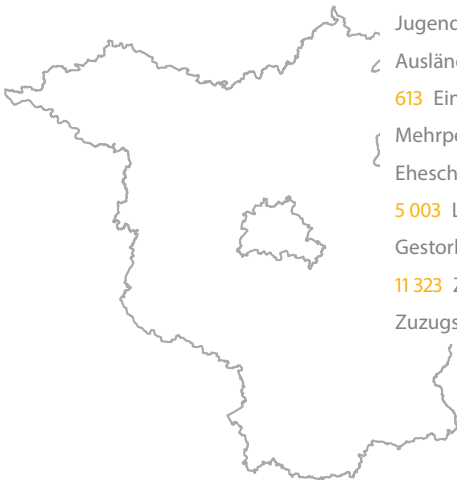


Brandenburg



Bevölkerung 2 449 193 männlich
1 205 421 weiblich 1 243 772 Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren 354 593
Ausländer 58 724 Einbürgerungen
613 Einpersonenhaushalte 462 000
Mehrpersonenhaushalte 775 500
Eheschließungen 12 245 Ehescheidungen
5 003 Lebendgeborene 18 355
Gestorbene 29 678 Sterbeüberschuss
11 323 Zuzüge 69 375 Fortzüge 58 739
Zuzugsüberschuss 10 636

Statistisches Jahrbuch

2014

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Druck

Brandenburgische Universitätsdruckerei
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Karl-Liebknecht-Straße 24-25

14476 Potsdam

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet

ISBN 978-3-931767-27-3

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem aktuellen Statistischen Jahrbuch stellt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Ihnen wiederum sein umfassendstes Nachschlagewerk zur Verfügung.

Es basiert auf den Auskünften, welche die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Betriebe der Region sowie eine Vielzahl von Institutionen gegeben und damit die Durchführung der amtlichen Statistik für das Land Brandenburg ermöglicht haben. Ihnen allen danke ich für die Unterstützung unserer Arbeit.

Im vorliegenden Jahrbuch können Sie sich umfassend und detailliert über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse im Land Brandenburg informieren. Die Vorbemerkungen, die jedem Kapitel vorangestellt wurden, erleichtern Ihnen das Verständnis dafür, was Amtliche Statistik leisten kann. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für die jeweilige Statistik dargelegt, Merkmale erläutert und ggf. auch vorhandene Brüche in Zeitreihen erklärt. Sie erhalten somit einen besseren Zugang zu den Daten. Für weiterführende Recherchen und die Interpretation des Datenmaterials können Sie auf unser Angebot im Internet und die Unterstützung durch unseren Informationsservice zurückgreifen. Sie haben zudem die Möglichkeit, die pdf- und xls-Dateien kostenlos herunterzuladen.

Wie gewohnt, finden Sie im Kapitel 3 die Ergebnisse der Wahlen im Land Brandenburg. Das Jahr 2014 war ein Jahr mit drei Wahlen. So wurden am 25. Mai 2014 die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Zeitgleich fanden Kommunalwahlen statt und am 14. September 2014 folgte die Wahl zum 6. Brandenburger Landtag. Besonders hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf die Tabellen zu den Kommunalwahlen, die aufgrund des aktuellen Anlasses im Vergleich zu den Vorjahren erweitert wurden.

Das Kapitel 22 ist den Ergebnissen des Zensus 2011 gewidmet. Wegen der herausgehobenen Bedeutung des Zensus finden Sie die exemplarischen Zusammenstellungen zur Demografie, der Struktur der Privathaushalte und zum vorhandenen Wohnraum nicht in den jeweiligen Fachkapiteln sondern an dieser Stelle konzentriert.

Ich danke an dieser Stelle Kolleginnen und Kollegen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die dafür Sorge getragen haben, dass unser Amt seiner Rolle als Informationsdienstleister für die Länder Berlin und Brandenburg gerecht werden konnte und die amtlich ermittelten Daten für die beiden Bundesländer pünktlich und in hoher Qualität in das Gesamtergebnis der Bundesrepublik Deutschland einfließen konnten.

Potsdam, im Dezember 2014

Ihr
Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	353	18	Verdienste und Arbeitskosten	457
	▫ Verarbeitendes Gewerbe			▫ Verdienste	
	▫ Energieversorgung			▫ Arbeitskosten	
	▫ Baugewerbe		19	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	483
	▫ Handwerk				
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	389	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	507
	▫ Handel und Gastgewerbe			▫ Finanzen	
	▫ Tourismus			▫ Personal	
				▫ Steuern	
13	Verkehr	399	21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539
	▫ Straßenverkehr			▫ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
	▫ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr				
	▫ Luftverkehr		22	Zensus 2011	567
	▫ Binnenschifffahrt			▫ Bevölkerung	
14	Dienstleistungen	411		▫ Haushalte und Familien	
				▫ Erwerbstätigkeit	
15	Aus- und Einfuhr	417		▫ Bildungsstand der Bevölkerung	
				▫ Gebäude- und Wohnungsbestand	
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	421	••	Anhang	637
	▫ Gewerbeanzeigen			▫ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▫ Insolvenzen			▫ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▫ Unternehmensregister		•••	Alphabetisches Sachregister	645
17	Preise	439			
	▫ Verbraucherpreise				
	▫ Baupreise				
	▫ Kaufwerte				

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Das Kapitel 22 enthält Ergebnisse des Zensus 2011 mit Zusammenstellungen zu Bevölkerung, Haushalten und Familien, Erwerbstätigkeit, Bildungsstand der Bevölkerung sowie zum Gebäude- und Wohnungsbestand.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

	<i>Tabellen</i>	10
└ Geographie		
	00.01 Geographische Lage	10
	00.02 Ortszeit	10
	00.03 Grenze	11
	00.04 Ortshöhenlagen	11
	00.05 Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06 Seen, Talsperren und Speicher	13
└ Naturschutz		
	00.07 Schutzgebiete am 31.12.2013	14
	00.08 Feuchtgebiete	14
	00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2013	14
└ Meteorologische Angaben		
	00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2013.....	15
	00.11 Meteorologische Angaben 2013 nach Monaten	16

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche^{1 2} 29 654 km²Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2013

Quelle:

- 2 Ministerium des Innern,
Hauptübersicht der Liegenschaften;
3 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

¹ Stand: 31.12.2013

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

00.06

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz**Schutzgebiete am 31.12.2013**

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	468	229 435	7,8
Landschaftsschutzgebiete	114	1 018 183 ¹	34,5

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2013

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete ¹
			km ²
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	216
Niederlausitzer Heidellandschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	61
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2013

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin	38	9,2	0,7	32,3	28.07.	- 11,9	13.03.
Potsdam ...	81	9,4	0,7	35,1	02.08.	- 13,7	26.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin	1 656	105	29	8	90	20
Potsdam ...	1 614	95	50	13	95	25

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin	690	135	176	104	21	49,7	20.06.
Potsdam ...	682	116	172	113	13	37,5	25.05.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS, Stand Juni 2014

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben**Meteorologische Angaben 2013 nach Monaten**

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2013													
Neuruppin	0,3	0,0	-1,0	8,2	13,8	16,8	19,9	18,5	12,9	10,8	5,2	4,0	9,2
Potsdam	-0,1	-0,2	-0,8	9,1	13,8	17,4	20,8	19,1	13,2	10,9	5,2	4,0	9,4
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	1,1	0,0	-4,1	0,7	1,0	0,6	2,4	1,2	-0,8	1,4	0,7	3,1	0,7
Potsdam	0,8	-0,4	-4,5	1,1	0,6	0,8	2,9	1,6	-0,7	1,5	1,0	3,3	0,7
Zahl der Sonnenstunden 2013													
Neuruppin	21	26	155	172	186	252	300	231	116	110	46	44	1 656
Potsdam	22	25	137	140	172	241	314	235	125	111	43	53	1 614
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	59	38	134	107	82	111	135	109	76	115	114	153	105
Potsdam	46	34	110	83	76	104	135	107	77	97	80	136	95
Niederschläge (mm) 2013													
Neuruppin	73	40	22	12	84	99	32	83	78	77	53	38	690
Potsdam	76	40	35	25	114	85	21	46	59	78	55	47	682
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	195	143	65	32	166	162	66	164	189	235	120	82	135
Potsdam	172	108	92	58	188	123	41	76	130	216	118	84	116

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juni 2014

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	24
┌ Gebiet		
	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2013.....	24
	01.02 Katasterflächen 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung ...	25
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2013 nach Gemeindegrößengruppen	26
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2013 nach Gemeindegrößengruppen	27
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	28
┌ Bevölkerung		
	01.06 Bevölkerung 1955 bis 2013.....	29
	01.07 Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2013.....	30
	01.08 Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	31
	01.09 Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	32
	01.10 Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeiten	33
┌ Haushalte und Familien		
	01.11 Familien 2013 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	34
	01.12 Bevölkerung und Privathaushalte 2013.....	35
	Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.13 ... 2013 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	36
	01.14 ... 2009 bis 2013	37
	Privathaushalte	
	01.15 ... 2009 bis 2013	38
	01.16 ... 2013 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	39
	01.17 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße.....	40
	01.18 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	41
	01.19 Hauptmieterhaushalte 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	42
	01.20 Bewohnte Mietwohneinheiten 2010 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche	43

 Bevölkerungsbewegung

01.21	Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013.....	44
01.22	Bevölkerungsentwicklung 2013 nach Verwaltungsbezirken	46
01.23	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	48
01.24	Eheschließungen 2009 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	49
01.25	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	50
	Geschiedene Ehen 2013	
01.26	... nach Verwaltungsbezirken	51
01.27	... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern	52
01.28	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken	53
01.29	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2013	54
01.30	Gestorbene 2013 nach Altersgruppen und Familienstand	55
01.31	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2013 nach Verwaltungsbezirken	56
01.32	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht	57
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2013	
01.33	... nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	58
01.34	... nach Altersgruppen	59
01.35	Wanderungen 2013 nach Verwaltungsbezirken	60

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2013 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Zunächst sind auf dieser neuen Basis lediglich Eckzahlen für die Bevölkerungszahl insgesamt sowie vorläufige Zahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht deutsch) berechnet worden. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2013 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
- **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten. (Ausnahmen: 1990: Stand 3. Oktober, 2011: Stand 9. Mai)

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich übergehend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Privathaushalt (Haushalt)

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbezieher.

Familien

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Haushaltsnettoeinkommen

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Vorbemerkungen

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

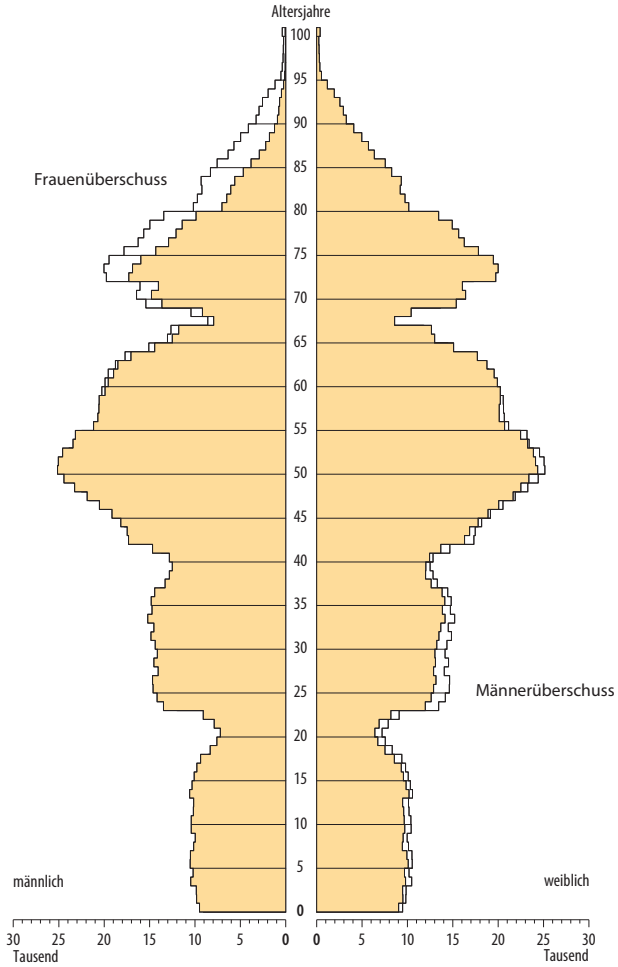
Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Bevölkerung am 31. Dezember 2013¹ nach Alter und Geschlecht



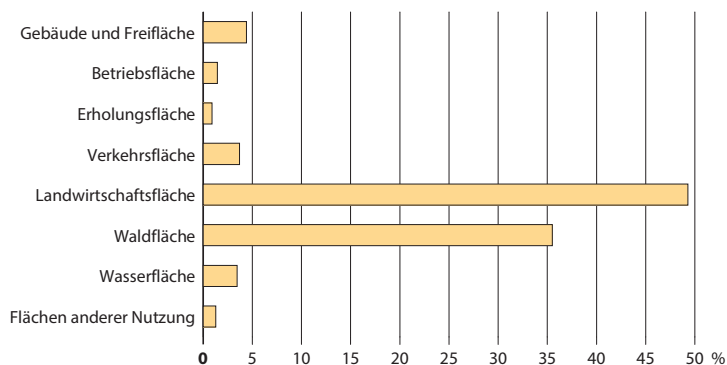
¹ vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2013

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Barnim	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald	37	9	13	24	3
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming	16	7	13	3	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	419	113	148	271	52

Katasterflächen 2013 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung

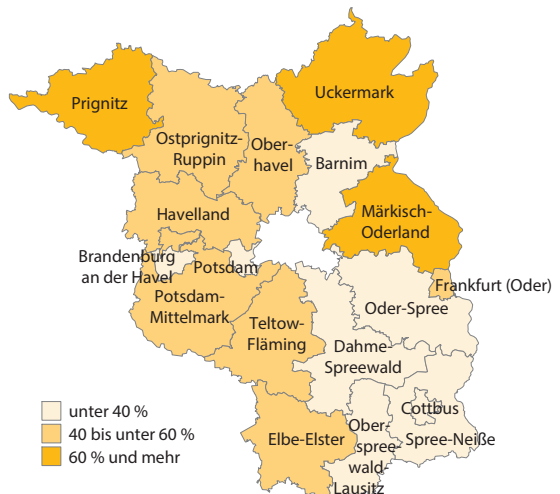
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Brandenburg an der Havel	22 971	2 729	210	758	1 387	6 797	6 597	4 128	365
Cottbus	16 515	2 546	2 380	886	1 279	4 980	3 446	266	731
Frankfurt (Oder)	14 785	1 577	141	763	1 064	6 641	3 963	548	89
Potsdam	18 825	3 127	128	984	1 395	5 710	4 734	2 084	664
Barnim	147 969	8 390	943	1 047	5 762	53 646	67 642	7 471	3 068
Dahme-Spreewald	227 428	9 499	3 228	1 554	9 626	88 514	103 009	9 008	2 990
Elbe-Elster	189 957	6 518	4 119	1 333	6 839	97 349	67 934	3 152	2 713
Havelland	172 730	8 812	888	1 172	6 866	103 482	43 991	5 610	1 909
Märkisch-Oderland	215 865	11 732	1 132	3 846	7 731	132 462	51 302	6 406	1 255
Oberhavel	180 820	10 144	993	1 218	6 965	77 529	72 325	7 207	4 439
Oberspreewald-Lausitz	122 308	6 419	11 549	1 425	5 468	42 617	45 625	4 119	5 086
Oder-Spree	225 675	10 133	676	2 861	8 065	84 217	108 224	8 572	2 926
Ostprignitz-Ruppin	252 656	6 526	615	1 138	7 898	144 543	82 298	8 261	1 377
Potsdam-Mittelmark	259 200	10 233	937	1 572	10 372	120 317	105 604	7 368	2 797
Prignitz	213 859	6 522	552	691	6 990	145 380	48 997	4 147	579
Spree-Neiße	165 743	7 051	11 841	1 066	6 710	58 334	74 842	4 828	1 070
Teltow-Fläming	210 420	9 589	1 213	2 350	7 453	96 554	87 233	3 834	2 194
Uckermark	307 690	8 943	1 022	2 058	8 111	192 853	75 294	15 240	4 171
Land Brandenburg	2 965 416	130 490	42 566	26 723	109 982	1 461 923	1 053 061	102 248	38 422

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Hauptübersicht der Liegenschaften 2013

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2013



Gemeinden 1971 bis 2013 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006	420	8	213	72	57	42	28
2007	420	9	213	72	55	43	28
2008	420	11	211	74	52	44	28
2009	419	15	207	73	52	45	27
2010	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹	419	20	203	72	58	41	25
2012 ³	419	23	202	69	58	41	26
2013 ³	419	23	203	68	58	41	26

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende
auf Basis des Zensus 2011

Bevölkerung 1971 bis 2013 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012 ³	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013 ³	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende
auf Basis des Zensus 2011

01.04

Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2013¹ nach Verwaltungsbezirken

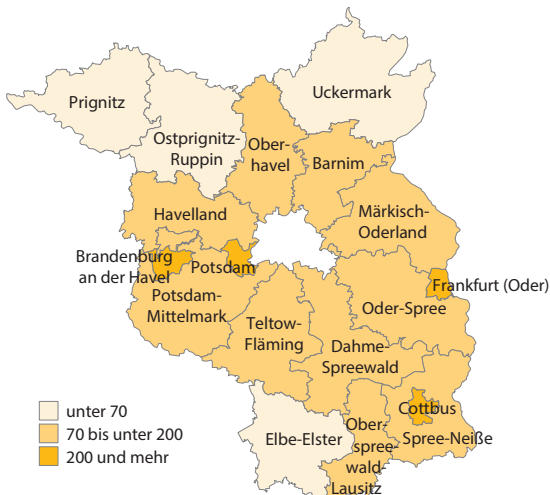
01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2012 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	71 032	34 852	36 180	309	71 091	-0,2
Cottbus	165	99 595	48 907	50 688	603	99 754	-0,3
Frankfurt (Oder)	148	58 018	27 733	30 285	392	58 278	-0,9
Potsdam	188	161 468	77 383	84 085	858	160 462	1,3
Barnim	1 480	173 754	85 935	87 819	117	173 474	0,3
Dahme-Spreewald	2 274	160 793	79 404	81 389	71	160 554	0,3
Elbe-Elster	1 900	106 157	52 428	53 729	56	106 903	-1,4
Havelland	1 727	153 874	76 018	77 856	89	153 584	0,4
Märkisch-Oderland	2 159	187 668	92 972	94 696	87	187 297	0,4
Oberhavel	1 808	203 012	99 944	103 068	112	202 587	0,4
Oberspreewald-Lausitz	1 223	113 842	55 726	58 116	93	114 527	-1,2
Oder-Spree	2 257	176 850	87 048	89 802	78	176 949	-0,1
Ostprignitz-Ruppin	2 527	98 944	49 145	49 799	39	99 035	-0,2
Potsdam-Mittelmark	2 592	205 520	101 665	103 855	79	204 954	0,6
Prignitz	2 139	77 993	38 513	39 480	36	78 396	-1,0
Spree-Neiße	1 657	118 899	58 576	60 323	72	119 539	-1,1
Teltow-Fläming	2 104	160 448	79 653	80 795	76	160 067	0,5
Uckermark	3 077	121 326	59 519	61 807	39	121 905	-0,9
Land Brandenburg	29 654	2 449 193	1 205 421	1 243 772	83	2 449 352	0,0

¹ vorläufige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2013



Bevölkerung 1955 bis 2013

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹ ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹ ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹ ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ² ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ² ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹ ...	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ³ ...	2 449 511	1 204 865	1 244 646
2013 ³ ...	2 449 193	1 205 421	1 243 772

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 damaliger Gebietsstand

3 vorläufige Ergebnisse der
Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2013

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 729 347	–	–
1960	2 659 002	–	–
1964	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹ ...	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ² ...	2 450 885	1 205 546	1 245 340
2013 ² ...	2 449 352	1 205 381	1 243 971

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

2 vorläufig, berechnet
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	2010	9.5.2011 ¹	2011 ²	2012 ²	2013 ²
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 778	71 569	71 381	71 149	71 032
Cottbus	125 326	134 781	102 091	99 984	99 974	99 913	99 595
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	60 330	59 140	59 063	58 537	58 018
Potsdam	139 746	147 252	156 906	156 021	157 603	159 456	161 468
Barnim	155 725	149 750	176 848	172 164	172 572	173 193	173 754
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	161 805	160 162	160 108	160 314	160 793
Elbe-Elster	149 216	142 679	111 975	110 189	109 087	107 649	106 157
Havelland	141 667	132 710	154 891	152 457	152 915	153 294	153 874
Märkisch-Oderland	179 528	175 293	190 502	187 374	187 085	186 925	187 668
Oberhavel	175 027	169 086	203 124	200 805	201 199	202 162	203 012
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	121 679	117 943	116 898	115 212	113 842
Oder-Spree	195 164	193 753	183 859	178 177	177 764	177 047	176 850
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	102 868	100 242	99 753	99 125	98 944
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	205 070	202 816	203 391	204 388	205 520
Prignitz	117 182	109 435	82 023	80 276	79 574	78 799	77 993
Spree-Neiße	165 870	154 926	126 400	122 524	121 571	120 178	118 899
Teltow-Fläming	154 974	150 136	161 386	159 255	159 511	159 686	160 448
Uckermark	175 927	170 409	129 738	124 682	123 731	122 484	121 326
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 503 273	2 455 780	2 453 180	2 449 511	2 449 193

- 1 1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR;
2011: Ergebnisse des Zensus
- 2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus vom 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

Eingebürgerte Personen 2013 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1999 ¹	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000	424	236	188	187	237
2001	431	232	199	240	191
2002	411	204	207	209	202
2003	314	164	150	185	129
2004	286	130	156	184	102
2005	352	169	183	248	104
2006	326	146	180	221	105
2007	471	215	256	325	146
2008	409	171	238	269	140
2009	450	193	257	328	122
2010	407	175	232	311	96
2011	788	352	436	611	177
2012	464	234	230	385	79
2013	613	295	318	475	138
Europa	410	181	229	320	90
Ukraine	124	53	71	100	24
Polen	75	23	52	53	22
Türkei	41	27	14	36	5
Russische Föderation	40	19	21	30	10
Serbien	14	9	5	12	2
Moldau	13	3	10	8	5
Sonstige europäische Staaten	103	47	56	81	22
Afrika	33	26	7	18	15
Amerika	18	7	11	12	6
Asien	139	72	67	113	26
Vietnam	56	28	28	50	6
Kasachstan	14	6	8	14	—
Aserbaidschan	9	6	3	7	2
China	8	2	6	5	3
Indien	8	6	2	3	5
Sonstige asiatische Staaten	44	24	20	34	10
Australien und Ozeanien	1	1	—	—	1
Staatenlos bzw. ungeklärt	12	8	4	12	—
Insgesamt	613	295	318	475	138

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

Ausländer am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	41 251	21 249	20 002
darunter			
Polen	11 522	5 797	5 725
Russische Föderation	5 640	2 301	3 339
Ukraine	3 554	1 215	2 339
Türkei	2 260	1 487	773
Rumänien	1 605	998	607
Ungarn	1 401	1 001	400
Bulgarien	1 217	689	528
Italien	1 169	789	380
Österreich	1 053	589	464
Griechenland	1 017	656	361
Vereinigtes Königreich ¹	1 002	636	366
Niederlande	988	635	353
Serbien ²	830	450	380
Frankreich	728	381	347
Weißrussland	703	197	506
Bosnien und Herzegowina	644	359	285
Afrika	3 330	2 202	1 128
darunter			
Kenia	705	277	428
Kamerun	529	363	166
Somalia	391	294	97
Nigeria	323	231	92
Tschad	284	247	37
Ägypten	137	106	31
Marokko	126	79	47
Amerika	2 356	1 088	1 268
darunter			
Vereinigte Staaten	847	465	382
Brasilien	293	98	195
Kuba	211	94	117
Asien	11 651	6 101	5 550
darunter			
Vietnam	3 269	1 594	1 675
China	1 169	579	590
Afghanistan	1 058	629	429
Kasachstan	857	393	464
Indien	699	522	177
Thailand	585	69	516
Syrien	545	350	195
Iran	465	285	180
Pakistan	448	385	63
Irak	404	245	159
Australien und Ozeanien	136	74	62

1 einschließlich britisch abhängige Gebiete

2 einschließlich ehemaliges Serbien
und MontenegroQuelle: Ausländer-
zentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

01.10

Familien¹ 2013 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

01.11

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	344,3	100	x
1 Kind	220,0	63,9	x
2 Kindern	102,4	29,8	x
3 und mehr Kindern	21,9	6,4	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	187,6	54,5	100
1 Kind	108,7	31,6	58,0
2 Kindern	65,4	19,0	34,9
3 und mehr Kindern	13,5	3,9	7,2
Alleinerziehende mit	97,8	28,4	100
1 Kind	71,2	20,7	72,8
2 und mehr Kindern	26,6	7,7	27,2
Alleinerziehende Frauen mit	85,8	24,9	100
1 Kind	61,4	17,8	71,5
2 und mehr Kindern	24,5	7,1	28,5
Alleinerziehende ² mit	61,9	18,0	100
1 Kind	42,8	12,4	69,1
2 und mehr Kindern	19,1	5,6	30,9
Lebensgemeinschaften mit	58,9	17,1	100
1 Kind	40,1	11,6	68,0
2 und mehr Kindern	18,8	5,5	32,0
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ³	344,3	100	x
unter 3 Jahren	54,6	15,9	x
von 3 bis unter 6 Jahren	58,9	17,1	x
von 6 bis unter 10 Jahren	72,8	21,1	x
von 10 bis unter 15 Jahren	85,3	24,8	x
von 15 bis unter 18 Jahren	53,1	15,4	x
unter 18 Jahren	236,1	68,6	x
18 Jahre und älter	127,7	37,1	x
Ehepaare mit Kindern ³	187,6	54,5	100
unter 3 Jahren	22,3	6,5	11,9
von 3 bis unter 6 Jahren	31,9	9,3	17,0
von 6 bis unter 10 Jahren	42,7	12,4	22,7
von 10 bis unter 15 Jahren	48,5	14,1	25,8
von 15 bis unter 18 Jahren	31,7	9,2	16,9
unter 18 Jahren	122,4	35,5	65,2
18 Jahre und älter	79,5	23,1	42,4
Alleinerziehende mit Kindern ^{2 3}	61,9	18,0	100
unter 3 Jahren	11,9	3,5	19,3
von 3 bis unter 6 Jahren	13,0	3,8	21,0
von 6 bis unter 10 Jahren	17,4	5,1	28,1
von 10 bis unter 15 Jahren	23,2	6,7	37,5
von 15 bis unter 18 Jahren	13,5	3,9	21,8
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ²	56,5	16,4	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 mit Kindern unter 18 Jahren

3 Mehrfachzählung möglich

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung und Privathaushalte 2013

01.12

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
	Bevölkerung in Privathaushalten		
Insgesamt	2 440,4	100	x
Einpersonenhaushalte	462,0	18,9	x
Mehrpersonenhaushalte	1 978,4	81,1	100
mit 2 Personen	972,5	39,8	49,2
mit 3 Personen	536,1	22,0	27,1
mit 4 Personen	355,4	14,6	18,0
mit 5 und mehr Personen ...	114,4	4,7	5,8
	Privathaushalte		
Insgesamt	1 237,6	100	x
Einpersonenhaushalte	462,0	37,3	x
Mehrpersonenhaushalte	775,5	62,7	100
mit 2 Personen	486,2	39,3	62,7
mit 3 Personen	178,7	14,4	23,0
mit 4 Personen	88,8	7,2	11,5
mit 5 und mehr Personen ...	21,8	1,8	2,8

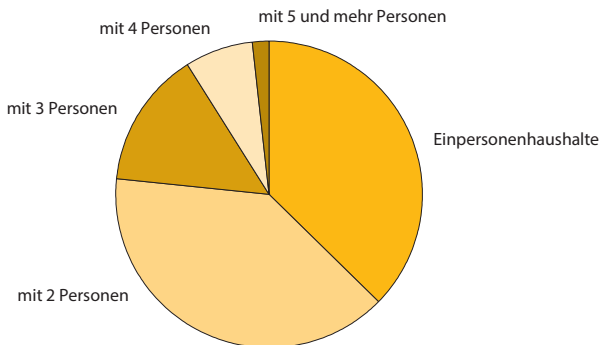
Ergebnisse des Mikrozensus

**Bevölkerung in Privathaushalten 2013
nach Altersgruppen und Haushaltsgröße**

01.13

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einperson- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	383,7	/	381,1	39,1	129,3	151,4	61,3
20 bis unter 25 ...	104,4	25,4	79,0	26,4	32,2	16,2	/
25 bis unter 30 ...	129,7	36,1	93,7	37,9	38,9	13,7	/
30 bis unter 35 ...	141,0	29,2	111,7	31,7	46,2	24,4	9,5
35 bis unter 40 ...	130,3	19,3	111,0	23,3	40,9	38,1	8,6
40 bis unter 45 ...	168,1	27,7	140,3	32,2	54,4	42,8	10,9
45 bis unter 50 ...	224,3	39,4	184,9	73,8	66,5	36,8	7,8
50 bis unter 55 ...	233,1	42,7	190,5	116,3	51,9	18,7	/
55 bis unter 60 ...	195,4	39,7	155,7	119,9	28,9	/	/
60 bis unter 65 ...	179,5	31,3	148,1	123,1	20,5	/	/
65 und mehr	551,0	168,6	382,4	348,9	26,2	5,2	/
Insgesamt	2 440,4	462,0	1 978,4	972,5	536,1	355,4	114,4

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2013

Bevölkerung in Privathaushalten 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000				
Bevölkerung	2 511,2	2 501,4	2 454,3	2 446,9	2 440,4
davon in					
Einpersonenhaushalten	449,7	456,0	465,0	456,4	462,0
Mehrpersonenhaushalten	2 061,5	2 045,4	1 989,3	1 990,5	1 978,4
mit 2 Personen	947,3	968,9	951,3	972,4	972,5
mit 3 Personen	594,7	566,9	544,5	529,0	536,1
mit 4 Personen	397,2	390,8	377,3	367,3	355,4
mit 5 und mehr Personen	122,2	118,8	116,2	121,8	114,4
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	930,2	936,0	935,0	931,9	929,4
verheiratet	1 201,2	1 193,8	1 145,6	1 145,7	1 136,5
geschieden	199,8	190,4	190,2	192,4	187,3
verwitwet	180,0	181,0	183,5	176,9	187,2
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	541,4	526,9	516,0	501,6	488,0
25 bis unter 45	651,8	630,4	591,4	577,6	569,1
45 bis unter 65	783,7	804,6	802,4	832,9	832,2
65 und mehr	534,3	539,5	544,5	534,8	551,0
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 238,7	1 245,9	1 218,2	1 213,3	1 208,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	137,7	140,9	138,3	138,2	136,0
Beamte	72,8	73,6	72,7	69,3	69,7
Angestellte	623,6	627,9	605,3	632,6	669,4
Arbeiter	345,1	353,1	353,0	335,9	297,5
Auszubildende	59,4	50,3	48,9	37,3	35,5
nicht erwerbstätig	1 272,5	1 255,5	1 236,0	1 233,6	1 232,2

Ergebnisse des Mikrozensus

01.14

Privathaushalte 2009 bis 2013

01.15

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000				
Privathaushalte	1 243,9	1 249,6	1 238,6	1 233,8	1 237,6
davon					
Einpersonenhaushalte	449,7	456,0	465,0	456,4	462,0
Mehrpersonenhaushalte	794,2	793,6	773,6	777,4	775,5
mit 2 Personen	473,7	484,4	475,7	486,2	486,2
mit 3 Personen	198,2	189,0	181,5	176,3	178,7
mit 4 Personen	99,3	97,7	94,3	91,8	88,8
mit 5 und mehr Personen	23,0	22,5	22,1	23,1	21,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Mittleres Haushaltsnettoeinkommen ²	1 650	1 700	1 725	1 775	1 800
davon in					
Einpersonenhaushalten	1 025	1 050	1 075	1 100	1 150
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 900	1 975	2 000	2 075	2 125
mit 3 Personen	2 700	2 800	2 850	2 825	2 850
mit 4 Personen	2 975	3 075	3 200	3 175	3 300
mit 5 und mehr Personen	3 200	3 275	3 525	3 375	3 425
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	315,4	332,6	345,8	346,0	350,8
verheiratet	604,3	600,1	575,3	572,7	570,4
geschieden	162,6	156,0	154,2	156,7	151,7
verwitwet	161,6	160,8	163,4	158,5	164,7
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	50,4	52,0	58,4	49,2	44,1
25 bis unter 45	378,4	367,5	349,2	342,7	340,3
45 bis unter 65	462,4	478,4	472,2	492,2	494,2
65 und mehr	352,7	351,7	358,8	349,8	358,9
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	720,9	735,4	725,1	733,3	735,4
Selbständige, mithelfende					
Familienangehörige	86,4	90,4	89,0	90,2	87,7
Beamte	54,1	56,0	55,3	53,3	54,4
Angestellte	348,7	354,4	343,6	362,1	389,8
Arbeiter	221,8	226,8	224,7	217,8	194,9
Auszubildende	9,9	7,8	12,5	9,9	8,5
nicht erwerbstätig	523,0	514,2	513,5	500,5	502,2

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen
Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median);
Angabe in EUR

**Privathaushalte 2013 und deren Haushaltsnettoeinkommen
nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und
Familienstand des Haupteinkommensbeziehers**

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr		
1 000									
Insgesamt	m	752,7	21,7	61,6	83,3	59,9	143,0	381,2	/
	w	484,8	10,9	70,3	120,7	49,5	71,5	160,6	/
	z	1 237,6	32,5	132,0	204,0	109,4	214,5	541,8	/
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	223,2	21,7	54,9	56,1	28,2	36,3	25,9	/
	w	238,8	10,4	60,0	87,3	33,8	32,9	14,4	/
	z	462,0	32,1	114,8	143,4	62,0	69,2	40,3	/
2 Personen	m	336,0	—	5,5	24,1	27,6	89,8	188,1	/
	w	150,2	/	8,4	24,4	9,9	26,4	80,6	/
	z	486,2	/	13,9	48,4	37,5	116,2	268,7	/
3 Personen	m	116,1	—	/	/	/	12,0	97,2	/
	w	62,6	—	/	6,8	/	8,1	41,2	/
	z	178,7	—	/	9,3	6,8	20,1	138,4	/
4 Personen und mehr ...	m	77,4	—	/	/	/	/	69,9	/
	w	33,2	/	/	/	/	/	24,5	/
	z	110,6	/	/	/	/	9,0	94,4	/
Altersgruppe									
unter 25	m	23,8	/	6,3	/	/	/	/	—
	w	20,3	/	7,3	/	/	/	/	—
	z	44,1	5,5	13,6	8,9	/	5,4	7,2	—
25 bis unter 45	m	211,7	7,8	19,2	24,1	13,1	27,7	119,7	/
	w	128,6	/	13,9	27,1	12,5	19,0	53,3	/
	z	340,3	10,0	33,0	51,2	25,6	46,7	173,1	/
45 bis unter 65	m	312,7	10,4	27,0	29,4	16,1	40,8	187,6	/
	w	181,5	/	23,0	30,1	11,3	24,9	86,9	/
	z	494,2	15,1	50,0	59,5	27,5	65,7	274,5	/
65 und mehr	m	204,5	/	9,1	25,9	28,5	70,9	68,8	/
	w	154,4	/	26,2	58,4	24,3	25,9	18,1	/
	z	358,9	/	35,3	84,4	52,8	96,8	86,9	/
Familienstand									
Ledig	m	217,8	16,2	38,6	34,8	16,6	31,1	80,3	/
	w	133,1	5,6	28,3	31,3	14,3	19,4	33,9	/
	z	350,8	21,8	66,8	66,1	30,9	50,5	114,1	/
Verheiratet	m	431,9	/	7,7	26,0	29,8	93,3	273,1	/
	w	138,5	/	5,6	12,4	5,9	18,4	94,3	/
	z	570,4	/	13,4	38,4	35,8	111,7	367,4	/
Geschieden	m	69,7	/	12,6	12,8	7,1	11,0	21,5	/
	w	82,0	/	23,8	20,2	5,4	11,0	18,4	/
	z	151,7	7,6	36,4	33,0	12,6	22,0	39,9	/
Verwitwet	m	33,4	/	/	9,7	6,3	7,6	6,4	—
	w	131,3	/	12,7	56,7	23,8	22,7	14,0	/
	z	164,7	/	15,4	66,5	30,2	30,3	20,4	/

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

Ergebnisse des Mikrozensus

01.16

**Privathaushalte 2013 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel	38,6	15,5	23,1	15,9	5,5	/	1,8
Cottbus	55,7	24,4	31,3	22,4	5,5	/	1,8
Frankfurt (Oder)	32,1	14,3	17,8	12,4	/	/	1,8
Potsdam	87,0	40,9	46,1	28,2	10,1	7,8	1,8
Barnim	84,7	26,0	58,7	38,1	13,9	6,8	2,0
Dahme-Spreewald	79,5	29,0	50,6	28,9	13,3	8,4	2,0
Elbe-Elster	54,9	20,1	34,8	22,2	9,6	/	1,9
Havelland	75,1	26,1	49,0	30,3	11,3	7,5	2,0
Märkisch-Oderland	95,1	35,0	60,1	38,1	14,2	7,7	2,0
Oberhavel	97,3	33,7	63,6	38,7	13,4	11,5	2,1
Oberspreewald-Lausitz	57,7	21,4	36,2	22,7	8,1	5,5	2,0
Oder-Spree	85,3	27,5	57,8	36,4	12,9	8,4	2,0
Ostprignitz-Ruppin	51,0	19,6	31,4	19,9	7,8	/	1,9
Potsdam-Mittelmark	95,3	30,6	64,7	36,3	15,1	13,4	2,2
Prignitz	42,8	18,3	24,5	16,3	5,1	/	1,9
Spree-Neiße	61,5	23,9	37,6	24,8	8,0	/	1,9
Teltow-Fläming	79,4	29,9	49,5	29,1	12,9	7,5	2,0
Uckermark	64,6	25,9	38,7	25,4	8,7	/	1,9
Land Brandenburg	1 237,6	462,0	775,5	486,2	178,7	110,6	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.11

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2013 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel	38,6	5,8	6,2	/	7,7	5,4	9,7
Cottbus	55,7	9,5	9,3	5,4	10,0	9,1	12,4
Frankfurt (Oder)	32,1	/	7,2	/	5,7	5,2	/
Potsdam	87,0	14,0	12,4	7,6	15,1	11,9	25,6
Barnim	84,7	9,3	12,1	6,9	15,2	12,4	28,8
Dahme-Spreewald	79,5	7,7	12,9	6,5	13,3	11,8	27,0
Elbe-Elster	54,9	6,9	12,6	5,1	11,9	8,8	9,5
Havelland	75,1	8,5	11,0	5,8	11,5	12,3	25,4
Märkisch-Oderland	95,1	14,0	15,3	7,8	14,8	14,1	28,6
Oberhavel	97,3	11,0	14,8	7,8	15,3	16,3	32,0
Oberspreewald-Lausitz	57,7	7,4	9,8	5,3	13,5	9,9	11,7
Oder-Spree	85,3	8,9	12,6	9,2	15,9	14,2	24,3
Ostprignitz-Ruppin	51,0	7,9	10,2	/	7,9	7,6	13,2
Potsdam-Mittelmark	95,3	8,2	13,6	8,1	12,4	16,1	36,6
Prignitz	42,8	9,4	6,3	5,6	9,0	5,3	7,3
Spree-Neiße	61,5	11,7	11,0	/	11,2	8,7	14,5
Teltow-Fläming	79,4	9,0	12,2	6,2	14,2	13,6	24,3
Uckermark	64,6	10,3	14,5	6,5	9,7	9,4	13,9
Land Brandenburg	1 237,6	164,5	204,0	109,4	214,5	192,0	349,7

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Hauptmieterhaushalte¹ 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur²

01.19

Merkmal	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ⁴ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt	560,0	1,7	10,6	18,4	19,6	15,4	12,0	8,2	14,1
Haushalte mit									
1 Person	274,7	/	4,1	10,8	16,8	17,0	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich	140,3	/	/	8,4	17,9	19,4	16,6	13,4	21,4
2 Personen	198,6	/	16,5	27,0	22,7	13,0	8,0	4,4	6,1
3 Personen	58,3	/	19,0	22,4	22,1	13,4	9,5	/	/
4 und mehr Personen	28,5	/	/	22,7	19,1	21,8	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	85,2	/	11,0	18,8	20,5	18,4	12,4	7,5	9,9
davon									
1 Kind	59,2	/	11,1	18,3	21,0	16,2	13,1	/	10,5
2 und mehr Kinder	26,0	/	/	20,0	19,3	23,2	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	474,9	1,7	10,5	18,3	19,4	14,9	12,0	8,3	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 500	17,1	-	-	-	-	-	/	/	85,5
500 bis unter 700	48,1	-	/	/	/	/	14,2	18,8	56,4
700 bis unter 900	57,6	/	/	/	/	12,1	23,0	24,4	33,6
900 bis unter 1 100	66,1	/	/	/	13,5	27,2	23,8	16,1	14,0
1 100 bis unter 1 300	63,5	/	/	9,3	24,3	30,0	20,6	/	/
1 300 bis unter 1 500	55,8	/	/	17,0	35,9	23,8	10,9	/	/
1 500 bis unter 2 000	107,8	/	7,2	34,3	32,6	15,5	7,0	/	/
2 000 bis unter 3 200	109,6	/	30,7	34,5	19,7	7,7	/	/	/
3 200 und mehr	34,5	15,7	42,9	21,5	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	304,5	/	3,9	10,9	17,1	17,0	16,1	12,1	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher	255,5	2,4	18,6	27,3	22,5	13,5	7,2	3,5	4,9

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

4 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2010
 nach Verwaltungsbezirken² und Miete je m² Wohnfläche**

01.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	26,7	5,6	10,1	9,3	/	5,75
Cottbus	37,9	9,4	16,4	9,8	/	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	6,8	7,2	/	/	5,54
Potsdam	60,9	5,6	7,9	18,2	29,2	7,03
Barnim	34,1	9,3	13,4	8,6	/	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	9,4	7,9	/	5,91
Elbe-Elster	19,1	9,4	7,8	/	/	4,88
Havelland	31,4	8,5	9,3	8,8	/	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	9,2	13,3	7,9	/	5,57
Oberhavel	37,9	6,4	11,3	11,0	9,2	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	6,9	16,5	8,3	/	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	11,7	8,6	5,1	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	8,2	6,1	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	6,5	7,8	6,5	6,3	5,86
Prignitz	16,5	9,1	5,1	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	8,1	11,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	6,5	13,0	8,8	7,1	5,95
Uckermark	33,1	9,5	15,4	6,9	/	5,41
Land Brandenburg	550,0	141,5	192,6	132,9	83,0	5,79

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

 3 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
 Bruttokaltmiete

Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013

01.21

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1997	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0	
1998	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5	
1999	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7	
2000	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2	
2001	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8	
2002	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0	
2003	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7	
2004	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3	
2005	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3	
2006	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9	
2007	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4	
2008	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0	
2009	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0	
2010	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5	
2011 ³ ...	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0	
2012 ³ ...	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9	
2013 ³ ...	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7	

Bevölkerungsvorgänge 1997 bis 2013

Noch:
01.21

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 100 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1997	80	53	27	5,0	6,4	3,5	5 231	204,1
1998	68	41	27	4,0	4,7	3,3	5 540	214,6
1999	61	29	32	3,4	3,2	3,7	5 559	214,3
2000	68	46	22	3,7	4,9	2,5	6 010	230,5
2001	57	29	28	3,2	3,2	3,2	6 043	232,7
2002	76	49	27	4,3	5,4	3,2	5 829	225,4
2003	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1
2004	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1
2005	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0
2006	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4
2007	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7
2008	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5
2009	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5
2010	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0
2011 ³ ...	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,6
2012 ³ ...	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7
2013 ³ ...	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 einschließlich der Bevölkerungsvorgänge vor dem Zensusstichtag 9. Mai 2011; je 1 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.15

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011 ³
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012 ³
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013 ³

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
97 332	38,0	68 096	26,6	1997
94 134	36,5	67 869	26,3	1998
90 880	35,0	71 960	27,7	1999
74 389	28,5	66 014	25,3	2000
71 128	27,4	71 801	27,7	2001
69 514	26,9	71 385	27,6	2002
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011 ³
64 993	26,4	59 264	24,1	2012 ³
69 375	28,3	58 739	24,0	2013 ³

Bevölkerungsentwicklung¹ 2013 nach Verwaltungsbezirken

01.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	- 327	- 186	- 141	204	92	112
Cottbus	- 402	- 136	- 266	75	29	46
Frankfurt (Oder)	- 363	- 167	- 196	- 162	- 121	- 41
Potsdam	253	215	38	1 743	822	921
Barnim	- 708	- 287	- 421	1 256	634	622
Dahme-Spreewald	- 612	- 279	- 333	1 056	501	555
Elbe-Elster	- 904	- 439	- 465	- 589	- 338	- 251
Havelland	- 636	- 297	- 339	1 217	654	563
Märkisch-Oderland	- 807	- 372	- 435	1 555	703	852
Oberhavel	- 716	- 334	- 382	1 558	669	889
Oberspreewald-Lausitz	- 949	- 513	- 436	- 422	- 157	- 265
Oder-Spree	- 917	- 488	- 429	735	350	385
Ostprignitz-Ruppin	- 576	- 283	- 293	392	233	159
Potsdam-Mittelmark	- 647	- 332	- 315	1 777	880	897
Prignitz	- 634	- 265	- 369	- 192	- 51	- 141
Spree-Neiße	- 896	- 428	- 468	- 393	- 175	- 218
Teltow-Fläming	- 646	- 291	- 355	1 400	854	546
Uckermark	- 836	- 480	- 356	- 326	- 211	- 115
Land Brandenburg	- 11 323	- 5 362	- 5 961	10 884	5 368	5 516

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 117	- 92	- 25	- 1,6	- 2,6	- 0,7	Brandenburg an der Havel
- 318	- 103	- 215	- 3,2	- 2,1	- 4,2	Cottbus
- 519	- 285	- 234	- 8,9	- 10,2	- 7,7	Frankfurt (Oder)
2 012	1 044	968	12,5	13,6	11,6	Potsdam
561	355	206	3,2	4,1	2,3	Barnim
479	241	238	3,0	3,0	2,9	Dahme-Spreewald
- 1 492	- 775	- 717	- 14,0	- 14,7	- 13,3	Elbe-Elster
580	356	224	3,8	4,7	2,9	Havelland
743	329	414	4,0	3,5	4,4	Märkisch-Oderland
850	342	508	4,2	3,4	4,9	Oberhavel
- 1 370	- 667	- 703	- 12,0	- 11,9	- 12,0	Oberspreewald-Lausitz
- 197	- 144	- 53	- 1,1	- 1,7	- 0,6	Oder-Spree
- 181	- 52	- 129	- 1,8	- 1,1	- 2,6	Ostprignitz-Ruppin
1 132	545	587	5,5	5,4	5,7	Potsdam-Mittelmark
- 806	- 305	- 501	- 10,3	- 7,9	- 12,6	Prignitz
- 1 279	- 594	- 685	- 10,7	- 10,1	- 11,3	Spree-Neiße
762	572	190	4,8	7,2	2,4	Teltow-Fläming
- 1 158	- 687	- 471	- 9,5	- 11,5	- 7,6	Uckermark
- 318	80	- 398	- 0,1	0,1	- 0,3	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2013
nach Verwaltungsbezirken**

01.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel	277	577	1	904	3,9	8,1	12,7
Cottbus	316	807	3	1 209	3,2	8,1	12,1
Frankfurt (Oder)	200	398	3	761	3,4	6,8	13,1
Potsdam	838	1 728	5	1 475	5,2	10,8	9,2
Barnim	879	1 283	8	1 991	5,1	7,4	11,5
Dahme-Spreewald	741	1 233	4	1 845	4,6	7,7	11,5
Elbe-Elster	342	650	4	1 554	3,2	6,1	14,5
Havelland	726	1 137	10	1 773	4,7	7,4	11,5
Märkisch-Oderland	1 045	1 348	6	2 155	5,6	7,2	11,5
Oberhavel	1 079	1 595	6	2 311	5,3	7,9	11,4
Oberspreewald-Lausitz	549	781	1	1 730	4,8	6,8	15,1
Oder-Spree	1 235	1 324	8	2 241	7,0	7,5	12,7
Ostprignitz-Ruppin	559	734	4	1 310	5,6	7,4	13,2
Potsdam-Mittelmark	1 088	1 455	9	2 102	5,3	7,1	10,3
Prignitz	332	530	3	1 164	4,2	6,8	14,8
Spree-Neiße	479	747	2	1 643	4,0	6,2	13,7
Teltow-Fläming	880	1 221	7	1 867	5,5	7,6	11,7
Uckermark	680	807	4	1 643	5,6	6,6	13,5
Land Brandenburg	12 245	18 355	88	29 678	5,0	7,5	12,1

¹ Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

**Eheschließungen 2009 bis 2013
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.24

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2009					
Ledig	7 392	35	1 135	8 562	71,0
Verwitwet	33	18	107	158	1,3
Geschieden	1 201	95	2 050	3 346	27,7
Insgesamt	8 626	148	3 292	12 066	x
%	71,5	1,2	27,3	x	100
2010					
Ledig	7 962	31	1 140	9 133	72,6
Verwitwet	33	11	114	158	1,3
Geschieden	1 166	84	2 044	3 294	26,2
Insgesamt	9 161	126	3 298	12 585	x
%	72,8	1,0	26,2	x	100
2011					
Ledig	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet	33	14	125	172	1,4
Geschieden	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100
2012					
Ledig	7 803	33	1 181	9 017	72,1
Verwitwet	30	7	96	133	1,1
Geschieden	1 196	82	2 077	3 355	26,8
Insgesamt	9 029	122	3 354	12 505	x
%	72,2	1,0	26,8	x	100
2013					
Ledig	7 595	38	1 106	8 739	71,4
Verwitwet	22	19	126	167	1,4
Geschieden	1 223	92	2 024	3 339	27,3
Insgesamt	8 840	149	3 256	12 245	x
%	72,2	1,2	26,6	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2013 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.25

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	35,5	30,1	63,2	45,1
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
Frauen				
1998 ...	32,6	27,6	50,5	42,1
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

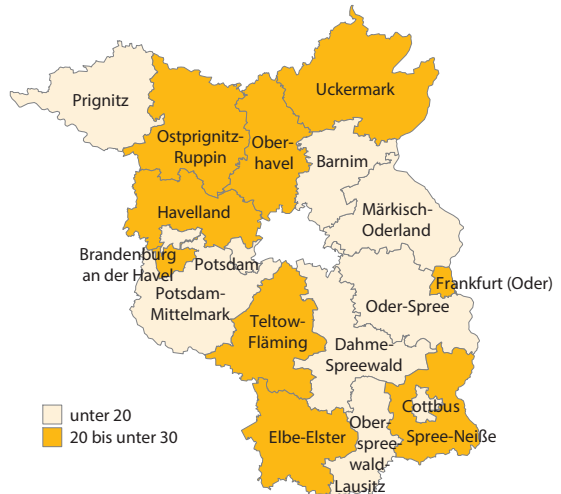
Geschiedene Ehen 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		Kinder aus geschiedenen Ehen
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung ¹	
Brandenburg an der Havel	212	29,8	35
Cottbus	185	18,5	103
Frankfurt (Oder)	154	26,4	67
Potsdam	308	19,2	251
Barnim	341	19,7	177
Dahme-Spreewald	282	17,6	208
Elbe-Elster	216	20,2	175
Havelland	345	22,5	265
Märkisch-Oderland	347	18,5	112
Oberhavel	457	22,6	316
Oberspreewald-Lausitz	224	19,6	175
Oder-Spree	348	19,7	204
Ostprignitz-Ruppin	214	21,6	120
Potsdam-Mittelmark	406	19,8	247
Prignitz	128	16,3	88
Spree-Neiße	254	21,2	148
Teltow-Fläming	323	20,2	239
Uckermark	259	21,2	194
Land Brandenburg	5 003	20,4	3 124

01.26

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2013



Geschiedene Ehen 2013 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

01.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel	212	87	2	85	112	2	110	13
Cottbus	185	55	7	48	113	15	98	17
Frankfurt (Oder)	154	66	2	64	87	2	85	1
Potsdam	308	114	–	114	171	3	168	23
Barnim	341	133	2	131	188	–	188	20
Dahme-Spreewald	282	126	23	103	156	24	132	–
Elbe-Elster	216	77	1	76	115	1	114	24
Havelland	345	149	1	148	196	–	196	–
Märkisch-Oderland	347	150	3	147	196	4	192	1
Oberhavel	457	205	7	198	252	4	248	–
Oberspreewald-Lausitz	224	80	3	77	144	8	136	–
Oder-Spree	348	145	33	112	203	35	168	–
Ostprignitz-Ruppin	214	87	2	85	127	1	126	–
Potsdam-Mittelmark	406	174	1	173	211	5	206	21
Prignitz	128	51	–	51	77	–	77	–
Spree-Neiße	254	104	10	94	131	10	121	19
Teltow-Fläming	323	133	3	130	189	2	187	1
Uckermark	259	101	2	99	126	2	124	32
Land Brandenburg	5 003	2 037	102	1 935	2 794	118	2 676	172

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2009	2010	2011 ²	2012 ²	2013 ²
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 411	1 437	1 481	1 576	1 480
Cottbus	896	783	1 062	1 316	1 383	1 316	1 311	1 347
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 315	1 355	1 244	1 288	1 219
Potsdam	895	733	1 164	1 427	1 503	1 400	1 446	1 417
Barnim	955	836	1 191	1 434	1 449	1 400	1 497	1 397
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 431	1 487	1 410	1 446	1 507
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 330	1 365	1 374	1 490	1 397
Havelland	1 036	943	1 479	1 458	1 457	1 496	1 466	1 476
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 394	1 471	1 369	1 440	1 450
Oberhavel	935	916	1 229	1 416	1 530	1 438	1 448	1 509
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 347	1 444	1 445	1 523	1 486
Oder-Spree	924	868	1 124	1 451	1 445	1 463	1 422	1 515
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 368	1 477	1 356	1 434	1 473
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 391	1 468	1 470	1 438	1 431
Prignitz	987	865	1 237	1 289	1 417	1 419	1 489	1 516
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 323	1 313	1 403	1 391	1 425
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 403	1 428	1 387	1 444	1 431
Uckermark	1 082	898	1 180	1 426	1 396	1 411	1 400	1 459
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 396	1 445	1 409	1 439	1 442

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 berechnet auf Basis 1990

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

01.28

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2013

01.29

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl. 1 weibl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009	339	121	110	102	1	1	1	3	-
2010	318	101	110	96	2	3	2	4	-
2011	276	90	105	77	1	2	-	1	-
2012	309	79	130	94	1	2	-	3	-
2013	307	96	105	103	1	1	-	1	-
Miteinander ver- heiratete Eltern	141	43	51	46	-	1	-	-	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern	166	53	54	57	1	-	-	1	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

Gestorbene 2013 nach Altersgruppen und Familienstand

01.30

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ^{1,2}	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	51	0,2	2,8	51	–	–	–
1 bis unter 5	13	0,0	0,2	13	–	–	–
5 bis unter 10	8	0,0	0,1	8	–	–	–
10 bis unter 20	38	0,1	0,2	38	–	–	–
20 bis unter 30	107	0,4	0,4	97	10	–	–
30 bis unter 40	201	0,7	0,7	145	49	–	7
40 bis unter 50	819	2,8	2,1	303	327	18	171
50 bis unter 60	2 357	7,9	5,3	494	1 129	112	622
60 bis unter 70	3 391	11,4	11,4	345	2 034	387	625
70 bis unter 80	8 388	28,3	27,2	456	4 764	2 324	844
80 und mehr	14 305	48,2	106,3	677	3 929	8 858	841
Insgesamt	29 678	100	12,1	2 627	12 242	11 699	3 110
männlich							
unter 1	28	0,2	3,0	28	–	–	–
1 bis unter 5	6	0,0	0,1	6	–	–	–
5 bis unter 10	3	0,0	0,1	3	–	–	–
10 bis unter 20	26	0,2	0,3	26	–	–	–
20 bis unter 30	74	0,5	0,6	70	4	–	–
30 bis unter 40	130	0,9	0,9	98	28	–	4
40 bis unter 50	560	3,8	2,8	247	185	8	120
50 bis unter 60	1 661	11,3	7,3	408	736	46	471
60 bis unter 70	2 268	15,4	15,6	263	1 431	131	443
70 bis unter 80	4 862	32,9	35,0	282	3 346	784	450
80 und mehr	5 143	34,8	115,1	94	2 880	1 993	176
Zusammen	14 761	100	12,2	1 525	8 610	2 962	1 664
weiblich							
unter 1	23	0,2	2,5	23	–	–	–
1 bis unter 5	7	0,0	0,2	7	–	–	–
5 bis unter 10	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20	12	0,1	0,1	12	–	–	–
20 bis unter 30	33	0,2	0,3	27	6	–	–
30 bis unter 40	71	0,5	0,5	47	21	–	3
40 bis unter 50	259	1,7	1,4	56	142	10	51
50 bis unter 60	696	4,7	3,2	86	393	66	151
60 bis unter 70	1 123	7,5	7,4	82	603	256	182
70 bis unter 80	3 526	23,6	20,8	174	1 418	1 540	394
80 und mehr	9 162	61,4	102,0	583	1 049	6 865	665
Zusammen	14 917	100	12,0	1 102	3 632	8 737	1 446

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2013 nach Verwaltungsbezirken

01.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel	5	4	1	5	4	1	8,7	14,8	3,3
Cottbus	2	1	1	2	1	1	2,5	2,4	2,6
Frankfurt (Oder)	1	1	-	1	1	-	2,5	5,1	-
Potsdam	4	3	1	3	2	1	2,3	3,3	1,2
Barnim	2	-	2	2	-	2	1,6	-	3,4
Dahme-Spreewald	5	1	4	3	-	3	4,1	1,6	6,7
Elbe-Elster	3	3	-	2	2	-	4,6	8,9	-
Havelland	2	-	2	1	-	1	1,8	-	3,6
Märkisch-Oderland	4	3	1	4	3	1	3,0	4,3	1,6
Oberhavel	3	1	2	3	1	2	1,9	1,2	2,6
Oberspreewald-Lausitz	1	1	-	1	1	-	1,3	2,6	-
Oder-Spree	3	3	-	1	1	-	2,3	4,6	-
Ostprignitz-Ruppin	2	1	1	1	-	1	2,7	2,6	2,8
Potsdam-Mittelmark	3	2	1	3	2	1	2,1	2,8	1,4
Prignitz	1	1	-	1	1	-	1,9	3,6	-
Spree-Neiße	5	-	5	5	-	5	6,7	-	14,0
Teltow-Fläming	3	1	2	1	-	1	2,5	1,6	3,4
Uckermark	2	2	-	2	2	-	2,5	5,1	-
Land Brandenburg	51	28	23	41	21	20	2,8	3,0	2,5

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2013
 nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.32

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2011 ²		2012 ²		2013 ²	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	2,7	2,5	3,0	2,5
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,3	0,2	0,4	0,2
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,7	0,3	0,5	0,3
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,6	0,2	0,6	0,3
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,6	0,4	0,9	0,6
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	1,0	0,5	0,9	0,5
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	1,6	1,0	1,9	0,8
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	3,2	1,6	3,4	1,8
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	5,8	2,6	5,7	2,5
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	8,7	4,0	9,2	3,9
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,2	5,4	13,7	5,9
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	18,2	7,9	18,5	9,5
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	28,0	13,8	27,2	14,9
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	47,7	28,0	45,7	28,2
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	83,5	57,6	85,7	58,5
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	148,1	113,4	155,3	111,2
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	231,8	218,9	228,1	223,3
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	11,7	11,4	12,2	12,0

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2013
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.33

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 179	588	1 300	651	- 121	- 63
Hamburg	672	323	829	389	- 157	- 66
Niedersachsen	2 291	1 073	2 715	1 243	- 424	- 170
Bremen	217	108	236	110	- 19	- 2
Nordrhein-Westfalen	2 916	1 419	2 919	1 386	- 3	33
Hessen	1 210	594	1 175	546	35	48
Rheinland-Pfalz	702	348	705	329	- 3	19
Baden-Württemberg	1 982	956	2 085	972	- 103	- 16
Bayern	2 291	1 075	2 525	1 135	- 234	- 60
Saarland	113	62	105	57	8	5
Berlin	28 349	13 952	21 768	10 563	6 581	3 389
Mecklenburg- Vorpommern	2 839	1 461	3 201	1 658	- 362	- 197
Sachsen	4 170	2 122	5 085	2 489	- 915	- 367
Sachsen-Anhalt	2 410	1 243	2 322	1 148	88	95
Thüringen	900	438	996	518	- 96	- 80
Bundesgebiet	52 241	25 762	47 966	23 194	4 275	2 568
Ausland ²	17 134	7 069	10 773	4 208	6 361	2 861
Insgesamt	69 375	32 831	58 739	27 402	10 636	5 429

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.27

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2013
 nach Altersgruppen¹**

01.34

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14	9 734	5 046	4 688	14,0	13,8	14,3
14 bis unter 18	1 809	930	879	2,6	2,5	2,7
18 bis unter 21	3 265	1 567	1 698	4,7	4,3	5,2
21 bis unter 25	8 096	3 895	4 201	11,7	10,7	12,8
25 bis unter 30	11 170	5 662	5 508	16,1	15,5	16,8
30 bis unter 40	15 086	8 505	6 581	21,7	23,3	20,0
40 bis unter 50	8 547	5 181	3 366	12,3	14,2	10,3
50 bis unter 65	7 002	3 881	3 121	10,1	10,6	9,5
65 und mehr	4 666	1 877	2 789	6,7	5,1	8,5
insgesamt	69 375	36 544	32 831	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14	7 284	3 805	3 479	13,9	14,4	13,5
14 bis unter 18	1 261	618	643	2,4	2,3	2,5
18 bis unter 21	2 177	970	1 207	4,2	3,7	4,7
21 bis unter 25	5 440	2 516	2 924	10,4	9,5	11,4
25 bis unter 30	8 382	3 979	4 403	16,0	15,0	17,1
30 bis unter 40	11 278	6 127	5 151	21,6	23,1	20,0
40 bis unter 50	6 283	3 667	2 616	12,0	13,8	10,2
50 bis unter 65	5 667	3 041	2 626	10,8	11,5	10,2
65 und mehr	4 469	1 756	2 713	8,6	6,6	10,5
Zusammen	52 241	26 479	25 762	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14	5 606	2 843	2 763	9,5	9,1	10,1
14 bis unter 18	1 516	734	782	2,6	2,3	2,9
18 bis unter 21	4 629	2 013	2 616	7,9	6,4	9,5
21 bis unter 25	9 932	4 838	5 094	16,9	15,4	18,6
25 bis unter 30	11 517	6 397	5 120	19,6	20,4	18,7
30 bis unter 40	10 527	6 312	4 215	17,9	20,1	15,4
40 bis unter 50	6 358	3 780	2 578	10,8	12,1	9,4
50 bis unter 65	5 518	3 096	2 422	9,4	9,9	8,8
65 und mehr	3 136	1 324	1 812	5,3	4,2	6,6
insgesamt	58 739	31 337	27 402	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14	4 583	2 335	2 248	9,6	9,4	9,7
14 bis unter 18	1 276	610	666	2,7	2,5	2,9
18 bis unter 21	4 130	1 752	2 378	8,6	7,1	10,3
21 bis unter 25	8 234	3 999	4 235	17,2	16,1	18,3
25 bis unter 30	9 683	5 285	4 398	20,2	21,3	19,0
30 bis unter 40	7 987	4 625	3 362	16,7	18,7	14,5
40 bis unter 50	4 738	2 645	2 093	9,9	10,7	9,0
50 bis unter 65	4 383	2 304	2 079	9,1	9,3	9,0
65 und mehr	2 952	1 217	1 735	6,2	4,9	7,5
Zusammen	47 966	24 772	23 194	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter
 der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

Wanderungen 2013 nach Verwaltungsbezirken¹

01.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel	2 786	1 403	2 596	1 473	190	260	- 70
Cottbus	4 640	2 559	4 560	2 929	80	450	- 370
Frankfurt (Oder)	2 860	1 813	3 052	1 996	- 192	- 9	- 183
Potsdam	10 156	7 020	8 431	5 497	1 725	202	1 523
Barnim	10 041	5 513	8 804	4 482	1 237	206	1 031
Dahme-Spreewald	9 768	5 113	8 707	4 108	1 061	56	1 005
Elbe-Elster	3 813	1 526	4 408	2 059	- 595	- 62	- 533
Havelland	8 360	4 651	7 164	3 525	1 196	70	1 126
Märkisch-Oderland	11 255	5 593	9 724	4 170	1 531	108	1 423
Oberhavel	11 595	6 391	10 055	4 846	1 540	- 5	1 545
Oberspreewald-Lausitz	4 427	1 863	4 860	2 213	- 433	- 83	- 350
Oder-Spree	12 569	7 414	11 845	4 322	724	- 2 368	3 092
Ostprignitz-Ruppin	4 836	1 923	4 455	1 765	381	223	158
Potsdam-Mittelmark	12 281	5 899	10 528	4 800	1 753	654	1 099
Prignitz	3 412	1 585	3 608	1 754	- 196	- 27	- 169
Spree-Neiße	4 382	1 673	4 778	2 093	- 396	24	- 420
Teltow-Fläming	9 215	5 073	7 829	3 880	1 386	193	1 193
Uckermark	5 392	2 363	5 748	2 827	- 356	108	- 464
Land Brandenburg	131 788	69 375	121 152	58 739	10 636	x	10 636

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen.....	62
	Tabellen.....	67
02.01	Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	67
	Erwerbstätige	
02.02	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	69
02.03	... 1991 bis 2013.....	70
02.04	... (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	71
02.05	... 1991 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	72
02.06	Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	73
	Arbeitnehmer	
02.07	... (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	74
02.08	... 1996 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	75
	Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen	
02.09	... 2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	76
02.10	... 2000 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	77
	Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer	
02.11	... 2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	78
02.12	... 2000 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	79
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2013	
02.13	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	80
02.14	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen.....	81
02.15	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	82
02.16	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen.....	83
02.17	... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten.....	84
02.18	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit.....	85
02.19	... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten.....	86
02.20	... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten.....	88
	Arbeitsmarktstatistik	
02.21	... 2010 bis 2013 am Jahresende.....	89
02.22	... im Dezember 2013 nach Agenturbezirken.....	90
02.23	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	91
02.24	Streiks im Bundesgebiet 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	92

Arbeitsmarkt

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst

wegen noch nicht vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige Zahlen. In dieser Ausgabe werden erstmals revidierte Angaben zu Ergebnissen nach Verwaltungsbezirken dargestellt. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2013/Februar 2014.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung noch nicht berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ2003 nicht vergleichbar.

Aufgrund der Umstellung der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Berufe 2012 und der gleichzeitig einhergehenden Änderungen beim Tätigkeitsschlüssel werden erstmals ab Stichtag 30. Juni 2013 wieder für die Merkmale Arbeitszeit und Ausbildung Ergebnisse veröffentlicht, die jedoch mit früheren Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar sind.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/**mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

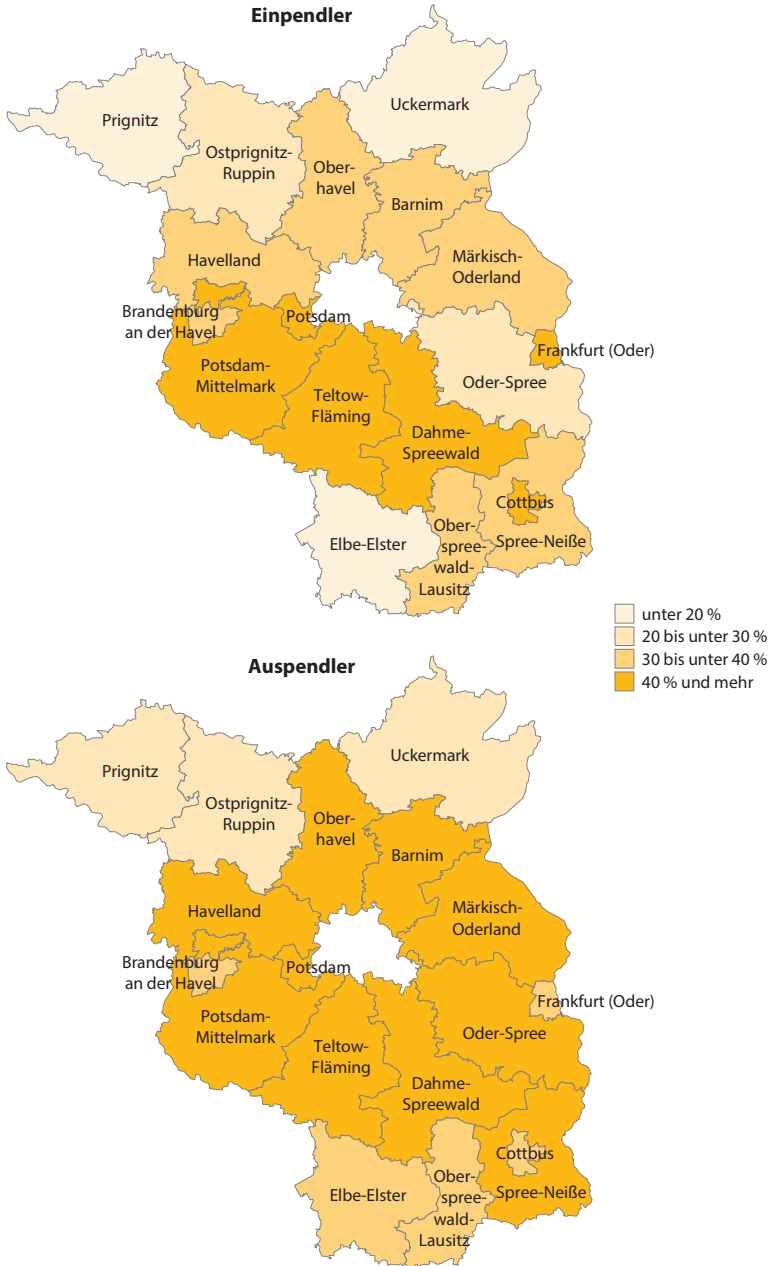
Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Anteil der Einpendler und Auspendler an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken



**Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 448,4	1 205,1	1 243,3	49,2	50,8
Alter von ... Jahren					
unter 15	297,3	152,6	144,7	51,3	48,7
15 bis unter 20	85,0	45,8	39,2	53,9	46,1
20 bis unter 25	102,6	56,3	46,3	54,9	45,1
25 bis unter 30	128,7	67,3	61,4	52,3	47,7
30 bis unter 35	140,9	70,9	70,0	50,3	49,7
35 bis unter 40	129,9	62,5	67,4	48,1	51,9
40 bis unter 45	168,2	88,8	79,5	52,8	47,2
45 bis unter 50	223,8	115,4	108,4	51,6	48,4
50 bis unter 55	232,8	118,4	114,4	50,9	49,1
55 bis unter 60	195,4	94,7	100,7	48,5	51,5
60 bis unter 65	179,2	87,1	92,0	48,6	51,4
65 und mehr	564,6	245,2	319,4	43,4	56,6
Familienstand					
ledig	930,5	516,4	414,1	55,5	44,5
verheiratet	1 133,1	566,6	566,5	50,0	50,0
geschieden	188,9	83,3	105,5	44,1	55,9
verwitwet	195,9	38,8	157,1	19,8	80,2
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 295,6	682,7	612,9	52,7	47,3
Erwerbstätige	1 201,3	628,4	572,9	52,3	47,7
Erwerbslose	94,3	54,2	40,0	57,5	42,5
Nichterwerbs- personen	1 152,8	522,4	630,4	45,3	54,7
Erwerbstätige					
Zusammen	1 201,3	628,4	572,9	52,3	47,7
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	16,9	9,8	7,1	58,2	41,8
20 bis unter 25	66,0	37,4	28,6	56,6	43,4
25 bis unter 30	102,8	54,0	48,8	52,5	47,5
30 bis unter 35	117,1	60,9	56,2	52,0	48,0
35 bis unter 40	113,4	55,5	58,0	48,9	51,1
40 bis unter 45	148,2	80,0	68,2	54,0	46,0
45 bis unter 50	192,9	100,5	92,3	52,1	47,9
50 bis unter 55	191,8	98,9	93,0	51,5	48,5
55 bis unter 60	145,7	71,2	74,5	48,9	51,1
60 bis unter 65	89,0	48,2	40,9	54,1	45,9
65 und mehr	17,6	12,1	5,5	69,0	31,0
Familienstand					
ledig	418,3	245,0	173,4	58,6	41,4
verheiratet	647,8	327,4	320,4	50,5	49,5
geschieden	114,9	52,1	62,8	45,3	54,7
verwitwet	20,3	/	16,3	/	80,2

02.01

Bevölkerung 2013 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und GeschlechtNoch:
02.01

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	94,3	54,2	40,0	57,5	42,5
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	7,7	5,5	/	71,1	/
25 bis unter 30	10,6	5,9	/	55,9	/
30 bis unter 35	9,2	5,4	/	58,5	/
35 bis unter 40	5,5	/	/	/	/
40 bis unter 45	9,2	/	/	/	/
45 bis unter 50	11,8	6,9	/	58,5	/
50 bis unter 55	13,8	7,2	6,6	52,3	47,7
55 bis unter 60	14,3	7,3	7,1	50,8	49,2
60 bis unter 65	9,5	6,4	/	67,5	/
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
ledig	45,2	31,4	13,9	69,3	30,7
verheiratet	34,6	16,6	18,0	48,0	52,0
geschieden	12,2	6,1	6,2	49,6	50,4
verwitwet	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 152,8	522,4	630,4	45,3	54,7
Alter von ... Jahren					
unter 15	297,3	152,6	144,7	51,3	48,7
15 bis unter 20	65,4	34,5	31,0	52,7	47,3
20 bis unter 25	29,0	13,5	15,5	46,6	53,4
25 bis unter 30	15,3	7,4	7,9	48,4	51,6
30 bis unter 35	14,6	/	10,0	/	68,3
35 bis unter 40	11,0	/	7,2	/	65,5
40 bis unter 45	10,8	/	6,9	/	64,1
45 bis unter 50	19,2	8,0	11,2	41,6	58,4
50 bis unter 55	27,2	12,3	14,9	45,3	54,7
55 bis unter 60	35,4	16,3	19,1	45,9	54,1
60 bis unter 65	80,7	32,6	48,1	40,4	59,6
65 und mehr	546,9	233,0	313,9	42,6	57,4
Familienstand					
ledig	466,9	240,0	226,9	51,4	48,6
verheiratet	450,8	222,6	228,1	49,4	50,6
geschieden	61,8	25,2	36,6	40,8	59,2
verwitwet	173,4	34,6	138,8	19,9	80,1

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**Erwerbstätige 2013
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht**

02.02

Wirtschaftsabschnitt ¹	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ² und Beamte	Arbeiter ²
1 000				
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23,2	/	6,2	12,1
Produzierendes Gewerbe	286,1	32,2	108,3	137,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	311,5	35,1	191,6	75,1
Sonstige Dienstleistungen	580,6	63,2	428,8	72,6
Insgesamt	1 201,3	134,7	734,8	296,9
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15,5	/	/	8,3
Produzierendes Gewerbe	226,0	29,2	65,7	123,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	171,4	23,7	85,9	55,6
Sonstige Dienstleistungen	215,5	34,6	138,5	36,5
Zusammen	628,4	91,0	293,4	223,9
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,7	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	60,0	/	42,6	13,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	140,1	11,4	105,7	19,5
Sonstige Dienstleistungen	365,1	28,6	290,3	36,1
Zusammen	572,9	43,7	441,4	73,0

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus

Ergebnisse des Mikrozensus

2 ohne Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Erwerbstätige 1991 bis 2013

02.03

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 248,5	59,1	1 189,4	1 192,7	59,1	1 133,6	•
1995 ...	1 148,3	83,8	1 064,6	1 089,8	83,8	1 006,1	•
1996 ...	1 147,9	86,5	1 061,3	1 088,2	86,5	1 001,6	•
1997 ...	1 153,1	90,6	1 062,5	1 085,7	90,6	995,1	•
1998 ...	1 163,3	95,3	1 068,0	1 080,1	95,3	984,8	•
1999 ...	1 172,3	101,9	1 070,3	1 082,8	101,9	980,9	•
2000 ...	1 183,1	107,8	1 075,3	1 077,2	107,8	969,4	•
2001 ...	1 176,3	111,2	1 065,1	1 056,2	111,2	945,0	•
2002 ...	1 158,3	111,0	1 047,3	1 034,1	111,0	923,1	•
2003 ...	1 150,8	113,1	1 037,7	1 019,9	113,1	906,9	106,2
2004 ...	1 154,5	119,5	1 035,0	1 022,6	119,5	903,1	120,9
2005 ...	1 149,6	128,6	1 021,0	1 014,1	128,6	885,4	126,9
2006 ...	1 159,4	129,8	1 029,6	1 016,4	129,8	886,5	129,7
2007 ...	1 184,8	130,8	1 054,1	1 035,1	130,8	904,3	128,9
2008 ...	1 204,1	134,2	1 069,9	1 048,6	134,2	914,4	130,0
2009 ...	1 216,1	137,5	1 078,6	1 061,4	137,5	923,9	135,3
2010 ...	1 219,4	136,1	1 083,4	1 067,0	136,1	930,9	135,9
2011 ...	1 220,9	136,2	1 084,7	1 070,3	136,2	934,0	126,8
2012 ...	1 223,8	136,5	1 087,2	1 073,9	136,5	937,4	121,5
2013 ...	•	•	•	1 070,5	134,7	935,8	119,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	-0,0	3,3	-0,3	-0,2	3,3	-0,4	•
1997 ...	0,5	4,7	0,1	-0,2	4,7	-0,7	•
1998 ...	0,9	5,1	0,5	-0,5	5,1	-1,0	•
1999 ...	0,8	7,0	0,2	0,3	7,0	-0,4	•
2000 ...	0,9	5,7	0,5	-0,5	5,7	-1,2	•
2001 ...	-0,6	3,1	-1,0	-2,0	3,1	-2,5	•
2002 ...	-1,5	-0,2	-1,7	-2,1	-0,2	-2,3	•
2003 ...	-0,6	1,9	-0,9	-1,4	1,9	-1,8	•
2004 ...	0,3	5,7	-0,3	0,3	5,7	-0,4	13,8
2005 ...	-0,4	7,6	-1,4	-0,8	7,6	-2,0	4,9
2006 ...	0,9	0,9	0,8	0,2	0,9	0,1	2,2
2007 ...	2,2	0,7	2,4	1,8	0,7	2,0	-0,6
2008 ...	1,6	2,6	1,5	1,3	2,6	1,1	0,8
2009 ...	1,0	2,4	0,8	1,2	2,4	1,0	4,1
2010 ...	0,3	-1,0	0,4	0,5	-1,0	0,8	0,4
2011 ...	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	-6,7
2012 ...	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	-4,2
2013 ...	•	•	•	-0,3	-1,3	-0,2	-2,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 192,7	77,1	302,7	225,1	130,2	256,2	91,8	334,7
1995 ...	1 089,8	42,2	174,5	129,7	192,7	252,1	101,5	326,9
1996 ...	1 088,2	40,5	167,5	129,5	187,1	253,9	106,6	332,6
1997 ...	1 085,7	37,1	163,9	128,8	177,1	261,8	111,4	334,4
1998 ...	1 080,1	37,2	160,1	127,2	163,0	258,3	118,6	342,8
1999 ...	1 082,8	36,3	152,9	122,2	156,4	259,9	124,5	352,8
2000 ...	1 077,2	34,9	151,3	122,0	144,3	265,7	125,5	355,5
2001 ...	1 056,2	32,6	147,7	120,1	127,3	264,0	127,0	357,5
2002 ...	1 034,1	32,1	143,4	117,0	113,4	260,2	129,5	355,4
2003 ...	1 019,9	32,2	138,8	112,7	103,8	258,9	133,2	353,1
2004 ...	1 022,6	32,1	135,2	109,8	99,2	262,6	138,6	355,0
2005 ...	1 014,1	30,6	132,9	108,0	96,5	260,2	141,9	352,0
2006 ...	1 016,4	29,6	133,2	108,8	96,1	259,9	146,5	351,1
2007 ...	1 035,1	30,7	138,7	114,4	97,9	263,9	152,0	352,0
2008 ...	1 048,6	30,9	141,0	117,5	96,9	266,4	155,7	357,7
2009 ...	1 061,4	31,2	141,0	117,9	96,7	266,6	160,6	365,3
2010 ...	1 067,0	30,7	140,4	118,0	95,4	267,5	168,0	365,0
2011 ...	1 070,3	31,6	146,8	124,5	98,7	270,9	169,0	353,2
2012 ...	1 073,9	31,5	147,6	125,9	99,6	274,5	169,6	351,2
2013 ...	1 070,5	31,5	145,9	125,0	99,2	271,2	173,7	349,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	-0,2	-4,0	-4,0	-0,2	-2,9	0,7	4,9	1,7
1997 ...	-0,2	-8,4	-2,2	-0,6	-5,3	3,1	4,5	0,5
1998 ...	-0,5	0,4	-2,4	-1,2	-8,0	-1,3	6,5	2,5
1999 ...	0,3	-2,6	-4,5	-3,9	-4,0	0,6	4,9	2,9
2000 ...	-0,5	-3,7	-1,0	-0,2	-7,7	2,2	0,8	0,8
2001 ...	-2,0	-6,5	-2,4	-1,6	-11,8	-0,6	1,3	0,6
2002 ...	-2,1	-1,5	-2,9	-2,5	-11,0	-1,5	2,0	-0,6
2003 ...	-1,4	0,1	-3,2	-3,7	-8,5	-0,5	2,8	-0,6
2004 ...	0,3	-0,3	-2,6	-2,5	-4,4	1,5	4,1	0,5
2005 ...	-0,8	-4,5	-1,7	-1,6	-2,8	-0,9	2,4	-0,9
2006 ...	0,2	-3,5	0,2	0,7	-0,4	-0,1	3,3	-0,2
2007 ...	1,8	3,8	4,1	5,1	1,9	1,5	3,7	0,2
2008 ...	1,3	0,6	1,7	2,7	-1,0	1,0	2,5	1,6
2009 ...	1,2	1,0	-0,0	0,4	-0,2	0,1	3,1	2,1
2010 ...	0,5	-1,4	-0,4	0,0	-1,3	0,3	4,6	-0,1
2011 ...	0,3	3,0	4,6	5,5	3,4	1,3	0,6	-3,2
2012 ...	0,3	-0,4	0,5	1,2	0,9	1,3	0,4	-0,6
2013 ...	-0,3	0,0	-1,1	-0,7	-0,4	-1,2	2,4	-0,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Erwerbstätige 1991 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken

02.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	50,1	41,1	35,9	35,1	37,0	37,3	37,6	37,2	37,1
Cottbus	89,3	79,0	73,1	67,9	66,0	65,1	65,1	63,6	61,7
Frankfurt (Oder)	59,1	48,7	45,4	41,2	41,2	41,3	41,0	40,3	39,4
Potsdam	98,2	93,9	95,6	98,6	106,3	108,7	111,4	112,4	113,4
Barnim	69,2	64,2	63,4	61,1	61,9	62,9	63,2	63,3	63,7
Dahme-Spreewald	57,0	57,8	62,6	62,5	66,6	67,6	68,7	69,1	70,7
Elbe-Elster	55,5	52,3	50,6	44,9	43,6	44,1	44,6	44,7	44,1
Havelland	53,0	47,1	52,7	50,5	53,8	56,7	57,0	58,4	59,5
Märkisch-Oberland	66,2	69,0	71,2	64,9	65,6	66,3	66,3	65,1	65,1
Oberhavel	65,4	65,2	68,6	65,9	69,3	70,1	71,2	72,5	73,7
Oberspreewald-Lausitz	79,4	67,3	50,7	46,9	48,0	48,4	48,2	48,4	48,8
Oder-Spree	81,2	71,3	73,7	68,5	70,2	69,7	69,9	70,9	70,6
Ostprignitz-Ruppin	54,1	46,2	47,1	43,7	44,9	45,8	46,2	45,7	46,1
Potsdam-Mittelmark	61,5	73,1	79,2	73,0	76,4	77,2	76,6	77,7	77,9
Prignitz	42,8	38,9	35,9	33,4	34,6	34,9	35,1	34,9	34,7
Spree-Neiße	86,8	57,5	53,0	45,1	45,1	46,2	45,9	45,8	46,2
Teltow-Fläming	54,8	56,5	60,6	61,2	67,1	66,9	66,9	68,3	69,9
Uckermark	69,0	60,6	57,9	49,7	51,0	52,1	52,1	52,0	51,3
Land Brandenburg	1 192,7	1 089,8	1 077,2	1 014,1	1 048,6	1 061,4	1 067,0	1 070,3	1 073,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-5,6	-1,8	-2,8	1,9	0,8	0,7	-1,1	-0,2
Cottbus	•	3,5	-1,7	-3,5	-0,1	-1,5	0,0	-2,3	-3,0
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	1,8	-2,7	0,5	0,4	-0,9	-1,5	-2,3
Potsdam	•	0,4	1,5	1,2	3,7	2,3	2,5	0,9	0,9
Barnim	•	0,7	-0,8	-0,2	0,7	1,5	0,5	0,1	0,6
Dahme-Spreewald	•	5,3	0,3	3,3	1,8	1,5	1,6	0,6	2,3
Elbe-Elster	•	2,9	-1,8	0,6	1,1	1,2	1,1	0,3	-1,3
Havelland	•	4,1	0,1	-0,5	3,6	5,5	0,6	2,3	2,0
Märkisch-Oberland	•	10,1	-1,3	-1,1	2,0	1,1	-0,0	-1,8	0,0
Oberhavel	•	6,8	1,3	-0,9	0,1	1,2	1,5	1,8	1,7
Oberspreewald-Lausitz	•	3,0	-5,2	-1,3	1,4	0,9	-0,3	0,3	0,9
Oder-Spree	•	1,2	1,6	-1,6	0,1	-0,7	0,4	1,5	-0,5
Ostprignitz-Ruppin	•	3,5	-3,2	-2,8	1,2	2,0	0,8	-1,1	1,0
Potsdam-Mittelmark	•	8,4	2,0	0,3	0,6	1,0	-0,7	1,5	0,3
Prignitz	•	0,0	-0,9	-1,0	2,3	0,9	0,3	-0,4	-0,8
Spree-Neiße	•	-8,7	-3,8	-1,2	0,1	2,3	-0,5	-0,3	0,8
Teltow-Fläming	•	3,5	1,0	-1,0	1,3	-0,2	-0,0	2,1	2,3
Uckermark	•	3,3	-1,9	-2,7	0,1	2,1	0,0	-0,2	-1,2
Land Brandenburg	•	2,3	-0,5	-0,8	1,3	1,2	0,5	0,3	0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.06

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	59,1	3,8	5,0	4,9	6,7	23,2	7,8	12,6
1995 ...	83,8	4,9	6,7	6,2	10,7	33,3	12,9	15,3
1996 ...	86,5	4,6	6,8	6,4	12,7	33,3	13,9	15,2
1997 ...	90,6	4,4	6,7	6,3	13,7	33,4	15,6	16,8
1998 ...	95,3	4,3	6,8	6,4	14,7	33,5	16,8	19,1
1999 ...	101,9	4,3	6,7	6,3	17,3	34,3	18,3	21,1
2000 ...	107,8	4,4	6,9	6,5	18,5	34,9	19,4	23,8
2001 ...	111,2	4,5	7,3	6,9	18,8	34,8	20,4	25,4
2002 ...	111,0	4,5	7,2	6,8	18,6	34,7	21,7	24,2
2003 ...	113,1	4,5	7,1	6,6	17,9	35,4	23,3	24,9
2004 ...	119,5	4,6	7,1	6,7	18,7	36,0	25,4	27,8
2005 ...	128,6	4,8	7,2	6,8	22,9	36,7	27,1	30,0
2006 ...	129,8	4,5	7,0	6,6	24,3	36,3	28,4	29,3
2007 ...	130,8	4,9	6,8	6,4	24,5	36,2	28,9	29,5
2008 ...	134,2	5,0	6,8	6,4	24,7	36,1	29,8	31,8
2009 ...	137,5	4,9	6,8	6,3	24,4	35,4	33,4	32,6
2010 ...	136,1	4,7	6,8	6,3	23,7	34,9	34,6	31,4
2011 ...	136,2	4,9	6,9	6,4	25,0	35,0	34,0	30,5
2012 ...	136,5	4,6	6,9	6,4	25,8	34,9	33,6	30,8
2013 ...	134,7	4,5	7,0	6,4	25,7	33,5	33,4	30,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	3,3	-6,0	1,8	3,8	18,6	0,1	7,7	-0,6
1997 ...	4,7	-3,4	-1,7	-2,5	8,2	0,3	12,3	10,1
1998 ...	5,1	-3,2	2,2	2,4	7,2	0,1	7,8	14,2
1999 ...	7,0	-0,8	-2,0	-2,0	17,3	2,4	8,9	10,5
2000 ...	5,7	2,3	3,1	3,3	7,1	1,9	5,7	12,5
2001 ...	3,1	3,7	5,9	6,8	1,6	-0,3	5,4	6,7
2002 ...	-0,2	0,1	-1,4	-1,5	-0,7	-0,1	6,2	-4,8
2003 ...	1,9	0,2	-2,0	-3,0	-3,8	1,8	7,4	2,9
2004 ...	5,7	0,2	0,9	1,1	4,0	1,7	9,1	11,8
2005 ...	7,6	4,4	0,9	1,1	23,0	1,9	6,7	7,8
2006 ...	0,9	-5,2	-2,3	-2,2	6,1	-0,9	4,7	-2,4
2007 ...	0,7	8,5	-2,8	-3,1	0,7	-0,4	1,7	0,9
2008 ...	2,6	1,7	-0,8	-0,8	0,9	-0,1	3,1	7,9
2009 ...	2,4	-1,6	-0,1	-1,2	-1,2	-2,0	12,1	2,4
2010 ...	-1,0	-4,1	0,2	0,2	-2,9	-1,4	3,6	-3,8
2011 ...	0,1	4,8	1,4	1,6	5,4	0,1	-1,6	-2,8
2012 ...	0,2	-6,1	0,4	-0,4	2,9	-0,2	-1,1	1,0
2013 ...	-1,3	-2,4	0,8	1,3	-0,3	-3,9	-0,6	-0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

02.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnens- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 133,6	73,3	297,7	220,2	123,5	233,1	84,0	322,2
1995 ...	1 006,1	37,3	167,8	123,5	181,9	218,8	88,6	311,6
1996 ...	1 001,6	35,9	160,7	123,1	174,4	220,6	92,7	317,4
1997 ...	995,1	32,7	157,2	122,5	163,4	228,4	95,8	317,7
1998 ...	984,8	32,9	153,2	120,8	148,3	224,9	101,8	323,7
1999 ...	980,9	32,0	146,2	115,9	139,2	225,7	106,2	331,7
2000 ...	969,4	30,6	144,4	115,5	125,9	230,8	106,1	331,7
2001 ...	945,0	28,1	140,3	113,1	108,6	229,2	106,6	332,1
2002 ...	923,1	27,6	136,2	110,2	94,7	225,4	107,9	331,3
2003 ...	906,9	27,6	131,8	106,1	85,8	223,5	109,9	328,3
2004 ...	903,1	27,5	128,0	103,1	80,5	226,7	113,2	327,2
2005 ...	885,4	25,9	125,7	101,3	73,5	223,6	114,8	322,0
2006 ...	886,5	25,1	126,1	102,2	71,7	223,6	118,2	321,8
2007 ...	904,3	25,8	131,8	108,0	73,4	227,7	123,1	322,5
2008 ...	914,4	25,9	134,3	111,1	72,1	230,3	126,0	325,9
2009 ...	923,9	26,3	134,2	111,7	72,2	231,2	127,3	332,7
2010 ...	930,9	26,0	133,6	111,7	71,7	232,6	133,4	333,6
2011 ...	934,0	26,7	139,9	118,1	73,7	235,9	135,0	322,8
2012 ...	937,4	26,9	140,7	119,6	73,8	239,6	136,0	320,4
2013 ...	935,8	27,0	139,0	118,6	73,5	237,7	140,3	318,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	-0,4	-3,7	-4,2	-0,4	-4,2	0,8	4,5	1,9
1997 ...	-0,7	-9,0	-2,2	-0,5	-6,3	3,5	3,3	0,1
1998 ...	-1,0	0,9	-2,5	-1,4	-9,2	-1,6	6,3	1,9
1999 ...	-0,4	-2,9	-4,6	-4,0	-6,2	0,4	4,3	2,5
2000 ...	-1,2	-4,5	-1,2	-0,4	-9,6	2,3	-0,1	0,0
2001 ...	-2,5	-8,0	-2,8	-2,1	-13,7	-0,7	0,5	0,1
2002 ...	-2,3	-1,8	-2,9	-2,6	-12,8	-1,7	1,2	-0,3
2003 ...	-1,8	0,0	-3,3	-3,8	-9,4	-0,9	1,9	-0,9
2004 ...	-0,4	-0,3	-2,8	-2,8	-6,1	1,4	3,0	-0,3
2005 ...	-2,0	-6,0	-1,8	-1,8	-8,7	-1,4	1,5	-1,6
2006 ...	0,1	-3,2	0,4	0,9	-2,5	0,0	2,9	-0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,5	5,6	2,3	1,8	4,2	0,2
2008 ...	1,1	0,4	1,8	2,9	-1,7	1,1	2,3	1,1
2009 ...	1,0	1,5	-0,0	0,5	0,2	0,4	1,0	2,1
2010 ...	0,8	-0,9	-0,5	-0,0	-0,7	0,6	4,9	0,3
2011 ...	0,3	2,7	4,8	5,8	2,8	1,5	1,1	-3,3
2012 ...	0,4	0,7	0,5	1,3	0,1	1,5	0,7	-0,7
2013 ...	-0,2	0,5	-1,2	-0,9	-0,4	-0,8	3,2	-0,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Arbeitnehmer 1996 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1996	1999	2000	2005	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	35,3	33,6	32,8	31,5	33,1	33,4	33,6	33,2	33,1
Cottbus	72,2	69,7	68,3	61,9	59,7	58,6	58,7	57,3	55,4
Frankfurt (Oder)	44,4	41,5	42,1	37,4	37,3	37,4	37,2	36,7	35,8
Potsdam	87,8	88,5	89,4	89,8	96,2	98,3	101,1	102,1	103,0
Barnim	57,7	57,2	56,4	52,7	52,9	53,4	53,7	53,8	54,1
Dahme-Spreewald	55,0	56,3	56,1	54,2	57,9	58,5	59,7	60,1	61,5
Elbe-Elster	47,1	46,2	44,9	38,7	37,4	37,8	38,3	38,5	38,0
Havelland	45,8	47,3	46,9	43,2	46,2	48,9	49,5	50,8	51,8
Märkisch-Oberland	67,6	64,8	63,4	55,3	55,7	56,2	56,4	55,0	55,0
Oberhavel	62,1	60,5	61,0	56,1	59,1	59,7	60,7	61,8	62,9
Oberspreewald-Lausitz	53,7	48,2	45,1	40,5	41,4	41,8	41,8	42,5	43,0
Oder-Spree	65,4	65,6	66,3	60,0	61,5	61,0	61,4	61,8	61,5
Ostprignitz-Ruppin	43,1	43,4	41,7	37,8	38,9	39,7	40,2	39,7	40,2
Potsdam-Mittelmark	66,6	69,1	69,9	62,3	65,0	65,5	64,9	66,0	66,2
Prignitz	35,5	32,3	31,8	28,7	30,0	30,1	30,2	30,0	29,8
Spree-Neiße	55,7	49,4	47,1	39,0	39,0	39,8	39,7	39,6	40,0
Teltow-Fläming	52,8	53,9	54,0	53,2	58,5	58,2	58,4	59,7	61,1
Uckermark	53,9	53,4	52,2	43,3	44,6	45,4	45,5	45,5	45,0
Land Brandenburg	1 001,6	980,9	969,4	885,4	914,4	923,9	930,9	934,0	937,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Brandenburg an der Havel	•	-2,8	-2,3	-3,7	1,7	0,8	0,8	-1,4	-0,2
Cottbus	•	-1,5	-2,1	-4,3	-0,4	-1,9	0,3	-2,5	-3,2
Frankfurt (Oder)	•	-1,8	1,4	-3,2	0,2	0,3	-0,6	-1,4	-2,4
Potsdam	•	0,9	1,0	0,7	3,6	2,2	2,8	1,0	0,9
Barnim	•	0,3	-1,5	-1,4	0,3	1,0	0,6	0,1	0,6
Dahme-Spreewald	•	1,2	-0,3	2,6	1,7	1,2	2,0	0,6	2,3
Elbe-Elster	•	-1,5	-2,8	-0,6	1,0	1,0	1,5	0,5	-1,3
Havelland	•	3,4	-0,8	-1,9	4,0	5,8	1,1	2,7	2,0
Märkisch-Oberland	•	-1,1	-2,1	-2,6	1,8	0,9	0,2	-2,4	-0,1
Oberhavel	•	1,0	0,7	-2,4	-0,2	0,9	1,8	1,8	1,7
Oberspreewald-Lausitz	•	-3,2	-6,3	-2,8	1,4	1,0	0,1	1,7	1,1
Oder-Spree	•	1,4	1,2	-2,6	-0,1	-0,9	0,6	0,7	-0,5
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,3	-3,8	-4,3	1,0	2,0	1,2	-1,2	1,2
Potsdam-Mittelmark	•	-0,9	1,2	-0,8	0,5	0,8	-0,9	1,6	0,4
Prignitz	•	-2,1	-1,5	-2,6	2,5	0,5	0,2	-0,5	-0,6
Spree-Neiße	•	-3,8	-4,6	-2,6	-0,3	2,2	-0,4	-0,2	1,0
Teltow-Fläming	•	1,0	0,2	-2,1	0,9	-0,5	0,2	2,2	2,4
Uckermark	•	0,0	-2,3	-4,1	-0,2	1,9	0,2	0,0	-1,2
Land Brandenburg	•	-0,4	-1,2	-2,0	1,1	1,0	0,8	0,3	0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 585	1 728	1 581	1 591	1 664	1 583	1 590	1 540
2001 ...	1 562	1 695	1 563	1 566	1 648	1 554	1 561	1 526
2002 ...	1 543	1 667	1 553	1 555	1 638	1 525	1 544	1 510
2003 ...	1 534	1 642	1 546	1 549	1 631	1 508	1 535	1 509
2004 ...	1 541	1 621	1 583	1 583	1 656	1 517	1 510	1 516
2005 ...	1 537	1 652	1 565	1 567	1 680	1 516	1 521	1 498
2006 ...	1 528	1 650	1 561	1 566	1 700	1 507	1 518	1 479
2007 ...	1 521	1 656	1 557	1 558	1 709	1 495	1 514	1 464
2008 ...	1 520	1 676	1 537	1 536	1 722	1 487	1 510	1 474
2009 ...	1 490	1 658	1 462	1 450	1 715	1 461	1 493	1 447
2010 ...	1 503	1 684	1 527	1 522	1 736	1 472	1 501	1 442
2011 ...	1 499	1 656	1 533	1 533	1 727	1 467	1 490	1 435
2012 ...	1 491	1 626	1 510	1 507	1 732	1 463	1 476	1 431
2013 ...	1 477	1 615	1 505	1 507	1 714	1 453	1 465	1 410
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,4	-1,9	-1,2	-1,6	-0,9	-1,8	-1,8	-0,9
2002 ...	-1,2	-1,7	-0,6	-0,7	-0,6	-1,9	-1,1	-1,0
2003 ...	-0,6	-1,5	-0,4	-0,4	-0,4	-1,1	-0,6	-0,1
2004 ...	0,5	-1,3	2,4	2,2	1,6	0,6	-1,6	0,5
2005 ...	-0,3	1,9	-1,1	-1,0	1,4	0,0	0,7	-1,1
2006 ...	-0,6	-0,1	-0,3	0,0	1,2	-0,6	-0,2	-1,3
2007 ...	-0,5	0,4	-0,3	-0,6	0,5	-0,7	-0,3	-1,1
2008 ...	0,0	1,2	-1,3	-1,4	0,7	-0,6	-0,3	0,7
2009 ...	-1,9	-1,0	-4,9	-5,6	-0,4	-1,7	-1,1	-1,8
2010 ...	0,9	1,5	4,5	5,0	1,2	0,7	0,5	-0,4
2011 ...	-0,3	-1,6	0,4	0,7	-0,5	-0,3	-0,7	-0,5
2012 ...	-0,5	-1,8	-1,5	-1,7	0,3	-0,3	-0,9	-0,3
2013 ...	-0,9	-0,6	0,0	0,0	-1,0	-0,7	-0,8	-1,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 571	1 521	1 511	1 504	1 510	1 478	1 495	1 491	1 489
Cottbus	1 553	1 509	1 501	1 489	1 491	1 465	1 472	1 472	1 463
Frankfurt (Oder)	1 554	1 504	1 490	1 482	1 481	1 467	1 478	1 468	1 460
Potsdam	1 565	1 528	1 527	1 516	1 516	1 483	1 477	1 459	1 450
Barnim	1 587	1 530	1 532	1 527	1 532	1 505	1 517	1 509	1 504
Dahme-Spreewald	1 596	1 550	1 551	1 539	1 533	1 512	1 534	1 534	1 527
Elbe-Elster	1 598	1 552	1 550	1 539	1 536	1 503	1 520	1 521	1 512
Havelland	1 550	1 484	1 488	1 485	1 468	1 416	1 426	1 415	1 419
Märkisch-Oberland	1 592	1 538	1 534	1 532	1 537	1 510	1 520	1 518	1 512
Oberhavel	1 600	1 557	1 536	1 524	1 527	1 495	1 512	1 505	1 497
Oberspreewald-Lausitz	1 578	1 530	1 525	1 523	1 519	1 491	1 509	1 500	1 491
Oder-Spree	1 604	1 547	1 527	1 521	1 519	1 489	1 512	1 512	1 503
Ostprignitz-Ruppin	1 616	1 565	1 545	1 538	1 536	1 508	1 519	1 522	1 507
Potsdam-Mittelmark	1 601	1 557	1 550	1 540	1 542	1 518	1 533	1 530	1 518
Prignitz	1 594	1 538	1 528	1 536	1 528	1 503	1 526	1 530	1 519
Spree-Neiße	1 574	1 546	1 529	1 523	1 511	1 488	1 484	1 487	1 476
Teltow-Fläming	1 601	1 553	1 545	1 540	1 545	1 511	1 534	1 531	1 523
Uckermark	1 592	1 542	1 523	1 500	1 504	1 468	1 487	1 489	1 479
Land Brandenburg	1 585	1 537	1 528	1 521	1 520	1 490	1 503	1 499	1 491
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-0,7	-0,7	-0,5	0,4	-2,1	1,2	-0,3	-0,1
Cottbus	•	-0,1	-0,5	-0,8	0,1	-1,7	0,5	0,0	-0,6
Frankfurt (Oder)	•	-0,9	-0,9	-0,5	-0,1	-0,9	0,7	-0,7	-0,5
Potsdam	•	-0,1	-0,1	-0,7	0,0	-2,2	-0,4	-1,2	-0,6
Barnim	•	-0,7	0,1	-0,3	0,3	-1,8	0,8	-0,5	-0,3
Dahme-Spreewald	•	-0,3	0,1	-0,8	-0,4	-1,4	1,5	0,0	-0,5
Elbe-Elster	•	0,1	-0,1	-0,7	-0,2	-2,1	1,1	0,1	-0,6
Havelland	•	-0,5	0,3	-0,2	-1,1	-3,5	0,7	-0,8	0,3
Märkisch-Oberland	•	-0,9	-0,3	-0,1	0,3	-1,8	0,7	-0,1	-0,4
Oberhavel	•	0,0	-1,3	-0,8	0,2	-2,1	1,1	-0,5	-0,5
Oberspreewald-Lausitz	•	0,0	-0,3	-0,1	-0,3	-1,8	1,2	-0,6	-0,6
Oder-Spree	•	-0,1	-1,3	-0,4	-0,1	-2,0	1,5	0,0	-0,6
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,1	-1,3	-0,5	-0,1	-1,8	0,7	0,2	-1,0
Potsdam-Mittelmark	•	-0,3	-0,4	-0,6	0,1	-1,6	1,0	-0,2	-0,8
Prignitz	•	-0,8	-0,7	0,5	-0,5	-1,6	1,5	0,3	-0,7
Spree-Neiße	•	0,2	-1,1	-0,4	-0,8	-1,5	-0,3	0,2	-0,7
Teltow-Fläming	•	-0,6	-0,5	-0,3	0,3	-2,2	1,5	-0,2	-0,5
Uckermark	•	0,4	-1,2	-1,5	0,3	-2,4	1,3	0,1	-0,7
Land Brandenburg	•	-0,3	-0,6	-0,5	-0,1	-2,0	0,9	-0,3	-0,5

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 504	1 670	1 545	1 553	1 570	1 452	1 455	1 498
2001 ...	1 481	1 638	1 524	1 527	1 547	1 428	1 420	1 483
2002 ...	1 464	1 614	1 515	1 516	1 527	1 405	1 405	1 471
2003 ...	1 455	1 588	1 510	1 512	1 519	1 388	1 397	1 470
2004 ...	1 455	1 561	1 544	1 543	1 531	1 392	1 354	1 472
2005 ...	1 448	1 601	1 528	1 526	1 528	1 394	1 369	1 452
2006 ...	1 445	1 608	1 528	1 529	1 554	1 391	1 378	1 439
2007 ...	1 442	1 609	1 527	1 524	1 573	1 386	1 385	1 424
2008 ...	1 439	1 612	1 505	1 500	1 579	1 376	1 382	1 433
2009 ...	1 403	1 587	1 425	1 407	1 566	1 346	1 351	1 404
2010 ...	1 418	1 612	1 492	1 482	1 587	1 360	1 360	1 401
2011 ...	1 414	1 587	1 501	1 498	1 569	1 358	1 350	1 395
2012 ...	1 408	1 556	1 479	1 472	1 576	1 359	1 342	1 392
2013 ...	1 395	1 546	1 473	1 472	1 557	1 353	1 336	1 370
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,5	-1,9	-1,3	-1,7	-1,5	-1,6	-2,4	-1,0
2002 ...	-1,2	-1,5	-0,6	-0,7	-1,3	-1,7	-1,1	-0,8
2003 ...	-0,6	-1,7	-0,3	-0,3	-0,5	-1,2	-0,5	-0,1
2004 ...	0,0	-1,6	2,3	2,0	0,8	0,3	-3,1	0,1
2005 ...	-0,5	2,5	-1,1	-1,1	-0,2	0,1	1,1	-1,4
2006 ...	-0,2	0,4	0,0	0,2	1,7	-0,2	0,6	-0,9
2007 ...	-0,3	0,0	0,0	-0,3	1,2	-0,3	0,5	-1,1
2008 ...	-0,2	0,2	-1,5	-1,6	0,4	-0,8	-0,2	0,6
2009 ...	-2,5	-1,5	-5,3	-6,2	-0,8	-2,2	-2,3	-2,0
2010 ...	1,1	1,6	4,7	5,4	1,3	1,1	0,7	-0,2
2011 ...	-0,3	-1,5	0,6	1,0	-1,1	-0,1	-0,8	-0,4
2012 ...	-0,4	-2,0	-1,5	-1,7	0,5	0,1	-0,6	-0,2
2013 ...	-0,9	-0,6	-0,4	0,0	-1,2	-0,5	-0,4	-1,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 500	1 448	1 442	1 439	1 444	1 408	1 428	1 422	1 423
Cottbus	1 500	1 447	1 442	1 431	1 432	1 400	1 409	1 408	1 400
Frankfurt (Oder)	1 496	1 440	1 431	1 424	1 421	1 405	1 418	1 409	1 402
Potsdam	1 514	1 469	1 469	1 461	1 462	1 424	1 419	1 401	1 394
Barnim	1 495	1 432	1 439	1 437	1 440	1 404	1 417	1 409	1 408
Dahme-Spreewald	1 511	1 457	1 465	1 459	1 450	1 424	1 450	1 451	1 445
Elbe-Elster	1 508	1 455	1 458	1 452	1 446	1 405	1 426	1 430	1 423
Havelland	1 456	1 373	1 382	1 387	1 369	1 310	1 324	1 315	1 322
Märkisch-Oberland	1 504	1 433	1 436	1 439	1 442	1 409	1 420	1 416	1 411
Oberhavel	1 511	1 453	1 438	1 432	1 432	1 392	1 412	1 404	1 400
Oberspreewald-Lausitz	1 486	1 432	1 432	1 434	1 429	1 396	1 417	1 419	1 413
Oder-Spree	1 524	1 461	1 447	1 445	1 440	1 405	1 432	1 426	1 419
Ostprignitz-Ruppin	1 527	1 473	1 460	1 457	1 452	1 419	1 433	1 437	1 424
Potsdam-Mittelmark	1 508	1 456	1 455	1 449	1 449	1 418	1 435	1 432	1 423
Prignitz	1 503	1 437	1 438	1 451	1 441	1 408	1 433	1 439	1 430
Spree-Neiße	1 481	1 451	1 442	1 437	1 420	1 392	1 387	1 392	1 383
Teltow-Fläming	1 513	1 461	1 462	1 465	1 466	1 426	1 452	1 450	1 445
Uckermark	1 514	1 453	1 442	1 422	1 422	1 379	1 401	1 406	1 397
Land Brandenburg	1 504	1 448	1 445	1 442	1 439	1 403	1 418	1 414	1 408
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,0	-0,4	-0,2	0,3	-2,5	1,4	-0,4	0,1
Cottbus	•	-0,3	-0,3	-0,8	0,1	-2,2	0,6	-0,1	-0,6
Frankfurt (Oder)	•	-1,0	-0,6	-0,5	-0,2	-1,1	0,9	-0,6	-0,5
Potsdam	•	-0,1	0,0	-0,5	0,1	-2,6	-0,4	-1,3	-0,5
Barnim	•	-1,0	0,5	-0,1	0,2	-2,5	0,9	-0,6	-0,1
Dahme-Spreewald	•	-0,2	0,5	-0,4	-0,6	-1,8	1,8	0,1	-0,4
Elbe-Elster	•	-0,1	0,2	-0,4	-0,4	-2,8	1,5	0,3	-0,5
Havelland	•	-0,9	0,7	0,4	-1,3	-4,3	1,1	-0,7	0,5
Märkisch-Oberland	•	-1,4	0,2	0,2	0,2	-2,3	0,8	-0,3	-0,4
Oberhavel	•	-0,3	-1,0	-0,4	0,0	-2,8	1,4	-0,6	-0,3
Oberspreewald-Lausitz	•	-0,3	0,0	0,1	-0,3	-2,3	1,5	0,1	-0,4
Oder-Spree	•	-0,3	-1,0	-0,1	-0,3	-2,4	1,9	-0,4	-0,5
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,3	-0,9	-0,2	-0,3	-2,3	1,0	0,3	-0,9
Potsdam-Mittelmark	•	-0,3	-0,1	-0,4	0,0	-2,1	1,2	-0,2	-0,6
Prignitz	•	-1,5	0,1	0,9	-0,7	-2,3	1,8	0,4	-0,6
Spree-Neiße	•	-0,1	-0,6	-0,3	-1,2	-2,0	-0,4	0,4	-0,6
Teltow-Fläming	•	-0,8	0,1	0,2	0,1	-2,7	1,8	-0,1	-0,3
Uckermark	•	0,1	-0,8	-1,4	0,0	-3,0	1,6	0,4	-0,6
Land Brandenburg	•	-0,5	-0,2	-0,2	-0,2	-2,5	1,1	-0,3	-0,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 847	14 053	6 794	18 846	2 001	
B-F	Produzierendes Gewerbe	230 044	180 322	49 722	212 155	17 885	
B	Bergbau	3 903	3 243	660	3 524	379	
C	Verarbeitendes Gewerbe	130 474	95 041	35 433	120 700	9 773	
D	Energieversorgung	9 914	7 117	2 797	9 209	705	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 861	10 140	2 721	11 648	1 213	
F	Baugewerbe	72 892	64 781	8 111	67 074	5 815	
G-U	Dienstleistungsbereiche	658 159	268 094	390 065	445 208	212 921	
G	Handel	122 675	56 190	66 485	79 915	42 752	
H	Verkehr und Lagerei	57 744	43 402	14 342	49 707	8 033	
I	Gastgewerbe	29 919	11 031	18 888	18 544	11 373	
J	Information und Kommunikation ..	18 746	11 540	7 206	15 602	3 142	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 216	6 599	13 617	14 988	5 228	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 612	5 616	5 996	9 508	2 104	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	46 766	20 769	25 997	36 797	9 968	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	74 033	43 398	30 635	52 281	21 746	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 364	24 108	59 256	56 933	26 430	
P	Erziehung und Unterricht	30 506	9 674	20 832	18 668	11 835	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	125 995	23 137	102 858	68 823	57 170	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 439	4 164	4 275	6 390	2 049	
S	Sonstige Dienstleistungen	27 504	8 249	19 255	16 718	10 786	
T	Private Haushalte	491	145	346	196	294	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	149	72	77	138	11	
		2013 ³	909 232	462 592	446 640	676 227	232 814
		2012 ³	907 220	463 212	444 008	.	.
			Ausländer ⁴				
		2013	13 908	8 077	5 831	9 147	4 759
		2012	12 168	7 014	5 154	.	.
			Auszubildende ⁵				
		2013	28 364	16 248	12 116	27 720	483
		2012	30 983	17 525	13 458	.	.

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2013 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

02.14

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	909 232	482 167	163 631	263 434
und zwar				
Männer	462 592	230 120	86 892	145 580
Frauen	446 640	252 047	76 739	117 854
Auszubildende ³	28 364	15 696	6 022	6 646
Wirtschaftsabschnitt ⁴				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 847	17 500	2 510	837
B-F Produzierendes Gewerbe	230 044	129 381	40 187	60 476
B Bergbau	3 903	1 975	1 595	333
C Verarbeitendes Gewerbe	130 474	75 801	20 173	34 500
D Energieversorgung	9 914	4 635	2 698	2 581
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 861	6 667	2 494	3 700
F Baugewerbe	72 892	40 303	13 227	19 362
G-U Dienstleistungsbereiche	658 159	335 195	120 892	202 072
G Handel	122 675	65 804	21 571	35 300
H Verkehr und Lagerei	57 744	25 643	13 427	18 674
I Gastgewerbe	29 919	19 480	4 095	6 344
J Information und Kommunikation ..	18 746	4 751	3 034	10 961
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 216	6 954	3 607	9 655
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11 612	5 081	1 391	5 140
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	46 766	15 544	7 835	23 387
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	74 033	29 090	16 923	28 020
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 364	49 614	16 223	17 527
P Erziehung und Unterricht	30 506	15 646	5 956	8 904
Q Gesundheits- und Sozialwesen	125 995	77 540	20 960	27 495
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 439	4 713	1 380	2 346
S Sonstige Dienstleistungen	27 504	15 037	4 442	8 025
T Private Haushalte	491	285	44	162
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	149	13	4	132

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 ohne Praktikanten und Volontäre

4 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008)Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.15

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 475	14 356	7 119	19 402	2 073	
B-F	Produzierendes Gewerbe	203 239	158 672	44 567	186 880	16 355	
B	Bergbau	6 426	5 210	1 216	5 757	669	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 037	82 497	31 540	105 199	8 836	
D	Energieversorgung	8 586	6 140	2 446	8 026	560	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 359	8 171	2 188	9 576	783	
F	Baugewerbe	63 831	56 654	7 177	58 322	5 507	
G-U	Dienstleistungsbereiche	547 536	224 614	322 922	361 437	186 063	
G	Handel	103 077	47 204	55 873	65 911	37 157	
H	Verkehr und Lagerei	53 298	40 242	13 056	45 659	7 635	
I	Gastgewerbe	27 197	10 281	16 916	16 407	10 786	
J	Information und Kommunikation ..	13 644	7 942	5 702	11 390	2 254	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 327	3 575	8 752	9 043	3 284	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 711	3 898	3 813	6 204	1 507	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	31 132	13 837	17 295	24 252	6 879	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	63 628	36 807	26 821	42 348	21 271	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	71 544	21 104	50 440	48 038	23 506	
P	Erziehung und Unterricht	25 842	8 806	17 036	15 116	10 722	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	107 752	20 625	87 127	58 409	49 340	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 522	3 684	3 838	5 637	1 885	
S	Sonstige Dienstleistungen	22 418	6 465	15 953	12 839	9 578	
T	Private Haushalte	413	127	286	155	.	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	31	17	14	29	.	
		2013 ³	772 383	397 731	374 652	567 732	204 495
		2012 ³	770 620	397 547	373 073	.	.
			Ausländer ⁴				
		2013	21 233	13 192	8 041	14 202	7 029
		2012	17 377	10 695	6 682	.	.
			Auszubildende ⁵				
		2013	25 452	15 103	10 349	24 896	432
		2012	27 740	16 241	11 499	.	.

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2013 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	9 758	6 376	3 382
20 bis unter 25	49 788	27 994	21 794
25 bis unter 30	79 513	42 545	36 968
30 bis unter 35	83 991	44 806	39 185
35 bis unter 40	72 523	37 607	34 916
40 bis unter 45	87 400	43 717	43 683
45 bis unter 50	116 107	57 142	58 965
50 bis unter 55	121 513	60 026	61 487
55 bis unter 60	96 943	48 068	48 875
60 bis unter 65	51 369	27 110	24 259
65 und älter	3 478	2 340	1 138
Insgesamt	772 383	397 731	374 652

02.16

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2013 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.17

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	17 592	10 961	6 631
darunter			
Frankreich	343	224	119
Griechenland	557	407	150
Großbritannien	446	329	117
Italien	588	419	169
Polen	7 955	4 716	3 239
Rumänien	555	390	165
Russische Föderation	834	350	484
Türkei	1 678	1 392	286
Ukraine	606	205	401
Afrikanische Staaten	568	428	140
Amerikanische Staaten	683	393	290
Asiatische Staaten	2 342	1 380	962
Australien und ozeanische Staaten	48	30	18
Insgesamt ²	21 233	13 192	8 041

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit

02.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	26 548	13 667	26 215	13 516	332	151
Cottbus	43 825	24 508	42 987	24 214	836	294
Frankfurt (Oder)	26 680	15 638	25 786	15 241	888	395
Potsdam	78 426	43 545	74 338	41 764	4 063	1 773
Barnim	44 459	22 006	43 535	21 595	920	409
Dahme-Spreewald	54 627	24 563	52 673	24 021	1 949	541
Elbe-Elster	30 924	14 693	30 660	14 607	257	82
Havelland	40 151	19 353	39 152	18 977	989	372
Märkisch-Oderland	45 508	21 878	44 208	21 472	1 288	402
Oberhavel	52 523	24 741	51 031	24 227	1 488	513
Oberspreewald-Lausitz	37 346	17 386	36 936	17 237	406	147
Oder-Spree	50 129	23 063	49 080	22 677	1 044	386
Ostprignitz-Ruppin	32 945	16 404	32 534	16 221	399	179
Potsdam-Mittelmark	55 006	25 655	53 075	24 797	1 915	852
Prignitz	25 629	12 360	25 392	12 281	228	74
Spree-Neiße	35 628	15 353	35 041	15 125	585	228
Teltow-Fläming	55 260	22 290	52 264	21 256	2 983	1 031
Uckermark	36 769	17 549	36 103	17 335	663	212
Land Brandenburg	772 383	374 652	751 010	366 563	21 233	8 041

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2013
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.19

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	26 548	43 825	26 680	78 426	44 459	54 627	30 924	40 151
2	Brandenburg an der Havel	25 067	15 988	19	20	1 674	25	59	3	839
3	Cottbus	34 748	16	22 820	247	299	32	463	161	11
4	Frankfurt (Oder)	20 155	18	137	13 862	253	52	108	13	13
5	Potsdam	61 727	501	78	86	32 228	123	362	9	891
6	Barnim	65 409	51	49	308	502	29 361	333	26	162
7	Dahme-Spreewald	61 642	54	1 057	225	815	134	28 850	447	79
8	Elbe-Elster	38 247	32	960	45	142	34	590	25 184	10
9	Havelland	58 341	1 895	27	28	2 432	117	199	3	27 301
10	Märkisch-Oderland	68 982	69	70	3 253	463	2 983	794	62	89
11	Oberhavel	76 474	122	27	58	829	1 238	300	12	1 320
12	Oberspreewald-Lausitz	40 525	25	3 016	111	137	18	1 325	1 520	17
13	Oder-Spree	65 601	65	352	5 483	443	344	2 113	92	81
14	Ostprignitz-Ruppin	36 188	104	15	115	458	116	41	•	1 146
15	Potsdam-Mittelmark	78 965	5 543	79	101	14 276	120	577	28	1 152
16	Prignitz	27 679	47	7	14	142	33	22	•	82
17	Spree-Neiße	43 760	28	11 396	304	208	29	559	248	18
18	Teltow-Fläming	64 167	129	99	110	2 737	87	3 534	304	145
19	Uckermark	41 555	28	15	277	204	1 861	90	27	79
20	Sonstige ²	126 585	1 833	3 602	2 033	20 184	7 752	14 308	2 774	6 716
21	Einpendler insgesamt	x	10 560	21 005	12 818	46 198	15 098	25 777	5 740	12 850
22	Pendlersaldo ³	x	1 481	9 077	6 525	16 699	- 20 950	- 7 015	- 7 323	- 18 190

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundes- länder	zusam- men	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spreewald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark			
45 508	52 523	37 346	50 129	32 945	55 006	25 629	35 628	55 260	36 769	263 434	x	1
30	136	6	34	74	2 441	13	-	181	10	3 515	9 079	2
42	62	1 315	167	40	58	7	4 786	117	7	4 098	11 928	3
604	23	12	2 242	19	55	5	86	89	21	2 543	6 293	4
126	338	38	126	91	6 181	15	16	1 676	24	18 818	29 499	5
1 719	1 407	31	400	111	223	25	17	304	1 085	29 295	36 048	6
438	174	1 373	1 179	70	545	10	581	3 094	14	22 503	32 792	7
40	21	2 333	59	9	68	5	267	615	11	7 822	13 063	8
105	1 429	22	72	520	1 124	83	20	331	21	22 612	31 040	9
28 692	418	42	2 933	83	311	36	51	473	330	27 830	40 290	10
334	34 144	26	156	1 176	384	68	9	320	367	35 584	42 330	11
112	15	24 910	74	5	48	7	1 673	180	6	7 326	15 615	12
2 695	222	112	36 646	47	200	11	575	489	53	15 578	28 955	13
97	1 269	.	37	26 144	120	1 647	.	102	39	4 724	10 044	14
170	378	29	147	97	29 394	20	16	2 893	37	23 908	49 571	15
51	89	.	18	1 680	50	20 660	.	44	13	4 720	7 019	16
51	23	1 869	696	19	74	10	22 215	132	6	5 875	21 545	17
191	191	261	201	58	3 330	12	56	32 054	31	20 637	32 113	18
194	531	35	114	166	69	3	24	78	31 714	6 046	9 841	19
9 817	11 653	4 927	4 828	2 536	10 331	2 992	5 231	12 088	2 980	x	x	20
16 816	18 379	12 436	13 483	6 801	25 612	4 969	13 413	23 206	5 055	x	x	21
- 23 474	- 23 951	- 3 179	- 15 472	- 3 243	- 23 959	- 2 050	- 8 132	- 8 907	- 4 786	x	x	22

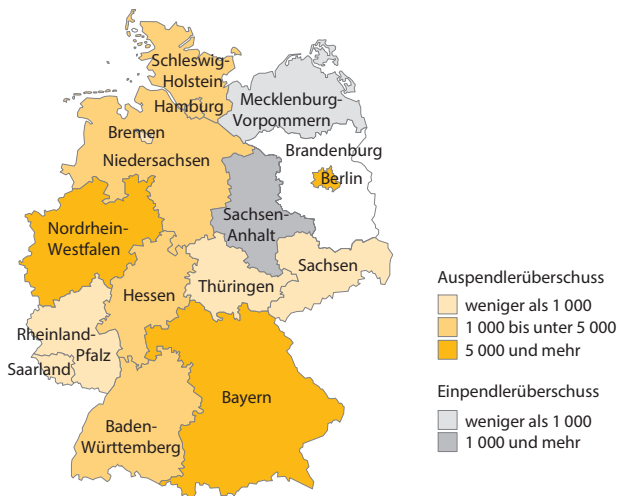
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2013
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.20

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	1 041	675	366	5 265	3 983	1 282	- 4 224
Bayern	1 559	940	619	6 823	5 278	1 545	- 5 264
Berlin	77 773	48 433	29 340	189 533	93 294	96 239	- 111 760
Bremen	192	138	54	499	412	87	- 307
Hamburg	728	491	237	4 010	2 620	1 390	- 3 282
Hessen	924	592	332	4 292	2 935	1 357	- 3 368
Mecklenburg-Vorpommern	7 373	4 969	2 404	7 052	4 380	2 672	321
Niedersachsen	2 166	1 482	684	5 721	4 645	1 076	- 3 555
Nordrhein-Westfalen	3 008	1 957	1 051	9 849	7 213	2 636	- 6 841
Rheinland-Pfalz	403	272	131	1 205	953	252	- 802
Saarland	71	43	28	324	267	57	- 253
Sachsen	15 640	10 512	5 128	16 507	10 793	5 714	- 867
Sachsen-Anhalt	9 372	6 030	3 342	7 851	5 302	2 549	1 521
Schleswig-Holstein	840	526	314	2 527	1 950	577	- 1 687
Thüringen	1 545	1 114	431	1 976	1 555	421	- 431
Ausland	3 775	2 455	1 320	x	x	x	x
unbekannt	175	90	85	x	x	x	x
Brandenburg	126 585	80 719	45 866	263 434	145 580	117 854	- 136 849

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.18

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2013**

Arbeitsmarktstatistik 2010 bis 2013¹ am Jahresende

Merkmal	2010	2011	2012	2013
Arbeitslose insgesamt	141 078	135 896	132 049	128 259
Frauen	64 613	62 832	59 698	57 616
Männer	76 465	73 064	72 351	70 643
15 bis unter 20 Jahre	1 487	1 283	1 286	1 339
15 bis unter 25 Jahre	13 116	11 300	10 562	9 186
55 bis unter 65 Jahre	28 699	29 162	30 234	30 745
Ausländer	3 988	4 034	4 162	4 525
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	10,5	10,2	9,9	9,6
Frauen	10,1	9,8	9,4	9,1
Männer	10,9	10,4	10,3	10,0
15 bis unter 20 Jahre	4,5	5,0	6,1	6,4
15 bis unter 25 Jahre	9,4	8,8	8,9	8,5
55 bis unter 65 Jahre	14,0	13,2	12,6	12,0
Ausländer	17,7	19,1	18,0	17,5
Kurzarbeiter insgesamt	12 602	5 264	4 735	3 663
Frauen	2 360	770	647	457
Männer	10 242	4 494	4 088	3 206
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	3 485	2 092	2 426	1 529
über 25 bis 50 %	4 358	1 719	1 576	1 586
über 50 bis 75 %	2 713	462	405	224
über 75 bis 100 %	1 333	297	268	306
Kurzarbeitende Betriebe	1 640	571	434	313
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	8	3	.	.

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Juli bzw. Januar 2014

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.21

Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2013¹ nach Agenturbezirken

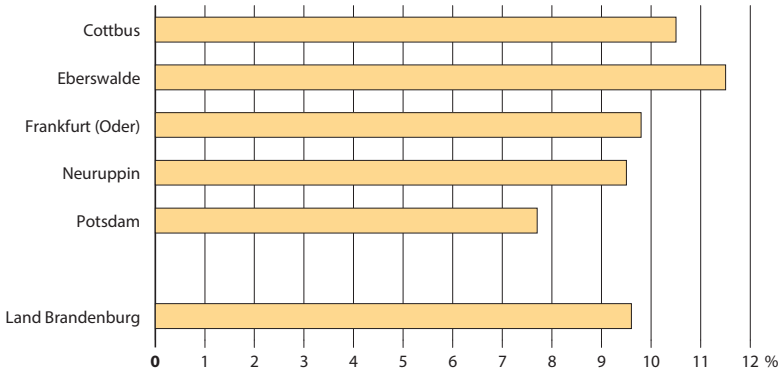
02.22

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	128 259	34 246	18 682	22 468	27 748	25 115
Frauen	57 616	15 655	8 575	9 831	12 707	10 848
Männer	70 643	18 591	10 107	12 637	15 041	14 267
15 bis unter 20 Jahre	1 339	313	215	223	262	326
15 bis unter 25 Jahre	9 186	2 279	1 438	1 537	1 921	2 011
55 Jahre und älter	30 745	8 325	4 627	5 633	6 480	5 680
Ausländer	4 525	1 018	512	971	668	1 356
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	9,6	10,5	11,5	9,8	9,5	7,7
Kurzarbeiter	3 663	800	673	1 153	467	570
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	6 799	1 403	962	1 700	1 539	1 195
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	6 073	1 812	725	1 196	1 057	1 283
Bestand an offenen Stellen	10 534	2 679	998	1 668	2 975	2 214

¹ Datenstand: Mai bzw. Januar 2014,
Kurzarbeiter Juli 2014

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2013 nach Agenturbezirken



**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	4 618	2 691	1 927	12,0
Cottbus	6 099	3 445	2 654	11,5
Frankfurt (Oder)	4 332	2 427	1 905	13,6
Potsdam	6 376	3 620	2 756	7,3
Barnim	8 376	4 726	3 650	8,8
Dahme-Spreewald	6 399	3 463	2 936	7,3
Elbe-Elster	6 772	3 641	3 131	11,7
Havelland	7 349	3 964	3 385	8,7
Märkisch-Oderland	9 701	5 615	4 086	9,6
Oberhavel	9 721	5 306	4 415	8,7
Oberspreewald-Lausitz	8 347	4 450	3 897	13,4
Oder-Spree	8 435	4 595	3 840	8,7
Ostprignitz-Ruppin	5 508	2 972	2 536	10,2
Potsdam-Mittelmark	7 444	4 220	3 224	6,6
Prignitz	5 170	2 799	2 371	12,4
Spree-Neiße	6 629	3 592	3 037	10,0
Teltow-Fläming	6 677	3 736	2 941	7,4
Uckermark	10 306	5 381	4 925	15,3
Land Brandenburg	128 259	70 643	57 616	9,6

1 Datenstand: Januar 2014

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.20

02.23

Streiks im Bundesgebiet 2013 nach Wirtschaftsbereichen

02.24

Wirtschaftsabteilung ¹	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer
2 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	•	•	-	-
11 Getränkeherstellung	23	1 740	-	-
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	•	•	-	-
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	36	598	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	55	523	-	-
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	35	1 050	-	-
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	53	2 186	-	-
28 Maschinenbau	187	1 760	-	-
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen...	135	13 967	-	-
30 Sonstiger Fahrzeugbau	24	11 400	-	-
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	•	•	-	-
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	•	•	-	-
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ²	8	453	•	•
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	573	19 790	65	1 526
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	639	-	-
51 Luftfahrt	5	1 048	-	-
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	6	383	-	-
53 Post-, Kurier- und Expressdienste ²	95	4 828	11	1 021
58 Verlagswesen	9	404	-	-
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3	275	-	-
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	•	•	-	-
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	6	662	-	-
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	•	•	-	-
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	•	•	-	-
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ²	101	4 002	•	•
85 Erziehung und Unterricht ²	7	300	•	•
86 Gesundheitswesen	•	•	-	-
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	•	•	-	-
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	•	•	-	-
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	•	•	-	-
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	•	•	-	-
Insgesamt	1 384	66 897	80	2 708

1 ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008,
mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008)
nicht vergleichbar

2 nur Daten für Berlin

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	94
	<i>Tabellen</i>	98
└─ Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	98
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	99
└─ Bundestagswahl	Bundestagswahl am 22. September 2013	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	100
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	101
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl...	101
└─ Landtagswahl	Landtagswahl am 14. September 2014	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	102
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	103
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	103
└─ Kommunalwahl	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	104
	03.10 ... gewählte Abgeordnete	105
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	105
	03.12 Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene	106

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Am 14. September 2014 fand die **Wahl zum 6. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Aufgrund der verfassungsrechtlichen und wahlgesetzlichen Änderung der Wahlberechtigung im Land Brandenburg nahmen bei dieser Landtagswahl erstmals die 16- bis unter 18-Jährigen teil.

Am 25. Mai 2014 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

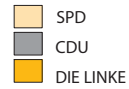
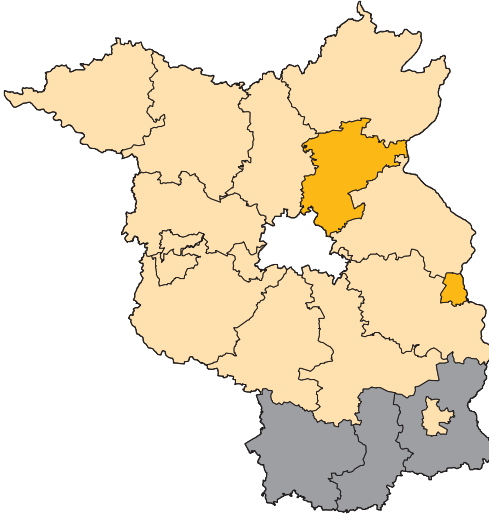
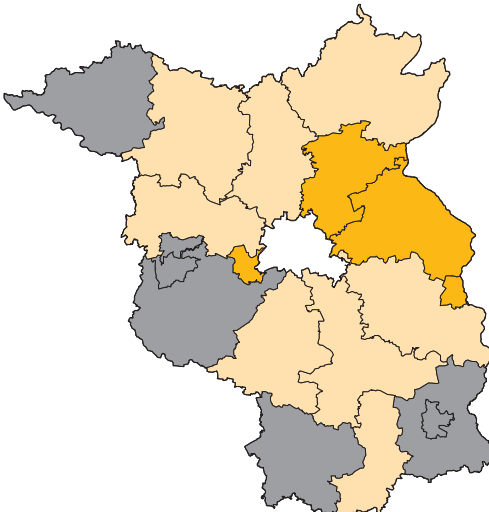
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt. Erstmals konnten auch die 16- und 17-Jährigen an der Kommunalwahl teilnehmen, nachdem das Wahlalter im Land Brandenburg 2011 durch den Landtag von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

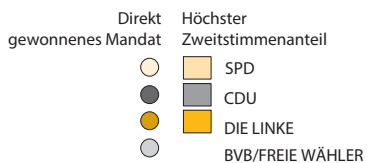
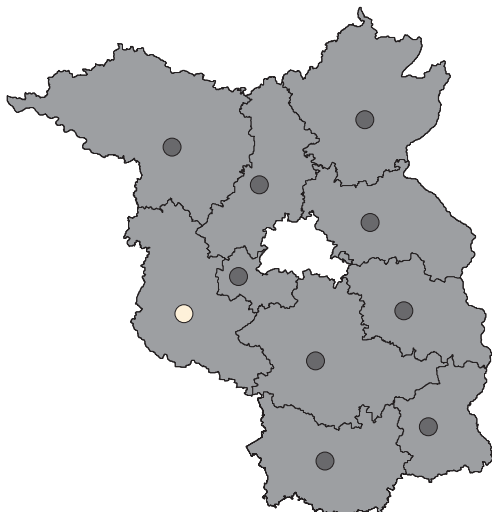
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

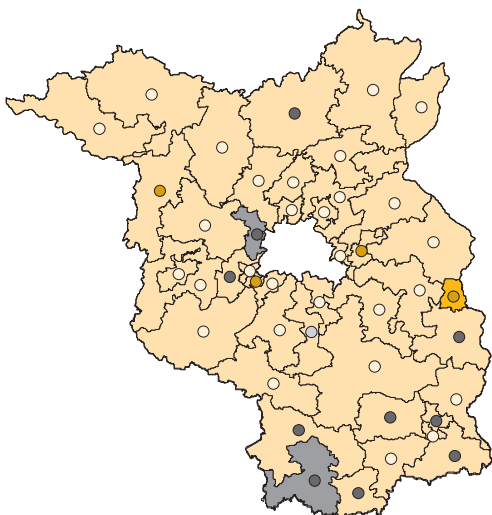
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil**... bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil**

... bei der Bundestagswahl am 22. September 2013
nach Bundestagswahlkreisen



... bei der Landtagswahl am 14. September 2014
nach Landtagswahlkreisen



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 060 156	x	2 127 871	x	- 67 715	x
ohne Wahrschein	1 868 348	90,7	2 042 102	96,0	- 173 754	- 5,3
mit Wahrschein	191 808	9,3	85 769	4,0	106 039	5,3
Wähler	961 109	46,7	635 720	29,9	325 389	16,8
darunter Briefwähler ..	171 643	17,9	78 966	12,4	92 677	5,5
Ungültige Stimmen	26 563	2,8	9 404	1,5	17 159	1,3
Gültige Stimmen	934 546	97,2	626 316	98,5	308 230	- 1,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	183 727	19,7	162 687	26,0	21 040	- 6,3
SPD	251 482	26,9	142 615	22,8	108 867	4,1
CDU	233 468	25,0	140 616	22,5	92 852	2,5
GRÜNE	57 057	6,1	52 889	8,4	4 168	- 2,3
FDP	20 051	2,1	46 367	7,4	- 26 316	- 5,3
FAMILIE	19 373	2,1	13 722	2,2	5 651	- 0,1
Tierschutzpartei	16 407	1,8	9 206	1,5	7 201	0,3
PIRATEN	15 758	1,7	5 637	0,9	10 121	0,8
REP	4 125	0,4	4 626	0,7	- 501	- 0,3
FREIE WÄHLER	7 912	0,8	2 926	0,5	4 986	0,3
Volksabstimmung	4 259	0,5	1 977	0,3	2 282	0,2
DKP	2 435	0,3	1 565	0,2	870	0,1
ÖDP	1 832	0,2	1 209	0,2	623	0,0
PBC	936	0,1	1 160	0,2	- 224	- 0,1
AUF	1 276	0,1	1 094	0,2	182	- 0,1
CM	702	0,1	711	0,1	- 9	0,0
PSG	580	0,1	478	0,1	102	0,0
BP	532	0,1	461	0,1	71	0,0
BüSo	634	0,1	419	0,1	215	0,0
AfD	79 371	8,5	x	x	79 371	8,5
PRO NRW	553	0,1	x	x	553	0,1
MLPD	1 087	0,1	x	x	1 087	0,1
NPD	24 075	2,6	x	x	24 075	2,6
Die PARTEI	6 914	0,7	x	x	6 914	0,7
Sonstige	x	x	35 951	5,7	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 560	36,5	21 429	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	17,1
Cottbus	82 908	40,2	32 573	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	21,1
Frankfurt (Oder)	47 810	41,5	19 385	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	22,4
Potsdam	128 782	49,6	62 936	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	17,3
Barnim	148 233	45,1	65 313	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	20,2
Dahme-Spreewald	134 573	51,2	66 884	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	21,8
Elbe-Elster	91 556	50,8	44 538	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	21,3
Havelland	127 809	46,0	57 467	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	20,5
Märkisch-Oderland	158 572	45,6	70 236	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	21,0
Oberhavel	169 019	47,2	77 931	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	20,6
Oberspreewald-Lausitz	98 281	46,3	44 007	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	21,9
Oder-Spree	150 759	49,1	71 957	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	23,1
Ostprignitz-Ruppin	84 740	42,2	34 684	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	17,6
Potsdam-Mittelmark	168 741	53,1	87 097	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	17,7
Prignitz	67 372	42,4	27 840	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	15,3
Spree-Neiße	102 604	49,1	48 543	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	23,0
Teltow-Fläming	133 945	44,4	57 805	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	20,4
Uckermark	103 892	43,7	43 921	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	18,1
Land Brandenburg	2 060 156	46,7	934 546	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	20,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 065 944	x	2 128 715	x	- 62 771	x
ohne Wahlschein	1 825 643	88,4	1 895 307	89,0	- 69 664	- 0,6
mit Wahlschein	240 301	11,6	233 408	11,0	6 893	0,6
Wähler	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4
darunter Briefwähler ..	228 326	16,2	219 694	15,4	8 632	0,8
Ungültige Stimmen	24 423	1,7	37 750	2,6	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen	1 388 362	98,3	1 387 552	97,4	810	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	311 312	22,4	395 566	28,5	- 84 254	- 6,1
SPD	321 174	23,1	348 216	25,1	- 27 042	- 2,0
CDU	482 601	34,8	327 454	23,6	155 147	11,2
FDP	35 365	2,5	129 642	9,3	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90	65 182	4,7	84 567	6,1	- 19 385	- 1,4
NPD	35 578	2,6	35 396	2,6	182	0,0
PIRATEN	30 785	2,2	34 832	2,5	- 4 047	- 0,3
REP	2 488	0,2	3 084	0,2	- 596	0,0
MLPD	1 581	0,1	1 621	0,1	- 40	0,0
AfD	83 075	6,0	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland	5 805	0,4	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER	13 416	1,0	x	x	13 416	1,0
Sonstige	x	x	27 174	2,0	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 766	60,7	36 294	23,3	27,2	33,7	2,0	4,1	9,6
Cottbus	83 462	65,7	54 093	24,2	23,2	32,8	2,4	4,3	13,2
Frankfurt (Oder)	47 973	64,9	30 495	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1	12,2
Potsdam	128 279	73,6	93 181	24,1	25,3	27,0	2,7	10,3	10,6
Barnim	148 254	68,4	99 842	26,6	21,2	32,5	2,3	4,7	12,8
Dahme-Spreewald	134 465	72,4	95 594	21,4	22,5	34,5	2,8	4,4	14,4
Elbe-Elster	92 466	68,0	61 666	20,5	19,8	40,7	2,6	2,7	13,6
Havelland	127 579	69,5	87 233	19,3	24,3	34,9	3,1	5,5	12,9
Märkisch-Oderland	158 789	67,9	105 038	25,8	22,4	32,5	2,2	3,9	13,0
Oberhavel	168 699	70,1	116 378	19,4	23,6	36,2	2,7	5,1	13,0
Oberspreewald-Lausitz	99 396	65,8	64 199	23,1	20,6	37,9	2,4	2,5	13,4
Oder-Spree	151 368	68,8	102 335	24,0	22,2	33,8	2,3	3,9	13,8
Ostprignitz-Ruppin	85 241	62,7	52 577	22,3	25,2	36,2	2,1	3,9	10,3
Potsdam-Mittelmark	168 912	73,4	122 151	18,4	24,8	36,0	3,4	6,6	10,8
Prignitz	67 889	65,4	43 724	22,8	25,1	37,2	2,2	2,9	9,8
Spree-Neiße	103 695	68,5	69 620	21,3	20,6	38,1	2,4	3,0	14,6
Teltow-Fläming	133 937	67,3	88 580	22,0	23,9	34,8	2,7	4,6	12,1
Uckermark	104 774	63,5	65 362	22,8	23,0	38,4	1,9	3,0	10,8
Land Brandenburg	2 065 944	68,4	1 388 362	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
DIE LINKE	5	-	5	6	4	2	-1	-4	3
SPD	5	1	4	5	5	-	-	-4	4
CDU	9	9	-	5	1	4	4	8	-4
FDP	-	-	-	2	-	2	-2	-	-2
GRÜNE/B 90	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 094 458	x	2 126 357	x	- 31 899	x
ohne Wahlschein	1 877 888	89,7	1 892 817	89,0	- 14 929	0,7
mit Wahlschein	216 570	10,3	230 691	10,8	- 14 121	-0,5
Wähler	1 002 753	47,9	1 425 069	67,0	- 422 316	- 19,1
darunter Briefwähler ..	202 371	20,2	219 527	15,4	- 17 156	4,8
Ungültige Stimmen	15 432	1,5	36 347	2,6	- 20 915	- 1,1
Gültige Stimmen	987 321	98,5	1 388 722	97,4	- 401 401	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	315 202	31,9	458 840	33,0	- 143 638	- 1,1
DIE LINKE	183 178	18,6	377 112	27,2	- 193 934	- 8,6
CDU	226 835	23,0	274 825	19,8	- 47 990	3,2
FDP	14 376	1,5	100 123	7,2	- 85 747	- 5,7
GRÜNE/B 90	60 767	6,2	78 550	5,7	- 17 783	0,5
NPD	21 605	2,2	35 544	2,6	- 13 939	- 0,4
BVB/FREIE WÄHLER	26 317	2,7	23 296	1,7	3 021	1,0
REP	2 024	0,2	3 132	0,2	- 1 108	0,0
DKP	2 345	0,2	2 144	0,2	201	0,0
AfD	120 077	12,2	x	x	120 077	12,2
PIRATEN	14 595	1,5	x	x	14 595	1,5
Sonstige	x	x	35 156	2,5	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 14. September 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	61 179	38,2	23 008	36,3	17,6	24,9	1,0	5,8	14,4
Cottbus	83 652	49,5	40 502	31,8	17,2	28,9	1,1	4,5	16,5
Frankfurt (Oder)	48 117	46,2	21 888	24,7	24,9	19,4	1,1	5,3	24,6
Potsdam	130 541	55,7	71 830	28,6	23,7	17,7	1,6	13,6	14,8
Barnim	150 801	46,4	68 719	28,8	23,2	21,0	1,5	6,0	19,5
Dahme-Spreewald	137 035	51,5	69 496	31,2	17,5	22,9	1,5	5,8	21,1
Elbe-Elster	92 811	48,9	44 548	31,4	15,0	28,5	1,2	2,6	21,3
Havelland	130 938	46,4	59 951	30,3	16,9	24,4	1,7	8,5	18,2
Märkisch-Oderland	161 298	45,5	72 402	31,3	22,9	20,0	1,4	5,1	19,3
Oberhavel	172 512	46,3	78 775	32,6	16,8	23,4	1,5	7,0	18,7
Oberspreewald-Lausitz	99 470	48,8	47 709	36,6	16,7	24,7	1,0	2,8	18,2
Oder-Spree	153 142	48,0	72 351	29,4	19,5	20,6	1,4	4,7	24,4
Ostprignitz-Ruppin	86 088	43,2	36 565	34,3	18,8	24,8	1,3	5,2	15,6
Potsdam-Mittelmark	172 832	53,7	91 510	32,1	15,1	24,9	2,0	9,1	16,8
Prignitz	68 211	42,6	28 687	37,8	18,8	25,1	1,4	3,5	13,4
Spree-Neiße	103 993	51,5	52 661	36,3	14,4	24,2	1,2	3,9	20,0
Teltow-Fläming	136 419	46,5	62 356	31,0	17,2	20,7	1,5	5,4	24,2
Uckermark	105 419	42,7	44 363	36,4	19,0	23,4	1,5	4,1	15,6
Land Brandenburg	2 094 458	47,9	987 321	31,9	18,6	23,0	1,5	6,2	18,8

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2014			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	30	29	1	31	19	12	- 1	10	- 11
DIE LINKE	17	4	13	26	21	5	- 9	- 17	8
CDU	21	10	11	19	4	15	2	6	- 4
FDP	-	-	-	7	-	7	- 7	-	- 7
GRÜNE/B 90	6	-	6	5	-	5	1	-	1
BVB/FREIE WÄHLER	3	1	2	-	-	-	3	1	2
AFD	11	-	11	x	x	x	11	-	11
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

03.08

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	61 837	22 471	65 058	16 247	11 365	24 275	1 592	4 295	7 284
Cottbus	85 331	33 840	98 127	20 536	20 602	27 226	3 027	6 229	20 507
Frankfurt (Oder)	50 007	20 239	58 159	10 883	17 767	13 697	1 136	3 582	11 094
Potsdam	133 137	65 107	189 814	44 401	47 930	29 353	4 801	22 658	40 671
Barnim	152 334	68 139	196 113	36 398	48 634	42 023	6 359	13 572	49 127
Dahme-Spreewald	138 647	70 155	201 394	54 257	36 784	44 642	8 821	11 216	45 674
Elbe-Elster	93 338	47 314	134 056	22 271	22 298	47 108	5 449	2 622	34 308
Havelland	132 031	60 595	173 303	47 056	29 595	45 535	8 248	14 530	28 339
Märkisch-Oderland	162 725	73 573	211 608	46 922	54 181	45 242	7 623	11 276	46 364
Oberhavel	174 226	81 180	233 246	64 837	45 337	61 884	7 313	16 905	36 970
Oberspreewald-Lausitz	100 502	46 312	133 054	38 940	23 907	37 559	2 733	5 312	24 603
Oder-Spree	154 445	75 401	216 322	62 102	46 569	43 956	8 930	9 882	44 883
Ostprignitz-Ruppin	86 715	36 326	104 187	25 495	20 723	23 322	4 484	7 596	22 567
Potsdam-Mittelmark	174 404	91 602	262 101	69 921	39 116	74 163	10 981	25 135	42 785
Prignitz	69 012	29 152	84 037	19 996	15 244	21 195	5 824	4 083	17 695
Spree-Neiße	105 141	51 311	146 814	30 611	26 054	43 263	10 028	3 397	33 461
Teltow-Fläming	138 774	60 814	174 462	42 814	37 160	36 680	7 566	8 512	41 730
Uckermark	107 174	46 630	133 182	37 139	24 055	36 005	7 883	4 892	23 208
Land Brandenburg	2 119 780	980 161	2 815 037	690 826	567 321	697 128	112 798	175 694	571 270
%									
Brandenburg an der Havel	x	36,3	96,5	25,0	17,5	37,3	2,4	6,6	11,2
Cottbus	x	39,7	96,7	20,9	21,0	27,7	3,1	6,3	21,0
Frankfurt (Oder)	x	40,5	95,8	18,7	30,5	23,6	2,0	6,2	19,0
Potsdam	x	48,9	97,2	23,4	25,3	15,5	2,5	11,9	21,4
Barnim	x	44,7	95,9	18,6	24,8	21,4	3,2	6,9	25,1
Dahme-Spreewald	x	50,6	95,7	26,9	18,3	22,2	4,4	5,6	22,6
Elbe-Elster	x	50,7	94,4	16,6	16,6	35,1	4,1	2,0	25,6
Havelland	x	45,9	95,3	27,2	17,1	26,3	4,8	8,4	16,2
Märkisch-Oderland	x	45,2	95,9	22,2	25,6	21,4	3,6	5,3	21,9
Oberhavel	x	46,6	95,8	27,8	19,4	26,5	3,1	7,2	16,0
Oberspreewald-Lausitz	x	46,1	95,8	29,3	18,0	28,2	2,1	4,0	18,4
Oder-Spree	x	48,8	95,6	28,7	21,5	20,3	4,1	4,6	20,8
Ostprignitz-Ruppin	x	41,9	95,6	24,5	19,9	22,4	4,3	7,3	21,6
Potsdam-Mittelmark	x	52,5	95,4	26,7	14,9	28,3	4,2	9,6	16,3
Prignitz	x	42,2	96,1	23,8	18,1	25,2	6,9	4,9	21,1
Spree-Neiße	x	48,8	95,4	20,9	17,7	29,5	6,8	2,3	22,8
Teltow-Fläming	x	43,8	95,6	24,5	21,3	21,0	4,3	4,9	24,0
Uckermark	x	43,5	95,2	27,9	18,1	27,0	5,9	3,7	17,4
Land Brandenburg	x	46,2	95,7	24,5	20,2	24,8	4,0	6,2	20,3

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	226	44	182
DIE LINKE	189	46	143
CDU und andere	238	50	188
FDP	36	4	32
GRÜNE/B 90 und andere	58	16	42
Sonstige	187	34	153
Insgesamt	934	194	740

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	5
Cottbus	46	10	10	13	1	3	9
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	8
Potsdam	56	13	14	9	1	7	12
Barnim	56	10	14	12	2	4	14
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	13
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	13
Havelland	56	15	10	15	3	5	8
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	12
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	9
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	9
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	12
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	10
Prignitz	46	11	8	12	3	2	10
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	12
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	13
Uckermark	50	14	9	14	3	2	8
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	187

03.11

Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene¹

03.12

Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	1 789 968	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	837 397	47,2	x
darunter Wähler mit Wahlschein	132 965	15,7	x
Ungültige Stimmzettel	19 848	2,4	x
Gültige Stimmen ²	2 419 869	96,4	x
Sitze insgesamt	x	x	5 880
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
Wählergruppen	675 959	28,9	2 382
CDU	512 614	20,9	1 038
SPD	481 998	19,4	892
DIE LINKE	395 719	16,3	696
GRÜNE/B 90	87 157	3,5	126
FDP	80 119	3,3	161
Einzelbewerber	75 853	3,2	383
Listenvereinigungen	40 299	1,7	88
AfD	29 867	1,3	44
NPD	17 455	0,6	29
Politische Vereinigungen	11 944	0,4	26
PIRATEN	6 825	0,3	10
Sonstige Parteien	2 422	0,1	3
DSU	1 396	0,1	2
Die PARTEI	242	0,0	-

¹ Ergebnis ohne kreisfreie Städte.

In der Aufstellung ist das Ergebnis der am 14.09.2014 durchgeführten Wahl der Gemeinde Heiligengrabe berücksichtigt.

² Die Anzahl der gültigen Stimmen kann das Dreifache der Anzahl der Wähler betragen.

Die Prozentwerte der gültigen Stimmen weisen den Anteil der abgegebenen Stimmen im Verhältnis zur Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.

	Vorbemerkungen.....	109
	Tabellen.....	115
└	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2013/14	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	115
04.02	... nach Verwaltungsbezirken	116
04.03	... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen	117
04.04	Schüler in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14.....	120
04.05	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14.....	121
04.06	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach ausgewählten Fremdsprachen.....	122
04.07	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken, Art der Einschulungen und Schulformen	123
04.08	Schulanfänger in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14 nach Art der Einschulungen	123
	Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2012/13	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss.....	124
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss.....	124
04.11	... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss	125
04.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen	126
	Schüler an beruflichen Schulen	
04.13	... im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren	127
04.14	... in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14.....	129
04.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2012/13 nach Arbeitsagentur- bezirken und Art des schulischen Abschlusses	130
04.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs- stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2004 bis 2013 sowie 2013 nach Fachberufen.....	131
	Lehrkräfte	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2013/14.....	132
04.18	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach der Ausbildung.....	133
04.19	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen und Schulformen	134
04.20	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen	135
04.21	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2010 bis 2013 für Lehrämter an Schulen	136

└ Auszubildende

Auszubildende

04.22	... 2004 bis 2013 nach Ausbildungsbereichen	137
04.23	... am 31. Dezember 2013 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen....	138
04.24	... am 31. Dezember 2013 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	141

└ Hochschulen

04.25	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2007 bis 2013 nach Hochschularten	142
04.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen	143
04.27	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	145
04.28	Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2013	146
04.29	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013	149
04.30	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013	150

└ Ausbildungsförderung

04.31	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2004 bis 2013	151
04.32	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 bis 2013	151

└ Kultur, Freizeit und Sport

04.33	Öffentliche Bibliotheken 2013 nach Verwaltungsbezirken	152
04.34	Filmleinwände 2008 bis 2013	153
04.35	Filmleinwände und Sitzplätze 2008 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen	153
04.36	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2012/13 nach Sparten und Gemeinden	154
04.37	Öffentliche Theater in der Spielzeit 2012/13 nach Gemeinden	154
04.38	Musikschulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2012/13	155
	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2012/13	
04.39	... nach Fächern	155
04.40	... nach Schulstufen	155
04.41	Museen 2012 nach Art und Trägerschaft	156
04.42	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2014 nach ausgewählten Sportarten	157
04.43	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2009 bis 2013	158

└ Religionsgemeinschaften

04.44	Evangelische und Katholische Kirchen 2012	160
04.45	Weitere Religionsgemeinschaften 2013	160

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

☐ **Schule/schulische Einrichtung**
Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

☐ **Schulpflicht/Einschulungen**
Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

☐ Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch den auslaufenden Bildungsgang der Gesamtschule.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

☐ Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

☐ Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

☐ Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Ländersystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Gymnasium

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Zweiter Bildungsweg

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulformen/Bildungsgänge**Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Berufsschule

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.

Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife (FHSR)** kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festge- setzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorar- kräfte und Personen mit Gestellungsvertrag werden unabhängig ihres Beschäftigungs- umfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mut- terschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden Honorar- kräfte, die ausschließlich im Ganztagsbetrieb eingesetzt sind, sowie alle ehrenamtlich täti- gen Personen bei der Zählung der Lehrkräfte nicht berücksichtigt.

Staatliche Studienseminare für Lehrämter

Das Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) hat als nachgeordnete Einrichtung des Mi- nisteriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schul- praktischen Ausbildung im Vorbereitungs- dienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdiens dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerin- nen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staat- sprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrecht- lich geregelten nichtakademischen Gesund- heitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichts- jahr 2000 zählen nur noch Auszubil- dende, die den Bildungsgang an der Ausbil- dungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 Euro monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 Euro aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Kultur/Sport

Definitionen

▣ **Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

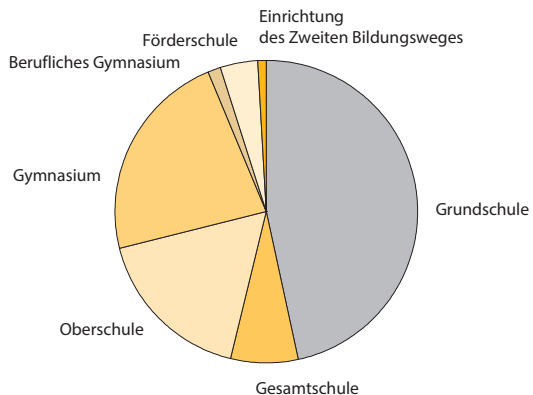
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2013/14
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	724	765	8 704,00	205 264	101 018	2 982	1 392
Grundschule	407	408	4 526,55	97 131	47 664	1 669	773
Gesamtschule	22	23	411,31	14 107	6 860	191	93
Oberschule	118	119	1 658,25	36 180	16 758	564	243
Gymnasium	76	77	1 260,00	44 629	24 179	429	236
Berufliches Gymnasium	—	16	—	3 165	1 655	26	9
Förderschule	84	105	847,89	7 960	3 010	32	8
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 092	892	71	30
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	133	140	1 068,00	21 625	10 414	574	270
Grundschule	62	62	433,00	8 517	4 122	45	27
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	11	11	88,00	2 282	1 160	18	10
Oberschule	28	29	173,00	2 962	1 201	351	149
Gymnasium	23	23	225,00	6 712	3 529	143	76
Berufliches Gymnasium	—	1	—	28	19	—	—
Förderschule	9	14	149,00	1 124	383	17	8
Insgesamt							
.....	857	905	9 772,00	226 889	111 432	3 556	1 662
Grundschule	469	470	4 959,55	105 648	51 786	1 714	800
Gesamtschule	33	34	499,31	16 389	8 020	209	103
Oberschule	146	148	1 831,25	39 142	17 959	915	392
Gymnasium	99	100	1 485,00	51 341	27 708	572	312
Berufliches Gymnasium	—	17	—	3 193	1 674	26	9
Förderschule	93	119	996,89	9 084	3 393	49	16
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 092	892	71	30

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	22	268	6 284	3 140	3 144
Cottbus	28	364	9 340	4 908	4 432
Frankfurt (Oder)	17	246	5 883	3 023	2 860
Potsdam	57	800	19 515	9 855	9 660
Barnim	54	692	15 798	8 014	7 784
Dahme-Spreewald	56	639	14 792	7 436	7 356
Elbe-Elster	45	416	9 096	4 560	4 536
Havelland	49	652	15 925	8 160	7 765
Märkisch-Oderland	63	705	16 281	8 298	7 983
Oberhavel	68	828	20 070	10 192	9 878
Oberspreewald-Lausitz	39	385	8 647	4 404	4 243
Oder-Spree	65	720	16 264	8 260	8 004
Ostprignitz-Ruppin	43	403	9 061	4 562	4 499
Potsdam-Mittelmark	69	825	19 197	9 783	9 414
Prignitz	32	285	6 247	3 269	2 978
Spree-Neiße	43	393	8 822	4 487	4 335
Teltow-Fläming	55	625	14 774	7 565	7 209
Uckermark	52	526	10 893	5 541	5 352
Land Brandenburg	857	9 772	226 889	115 457	111 432

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	11	140,07	2 918	1 466	20,83
Cottbus	14	174,00	3 776	1 838	21,70
Frankfurt (Oder)	8	109,48	2 332	1 152	21,30
Potsdam	28	378,00	8 268	4 082	21,87
Barnim	27	331,00	7 192	3 582	21,73
Dahme-Spreewald	31	354,00	7 310	3 590	20,65
Elbe-Elster	25	207,00	4 071	1 985	19,67
Havelland	26	351,00	7 531	3 665	21,46
Märkisch-Oderland	34	327,00	7 224	3 491	22,09
Oberhavel	38	456,00	10 072	4 936	22,09
Oberspreewald-Lausitz	21	189,00	3 977	2 001	21,04
Oder-Spree	34	336,00	7 252	3 587	21,58
Ostprignitz-Ruppin	23	202,00	4 190	2 024	20,74
Potsdam-Mittelmark	39	437,00	9 280	4 508	21,24
Prignitz	19	146,00	3 029	1 450	20,75
Spree-Neiße	28	225,00	4 566	2 225	20,29
Teltow-Fläming	30	328,00	7 269	3 516	22,16
Uckermark	33	269,00	5 391	2 688	20,04
Land Brandenburg	469	4 959,55	105 648	51 786	21,30
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	52,31	1 693	711	23,13
Frankfurt (Oder)	2	29,00	820	345	20,66
Potsdam	10	122,00	3 963	2 048	23,50
Barnim	2	17,00	727	348	25,06
Dahme-Spreewald	1	16,00	729	405	28,38
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	2	42,00	1 608	816	26,21
Märkisch-Oderland	1	14,00	430	202	23,64
Oberhavel	4	74,00	2 242	1 089	24,45
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	30,00	870	400	23,97
Ostprignitz-Ruppin	1	28,00	705	397	21,79
Potsdam-Mittelmark	3	37,00	1 169	567	24,32
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	1	20,00	852	389	28,50
Uckermark	1	18,00	581	303	22,89
Land Brandenburg	33	499,31	16 389	8 020	24,05

Anmerkungen siehe Seite 119

04.03

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten SchulformenNoch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Brandenburg an der Havel	4	49,85	1 142	529	22,91
Cottbus	2	34,00	819	402	24,09
Frankfurt (Oder)	2	33,00	692	324	20,97
Potsdam	4	64,00	1 364	598	21,31
Barnim	11	152,40	3 169	1 519	20,79
Dahme-Spreewald	10	110,00	2 233	1 045	20,30
Elbe-Elster	9	107,00	2 246	1 061	20,99
Havelland	9	108,00	2 265	955	20,97
Märkisch-Oderland	13	184,00	4 164	2 001	22,63
Oberhavel	10	123,00	2 559	1 150	20,80
Oberspreewald-Lausitz	9	101,00	2 345	1 104	23,22
Oder-Spree	15	155,00	3 260	1 479	21,03
Ostprignitz-Ruppin	9	73,00	1 524	706	20,88
Potsdam-Mittelmark	10	165,00	3 357	1 520	20,35
Prignitz	4	60,00	1 346	621	22,43
Spree-Neiße	6	80,00	1 817	771	22,71
Teltow-Fläming	11	128,00	2 790	1 246	21,80
Uckermark	8	104,00	2 050	928	19,71
Land Brandenburg	146	1 831,25	39 142	17 959	21,37
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	49,00	1 676	900	25,88
Cottbus	5	62,00	2 120	1 046	25,58
Frankfurt (Oder)	2	44,00	1 435	777	23,43
Potsdam	9	142,00	4 728	2 463	23,82
Barnim	8	105,00	3 507	1 867	25,17
Dahme-Spreewald	7	102,00	3 601	1 962	26,02
Elbe-Elster	4	58,00	2 131	1 187	26,43
Havelland	6	112,00	3 955	2 105	26,36
Märkisch-Oderland	7	97,00	3 313	1 815	25,29
Oberhavel	8	119,00	4 034	2 220	25,33
Oberspreewald-Lausitz	3	55,00	1 796	923	24,82
Oder-Spree	7	103,00	3 618	2 017	25,28
Ostprignitz-Ruppin	4	56,00	2 028	1 114	26,54
Potsdam-Mittelmark	9	136,00	4 815	2 592	26,36
Prignitz	3	36,00	1 311	676	26,69
Spree-Neiße	4	65,00	2 152	1 229	25,29
Teltow-Fläming	6	89,00	3 083	1 688	25,84
Uckermark	4	55,00	2 038	1 127	26,11
Land Brandenburg	99	1 485,00	51 341	27 708	25,52

Anmerkungen siehe Seite 119

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	29,08	239	97	8,22
Cottbus	3	41,69	419	159	10,05
Frankfurt (Oder)	2	30,52	285	116	9,34
Potsdam	5	94,00	752	278	8,00
Barnim	5	86,60	838	299	9,68
Dahme-Spreewald	6	57,00	535	183	9,25
Elbe-Elster	6	44,00	400	174	9,09
Havelland	5	39,00	346	121	8,87
Märkisch-Oderland	7	83,00	781	275	9,41
Oberhavel	7	56,00	499	169	8,91
Oberspreewald-Lausitz	5	40,00	370	146	9,25
Oder-Spree	6	96,00	833	308	8,68
Ostprignitz-Ruppin	5	44,00	421	150	9,57
Potsdam-Mittelmark	8	50,00	425	149	8,50
Prignitz	5	43,00	390	151	9,07
Spree-Neiße	4	23,00	248	88	10,78
Teltow-Fläming	6	60,00	566	253	9,43
Uckermark	5	80,00	737	277	9,21
Land Brandenburg	93	996,89	9 084	3 393	9,10
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	12,89	133	54	10,32
Cottbus	1	11,07	134	49	12,10
Frankfurt (Oder)	1	15,00	166	80	11,07
Potsdam	1	10,13	114	48	11,25
Barnim	2	37,00	425	173	11,49
Dahme-Spreewald	2	26,00	256	102	9,85
Elbe-Elster	3	26,00	286	129	11,00
Havelland	3	24,83	247	81	9,95
Märkisch-Oderland	3	39,00	415	156	10,64
Oberhavel	3	25,28	251	93	9,93
Oberspreewald-Lausitz	3	24,00	263	108	10,96
Oder-Spree	3	41,11	422	168	10,27
Ostprignitz-Ruppin	3	21,48	236	73	10,99
Potsdam-Mittelmark	3	16,07	172	60	10,70
Prignitz	3	23,00	249	104	10,83
Spree-Neiße	2	10,00	141	47	14,10
Teltow-Fläming	4	42,00	430	186	10,24
Uckermark	3	46,00	473	186	10,28
Land Brandenburg	44	450,86	4 813	1 897	10,68

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der
Oberschule befinden sich Schüler aus-
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

Schüler in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Primarstufe insgesamt	120 095	120 914	118 903	118 096	118 720
Grundschule	106 694	108 143	105 745	105 048	105 648
Gesamtschule	1 250	1 027	1 031	1 056	1 069
Oberschule	6 507	6 273	7 006	7 161	7 466
Gymnasium	1 830	1 829	1 793	1 749	1 708
Förderschule	3 814	3 642	3 328	3 082	2 829
Jahrgangsstufe 01 bis 04	79 901	78 939	78 799	79 130	79 588
Grundschule	72 635	72 037	71 513	71 869	72 296
Gesamtschule	757	618	648	711	688
Oberschule	4 359	4 155	4 740	4 903	5 077
Förderschule	2 150	2 129	1 898	1 647	1 527
Jahrgangsstufe 01	20 163	19 956	19 819	20 086	20 401
Grundschule	18 445	18 350	18 124	18 393	18 665
Gesamtschule	199	165	180	202	177
Oberschule	1 177	1 094	1 238	1 211	1 300
Förderschule	342	347	277	280	259
Jahrgangsstufe 05 bis 06	40 194	41 975	40 104	38 966	39 132
Grundschule	34 059	36 106	34 232	33 179	33 352
Gesamtschule	493	409	383	345	381
Oberschule	2 148	2 118	2 266	2 258	2 389
Gymnasium	1 830	1 829	1 793	1 749	1 708
Förderschule	1 664	1 513	1 430	1 435	1 302
Sekundarstufe I insgesamt	67 802	72 166	78 379	81 949	83 506
Gesamtschule	8 766	9 168	10 058	10 664	10 939
Oberschule ¹	26 196	27 165	29 480	30 846	31 676
Gymnasium	27 991	30 980	33 908	35 645	36 190
Förderschule	3 457	3 436	3 513	3 423	3 335
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 392	1 417	1 420	1 371	1 366
Jahrgangsstufe 07	18 610	18 848	21 774	20 652	19 850
Gesamtschule	2 602	2 459	2 791	2 726	2 803
Oberschule	6 939	7 049	8 317	8 146	7 625
Gymnasium	8 183	8 442	9 809	9 029	8 662
Förderschule	886	898	857	751	760
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	27 857	23 029	22 659	20 494	21 751
Gesamtschule	4 186	3 596	3 542	3 993	4 381
Gymnasium	20 067	16 068	15 781	12 796	13 443
Berufliches Gymnasium	2 629	2 438	2 454	2 859	3 193
Förderschule	36	29	19	10	8
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	939	898	863	836	726
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“ ...	2 702	2 687	2 773	2 872	2 912
Insgesamt	218 456	218 796	222 714	223 411	226 889

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14

04.05

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Primarstufe insgesamt	20,60	20,55	20,67	20,67	20,73
Grundschule	21,34	21,27	21,39	21,30	21,30
Gesamtschule	20,97	21,61	20,40	20,63	21,29
Oberschule	20,27	20,11	20,13	20,70	20,73
Gymnasium	26,91	26,90	26,37	26,10	26,28
Förderschule	9,97	9,78	9,71	9,66	9,72
Jahrgangsstufe 01 bis 04	20,82	20,72	21,00	21,04	21,05
Grundschule	21,60	21,50	21,70	21,65	21,62
Gesamtschule	19,44	20,52	19,74	20,95	20,93
Oberschule	20,28	20,25	20,70	21,05	20,95
Förderschule	9,74	9,53	9,72	9,43	9,46
Jahrgangsstufe 01	21,41	21,34	21,72	21,39	21,33
Grundschule	22,02	21,89	22,30	21,85	21,79
Gesamtschule	19,06	21,74	19,15	22,65	18,55
Oberschule	20,67	21,00	20,94	21,34	21,04
Förderschule	9,27	9,30	8,78	8,83	9,01
Jahrgangsstufe 05 bis 06	20,17	20,23	20,04	19,94	20,11
Grundschule	20,82	20,82	20,76	20,58	20,64
Gesamtschule	23,86	23,49	21,63	19,99	21,98
Oberschule	20,25	19,83	19,05	19,97	20,27
Gymnasium	26,91	26,90	26,37	26,10	26,28
Förderschule	10,29	10,16	9,69	9,93	10,04
Sekundarstufe I insgesamt	21,70	21,84	22,20	22,34	22,51
Gesamtschule	24,22	24,38	24,37	24,40	24,36
Oberschule ¹	20,85	20,63	21,09	21,31	21,53
Gymnasium	25,19	25,31	25,48	25,41	25,49
Förderschule	10,46	10,65	10,81	10,71	10,81
Jahrgangsstufe 07	22,26	21,94	23,09	22,63	22,85
Gesamtschule	24,32	24,19	24,43	24,12	24,16
Oberschule	21,33	20,92	22,60	22,12	22,11
Gymnasium	25,48	25,33	25,84	25,22	25,70
Förderschule	10,72	10,28	10,58	10,23	10,74
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	6,99	6,96	7,20	7,38	7,33

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

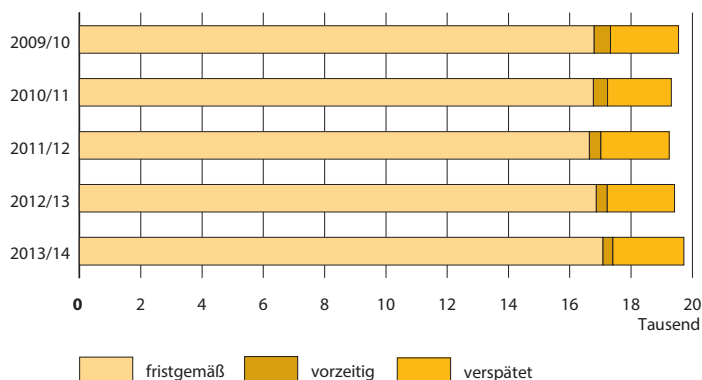
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02	1 837	74	158	–
03	19 098	37	70	–
04	19 325	84	90	–
05	19 208	136	92	26
06	18 853	343	60	104
07	19 794	6 860	1 793	1 227
08	20 987	7 344	1 806	1 315
09	22 865	8 425	2 178	2 534
10	19 700	7 506	1 958	2 455
11	10 962	5 461	1 902	2 041
12	8 680	4 591	1 502	1 458
13	1 929	980	511	127

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2013/14 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	534	527	–	–	7
Cottbus	711	656	41	–	14
Frankfurt (Oder)	449	423	17	–	9
Potsdam	1 651	1 501	22	83	45
Barnim	1 466	1 238	–	170	58
Dahme-Spreewald	1 306	1 261	–	12	33
Elbe-Elster	751	683	–	60	8
Havelland	1 271	1 207	–	55	9
Märkisch-Oderland	1 448	1 176	–	215	57
Oberhavel	1 724	1 638	–	54	32
Oberspreewald-Lausitz	813	718	–	85	10
Oder-Spree	1 408	1 231	–	154	23
Ostprignitz-Ruppin	765	708	35	–	22
Potsdam-Mittelmark	1 849	1 595	43	191	20
Prignitz	508	482	–	13	13
Spree-Neiße	862	812	–	47	3
Teltow-Fläming	1 288	1 219	–	59	10
Uckermark	921	855	–	41	25
Land Brandenburg	19 725	17 930	158	1 239	398
Anteil in %	100	90,9	0,8	6,3	2,0
Einschulungsart					
fristgemäß	17 086	15 659	122	1 083	222
vorzeitig	322	294	2	25	1
verspätet	2 317	1 977	34	131	175

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11		Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2013/14	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß	16 799	8 411	16 772	8 370	16 641	8 442	16 868	8 395	17 086	8 664
Vorzeitig	532	322	466	281	376	244	353	219	322	202
Verspätet	2 218	820	2 082	764	2 230	849	2 196	812	2 317	891
Insgesamt	19 549	9 553	19 320	9 415	19 247	9 535	19 417	9 426	19 725	9 757

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2012/13 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 432	7,6	886	546
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 645	14,0	1 606	1 039
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	7 396	39,2	3 779	3 617
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	7 391	39,1	3 425	3 956
Insgesamt	18 854	100	9 696	9 158

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2012/13 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	349	207	277	321	278
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	631	307	427	684	596
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 819	1 004	1 371	1 590	1 612
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 653	803	1 212	1 644	2 069
Insgesamt	4 452	2 321	3 287	4 239	4 555
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	220	119	164	200	183
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	365	197	257	420	367
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	944	515	661	819	840
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	776	369	558	750	972
Zusammen	2 305	1 200	1 640	2 189	2 362
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	129	88	113	121	95
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	266	110	170	264	229
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	875	489	710	771	772
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	877	434	654	894	1 097
Zusammen	2 147	1 121	1 647	2 050	2 193

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2012/13
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	615	39	92	221	263
Cottbus	947	74	99	335	439
Frankfurt (Oder)	543	33	49	207	254
Potsdam	1 558	65	190	446	857
Barnim	1 305	87	148	561	509
Dahme-Spreewald	1 272	89	157	537	489
Elbe-Elster	785	64	114	329	278
Havelland	1 297	92	199	450	556
Märkisch-Oderland	1 285	105	173	579	428
Oberhavel	1 599	101	248	625	625
Oberspreewald-Lausitz	771	65	142	334	230
Oder-Spree	1 459	139	205	585	530
Ostprignitz-Ruppin	787	65	175	277	270
Potsdam-Mittelmark	1 159	62	156	441	500
Prignitz	556	63	62	238	193
Spree-Neiße	677	57	119	284	217
Teltow-Fläming	1 223	112	158	504	449
Uckermark	1 016	120	159	443	294
Land Brandenburg	18 854	1 432	2 645	7 396	7 381
weiblich					
Brandenburg an der Havel	271	12	35	86	138
Cottbus	452	31	45	160	216
Frankfurt (Oder)	269	13	14	98	144
Potsdam	766	21	67	237	441
Barnim	631	36	64	265	266
Dahme-Spreewald	609	29	72	261	247
Elbe-Elster	382	27	47	159	149
Havelland	585	35	75	202	273
Märkisch-Oderland	674	40	74	338	222
Oberhavel	792	32	109	301	350
Oberspreewald-Lausitz	343	22	47	148	126
Oder-Spree	704	60	82	274	288
Ostprignitz-Ruppin	410	28	59	153	170
Potsdam-Mittelmark	563	15	64	209	275
Prignitz	263	26	21	115	101
Spree-Neiße	361	20	55	147	139
Teltow-Fläming	593	47	63	240	243
Uckermark	490	52	46	224	168
Land Brandenburg	9 158	546	1 039	3 617	3 956

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen

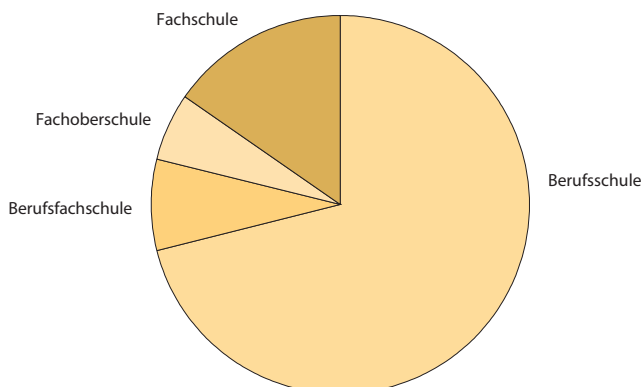
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	25	2 043,00	34 397	14 167	282	134
Bildungsgang						
Berufsschule	25	1 714,94	27 428	9 685	238	110
Berufsfachschule	20	84,06	1 806	1 274	12	6
Fachoberschule	22	99,00	2 156	1 043	17	3
Fachschule	18	145,00	3 007	2 165	15	15
Schulen in freier Trägerschaft	36	427,00	6 458	4 082	53	36
Bildungsgang						
Berufsschule	12	178,00	1 617	624	11	6
Berufsfachschule	20	69,00	1 369	911	15	10
Fachoberschule	5	10,00	210	94	7	2
Fachschule	19	170,00	3 262	2 453	20	18
Insgesamt	61	2 470,00	40 855	18 249	335	170
Bildungsgang						
Berufsschule	37	1 892,94	29 045	10 309	249	116
Berufsfachschule	40	153,06	3 175	2 185	27	16
Fachoberschule	27	109,00	2 366	1 137	24	5
Fachschule	37	315,00	6 269	4 618	35	33

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.13

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen



Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/ Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	29 045	10 309	10 950	8 665	7 940	1 490
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	26 875	9 461	8 780	8 665	7 940	1 490
(Innen-)Ausbauberufe	788	121	251	284	253	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	97	18	32	36	29	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	875	502	302	300	273	–
Berufe in Recht und Verwaltung	1 147	805	370	357	420	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	2 129	1 525	656	728	745	–
Darstellende und unterhaltende Berufe	94	18	33	28	33	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	614	269	188	211	215	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	286	254	78	93	115	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	332	14	121	120	91	–
Gartenbauberufe und Floristik	497	204	154	131	212	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	686	11	222	181	172	111
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	31	2	11	13	7	–
Hoch- und Tiefbauberufe	963	5	333	374	256	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	263	14	69	98	96	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	926	58	303	257	366	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	852	259	312	268	272	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 434	432	492	422	520	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3 427	138	976	945	805	701
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	232	95	74	71	66	21
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 111	70	624	583	532	372
Medizinische Gesundheitsberufe	961	914	327	340	294	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 276	48	357	372	311	236
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	792	650	287	234	222	49
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	129	66	37	51	41	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	44	17	8	20	16	–
Reinigungsberufe	56	6	27	16	13	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	65	17	16	24	25	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	62	11	25	19	18	–
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	28	15	11	5	12	–
Textil- und Lederberufe	19	19	8	9	2	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 380	900	500	462	418	–
Verkaufsberufe	2 686	1 609	1 000	1 022	664	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	1 351	223	494	488	369	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	242	152	82	103	57	–
Berufsorientierung/-vorbereitung	2 170	848	2 170	–	–	–

Anmerkungen siehe Seite 128

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2013/14 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule	3 175	2 185	1 871	1 303	1	–
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1	1	–	–	1	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1	1	–	–	1	–
Berufliche Grundbildung	248	99	248	–	–	–
Sozialassistent	2 242	1 789	1 290	952	–	–
Assistent nach Landesrecht	684	296	333	351	–	–
Fachoberschule	2 366	1 137	1 563	803	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	1 938	971	1 135	803	–	–
Sozialwesen	833	598	474	359	–	–
Technik	370	34	227	143	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	735	339	434	301	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	428	166	428	–	–	–
Agrarwirtschaft	14	6	14	–	–	–
Ernährung	20	9	20	–	–	–
Gestaltung	49	26	49	–	–	–
Sozialwesen	18	12	18	–	–	–
Technik	108	17	108	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	219	96	219	–	–	–
Fachschule	6 269	4 618	2 182	2 103	1 984	–
Sozialwesen	5 769	4 522	1 984	1 892	1 893	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	4 813	3 812	1 674	1 578	1 561	–
Heilerziehungspfleger/in	775	564	243	254	278	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	162	131	48	60	54	–
Sonderpädagogik	19	15	19	–	–	–
Technik	376	32	148	169	59	–
Agrartechnik	46	13	26	20	–	–
Bautechnik	101	8	41	57	3	–
Elektrotechnik	29	–	6	12	11	–
Foto- und Medientechnik	12	5	–	12	–	–
Maschinenteknik	111	4	42	44	25	–
Mechatronik	77	2	33	24	20	–
Wirtschaft	124	64	50	42	32	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	112	59	50	30	32	–
Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement	12	5	–	12	–	–
Insgesamt	40 855	18 249	16 566	12 874	9 925	1 490

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
	insgesamt				
Berufsschule	45 345	39 983	35 046	31 545	29 045
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	42 361	37 286	32 584	29 165	26 875
Berufsorientierung/ -vorbereitung	2 984	2 697	2 462	2 380	2 170
Berufsfachschule	7 208	4 778	3 697	3 252	3 175
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	2 423	1 194	471	63	1
Berufliche Grundbildung	227	229	215	225	248
Sozialassistent	2 039	2 043	2 102	2 148	2 242
Assistentenberufe nach Landesrecht	2 519	1 312	909	816	684
Fachoberschule	3 111	2 708	2 378	2 257	2 366
Fachschule	5 403	5 924	6 271	6 415	6 269
Sozialwesen	4 995	5 472	5 765	5 885	5 769
Technik	333	371	374	398	376
Wirtschaft	75	81	132	132	124
Insgesamt	61 067	53 393	47 392	43 469	40 855
	weiblich				
Berufsschule	16 968	15 057	13 107	11 437	10 309
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	15 831	14 015	12 107	10 511	9 461
Berufsorientierung/ -vorbereitung	1 137	1 042	1 000	926	848
Berufsfachschule	4 091	2 829	2 341	2 171	2 185
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	816	351	124	12	1
Berufliche Grundbildung	109	104	89	105	99
Sozialassistent	1 681	1 661	1 691	1 681	1 789
Assistentenberufe nach Landesrecht	1 485	713	437	373	296
Fachoberschule	1 526	1 329	1 135	1 103	1 137
Fachschule	4 089	4 403	4 627	4 733	4 618
Sozialwesen	4 019	4 334	4 531	4 645	4 522
Technik	28	33	30	30	32
Wirtschaft	42	36	66	58	64
Zusammen	26 674	23 618	21 210	19 444	18 249

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2012/13
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	12 568	4 857	3 042	1 353	2 259	2 374	3 540
darunter							
Abschlusszeugnis	8 108	3 515	2 030	967	1 315	1 426	2 370
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 323	415	251	166	316	257	333
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 329	362	247	76	203	276	527
mit Fachhochschulreife	44	2	33	–	2	9	–
Abgangszeugnis	1 755	559	473	144	423	405	310
Berufsfachschule	1 612	1 009	298	275	203	423	413
darunter							
Abschlusszeugnis	940	628	173	136	125	216	290
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	52	22	1	18	4	25	4
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	235	172	57	29	58	39	52
mit Fachhochschulreife	24	13	8	10	–	–	6
Abgangszeugnis	361	174	59	82	16	143	61
Fachoberschule	1 164	563	237	118	224	299	286
darunter							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	892	438	187	97	173	199	236
Abgangszeugnis	272	125	50	21	51	100	50
Fachschule	1 899	1 398	489	194	234	297	685
darunter							
Abschlusszeugnis	1 551	1 160	400	148	201	255	547
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	304	208	75	44	26	37	122
Abgangszeugnis	44	30	14	2	7	5	16
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt	17 243	7 827	4 066	1 940	2 920	3 393	4 924
davon							
Abschlusszeugnis	10 599	5 303	2 603	1 251	1 641	1 897	3 207
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 375	437	252	184	320	282	337
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 564	534	304	105	261	315	579
mit Fachhochschulreife	1 264	661	303	151	201	245	364
Abgangszeugnis	2 432	888	596	249	497	653	437
Sonstige	9	4	8	–	–	1	–

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2004 bis 2013 sowie 2013 nach Fachberufen**

04.16

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2004	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	•	1 173	888
2005	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	•	1 405	978
2006	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	•	1 784	1 282
2007	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	•	1 734	1 283
2008	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2013 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in	121	99	121	–	–	–	142	116
Altenpfleger/-in	1 632	1 277	641	499	453	39	425	330
Ergotherapeut/-in	56	50	25	20	11	–	30	29
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in	35	33	–	22	13	–	2	2
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in	114	88	114	–	–	–	122	89
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in	1 706	1 287	626	503	577	–	639	478
Hebamme/Entbindungspfleger	16	16	16	–	–	–	15	15
Logopäd(e)/-in	–	–	–	–	–	–	12	11
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	20	16	12	8	–	–	–	–
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	139	99	59	39	41	–	43	31
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	97	68	36	30	31	–	29	29
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	62	52	26	17	19	–	25	20
Physiotherapeut/-in	361	235	123	111	127	–	105	80
Rettungsassistent/-in	84	12	84	–	–	–	96	20
Insgesamt	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2013/14

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2006/07	23 293	18 144	19 809	16 056	3 484	2 088
2007/08	22 754	17 742	19 281	15 657	3 473	2 085
2008/09	22 215	17 336	18 825	15 298	3 390	2 038
2009/10	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2006/07	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/08	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
stundenweise beschäftigt						
2006/07	795	510	393	267	402	243
2007/08	903	571	454	304	449	267
2008/09	972	607	548	371	424	236
2009/10	1 115	673	697	448	418	225
2010/11	1 038	621	717	460	321	161
2011/12	1 017	624	747	489	270	135
2012/13	870	557	673	440	197	117
2013/14	868	558	676	456	192	102

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach der Ausbildung

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die						
Primarstufe	1 197	1 090	1 195	1 088	2	2
Sekundarstufe I	1 448	1 213	1 409	1 182	39	31
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe I	13	10	13	10	–	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe II	3	2	3	2	–	–
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 769	1 875	2 402	1 645	367	230
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	490	294	42	28	448	266
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	1 120	966	1 115	962	5	4
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 069	653	955	584	114	69
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	62	43	13	11	49	32
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht	225	199	223	197	2	2
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik	653	550	652	550	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	19	18	18	17	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	624	581	623	580	1	1
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	5 729	4 290	4 963	3 764	766	526
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	2 956	2 775	2 894	2 738	62	37
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	361	310	352	304	9	6
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	104	88	104	88	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	534	306	339	191	195	115
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	212	181	180	166	32	15
Sonstige Ausbildung	225	137	153	89	72	48

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

04.18

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen und Schulformen

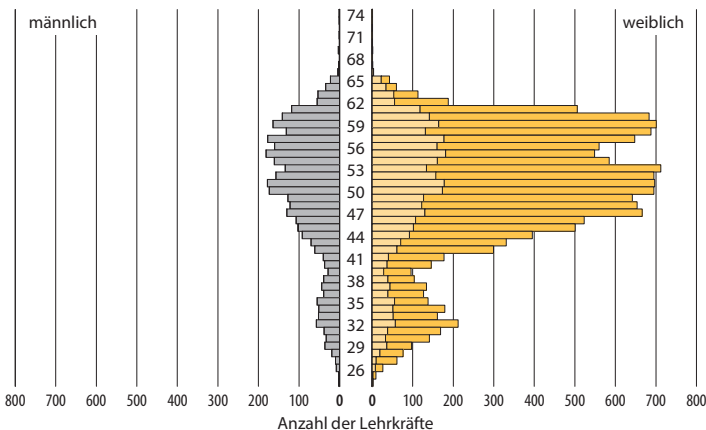
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	348	156	35	79	52	24	2
30 bis unter 35 ...	1 093	444	115	213	247	74	-
35 bis unter 40 ...	804	331	100	117	175	79	2
40 bis unter 45 ...	1 648	789	137	167	419	131	5
45 bis unter 50 ...	3 574	1 542	254	617	784	365	12
50 bis unter 55 ...	4 187	1 546	346	892	975	413	15
55 bis unter 60 ...	3 959	1 438	292	952	825	429	23
60 bis unter 65 ...	1 951	737	163	423	391	223	14
65 und älter	84	25	10	13	27	9	-
Insgesamt	17 648	7 008	1 452	3 473	3 895	1 747	73
weiblich							
unter 30 ...	271	134	27	56	31	22	1
30 bis unter 35 ...	862	404	78	155	167	58	-
35 bis unter 40 ...	599	284	66	76	108	64	1
40 bis unter 45 ...	1 348	730	95	119	295	107	2
45 bis unter 50 ...	2 986	1 429	178	502	540	330	7
50 bis unter 55 ...	3 384	1 397	254	683	689	351	10
55 bis unter 60 ...	3 146	1 305	208	720	528	365	20
60 bis unter 65 ...	1 550	651	107	325	256	199	12
65 und älter	50	17	3	6	15	9	-
Insgesamt	14 196	6 351	1 016	2 642	2 629	1 505	53

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2013/14



Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 nach Altersgruppen

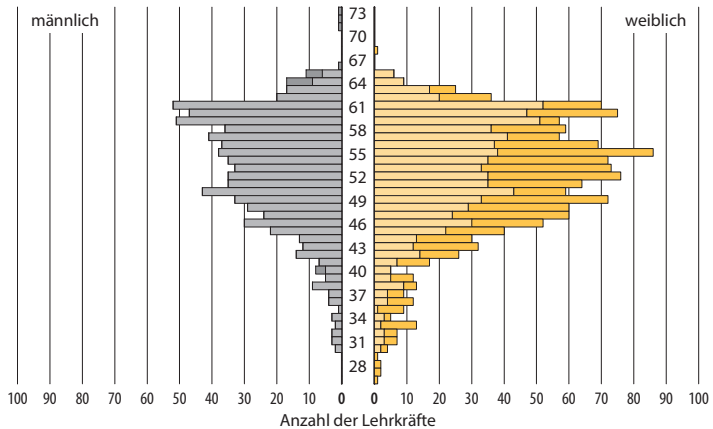
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	6	6	4	4	2	2
30 bis unter 35 ...	49	36	28	20	21	16
35 bis unter 40 ...	78	55	35	22	43	33
40 bis unter 45 ...	164	110	112	75	52	35
45 bis unter 50 ...	422	284	352	242	70	42
50 bis unter 55 ...	525	344	469	303	56	41
55 bis unter 60 ...	531	328	477	298	54	30
60 bis unter 65 ...	368	215	314	181	54	34
65 und älter	22	7	14	5	8	2
Insgesamt	2 165	1 385	1 805	1 150	360	235

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14



Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2010 bis 2013 für Lehrämter an Schulen

04.21

Lehramt	2010			2011			2012			2013		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	447	46	401	540	66	474	557	76	481	547	81	466
Gymnasium	346	114	232	395	120	275	451	147	304	490	169	321
Berufliche Schulen	44	13	31	65	17	48	68	18	50	53	17	36
Sonderpädagogik	48	6	42	51	7	44	63	7	56	53	11	42
Insgesamt	885	179	706	1 051	210	841	1 139	248	891	1 143	278	865
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	132	11	121	164	22	142	151	15	136	223	37	186
Gymnasium	116	49	67	98	24	74	143	45	98	166	65	101
Berufliche Schulen	8	4	4	17	5	12	18	6	12	23	5	18
Sonderpädagogik	14	2	12	9	3	6	22	1	21	18	4	14
Insgesamt	270	66	204	288	54	234	334	67	267	430	111	319

Auszubildende 2004 bis 2013 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					Hauswirt- schaft
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	
insgesamt							
2004	51 887	29 562	15 010	2 680	1 590	2 421	624
2005	51 317	29 861	14 155	2 743	1 599	2 298	661
2006	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
weiblich							
2004	19 560	11 942	3 108	765	915	2 278	552
2005	19 285	11 884	2 982	769	918	2 149	583
2006	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

04.22

**Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.23

	Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I.	Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 364	877	487
	111 Landwirtschaft	448	405	43
	112 Tierwirtschaft	154	74	80
	113 Pferdewirtschaft	114	18	96
	114 Fischwirtschaft	3	3	-
	115 Tierpflege	71	14	57
	117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	107	99	8
	121 Gartenbau	387	264	123
	122 Floristik	80	-	80
II.	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 647	8 731	916
	211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	4	4	-
	212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	59	55	4
	213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	50	39	11
	214 Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	8	7	1
	221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	144	138	6
	222 Farb- und Lacktechnik	124	109	15
	223 Holzbe- und -verarbeitung	571	541	30
	231 Papier- und Verpackungstechnik	72	62	10
	232 Technische Mediengestaltung	117	56	61
	233 Fototechnik und Fotografie	17	4	13
	234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	109	91	18
	241 Metallherzeugung	31	29	2
	242 Metallbearbeitung	378	360	18
	243 Metalloberflächenbehandlung	40	35	5
	244 Metallbau und Schweißtechnik	669	662	7
	245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	138	130	8
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 239	1 164	75
	252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 118	2 058	60
	261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	829	796	33
	262 Energietechnik	975	947	28
	263 Elektrotechnik	406	391	15
	272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- und Modellbau	80	43	37
	281 Textiltechnik und -produktion	1	1	-
	282 Textilverarbeitung	24	3	21
	283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	51	20	31
	291 Getränkeherstellung	16	14	2
	292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	370	266	104
	293 Speisenzubereitung	1 007	706	301
III.	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 407	2 333	74
	312 Vermessung und Kartografie	80	64	16
	321 Hochbau	562	562	-
	322 Tiefbau	328	328	-
	331 Bodenverlegung	51	50	1
	332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	396	350	46
	333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserie, Rollladen- und Jalousiebau	214	211	3
	342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	491	487	4
	343 Ver- und Entsorgung	285	281	4

Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	699	572	127
412 Biologie	32	15	17
413 Chemie	289	207	82
414 Physik	33	24	9
422 Umweltschutztechnik	34	33	1
431 Informatik	175	165	10
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	50	44	6
434 Softwareentwicklung und Programmierung	86	84	2
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 793	1 531	262
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	52	51	1
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	967	863	104
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	251	150	101
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	250	235	15
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	42	39	3
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	15	14	1
525 Bau- und Transportgeräteführung	54	54	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	77	58	19
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion ..	1	1	-
541 Reinigung	84	66	18
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 688	1 898	2 790
611 Einkauf und Vertrieb	7	3	4
612 Handel	457	286	171
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	188	67	121
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 210	927	1 283
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	188	116	72
623 Verkauf von Lebensmitteln	200	15	185
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	73	9	64
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	18	4	14
631 Tourismus und Sport	279	126	153
632 Hotellerie	434	136	298
633 Gastronomie	522	167	355
634 Veranstaltungsservice und -management	112	42	70
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	4 342	1 383	2 959
713 Unternehmensorganisation und -strategie	478	208	270
714 Büro- und Sekretariat	1 709	440	1 269
715 Personalwesen und -dienstleistung	30	9	21
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	609	292	317
723 Steuerberatung	264	74	190
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	194	23	171
732 Verwaltung	969	295	674
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	89	42	47

Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 949	212	1 737
811 Arzt- und Praxishilfe	908	42	866
823 Körperpflege	432	25	407
824 Bestattungswesen	5	1	4
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	328	112	216
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	276	32	244
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	449	229	220
921 Werbung und Marketing	215	76	139
923 Verlags- und Medienwirtschaft	31	7	24
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	36	15	21
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	7	3	4
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	10	3	7
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	15	8	7
936 Musikinstrumentenbau	10	10	–
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	123	105	18
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	2	2	–
Insgesamt	27 338	17 766	9 572

→ Jahrbuch Berlin: 04.30

**Auszubildende am 31. Dezember 2013
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel				
Industrie- und Handelskammern	16 526	5 689	258	95
Potsdam	7 647	2 638	116	42
Cottbus	4 694	1 571	64	28
Ostbrandenburg	4 185	1 480	78	25
Handwerk				
Handwerkskammern	6 795	1 329	100	22
Potsdam	3 060	592	55	12
Cottbus	1 663	370	19	5
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	2 072	367	26	5
Landwirtschaft	1 238	362	7	4
Landesamt f. Ländl. Entwicklung, Landwirtschaft u. Flurneuordnung	1 238	362	7	4
Öffentlicher Dienst	1 089	678	13	10
Ministerium des Innern	687	426	1	1
Ministerium der Justiz	48	40	–	–
Deutsche Rentenversicherung	37	31	–	–
AOK Nordost	105	73	11	8
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	66	13	–	–
Bundesagentur für Arbeit	55	44	–	–
Bundesversicherungsamt	44	33	–	–
Bundesverwaltungsamt	9	7	1	1
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	33	6	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr	5	5	–	–
Freie Berufe	1 414	1 270	25	23
Landesärztekammer	427	406	11	9
Landesapothekerkammer	48	43	1	1
Ländernotarkasse	12	11	1	1
Rechtsanwaltskammer	182	160	3	3
Steuerberaterkammer	264	190	9	9
Landestierärztekammer	165	154	–	–
Landeszahnärztekammer	316	306	–	–
Hauswirtschaft	276	244	–	–
Landesamt f. Ländl. Entwicklung, Landwirtschaft u. Flurneuordnung	276	244	–	–
Insgesamt	27 338	9 572	403	154

→ Jahrbuch Berlin: 04.29

04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2007 bis 2013 nach Hochschularten**

04.25

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Studierende insgesamt					
2007/08	44 032	29 093	524	13 866	549
2008/09	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14	50 272	36 191	579	12 551	951
weiblich					
2007/08	22 101	16 032	240	5 548	281
2008/09	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14	25 472	19 323	298	5 465	386
Ausländer					
2007/08	5 388	4 382	59	946	1
2008/09	5 405	4 398	61	945	1
2009/10	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14	6 892	5 490	77	1 324	1
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
2007	8 571	5 435	79	2 913	144
2008	9 866	6 380	50	3 242	194
2009	10 056	6 431	52	3 364	209
2010	9 499	6 017	61	3 243	178
2011	9 530	6 009	51	3 230	240
2012	9 715	6 375	61	3 008	271
2013	8 280	5 730	59	2 244	247
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2007	12 386	8 058	156	4 011	161
2008	14 416	9 623	128	4 425	240
2009	15 636	10 355	135	4 890	256
2010	15 316	10 174	134	4 784	224
2011	15 394	9 876	137	5 075	306
2012	16 134	10 886	158	4 751	339
2013	14 928	10 565	167	3 853	343

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2013/14 nach Hochschulen**

04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
		insgesamt						
Universitäten	36 191	30 701	3 683	7 264	5 490	1 527	1 723	
Universität Potsdam	19 994	17 833	2 036	4 137	2 161	543	640	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 644	5 000	638	1 227	1 644	469	555	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	7 893	6 423	787	1 576	1 470	445	445	
– Standort Senftenberg	1 660	1 445	222	324	215	70	83	
Kunsthochschulen	579	502	39	133	77	17	26	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	579	502	39	133	77	17	26	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 551	11 227	1 760	3 063	1 324	342	432	
FH Brandenburg	2 780	2 542	341	647	238	45	77	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2 022	1 909	286	562	113	42	40	
FH Potsdam	3 353	3 098	429	654	255	59	71	
TH Wildau	4 209	3 495	670	1 143	714	196	243	
Theologisches Seminar Elstal	63	59	6	18	4	–	1	
FH für Sport und Management Potsdam	124	124	28	39	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	951	950	247	342	1	–	1	
FH der Polizei in Oranienburg	326	325	111	116	1	–	1	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	625	625	136	226	–	–	–	
Insgesamt	50 272	43 380	5 729	10 802	6 892	1 886	2 182	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2013/14 nach HochschulenNoch:
04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
				weiblich				
Universitäten	19 323	16 238	2 064	4 100	3 085	899	1 029	
Universität Potsdam	11 569	10 221	1 253	2 527	1 348	346	413	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 205	3 118	379	756	1 087	319	387	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	3 082	2 473	335	693	609	215	206	
– Standort Senftenberg	467	426	97	124	41	19	23	
Kunsthochschulen	298	255	18	72	43	7	11	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	298	255	18	72	43	7	11	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 465	4 845	778	1 323	620	168	206	
FH Brandenburg	863	764	114	228	99	23	38	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 053	993	140	303	60	24	22	
FH Potsdam	1 883	1 726	265	371	157	44	49	
TH Wildau	1 603	1 300	250	403	303	77	97	
Theologisches Seminar Elstal	27	26	3	8	1	–	–	
FH für Sport und Management Potsdam	36	36	6	10	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	386	386	111	141	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	86	86	38	39	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	300	300	73	102	–	–	–	
Insgesamt	25 472	21 724	2 971	5 636	3 748	1 074	1 246	

→ Jahrbuch Berlin: 04.32 / 04.33

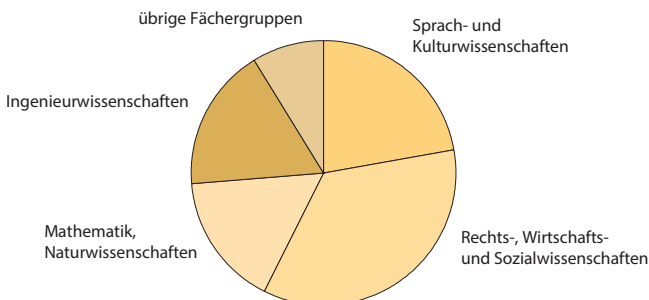
**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2013/14
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.27

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester	
		insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 159	9 700	1 090	2 405	1 459	370	460	
Sport	934	903	103	172	31	13	14	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 690	15 428	2 351	3 913	2 262	690	814	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 187	7 308	834	1 872	879	173	221	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	187	179	75	99	8	3	4	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 557	1 436	188	402	121	38	39	
Ingenieurwissenschaften	8 795	6 884	946	1 665	1 911	528	532	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 722	1 541	142	273	181	35	58	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	41	1	–	1	40	36	40	
Insgesamt	50 272	43 380	5 729	10 802	6 892	1 886	2 182	
		weiblich						
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 056	6 973	855	1 805	1 083	268	339	
Sport	357	344	35	64	13	5	6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 378	7 990	1 291	2 075	1 388	443	517	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 125	2 758	328	788	367	82	107	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	131	125	56	69	6	3	4	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	963	894	110	248	69	22	22	
Ingenieurwissenschaften	2 565	1 876	226	459	689	209	194	
Kunst, Kunstwissenschaft	870	763	70	127	107	19	31	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	27	1	–	1	26	23	26	
Zusammen	25 472	21 724	2 971	5 636	3 748	1 074	1 246	

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

Studierende im Wintersemester 2013/14 nach Fächergruppen



**Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2013**

04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 409	1 074	1 273	964	136	110
Sport	125	52	125	52	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 752	947	1 486	772	266	175
Mathematik, Naturwissenschaften	649	258	623	247	26	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	51	49	50	48	1	1
Ingenieurwissenschaften	811	359	666	299	145	60
Kunst, Kunstwissenschaft	6	5	6	5	–	–
Insgesamt	4 803	2 744	4 229	2 387	574	357
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	661	527	622	497	39	30
Sport	84	35	84	35	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	880	470	772	395	108	75
Mathematik, Naturwissenschaften	341	145	334	142	7	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	29	27	28	26	1	1
Ingenieurwissenschaften	388	180	358	167	30	13
Zusammen	2 383	1 384	2 198	1 262	185	122
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	428	323	349	256	79	67
Sport	1	–	1	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	449	244	341	183	108	61
Mathematik, Naturwissenschaften	185	74	173	71	12	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	22	22	22	22	–	–
Ingenieurwissenschaften	326	154	211	107	115	47
Zusammen	1 411	817	1 097	639	314	178
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	55	36	52	34	3	2
Sport	4	–	3	–	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	73	23	67	20	6	3
Mathematik, Naturwissenschaften	187	79	133	52	54	27
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4	4	4	4	–	–
Ingenieurwissenschaften	34	9	23	6	11	3
Insgesamt	357	151	282	116	75	35

Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2013

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehrramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	550	447	536	435	14	12
Sport	119	55	119	55	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26	15	24	14	2	1
Mathematik, Naturwissenschaften	195	139	191	135	4	4
Ingenieurwissenschaften	54	38	54	38	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	111	75	110	75	1	-
Insgesamt	1 055	769	1 034	752	21	17
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	283	235	274	227	9	8
Sport	53	20	53	20	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15	11	14	11	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften	113	79	109	75	4	4
Ingenieurwissenschaften	19	12	19	12	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	48	31	48	31	-	-
Zusammen	531	388	517	376	14	12
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	193	155	189	152	4	3
Sport	55	31	55	31	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	2	7	1	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	63	47	63	47	-	-
Ingenieurwissenschaften	19	14	19	14	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	38	29	38	29	-	-
Zusammen	376	278	371	274	5	4
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	7	8	7	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	111	51	101	48	10	3
Insgesamt	120	58	109	55	11	3
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	29	11	26	11	3	-
Zusammen	29	11	26	11	3	-
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	7	8	7	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	4	3	3	2	1	1
Zusammen	13	10	11	9	2	1

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2013

Noch:
04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	101	75	98	72	3	3
Sport	8	4	8	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 447	852	1 398	819	49	33
Mathematik, Naturwissenschaften	484	131	453	119	31	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	21	18	20	17	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	255	159	242	154	13	5
Ingenieurwissenschaften	828	177	769	155	59	22
Kunst, Kunstwissenschaft	155	85	143	79	12	6
Insgesamt	3 299	1 501	3 131	1 419	168	82
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	70	58	67	55	3	3
Sport	8	4	8	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	745	422	714	404	31	18
Mathematik, Naturwissenschaften	298	88	280	81	18	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	16	14	16	14	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	156	95	153	93	3	2
Ingenieurwissenschaften	493	98	461	84	32	14
Kunst, Kunstwissenschaft	89	47	84	45	5	2
Zusammen	1 875	826	1 783	780	92	46
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	14	4	14	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	257	161	242	148	15	13
Mathematik, Naturwissenschaften	157	39	144	34	13	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	5	4	4	3	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	98	63	88	60	10	3
Ingenieurwissenschaften	208	56	187	48	21	8
Kunst, Kunstwissenschaft	9	4	7	2	2	2
Zusammen	748	331	686	299	62	32
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1	-	-	-	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30	12	30	12	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	6	3	6	3	-	-
Ingenieurwissenschaften	8	1	8	1	-	-
Insgesamt	45	16	44	16	1	-
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 125	1 639	1 967	1 512	158	127
Sport	256	111	255	111	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 328	1 849	3 005	1 637	323	212
Mathematik, Naturwissenschaften	1 521	610	1 406	556	115	54
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	21	18	20	17	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	310	212	296	206	14	6
Ingenieurwissenschaften	1 735	584	1 520	499	215	85
Kunst, Kunstwissenschaft	383	216	360	207	23	9
Insgesamt	9 679	5 239	8 829	4 745	850	494

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2013

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich
Universitäten	8 167	3 923	6 328	2 697	1 839	1 226
Universität Potsdam	4 479	2 324	3 598	1 715	881	609
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 048	585	774	381	274	204
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus	2 175	833	1 612	489	563	344
– Standort Senftenberg	465	181	344	112	121	69
Kunsthochschulen	300	131	207	72	93	59
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	300	131	207	72	93	59
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 111	894	1 622	602	489	292
FH Brandenburg	442	169	341	111	101	58
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	419	213	304	136	115	77
FH Potsdam	577	282	455	210	122	72
TH Wildau	627	211	486	133	141	78
Theologisches Seminar Elstal	25	10	19	5	6	5
FH für Sport und Management Potsdam	21	9	17	7	4	2
Verwaltungsfachhochschulen	394	122	63	15	331	107
FH der Polizei in Oranienburg	367	106	52	10	315	96
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	27	16	11	5	16	11
Insgesamt	10 972	5 070	8 220	3 386	2 752	1 684
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 755	3 260	6 114	2 755	641	505

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2013**

04.30

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akademi- sche Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	6 328	532	12	225	2 162	130	3 267
Universität Potsdam	3 598	247	9	213	1 245	67	1 817
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	774	66	–	1	242	11	454
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus	1 612	172	3	4	574	40	819
– Standort Senftenberg	344	47	–	7	101	12	177
Kunsthochschulen	207	42	–	–	41	–	124
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg ...	207	42	–	–	41	–	124
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 622	302	–	25	404	24	867
FH Brandenburg	341	63	–	–	119	8	151
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	304	55	–	18	69	5	157
FH Potsdam	455	100	–	–	75	6	274
TH Wildau	486	71	–	4	137	5	269
Theologisches Seminar Elstal ..	19	8	–	3	–	–	8
FH für Sport und Management Potsdam	17	5	–	–	4	–	8
Verwaltungsfachhochschulen ...	63	7	–	8	–	30	18
FH der Polizei in Oranienburg	52	7	–	8	–	19	18
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	11	–	–	–	–	11	–
Insgesamt	8 220	883	12	258	2 607	184	4 276
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 114	93	2	52	1 634	57	4 276

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2004 bis 2013¹**

04.31

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2004 ...	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005 ...	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006 ...	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007 ...	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008 ...	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2013**

04.32

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	insge- samt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.39

Öffentliche Bibliotheken 2013 nach Verwaltungsbezirken

04.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben- geleitet				
2004	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
Brandenburg an der Havel....	1	–	109 281	7 643	226 874	510 095
Cottbus	1	–	203 765	7 528	116 958	535 005
Frankfurt (Oder)	1	–	154 150	5 266	147 440	653 543
Potsdam	1	–	571 713	14 460	247 635	936 175
Barnim	5	6	201 754	11 436	134 362	643 900
Dahme-Spreewald	9	2	241 472	10 569	135 803	411 748
Elbe-Elster	13	–	240 160	6 611	104 439	304 263
Havelland	7	11	229 806	9 410	98 530	311 780
Märkisch-Oderland	14	9	317 784	15 427	161 554	433 836
Oberhavel	13	3	280 635	15 147	158 390	671 232
Oberspreewald-Lausitz	8	2	207 280	6 817	97 901	401 495
Oder-Spree	12	6	316 166	15 207	183 421	631 449
Ostprignitz-Ruppin	9	4	200 023	6 198	86 519	203 158
Potsdam-Mittelmark	14	14	352 729	16 898	249 717	729 370
Prignitz	6	–	101 782	3 929	61 887	155 186
Spree-Neiße	7	1	135 290	6 962	80 690	210 675
Teltow-Fläming	10	2	264 620	17 046	299 338	783 522
Uckermark	6	5	178 039	6 316	77 241	298 280

1 Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Quelle: Landesfachstelle für Archive
und öffentliche Bibliotheken im
Brandenburgischen Landeshauptarchiv

Filmleinwände¹ 2008 bis 2013

Jahr ²	Anzahl Film- leinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Film- leinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2008 ...	147	25 948	177	10,3	2,7	1,1
2009 ...	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3
2010 ...	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0
2011 ...	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1
2012 ...	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2,8	1,1

04.34

- 1 einschließlich Wanderkinos
2 Stichtag: 31.12.
3 am 30.06. des jeweiligen Jahres
→ Jahrbuch Berlin: 04.48

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2008 bis 2013 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Ins- gesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände ...	2008	144	66	47	13	18
	2009	131	53	47	13	18
	2010	137	55	46	19	17
	2011	138	54	46	19	19
	2012	135	55	42	19	19
	2013	131	52	41	25	13
Sitzplätze	2008	25 905	10 870	7 956	2 611	4 468
	2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468
	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949
	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503
	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503
	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020

04.35

1 ohne Wanderkinos

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

**Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2012/13
nach Sparten und Gemeinden**

04.36

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	56	–	47	9	–	–
Ballett	63	2	46	15	–	–
Operette	20	8	12	–	–	–
Musical	134	–	32	18	59	25
Schauspiel	585	52	119	221	92	101
Kinder-/Jugendtheater	458	27	165	175	24	67
Konzert	78	40	38	–	–	–
Figurentheater	89	–	89	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	344	67	3	72	186	16
Insgesamt	1 827	196	551	510	361	209

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2012/13 nach Gemeinden

04.37

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2007/08	31	6 580	1 444	706	414 893	248	72 729
2008/09	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042
2009/10	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411
2010/11	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
2011/12	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756
2012/13	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	5	852	387	191	54 370	42	18 682
Cottbus	8	1 588	638	87	112 290	70	11 612
Potsdam	4	779	516	6	92 041	50	15 906
Schwedt/Oder	8	2 239	475	114	106 576	73	14 535
Senftenberg	4	1 015	274	65	55 843	56	7 169
Nachrichtlich:							
Kammeroper Schloss Rheinsberg	5	2 342	28	–	12 622	–	–

1 dem Publikum durchschnittlich
angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort einschließlich
Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

Musikschulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2012/13

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2007/08	25	4 327	55 251	368 075
2008/09	25	3 869	49 928	314 707
2009/10	25	3 691	50 984	313 258
2010/11	25	3 250	46 911	239 253
2011/12	25	3 048	44 029	239 613
2012/13	26	2 921	40 684	215 614

04.38

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2012/13 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ²	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2007/08	40 660	7 964	23 278	9 418
2008/09	40 271	8 068	22 205	9 998
2009/10	42 496	7 731	22 844	11 921
2010/11	42 364	7 892	24 467	10 005
2011/12	44 855	8 084	25 513	11 258
2012/13	46 188	7 753	26 394	12 041

04.39

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2012/13 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2007/08 ...	30 456	7 010	7 457	7 722	4 161
2008/09 ...	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665
2009/10 ...	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247
2010/11 ...	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381
2011/12 ...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192

04.40

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Museen 2012 nach Art und Trägerschaft

04.41

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2003	347	265	3 591 698	501
2004	347	263	3 472 396	511
2005	348	263	3 545 508	528
2006	350	258	3 281 393	471
2007	343	239	3 368 025	496
2008	339	249	3 511 229	523
2009	336	234	3 474 631	529
2010	336	234	3 286 952	476
2011	339	245	3 344 987	484
2012	341	246	3 799 636	476
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	177	116	493 875	240
Kunstmuseen	27	19	357 267	47
Schloss- und Burgmuseen	23	21	1 212 423	22
Naturkundliche Museen	9	8	28 232	17
Naturwissenschaftliche und technische Museen	41	28	351 970	49
Historische und archäologische Museen ...	24	18	957 666	29
Sammelmuseen und Museumskomplexe	5	5	158 815	17
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	31	239 388	55
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	183	134	2 874 505	283
Private Träger	151	105	797 296	169
Mischform	7	7	127 835	24

¹ angeschriebene Museen² angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.47

Quelle: Institut für Museumsforschung

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
 2014 nach ausgewählten Sportarten**

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2005	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485

04.42

Ausgewählte Sportarten

Aerobic	98	3 412	3 371	240	233	3 172	3 138
Badminton	131	3 922	1 572	1 159	519	2 763	1 053
Basketball	50	2 447	429	1 455	302	992	127
Behindertensport	212	24 413	15 630	915	468	23 498	15 162
Billard	139	2 332	133	164	35	2 168	98
Bodybuilding	41	1 824	222	196	18	1 628	204
Fußball	840	79 561	5 684	35 489	3 036	44 072	2 648
Gehörlosensport	6	75	31	16	9	59	22
Gerätturnen	67	6 246	4 288	4 797	3 301	1 449	987
Gewichtheben	28	2 069	624	454	139	1 615	485
Gymnastik	429	18 509	17 155	1 427	903	17 082	16 252
Handball	125	11 730	4 088	6 741	2 834	4 989	1 254
Judo	75	5 611	1 592	4 230	1 280	1 381	312
Kanu	43	3 744	1 212	1 294	432	2 450	780
Karate	93	3 470	1 076	2 399	778	1 071	298
Kegeln	265	7 474	2 285	1 056	323	6 418	1 962
Leichtathletik	142	7 517	3 826	4 990	2 738	2 527	1 088
Motorbootsport	48	2 357	645	101	34	2 256	611
Motorsport	36	1 604	158	355	33	1 249	125
Radrennsport	71	1 635	327	434	113	1 201	214
Reiten	397	11 001	8 565	4 665	4 290	6 336	4 275
Rudern	38	2 782	1 049	873	334	1 909	715
Schach	65	1 869	284	802	215	1 067	69
Schwimmen	55	5 513	2 684	3 916	1 943	1 597	741
Sportschützen	256	10 132	1 559	821	226	9 311	1 333
Segeln/Windsurfen	84	5 638	1 774	921	347	4 717	1 427
Tanzsport	146	7 393	5 741	3 205	2 906	4 188	2 835
Tauchsport	26	1 135	334	204	97	931	237
Tennis	85	6 220	2 329	2 218	980	4 002	1 349
Tischtennis	316	8 548	1 135	2 655	488	5 893	647
Volleyball	440	12 965	5 159	2 984	1 846	9 981	3 313
Wandern	61	1 597	1 070	12	9	1 585	1 061

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.52

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2009 bis 2013**

04.43

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2009	2010	2011	2012	2013
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	3 066	1 808	2 215	1 831	2 093
Kultur und Wissenschaft	642	667	810	621	1 502
Religion	323	169	172	163	231
Fernsehspiel	1 209	1 125	1 357	1 450	2 019
Unterhaltung	1 376	3 833	1 219	1 167	1 548
Musik	187	126	126	118	121
Familie	2 219	1 747	1 194	1 692	1 067
Spot/Überleitung	5 956	5 920	6 991	7 042	3 986
Gemeinschaftssendungen	19 080	19 634	18 097	18 594	17 502
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	1 475	2 397	2 664	2 600	2 477
Sport	2 872	3 564	2 772	3 692	3 085
ARD-Filmredaktion	9 731	9 692	9 526	8 968	8 600
Vormittagsprogramm	1 254	1 227	1 145	1 435	1 354
Regionalprogramm ¹	3 222	2 754	3 151	3 078	3 018
darunter					
Werbung	526	500	574	441	481
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	38 534	39 010	36 477	37 191	34 441
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	7 394	7 701	8 676	9 047	8 288
zum KIKA	5 324	5 158	5 081	5 293	4 974
zu Phoenix	13 318	12 422	19 066	14 215	19 974
zu ARTE	8 982	5 169	8 108	5 493	7 391
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	209 438	208 235	210 939	204 627	196 299
Kultur und Wissenschaft	64 428	59 872	58 698	54 860	52 668
Religion	5 160	5 552	5 816	5 483	5 252
Sport	10 776	9 018	9 382	8 559	8 875
Fernsehspiel	41 817	43 167	41 307	50 237	60 563
Spielfilm	47 652	48 500	46 583	46 728	40 505
Unterhaltung	53 532	49 000	48 271	39 232	51 266
Musik	2 649	1 150	1 257	1 154	1 646
Familie	54 450	62 694	66 751	74 103	72 983
Bildung und Beratung	23 477	24 659	22 669	28 132	19 014
Spot/Überleitung	23 256	24 688	24 877	24 969	27 506
Summe Dritte Programme	536 635	536 535	536 550	538 084	536 577
rbb Fernsehen insgesamt	610 187	605 995	613 958	609 323	611 645

Anmerkungen siehe Seite 159

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2009 bis 2013

 Noch:
 04.43

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2009	2010	2011	2012	2013
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	544 603	545 849	552 397	556 123	554 750
Wort	207 665	206 109	198 669	198 123	198 610
Werbefunk	7 653	7 963	8 279	8 393	7 497
Zusammen	759 921	759 921	759 345	762 639	760 857
Fritz					
Musik	367 677	367 643	372 634	373 571	372 504
Wort	148 593	148 358	144 554	144 072	145 245
Werbefunk	9 330	9 599	8 412	9 397	7 851
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
Inforadio					
Wort	521 098	520 846	521 296	522 057	520 009
Werbefunk	4 502	4 754	4 304	4 983	5 591
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
radioeins					
Musik	294 416	295 255	297 770	299 599	300 044
Wort	226 412	221 612	222 047	222 287	222 308
Werbefunk	15 856	17 293	14 315	13 530	11 584
Zusammen	536 684	534 160	534 132	535 416	533 936
Kulturradio					
Musik	373 658	373 654	381 914	384 038	387 456
Wort	151 942	151 946	143 686	143 002	138 144
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	353 652	351 094	355 370	356 221	349 633
Wort	165 634	166 371	162 520	163 968	169 099
Werbefunk	6 314	8 135	7 710	6 851	6 868
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (ab 2009)					
Musik	343 552	372 847	371 863	372 450	366 173
Wort	182 048	152 753	153 737	154 590	159 427
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 277 558	2 306 342	2 331 948	2 342 002	2 330 560
Wort	1 603 392	1 567 995	1 546 509	1 548 099	1 552 842
Werbefunk	43 655	47 744	43 020	43 154	39 391
Hörfunkprogramme insgesamt	3 924 605	3 922 081	3 921 477	3 933 255	3 922 793

1 nur rbb-Anteil

 Quelle: Rundfunk Berlin
 Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2012**

04.44

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 061 ¹	52
Kirchenmitglieder	386 730 ²	78 693
Amtshandlungen		
Taufen ³	513	423
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 365	489
Trauungen	1 139	168
Bestattungen	5 462	567
Aufnahmen	406	31
Austritte	2 272	546
Gottesdienstbesucher ⁴	15 805	11 226

1 Stand 31.12.2013

2 einschließlich 26 679 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

3 einschließlich Erwachsenentaufen

4 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
 Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
 - Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
 Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.57

Weitere Religionsgemeinschaften 2013

04.45

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Brandenburger Mennoniten-Gemeinde Jüterbog ²	22	1	•	•	•	2
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden Landesverband Berlin-Brandenburg ²	2 572	27	24	30	20	100
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) ⁴	6 164	57	–	6	45	•
Ev. Freikirche Christus-Gemeinde ³	50	1	–	–	–	1
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	572	7	6	–	–	–
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	849	25	12	30	1	175
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt ^{2,3}	1 000	•	1	•	•	•
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 834	29	24	436	–	2 280
Johannische Kirche ^{3,4}	850	6	4	16	•	220
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	1 140	5	•	13	•	334
Neuapostolische Kirche Brandenburg	11 820	70	2	4	–	655
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche ³	537	8	4	16	–	20

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Stand 2011

3 Zahlen zum Teil geschätzt

4 werden von Berlin aus betreut

→ Jahrbuch Berlin: 04.60

	<i>Vorbemerkungen</i>	163
	<i>Tabellen</i>	166
☐ Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	166
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken.....	167
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	169
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	170
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	171
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	172
☐ Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2011 bis 2013	173
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2013	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit.....	174
	05.09 ... nach Verwaltungsbezirken.....	175
☐ Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012.....	176
	05.11 ... 2010 bis 2012 nach der sozialen Stellung.....	177
	05.12 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Verwaltungsbezirken	178
☐ Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013	
	05.13 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	179
	05.14 ... nach Verwaltungsbezirken.....	180
	05.15 Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	181
	05.16 Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	182
	05.17 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	183

Kinder- und Jugendhilfe

	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
05.18	... 2011 bis 2013	184
05.19	... 2013 nach Trägergruppen	184
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013	
05.20	... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter	185
05.21	... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen	186
	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013	
05.22	... nach der Zahl der Kinder.....	187
05.23	... nach der Familiensituation	187
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013	
05.24	... nach Gründen für die Hilfeförderung und Hilfearten	188
05.25	... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten	190
05.26	... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen.....	191
05.27	Adoptionen 1993 bis 2013	192
05.28	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2009 bis 2013.....	193
05.29	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013	194
	Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013	
05.30	... nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder.....	195
05.31	... nach Verwaltungsbezirken	196
05.32	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	197
05.33	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen.....	198
	Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014	
05.34	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung....	199
05.35	... nach Verwaltungsbezirken	200
05.36	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2014 nach Verwaltungsbezirken	201
05.37	Unterhaltsleistungen 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	202
	Schwerbehinderte	
05.38	Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013	203
	Kriegsopfer	
05.39	Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012	204

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2013

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	609 727	166 124	432 027
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	30 670	13 691	16 979
Laufende Leistungen	30 010	13 451	16 560
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	611	192	419
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	49	49	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	110 528	80 679	29 850
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	120	88	32
Vorbeugende Gesundheitshilfe	54	44	10
Hilfe bei Krankheit	45	36	9
Hilfe zur Familienplanung	22	8	14
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	11 576	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	403 880	55 140	348 741
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	119	65	54
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	72	33	39
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	120 834	x	120 834
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	267 765	46 151	221 614
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 997	7 310	686
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	460	198	262
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	9	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	259	x	259
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 776	177	4 599
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 590	1 198	392
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	46 101	11 075	35 026
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	11 075	11 075	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	474	474	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	370	370	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	261	261	x
andere Leistungen	9 970	9 970	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	135	x	135
Ausgaben für Kurzzeitpflege	136	x	136
Ausgaben für stationäre Pflege	34 755	x	34 755
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	6 851	5 451	1 400
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 083	1 709	375
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	5	–
Altenhilfe	107	107	–
Blindenhilfe	3 372	2 346	1 025
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	5	–
Bestattungskosten	1 280	1 280	x
Einnahmen insgesamt	55 150	5 625	49 419
Reine Ausgaben insgesamt	554 578	160 411	382 576

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

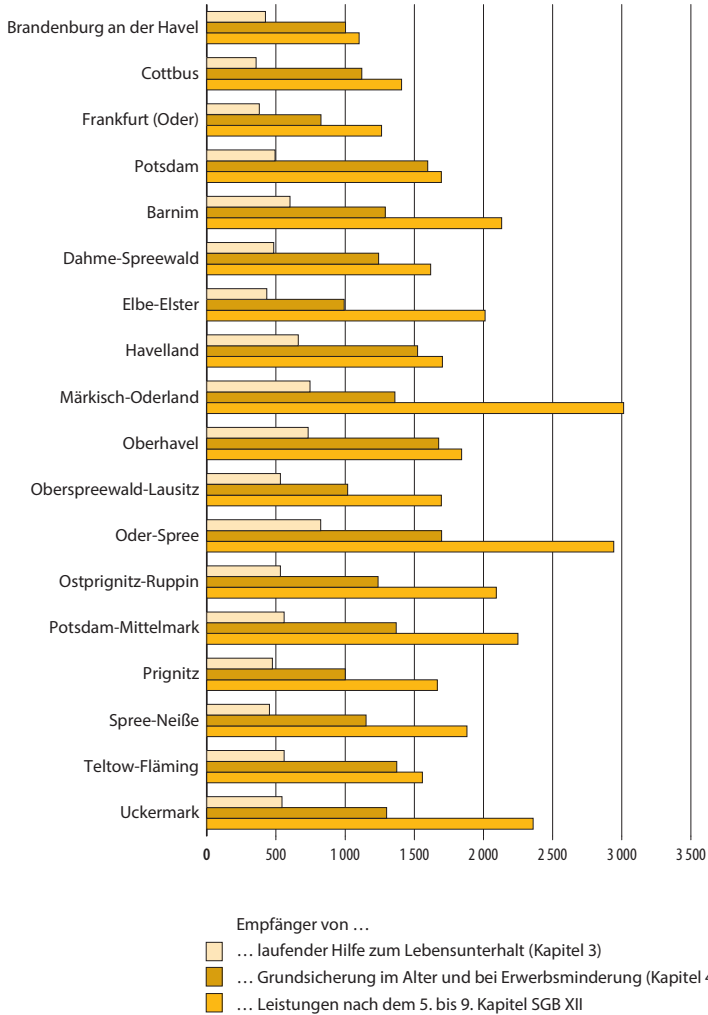
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
		1 000 EUR	EUR	
2006	455 215	71 540	383 676	151
2007	474 484	64 406	410 078	162
2008	484 820	58 089	426 731	169
2009	510 811	52 355	458 457	183
2010	526 587	54 822	471 765	188
2011	552 365	53 586	498 780	203
2012	582 001	54 447	527 554	215
2013	609 727	55 150	554 578	226
Brandenburg an der Havel	25 144	2 039	23 105	325
Cottbus	27 909	2 741	25 168	252
Frankfurt (Oder)	24 305	1 657	22 648	389
Potsdam	37 839	3 272	34 567	215
Barnim	39 806	3 793	36 013	208
Dahme-Spreewald	28 863	2 315	26 548	165
Elbe-Elster	28 066	2 637	25 428	238
Havelland	34 284	3 045	31 239	203
Märkisch-Oderland	43 507	4 046	39 461	211
Oberhavel	41 126	3 739	37 386	185
Oberspreewald-Lausitz	27 461	3 116	24 345	213
Oder-Spree	50 636	5 081	45 556	257
Ostprignitz-Ruppin	31 127	3 001	28 126	284
Potsdam-Mittelmark	39 855	3 277	36 578	178
Prignitz	25 636	1 158	24 477	312
Spree-Neiße	30 361	2 844	27 517	230
Teltow-Fläming	33 995	3 043	30 953	193
Uckermark	39 807	4 347	35 460	291

¹ Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus, 2012 und 2013
berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2013
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
davon									
männlich	5 471	1 849	3 622	12 137	9 277	2 860	19 025	6 784	12 691
weiblich	4 318	1 546	2 772	10 642	8 292	2 350	15 206	5 144	10 453
Brandenburg an der Havel	424	210	214	1 002	816	186	1 101	448	748
Cottbus	356	108	248	1 120	907	213	1 408	539	964
Frankfurt (Oder)	379	136	243	826	655	171	1 263	494	796
Potsdam	493	151	342	1 597	1 329	268	1 696	768	1 046
Barnim	601	170	431	1 290	983	307	2 131	666	1 576
Dahme-Spreewald	484	188	296	1 243	1 010	233	1 618	699	996
Elbe-Elster	433	129	304	994	741	253	2 012	906	1 114
Havelland	661	222	439	1 523	1 184	339	1 703	615	1 178
Märkisch-Oderland	747	268	479	1 359	1 000	359	3 013	1 096	1 932
Oberhavel	732	254	478	1 676	1 316	360	1 843	550	1 434
Oberspreewald-Lausitz	532	144	388	1 018	727	291	1 695	496	1 199
Oder-Spree	823	301	522	1 698	1 219	479	2 942	877	2 065
Ostprignitz-Ruppin	533	224	309	1 239	1 000	239	2 092	828	1 271
Potsdam-Mittelmark	560	158	402	1 370	1 021	349	2 250	787	1 473
Prignitz	475	168	307	1 000	733	267	1 666	574	1 099
Spree-Neiße	454	181	273	1 151	905	246	1 880	557	1 337
Teltow-Fläming	559	188	371	1 373	1 013	360	1 558	224	1 334
Uckermark	543	195	348	1 300	1 010	290	2 360	804	1 582

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	9 174	4	924	6 063	2 187	9 083	91
2007	9 626	4	763	6 712	2 151	9 554	72
2008	9 584	4	803	6 855	1 926	9 505	79
2009	8 664	3	832	6 243	1 589	8 571	93
2010	8 716	3	862	6 327	1 527	8 606	110
2011	9 168	4	927	6 718	1 523	9 059	109
2012	9 149	4	956	6 739	1 454	9 012	137
2013	9 789	4	1 071	7 177	1 541	9 713	76
davon							
männlich	5 471	5	550	4 326	595	5 429	42
weiblich	4 318	3	521	2 851	946	4 284	34
Brandenburg an der Havel	424	6	53	313	58	419	5
Cottbus	356	4	35	276	45	349	7
Frankfurt (Oder)	379	7	38	283	58	368	11
Potsdam	493	3	36	402	55	485	8
Barnim	601	3	62	418	121	599	2
Dahme-Spreewald	484	3	71	304	109	482	2
Elbe-Elster	433	4	52	324	57	430	3
Havelland	661	4	76	465	120	657	4
Märkisch-Oderland	747	4	86	533	128	742	5
Oberhavel	732	4	65	528	139	728	4
Oberspreewald-Lausitz	532	5	54	394	84	528	4
Oder-Spree	823	5	94	601	128	813	10
Ostprignitz-Ruppin	533	5	78	351	104	528	5
Potsdam-Mittelmark	560	3	34	415	111	560	–
Prignitz	475	6	62	340	73	471	4
Spree-Neiße	454	4	36	359	59	453	1
Teltow-Fläming	559	3	77	442	40	559	–
Uckermark	543	4	62	429	52	542	1

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013	22 779	15 117	7 662	21 790	989
davon					
männlich	12 137	9 325	2 812	11 654	483
weiblich	10 642	5 792	4 850	10 136	506
Brandenburg an der Havel	1 002	592	410	919	83
Cottbus	1 120	687	433	934	186
Frankfurt (Oder)	826	494	332	709	117
Potsdam	1 597	758	839	1 229	368
Barnim	1 290	888	402	1 223	67
Dahme-Spreewald	1 243	724	519	1 188	55
Elbe-Elster	994	760	234	989	5
Havelland	1 523	1 003	520	1 515	8
Märkisch-Oderland	1 359	1 005	354	1 345	14
Oberhavel	1 676	1 068	608	1 662	14
Oberspreewald-Lausitz	1 018	724	294	1 005	13
Oder-Spree	1 698	1 172	526	1 686	12
Ostprignitz-Ruppin	1 239	899	340	1 231	8
Potsdam-Mittelmark	1 370	894	476	1 354	16
Prignitz	1 000	743	257	989	11
Spree-Neiße	1 151	835	316	1 148	3
Teltow-Fläming	1 373	940	433	1 372	1
Uckermark	1 300	931	369	1 292	8

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
davon								
männlich	19 025	3 476	13 275	2 274	3 033	15 590	18 871	154
weiblich	15 206	2 031	8 762	4 413	4 587	10 257	15 043	163
Brandenburg an der Havel	1 101	39	722	340	352	704	1 060	41
Cottbus	1 408	255	892	261	313	1 035	1 376	32
Frankfurt (Oder)	1 263	197	789	277	304	921	1 211	52
Potsdam	1 696	253	988	455	519	1 036	1 582	114
Barnim	2 131	278	1 481	372	421	1 696	2 120	11
Dahme-Spreewald	1 618	423	824	371	408	1 186	1 592	26
Elbe-Elster	2 012	637	1 150	225	262	1 734	2 010	2
Havelland	1 703	296	973	434	501	1 159	1 697	6
Märkisch-Oderland	3 013	494	1 953	566	688	2 279	3 009	4
Oberhavel	1 843	214	1 265	364	430	1 372	1 838	5
Oberspreewald-Lausitz	1 695	219	1 192	284	332	1 344	1 691	4
Oder-Spree	2 942	449	1 902	591	651	2 227	2 934	8
Ostprignitz-Ruppin	2 092	420	1 272	400	407	1 636	2 091	1
Potsdam-Mittelmark	2 250	427	1 430	393	443	1 781	2 245	5
Prignitz	1 666	296	1 099	271	338	1 307	1 663	3
Spree-Neiße	1 880	207	1 361	312	328	1 520	1 878	2
Teltow-Fläming	1 558	31	1 163	364	450	1 060	1 558	–
Uckermark	2 360	372	1 581	407	473	1 850	2 359	1

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2011 bis 2013

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2011	2012	2013		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	18 112	22 927	34 538	11 131	23 407
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	4 023	3 694	3 945	3 100	846
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 982	2 885	3 100	2 466	634
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	1 041	808	845	634	212
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	8 388	12 401	20 540	5 197	15 343
Sachleistungen	4 610	5 557	7 883	863	7 020
Wertgutscheine	564	377	392	80	312
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	635	1 561	3 821	389	3 432
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 579	4 906	8 443	3 865	4 579
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	5 151	6 028	8 957	2 317	6 640
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	220	242	288	32	256
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	329	564	808	486	322
Sachleistungen	173	231	280	151	129
Geldleistungen	156	332	528	334	194
Einnahmen insgesamt	204	316	342	238	103
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	60	98	116	62	54
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	26	20	12	8	5
Leistungen von Sozialleistungsträgern	118	198	213	169	44
Reine Ausgaben	17 907	22 611	34 196	10 892	23 304

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2013 nach Staatsangehörigkeit

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina	74	5	12	57	38	36
Kosovo	27	-	4	23	18	9
Mazedonien	47	29	11	7	44	3
Russische Föderation	1 443	149	825	469	1 420	23
Serbien	267	209	17	41	231	36
Türkei	138	15	54	69	98	40
Übriges Europa	50	3	8	39	30	20
Europa	2 046	410	931	705	1 879	167
Kamerun	290	30	229	31	279	11
Kenia	458	13	375	70	431	27
Nigeria	58	-	45	13	54	4
Sierra Leone	29	3	18	8	22	7
Somalia	377	105	247	25	376	1
Tschad	255	17	213	25	255	-
Übriges Afrika	77	4	43	30	58	19
Afrika	1 544	172	1 170	202	1 475	69
Amerika	5	1	2	2	3	2
Afghanistan	484	33	200	251	466	18
China	49	2	29	18	38	11
Indien	58	3	50	5	51	7
Irak	139	13	48	78	123	16
Iran	146	19	73	54	130	16
Libanon	81	7	30	44	51	30
Pakistan	199	25	142	32	193	6
Syrien	155	46	89	20	153	2
Vietnam	348	135	169	44	325	23
Übriges Asien	52	8	22	22	46	6
Asien	1 711	291	852	568	1 576	135
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	354	28	181	145	283	71
Insgesamt	5 660	902	3 136	1 622	5 216	444

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2004	6 613	4 671	1 942	1 238	5 127	248	5 138	1 475
2005	5 495	3 823	1 672	1 016	4 271	208	4 026	1 469
2006	4 616	3 156	1 460	920	3 505	191	3 220	1 396
2007	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
Brandenburg an der Havel	144	104	40	28	107	9	113	31
Cottbus	143	90	53	44	91	8	128	15
Frankfurt (Oder)	145	109	36	32	102	11	106	39
Potsdam	176	99	77	63	98	15	127	49
Barnim	368	246	122	100	252	16	352	16
Dahme-Spreewald	376	229	147	134	219	23	285	91
Elbe-Elster	177	105	72	43	119	15	173	4
Havelland	249	186	63	49	191	9	243	6
Märkisch-Oderland	369	206	163	110	246	13	360	9
Oberhavel	348	194	154	98	232	18	316	32
Oberspreewald-Lausitz	248	150	98	81	157	10	227	21
Oder-Spree ¹	1 334	865	469	389	891	54	1 290	44
Ostprignitz-Ruppin	230	155	75	41	178	11	197	33
Potsdam-Mittelmark	349	221	128	71	264	14	335	14
Prignitz	186	105	81	81	95	10	183	3
Spree-Neiße	260	173	87	84	162	14	235	25
Teltow-Fläming	303	191	112	106	184	13	296	7
Uckermark	255	173	82	59	189	7	250	5

¹ einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

05.09

Haushalte mit Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012¹

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2007	24 959	22 023	2 936
2008	26 321	23 180	3 141
2009	36 702	32 437	4 265
2010	36 171	32 217	3 954
2011	32 730	29 400	3 330
2012	29 891	26 850	3 041
2012			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person	20 713	19 496	1 217
2 Personen	3 792	3 268	524
3 Personen	2 010	1 682	328
4 Personen	2 085	1 511	574
5 Personen	849	599	250
6 und mehr Personen	442	294	148
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	9 258	8 373	885
50 bis unter 75	5 540	5 100	440
75 bis unter 100	4 409	3 994	415
100 bis unter 125	3 133	2 861	272
125 bis unter 150	2 343	2 119	224
150 bis unter 200	2 649	2 314	335
200 bis unter 250	1 279	1 061	218
250 bis unter 300	665	562	103
300 oder mehr	615	466	149
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2007	75	71	99
2008	74	71	94
2009	104	101	124
2010	105	103	126
2011	95	93	114
2012	94	92	113

1 jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

**Haushalte mit Wohngeld 2010 bis 2012¹
nach der sozialen Stellung**

05.11

Soziale Stellung	Haushalte insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen ²			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Wohngeldempfänger insgesamt	36 171	32 730	29 891	734	728	733	105	95	94
davon									
Erwerbstätige	10 502	9 049	7 798	897	903	923	126	116	118
davon									
Selbständige	843	764	644	716	729	769	202	180	172
Beamte	37	37	21	946	893	843	120	134	133
Angestellte	5 872	5 237	5 045	900	912	931	121	110	114
Arbeiter	3 750	3 011	2 088	932	933	952	118	110	109
Arbeitslose	2 255	1 971	1 861	735	730	751	113	100	94
Nichterwerbstätige	23 414	21 710	20 232	660	655	657	95	86	85
davon									
Rentner	19 629	18 112	16 833	644	638	643	83	74	71
Pensionäre	8	6	8	543	645	554	97	94	71
Studenten	1 453	1 486	1 498	515	526	526	170	156	161
Sonstige	2 324	2 106	1 893	895	893	888	151	138	145

¹ jeweils am 31.12.

² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Verwaltungsbezirken

05.12

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2007	35 673	31 528	4 145	75	71	99
2008	28 042	24 538	3 505	74	71	94
2009	49 991	43 169	6 822	104	101	124
2010	59 501	52 472	7 029	105	103	126
2011	51 969	46 241	5 728	95	93	114
2012	42 077	37 367	4 710	94	92	113
Brandenburg an der Havel	1 441	1 403	38	79	79	68
Cottbus	2 344	2 271	72	93	92	133
Frankfurt (Oder)	1 489	1 460	29	89	89	97
Potsdam	3 378	3 330	49	100	100	126
Barnim	2 613	2 368	246	96	95	112
Dahme-Spreewald	2 973	2 537	436	104	100	124
Elbe-Elster	1 535	1 103	432	83	80	92
Havelland	1 841	1 562	279	99	94	129
Märkisch-Oderland	3 433	3 039	394	90	87	108
Oberhavel	2 228	1 990	238	92	89	115
Oberspreewald-Lausitz	2 463	2 078	385	94	91	113
Oder-Spree	2 558	2 308	250	93	92	102
Ostprignitz-Ruppin	1 762	1 524	238	88	85	108
Potsdam-Mittelmark	1 778	1 585	193	102	101	111
Prignitz	1 028	886	143	76	74	91
Spree-Neiße	2 924	2 457	467	101	98	113
Teltow-Fläming	2 841	2 407	434	102	97	135
Uckermark	3 446	3 059	388	93	90	117

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2013 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

05.13

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ¹	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
Insgesamt								
unter 15	2 567	1 549	1 018	141	2	1	2 424	1
15 bis unter 60	10 237	5 621	4 616	2 187	982	965	7 068	147
60 bis unter 85	57 380	22 639	34 741	16 739	11 397	11 170	29 244	2 363
85 und älter	32 769	6 567	26 202	10 324	11 145	10 962	11 300	1 189
Insgesamt	102 953	36 376	66 577	29 391	23 526	23 098	50 036	3 700
Pflegestufe I								
unter 15	1 373	848	525	56	–	–	1 317	–
15 bis unter 60	5 620	3 063	2 557	1 165	255	245	4 200	58
60 bis unter 85	33 916	12 748	21 168	9 334	3 541	3 431	21 041	1 023
85 und älter	16 977	3 647	13 330	5 506	3 575	3 466	7 896	527
Zusammen	57 886	20 306	37 580	16 061	7 371	7 142	34 454	1 608
Pflegestufe II								
unter 15	788	476	312	46	–	–	742	–
15 bis unter 60	3 067	1 665	1 402	662	347	341	2 058	60
60 bis unter 85	18 003	7 649	10 354	5 683	5 097	4 998	7 223	1 070
85 und älter	11 889	2 333	9 556	3 784	5 218	5 153	2 887	545
Zusammen	33 747	12 123	21 624	10 175	10 662	10 492	12 910	1 675
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15	406	225	181	39	2	1	365	1
15 bis unter 60	1 548	891	657	360	378	377	810	29
60 bis unter 85	5 409	2 216	3 193	1 722	2 707	2 689	980	270
85 und älter	3 886	581	3 305	1 034	2 335	2 326	517	117
Zusammen	11 249	3 913	7 336	3 155	5 422	5 393	2 672	417
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60	2	2	–	–	2	2	–	–
60 bis unter 85	52	26	26	–	52	52	–	–
85 und älter	17	6	11	–	17	17	–	–
Zusammen	71	34	37	–	71	71	–	–

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2013

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.14

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Je 1 000 der Be- völke- rung ²	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege ¹	Pflege- geld ³	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2003	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
2013	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	59 494	35 422	11 666	945	71
Brandenburg an der Havel	2 644	37,2	882	760	1 002	1 531	822	290	35	1
Cottbus	3 209	32,2	1 085	1 217	907	1 704	1 093	405	31	7
Frankfurt (Oder)	2 386	41,1	421	963	1 002	1 308	772	302	43	4
Potsdam	5 242	32,5	1 618	1 473	2 151	2 935	1 723	581	31	3
Barnim	9 692	55,8	2 036	2 490	5 166	5 383	3 243	1 063	106	3
Dahme-Spreewald	5 981	37,2	1 670	1 497	2 814	3 444	1 928	606	39	3
Elbe-Elster	4 753	44,8	1 802	987	1 964	2 639	1 587	525	11	2
Havelland	5 830	37,9	1 664	1 418	2 748	3 229	1 897	704	79	–
Märkisch-Oderland	8 960	47,7	1 970	2 204	4 786	4 898	3 040	1 018	128	4
Oberhavel	8 499	41,9	2 191	1 993	4 315	4 988	2 681	823	51	7
Oberspreewald-Lausitz	4 176	36,7	994	1 316	1 866	2 486	1 328	361	13	1
Oder-Spree	9 038	51,1	2 209	1 859	4 970	4 838	3 186	1 006	95	8
Ostprignitz-Ruppin	5 822	58,8	1 937	1 251	2 634	3 184	1 951	686	67	1
Potsdam-Mittelmark	7 104	34,6	2 024	2 052	3 028	3 787	2 396	915	91	6
Prignitz	4 955	63,5	1 429	1 220	2 306	2 770	1 681	504	24	–
Spree-Neiße	4 200	35,3	1 167	1 344	1 689	2 378	1 380	428	18	14
Teltow-Fläming	6 261	39,0	1 713	1 868	2 680	3 499	2 086	669	46	7
Uckermark	7 901	65,1	2 579	1 314	4 008	4 493	2 628	780	37	–

1 einschließlich teilstationäre Pflege

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2013

Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2003	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011	598	591	12 456	4 509	27 892	11,4	14 914	9 783	3 195
2013	641	635	14 068	4 987	29 391	12,0	16 061	10 175	3 155
Private Träger	411	405	8 283	3 651	16 168	6,6	8 377	5 792	1 999
Freigemeinnützige Träger	223	223	5 474	1 218	12 542	5,1	7 294	4 179	1 069
Öffentliche Träger	7	7	311	118	681	0,3	390	204	87
Brandenburg an der Havel	17	17	738	350	882	12,4	513	269	100
Cottbus	26	26	546	243	1 085	10,9	642	352	91
Frankfurt (Oder)	12	12	245	42	421	7,3	271	119	31
Potsdam	30	30	769	334	1 618	10,0	938	518	162
Barnim	43	42	924	367	2 036	11,7	1 062	746	228
Dahme-Spreewald	42	42	688	261	1 670	10,4	979	537	154
Elbe-Elster	41	41	838	238	1 802	17,0	948	642	212
Havelland	39	38	808	228	1 664	10,8	881	566	217
Märkisch-Oderland	42	41	921	287	1 970	10,5	1 030	725	215
Oberhavel	45	45	965	318	2 191	10,8	1 230	744	217
Oberspreewald-Lausitz	27	27	488	170	994	8,7	621	312	61
Oder-Spree	40	39	1 211	488	2 209	12,5	1 097	817	295
Ostprignitz-Ruppin	40	39	848	267	1 937	19,6	1 002	703	232
Potsdam-Mittelmark	45	45	1 069	559	2 024	9,8	1 019	727	278
Prignitz	23	23	583	129	1 429	18,3	792	501	136
Spree-Neiße	35	35	597	175	1 167	9,8	676	403	88
Teltow-Fläming	38	38	747	204	1 713	10,7	989	559	165
Uckermark	56	55	1 083	327	2 579	21,3	1 371	935	273

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.15

Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.16

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
2003	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
2005	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
2011	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,3	8 045	11 321	5 736
2013	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760	27 226	11,1	8 979	12 337	5 839
Private Träger	148	34	9 608	6 129	5 714	2 154	8 949	3,7	3 298	3 942	1 676
Freigemeinnützige Träger	278	98	16 923	7 437	10 816	2 350	17 142	7,0	5 361	7 833	3 912
Öffentliche Träger	17	5	1 185	682	704	256	1 135	0,5	320	562	251
Brandenburg an der Havel	13	6	753	313	495	94	760	10,7	301	309	149
Cottbus	19	5	1 285	474	847	223	1 217	12,2	439	522	249
Frankfurt (Oder)	13	3	901	262	706	92	963	16,6	342	420	197
Potsdam	22	13	1 476	846	892	263	1 473	9,1	483	685	302
Barnim	41	9	2 536	1 848	1 682	480	2 490	14,3	756	1 150	581
Dahme-Spreewald	24	9	1 483	914	867	325	1 497	9,3	524	684	286
Elbe-Elster	17	7	1 025	336	578	93	987	9,3	304	489	192
Havelland	26	7	1 362	1 027	899	321	1 418	9,2	455	625	338
Märkisch-Oderland	36	13	2 181	1 332	1 360	474	2 204	11,7	646	1 014	540
Oberhavel	30	8	2 259	1 416	1 328	362	1 993	9,8	714	863	409
Oberspreewald-Lausitz	21	6	1 361	660	892	281	1 316	11,6	496	604	215
Oder-Spree	26	10	1 869	994	1 203	285	1 859	10,5	553	869	429
Ostprignitz-Ruppin	22	3	1 213	562	754	206	1 251	12,6	344	567	339
Potsdam-Mittelmark	33	7	2 148	546	1 246	429	2 052	10,0	768	848	430
Prignitz	23	8	1 168	188	709	209	1 220	15,6	366	601	253
Spree-Neiße	28	8	1 347	756	819	201	1 344	11,3	504	600	226
Teltow-Fläming	26	8	2 039	1 208	1 185	278	1 868	11,6	661	841	359
Uckermark	23	7	1 310	566	772	144	1 314	10,8	323	646	345

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

**Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.17

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2003	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
2013	60 840	50 036	39 511	17 469	3 860
Gesetzliche Pflegekassen ..	59 995	49 470	39 061	17 171	3 763
Ortskrankenkasse	34 809	28 869	23 136	9 826	1 847
Betriebskrankenkasse	4 514	3 399	2 999	1 221	294
Innungskrankenkasse	2 327	1 878	1 486	642	199
Landwirtschaftliche Krankenkasse	95	74	50	33	12
Ersatzkasse	15 501	13 125	9 565	4 678	1 258
Knappschaft	2 749	2 125	1 825	771	153
Private Versicherungs- unternehmen	845	566	450	298	97
Brandenburg an der Havel	1 248	1 002	854	328	66
Cottbus	1 214	907	777	343	94
Frankfurt (Oder)	1 172	1 002	791	287	94
Potsdam	2 675	2 151	1 798	716	161
Barnim	5 965	5 166	3 926	1 696	343
Dahme-Spreewald	3 437	2 814	2 251	949	237
Elbe-Elster	2 692	1 964	1 722	752	218
Havelland	3 339	2 748	2 168	950	221
Märkisch-Oderland	5 604	4 786	3 570	1 660	374
Oberhavel	5 134	4 315	3 406	1 426	302
Oberspreewald-Lausitz	2 313	1 866	1 623	572	118
Oder-Spree	5 637	4 970	3 464	1 794	379
Ostprignitz-Ruppin	3 209	2 634	2 087	947	175
Potsdam-Mittelmark	3 745	3 028	2 326	1 134	285
Prignitz	2 913	2 306	1 910	825	178
Spree-Neiße	2 161	1 689	1 408	591	162
Teltow-Fläming	3 323	2 680	2 137	975	211
Uckermark	5 059	4 008	3 293	1 524	242

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2011 bis 2013

05.18

Ausgaben/Einnahmen	2011	2012	2013
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 070 235	1 111 354	1 183 529
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	328 800	346 880	357 128
öffentlicher Träger	290 210	302 312	311 537
freier Träger	38 590	44 568	45 591
Ausgaben für Einrichtungen	740 145	763 139	825 050
öffentlicher Träger	440 415	456 151	490 464
freier Träger	299 730	306 988	334 586
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 290	1 335	1 351
Einnahmen	117 243	116 927	129 786
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	25 917	25 434	27 755
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	85 888	89 000	98 825
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	5 438	2 493	3 206
Reine Ausgaben	952 992	994 428	1 053 743

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2013
nach Trägergruppen**

05.19

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
Ausgaben insgesamt	1 183 529	586 924	3 335	581 564	11 706
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	803 352	306 561	1 377	495 100	314
darunter Personalausgaben	1 351	–	1 351	–	–
für die Förderung freier Träger	380 177	280 363	1 958	86 464	11 392
Einnahmen insgesamt	129 786	26 935	309	102 338	203
Reine Ausgaben	1 053 743	559 988	3 026	479 226	11 502

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	359	201	158	94	110	142	13
Erziehungsberatung	8 733	4 605	4 128	2 500	3 435	2 480	318
Soziale Gruppenarbeit	147	106	41	–	79	59	9
Einzelbetreuung	765	448	317	12	109	490	154
Erziehung in einer Tagesgruppe	315	217	98	19	231	65	–
Vollzeitpflege	321	160	161	217	70	30	4
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 437	727	710	168	289	894	86
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	68	32	36	–	8	40	20
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	988	682	306	187	542	238	21
Insgesamt	13 133	7 178	5 955	3 197	4 873	4 438	625
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	391	203	188	72	121	174	24
Erziehungsberatung	8 177	4 326	3 851	2 085	3 294	2 413	385
Soziale Gruppenarbeit	141	93	48	–	53	71	17
Einzelbetreuung	733	406	327	9	66	413	245
Erziehung in einer Tagesgruppe	265	180	85	4	136	125	–
Vollzeitpflege	323	163	160	100	77	74	72
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 347	692	655	81	179	686	401
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	77	42	35	–	2	33	42
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	758	470	288	32	302	359	65
Insgesamt	12 212	6 575	5 637	2 383	4 230	4 348	1 251
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013							
Hilfe zur Erziehung	400	234	166	100	138	146	16
Erziehungsberatung	3 795	1 987	1 808	956	1 563	1 114	162
Soziale Gruppenarbeit	175	119	56	–	80	89	6
Einzelbetreuung	790	504	286	7	119	533	131
Erziehung in einer Tagesgruppe	566	402	164	17	413	136	–
Vollzeitpflege	1 987	1 038	949	520	745	647	75
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 854	1 547	1 307	220	691	1 697	246
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	68	35	33	–	6	38	24
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 147	1 480	667	239	1 057	778	73
Insgesamt	12 782	7 346	5 436	2 059	4 812	5 178	733

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2013 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

05.21

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	359	30	16	213	33	x
Erziehungsberatung	8 733	363	713	2 076	214	x
Soziale Gruppenarbeit	147	11	5	102	1	x
Einzelbetreuung	765	42	15	439	46	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	315	26	11	229	9	x
Vollzeitpflege	321	19	5	285	92	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 437	144	52	1 004	290	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	68	7	1	40	4	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	988	63	23	300	17	x
Insgesamt	13 133	705	841	4 688	706	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	391	36	16	215	21	13
Erziehungsberatung	8 177	381	472	2 150	232	5
Soziale Gruppenarbeit	141	10	3	86	1	13
Einzelbetreuung	733	50	10	454	28	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	265	19	4	190	10	20
Vollzeitpflege	323	14	4	289	50	55
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 347	141	62	928	202	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	77	12	5	47	5	10
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	758	41	7	242	13	25
Insgesamt	12 212	704	583	4 601	562	10
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013						
Hilfe zur Erziehung	400	32	14	245	27	13
Erziehungsberatung	3 795	162	414	874	135	7
Soziale Gruppenarbeit	175	14	5	126	2	10
Einzelbetreuung	790	42	13	476	43	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	566	46	19	429	27	15
Vollzeitpflege	1 987	159	38	1 767	360	68
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 854	216	78	2 245	469	30
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	68	6	–	42	1	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 147	116	34	667	29	20
Insgesamt	12 782	793	615	6 871	1 093	25

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	305	123	97	46	39	637
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 804	925	488	210	181	3 389
Insgesamt	2 109	1 048	585	256	220	4 026
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	268	110	74	50	34	581
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 596	830	430	196	140	2 959
Insgesamt	1 864	940	504	246	174	3 540
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013						
Hilfe zur Erziehung	296	107	96	51	42	658
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 743	1 273	746	379	345	5 590
Insgesamt	3 039	1 380	842	430	387	6 248

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2013 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	305	30	8	163	40
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 804	126	32	1 428	294
Insgesamt	2 109	156	40	1 591	334
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	268	34	5	158	39
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 596	113	32	1 279	216
Insgesamt	1 864	147	37	1 437	255
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013					
Hilfe zur Erziehung	296	25	8	176	28
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 743	202	55	2 256	373
Insgesamt	3 039	227	63	2 432	401

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	399	106	449	156	33	6	71	164	4
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	902	495	1 069	422	115	75	93	240	43
Gefährdung des Kindeswohls	1 014	320	1 050	451	44	24	107	366	20
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten	2 741	1 395	3 573	1 938	306	180	131	702	100
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 012	395	1 888	1 317	95	48	77	246	45
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 080	462	5 186	4 517	165	37	19	271	32
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 490	325	2 696	1 439	292	105	14	389	282
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	1 951	292	3 392	2 146	189	70	25	260	589
Schulische/berufliche Probleme	1 492	212	2 722	1 444	243	133	4	212	539
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	161	38	123	4	6	2	40	63	4
Insgesamt	15 242	4 040	22 148	13 834	1 488	680	581	2 913	1 658

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2013									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	663	168	773	61	26	15	341	297	11
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 528	860	2 063	160	98	141	710	725	110
Gefährdung des Kindeswohls	1 767	424	2 205	245	42	29	845	933	57
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 287	2 123	4 467	867	334	320	937	1 507	229
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	990	635	1 971	715	109	70	393	503	118
Belastungen durch familiäre Konflikte	2 123	660	3 008	1 969	175	66	156	425	73
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 405	465	2 731	662	312	192	62	609	691
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme	1 997	421	3 406	988	207	140	131	489	1 318
Schulische/ berufliche Probleme	1 417	283	2 841	600	264	239	18	371	1 198
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	644	50	594	5	5	1	366	187	25
Insgesamt	15 821	6 089	24 059	6 272	1 572	1 213	3 959	6 046	3 830

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.25

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
2007	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
Brandenburg an der Havel	879	127	752	122	28	28	36	147	358
Cottbus	1 016	204	812	388	68	36	88	155	35
Frankfurt (Oder)	663	158	505	156	24	8	56	171	83
Potsdam	1 002	72	930	343	1	19	62	172	201
Barnim	807	176	631	170	35	9	180	141	89
Dahme-Spreewald	1 065	167	898	380	52	21	95	182	117
Elbe-Elster	481	103	378	54	31	22	131	96	31
Havelland	994	249	745	332	25	24	77	227	26
Märkisch-Oderland	1 495	270	1 225	192	133	66	183	268	335
Oberhavel	1 342	192	1 150	242	79	35	190	259	265
Oberspreewald-Lausitz	694	164	530	159	31	35	85	133	72
Oder-Spree	477	53	424	165	-	-	130	63	64
Ostprignitz-Ruppin	935	216	719	115	72	98	118	125	79
Potsdam-Mittelmark	1 185	203	982	467	33	34	107	147	186
Prignitz	254	27	227	47	18	12	68	70	4
Spree-Neiße	693	229	464	120	48	10	123	151	11
Teltow-Fläming	940	218	722	145	64	29	157	190	107
Uckermark	899	211	688	198	48	80	101	157	84

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2013
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
Brandenburg an der Havel	620	541	879	32	847
Cottbus	915	725	1 016	178	838
Frankfurt (Oder)	483	512	663	31	632
Potsdam	1 068	962	1 002	54	948
Barnim	1 285	1 251	807	180	627
Dahme-Spreewald	973	928	1 065	75	990
Elbe-Elster	341	331	481	114	367
Havelland	769	682	994	48	946
Märkisch-Oderland	1 226	1 152	1 495	233	1 262
Oberhavel	1 201	1 079	1 342	208	1 134
Oberspreewald-Lausitz	717	706	694	82	612
Oder-Spree	799	827	477	178	299
Ostprignitz-Ruppin	751	646	935	93	842
Potsdam-Mittelmark	1 339	1 103	1 185	105	1 080
Prignitz	287	308	254	55	199
Spree-Neiße	522	512	693	154	539
Teltow-Fläming	1 039	923	940	178	762
Uckermark	907	888	899	101	798

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

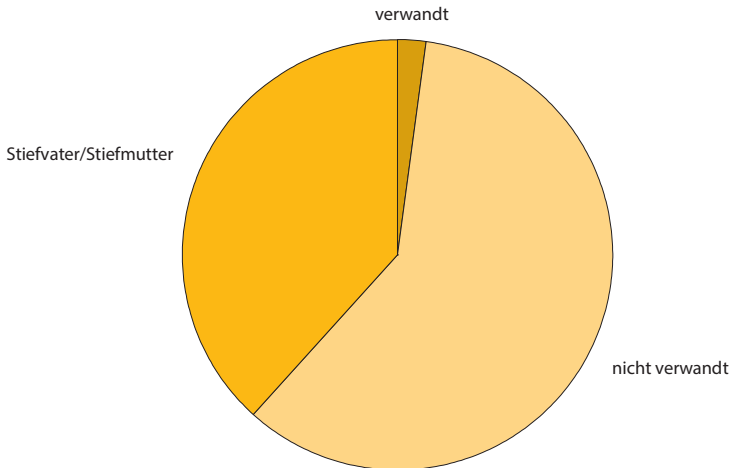
Adoptionen 1993 bis 2013

05.27

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewerbun-gen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1993 ...	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994 ...	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995 ...	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996 ...	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997 ...	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998 ...	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999 ...	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000 ...	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001 ...	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002 ...	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003 ...	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004 ...	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005 ...	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006 ...	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007 ...	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008 ...	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2013 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2009 bis 2013**

05.28

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 512	1 593	1 674	1 722	1 840
unter Amtsvormundschaft	1 469	1 480	1 522	1 480	1 520
mit Beistandschaft	20 021	20 246	19 906	20 075	20 206
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	118	110	140	137	177
darunter					
in Vollpflege	117	110	139	137	172
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ...	x	x	x	322	280
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	x	x	89	100
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	x	x	68	47
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	319	161
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	338	272
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	311	308	330	121	177
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ...	489	535	580	x	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	431	391	411	x	x
Sorgeerklärungen	x	x	x	x	6 431

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013

05.29

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		Inobhutnahme			Heraus- nahme ¹	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung					
Insgesamt	1 459	1 434	379	1 055	25	151	1 092	216	294
unter 3	101	98	–	98	3	56	31	14	51
3 bis unter 6	85	76	–	76	9	30	49	6	47
6 bis unter 9	71	67	3	64	4	14	50	7	32
9 bis unter 12	103	98	6	92	5	11	84	8	24
12 bis unter 14	217	214	50	164	3	15	171	31	44
14 bis unter 16	506	506	171	335	–	18	411	77	61
16 bis unter 18	376	375	149	226	1	7	296	73	35
deutsch	1 376	1 351	369	982	25	145	1 029	202	282
nicht deutsch	83	83	10	73	–	6	63	14	12
Weiblich	789	779	246	533	10	77	591	121	149
unter 3	48	48	–	48	–	28	13	7	21
3 bis unter 6	45	41	–	41	4	16	25	4	26
6 bis unter 9	30	28	2	26	2	5	23	2	13
9 bis unter 12	38	36	1	35	2	4	33	1	13
12 bis unter 14	129	128	35	93	1	10	98	21	27
14 bis unter 16	312	312	122	190	–	11	251	50	32
16 bis unter 18	187	186	86	100	1	3	148	36	17
deutsch	748	738	239	499	10	74	560	114	140
nicht deutsch	41	41	7	34	–	3	31	7	9
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	314	310	84	226	4	45	237	32	73
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	392	385	116	269	7	33	301	58	75
bei alleinerziehendem Elternteil	388	376	78	298	12	55	286	47	93
bei Großeltern/ Verwandten	33	32	9	23	1	4	25	4	5
in einer Pflegefamilie	37	36	11	25	1	7	22	8	8
bei einer sonstigen Person	45	45	13	32	–	3	33	9	9
in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	144	144	39	105	–	1	102	41	15
in einer Wohn- gemeinschaft	8	8	–	8	–	1	6	1	2
in eigener Wohnung	3	3	2	1	–	–	3	–	–
ohne feste Unterkunft	57	57	22	35	–	1	45	11	13
an unbekanntem Ort	38	38	5	33	–	1	32	5	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	240	234	49	185	6	69	149	22	94
Träger der freien Jugendhilfe	1 219	1 200	330	870	19	82	943	194	200

¹ Die Anzahl der Herausnahmen ist wegen abweichender Begriffsdefinition nicht mit den Vorjahren zu vergleichen.

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013 nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder

05.30

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	4 840	411	764	1 072	1 045	841	707
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	758	79	120	134	135	137	153
Vernachlässigung	548	65	105	106	92	77	103
körperliche Misshandlung	155	16	14	20	33	36	36
psychische Misshandlung	157	8	20	23	32	39	35
sexuelle Gewalt	41	–	2	7	8	12	12
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	778	50	117	173	157	147	134
Vernachlässigung	592	44	98	134	117	105	94
körperliche Misshandlung	98	3	12	16	16	28	23
psychische Misshandlung	156	7	17	37	34	36	25
sexuelle Gewalt	21	–	1	5	4	3	8
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 411	111	224	310	296	247	223
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 893	171	303	455	457	310	197
		weiblich					
Verfahren insgesamt	2 434	198	382	529	483	426	416
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	420	42	59	75	67	78	99
Vernachlässigung	288	32	49	55	50	40	62
körperliche Misshandlung	88	9	7	12	14	24	22
psychische Misshandlung	95	7	12	11	14	23	28
sexuelle Gewalt	32	–	1	7	5	8	11
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	386	26	57	85	75	74	69
Vernachlässigung	288	22	49	62	54	53	48
körperliche Misshandlung	49	1	9	9	6	12	12
psychische Misshandlung	81	4	7	21	19	18	12
sexuelle Gewalt	14	–	1	3	1	2	7
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	716	54	119	144	139	121	139
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	912	76	147	225	202	153	109

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	109	42	67	18	5	34	52
Cottbus	65	30	35	13	6	18	28
Frankfurt (Oder)	103	51	52	28	34	11	30
Potsdam	266	143	123	24	33	98	111
Barnim	478	260	218	34	53	198	193
Dahme-Spreewald	330	159	171	39	32	133	126
Elbe-Elster	28	11	17	14	3	11	–
Havelland	205	93	112	32	39	57	77
Märkisch-Oderland	610	301	309	58	53	212	287
Oberhavel	481	236	245	171	67	127	116
Oberspreewald-Lausitz	222	110	112	35	11	101	75
Oder-Spree	863	436	427	116	155	148	444
Ostprignitz-Ruppin	69	34	35	17	32	12	8
Potsdam-Mittelmark	58	30	28	12	14	15	17
Prignitz	152	78	74	16	16	27	93
Spree-Neiße	307	131	176	50	120	84	53
Teltow-Fläming	242	125	117	44	11	71	116
Uckermark	252	136	116	37	94	54	67
Land Brandenburg	4 840	2 406	2 434	758	778	1 411	1 893

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
Brandenburg an der Havel	54	14	3	–	27	257	–	5	2	3	336
Cottbus	55	20	11	–	13	151	–	3	2	6	282
Frankfurt (Oder)	18	6	–	–	8	142	–	3	–	1	211
Potsdam	36	14	–	1	13	130	–	4	1	3	370
Barnim	95	25	1	2	54	309	–	7	2	4	472
Dahme-Spreewald	173	97	7	2	57	531	–	5	1	4	617
Elbe-Elster	75	47	–	–	20	136	–	5	1	2	208
Havelland	98	38	5	1	44	448	–	5	2	3	410
Märkisch-Oderland	140	66	9	1	55	500	–	6	1	2	655
Oberhavel	102	24	2	–	63	389	–	4	2	7	459
Oberspreewald-Lausitz	41	25	3	–	10	88	–	1	–	2	173
Oder-Spree	94	47	14	–	22	252	–	7	1	3	428
Ostprignitz-Ruppin	51	32	1	1	13	104	–	1	–	3	219
Potsdam-Mittelmark	75	35	–	–	31	392	–	5	1	3	459
Prignitz	56	27	–	–	23	191	–	2	–	4	252
Spree-Neiße	89	75	4	2	1	8	–	6	–	1	196
Teltow-Fläming	48	35	–	–	11	51	–	1	1	–	124
Uckermark	107	34	1	–	60	447	–	4	2	6	546

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.34

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 830	17 147	182 563	164 203
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	13	37	265	205
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	94	551	4 805	4 470
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	320	2 398	43 161	38 265
mit Kindern aller Altersgruppen	1 403	14 161	134 332	121 263
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	409	5 495	53 305	48 722
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	14	100	91
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	10	91	696	646
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	96	627	5 229	4 840
Öffentliche Träger	959	8 960	103 019	90 878
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	5	21	152	112
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	31	198	1 880	1 719
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	187	1 477	28 393	24 879
mit Kindern aller Altersgruppen	736	7 264	72 594	64 168
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	178	2 448	25 617	23 184
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	1	6	35	34
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	1	19	125	125
Freie Träger	871	8 187	79 544	73 325
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	8	16	113	93
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	63	353	2 925	2 751
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	133	921	14 768	13 386
mit Kindern aller Altersgruppen	667	6 897	61 738	57 095
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	231	3 047	27 688	25 538
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3	8	65	57
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	9	72	571	521
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	96	627	5 229	4 840

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2014 nach Verwaltungsbezirken

05.35

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008	1 704	15 911 r	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009	1 729	16 607 r	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
Brandenburg an der Havel	49	629	499	4 746	4 485	933	1 633	1 847	72
Cottbus	67	830	700	6 810	6 291	1 130	2 254	2 798	109
Frankfurt (Oder)	38	583	443	4 291	4 043	753	1 371	1 831	88
Potsdam	132	1 819	1 475	15 858	14 842	2 738	5 043	6 665	396
Barnim	115	1 444	1 189	13 244	12 148	2 082	4 285	5 575	206
Dahme-Spreewald	115	1 353	1 136	11 672	10 561	1 885	3 949	4 607	120
Elbe-Elster	101	879	699	7 718	6 573	1 234	2 217	2 892	230
Havelland	123	1 281	1 054	11 163	10 256	1 628	3 838	4 624	166
Märkisch-Oderland	134	1 583	1 287	14 479	12 696	2 286	4 397	5 757	256
Oberhavel	122	1 653	1 376	14 953	13 416	2 068	5 056	6 160	132
Oberspreewald-Lausitz	86	883	724	7 346	6 662	1 307	2 441	2 781	133
Oder-Spree	133	1 480	1 203	13 341	11 601	2 148	4 116	5 171	166
Ostprignitz-Ruppin	81	804	702	6 928	6 195	1 145	2 342	2 643	65
Potsdam-Mittelmark	158	1 846	1 537	16 840	15 223	2 520	5 058	7 162	483
Prignitz	71	577	493	5 267	4 328	839	1 512	1 893	84
Spree-Neiße	95	907	737	8 172	7 157	1 278	2 440	3 289	150
Teltow-Fläming	112	1 354	1 089	11 493	10 375	1 784	3 909	4 603	79
Uckermark	98	971	804	8 242	7 351	1 320	2 596	3 311	124

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2014
nach Verwaltungsbezirken**

05.36

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- bildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006	963	364	880	3 060	2 586	400
2007	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
Brandenburg an der Havel	30	10	21	101	77	18
Cottbus	51	12	50	231	215	16
Frankfurt (Oder)	9	3	9	23	20	3
Potsdam	67	30	58	288	283	5
Barnim	75	11	75	312	291	17
Dahme-Spreewald	75	16	75	316	289	27
Elbe-Elster	23	10	18	70	61	4
Havelland	111	20	110	436	399	26
Märkisch-Oderland	92	37	92	387	279	100
Oberhavel	199	52	188	717	664	48
Oberspreewald-Lausitz	52	21	52	162	131	20
Oder-Spree	75	28	75	262	250	12
Ostprignitz-Ruppin	21	8	21	77	73	4
Potsdam-Mittelmark	130	54	72	534	406	110
Prignitz	19	10	19	68	51	14
Spree-Neiße	41	26	41	127	125	1
Teltow-Fläming	103	30	103	434	372	59
Uckermark	28	13	18	106	106	–

¹ einschließlich 50 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

Unterhaltsleistungen 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.37

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte 1 000 EUR
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	
2004	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
2012	20 972	15 895	124	1 367	3 566	20	37 143
2013	20 268	15 507	126	1 250	3 371	14	36 521
Brandenburg an der Havel	825	657	9	37	121	1	1 563
Cottbus	960	759	4	41	156	–	1 688
Frankfurt (Oder)	587	423	3	67	92	2	1 027
Potsdam	1 244	963	8	67	206	–	2 249
Barnim	1 617	1 261	5	117	234	–	2 866
Dahme-Spreewald	1 184	892	9	77	204	2	2 053
Elbe-Elster	959	695	5	41	218	–	1 732
Havelland	1 082	825	15	84	157	1	1 931
Märkisch-Oderland	1 741	1 300	11	109	321	–	3 099
Oberhavel	1 439	1 097	9	96	236	1	2 601
Oberspreewald-Lausitz	1 200	922	6	46	225	1	2 130
Oder-Spree	1 412	1 088	13	53	255	3	2 683
Ostprignitz-Ruppin	1 055	842	4	45	164	–	1 750
Potsdam-Mittelmark	964	736	1	104	123	–	1 745
Prignitz	716	588	3	15	110	–	1 280
Spree-Neiße	926	660	2	45	216	3	1 752
Teltow-Fläming	1 168	877	8	133	150	–	2 151
Uckermark	1 189	922	11	73	183	–	2 219

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden
verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013

Merkmal	2005	2007	2009	2011	2013
Insgesamt	210 059	219 434	221 629	237 747	252 946
männlich	105 282	110 541	111 806	120 163	127 339
weiblich	104 777	108 893	109 823	117 584	125 607
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	5 146	4 845	4 402	4 619	4 899
18 bis unter 25	5 345	5 434	4 990	4 323	3 490
25 bis unter 45	23 591	22 447	20 532	19 997	19 970
45 bis unter 55	29 737	30 680	30 536	31 024	30 628
55 bis unter 60	16 722	20 505	22 478	23 650	23 382
60 bis unter 65	27 579	22 607	19 980	25 401	29 379
65 und älter	101 939	112 916	118 711	128 733	141 198
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	58 791	61 740	62 587	68 443	73 228
60 bis unter 70	34 044	35 344	35 712	37 838	39 914
70 bis unter 80	24 211	24 967	25 131	26 693	27 976
80 bis unter 90	27 029	28 247	28 203	29 729	31 943
90 bis unter 100	12 160	13 073	13 335	14 240	14 968
100	53 824	56 063	56 661	60 804	64 917
%					
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	14,2	13,8	27,4	17,9	18,3
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	9,6	9,4	18,3	10,7	11,0
Blindheit und Sehbehinderung	5,9	5,8	6,7	5,9	6,0
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	4,2	4,3	4,4	4,7	4,8
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	3,2	3,5	2,0	1,7	1,1
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	30,3	29,6	21,1	29,1	29,7
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,5	20,8	12,1	19,0	18,6
Sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	10,9	11,6	6,6	9,9	9,4

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

05.38

Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012

05.39

Leistungsart	2004	2006	2008	2010	2012
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	25	18	19	24	21
Hilfe zur Pflege	270	233	210	153	122
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	75	60	39	29	15
Altenhilfe	24	18	17	13	9
Erziehungsbeihilfe	1	2	1	1	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	79	33	32	31	23
Hilfen in besonderen Lebenslagen	745	625	531	529	408
Insgesamt	1 219	989	849	780	602
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	3	5	4	8	10
Krankenhilfe	15	5	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1	1	2	11	4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	-	20	12	9	4
Altenhilfe	1 158	700	542	252	153
Erziehungsbeihilfe	2	-	-	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	149	97	17	13	17
Erholungshilfe	50	32	25	16	22
davon					
für Beschädigte	39	23	21	13	17
für Hinterbliebene	11	9	4	3	5
Wohnungshilfe	19	11	11	11	8
Hilfen in besonderen Lebenslagen	27	8	8	12	11
Insgesamt	1 424	879	621	334	230
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	236	229	142	520	257
Krankenhilfe	1	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	2 180	1 835	1 252	1 154	888
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	114	77	66	36	16
Altenhilfe	20	18	16	24	12
Erziehungsbeihilfe	7	5	4	17	18
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	312	209	100	93	76
Erholungshilfe	74	54	37	38	28
Wohnungshilfe	70	105	53	19	6
Hilfen in besonderen Lebenslagen	791	643	988	2 487	2 258
Insgesamt	3 807	3 176	2 658	4 388	3 558

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

	<i>Vorbemerkungen</i>	206
	<i>Tabellen</i>	209
┌ Gesundheitspersonal		
06.01	Berufstätige Ärzte 2013 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	209
06.02	Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten	210
06.03	Berufstätige Zahnärzte 2013 nach Verwaltungsbezirken	211
┌ Krankenhäuser		
06.04	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2013	212
06.05	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2013	213
06.06	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2013	214
06.07	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2013	215
06.08	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2013	216
06.09	Kosten der Krankenhäuser 2013	217
06.10	Krankenhäuser 2013 nach Fachabteilungen	218
06.11	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2008 bis 2012	219
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2012	
06.12	... nach Fachabteilungen.....	220
06.13	... nach Diagnosekapiteln	222
06.14	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2013	223
06.15	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013	224
06.16	Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013	225
06.17	Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2013	226
06.18	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 nach Fachabteilungen	227
┌ Schwangerschaftsabbrüche		
06.19	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2009 bis 2013	228
┌ Infektionskrankheiten		
06.20	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009 bis 2013	229
┌ Todesursachen		
06.21	Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen	230

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision (ICD 10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharzt Ausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

- Das sind Einrichtungen,
- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
 - die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
 - die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
 - in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2013
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 550	1 620	277	161	2 129	144
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	6 467	3 177	3 323	3 101	2 709	435
davon						
Anästhesiologie	547	231	61	52	454	32
Arbeitsmedizin	72	51	10	7	6	56
Augenheilkunde	179	120	158	146	19	2
Chirurgie	898	178	273	263	584	41
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	414	289	269	262	136	9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	172	97	114	111	56	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	104	73	86	80	13	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin	2 500	1 334	1 669	1 535	689	142
Kinder- und Jugendmedizin	344	247	182	175	130	32
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	44	32	16	16	22	6
Laboratoriumsmedizin	12	3	9	9	3	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	15	9	9	9	5	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	6	14	14	11	1
Nervenheilkunde	120	63	68	68	41	11
Neurochirurgie	41	10	9	9	32	
Neurologie	145	66	23	22	114	8
Nuklearmedizin	29	10	18	17	11	
Öffentliches Gesundheitswesen	28	18	-	-	-	28
Pathologie	38	11	23	21	13	2
Pharmakologie	3	45	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	69	0	23	23	43	3
Psychiatrie und Psychotherapie	224	119	75	74	132	17
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	47	23	27	27	19	1
Radiologie	179	88	92	69	81	6
Strahlentherapie	35	16	7	7	27	1
Transfusionsmedizin	12	6	4	3	1	7
Urologie	143	18	77	76	61	5
übrige Gebiete	27	14	7	6	5	15

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Geschlechts- krank- heiten	Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	132	2	7	11	13	5	5	50
Cottbus	215	8	11	18	19	8	6	87
Frankfurt (Oder)	126	2	6	10	10	6	5	49
Potsdam	361	7	13	30	29	13	10	135
Barnim	210	3	9	18	16	6	4	105
Dahme-Spreewald	189	3	9	11	16	6	4	91
Elbe-Elster	134	2	4	8	12	4	3	79
Havelland	155	2	8	12	13	6	4	75
Märkisch-Oderland	225	2	11	19	21	7	4	107
Oberhavel	235	6	11	23	17	7	6	118
Oberspreewald-Lausitz	137	3	6	14	10	4	4	68
Oder-Spree	231	1	9	19	20	7	6	106
Ostprignitz-Ruppin	145	1	5	11	10	5	3	72
Potsdam-Mittelmark	213	1	8	14	11	5	4	118
Prignitz	110	3	9	11	8	3	1	49
Spree-Neiße	117	1	5	9	10	6	2	64
Teltow-Fläming	173	2	7	13	15	6	6	87
Uckermark	154	3	8	12	12	7	3	75
Land Brandenburg	3 262	52	146	263	262	111	80	1 535

Niedergelassen tätige Ärzte 2013 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Noch:
06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	1		4	3	14	6
Cottbus	13	7	6	2	5	6	14	5
Frankfurt (Oder)	7	3	1		4	4	9	10
Potsdam	19	8	16	8	11	9	32	21
Barnim	10	6	5		3	4	13	8
Dahme-Spreewald	10	5	4	1	7	4	12	6
Elbe-Elster	5	2	3			3	2	7
Havelland	8	3	5	2	3	4	-	10
Märkisch-Oderland	14	5	4	3	5	5	8	10
Oberhavel	9	1	5	1	3	5	11	12
Oberspreewald-Lausitz	8	1	3		2	4	4	6
Oder-Spree	14	6	4	1	5	4	13	16
Ostprignitz-Ruppin	7	4	1	1	5	3	14	3
Potsdam-Mittelmark	15	3	7	3	2	4	9	9
Prignitz	4	3	1		2	3	1	12
Spree-Neiße	6	2	2		3	3	1	3
Teltow-Fläming	11	3	3	5	2	4	3	6
Uckermark	6	4	3		3	4	3	11
Land Brandenburg	175	68	74	27	69	76	163	161

Berufstätige Zahnärzte 2013 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2005	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013	1 974	88	808	1 166	1 623	315
Brandenburg an der Havel	75	4	32	43	55	18
Cottbus	111	5	42	69	96	15
Frankfurt (Oder)	64	3	24	40	53	9
Potsdam	188	11	73	115	140	46
Barnim	144	4	57	87	110	33
Dahme-Spreewald	123	7	48	75	94	28
Elbe-Elster	95	4	41	54	82	11
Havelland	104	5	51	53	84	18
Märkisch-Oderland	127	5	46	81	105	20
Oberhavel	155	7	52	103	130	23
Oberspreewald-Lausitz	93	3	36	57	80	10
Oder-Spree	127	3	51	76	110	14
Ostprignitz-Ruppin	78	2	40	38	62	14
Potsdam-Mittelmark	131	5	59	72	110	19
Prignitz	62	3	30	32	57	3
Spree-Neiße	84	4	34	50	77	5
Teltow-Fläming	115	7	50	65	96	16
Uckermark	98	6	42	56	82	13

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landeszahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

06.03

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2013

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 243	8 950

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2013

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	37	19	18	3	6	2	8	27
Anästhesiologie	439	262	177	43	77	47	183	209
Arbeitsmedizin	5	-	5	-	2	2	1	2
Augenheilkunde	23	11	12	5	4	4	10	9
Chirurgie	394	321	73	30	22	75	173	146
Diagnostische Radiologie	76	44	32	8	12	19	31	26
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	139	57	82	10	29	31	43	65
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	53	37	16	3	6	10	21	22
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	14	6	8	1	3	4	6	4
Herzchirurgie	25	21	4	2	1	2	15	8
Innere Medizin	607	359	248	46	71	102	252	253
Kinderchirurgie	8	6	2	2	-	3	3	2
Kinderheilkunde	120	53	67	8	23	20	38	62
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	19	9	10	1	4	5	10	4
Laboratoriumsmedizin	5	2	3	1	1	2	-	3
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	6	3	3	1	1	2	2	2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	11	9	2	5	1	4	6	1
Nervenheilkunde	2	1	1	-	1	-	1	1
Neurochirurgie	33	24	9	6	3	7	18	8
Neurologie	120	76	44	9	15	19	61	40
Nuklearmedizin	8	6	2	1	1	2	3	3
Orthopädie	113	93	20	15	6	14	46	53
Pathologie	10	7	3	2	1	3	2	5
Physikalische und rehabilitative Medizin	9	5	4	2	2	2	4	3
Physiologie	2	-	2	-	2	-	-	2
Plastische Chirurgie	6	5	1	4	-	2	2	2
Psychiatrie und Psychotherapie ..	133	62	71	13	22	19	68	46
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	1	2	-	-	1	1	1
Strahlentherapie	24	12	12	-	3	4	9	11
Urologie	62	56	6	4	2	14	26	22
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 507	1 567	940	225	322	421	1 043	1 043
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 809	703	1 106	65	270	-	1	1 808
Hauptamtliche Ärzte	4 316	2 270	2 046	290	592	421	1 044	2 851
Nachrichtlich Zahnärzte	4	3	1	1	-	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2013

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	10 446	1 180	9 266	190	3 481
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 686	954	7 732	147	2 802
Krankenpflegehelfer/-innen	589	100	489	23	195
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	614	7	607	2	267
sonstige Pflegepersonen	557	119	438	18	217
Medizinisch-technischer Dienst	3 445	298	3 147	87	1 512
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	74	2	72	–	39
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	461	31	430	4	184
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	268	2	266	–	120
Apothekenpersonal	172	18	154	4	57
Apotheker/-innen	55	13	42	4	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	59	2	57	–	25
sonstiges Apothekenpersonal	58	3	55	–	17
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	497	58	439	16	200
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	20	6	14	1	7
Logopäden/-innen	73	5	68	1	39
Heilpädagogen/-innen	7	–	7	–	3
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	324	64	260	38	194
Diätassistenten/-innen	54	1	53	–	30
Sozialarbeiter/-innen	221	16	205	5	110
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 274	95	1 179	18	529
Funktionsdienst	3 134	353	2 781	71	1 324
Personal im Operationsdienst	817	102	715	22	302
Personal in der Anästhesie	449	50	399	11	162
Personal in der Funktionsdiagnostik	291	16	275	3	146
Personal in der Endoskopie	169	4	165	3	82
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	282	39	243	5	114
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	187	–	187	–	125
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	277	20	257	6	128
Personal im Krankentransportdienst	12	2	10	–	4
sonstiges Personal im Funktionsdienst	650	120	530	21	261
Klinisches Hauspersonal	200	10	190	2	132
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	827	287	540	98	305
Technischer Dienst	284	250	34	32	10
Verwaltungsdienst	1 524	281	1 243	45	438
Sonderdienste	103	22	81	6	31
Sonstiges Personal	272	89	183	8	36
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	20 235	2 770	17 465	539	7 269
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	139	15	124	1	39
Schüler/-innen und Auszubildende	1 880	490	1 390	1	5

¹ Darunter sind 226 männliche und 1 149 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2013

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 237,3	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1

- 1 im Jahresdurchschnitt
- 2 einschließlich Stundenfälle
- 3 Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus,
2012 und 2013 berechnet
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

06.07

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2013

06.08

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2013

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt ¹	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		zusammen ¹	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 154 521	2 032 380	1 184 687	366 817	480 876	122 141
Kosten der Krankenhäuser	2 137 944	2 016 295	1 175 450	364 166	476 679	121 648
Personalkosten	1 251 671	1 169 566	672 435	218 445	278 686	82 105
davon						
ärztlicher Dienst	423 003	406 013	236 330	71 379	98 304	16 990
nichtärztlicher Dienst	828 668	763 553	436 105	147 066	180 382	65 115
darunter						
Pflegedienst	426 853	388 471	227 213	71 874	89 384	38 382
Sachkosten	871 462	834 059	496 939	143 396	193 724	37 403
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen	10 553	8 633	4 071	2 171	2 392	1 919
Steuern	4 258	4 037	2 005	154	1 877	221
Kosten der						
Ausbildungsstätten	16 577	16 085	9 237	2 651	4 197	492
Abzüge	113 651	108 782	79 246	12 146	17 390	4 869
Bereinigte Kosten	2 040 870	1 923 598	1 105 441	354 671	463 486	117 272
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	37 107	38 472	55 272	23 645	30 899	23 454
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ² ...	58 252	57 702	58 856	57 805	55 011	67 410
davon						
ärztlicher Dienst	110 329	110 630	109 564	111 356	112 605	103 598
nichtärztlicher Dienst ² ...	46 942	46 000	47 055	46 866	43 010	61 779
darunter						
Pflegedienst	47 693	46 719	48 498	45 232	43 794	60 444
Sachkosten je Behandlungsfall	1 566	1 554	1 533	1 541	1 618	1 890
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	134 347	135 637	137 015	132 786	134 617	116 226
je Behandlungsfall	3 667	3 583	3 411	3 812	3 872	5 927

1 Rundungsdifferenzen

2 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

Krankenhäuser¹ 2013 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	102	8 088	4	22	2,7	59,4
Chirurgie	35	2 763	119 639	1 914	747	6,2	74,0
darunter							
Gefäßchirurgie	7	172	8 212	198	56	6,8	89,4
Thoraxchirurgie	1	14	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	7	324	14 751	162	91	6,2	77,2
Visceralchirurgie	3	88	3 897	51	16	4,2	51,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	887	44 332	104	187	4,2	57,6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	295	17 971	51	75	4,2	69,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	93	3 877	13	26	6,7	76,2
Herzchirurgie	2	134	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 509	213 260	8 292	1 348	6,3	81,9
darunter							
Angiologie	2	26	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	28	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	5	178	10 431	332	68	6,5	104,9
Hämatologie und internistische Onkologie	5	182	7 495	498	54	7,3	82,0
Kardiologie	8	370	26 420	577	131	5,0	96,9
Nephrologie	3	129	3 198	174	28	8,6	58,6
Pneumologie	5	251	10 055	382	68	6,8	74,6
Rheumatologie	2	101	.	.	.	.	.
Geriatric	15	910	16 889	931	286	17,0	86,2
Kinderheilkunde	18	553	33 325	31	123	3,7	60,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	43	2 258	38	13	5,6	80,1
Neurochirurgie	8	216	7 417	187	57	7,7	72,7
Neurologie	22	1 118	35 164	847	347	9,9	85,0
Nuklearmedizin	5	44	1 317	-	6	4,5	36,8
Orthopädie	12	944	31 029	87	258	8,3	75,0
Plastische Chirurgie	2	21	.	.	.	.	.
Strahlentherapie	7	124	3 215	124	38	11,8	83,6
Urologie	17	399	21 706	151	105	4,8	71,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	2	34	.	.	.	.	.
Zusammen	x	13 189	525 745	13 058	3 693	7,0	76,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	2 287	-	76	33,1	98,2
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 791	28 625	69	618	21,6	94,5
darunter							
Sucht	3	80	1 893	-	26	13,6	88,3
Zusammen	x	2 002	30 861	69	694	22,5	94,9
Insgesamt	55	15 191	556 606	13 127	4 386	7,9	79,1

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2008 bis 2012**

06.11

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Behandlungsfälle ²	527 889	537 204	539 134	544 042	548 593
davon					
männlich	250 013	254 539	256 189	259 485	263 208
weiblich	277 872	282 665	282 945	284 557	285 385
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	11 469	10 948	10 356	10 443	10 293
1 bis unter 5	13 030	13 147	12 453	12 663	11 931
5 bis unter 10	8 234	8 352	7 863	7 736	7 491
10 bis unter 15	7 458	8 086	8 362	8 668	8 730
15 bis unter 20	14 379	12 664	10 986	10 118	10 254
20 bis unter 25	17 621	17 754	17 433	16 578	14 708
25 bis unter 30	18 888	19 236	19 470	19 622	19 729
30 bis unter 35	15 599	16 495	17 081	17 816	18 950
35 bis unter 40	17 127	16 259	15 200	14 226	13 944
40 bis unter 45	24 904	23 922	21 903	20 553	19 571
45 bis unter 50	33 083	33 826	33 786	32 517	31 144
50 bis unter 55	35 225	36 552	37 135	37 821	39 314
55 bis unter 60	36 700	39 776	40 993	42 240	42 759
60 bis unter 65	30 783	29 459	30 939	35 951	39 709
65 bis unter 70	59 464	56 577	51 133	43 952	39 272
70 bis unter 75	63 649	67 240	69 596	70 595	70 167
75 bis unter 80	52 238	53 805	56 977	60 882	64 802
80 bis unter 85	37 067	40 479	42 850	45 724	47 351
85 und mehr	30 971	32 626	34 617	35 935	38 474
und zwar					
Kurzlieger ³	163 051	170 972	174 885	186 100	193 767
Stundenfälle	10 976	11 191	10 896	10 923	11 026
mit Operationen	154 635	152 977	155 459	158 430	161 231
Sterbefälle	12 639	12 734	12 758	12 639	12 539
Verweildauer in Tagen ...	8,6	8,5	8,4	8,2	8,2
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 697	10 647	11 272	10 404	10 446
männlich	5 255	5 315	5 695	5 220	5 154
weiblich	5 442	5 332	5 577	5 184	5 292

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar		Stunden- fälle			
		männ- lich	weib- lich			Tage	Jahre
Augenheilkunde	7 612	3 451	4 161	17	66	3,2	68,1
Chirurgie	105 514	54 557	50 957	1 356	2 137	7,4	58,6
Gefäßchirurgie	5 697	3 615	2 082	41	162	10,4	67,5
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	11 720	5 751	5 969	115	249	7,8	58,3
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	83 848	42 848	41 000	1 165	1 652	7,2	58,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43 777	1 030	42 747	1 266	534	4,5	39,1
Frauenheilkunde	5 138	10	5 128	178	69	4,9	48,5
Geburtshilfe	5 758	418	5 340	182	72	4,5	25,5
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	32 881	602	32 279	906	394	4,4	40,0
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 791	9 760	7 031	167	215	4,7	48,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten	3 627	1 736	1 891	5	72	7,3	63,5
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	192 655	99 437	93 218	4 700	3 686	7,0	67,4
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6 681	3 484	3 197	53	154	8,4	66,4
Hämatologie und internistische Onkologie	5 983	3 569	2 414	19	148	9,0	63,2
Kardiologie	22 177	13 149	9 028	1 087	343	5,7	68,2
Nephrologie	2 688	1 278	1 410	17	86	11,7	70,6
Pneumologie	9 015	5 528	3 487	36	188	7,6	65,0
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	140 749	70 274	70 475	3 471	2 626	6,8	67,7
Geriatric	14 497	4 764	9 733	98	798	20,2	80,8

Anmerkungen siehe Seite 221

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Fachabteilungen

Noch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderheilkunde	32 433	16 978	15 455	1 056	337	3,8	5,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 144	1 185	959	64	206	35,1	12,5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 189	1 323	866	24	34	5,7	57,0
Neurochirurgie	5 672	3 005	2 667	32	163	10,5	59,8
Neurologie	30 702	14 887	15 815	497	908	10,8	62,9
Nuklearmedizin	1 538	492	1 046	3	19	4,4	61,9
Orthopädie	29 694	12 971	16 723	107	743	9,2	60,5
Plastische Chirurgie	•	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	28 471	15 964	12 507	1069r	1 660	21,3	50,2
Strahlentherapie	2 900	1 738	1 162	11	111	14,1	65,2
Urologie	19 444	14 586	4 858	115	303	5,7	64,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	5 450	2 945	2 505	419	113	7,6	60,3
Insgesamt ^{3 4}	548 593	263 208	285 385	11 026	12 249	8,2	57,5
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 446	5 154	5 292	303	x	3,3	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage
dividiert durch Kalendertage
- 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
- 4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2012
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 209	7 728	8 481	182	334	7,5	47,2
C00-D48	Neubildungen	56 290	29 644	26 646	767	1 197	7,8	65,1
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 355	1 946	2 409	60	81	6,8	67,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 961	7 083	8 878	145	396	9,1	64,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	37 975	20 742	17 233	1 703	2 002	19,3	48,1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	21 080	10 437	10 643	369	517	9,0	59,5
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 373	3 258	4 115	35	65	3,2	67,0
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 165	2 365	2 800	50	68	4,8	52,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	94 060	49 816	44 244	2 312	2 229	8,7	69,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	33 821	18 985	14 836	368	663	7,2	49,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	52 939	27 657	25 282	524	950	6,6	58,0
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 732	4 268	3 464	78	160	7,6	50,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	52 132	22 529	29 603	202	1 217	8,5	60,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 246	12 540	17 706	424	475	5,7	59,0
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 159	-	22 159	848	254	4,2	28,8
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 246	2 336	1 910	137	93	8,0	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 737	910	827	27	23	4,8	22,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	25 601	11 738	13 863	1 266	308	4,4	53,0
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 843	26 756	28 087	1 309	1 180	7,9	54,8
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	4 669	2 470	2 199	220	37	2,9	52,0
	Insgesamt ^{3,4}	548 593	263 208	285 385	11 026	12 249	8,2	57,5
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	10 446	5 154	5 292	303	x	3,3	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2013

06.14

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	17	6	11	-	5	1	5	11
Anästhesiologie	3	2	1	1	1	-	2	1
Arbeitsmedizin								
Chirurgie	7	7	-	1	-	-	4	3
darunter								
Unfallchirurgie	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	3	-	1	-	1	-	2
Herzchirurgie	1	-	1	-	-	-	1	-
Innere Medizin	69	29	40	5	6	13	24	32
darunter								
Gastroenterologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Hämatologie und internistische Onkologie	15	4	11	1	1	3	3	9
Kardiologie	13	7	6	1	1	3	5	5
Rheumatologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Kinderheilkunde	18	3	15	-	6	2	4	12
darunter								
Kinderkardiologie	3	-	3	-	-	1	1	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	4	-	4	-	2	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	1	-
Nervenheilkunde	1	-	1	-	1	-	-	1
Neurologie	38	19	19	4	4	8	17	13
Orthopädie	28	19	9	2	-	8	11	9
Physikalische und Rehabilitative Medizin	18	7	11	2	5	2	6	10
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	9	7	2	2	-	5	3	1
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	17	11	6	1	2	2	11	4
Urologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	236	115	121	20	32	44	91	101
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	149	56	93	8	33	-	1	148
Hauptamtliche Ärzte	385	171	214	28	65	44	92	249

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	841	86	755	9	200
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	609	59	550	4	139
Krankenpflegehelfer/-innen	125	14	111	1	31
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger ...	34	1	33	–	10
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	73	12	61	4	20
Medizinisch-technischer Dienst	1 112	211	901	51	370
Med.-techn. Assistenten/-innen	4	1	3	1	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	8	1	7	–	2
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	16	–	16	–	6
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	468	97	371	18	147
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	99	24	75	4	27
Logopäden/-innen	42	3	39	2	13
Heilpädagogen/-innen	2	2	–	2	–
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	217	55	162	17	91
Diätassistenten/-innen	54	1	53	–	10
Sozialarbeiter/-innen	64	5	59	3	26
sonstiges med.-techn. Personal	138	22	116	4	48
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	211	28	183	7	83
Personal in der Funktionsdiagnostik	21	1	20	–	13
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	143	16	127	5	47
sonstiges Personal im Funktionsdienst	47	11	36	2	23
Klinisches Hauspersonal	88	2	86	1	42
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	366	68	298	12	109
Technischer Dienst	112	103	9	8	1
Verwaltungsdienst	403	48	355	5	101
Sonderdienste	37	6	31	3	14
Sonstiges Personal	52	18	34	3	15
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 222	570	2 652	99	935
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	66	16	50	–	3

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2013**

06.17

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	11	1 357	18 825	412 919	21,9	83,4
darunter						
Gastroenterologie	1	41	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	441	6 133	130 172	21,2	80,9
Kardiologie	4	400	6 371	136 687	21,5	93,6
Rheumatologie	1	140	•	•	•	•
Geriatrie	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	3	288	1 926	83 837	43,5	79,8
Neurologie	5	596	6 091	194 435	31,9	89,4
Orthopädie	10	1 620	26 756	580 528	21,7	98,2
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	5	654	3 652	224 978	61,6	94,2
Sucht	4	458	2 020	156 358	77,4	93,5
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	575	5 106	200 214	39,2	95,4
Sonstige Fachbereiche	1	140	•	•	•	•
Insgesamt	29	5 324	66 359	1 784 032	26,9	91,8

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2009 bis 2013

06.19

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Schwangerschaftsabbrüche	3 988	3 859	3 742	3 497	3 464
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	9,3	9,4	9,5	9,2	9,3
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	214,1	202,7	203,8	188,3	187,8
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	30	21	25	16	15
15 bis unter 18	153	125	110	130	111
18 bis unter 25	1 299	1 272	1 130	942	863
25 bis unter 30	895	908	949	901	908
30 bis unter 35	738	699	787	793	825
35 bis unter 40	565	538	499	463	502
40 und älter	308	296	242	252	240
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	3 908	3 777	3 654	3 390	3 382
Medizinische Indikation	80	82	88	105	82
Kriminologische Indikation	–	–	–	2	–
Art des Eingriffs					
Curettagage	223	300	253	194	157
Vakuumaspiration	3 017	2 791	2 676	2 439	2 424
Medikamentöser Abbruch	71	48	68	173	98
Mifegyne/Mifepreston	677	691	718	670	756
Hysterotomie/Hysterektomie	–	1	–	–	–
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	7	2	5	2
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	21	25	16	27
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	2 162	1 902	1 771	1 700	1 806
Krankenhaus (vollstationär)	56	65	65	75	63
Ambulante Arztpraxis	1 770	1 892	1 906	1 722	1 595
Familienstand					
ledig	2 524	2 504	2 482	2 304	2 286
verheiratet	1 307	1 197	1 111	1 064	1 058
verwitwet	7	6	6	7	9
geschieden	150	152	143	122	111
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 257	1 229	1 047	978	935
1	1 355	1 264	1 370	1 240	1 224
2	1 011	999	947	937	945
3 und mehr	365	367	378	342	360

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren, berechnet auf Basis 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2009 bis 2013

06.20

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2009	2010	2011	2012	2013 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 180	2 054	2 436	2 132	2 241
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	21	18	66	23	41
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	350	296	368	255	436
Giardiasis	108	79	85	86	103
Kryptosporidiose	46	34	26	41	74
Norovirus-Gastroenteritis	5 350	5 756	5 764	5 084	4 469
Rotavirus-Erkrankung	4 867	3 398	3 011	1 909	3 779
Salmonellose	991	822	835	796	670
Shigellose	14	13	8	6	13
Yersiniose	122	119	109	110	89
Virushepatitis					
Hepatitis A	31	19	26	17	20
Hepatitis B	16	20	16	13	9
Hepatitis C	76	75	74	73	67
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	51	69	48	65	61
Influenza	4 448	214	1 998	277	3 581
Malaria	4	11	7	10	8
Masern	4	15	27	-	59
Meningokokken, invasive Erkrankung	14	9	12	4	3
Syphilis	28	47	36	57	68
Tuberkulose	102	101	70	91	96

1 vorläufige Ergebnisse
 2 Hämolytisch-urämisches Syndrom
 → Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
 meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	28 403	14 171	14 232	1 155,8	1 172,3	1 139,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	490	223	267	19,9	18,4	21,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	7	1	6	0,3	0,1	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	-	-	-	-	-	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	6	6	-	0,2	0,5	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	1	-	1	0,0	-	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 581	4 356	3 225	308,5	360,4	258,3
	darunter						
	des Magens (C16)	407	245	162	16,6	20,3	13,0
	des Dickdarmes (C18)	533	274	259	21,7	22,7	20,7
	des Rektums (C20)	302	184	118	12,3	15,2	9,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	471	284	187	19,2	23,5	15,0
	des Pankreas (C25)	535	284	251	21,8	23,5	20,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	66	58	8	2,7	4,8	0,6
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 516	1 078	438	61,7	89,2	35,1
	der Brustdrüse (C50)	550	3	547	22,4	0,2	43,8
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	120	x	120	x	x	9,6
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	171	x	171	x	x	13,7
	der Prostata (C61)	415	415	-	x	34,3	x
	der Harnorgane (C64-C68)	516	326	190	21,0	27,0	15,2
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	629	360	269	25,6	29,8	21,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	135	67	68	5,5	5,5	5,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	43	20	23	1,7	1,7	1,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	976	397	579	39,7	32,8	46,4
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	881	356	525	35,8	29,5	42,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	608	283	325	24,7	23,4	26,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	592	283	309	24,1	23,4	24,7

Anmerkungen siehe Seite 232

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 019	5 219	6 800	489,1	431,7	544,6
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	5 123	2 628	2 495	208,5	217,4	199,8
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 561	1 429	1 132	104,2	118,2	90,7
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 650	1 022	1 628	107,8	84,5	130,4
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 916	724	1 192	78,0	59,9	95,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 963	1 042	921	79,9	86,2	73,8
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	1	1	–	0,0	0,1	–
	Pneumonie (J12-J18)	874	441	433	35,6	36,5	34,7
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	52	23	29	2,1	1,9	2,3
	Emphysem (J43)	19	11	8	0,8	0,9	0,6
	Asthma (J45, J46)	12	4	8	0,5	0,3	0,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 545	865	680	62,9	71,6	54,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	86	42	44	3,5	3,5	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	88	35	53	3,6	2,9	4,2
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	580	421	159	23,6	34,8	12,7
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	112	52	60	4,6	4,3	4,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	19	8	11	0,8	0,7	0,9
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	35	11	24	1,4	0,9	1,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	658	271	387	26,8	22,4	31,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	1	1	–	0,0	0,1	–
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	4	–	4	0,2	–	0,3
	Prostatahyperplasie (N40)	1	1	x	x	... ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	32	17	15	172,7 ³	180,0 ³	165,0 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	28	15	13	1,1	1,2	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	660	417	243	26,9	34,5	19,5
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	92	54	38	3,7	4,5	3,0

Anmerkungen siehe Seite 232

Noch:
06.21

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 019	677	342	41,5	56,0	27,4
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	23	15	8	0,9	1,2	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06)	140	101	39	5,7	8,4	3,1
	Fraktur des Femur (S72)	187	68	119	7,6	5,6	9,5
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	41	23	18	1,7	1,9	1,4
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	646	389	257	26,3	32,2	20,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49).....	57	48	9	2,3	4,0	0,7
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	-	-	-	-	-	-
	Stürze (W00-W19)	273	143	130	11,1	11,8	10,4
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	295	239	56	12,0	19,8	4,5
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	78	49	29	3,2	4,1	2,3

¹ je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis Zensus 2011

² je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

³ je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

	<i>Vorbemerkungen</i>	234
	<i>Tabellen</i>	237
	Geschäftstätigkeit 2011 bis 2013	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte.....	237
	07.02 ... der Staatsanwaltschaften.....	242
	07.03 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	243
	07.04 ... der Verwaltungsgerichte.....	244
	07.05 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	245
	07.06 ... der Sozialgerichte.....	246
	07.07 ... der Arbeitsgerichte.....	247
└	Polizeiliche Kriminalstatistik	
	07.08 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2013 nach Straftatengruppen	248
	07.09 Tatverdächtige Personen 2013 nach Straftaten- und Personengruppen	249
└	Strafverfolgung und Strafvollzug	
	07.10 Abgeurteilte 2011 bis 2013 nach Art der Entscheidung	250
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2013 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	251
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2013 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	252

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den Geschäftsanfall sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die Verwaltungs-, die Finanz- und die Sozialgerichte. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der Arbeitsgerichtsbarkeit eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┌ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die Strafverfolgungsstatistik melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 217	15 315	13 807
Neuzugänge	32 067	29 544	30 107
erledigte Verfahren	31 969	31 052	29 375
davon			
gewöhnliche Prozesse	31 150	30 351	28 620
Arreste und einstweilige Verfügungen	819	701	755
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15 315	13 807	14 539
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,6	5,6
Mahnsachen (Eingänge) ²	-	-	-
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren	-	-	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 214	2 182	1 771
Zwangsverwaltungen	694	595	370
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	99 213	98 198	72 191
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	245	241	227
Familiensachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 251	18 894	17 579
Neuzugänge	23 310	21 604	23 245
erledigte Verfahren	23 666	22 919	23 945
darunter			
Eheverfahren	6 027	5 639	5 605
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	•	399	507
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	•	1	3
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	18 894	17 579	16 879
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	•	9,2	9,6

Anmerkungen siehe Seite 241

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	13 697	11 960	11 758
einzelne richterliche Anordnungen	14 129	13 088	14 131
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	9 530	9 424	8 439
Neuzugänge	28 045	25 340	24 418
erledigte Verfahren	28 151	26 325	24 261
davon			
Anklagen	20 592	19 335	17 997
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 621	3 352	3 043
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	389	351	248
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	541	448	316
Einsprüche gegen Strafbefehle	2 879	2 716	2 532
Privatklagen	8	10	15
objektive Verfahren	–	1	2
Nachverfahren nach § 439 StPO	1	–	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	7	5	9
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	1	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	67	95	87
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	7	3	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	31	6	3
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	7	3	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	9 424	8 439	8 596
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	4,9	5,0
Urteile	11 381	10 528	9 419
Bußgeldsachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 813	7 792	5 343
Neuzugänge	21 990	19 119	17 417
erledigte Verfahren	22 011	21 568	16 846
davon wurden erledigt durch			
Urteil	5 220	5 199	4 164
Beschluss nach § 72 OWiG	1 561	1 822	1 338
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	12	18	12
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	3 701	3 407	2 758
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	30	32	35
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	135	77	100
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	63	110	57
Zurücknahme des Einspruchs	10 388	10 175	7 757
sonstige Erledigungsart	901	728	625
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 792	5 343	5 914
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	4,1	4,0

Anmerkungen siehe Seite 241

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 559	7 663	8 183
Neuzugänge	8 570	8 538	8 285
erledigte Verfahren	8 467	8 018	8 018
davon			
gewöhnliche Prozesse	8 133	7 695	7 684
Arreste und einstweilige Verfügungen	334	323	334
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 663	8 183	8 450
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,4	10,3	10,9
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	842	903	997
Neuzugänge	1 620	1 651	1 651
erledigte Verfahren	1 559	1 557	1 623
davon			
gewöhnliche Prozesse	1 545	1 547	1 610
Arreste und einstweilige Verfügungen	14	10	13
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	903	997	1 025
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,8	6,6	7,3
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	201	217	217
Neuzugänge	327	296	325
erledigte Verfahren	311	296	345
davon			
Anklagen	237	242	238
objektive Verfahren	-	-	-
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	-	-
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	15	7	16
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht			
niederer Ordnung	38	37	55
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	3	8
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	13	7	27
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	217	217	197
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,7	8,6	7,8
Urteile	193	196	193
Hauptverhandlungen	226	242	220
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	760	854	874
Neuzugänge	1 536	1 493	1 390
erledigte Verfahren	1 442	1 473	1 384
davon			
Offizialverfahren	1 382	1 427	1 353
Privatklageverfahren	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft			
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene			
Verfahren	48	39	28
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	854	874	880
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,5	7,3	7,2
Urteile	758	757	701
Hauptverhandlungen	1 124	1 161	1 067
Beschwerden in Strafsachen	1 711	1 560	1 452

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	473	333	296
Neuzugänge	406	389	225
erledigte Verfahren	546	428	345
davon			
durch Beschluss beendet	371	280	239
Rücknahme	54	49	37
Ruhen des Verfahrens	27	10	7
sonstiges	94	89	62
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	333	294	176
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,8	10,0	10,6
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 109	1 010	1 043
Neuzugänge	1 263	1 170	1 165
erledigte Verfahren	1 362	1 137	1 130
davon			
gewöhnliche Prozesse	1 353	1 131	1 114
Arreste und einstweilige Verfügungen	9	6	16
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 010	1 043	1 078
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	10,8	11,0
Familiensachen			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	474	697	573
Neuzugänge	1 286	1 016	1 115
erledigte Verfahren	1 063	1 140	1 179
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	697	573	509
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	6,4	7,0
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-	-	-
Neuzugänge	-	-	-
erledigte Verfahren	-	-	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	-	-	-
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	53	30	21
Neuzugänge	169	167	215
erledigte Verfahren	189	176	207
davon			
Offizialverfahren	189	176	207
Privatklageverfahren	-	-	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	30	21	29
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,3	1,7	1,6
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)			
334	358	323	
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)			
43	34	25	
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)			
71	76	59	
Auslieferungsverfahren			
83	57	55	
Verfahren nach § 23 EGGVG			
12	8	11	
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)			
33	20	9	

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2011 bis 2013

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	65	51	77
Neuzugänge	538	750	628
erledigte Verfahren	550	724	650
davon			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	291	364	326
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	259	360	324
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	51	77	55
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,2	1,1
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	36	11	22
Neuzugänge	67	54	46
erledigte Verfahren	92	43	58
davon			
durch Beschluss beendet	83	39	58
Rücknahme	1	3	–
sonstiges	8	1	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11	22	10
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	3,1	4,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 01.07.2006 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2011 bis 2013

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	26 760	24 633	27 101
Neuzugänge	146 956	141 101	140 679
erledigte Verfahren	149 081	138 635	140 192
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	33 632	30 377	28 554
davon			
Anklage	17 008	15 708	14 739
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	8	2	1
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	1	-	1
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	12 358	10 694	10 614
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 890	3 629	2 978
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	367	344	221
Einstellung gesamt	81 978	75 963	79 223
davon			
mit Auflage	6 430	5 700	5 668
ohne Auflage	28 694	27 171	28 220
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	46 669	42 857	45 173
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO)	185	235	162
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 951	7 184	7 627
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	6 066	5 133	4 978
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 035	10 006	10 385
Sonstige Erledigungsarten	10 419	9 972	9 425
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24 631	27 101	27 730
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1	1	2
Neuzugänge	-	1	-
erledigte Verfahren	-	-	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1	2	1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 780	6 454	5 745
Neuzugänge	3 907	3 707	3 729
erledigte Verfahren	4 240	4 418	4 012
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 491	1 465	1 408
objektbezogene Steuern	627	743	742
Verkehr- und Verbrauchsteuern	960	1 062	959
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	778	948	800
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 449	5 740	5 472
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	22,8	22,0	21,0
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	325	314	344
Neuzugänge	853	854	819
erledigte Verfahren	868	826	892
und zwar			
Steuern vom Einkommen	245	283	288
objektbezogene Steuern	225	206	224
Verkehr- und Verbrauchsteuern	294	257	320
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	141	127	116
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	312	342	272
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,8	4,4	5,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

07.03

**Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte
2011 bis 2013**

07.04

Verfahren	2011	2012	2013
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8 556	7 329	6 805
Neuzugänge	4 810	5 472	6 993
erledigte Verfahren	6 039	5 999	5 250
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	5 219	5 185	4 221
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 304	1 296	1 128
gegen die Behörde	335	401	293
Rücknahme und auf sonstige Weise	820	814	1 029
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	313	273	252
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	417	509	327
Ausländer- und Asylrecht	867	764	805
Raumordnung und Baurecht	687	602	396
Abgabenrecht	1 919	2 084	1 836
Recht des öffentlichen Dienstes	553	537	479
Sonstige	1 283	1 230	1 155
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 329	6 803	8 550
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	24,5	19,5	14,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	509	380	427
Neuzugänge	1 725	1 713	1 787
erledigte Verfahren	1 856	1 666	1 689
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	1 756	1 612	1 636
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	787	785	811
gegen die Behörde	146	139	186
Rücknahme und auf sonstige Weise	100	54	53
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	437	321	404
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	175	268	210
Ausländer- und Asylrecht	234	276	407
Raumordnung und Baurecht	154	111	115
Abgabenrecht	576	403	272
Recht des öffentlichen Dienstes	92	100	99
Sonstige	188	187	182
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	380	427	525
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	2,7	2,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	89	91	131
Neuzugänge	55	113	98
erledigte Verfahren	53	73	49
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	91	131	180
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,8	15,9	16,7
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 733	1 745	1 677
Neuzugänge	1 741	1 599	1 557
erledigte Verfahren	1 728	1 668	1 487
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 745	1 677	1 747
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,1	13,6	13,1
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	310	328	271
Neuzugänge	1 351	1 075	1 173
erledigte Verfahren	1 333	1 132	979
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	328	271	464
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,4	3,6	2,9
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,0	4,0	5,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

07.05

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2011 bis 2013

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	27 907	31 320	34 162
Neuzugänge	22 573	23 012	22 464
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	1 582	1 561	1 739
der Unfallversicherung	565	581	638
der Rentenversicherung	2 893	2 448	2 543
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	14 904	15 597	15 120
nach dem SGB XII und dem AsylG	535	560	504
Erledigungen	19 161	20 171	21 722
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid	2 258	2 648	2 558
Anerkenntnis	3 426	3 242	4 143
Zurücknahme	7 688	7 505	7 698
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	31 320	34 161	34 906
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 444	4 469	4 632
Neuzugänge	2 961	2 951	2 825
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	381	390	344
der Unfallversicherung	263	226	184
der Rentenversicherung	1 040	815	817
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	832	996	979
nach dem SGB XII und dem AsylG	91	108	89
Erledigungen	2 934	2 783	2 694
darunter durch			
Urteil und Beschluss	1 119	1 137	1 085
Anerkenntnis	92	94	80
Zurücknahme	1 222	1 032	1 009
anhängige Verfahren am Jahresende	4 469	4 631	4 763

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

**Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte
2011 bis 2013**

Art der Rechtsangelegenheit	2011	2012	2013
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn ¹	3 406	3 217	2 927
Eingänge im Berichtsjahr	12 046	11 209	10 896
Erledigte Klagen	12 234	11 500	10 932
davon			
durch Vergleich	6 798	6 718	6 486
durch streitiges Urteil	1 112	932	834
durch sonstiges Urteil	1 207	1 081	1 107
auf andere Weise	3 117	2 769	2 505
Anhängige Klagen am Jahresende	3 218	2 927	2 891
Anhängige Beschlussverfahren			
zu Jahresbeginn	131	80	121
Eingänge im Berichtsjahr	408	379	335
Erledigte Beschlussverfahren	459	338	368
davon			
durch Beschluss	93	59	79
durch Vergleich oder Erledigungserklärung	87	71	72
auf andere Weise	279	208	217
Anhängige Beschlussverfahren am Jahresende	80	121	88
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg²			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 112	933	937
Neueingänge	2 465	2 331	2 137
Berufungen	1 859	1 743	1 585
Beschwerden	177	136	155
sonstige Verfahren	429	452	397
Im Berichtsjahr erledigt	2 626	2 307	2 227
davon durch			
streitiges Urteil	788	733	652
sonstiges Urteil	13	20	14
Vergleich	700	521	606
Beschluss und auf andere Weise	1 125	1 033	955
Anhängige Verfahren am Jahresende ¹	951	958	848

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

07.07

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2013 nach Straftatengruppen

07.08

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekannt gewordenen Fälle	Aufklärungsquote ¹ in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	97	77,3	103	6
darunter				
Mord	23	78,3	22	4
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 493	85,3	1 137	60
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	212	88,7	187	14
sexueller Missbrauch von Kindern	545	86,1	427	19
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 404	88,9	17 464	1 233
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 011	59,9	905	117
Körperverletzung	13 200	90,5	11 344	801
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8 193	89,9	6 795	435
Diebstahl insgesamt	83 537	28,3	16 403	3 121
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	3 522	21,0	656	285
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	16 127	13,5	1 023	186
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	86	52,3	44	2
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 931	30,1	1 451	273
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	12 055	78,8	8 488	1 655
Diebstahl in/aus Wohnräumen	5 613	33,3	1 689	156
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen ²	12 043	10,6	737	232
Vermögens- und Fälschungsdelikte	33 056	76,3	16 532	2 301
darunter				
Betrug	24 720	76,4	12 343	1 593
Unterschlagung	3 896	58,6	2 232	122
Urkundenfälschung	2 340	85,8	1 812	542
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	44 279	57,0	19 978	1 374
darunter				
Brandstiftung	1 510	49,5	749	33
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	34 728	49,7	14 655	629
Strafrechtliche Nebengesetze	12 362	93,4	10 696	4 452
Straftaten insgesamt	197 228	54,2	68 724	11 276

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

² einschließlich „Diebstahl an Kraftwagen“, mit Vorjahresergebnissen nicht vergleichbar

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

**Tatverdächtige Personen 2013
nach Straftaten- und Personengruppen**

07.09

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	insgesamt				
Straftaten gegen das Leben	103	–	–	3	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 137	47	117	68	905
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 464	698	1 503	1 085	14 178
Diebstahl insgesamt	16 403	904	1 967	1 388	12 144
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16 532	60	508	914	15 050
Sonstige Straftatbestände (StGB)	19 978	1 000	1 886	1 169	15 923
Strafrechtliche Nebengesetze	10 696	941	1 013	991	7 751
Straftaten insgesamt	68 724	3 232	5 333	4 387	55 772
	weiblich				
Straftaten gegen das Leben	28	–	–	1	27
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	54	6	3	1	44
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 353	143	394	212	2 604
Diebstahl insgesamt	4 064	305	629	281	2 849
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 064	27	197	276	4 564
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 914	243	447	242	3 982
Strafrechtliche Nebengesetze	2 331	427	191	171	1 542
Straftaten zusammen	17 643	1 060	1 562	990	14 031

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Abgeurteilte 2011 bis 2013 nach Art der Entscheidung

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2011	2012	2013
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	25 120	23 597	23 007
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	815	786	711
Verfahren eingestellt	4 034	4 005	4 186
verurteilt	20 258	18 796	18 096
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	2 970	2 962	2 695
davon			
unter 6 Monate	690	677	488
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 611	1 650	1 516
mehr als 1 Jahr ¹	664	631	690
lebenslang	5	4	1
Strafarrest	1	–	–
Geldstrafe	17 287	15 834	15 401
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	6	25	17
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	3 426	2 550	2 388
darunter			
freigesprochen	75	61	60
Verfahren eingestellt	1 559	1 182	1 159
verurteilt	1 790	1 304	1 168
und zwar zu			
Jugendstrafe	366	255	189
Zuchtmitteln	1 427	1 034	972
Erziehungsmaßregeln	270	225	202
angeordneter Maßnahmen			
Zuchtmittel	2 495	1 751	1 647
davon			
Jugendarrest	263	164	131
Auferlegung besonderer Pflichten ...	1 195	875	808
Verwarnungen	1 037	712	708
Erziehungsmaßregeln	271	225	202
darunter			
Weisungen	268	224	201

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2013
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verur- teilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Straftaten insgesamt	19 264	17 509	3 074	1 170	191	585	105
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	636	568	93	46	6	22	4
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	159	147	2	4	–	8	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 657	2 239	231	224	21	194	39
IV. Diebstahl und Unterschlagung	3 931	3 384	714	350	71	197	41
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	204	148	8	31	2	25	1
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 694	4 319	1 119	281	56	94	15
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	107	97	7	6	1	4	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	4 548	4 401	593	131	24	16	3
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 289	3 187	454	94	20	8	–
darunter							
in Trunkenheit	2 491	2 432	271	53	9	6	–
Flucht nach Verkehrsunfall	725	695	164	29	7	1	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 259	1 214	139	37	4	8	3
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 043	1 004	68	31	1	8	3
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 328	2 206	307	97	10	25	2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	493	431	31	42	3	20	2
Aufenthaltsgesetz	346	328	38	18	1	–	–
Waffengesetz	202	190	4	9	1	3	–
Abgabenordnung	672	663	144	9	3	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	447	440	75	7	1	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

07.11

Strafgefangene am 31. März 2013 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	14	1	1	4	9	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	100	16	–	16	82	–	–	2
3 bis unter 6 Monate	146	18	–	12	129	–	3	2
6 bis einschließlich 9 Monate	174	20	1	24	127	3	7	12
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	106	13	–	7	78	2	10	9
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	219	10	–	23	143	4	22	27
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	277	17	–	22	213	1	24	17
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	70	5	–	4	60	–	1	5
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	17	2	–	–	17	–	–	–
Lebenslang	69	2	–	–	69	–	–	–
Insgesamt	1 192	104	2	112	927	10	67	74
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 081	98	2	105	826	10	67	71
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 018	96	2	102	766	10	67	71
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	85	1	–	3	75	–	4	3
Straftaten gegen das Leben	106	8	–	6	93	–	2	5
Körperverletzung	193	16	–	22	128	1	20	22
Diebstahl und Unterschlagung	253	33	2	34	188	3	13	13
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	189	4	–	16	122	4	22	25
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	127	29	–	12	114	–	1	–
Gemeingefährliche Straftaten	51	1	–	5	43	–	2	1
Straftaten im Straßenverkehr	63	2	–	3	60	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	31	–	–	3	28	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	25	1	–	–	25	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	86	5	–	7	76	–	–	3

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.13

	<i>Vorbemerkungen</i>	254
	<i>Tabellen</i>	257
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 nach Verwaltungsbezirken	257
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren.....	258
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	259
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	260
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken	262
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	263
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren.....	264
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	265
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	266
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken	267
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken	268
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2013 nach Verwaltungsbezirken	269
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2013 nach Verwaltungsbezirken	270

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Für das Jahr 2010 wurden die Bestände bereinigt und mit den Salden der Zu- und Abgänge aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf den endgültigen Ergebnissen der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ).

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

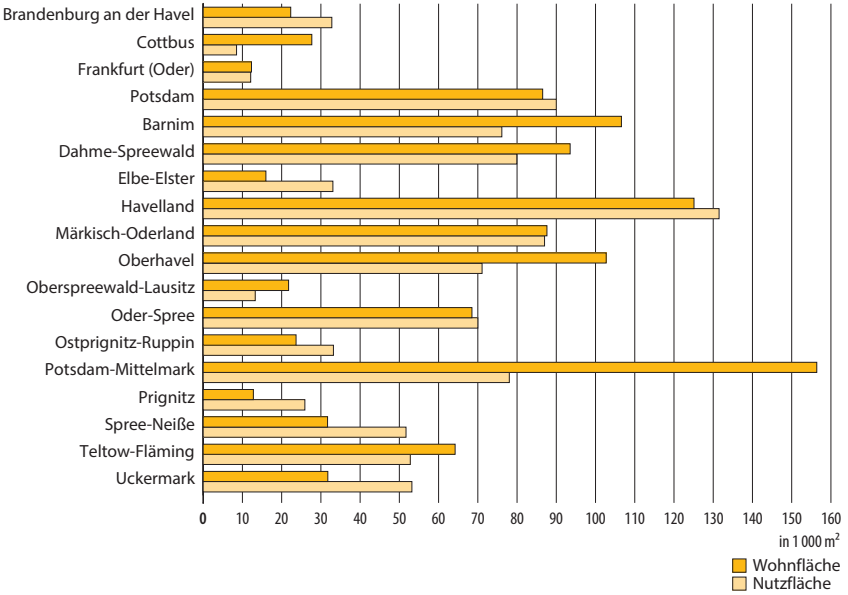
Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

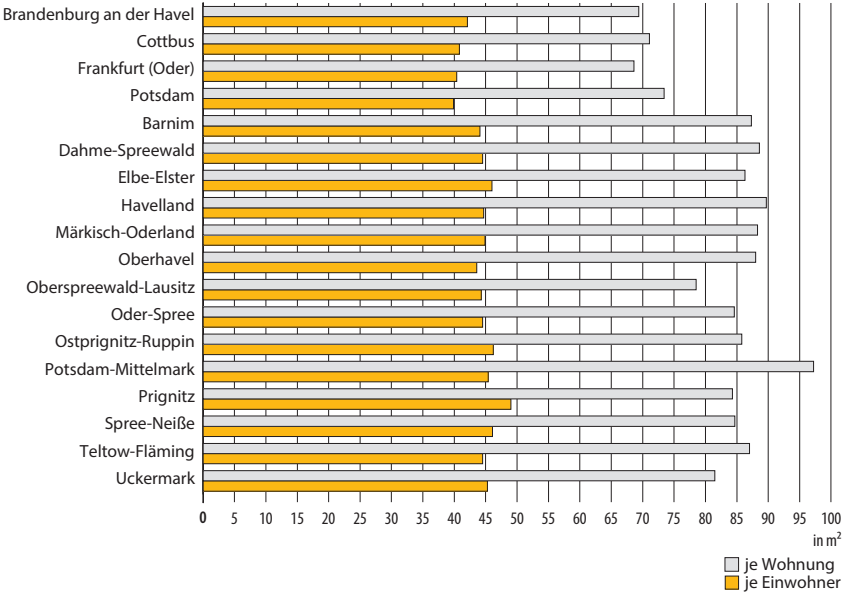
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2013 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2013 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
Brandenburg an der Havel	201	32,8	209	22,3	86 999
Cottbus	177	8,5	241	27,7	72 159
Frankfurt (Oder)	103	12,1	121	12,3	28 602
Potsdam	421	90,0	799	86,5	307 209
Barnim	914	76,1	940	106,6	182 736
Dahme-Spreewald	756	79,9	1 055	93,5	173 401
Elbe-Elster	229	33,1	109	16,0	43 120
Havelland	875	131,5	1 161	125,1	227 609
Märkisch-Oderland	743	87,0	707	87,6	162 996
Oberhavel	731	71,1	1 044	102,7	177 209
Oberspreewald-Lausitz	214	13,3	163	21,8	37 941
Oder-Spree	578	70,0	580	68,5	141 626
Ostprignitz-Ruppin	258	33,2	272	23,7	53 688
Potsdam-Mittelmark	1 042	78,0	1 328	156,4	255 985
Prignitz	183	25,9	108	12,8	35 948
Spree-Neiße	268	51,7	279	31,7	66 572
Teltow-Fläming	591	52,8	572	64,2	112 230
Uckermark	346	53,2	302	31,8	75 677

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2013 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 425	11 262	1 013,6	8 580	926,1	36 706	1 853 955
Wohngebäude zusammen	5 614	4 735	162,4	8 530	922,8	36 587	1 162 500
mit 1 Wohnung	5 092	3 492	104,8	5 092	678,1	26 354	855 917
mit 2 Wohnungen	235	244	8,5	470	48,2	1 917	59 850
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	287	999	49,1	2 968	196,5	8 316	246 733
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	62	243	11,8	542	50,3	1 834	63 765
im Fertigteilbau	617	416	9,4	720	84,9	3 424	114 037
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	39	45	3,2	157	7,6	316	11 836
Unternehmen	483	891	38,8	2 173	176,0	7 113	223 165
private Haushalte	5 080	3 773	119,1	6 080	734,5	28 962	919 294
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	27	1,3	120	4,7	196	8 205
Nichtwohngebäude zusammen	811	6 527	851,2	50	3,3	119	691 455
Anstaltsgebäude	14	171	27,2	18	0,4	18	61 520
Büro- und Verwaltungsgebäude	61	285	61,7	8	0,7	21	98 417
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	1 106	151,4	1	0,1	4	55 013
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	464	4 395	521,6	18	1,8	64	313 672
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	123	1 171	144,2	1	0,1	2	107 626
Handels- einschl. Lagergebäude	220	2 995	332,5	14	1,3	52	176 220
Hotels und Gaststätten	25	120	18,5	2	0,3	6	18 058
sonstige Nichtwohngebäude	139	570	89,4	5	0,3	12	162 833
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	237	3 276	370,1	2	0,3	8	213 163
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	72	423	62,0	18	0,4	18	106 768
Unternehmen	556	5 866	742,8	17	1,8	61	518 673
private Haushalte	148	140	28,6	15	1,2	40	17 188
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	99	17,9	–	–	–	48 826

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2013 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2005	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
Brandenburg an der Havel	88	76	114	14,0	17 726
Cottbus	95	82	147	16,9	18 286
Frankfurt (Oder)	50	42	69	7,6	9 260
Potsdam	268	372	730	77,4	106 668
Barnim	655	483	828	95,3	117 325
Dahme-Spreewald	508	421	785	80,3	96 530
Elbe-Elster	55	57	98	10,7	12 898
Havelland	678	596	1 137	115,1	147 580
Märkisch-Oderland	562	398	662	79,7	97 870
Oberhavel	584	472	1 008	96,3	116 090
Oberspreewald-Lausitz	116	91	164	17,0	22 256
Oder-Spree	384	301	534	59,8	73 774
Ostprignitz-Ruppin	132	98	185	18,8	22 448
Potsdam-Mittelmark	735	666	1 064	126,4	167 701
Prignitz	55	45	70	8,5	10 241
Spree-Neiße	125	112	190	21,6	24 378
Teltow-Fläming	382	291	482	54,2	73 292
Uckermark	142	131	263	23,5	28 177

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

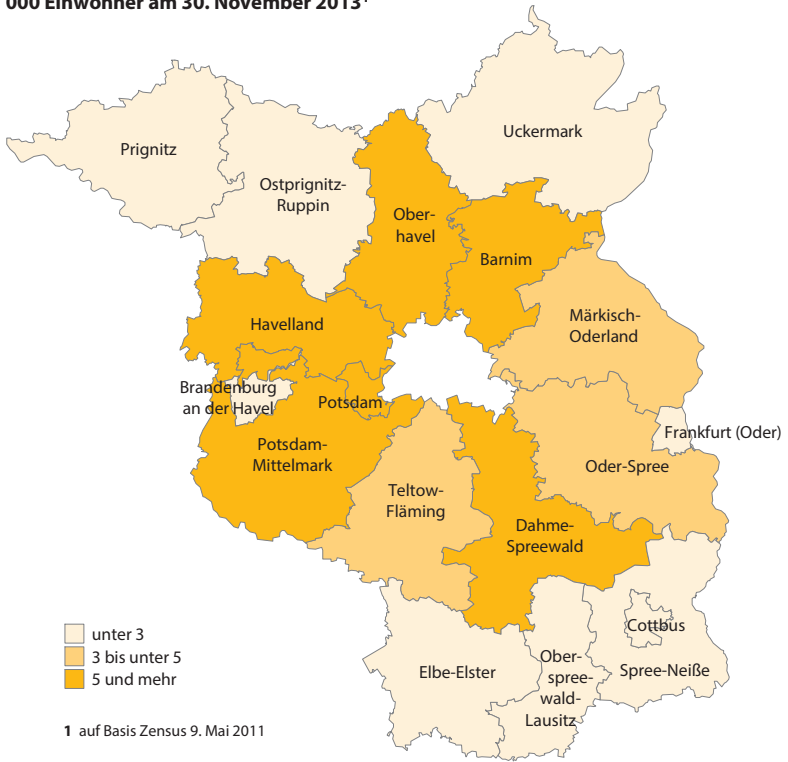
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	8 418	5 439	8 944	1 052,3	1 096 848
2005	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
Brandenburg an der Havel	86	66	88	11,8	15 466
Cottbus	90	62	97	12,6	13 755
Frankfurt (Oder)	47	32	49	5,6	7 303
Potsdam	228	171	233	34,7	47 104
Barnim	632	419	652	82,7	102 361
Dahme-Spreewald	481	331	506	64,8	75 162
Elbe-Elster	53	43	53	8,0	10 403
Havelland	640	451	670	89,7	113 757
Märkisch-Oderland	550	364	571	73,1	89 343
Oberhavel	560	384	585	75,0	94 655
Oberspreewald-Lausitz	105	65	107	12,3	15 763
Oder-Spree	364	248	380	49,0	60 139
Ostprignitz-Ruppin	124	83	130	15,7	18 878
Potsdam-Mittelmark	698	534	730	102,0	137 410
Prignitz	54	43	56	7,9	9 562
Spree-Neiße	118	85	120	16,4	18 431
Teltow-Fläming	368	258	391	47,9	64 721
Uckermark	129	98	144	17,0	21 554

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner am 30. November 2013¹



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2013 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	728	5 238	703,4	81	551 556
2005	655	3 593	542,2	72	446 128
2006	691	5 270	708,5	68	467 781
2007	735	4 817	664,5	98	458 866
2008	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009	741	5 461	778,2	93	672 303
2010	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011	783	5 863	773,9	105	574 114
2012	646	4 601	645,5	69	500 827
2013	811	6 527	851,2	50	691 455
Brandenburg an der Havel	19	190	28,4	20	30 112
Cottbus	17	98	12,1	–	33 846
Frankfurt (Oder)	13	61	13,1	1	11 076
Potsdam	33	409	72,6	1	148 498
Barnim	57	418	63,0	2	37 916
Dahme-Spreewald	56	549	67,3	1	50 569
Elbe-Elster	49	203	30,1	–	18 459
Havelland	58	994	105,4	5	58 993
Märkisch-Oderland	46	713	76,3	–	50 709
Oberhavel	57	369	57,1	4	51 540
Oberspreewald-Lausitz	21	38	7,0	–	3 989
Oder-Spree	58	628	65,9	2	44 403
Ostprignitz-Ruppin	44	203	29,3	1	15 860
Potsdam-Mittelmark	70	456	60,8	1	47 380
Prignitz	39	138	21,8	–	7 713
Spree-Neiße	63	409	52,0	6	32 766
Teltow-Fläming	61	283	40,1	5	18 429
Uckermark	50	371	49,1	1	29 197

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
Brandenburg an der Havel	149	45,3	275	21,8	110 824
Cottbus	163	7,5	174	22,1	51 985
Frankfurt (Oder)	101	4,5	107	11,6	36 966
Potsdam	394	71,7	961	93,3	283 356
Barnim	698	34,6	635	78,3	124 657
Dahme-Spreewald	661	156,2	675	77,5	222 903
Elbe-Elster	182	23,5	70	10,4	28 820
Havelland	782	59,9	772	95,2	151 943
Märkisch-Oderland	562	33,3	528	65,6	101 052
Oberhavel	568	44,8	643	72,0	131 994
Oberspreewald-Lausitz	151	8,7	34	12,9	34 247
Oder-Spree	439	40,6	415	48,5	94 965
Ostprignitz-Ruppin	250	34,1	225	25,9	55 971
Potsdam-Mittelmark	881	84,4	877	105,9	186 511
Prignitz	141	26,0	65	8,4	31 651
Spree-Neiße	249	44,9	157	20,3	86 685
Teltow-Fläming	508	59,4	452	49,9	94 910
Uckermark	354	64,2	370	32,3	76 726

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	5 529	9 326	866,1	6 510	733,9	30 008	1 570 859
Wohngebäude zusammen	4 847	3 762	128,5	6 447	729,6	29 845	877 020
mit 1 Wohnung	4 450	2 975	92,4	4 450	577,7	23 167	697 068
mit 2 Wohnungen	207	208	10,4	414	41,0	1 680	47 841
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	190	579	25,7	1 583	111,0	4 998	132 111
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	31	96	6,3	199	20,5	786	25 675
im Fertigteilbau	528	354	9,5	588	71,8	2 864	94 487
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	6	9	0,7	22	1,8	73	2 349
Unternehmen	383	548	23,0	1 309	108,2	4 725	125 974
private Haushalte	4 450	3 185	103,7	5 042	616,7	24 929	743 984
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	20	1,2	74	2,9	118	4 713
Nichtwohngebäude zusammen	682	5 564	737,6	63	4,2	163	693 839
Anstaltsgebäude	13	185	30,2	18	0,4	18	70 031
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	464	73,3	31	2,5	98	148 695
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	103	838	140,0	2	0,1	8	38 812
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	377	3 517	399,7	9	1,0	31	293 323
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	778	83,9	3	0,2	8	75 405
Handels- einschl. Lagergebäude	174	2 533	278,4	5	0,7	21	184 386
Hotels und Gaststätten	21	41	9,4	–	–	–	11 521
sonstige Nichtwohngebäude	144	560	94,4	3	0,3	8	142 978
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	182	2 672	295,6	1	0,0	2	206 806
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	86	503	78,0	18	0,4	18	163 056
Unternehmen	441	4 871	620,8	37	3,2	110	492 096
private Haushalte	124	80	17,7	8	0,6	35	9 950
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	110	21,1	–	–	–	28 737

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2004	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2005	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
Brandenburg an der Havel	82	54	83	9,7	11 393
Cottbus	94	75	124	15,5	16 464
Frankfurt (Oder)	53	35	60	6,7	8 797
Potsdam	287	391	808	78,2	91 850
Barnim	513	349	565	69,1	83 188
Dahme-Spreewald	444	356	612	68,1	78 202
Elbe-Elster	48	39	56	7,0	8 306
Havelland	600	430	714	84,4	103 621
Märkisch-Oderland	445	308	515	61,2	72 463
Oberhavel	454	357	638	69,2	83 048
Oberspreewald-Lausitz	83	72	123	13,3	16 329
Oder-Spree	320	230	386	44,9	54 454
Ostprignitz-Ruppin	133	100	185	19,1	22 998
Potsdam-Mittelmark	669	507	785	97,4	122 919
Prignitz	36	27	36	4,9	5 411
Spree-Neiße	120	81	127	16,3	17 633
Teltow-Fläming	338	234	396	43,7	55 624
Uckermark	128	118	234	21,2	24 320

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2013 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004	8 592	5 442	9 155	1 057,8	1 119 091
2005	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
Brandenburg an der Havel	82	54	83	9,7	11 393
Cottbus	89	64	96	13,0	13 793
Frankfurt (Oder)	51	32	52	6,1	8 177
Potsdam	240	172	245	34,9	42 354
Barnim	506	332	523	66,2	78 758
Dahme-Spreewald	425	292	457	56,3	63 238
Elbe-Elster	46	36	48	6,5	7 933
Havelland	581	392	607	77,8	94 632
Märkisch-Oderland	437	285	450	56,9	67 540
Oberhavel	439	297	455	58,0	70 509
Oberspreewald-Lausitz	77	56	78	10,4	12 754
Oder-Spree	311	211	327	41,1	50 154
Ostprignitz-Ruppin	120	82	125	15,1	17 786
Potsdam-Mittelmark	652	475	687	90,7	115 190
Prignitz	36	27	36	4,9	5 411
Spree-Neiße	118	78	121	15,8	17 188
Teltow-Fläming	327	218	347	40,4	52 146
Uckermark	120	81	127	14,9	15 953

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	662	5 112	680,9	180	556 329
2005	623	3 387	517,7	47	401 526
2006	611	4 036	560,5	129	448 136
2007	604	4 283	557,8	63	394 838
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
2012	785	7 153	989,4	52	926 289
2013	682	5 564	737,6	63	693 839
Brandenburg an der Havel	17	345	50,2	18	68 682
Cottbus	13	55	7,8	1	20 151
Frankfurt (Oder)	6	18	3,5	1	5 132
Potsdam	27	442	60,4	1	139 608
Barnim	47	201	29,4	3	25 092
Dahme-Spreewald	61	1 216	136,0	3	127 960
Elbe-Elster	31	117	18,7	–	9 243
Havelland	41	470	53,0	–	29 434
Märkisch-Oderland	35	159	24,7	2	18 624
Oberhavel	33	264	36,9	4	26 797
Oberspreewald-Lausitz	25	48	8,5	–	6 030
Oder-Spree	38	216	35,1	–	26 635
Ostprignitz-Ruppin	43	217	31,4	23	19 965
Potsdam-Mittelmark	65	442	62,8	2	43 407
Prignitz	31	195	24,4	1	16 281
Spree-Neiße	58	456	42,5	–	55 966
Teltow-Fläming	54	317	46,5	–	24 852
Uckermark	57	387	65,8	4	29 980

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

08.10

Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Darunter				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2010	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
Brandenburg an der Havel	12 798	2 924	42 311	7 707	900	1 800	4 180	32 447
Cottbus	14 909	3 957	55 847	9 177	1 351	2 702	4 346	42 221
Frankfurt (Oder)	8 253	2 307	33 703	4 984	598	1 196	2 631	26 382
Potsdam	20 042	6 305	86 128	11 010	1 540	3 080	7 448	70 216
Barnim	49 095	7 528	86 081	39 499	4 123	8 246	5 446	38 014
Dahme-Spreewald	47 810	6 994	78 792	38 743	4 702	9 404	4 346	29 764
Elbe-Elster	32 293	4 738	54 851	23 366	5 642	11 284	3 277	20 074
Havelland	45 318	6 748	75 071	36 493	3 994	7 988	4 810	30 333
Märkisch-Oderland	56 805	8 258	93 385	46 653	4 635	9 270	5 505	37 336
Oberhavel	56 792	8 667	98 258	45 415	4 948	9 896	6 417	42 820
Oberspreewald-Lausitz	28 598	4 909	62 653	20 298	3 613	7 226	4 681	34 689
Oder-Spree	48 631	7 727	91 241	37 891	4 898	9 796	5 829	43 438
Ostprignitz-Ruppin	27 946	4 413	51 291	21 223	2 990	5 980	3 719	23 963
Potsdam-Mittelmark	61 656	9 158	93 982	50 477	6 290	12 580	4 880	30 813
Prignitz	23 964	3 688	43 700	17 967	2 865	5 730	3 125	19 961
Spree-Neiße	32 966	5 340	62 901	24 155	4 553	9 106	4 244	29 558
Teltow-Fläming	44 282	6 954	79 845	34 184	4 674	9 348	5 420	36 270
Uckermark	30 789	5 368	65 957	22 930	2 988	5 976	4 855	36 915

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

08.12

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohn- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
Brandenburg an der Havel	43 128	918	4 630	15 125	14 665	4 914	1 814	1 062
Cottbus	57 154	1 885	6 452	13 957	21 153	8 663	3 245	1 799
Frankfurt (Oder)	34 190	1 717	4 630	9 767	10 749	4 775	1 678	874
Potsdam	87 682	3 841	14 426	26 711	25 741	10 451	3 869	2 643
Barnim	87 768	1 841	8 917	20 078	24 699	17 464	8 988	5 781
Dahme-Spreewald	80 852	2 399	7 106	18 315	21 337	15 785	9 283	6 627
Elbe-Elster	56 718	416	2 914	11 263	17 068	11 494	7 289	6 274
Havelland	76 616	1 027	6 303	17 855	21 858	14 772	8 736	6 065
Märkisch-Oderland	95 405	1 421	7 826	19 930	27 402	20 538	11 103	7 185
Oberhavel	100 560	1 638	9 822	22 188	29 477	20 051	10 278	7 106
Oberspreewald-Lausitz	64 286	848	4 356	16 713	20 269	11 342	6 224	4 534
Oder-Spree	93 094	1 751	8 211	19 923	28 987	17 833	9 520	6 869
Ostprignitz-Ruppin	53 257	1 509	5 564	13 241	13 361	9 703	5 503	4 376
Potsdam-Mittelmark	96 061	1 663	7 273	18 106	24 369	21 158	13 240	10 252
Prignitz	45 295	797	3 749	10 043	13 194	8 795	4 714	4 003
Spree-Neiße	64 778	1 665	5 616	15 019	17 836	11 623	7 380	5 639
Teltow-Fläming	82 089	1 229	7 167	18 208	23 957	16 470	8 708	6 350
Uckermark	67 588	2 779	11 046	17 946	15 011	9 955	6 280	4 571

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2013 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 128	607	2 991	69,4	42,1	158 063	3,7	2,2
Cottbus	57 154	574	4 065	71,1	40,8	218 057	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	34 190	589	2 346	68,6	40,4	123 991	3,6	2,1
Potsdam	87 682	543	6 432	73,4	39,8	312 539	3,6	1,9
Barnim	87 768	505	7 660	87,3	44,1	365 519	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	80 852	503	7 160	88,6	44,5	343 715	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 718	534	4 894	86,3	46,1	258 956	4,6	2,4
Havelland	76 616	498	6 874	89,7	44,7	328 596	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	95 405	508	8 422	88,3	44,9	411 978	4,3	2,2
Oberhavel	100 560	495	8 850	88,0	43,6	423 470	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 286	565	5 047	78,5	44,3	270 440	4,2	2,4
Oder-Spree	93 094	526	7 878	84,6	44,5	394 106	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 257	538	4 569	85,8	46,2	222 539	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark	96 061	467	9 341	97,2	45,5	434 893	4,5	2,1
Prignitz	45 295	581	3 819	84,3	49,0	195 082	4,3	2,5
Spree-Neiße	64 778	545	5 489	84,7	46,2	275 876	4,3	2,3
Teltow-Fläming	82 089	512	7 141	87,0	44,5	351 226	4,3	2,2
Uckermark	67 588	557	5 507	81,5	45,4	262 711	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2013 auf Basis des Zensus 2011Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen..... 273

Tabellen..... 276

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle..... 276

09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle 277

09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle..... 278

09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle 279

09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen..... 280

**Aufkommen der Haushaltsabfälle
im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung**

09.06 ... 2010 bis 2012 281

09.07 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken..... 282

Gefährliche Abfälle 2012

09.08 ... nach Abfallgruppen 283

09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger 284

09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2008 bis 2012.....** 286

09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012.....** 287

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen..... 288

09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten 288

Wasserwirtschaft

09.14 **Öffentliche Wasserversorgung 2010.....** 289

09.15 **Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken 290**

09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2010 291**

09.17 **Durchschnittliches Entgelt
für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken 291**

09.18 **Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken 292**

09.19 **Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010
nach Verwaltungsbezirken 293**

09.20 **Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken 294**

09.21 **Abwasserbehandlung 2010 nach Verwaltungsbezirken 296**

09.22 **Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 bis 2012..... 297**

	Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen.....	298
09.24	... nach Verwaltungsbezirken.....	300
09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	302
09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	304
09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2012.....	306
	Umweltökonomie	
09.28	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	307
	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012	
09.29	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	309
09.30	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen.....	310
	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	
09.31a	... 2011.....	312
09.31b	... 2012.....	314
	Waldzustand	
09.32	Waldschäden 2009 bis 2013 nach Schadstufen	316
09.33	Waldbrände 2009 bis 2013 nach Brandursachen.....	316

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verteiler der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	17	894 621	702 978	191 643	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	499 496	450 743	48 753	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	92 748	74 103	13 697	4 947
Feuerungsanlagen	23	3 495 036	2 002 440	1 405 715	86 881
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	405 137	257 755	147 381	–
Bodenbehandlungsanlagen	8	96 995	67 225	29 771	–
Kompostieranlagen	84	703 386	447 765	255 621	–
Schredderanlagen	15	663 188	312 010	296 684	54 494
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	74	18 952	12 550	6 150	252
Sortieranlagen	52	869 790	503 729	361 061	5 000
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	14	5 243	3 545	1 671	27
Sonstige Behandlungsanlagen	36	748 537	371 657	335 017	41 863
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	45	1 893 954	1 105 303	788 651	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	12 851	–	9 763	3 088
Insgesamt	394	10 399 933	6 311 803	3 891 577	196 553

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4	1 615	994	621	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	33	246 653	159 182	81 725	5 747
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	29	732 900	683 716	29 839	19 345
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	187	43	6	138
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	2 491	2 455	35	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	31 331	5 085	22 511	3 736
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	50 787	36 123	12 997	1 667
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	5 743	3 927	1 318	498
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	333	136	197	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	26	650 029	606 004	40 937	3 088
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	9	3 132	2 899	192	41
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	22	27 778	13 081	13 095	1 602
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	11	20 160	15 746	4 329	85
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 136	679	455	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	57	332 988	192 086	135 815	5 087
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	112	178 434	81 358	76 115	20 962
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	132	3 348 677	1 802 132	1 448 274	98 272
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	10 511	4 837	5 673	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	99	3 427 063	1 798 018	1 592 762	36 284
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	149	1 327 985	903 303	424 682	-
Insgesamt		394	10 399 933	6 311 803	3 891 577	196 553

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	10	68 973	68 950	23	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	415 982	188 008	216 732	11 242
Thermische Behandlungsanlagen	5	25 245	17 836	7 409	–
Feuerungsanlagen	22	728 920	184 507	442 860	101 553
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	275 380	80 411	116 641	78 329
Bodenbehandlungsanlagen	4	78 348	6	46 664	31 679
Kompostieranlagen	75	567 873	1 183	29 024	537 666
Schredderanlagen	15	672 460	58 741	595 688	18 031
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	70	17 523	13	16 588	921
Sortieranlagen	48	836 510	25 093	489 707	321 709
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrutt	12	5 464	12	3 995	1 457
Sonstige Behandlungsanlagen	34	734 602	40 369	565 815	128 418
Insgesamt	315	4 427 280	665 128	2 531 147	1 231 005

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2012 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	3 053	3	3 050	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	245	-	245	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	57	-	57	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	1 365	221	1 144	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	1 259	945	314	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7	758	•	•	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	2	1	1	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	291 733	9 954	208 222	73 557
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	1 546	1 546	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	5 794	•	•	•
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	70	2 199	96	1 943	161
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	718	•	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	39	14 709	899	13 781	29
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	90	22 964	2 272	18 176	2 516
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	46	369 784	58 613	257 903	53 268
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	641	-	641	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	226	3 678 674	589 153	1 993 818	1 095 703
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	34	31 213	223	30 847	144
Insgesamt⁴		315	4 427 280	665 128	2 531 147	1 231 005

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

4 Summendifferenz: EAV 01 und 04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2012

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	70	x	14 880	–	14 712	168	
Altreifen	55	x	525	1	492	32	
Batterien	57	x	284	–	277	7	
Katalysatoren	47	x	65	–	65	0	
Ölfilter	17	x	9	1	8	1	
Maschinen- und Getriebeöle	59	x	170	4	165	1	
Heizöl, Diesel und Benzin	12	x	29	–	7	22	
Bremsflüssigkeiten	24	x	8	1	7	0	
Frostschutzmittel	35	x	46	2	44	1	
Bau- und Ersatzteile	29	x	1 079	–	395	684	
Sonstige Abfälle	57	x	431	5	418	7	
Insgesamt	70		18 952³	17 523	13	16 588	921
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	48		869 790	836 510	25 093	489 707	321 709
davon							
Mineralien	31	x	88 713	14 708	73 857	149	
Holz	34	x	44 593	950	42 774	869	
Metalle	43	x	18 201	–	17 341	860	
Papier	33	x	269 412	–	82 704	186 708	
Kunststoffe	33	x	30 810	–	27 640	3 170	
Glas	10	x	121 636	–	6 394	115 241	
Sonstige Abfälle	85	x	263 146	9 436	238 997	14 713	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	12		5 243	5 464	12	3 995	1 457
davon							
Metalle	23	x	2 247	–	1 294	953	
Kunststoffe	7	x	340	–	119	221	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	25	x	2 057	1	1 818	239	
sonstige Abfälle	26	x	820	11	765	44	
Insgesamt	60		875 033	841 974	25 105	493 702	323 166

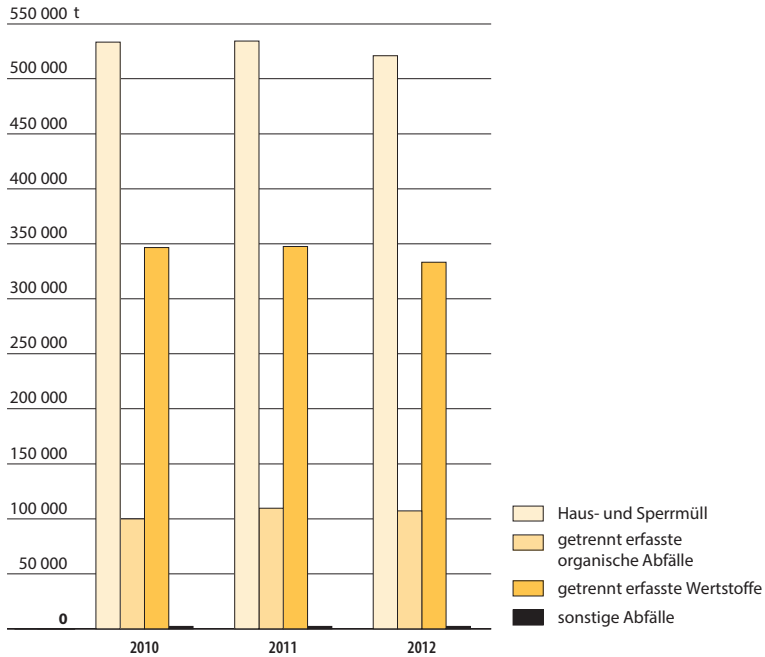
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 16 125 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2010 bis 2012



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2010 bis 2012¹

Abfallarten	2010		2011		2012	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	533 321	213	534 380	218	520 884	213
Getrennt erfasste organische Abfälle ..	99 900	40	109 521	45	107 220	44
Getrennt erfasste Wertstoffe	346 496	138	347 456	141	333 206	136
Sonstige Abfälle	2 104	1	2 257	1	2 268	1
Insgesamt	981 823	392	993 614	405	963 579	393

¹ ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

² Durchschnittsbevölkerung; 2011 Stichtag Zensus, 2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

09.06

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2012¹ nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte ²	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw. ³		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Brandenburg an der Havel .	29 210	410	16 777	3 757	8 671	x	5
Cottbus	47 085	472	26 313	7 200	13 507	x	64
Frankfurt (Oder)	23 680	403	12 189	4 244	7 226	x	20
Potsdam	73 720	465	44 317	6 763	22 497	x	144
Barnim	79 825	462	42 013	13 276	24 165	x	371
Dahme-Spreewald	62 787	392	33 929	7 322	21 374	x	162
Elbe-Elster	42 161	389	22 783	4 916	14 353	x	109
Havelland	51 607	337	28 391	736	22 380	x	100
Märkisch-Oderland	61 980	332	33 983	3 096	24 809	x	91
Oberhavel	70 911	352	41 216	3 190	26 392	x	113
Oberspreewald-Lausitz	45 123	389	24 384	5 262	15 361	x	117
Oder-Spree	65 471	369	40 047	3 588	21 725	x	111
Ostprignitz-Ruppin	36 509	367	17 155	4 519	14 775	x	60
Potsdam-Mittelmark	82 281	404	34 598	18 122	29 273	x	288
Prignitz	26 339	332	16 167	313	9 817	x	41
Spree-Neiße	43 516	360	22 844	2 137	18 297	x	237
Teltow-Fläming	62 542	392	33 796	7 293	21 291	x	162
Uckermark	58 833	478	29 981	11 485	17 294	x	73
Land Brandenburg	963 579	393	520 884	107 220	333 206	x	2 268

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 aufgrund geänderter Zuständigkeiten mit dem Inkrafttreten des ElektroG zum 24.03.2006 liegen keine vollständigen Daten vor

3 Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

Gefährliche Abfälle 2012 nach Abfallgruppen

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primär- erzeuger ²	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	2 368	2 368	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	9	682	190	492
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	50 804	37 323	13 481
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	3 220	3 122	99
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	26 203	1 063	25 140
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	34	5 535	1 729	3 806
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	58	8 466	5 955	2 510
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	92	33 039	17 517	15 522
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	399	250	149
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	41	4 862	3 885	977
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	43	27 861	17 396	10 465
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	488	287 942	225 497	62 445
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	303	47	256
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	31	85 973	25 821	60 151
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	18 493	6 615	11 878
Insgesamt		678	556 584	349 014	207 570

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

Gefährliche Abfälle 2012 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
			Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	6 276	5 342	934
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	12	20 944	19 846	1 098
C	Verarbeitendes Gewerbe	124	197 727	87 607	110 120
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkherstellung, Tabakverarbeitung	1	•	•	–
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	112	83	29
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	•	•	–
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	73 881	44 261	29 620
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	2 331	1 764	567
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	644	625	19
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	26 811	2 804	24 007
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	34	4 793	2 025	2 768
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	1 601	997	604
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	•	•	•
28	Maschinenbau	12	2 217	1 375	842
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	2 692	2 295	397
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	312	312	–
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	•	•	–
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12	16 986	14 087	2 899
D	Energieversorgung	27	15 567	9 771	5 796
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	52	118 694	82 832	35 862
36	Wasserversorgung	2	•	•	–
37	Abwasserentsorgung	1	•	–	•
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	46	116 733	82 573	34 160
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3	•	•	•

Gefährliche Abfälle 2012 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe	138	26 487	17 972	8 515
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	4 808	3 921	887
H	Verkehr und Lagerei	31	56 995	47 743	9 252
I	Gastgewerbe	2	•	•	•
J	Information und Kommunikation	1	•	-	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	47	30 746	18 209	12 538
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	158	55	103
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	294	73	221
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	112	70 565	49 360	21 205
P	Erziehung und Unterricht	5	811	365	446
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	606	376	230
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	5 785	5 517	268
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	37	•	•
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	1	•	-	•
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		678	556 584	349 014	207 570
darunter					
Produzierendes Gewerbe		353	379 419	218 028	161 391

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

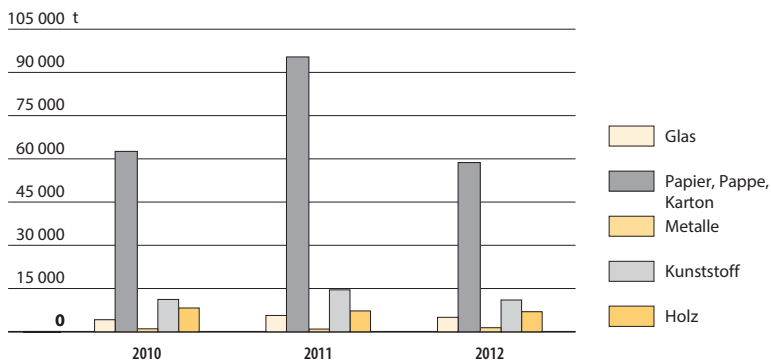
 Noch:
 09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2008 bis 2012**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen	40	40	373 743	-	-
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	117	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen	33	33	353 676	33	353 676
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen	30	30	286 206	30	286 206

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012**

**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2010 bis 2012**

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	4 096	464	3 632
Papier, Pappe, Karton	62 576	29 661	32 915
Metallen	959	567	392
Kunststoffen	11 130	3 025	8 105
Holz	8 245	4 761	3 484
Verbunden	143	123	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	8 535	2 882	5 653
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	727	328	399
Insgesamt	96 411	41 811	54 600
2011			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	5 648	732	4 916
Papier, Pappe, Karton	95 378	70 167	25 211
Metallen	859	663	196
Kunststoffen	14 475	9 644	4 831
Holz	7 175	3 981	3 194
Verbunden	122	97	25
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	10 137	8 364	1 773
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	728	431	297
Insgesamt	134 522	94 079	40 443
2012			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	4 921	4 827	94
Papier, Pappe, Karton	58 666	35 770	22 896
Metallen	1 350	1 193	157
Kunststoffen	10 961	6 207	4 754
Holz	6 930	4 518	2 412
Verbunden	134	76	58
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	3 268	3 160	108
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	717	331	386
Insgesamt	86 947	56 082	30 865

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	11	5 115	5 115	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	16 968	16 968	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	7 207	7 207	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	26	11 836	11 836	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	22	9 427	9 427	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	369	25 396	25 396	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	223	15 555	15 555	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	141	9 577	9 577	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) .....	.	.	.	.
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern .....	.	.	.	.
	Übrige Wirtschaftsbereiche	8	2 254	2 254	-
	Insgesamt	424	69 346	69 346	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2012
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	409	44 721	44 721	-
R 134a	409	44 721	44 721	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	409	44 721	44 721	-
Blends zusammen	51	24 625	24 625	-
darunter				
R 404A	40	14 488	14 488	-
R 407A	4	308	308	-
R 407C	31	4 508	4 508	-
R 410A	30	3 364	3 364	-
R 507	1	158	158	-
Insgesamt	424	69 346	69 346	-

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2010

09.14

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	100	136 368
davon		
Eigengewinnung	91	126 268
Fremdbezug	59	10 100
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	52	4 765
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	1 488
aus anderen Bundesländern	12	3 847
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	100	136 368
darunter		
an Letztverbraucher	100	111 850
zur Weiterverteilung	56	8 799
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	53	4 738
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	4	317
an andere Bundesländer	8	3 744
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,77	1,77	104,46	104,46	104,46
Cottbus	1,20	1,20	1,20	81,53	81,53	81,53
Frankfurt (Oder)	1,66	1,63	1,67	58,58	58,74	58,58
Potsdam	2,19	2,24	2,23	36,08	36,08	36,08
Barnim	1,40	1,36	1,36	94,75	94,75	94,75
Dahme-Spreewald	1,65	1,54	1,54	52,09	55,76	55,75
Elbe-Elster	1,68	1,63	1,53	105,92	105,74	101,10
Havelland	1,57	1,57	1,57	64,55	64,55	64,57
Märkisch-Oderland	1,21	1,25	1,25	93,05	95,32	95,32
Oberhavel	1,57	1,56	1,56	72,68	72,68	72,68
Oberspreewald-Lausitz	1,22	1,22	1,22	101,95	101,95	101,95
Oder-Spree	1,26	1,25	1,24	71,91	72,52	72,49
Ostprignitz-Ruppin	1,45	1,47	1,48	64,49	64,49	69,22
Potsdam-Mittelmark	1,67	1,69	1,69	68,86	69,30	70,10
Prignitz	1,67	1,65	1,65	83,00	83,88	83,88
Spree-Neiße	1,47	1,48	1,48	92,28	93,34	93,34
Teltow-Fläming	1,54	1,52	1,55	78,96	79,94	83,33
Uckermark	1,47	1,47	1,47	116,92	116,92	116,92
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,52	78,72	79,35	79,62

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	249
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 407,0
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	245 429
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	214 697
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 404,7
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	245 340
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	214 624

1 Stand: 30.06.2010

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ³			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,48	3,47	3,58	0,36	0,65	0,89	71,55	71,55	71,55
Cottbus	3,70	2,81	2,81	1,08	1,05	1,05	-	-	-
Frankfurt (Oder)	2,54	2,54	2,54	1,02	1,02	1,02	73,00	73,20	73,00
Potsdam	3,86	3,99	3,99	1,12	1,15	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim	3,23	3,18	3,19	-	-	-	127,26	127,26	127,26
Dahme-Spreewald	3,28	3,26	3,34	1,26	1,26	1,26	32,45	33,31	42,10
Elbe-Elster	3,46	3,49	3,35	0,21	0,26	0,26	105,22	105,22	96,28
Havelland	3,04	3,01	3,01	0,15	0,13	0,13	38,98	38,98	39,12
Märkisch-Oderland	3,43	3,24	3,27	-	-	-	53,12	58,33	58,33
Oberhavel	3,13	3,04	3,04	0,14	0,14	0,14	79,15	79,15	81,60
Oberspreewald-Lausitz	2,78	2,78	2,78	-	-	-	117,89	132,20	132,20
Oder-Spree	2,94	2,81	2,73	0,24	0,24	0,24	66,69	67,71	67,94
Ostprignitz-Ruppin	3,67	3,69	3,64	-	-	-	51,93	51,93	51,93
Potsdam-Mittelmark	3,22	3,13	3,10	0,04	0,04	0,04	91,67	92,83	93,25
Prignitz	3,17	3,17	3,16	0,08	0,08	0,08	73,21	73,21	74,21
Spree-Neiße	3,70	3,70	3,68	0,34	0,32	0,33	36,87	37,43	42,18
Teltow-Fläming	3,33	3,16	3,26	0,01	0,01	0,01	66,52	67,48	69,79
Uckermark	2,85	2,85	2,90	0,22	0,22	0,22	20,88	20,88	20,88
Land Brandenburg	3,27	3,19	3,19	0,32	0,33	0,34	68,14	69,52	70,36

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		Nicht an- geschlossene Einwohner ¹	
				Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	72,0	1	71,1	98,7	1	0,9	1,3	
Cottbus	1	101,8	1	101,8	100,0	-	-	-	
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	60,5	99,9	1	0,0	0,1	
Potsdam	1	155,3	1	155,2	99,9	1	0,2	0,1	
Barnim	25	176,7	25	172,8	97,8	23	3,9	2,2	
Dahme-Spreewald	37	161,9	36	156,8	96,9	30	5,1	3,1	
Elbe-Elster	33	112,9	33	112,5	99,7	19	0,4	0,3	
Havelland	26	154,9	26	153,4	99,0	22	1,5	1,0	
Märkisch-Oderland	45	191,0	45	190,2	99,6	41	0,8	0,4	
Oberhavel	19	203,0	19	195,9	96,5	16	7,1	3,5	
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	25	122,3	99,7	4	0,4	0,3	
Oder-Spree	38	184,4	38	182,0	98,6	33	2,5	1,4	
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	102,1	98,7	22	1,3	1,3	
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	38	200,7	98,0	30	4,2	2,0	
Prignitz	26	82,7	26	81,6	98,7	25	1,0	1,3	
Spree-Neiße	30	127,4	30	127,1	99,7	13	0,3	0,3	
Teltow-Fläming	16	161,5	16	160,5	99,4	13	1,0	0,6	
Uckermark	34	130,7	34	129,6	99,1	20	1,1	0,9	
Land Brandenburg	419	2 507,7	418	2 476,0	98,7	314	31,6	1,3	

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2010
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	3 078	2 278	71 137	87,7
Cottbus	4 396	3 336	101 827	89,8
Frankfurt (Oder)	4 389	2 469	60 461	111,9
Potsdam	7 624	6 740	155 179	119,0
Barnim	7 071	6 384	172 759	101,2
Dahme-Spreewald	7 184	5 935	156 842	103,7
Elbe-Elster	4 425	3 502	111 343	86,2
Havelland	6 213	5 520	153 424	98,6
Märkisch-Oderland	8 522	7 193	190 165	103,6
Oberhavel	8 683	7 994	195 887	111,8
Oberspreewald-Lausitz	4 806	4 796	122 604	107,2
Oder-Spree	8 213	6 718	181 946	101,2
Ostprignitz-Ruppin	4 652	3 805	102 133	102,1
Potsdam-Mittelmark	9 000	8 535	200 711	116,5
Prignitz	3 909	3 379	81 631	113,4
Spree-Neiße	5 069	4 600	127 060	99,2
Teltow-Fläming	9 035	6 128	160 529	104,6
Uckermark	5 669	5 288	129 569	111,8
Land Brandenburg	111 938	94 600	2 475 207	104,7

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	72,0	1	66,4	92,1	-	-	66,4	92,1
Cottbus	1	101,8	1	94,7	93,0	-	-	94,7	93,0
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	58,8	97,1	-	-	58,8	97,1
Potsdam	1	155,3	1	153,0	98,5	-	-	153,0	98,5
Barnim	25	176,7	21	150,1	85,0	-	-	150,1	85,0
Dahme-Spreewald	37	161,9	31	136,4	84,3	-	-	136,4	84,3
Elbe-Elster	33	112,9	32	96,8	85,7	-	-	96,8	85,7
Havelland	26	154,9	18	135,8	87,6	-	-	135,8	87,6
Märkisch-Oderland	45	191,0	37	164,5	86,1	-	-	164,5	86,1
Oberhavel	19	203,0	19	184,5	90,9	-	-	184,5	90,9
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	19	97,6	79,6	-	-	97,6	79,6
Oder-Spree	38	184,4	37	165,1	89,5	-	-	165,1	89,5
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	88,8	85,8	-	-	88,8	85,8
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	34	176,9	86,3	-	-	176,9	86,3
Prignitz	26	82,7	19	61,4	74,2	-	-	61,4	74,2
Spree-Neiße	30	127,4	27	100,0	78,5	0,4	0,3	99,7	78,2
Teltow-Fläming	16	161,5	16	142,7	88,4	-	-	142,7	88,4
Uckermark	34	130,7	29	101,3	77,5	-	-	101,3	77,5
Land Brandenburg	419	2 507,7	366	2 174,8	86,7	0,4	0,0	2 174,4	86,7

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,7	7,9	Brandenburg an der Havel
1	7,1	7,0	Cottbus
1	1,7	2,9	Frankfurt (Oder)
1	2,3	1,5	Potsdam
25	26,5	15,0	Barnim
37	25,4	15,7	Dahme-Spreewald
32	16,1	14,3	Elbe-Elster
26	19,1	12,4	Havelland
45	26,5	13,9	Märkisch-Oderland
19	18,5	9,1	Oberhavel
21	25,0	20,4	Oberspreewald-Lausitz
38	19,4	10,5	Oder-Spree
23	14,7	14,2	Ostprignitz-Ruppin
37	28,0	13,7	Potsdam-Mittelmark
26	21,3	25,8	Prignitz
30	27,4	21,5	Spree-Neiße
16	18,7	11,6	Teltow-Fläming
34	29,4	22,5	Uckermark
413	332,8	13,3	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2010¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Angeschlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge	Davon		
				Einwohner ³	Einwohnergleichwerte ²		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Anzahl	1 000					1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	1	200,0	147,7	107,3	40,4	6 002	4 379	200	1 423
Frankfurt (Oder)	1	120,0	82,0	67,1	14,9	6 219	3 952	1 040	1 227
Potsdam	2	100,0	98,9	67,1	31,8	4 582	4 165	263	154
Barnim	13	832,2	863,2	759,7	103,5	45 128	38 944	1 978	4 206
Dahme-Spreewald	20	1 538,6	1 485,6	1 280,0	205,6	73 058	67 698	402	4 958
Elbe-Elster	21	219,5	151,5	105,3	46,1	6 701	3 780	1 897	1 024
Havelland	10	356,9	351,9	310,6	41,3	15 641	15 155	175	311
Märkisch-Oderland	16	393,5	412,1	346,0	66,1	18 583	17 611	218	754
Oberhavel	9	106,3	106,7	77,3	29,4	3 101	2 946	112	43
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	122,7	98,0	24,6	6 167	4 354	1 308	505
Oder-Spree	11	181,0	172,4	139,1	33,3	6 661	5 593	254	814
Ostprignitz-Ruppin	19	134,4	111,3	88,2	23,0	4 415	3 655	600	160
Potsdam-Mittelmark	19	765,9	659,1	561,3	97,8	28 714	26 085	1 096	1 533
Prignitz	21	176,4	134,7	70,7	63,9	3 911	3 360	268	283
Spree-Neiße	13	123,3	98,1	76,3	21,8	4 552	3 116	651	785
Teltow-Fläming	17	187,6	162,8	127,2	35,6	6 065	4 657	518	890
Uckermark	45	231,3	167,5	125,5	42,0	5 929	5 247	147	535
Land Brandenburg	249	5 828,6	5 328,2	4 407,0	921,1	245 429	214 697	11 127	19 605

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2010

**Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 bis 2012**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2010	2011	2012
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	87 906	89 403	83 369
Stoffliche Verwertung	38 419	36 231	34 082
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlärV ¹	15 901	18 560	16 472
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	20 389	15 788	15 350
sonst. stoffliche Verwertung	2 129	1 883	2 260
Thermische Entsorgung	49 487	53 172	49 287
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	37 798	39 917	40 542
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	880	974	958
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	931	1 034	982

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	14 542
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	16	307 184
C	Verarbeitendes Gewerbe	153	88 136
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	51	11 552
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 356
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	9 653
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	17 528
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	10 100
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	133
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	232
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	14 112
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	22 521
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	56
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	341
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	•
D	Energieversorgung	12	171 574
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	37	2 469
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	1 672
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	513
	Insgesamt	335	583 904

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
13 662	11 050	2 612	–	879	•	A
307 064	245 346	61 718	–	119	81	B
77 374	29 435	47 751	188	10 762	5 135	C
9 033	8 064	969	–	2 519	2 496	10–11
–	–	–	–	–	–	12
•	•	–	–	•	•	13–14
–	–	–	–	–	–	15
•	•	•	–	•	•	16
9 204	402	8 802	–	449	•	17
–	–	–	–	–	–	18
17 244	3 062	14 182	–	285	285	19
5 103	3 450	1 486	167	4 997	332	20
4	4	–	–	129	129	21
16	16	–	–	216	216	22
13 623	12 964	637	21	489	•	23
21 609	156	21 453	–	912	343	24
•	•	•	–	•	•	25
21	19	2	–	35	35	26–27
50	50	–	–	291	291	28–30, 33
–	–	–	–	•	•	31–32
150 728	11 315	134 775	4 638	20 846	298	D
1 794	865	868	61	674	•	E–U
1 391	•	•	61	282	282	R
197	•	•	–	317	•	S
550 623	298 010	247 725	4 888	33 280	6 363	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	14	6 216	5 962	250
Cottbus	2	•	•	–
Frankfurt (Oder)	2	•	–	–
Potsdam	6	988	•	176
Barnim	16	1 683	1 584	•
Dahme-Spreewald	29	4 343	3 362	•
Elbe-Elster	18	13 289	12 802	953
Havelland	24	28 273	23 460	672
Märkisch-Oderland	19	15 027	14 888	12 885
Oberhavel	17	2 664	2 280	•
Oberspreewald-Lausitz	24	5 377	4 836	4 133
Oder-Spree	17	25 133	24 051	927
Ostprignitz-Ruppin	20	3 806	3 426	2 250
Potsdam-Mittelmark	30	2 398	2 195	1 904
Prignitz	29	2 843	1 989	1 876
Spree-Neiße	21	433 995	412 833	256 669
Teltow-Fläming	40	8 787	8 190	6 640
Uckermark	7	27 839	27 450	4 016
Land Brandenburg	335	583 904	550 623	298 010

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
5 712	–	254	254	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	• Cottbus
–	–	•	•	• Frankfurt (Oder)
•	–	•	•	• Potsdam
•	–	98	98	Barnim
•	–	981	353	Dahme-Spreewald
11 827	21	487	461	Elbe-Elster
22 727	61	4 813	266	Havelland
2 004	–	139	103	Märkisch-Oderland
•	–	384	384	Oberhavel
702	–	541	425	Oberspreewald-Lausitz
23 123	–	1 082	459	Oder-Spree
1 176	–	380	380	Ostprignitz-Ruppin
291	–	203	185	Potsdam-Mittelmark
113	–	855	853	Prignitz
151 358	4 805	21 162	268	Spree-Neiße
1 550	–	597	597	Teltow-Fläming
23 433	–	389	363	Uckermark
247 725	4 888	33 280	6 363	Land Brandenburg

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
		1 000 m ³			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 416	14 416	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	18 675	16 834	-	1 841
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 543	40 356	10 252	17 936
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	11 173	10 289	616	268
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	•	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 356	729	53	574
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	9 653	6 859	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	15 916	285	5 398	10 233
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	9 459	7 644	360	1 455
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	133	133	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	232	123	20	89
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 368	954	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 312	12 700	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	55	53	2	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	334	272	6	55
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	-	-
D	Energieversorgung	99 502	19 027	2 877	77 598
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	2 467	2 309	118	40
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 672	•	•	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	513	•	•	40
	Insgesamt	203 604	92 942	13 247	97 414

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
–	13 013	–	–	1 403	–	125	A
124	281	–	518	17 752	704	288 509	B
1 249	1 085	34 381	4 667	27 161	12 455	19 593	C
182	1 001	825	3 664	5 503	425	378	10–11
–	–	–	–	–	–	–	12
•	–	–	–	•	•	–	13–14
–	–	–	–	–	–	–	15
67	15	40	50	1 184	518	–	16
54	–	322	22	9 255	190	–	17
–	–	–	–	–	–	–	18
285	–	10 233	–	5 398	7 500	1 613	19
117	18	7 312	233	1 779	1 075	642	20
16	5	–	27	86	–	–	21
37	10	•	•	•	•	–	22
47	3	413	628	278	480	12 743	23
302	•	14 879	•	3 081	2 110	4 209	24
•	–	•	–	•	•	–	25
21	4	15	–	16	3	1	26–27
105	•	79	•	142	59	7	28–30, 33
•	•	–	–	•	–	–	31–32
87	–	94 181	36	5 198	61 189	72 072	D
111	1 552	59	19	727	133	1	E–U
•	1 391	–	•	•	26	–	R
•	33	•	•	452	76	–	S
1 571	15 931	128 620	5 240	52 240	74 482	380 300	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	17 604	1	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	48 174	22 117	3 885	299
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5 905	435	2 946	239
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	-	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	247	•	89	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	8 438	44	•	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	9 597	5 534	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 854	4 859	183	41
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	101	-	16	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	154	69	86	4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	58	44	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13 983	10 948	272	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	49	15	•	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	234	•	185	•
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	-	•	-
D	Energieversorgung	32 539	27 519	222	24
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	689	38	460	4
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	240	-	175	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	357	•	274	•
	Insgesamt	99 006	49 674	4 569	327

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
17 070	-	43	-	489	1	B
14 838	14 002	21 225	3 787	8 227	4 028	C
788	154	1 942	43	229	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	•	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
15	•	143	•	-	-	16
-	-	8 424	44	•	-	17
-	-	-	-	-	-	18
2 779	2 779	6 818	2 754	-	-	19
1 604	1 461	2 536	17	4 530	3 340	20
-	-	86	-	-	-	21
66	66	-	-	3	-	22
80	•	23	22	5	-	23
9 470	9 470	788	•	3 453	688	24
16	15	•	•	•	-	25
15	15	•	-	-	-	26-27
4	•	46	-	-	-	28-30, 33
-	-	•	-	-	-	31-32
8 485	8 389	4 260	-	19 573	19 106	D
55	34	135	-	38	-	E-U
•	-	•	-	-	-	R
•	-	•	-	-	-	S
40 447	22 426	25 663	3 787	28 327	23 135	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden
Stoffen 1993 bis 2012**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1993 ...	9	2,7	2,7	100,0
1994 ...	5	33,3	27,2	81,7
1995 ...	6	8,9	2,5	28,1
1996 ...	21	78,7	54,4	69,1
1997 ...	18	70,9	7,1	10,0
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1993 ...	10	3,5	3,1	88,6
1994 ...	5	14,4	7,0	48,6
1995 ...	17	23,6	16,7	70,8
1996 ...	25	21,2	11,3	53,3
1997 ...	38	507,6	181,7	35,8
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

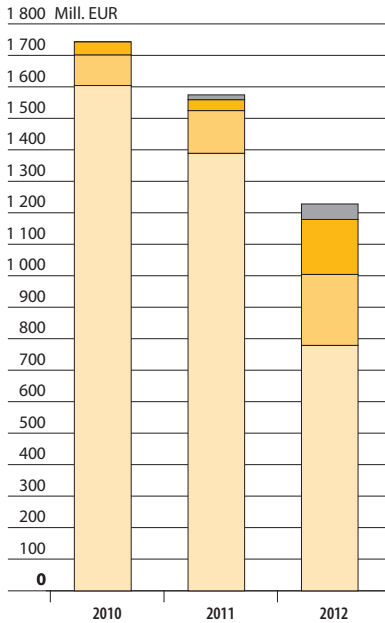
09.28

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	214	6 791	3 683 622	1 193 313
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	98	4 808	2 933 382	1 056 990
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	22	1 032	236 054	137 023
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	505	190 539	74 508
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	10	464	153 084	104 623
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	1 025	382 558	363 459
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•
28	Maschinenbau	10	203	91 059	31 662
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	652	381 395	153 505
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	•	•	•
F	Baugewerbe	112	1 969	711 086	132 543
41	Hochbau	15	136	150 461	10 702
42	Tiefbau	52	1 354	352 438	83 742
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	45	479	208 187	38 098
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	81	534	50 919	32 665
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	67	461	42 812	26 942
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	•	•	•
	Insgesamt	301	7 351	3 737 063	1 228 240

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Umsatz für den Umweltschutz 2010 bis 2012



- Umsatz mit Kombinationen aus Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.29

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	104 388	77 793	3 253	3 290	317	19 657	–	78
Abwasserwirtschaft	126 041	39 902	76 663	5 684	3 103	–	689	–
Lärmbekämpfung	13 927	5 423	6 653	700	956	96	100	–
Luftreinhaltung	15 898	8 272	77	6 898	650	–	–	–
Arten und Land- schaftsschutz	18 877	1 091	13 939	3 847	–	–	–	–
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	23 804	9 212	7 816	6 777	–	–	–	–
Klimaschutz	905 071	632 373	110 307	140 684	13 178	2 097	4 481	1 950
Umweltbereichs- übergreifend	20 234	4 804	6 692	7 148	1 590	–	–	–
Insgesamt	1 228 240	778 871	225 400	175 028	19 794	21 850	5 270	2 028

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für	
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft
1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 193 313	101 262	121 000
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 056 990	98 071	43 832
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	137 023	69 354	23 780
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	74 508	1	14 233
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	104 623	3 737	267
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	363 459	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	-	-
28	Maschinenbau	31 662	9 813	3 812
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	153 505	226	1 740
D	Energieversorgung	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	-	•
F	Baugewerbe	132 543	3 191	76 578
41	Hochbau	10 702	-	6 895
42	Tiefbau	83 742	2 141	62 523
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	38 098	1 050	7 159
M-N	Dienstleistungen	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	32 665	2 898	3 503
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 942	2 695	3 249
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	-	•
Insgesamt		1 228 240	104 388	126 041

→ Jahrbuch Berlin: 09.26

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
13 227	14 440	15 030	17 027	895 050	16 276	B-F
-	-	-	-	-	-	B
6 475	14 363	1 091	10 298	876 467	6 394	C
841	-	-	8	42 889	152	22
255	3 390	1 091	8 598	45 590	1 350	23
634	94	-	177	96 411	3 303	25
-	-	-	1 515	361 944	-	26
-	-	-	-	-	•	27
2 321	5 607	-	-	10 109	-	28
-	-	-	-	-	•	29
-	5 272	-	-	146 268	-	33
-	-	-	-	-	-	D
-	-	-	-	-	•	E
6 753	77	13 939	6 729	18 583	6 692	F
-	66	27	757	1 017	1 940	41
5 417	-	11 265	167	2 209	20	42
1 336	12	2 647	5 806	15 357	4 732	43
•	•	•	•	•	•	M-N
700	1 457	3 847	6 777	9 634	3 849	M
700	1 187	2 658	6 528	7 695	2 229	71
-	-	-	-	-	•	N
-	-	-	-	•	-	G-L, O-U
13 927	15 898	18 877	23 804	905 071	20 234	

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
			Unternehmen		
	Insgesamt	1 022	908	218	2 013 026
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	1	163 897
C	Verarbeitendes Gewerbe	779	696	109	820 670
D	Energieversorgung	72	65	21	795 668
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	168	144	87	232 791
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	320	292	60	517 323
B	Investitionsgüterproduzenten	284	249	27	162 893
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	21	20	1	12 615
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	155	136	20	90 477
EW	Energie und Wasser	135	127	64	1 161 735
			Betriebe		
	Insgesamt	1 461	1 212	277	1 599 315
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	27	26	3	114 702
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 073	911	139	940 918
D	Energieversorgung	125	91	27	300 352
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	236	184	108	243 343
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	508	443	84	604 548
B	Investitionsgüterproduzenten	381	312	32	159 982
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	1	12 565
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	185	157	22	129 791
EW	Energie und Wasser	192	156	72	613 895

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23a

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
291 588	35 834	101 336	27 148	15 850	7 740	6 773	96 908	14	
Wirtschaftsbereich									
30 103	10 885	12 509	6 549	160	–	–	–	18	B
44 683	3 674	8 083	822	8 675	183	635	22 612	5	C
126 897	4 414	17 194	19 703	4 599	7 557	6 106	67 324	16	D
89 905	16 862	63 550	74	2 416	–	32	6 972	39	E
Hauptgruppe									
31 504	3 387	6 945	479	5 275	157	27	15 235	6	A
5 891	201	51	28	616	19	6	4 970	4	B
1	0	0	–	0	–	–	–	–	GG
2 450	86	204	32	461	7	–	1 661	3	VG
218 286	15 299	85 974	26 572	7 082	7 557	6 714	69 087	19	EW
Betriebe									
209 143	31 190	90 231	2 184	13 377	204	686	71 272	13	
Wirtschaftsbereich									
20 632	10 885	7 928	1 405	414	–	–	–	18	B
46 454	3 854	8 521	691	9 193	191	655	23 350	5	C
45 788	1 077	4 366	5	1 105	–	–	39 235	15	D
96 268	15 373	69 416	83	2 665	13	32	8 687	40	E
Hauptgruppe									
33 087	3 531	7 155	649	5 680	165	46	15 859	5	A
6 192	237	177	28	710	19	6	5 015	4	B
1	0	0	–	0	–	–	–	–	GG
2 639	86	306	32	479	7	–	1 729	2	VG
127 407	11 962	68 567	1 429	3 842	–	608	40 998	21	EW

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
			Unternehmen		
	Insgesamt	1 027	897	211	1 664 127
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	1	161 139
C	Verarbeitendes Gewerbe	788	686	110	611 696
D	Energieversorgung	74	69	19	684 005
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	162	139	81	207 287
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	321	289	63	289 636
B	Investitionsgüterproduzenten	289	244	19	174 302
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	23	21	2	5 837
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	156	133	25	69 003
EW	Energie und Wasser	103	98	39	980 039
			Betriebe		
	Insgesamt	1 492	1 224	256	1 328 965
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	27	26	2	115 062
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 092	922	131	712 174
D	Energieversorgung	142	92	24	277 066
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	231	184	99	224 663
			Hauptgruppe		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	511	443	73	387 696
B	Investitionsgüterproduzenten	393	322	27	169 432
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	24	22	2	5 473
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	187	157	28	78 549
EW	Energie und Wasser	175	124	46	525 129

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23b

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
467 173	37 788	115 121	1 406	21 906	2 568	5 551	282 834	28	
Wirtschaftsbereich									
36 817	9 814	26 264	739	–	–	–	–	23	B
49 768	2 778	11 978	483	10 143	46	163	24 178	8	C
295 289	1 867	21 457	123	10 665	2 522	5 126	253 528	43	D
85 299	23 329	55 421	62	1 098	–	262	5 128	41	E
Hauptgruppe									
33 598	2 630	11 253	222	2 786	8	79	16 620	12	A
2 221	48	13	59	538	20	1	1 542	1	B
241	0	0	–	241	–	–	–	4	GG
3 299	100	146	5	27	17	–	3 004	5	VG
360 291	11 681	63 864	1 058	17 217	2 522	5 210	258 739	37	EW
Betriebe									
223 728	33 736	82 614	925	13 629	71	401	92 351	17	
Wirtschaftsbereich									
20 851	9 814	9 994	400	617	25	–	–	18	B
51 528	2 810	12 205	429	11 213	46	138	24 686	7	C
65 770	102	2 627	34	359	–	1	62 646	24	D
85 580	21 010	57 788	62	1 439	–	262	5 020	38	E
Hauptgruppe									
35 203	2 629	11 299	222	3 780	8	54	17 211	9	A
2 310	80	197	5	614	21	1	1 392	1	B
241	0	0	–	241	–	–	–	4	GG
3 365	100	143	5	27	17	–	3 071	4	VG
114 806	9 917	28 764	632	7 527	25	85	67 856	22	EW

Waldschäden 2009 bis 2013 nach Schadstufen

09.32

Schadstufe	2009	2010	2011	2012	2013
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	69	60	52	57	53
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	26	33	39	35	36
2 Mittelstark geschädigt	5	6	8	7	10
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	–	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.28

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Waldbrände 2009 bis 2013 nach Brandursachen

09.33

Brandursache	2009		2010		2011		2012		2013	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen	105	62,93	130	279,25	65	24,43	117	36,71	77	33,86
menschliche Ursachen	96	55,88	121	277,44	51	18,43	97	32,51	74	33,38
Vorsatz (Brandstiftung)	29	8,68	57	9,51	8	0,93	38	17,38	31	4,43
Fahrlässigkeit	62	18,57	53	13,23	37	15,57	53	11,79	39	16,02
landwirtschaftliche Maßnahmen	2	0,06	1	1,00	1	0,10	1	0,10	1	1,00
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen	3	2,26	1	1,10	–	–	6	1,27	–	–
industrielle Aktivitäten	1	0,03	1	0,01	1	2,25	1	0,30	1	0,10
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	5	1,70	8	1,87	6	1,22	9	2,07	2	0,52
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	47	14,33	37	8,65	28	11,97	32	7,80	31	9,30
sonstiges	4	0,19	5	0,60	1	0,03	4	0,25	4	5,10
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	5	28,63	11	254,69	6	1,92	6	3,34	4	12,93
natürliche Ursachen (Blitz) ...	9	7,05	9	1,81	14	6,00	20	4,20	3	0,47
Unbekannte Ursachen	79	23,06	80	17,37	105	18,30	80	39,20	49	11,21
Waldbrände insgesamt	184	85,98	210	296,62	170	42,73	197	75,91	126	45,07

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

 Land- und Forstwirtschaft

	Vorbemerkungen.....	319
	Tabellen.....	323
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen.....	323
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter.....	323
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 bis 2013 sowie 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	324
10.04	Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	325
	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben	
10.05	... 2001 bis 2013 nach Rechtsformen	326
10.06	... männliche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen	327
10.07	... 2013 nach Altersgruppen.....	328
10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 bis 2013 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2013 nach Verwaltungsbezirken	329
10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2012 und 2013.....	330
10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013	332
10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2010 bis 2013 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2013	333
10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2013.....	334
10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	335
10.14	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2013 nach ausgewählten Gemüsearten	336
10.15	Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2004 bis 2013	337
10.16	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	337
10.17	Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2010 bis 2013 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2013	338
10.18	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2004 bis 2013.....	338
10.19	Betriebe mit ausgewählten Strauchbeerenanbau 2013 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland.....	338

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012.....	339
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	339
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen.....	340
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012.....	341
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	341
10.25	Viehbestand 2007 bis 2013	342
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2007 bis 2013	342
10.27	Rinderbestand am 3. November 2013 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen.....	343
10.28	Kuhbestand am 3. November 2013 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen.....	343
10.29	Schweinebestand am 3. November 2013 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen.....	344
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2013 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	345
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2007 bis 2013	345
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2012 und 2013 sowie erzeugte Menge.....	346
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2013 nach Verwaltungsbezirken	346
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2007 bis 2013.....	347
10.35	Hausschlachtungen 2007 bis 2013	347
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen.....	348
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	348
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	349
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche des ökologischen Landbaus 2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken	349
10.40	Waldbesitzverhältnisse 2009 bis 2013.....	350
10.41	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2009 bis 2013	350
10.42	Altersstruktur der Baumarten 2013 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	350
10.43	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2010 bis 2013.....	351
10.44	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2009 bis 2013.....	351
10.45	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2008/09 bis 2012/13.....	352

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobst-anbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rindern
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafen
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

┌ Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

┌ Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

┌ Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

┌ Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

┌ Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

┌ Großvieheinheit

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2001 ...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	37	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	40	1 000	/	200	700
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2001 ...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	20 130	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	22 300	744 300	2 600	280 500	450 100

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2001	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2004 bis 2013
sowie 2013 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2004	6 672	1 338 806	100	100
2005	6 668	1 336 335	100	100
2006	6 792	1 336 383	100	100
2007	6 704	1 328 124	100	100
2008	6 624	1 323 600	100	100
2009	6 595	1 327 100	100	100
2010	5 566	1 323 691	100	100
2011	5 500	1 319 400	100	100
2012	5 500	1 319 600	100	100
2013	5 400	1 313 800	100	100
2013 nach Größenklassen				
unter 5	400	600	7,5	0,0
5 bis unter 10	700	5 000	12,7	0,4
10 bis unter 20	700	10 400	13,4	0,8
20 bis unter 50	900	28 200	16,6	2,1
50 bis unter 100	600	40 500	10,7	3,1
100 bis unter 200	600	81 900	10,3	6,2
200 bis unter 500	700	234 000	13,5	17,8
500 bis unter 1 000	500	343 200	8,7	26,1
1 000 und mehr	300	570 000	6,4	43,4

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800

10.04

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2013 nach Rechtsformen

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

Betriebe insgesamt

2001 ...	6 820	8 344	1 748	19 298	16 888	9 965
2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

2001 ...	5 275	8 344	1 748	1 646	1 228	4 027
2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹

2001 ...	622	–	–	3 720	3 108	3 187
2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

2001 ...	922	–	–	13 932	12 552	2 752
2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2001 bis 2013 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

10.06

Betriebe insgesamt

2001 ...	6 820	5 472	1 368	13 118	12 027	6 329
2004 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

2001 ...	5 275	5 472	1 368	954	794	2 498
2004 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹

2001 ...	622	–	–	2 581	2 268	2 299
2004 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

2001 ...	922	–	–	9 583	8 965	1 531
2004 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700

¹ einschließlich Personengemeinschaften

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
Insgesamt				
15 bis 24	/	0	1 100	1 000
25 bis 34	500	200	2 400	2 000
35 bis 44	800	400	2 700	2 200
45 bis 54	1 800	700	6 200	5 100
55 bis 64	1 600	600	5 000	4 000
65 und älter	800	100	500	200
Insgesamt	5 700	2 100	17 900	14 400
darunter männlich				
15 bis 24	/	0	800	700
25 bis 34	400	100	1 700	1 600
35 bis 44	600	200	1 800	1 500
45 bis 54	1 200	500	4 000	3 500
55 bis 64	1 100	500	3 400	2 900
65 und älter	600	100	400	200
Zusammen	3 900	1 500	12 100	10 400

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2004 bis 2013
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
ha				
2004	1 338 806	1 041 684	292 112	4 794
2005	1 336 335	1 038 479	292 650	5 011
2006	1 336 383	1 042 210	288 867	5 155
2007	1 328 124	1 034 886	288 108	4 973
2008	1 323 600	1 035 900	282 000	5 520
2009	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600

10.08

2013 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel	1 800	1 500	300	•
Cottbus	5 300	3 900	1 400	0
Frankfurt (Oder)	6 700	5 800	500	500
Potsdam	4 700	3 000	1 500	100
Barnim	49 000	40 100	8 700	100
Dahme-Spreewald	72 100	51 500	20 400	100
Elbe-Elster	88 600	66 500	21 800	300
Havelland	91 000	61 600	28 700	•
Märkisch-Oderland	126 500	118 500	7 600	400
Oberhavel	68 600	46 400	22 200	100
Oberspreewald-Lausitz	38 300	31 400	6 900	0
Oder-Spree	78 500	63 700	14 600	200
Ostprignitz-Ruppin	125 400	91 000	34 000	/
Potsdam-Mittelmark	106 300	77 700	27 300	1 300
Prignitz	135 000	100 800	34 100	100
Spree-Neiße	49 300	38 200	10 900	/
Teltow-Fläming	90 800	74 600	16 100	100
Uckermark	176 000	148 900	27 100	100

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2012 und 2013

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2012		2013	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,4	1 319,6	5,3	1 313,8
darunter				
Ackerland	4,4	1 028,8	4,3	1 025,2
Dauergrünland	4,4	285,9	4,2	284,0
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,2	3,1	0,2	2,8
Baumschulflächen	0,1	1,3	0,1	1,3
Ackerland zusammen	4,4	1 028,8	4,3	1 025,2
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,4	518,5	3,3	533,5
Weizen	1,9	135,2	1,9	140,4
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	1,7	126,1	1,8	137,2
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,3	9,1	0,2	3,2
Roggen und Wintermenggetreide	2,5	210,4	2,6	236,9
Triticale	1,1	38,6	1,1	37,0
Gerste	1,5	86,1	1,4	80,0
Wintergerste	1,1	66,7	1,1	73,8
Sommergerste	0,7	19,5	0,4	6,2
Hafer	1,1	13,7	0,9	11,2
Sommermenggetreide	0,1	2,1	0,1	1,3
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,4	30,2	0,4	25,0
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,1	2,0	0,1	1,8
Pflanzen zur Grünernte	3,3	278,0	3,2	267,1
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,2	9,4	0,1	3,9
Silomais/Grünmais	1,5	164,7	1,5	163,7
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	0,9	29,4	1,0	30,4
Feldgras/Grasanbau ¹	2,4	56,7	2,2	50,2
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,8	17,9	0,9	18,9
Hackfrüchte	0,9	18,2	0,9	17,7
Kartoffeln	0,7	8,6	0,6	8,9
Zuckerrüben	0,2	9,3	0,2	8,6
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,2	0,4	0,2	0,2
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,6	18,1	0,5	15,2
Erbsen	0,2	7,2	0,2	4,9
Ackerbohnen	/	0,2	0,0	0,3
Süßlupinen	0,3	10,0	0,3	9,6
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	0,6	0,0	0,4

Anmerkungen siehe Seite 331

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2012 und 2013

Nutzungsart — Fruchtart	2012		2013	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse	1,6	149,4	1,4	147,9
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,5	148,5	1,4	147,1
Winterraps	1,3	126,7	1,2	131,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,0	0,8	0,0	0,2
Sonnenblumen	0,3	17,0	0,3	12,9
Öllein	0,1	2,1	0,1	1,5
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	1,9	0,1	1,2
weitere Handelsgewächse	0,1	/	0,1	/
Gartenbauerzeugnisse	0,4	6,0	0,4	6,1
Gemüse und Erdbeeren	0,4	5,9	0,4	6,0
Blumen und Zierpflanzen	0,1	0,1	0,1	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0,0	0,0	0,0	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,1	3,7	0,1	4,1
Stillgelegte Fläche/Brache	1,8	36,9	1,7	33,5

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013

10.10

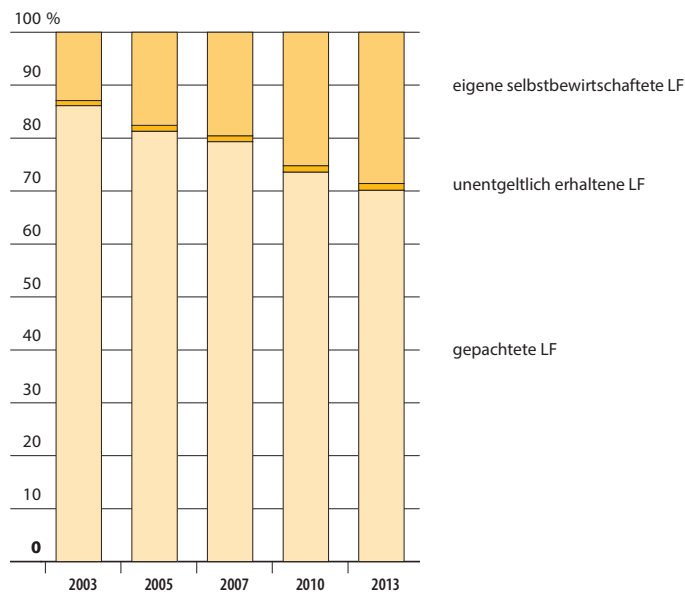
Merkmal	Maß- einheit	2003	2005	2007	2010	2013
Betriebe ¹	Anzahl	6 638	6 567	6 626	5 463	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	171 637	236 800	261 061	333 270	375 500
unentgeltlich erhaltene LF	ha	12 811	14 800	14 768	16 000	16 300
gepachtete LF insgesamt	ha	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,1	81,3	79,3	73,6	70,2
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	74	83	80	98	121

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2010 bis 2013 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2013**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2013	2010	2011	2012	2013	2013	
	ha	dt					t
Getreide ¹ insgesamt	531 700	50,8	41,8	50,9	58,7	3 119 700	
Weizen	140 400	62,1	53,1	56,2	71,9	1 008 900	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	137 200	62,7	53,8	57,2	72,7	997 100	
Sommerweizen (einschl. Durum)	3 200	40,0	35,2	42,6	37,1	11 800	
Roggen und Wintermenggetreide	236 900	39,5	30,4	46,3	50,2	1 188 700	
Gerste	80 000	58,3	40,4	49,2	60,9	487 000	
Wintergerste	73 800	60,0	42,2	51,6	63,0	464 800	
Sommergerste	6 200	32,2	30,1	40,7	35,8	22 200	
Hafer	11 200	35,0	26,0	33,0	40,9	45 700	
Sommernenggetreide	1 300	7,5	15,2	29,0	27,8	3 500	
Triticale	37 000	43,7	35,1	46,2	54,2	200 600	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	25 000	70,8	83,9	80,3	74,2	185 300	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	3 900	182,3	132,3	153,3	184,1	72 100	
Silomais/Grünmais	163 700	285,7	387,5	362,6	306,8	5 024 500	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	30 400	56,5	54,4	63,9	58,5	177 600	
Feldgras/Grasanbau	50 200	42,8	41,6	45,9	49,3	247 100	
Kartoffeln	8 900	320,7	380,9	369,0	348,5	311 800	
Zuckerrüben	8 600	566,3	624,2	614,7	604,2	517 600	
Erbsen	4 900	21,2	15,7	23,9	24,3	11 900	
Ackerbohnen	300	24,8	19,3	30,2	31,8	900	
Süßlupinen	9 600	11,7	11,5	15,6	17,9	17 200	
Winterraps	131 400	37,2	22,3	31,7	39,5	519 600	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	200	16,8	15,0	13,9	24,5	500	
Körner Sonnenblumen	12 900	17,0	17,3	21,6	18,9	24 400	
Wiesen	60 900	46,3	49,9	52,5	49,5	301 500	
Weiden (einschl. Mähweiden)	211 300	51,8	50,8	56,4	51,9	1 095 400	

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

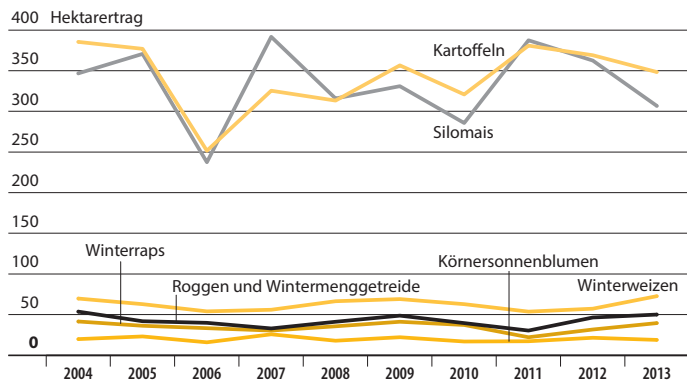
10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2013

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterriaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2004	69,7	53,7	41,5	385,3	19,8	346,6
2005	62,9	41,8	36,2	376,8	23,3	370,7
2006	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
Erntemenge in t						
2004	1 042 399	1 070 672	443 780	503 504	36 486	3 534 664
2005	976 445	765 413	416 435	438 554	39 163	3 484 840
2006	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 bis 2013



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	–	•
Cottbus	•	19,4	•	•	10,3	•
Frankfurt (Oder)	•	62,8	40,9	•	•	336,5
Potsdam	•	•	•	•	–	•
Barnim	62,7	48,6	39,9	298,0	24,7	309,1
Dahme-Spreewald	60,3	36,4	33,2	309,2	15,4	253,2
Elbe-Elster	62,5	48,6	32,9	225,4	18,8	252,5
Havelland	73,0	54,3	39,6	362,7	•	317,2
Märkisch-Oderland	72,8	60,1	40,4	172,9	23,8	336,8
Oberhavel	70,2	45,6	37,5	•	20,4	330,0
Oberspreewald-Lausitz	47,9	39,8	34,2	283,6	13,7	250,6
Oder-Spree	69,1	48,5	38,4	•	19,8	298,5
Ostprignitz-Ruppin	72,3	58,3	39,6	370,6	•	321,9
Potsdam-Mittelmark	66,8	47,0	39,5	274,3	15,9	280,5
Prignitz	72,8	57,8	38,1	324,9	•	291,2
Spree-Neiße	47,6	31,5	31,1	341,8	16,6	289,4
Teltow-Fläming	72,5	50,2	38,7	392,6	18,1	293,8
Uckermark	79,2	56,7	43,0	•	26,7	397,7
Land Brandenburg	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8

10.13

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge
und Erntemengen 2013
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	240	5 427	x	105 926
Freilandgemüse	230	5 387	x	95 296
darunter				
Blumenkohl	39	38	230,1	872
Kohlrabi	53	26	213,7	564
Rotkohl	47	56	495,6	2 790
Weißkohl	53	34	677,0	2 270
Porree (Lauch)	49	40	414,6	1 671
Salate	68	115	134,4	1 550
Spargel (im Ertrag) ...	125	2 863	54,7	15 659
Knollensellerie	55	42	414,0	1 733
Möhren und Karotten	75	235	478,8	11 255
Rote Rüben	56	81	342,4	2 779
Speisezwiebeln	65	79	459,3	3 628
Einlegegurken	25	686	600,9	41 218
Salatgurken	31	121	311,7	3 769
Speisekürbisse	98	175	172,0	3 008
Zucchini	48	5	190,0	96
Buschbohnen	58	15	42,3	65
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ¹	88	41	x	10 630
darunter				
Feldsalat	33	3	93,5	26
Paprika	51	1	250,6	30
Salatgurken	61	4	1 809,4	761
Tomaten	86	28	3 443,7	9 714

¹ einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2004 bis 2013**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2004	69	2 143	48	944	474	•	15
2005	86	2 391	53	801	499	71	21
2006	85	2 601	47	732	574	94	16
2007	113	2 681	59	769	606	119	12
2008	119	2 831	46	575	702	84	8
2009	73	2 408	24	508	671	108	6
2010	80	2 767	42	523	708	132	11
2011	83	2 650	45	440	677	106	10
2012	69	2 849	80	263	758	135	9
2013	56	2 863	42	235	686	175	5
Hektarerträge in dt							
2004	607,6	44,2	366,1	550,1	572,8	•	•
2005	525,0	48,8	302,1	511,9	496,3	•	•
2006	579,7	44,8	277,9	358,6	727,8	184,1	122,5
2007	524,2	49,5	332,7	414,2	665,3	122,7	232,2
2008	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	33,2	•	•	–	•	•
Potsdam	•	–	•	116,4	•	•	•
Barnim	216,0	24,6	153,7	279,2	522,4	120,6	345,5
Dahme-Spreewald	524,8	50,4	451,5	548,4	723,5	236,9	•
Elbe-Elster	•	44,1	•	•	–	172,0	152,3
Havelland	91,5	42,2	88,9	130,7	–	79,8	•
Märkisch-Oderland	334,9	33,0	171,9	231,5	•	115,2	314,4
Oberhavel	–	79,9	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	400,0	46,1	242,3	349,2	541,5	204,8	476,7
Oder-Spree	230,7	•	100,4	171,3	–	42,5	159,7
Ostprignitz-Ruppin	•	37,3	24,4	477,2	–	55,8	228,1
Potsdam-Mittelmark	155,6	55,0	159,3	72,4	496,7	101,6	107,0
Prignitz	•	•	•	•	–	94,9	•
Spree-Neiße	390,6	50,9	128,0	403,0	•	208,0	408,6
Teltow-Fläming	•	44,5	•	567,8	•	•	•
Uckermark	491,6	18,7	232,4	109,0	•	331,6	300,0
Land Brandenburg	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2010 bis 2013
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2013**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2013	2010	2011	2012	2013	2013	
	ha	dt					t
Äpfel	1 040	151,3	52,2	315,7	210,2	21 858	
Birnen	39	75,0	33,3	82,6	93,6	364	
Süßkirschen	498	17,5	6,4	15,5	19,0	946	
Sauerkirschen	110	13,4	14,6	25,3	44,7	493	
Pflaumen/Zwetschen	115	60,4	54,1	95,8	90,7	1 043	
Mirabellen/Renekloden	10	41,3	15,7	158,4	60,9	60	

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2004 bis 2013**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2004	144	339	49,5	1 678
2005	147	401	64,7	2 592
2006	142	423	38,5	1 629
2007	139	348	36,9	1 285
2008	126	300	44,0	1 322
2009	127	283	57,9	1 638
2010	125	316	68,7	2 173
2011	114	319	62,0	1 978
2012	93	330	66,9	2 212
2013	88	354	59,8	2 117

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewählten Strauchbeerenanbau 2013
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	48	529	x	9 724
und zwar im Freiland				
zusammen	48	528	x	9 531
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	9	3	20,0	59
Schwarze Johannisbeeren	9	2	15,9	32
Himbeeren	11	13	15,4	204
Kulturheidelbeeren	18	107	44,0	4 719
Sanddorn (abgeerntet)	9	120	18,0	2 154
Sanddorn (nicht abgeerntet)	15	198	x	x
Brombeeren	5	2	4,0	6

**Zierpflanzenbetriebe
und deren Grundflächen 2000 bis 2012**

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008	2012 ¹
Betriebe insgesamt	Anzahl	342	305	252	84
und zwar					
im Freiland	Anzahl	256	223	166	60
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	305	259	206	76
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80	90,06
davon					
im Freiland	ha	66,89	92,59	61,48	46,77
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	50,49	53,57	48,32	43,29

10.20

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	2,46	5	•	1	•
Cottbus	6	3,45	4	•	1	•
Frankfurt (Oder)	3	0,42	3	•	–	–
Potsdam	12	10,69	12	8,59	8	8,75
Barnim	19	4,88	18	4,99	2	•
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11	8	8,63
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56	5	3,61
Havelland	17	6,50	12	3,55	4	2,74
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14	9	4,03
Oberhavel	13	3,74	11	6,67	4	11,45
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73	2	•
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98	2	•
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84	2	•
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17	14	18,18
Prignitz	10	5,72	9	2,64	3	1,28
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68	6	4,60
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46	7	7,38
Uckermark	11	5,59	10	5,29	6	4,60
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80	84	90,06

10.21

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05 ...	–	–	–	–	–
0,05 bis unter 0,10 ...	–	–	–	–	–
0,10 bis unter 0,50 ...	44	11,84	8,70	3,11	0,04
0,50 bis unter 1,00 ...	13	8,85	4,78	2,37	1,71
1,00 und mehr	27	69,36	36,30	24,00	9,07
Insgesamt	84	90,06	49,78	29,46	10,82

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
			ha				
2004	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2012 ³	66	1 258,12	12,47	638,21	178,34	20,31	408,79

10.23

2012³ nach Größenklassen

unter 0,5 ...	—	—	—	—	—	—	—
0,5 bis unter 1,0 ...	13	8,97	•	4,41	•	•	3,32
1,0 bis unter 2,0 ...	7	9,56	•	6,13	—	•	•
2,0 bis unter 5,0 ...	19	64,21	3,81	24,55	2,03	6,25	27,56
5,0 bis unter 10,0 ...	7	52,20	•	27,41	•	—	12,95
10,0 bis unter 15,0 ...	5	61,03	—	22,08	27,77	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	53,13	—	•	•	—	39,10
20,0 bis unter 50,0 ...	9	237,41	•	62,17	83,04	7,17	82,43
50,0 und mehr	3	771,62	—	•	•	•	231,76

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	1	3,54	2	•	1	•
Cottbus	1	7,72	1	•	1	•
Frankfurt (Oder)	2	19,01	2	•	1	•
Potsdam	1	0,56	2	•	1	•
Barnim	6	108,45	7	78,57	5	65,09
Dahme-Spreewald	8	24,78	7	13,05	5	18,34
Elbe-Elster	15	253,98	16	249,13	12	295,26
Havelland	9	278,24	10	544,89	6	625,41
Märkisch-Oderland	6	19,87	8	20,22	4	19,52
Oberhavel	10	29,35	5	22,19	3	20,52
Oberspreewald-Lausitz	•	•	3	11,38	2	•
Oder-Spree	4	42,61	4	40,22	2	•
Ostprignitz-Ruppin	5	15,26	6	183,51	3	25,27
Potsdam-Mittelmark	16	100,88	15	56,78	6	49,61
Prignitz	4	36,73	4	7,77	3	8,11
Spree-Neiße	6	6,58	5	4,43	4	4,72
Teltow-Fläming	•	•	4	19,42	3	17,27
Uckermark	5	29,03	4	26,29	4	29,72
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45	66	1 258,12

10.24

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Viehbestand 2007 bis 2013¹

10.25

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel insgesamt
2007	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526
2008	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	•
2009	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	•
2010 ²	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705
2011 ³	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•
2012 ³	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 ²	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2007 bis 2013¹

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
------	--------	---------------	----------	--------	-------------------------------

Anzahl je 100 ha

2007	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
2008	44,5	19,9	57,1	9,5	•
2009	44,2	19,7	58,2	9,3	•
2010 ²	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011 ³	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012 ³	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 ²	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0

Großvieheinheit je 100 ha

2007	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8
2008	32,8	19,9	6,2	0,8	•
2009	32,5	19,7	6,2	0,8	•
2010 ²	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011 ³	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012 ³	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 ²	33,5	19,0	6,9	0,6	1,1

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2013
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder insgesamt	Haltungen	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
					Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	1 157	12	•	•	10	17
Cottbus	1 792	32	514	348	27	•
Frankfurt (Oder)	4 328	15	•	•	9	•
Potsdam	1 376	18	•	•	57	91
Barnim	20 712	133	5 996	3 245	274	934
Dahme-Spreewald	39 653	358	12 007	8 365	578	1 884
Elbe-Elster	56 701	537	17 608	12 291	428	2 239
Havelland	40 735	221	11 395	8 598	329	2 251
Märkisch-Oderland	27 538	199	7 388	6 495	168	1 225
Oberhavel	30 309	270	8 696	6 028	257	1 684
Oberspreewald-Lausitz	15 923	273	4 289	2 732	189	697
Oder-Spree	33 386	214	9 132	6 368	232	1 468
Ostprignitz-Ruppin	59 204	424	16 717	12 139	609	3 096
Potsdam-Mittelmark	49 367	319	14 437	10 290	440	2 458
Prignitz	70 056	566	20 360	14 256	519	3 435
Spree-Neiße	27 578	350	8 405	5 735	311	1 104
Teltow-Fläming	33 179	179	8 809	6 604	270	1 387
Uckermark	48 509	300	13 303	9 315	455	2 325
Land Brandenburg	561 503	4 420	160 974	114 186	5 162	26 531

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2013
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	9	434
Cottbus	1	•	16	•
Frankfurt (Oder)	6	•	1	•
Potsdam	–	–	16	694
Barnim	19	5 304	91	4 959
Dahme-Spreewald	54	10 376	223	6 443
Elbe-Elster	72	16 580	251	7 555
Havelland	57	11 072	139	7 090
Märkisch-Oderland	41	9 446	100	2 816
Oberhavel	52	8 234	168	5 410
Oberspreewald-Lausitz	19	•	160	•
Oder-Spree	45	12 947	122	3 239
Ostprignitz-Ruppin	67	14 549	272	12 094
Potsdam-Mittelmark	53	13 645	214	8 097
Prignitz	128	20 595	283	10 891
Spree-Neiße	44	6 907	216	5 116
Teltow-Fläming	34	12 641	96	3 468
Uckermark	49	13 931	184	9 180
Land Brandenburg	741	162 607	2 561	92 043

10.28

Schweinebestand am 3. November 2013 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-
Barnim	14	17 845	2 138	1 191	14 516
Dahme-Spreewald	8	22 001	•	•	•
Elbe-Elster	22	114 852	45 607	12 349	56 896
Havelland	5	12 461	7 122	•	•
Märkisch-Oderland	22	79 485	31 480	10 374	37 631
Oberhavel	8	19 970	4 823	2 534	12 613
Oberspreewald-Lausitz	6	69 777	•	•	32 714
Oder-Spree	12	35 413	15 792	3 686	15 935
Ostprignitz-Ruppin	16	25 198	9 585	4 017	11 596
Potsdam-Mittelmark	18	95 110	39 746	15 511	39 853
Prignitz	26	80 006	27 100	6 485	46 421
Spree-Neiße	7	28 231	6 438	2 388	19 405
Teltow-Fläming	21	104 460	47 163	11 946	45 351
Uckermark	27	72 634	28 809	7 080	36 745
Land Brandenburg	212	777 443	306 148	88 532	382 763

**Geflügelbestand am 1. März 2013
nach Verwaltungsbezirken und Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geflügel	Davon	
		Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	-	-	-
Cottbus	/	/	200
Frankfurt (Oder)	200	200	-
Potsdam	/	/	/
Barnim .....	.	.	.
Dahme-Spreewald .....	.	.	.
Elbe-Elster .....	.	.	.
Havelland .....	.	.	.
Märkisch-Oderland	1 306 600	492 500	814 100
Oberhavel	29 300	28 400	1 000
Oberspreewald-Lausitz .....	.	.	.
Oder-Spree	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	947 000	413 400	533 600
Potsdam-Mittelmark	250 600	142 300	108 200
Prignitz	/	77 700	/
Spree-Neiße .....	.	.	.
Teltow-Fläming .....	.	.	.
Uckermark	244 400	129 600	114 800
Land Brandenburg	10 693 600	8 501 300	2 192 300

10.30

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2007 bis 2013¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2007 ..	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305
2008 ..	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009 ..	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010 ..	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011 ..	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012 ..	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ..	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298

10.31

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ 2012 und 2013
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2012		2013	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur	43	1 145 567	43	1 073 473
und zwar				
Fischen zusammen	43	1 145 367	43	1 073 293
und zwar				
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	13	274 315	12	252 294
Lachsforelle	9	54 007	9	43 868
Bachsaibling	6	34 468	4	21 785
Elsässer Saibling	3	5 320	5	15 140
Gemeiner Karpfen	33	702 599	33	695 259
Schleie	16	11 995	12	5 103
Zander	5	2 601	5	•
Hecht	15	3 936	8	1 993
Europäischer Aal	2	•	1	•
Europäischer Wels	5	10 647	4	5 110
Afrikanischer Raubwels	•	•	1	•
Sibirischer Stör	8	5 972	7	3 775
sonstige Fische	7	20 349	5	15 393
Rogen/Kaviar	2	200	1	180

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2013
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	–	–	–
Barnim	1	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	4	4	74 496
Havelland	–	–	–
Märkisch-Oderland	4	4	86 645
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	5	5	70 006
Oder-Spree	8	8	66 139
Ostprignitz-Ruppin	6	5	43 565
Potsdam-Mittelmark	4	4	•
Prignitz	3	3	21 960
Spree-Neiße	4	4	377 953
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	45	43	1 073 293

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und
Schlachtgewichte von Inlandstieren 2007 bis 2013**

Tierart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schlachtungen							
Rinder	27 049	21 645	23 988	25 134	25 261	34 016	33 870
Bullen und Ochsen	8 267	6 218	6 397	5 933	4 836	7 238	7 240
Kühe	14 954	12 048	14 380	14 921	16 767	22 306	23 059
Färsen	2 705	2 284	1 997	2 033	1 816	2 347	2 310
Jungrinder .....	.	.	370	1 346		1 130	288
Kälber ¹	1 123	1 095	844	901	1 018	995	973
Schweine	1 570 465	1 502 709	1 459 202	1 419 922	1 537 428	1 192 871	1 137 912
Schafe	70 598	86 575	88 669	89 485	91 530	80 807	75 054
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	291	279	279	277	279	280	283
Bullen und Ochsen	357	333	339	343	349	350	354
Kühe	273	270	269	272	277	274	272
Färsen	259	253	253	258	262	257	258
Jungrinder .....	.	.	155	166	171	164	160
Kälber ¹	127	129	118	120	96	94	120
Schweine	90	90	91	91	92	93	93
Schafe	22	22	19	19	19	20	20
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	7 876	6 045	6 702	6 950	7 037	9 517	9 598
Bullen und Ochsen	2 950	2 070	2 167	2 036	1 686	2 531	2 566
Kühe	4 084	3 255	3 873	4 059	4 637	6 105	6 272
Färsen	699	579	505	524	475	603	596
Jungrinder .....	.	.	57	223	141	185	46
Kälber ¹	143	141	100	108	98	93	117
Schweine	141 942	135 473	132 566	129 560	142 111	110 643	105 750
Schafe	1 553	1 905	1 674	1 700	1 769	1 602	1 528

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

Hausschlachtungen 2007 bis 2013

Tierart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Rinder	2 006	2 064	2 120	2 058	2 039	1 769	1 823
Schweine	15 309	14 881	12 515	11 521	10 898	9 476	8 707
Schafe	1 146	1 478	1 559	1 562	1 300	1 440	1 244
Ziegen	69	127	103	181	96	175	124

Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
Betriebe				
2003	508	352	71	85
2005	581	410	73	98
2007	613	430	80	103
2010	690	475	87	128
2013	700	400	100	100
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
2003	115 849	36 542	22 023	57 285
2005	131 431	43 721	22 552	65 158
2007	133 805	46 498	22 428	64 879
2010	140 795	49 544	24 256	66 995
2013	137 700	49 500	24 100	64 100

1 einschließlich Personengemeinschaften

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2003 bis 2013

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2003	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2003 bis 2013**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2003 ...	402	277	45	96	55	109
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507 r	353 r	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
Tiere						
2003 ...	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005 ...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 ¹ r	58 106 r	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 ¹	54 700	6 600	13 500	800	19 400

¹ Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

10.38

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
des ökologischen Landbaus
2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5

10.39

Waldbesitzverhältnisse 2009 bis 2013

10.40

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	1	1	1	1	1
Treuhandwald	3	3	3	3	3
Körperschaftswald	6	6	7	7	7
Privatwald	56	57	57	57	57
Bundeswald ¹	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2009 bis 2013**

10.41

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	%				
Nadelholz	81,9	81,9	81,8	81,8	81,6
davon					
Gemeine Kiefer	77,4	77,4	77,3	77,2	77,1
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Laubholz	18,1	18,1	18,2	18,2	18,4
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6
Rotbuche	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**Altersstruktur der Baumarten 2013
nach Baumartengruppen und Altersgruppen**

10.42

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,1	14,2	21,7	22,5	16,3	14,5	9,7
anderes Nadelholz	100	4,8	31,0	43,3	8,8	7,0	3,2	1,9
Eiche	100	11,5	10,1	6,6	13,5	11,9	14,4	32,0
Rotbuche	100	1,8	3,3	4,1	10,4	15,5	16,0	48,9
sonstiges Hartlaubholz	100	10,9	15,7	20,2	27,9	13,5	6,7	5,1
Weichlaubholz	100	2,9	12,3	23,3	38,1	15,2	5,3	2,9
Insgesamt	100	2,1	14,4	21,7	22,6	15,5	13,0	10,7

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2010 bis 2013**

Baumarten	2010		2011		2012		2013	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten) ...	423	265,13	657	276,08	648	215,60	617	189,95
Sägeholz								
Eiche	10 296	75,14	12 864	84,68	7 150	84,96	10 287	96,47
Buche	13 024	49,11	14 124	59,58	16 449	59,76	12 707	55,36
sonstiges Laubholz	1 183	58,51	781	65,35	972	60,96	926	66,85
Fichte, sonstiges Nadelholz	9 278	57,14	8 689	71,55	7 462	67,31	6 859	66,83
Kiefer/Lärche	286 584	53,11	303 907	64,86	313 277	60,76	280 648	62,40
Masten	375	51,27	288	63,16	344	73,64	54	70,00
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	321 164	54,07	341 310	65,97	346 301	61,66	312 098	63,59
Kurzholz ¹	690 791	38,43	551 732	45,50	584 716	40,98	459 047	39,81
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²	1 115 531	41,29	1 041 415	49,24	972 146	47,61	963 759	43,84

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

10.43

**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2009 bis 2013**

Maßnahme	2009	2010	2011	2012	2013
	ha				
Wiederaufforstung	60	69	65	70	89
Unterbau	36	23	18	28	21
Naturverjüngung	355	260	301	692	625
Voranbau	575	582	521	747	929
Nachanbau	29	16	11	12	11
Neuaufforstung	65	13	8	11	38
Aufforstungsfläche insgesamt	1 120	1 211	1 130	1 826	1 876
Kulturpflege	1 733	1 904	1 771	1 708	1 472
Jungwuchspflege	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	3 465	2 034	1 312	959	614
Bestandspflege	27 126	22 668	24 635	21 293	21 392

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

10.44

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2008/09 bis 2012/13

10.45

Wildart	Strecke 2008/09	Strecke 2009/10	Strecke 2010/11	Strecke 2011/12	Strecke 2012/13	Differenz zu 2011/12	
	Stück						%
Rotwild	8 926	9 267	8 853	8 499	9 964	1 465	17,2
Verwaltungsjagd	2 017	2 336	1 977	1 699	2 180	481	28,3
sonstige Jagdbezirke	6 909	6 931	6 876	6 800	7 784	984	14,5
Damwild	13 500	13 898	13 672	12 858	14 357	1 499	11,7
Verwaltungsjagd	2 867	2 723	2 670	2 673	2 948	275	10,3
sonstige Jagdbezirke	10 633	11 175	11 002	10 185	11 409	1 224	12,0
Muffelwild	959	1 179	978	895	751	- 144	- 16,1
Verwaltungsjagd	164	157	141	104	133	29	27,9
sonstige Jagdbezirke	795	1 022	837	791	618	- 173	21,9
Rehwild	69 308	72 474	68 326	67 568	73 875	6 307	9,3
Verwaltungsjagd	8 173	8 926	8 475	7 300	10 503	3 203	43,9
sonstige Jagdbezirke	61 135	63 548	59 851	60 268	63 372	3 104	5,2
Schwarzwild	80 151	60 640	72 505	60 847	71 837	10 990	18,1
Verwaltungsjagd	8 488	6 103	7 465	5 616	7 011	1 395	24,8
sonstige Jagdbezirke	71 663	54 537	65 040	55 231	64 826	9 595	17,4
Schalenwild gesamt	172 844	157 458	164 334	150 667	170 784	20 117	13,4
Verwaltungsjagd	21 709	20 245	20 728	17 392	22 775	5 383	31,0
sonstige Jagdbezirke	151 135	137 213	143 606	133 275	148 009	14 734	11,1

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe

Vorbemerkungen..... 355

Tabellen..... 361

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

11.01 ... 1995 bis 2013 361

11.02 ... 2013 nach Wirtschaftsbereichen 362

11.03 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken..... 363

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2013

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen..... 364

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen..... 365

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2013..... 366**

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Güterabteilungen 367**

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen 368**

11.09 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen 369**

11.10 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012 nach Verwaltungsbezirken 370**

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2009 bis 2013 371**

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2013 371**

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2012 nach Energiequellen 372**

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2003 bis 2012..... 372**

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2009 bis 2013 373**

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2009 bis 2013 373**

11.17 **Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen 374**

Baugewerbe

	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.18	... im Juni 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen	375
11.19	... im Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen	376
11.20	... im Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken	377
11.21	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen	378
11.22	... 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	379
11.23	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2013.....	380
11.24	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2011 bis 2013.....	380
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.25	... im 2. Vierteljahr 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen	381
11.26	... im 2. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	382
11.27	... im 2. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	383
11.28	... 2013 nach Wirtschaftsbereichen	384
11.29	... 2004 bis 2013.....	385
11.30	... 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	386

Handwerk

11.31	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2013 nach Gewerbegruppen.....	387
-------	--	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahresherhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2000 KW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen,
 - in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr):
 - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
 - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

- ▣ **Elektrizitätsversorgung**
 Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- ▣ **Elektrizitätserzeugung**
 Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.
- ▣ **Industrieeinspeisung**
 Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.
- ▣ **Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**
 Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.
- ▣ **Flüssiggas**
 Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.
- ▣ **Klärgas**
 In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauräger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

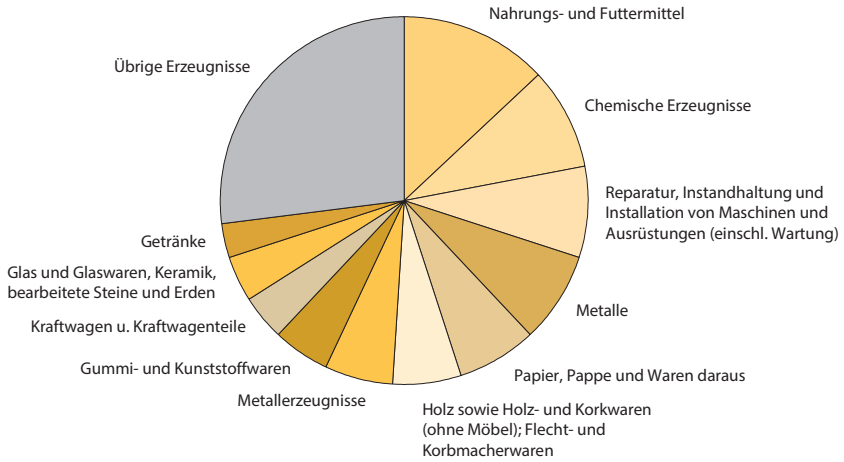
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

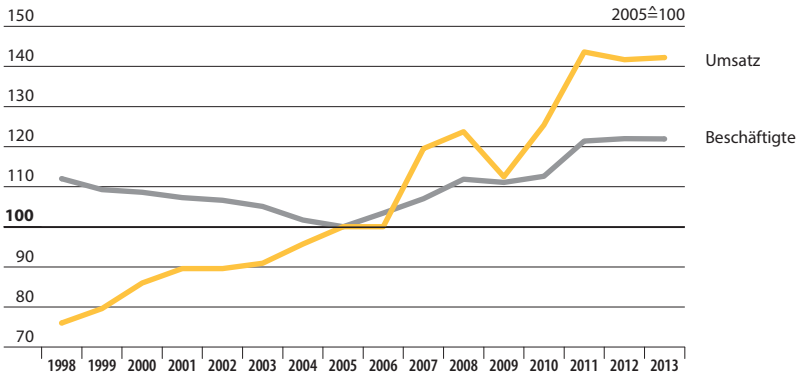
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2013



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1998 bis 2013



**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und
der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2013**

11.01

Jahr ¹	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

1995	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ² ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ² ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ² ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ² ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ² ...	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013 ² ...	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 ² ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ² ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ² ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ² ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ² ...	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013 ² ...	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

2 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
 und der Gewinnung von Steinen und Erden
 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
B-C	Insgesamt	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	459	12,7	113,0	4,5
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	165	11 947	240,4	3 409,4	945,8
11	Getränkeherstellung	9	1 089	37,3	466,1	5,7
13	Herstellung von Textilien	4	137	3,3	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	1	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	396	8,9	27,7	15,3
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	47	3 884	98,4	1 439,1	382,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	30	4 097	140,4	1 556,1	659,0
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	1 110	27,6	140,7	9,3
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	4 413	169,9	1 904,4	254,7
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	1 066	46,3	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	74	6 546	200,8	1 228,6	463,0
23	Herstellung von Glas-, w-aren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	171	4 905	147,2	1 126,5	115,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	5 731	220,7	1 898,4	873,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	9 610	257,9	1 381,9	331,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	48	3 776	125,1	546,7	113,2
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	38	3 497	104,3	740,4	223,7
28	Maschinenbau	98	6 019	207,0	754,3	348,0
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	6 027	236,6	1 117,9	94,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	5 109	313,1	•	•
31	Herstellung von Möbeln	18	1 178	28,6	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	51	2 861	71,2	183,6	28,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	139	9 719	344,9	1 271,4	339,9

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
 und der Gewinnung von Steinen und Erden
 2013 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel	40	4 647	180,9	826,4	30,1
Cottbus	23	1 646	68,1	178,8	51,3
Frankfurt (Oder)	15	732	18,2	185,9	6,3
Potsdam	27	896	26,5	125,3	27,1
Barnim	67	4 017	114,4	662,5	138,5
Dahme-Spreewald	94	5 338	148,4	1 014,0	198,5
Elbe-Elster	99	6 147	153,1	1 011,8	192,5
Havelland	83	7 504	203,1	1 446,2	275,9
Märkisch-Oderland	66	3 074	89,7	562,3	78,9
Oberhavel	85	9 039	382,9	2 232,7	731,1
Oberspreewald-Lausitz	74	6 541	215,9	1 886,1	270,6
Oder-Spree	80	7 428	255,9	2 311,0	1 195,1
Ostprignitz-Ruppin	70	5 144	135,0	1 760,9	825,6
Potsdam-Mittelmark	101	5 480	168,2	1 363,9	208,1
Prignitz	63	4 643	131,8	1 201,0	317,1
Spree-Neiße	66	8 614	307,4	1 661,5	306,8
Teltow-Fläming	108	12 331	499,9	3 818,3	1 972,0
Uckermark	64	5 786	207,2	3 283,7	389,8
Land Brandenburg	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	30	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	165	102	25	31	6	1	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	5	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	4	-	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	1	1	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	47	26	8	9	4	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	30	10	7	8	4	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	13	5	3	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	1	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	14	10	5	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	4	1	-	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	74	31	27	13	1	2	-
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	171	143	22	4	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	8	1	5	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	124	23	22	3	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	48	27	9	10	2	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	38	18	12	4	4	-	-
28	Maschinenbau	98	63	20	10	4	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	7	7	6	3	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	7	3	1	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	18	12	2	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	51	42	5	3	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	139	96	21	16	2	4	-
	Insgesamt	1 225	789	212	161	41	14	8

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2013
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	40	25	8	3	1	2	1
Cottbus	23	19	–	2	1	1	–
Frankfurt (Oder)	15	12	1	1	1	–	–
Potsdam	27	20	7	–	–	–	–
Barnim	67	42	15	8	1	1	–
Dahme-Spreewald	94	63	18	11	1	1	–
Elbe-Elster	99	64	16	16	3	–	–
Havelland	83	46	15	15	6	1	–
Märkisch-Oderland	66	50	9	6	1	–	–
Oberhavel	85	51	18	11	1	3	1
Oberspreewald-Lausitz	74	45	12	13	3	–	1
Oder-Spree	80	55	13	8	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin	70	39	12	16	3	–	–
Potsdam-Mittelmark	101	68	19	13	1	–	–
Prignitz	63	43	10	6	3	1	–
Spree-Neiße	66	41	10	8	5	1	1
Teltow-Fläming	108	69	16	14	6	1	2
Uckermark	64	37	13	10	2	1	1
Land Brandenburg	1 225	789	212	161	41	14	8

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen¹ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2013

11.06

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1995	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 ² ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ² ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ² ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ² ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ² ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ² ...	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013 ² ...	81	33 399	257 883	13,0	28,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	- 6,6	7,2	12,2	x	x
1997	- 10,9	1,1	8,6	x	x
1998	- 2,7	3,3	6,7	x	x
1999	- 5,4	- 1,1	7,5	x	x
2000	- 1,8	2,9	8,6	x	x
2001	- 1,2	2,4	5,4	x	x
2002	0,3	1,6	0,7	x	x
2003	1,0	1,6	4,3	x	x
2004	-	2,9	7,3	x	x
2005	1,1	2,7	6,3	x	x
2006	4,6	- 3,2	- 3,3	x	x
2007 ² ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 ² ...	- 1,4	1,2	- 1,0	x	x
2009 ² ...	- 3,9	0,3	- 8,4	x	x
2010 ² ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ² ...	0,9	2,0	6,3	x	x
2012 ² ...	- 2,4	3,7	- 1,9	x	x
2013 ² ...	- 1,2	2,3	0,5	x	x

¹ Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-
raten beziehen sich auf den September

² Zusammenführung der Daten aus dem
Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe
ohne Verlagsgewerbe und
Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2013 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	78,6	- 2,5
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 743,8	0,5
11	Getränke	762,9	18,3
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	12,3	- 11,0
14	Bekleidung	•	•
15	Leder und Lederwaren	29,6	- 5,4
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 302,2	2,9
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 540,4	- 2,4
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	108,9	1,0
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	2 012,0	13,7
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	190,5	14,3
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 169,1	6,0
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	966,1	2,6
24	Metalle	1 682,3	3,0
25	Metallerzeugnisse	1 206,9	- 7,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	461,2	- 46,3
27	Elektrische Ausrüstungen	687,6	- 3,1
28	Maschinen	707,3	6,2
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	967,2	7,1
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	190,5	14,0
32	Waren a.n.g.	218,6	1,9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 720,8	- 10,4
	Insgesamt	21 837,8	1,3

11.07

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

**Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2009 bis 2013
 nach Wirtschaftsbereichen**

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2009	2010	2011	2012	2013
			2010 $\hat{=}$ 100; Volumenindex				
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13,7	86,6	100	120,3	118,8	116,6
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,2	88,3	100	93,6	98,9	107,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,0	86,6	100	123,1	151,5	170,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18,1	84,7	100	90,5	89,7	98,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,7	86,1	100	121,1	118,7	104,8
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11,0	80,0	100	150,5	103,3	51,8
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,2	119,7	100	122,2	111,6	114,5
28	Maschinenbau	4,8	81,1	100	98,8	100,4	98,8
29, 30	Fahrzeugbau	22,3	99,4	100	126,0	105,0	140,6
Insgesamt		100	90,4	100	114,9	104,9	108,9

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 550	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	62 006	3 437	58 569
11	Getränkeherstellung	13 739	977	12 762
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38 953	2 796	36 157
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	28 349	4 292	24 057
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 556	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	61 354	3 738	57 615
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	-	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	95 396	9 879	85 518
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	44 851	4 792	40 058
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	44 519	6 098	38 421
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	48 083	5 957	42 127
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	27 957	3 514	24 443
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	15 364	2 277	13 087
28	Maschinenbau	20 752	1 375	19 378
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	35 520	1 549	33 971
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	2 520	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	8 847	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	32 110	2 721	29 389
Insgesamt		827 236	74 041	753 194

11.09

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2012
 nach Verwaltungsbezirken**

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	40 060	3 103	36 957
Cottbus	5 380	–	5 379
Frankfurt (Oder)	4 607	–	4 607
Potsdam	3 433	399	3 034
Barnim	15 343	1 019	14 324
Dahme-Spreewald	20 283	1 677	18 606
Elbe-Elster	35 461	3 989	31 472
Havelland	40 409	1 434	38 975
Märkisch-Oderland	27 347	3 229	24 118
Oberhavel	52 538	9 122	43 416
Oberspreewald-Lausitz	58 326	3 636	54 690
Oder-Spree	82 213	9 487	72 726
Ostprignitz-Ruppin	37 849	3 736	34 113
Potsdam-Mittelmark	37 266	5 336	31 930
Prignitz	29 261	1 699	27 562
Spree-Neiße	138 527	18 596	119 931
Teltow-Fläming	102 059	5 005	97 054
Uckermark	96 872	2 574	94 298
Land Brandenburg	827 236	74 042	753 194

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	34 644	36 137	37 626	38 773	38 342
davon aus					
Wärme	33 510	34 667	36 026	36 941	36 597
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	1 133	1 470	1 600	1 832	1 745
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 390	2 462	2 580	2 665	2 620
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	32 254	33 675	35 046	36 109	35 723
Industrie- und sonstige Einspeisung	9 369	8 803	9 719	11 378	...
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	- 26 004	- 27 308	- 29 704	- 31 736	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 619	15 170	15 061	15 751	...
Netzverluste	919	916	968	978	948
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 700	14 254	14 093	14 773	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 636	6 589	6 124	6 131	...
Private Haushalte	3 285	3 365	3 210	3 677	...
Sonstige	3 778	4 300	4 759	4 965	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2013

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2004 ...	3 198	497	463
2005 ...	3 995	541	666
2006 ...	3 895	544	467
2007 ...	4 004	582	660
2008 ...	4 219	570	645
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2012 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2003	169 236	34 201	62 052	34 376	4 596	27 069	2 877	4 065
2004	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204
2012	184 342	29 835	48 114	41 744	12 001	31 699	16 884	4 066

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2003 bis 2012

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
1 000 kWh						
2003 ...	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004 ...	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005 ...	31 596 368	17 149 940	-	10 357 344	-	4 089 084
2006 ...	31 241 131	17 163 930	-	10 043 361	-	4 033 840
2007 ...	29 872 007	17 038 974	-	9 368 499	-	3 464 534
2008 ...	28 953 877	16 118 800	-	9 479 944	-	3 355 133
2009 ...	27 402 211	13 223 579	-	10 042 194	-	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	-	11 215 581	-	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	-	9 793 302	-	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	-	10 110 115	-	3 476 551

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter
sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	8 885	8 988	9 562	9 062	11 751
Produzierendes Gewerbe	•	•	•	•	•
sonstige Abnehmer	6 176	7 321	8 387	4 041	2 439
an Wiederverkäufer	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	24 472	27 008	24 114	21 841	27 686
Produzierendes Gewerbe ²	13 220	18 934	15 728	17 002	17 856
sonstige Abnehmer	18 520	19 953	20 858	21 431	20 297
an Wiederverkäufer	•	•	•	10 939	10 744

11.15

¹ Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

² ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	36 095	37 205	37 828	39 757	39 702
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	30 323	31 254	32 126	36 145	37 021
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 670	7 654	6 492	6 491	6 303
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	23 653	23 600	25 634	29 654	30 718
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	5 772	5 951	5 702	3 612	2 681

11.16

Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2009 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte in 1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2009 ...	30	4 804	633 902	15 772
2010 ...	31	4 764	628 197	15 866
2011 ...	31	4 842	647 192	16 661
2012 ...	29	4 633	570 376	16 486
2013 ...	34	4 898	615 418	20 355
Gasversorgung				
2009 ...	17	504	73 020	1 780
2010 ...	17	537	78 134	1 917
2011 ...	17	494	75 304	1 830
2012 ...	11	456	66 764	1 808
2013 ...	8	459	66 067	1 795
Fernwärmeversorgung				
2009 ...	11	676	96 651	1 998
2010 ...	12	687	93 253	2 054
2011 ...	12	673	93 369	2 030
2012 ...	12	665	84 633	2 215
2013 ...	14	587	80 998	1 876
Wasserversorgung				
2009 ...	36	2 444	356 357	6 728
2010 ...	36	2 435	348 037	6 752
2011 ...	36	2 451	349 629	6 933
2012 ...	27	1 788	249 897	5 340
2013 ...	24	1 617	233 206	4 982
Energie- und Wasserversorgung				
2009 ...	94	8 428	1 159 930	26 278
2010 ...	96	8 423	1 147 621	26 589
2011 ...	96	8 460	1 165 494	27 454
2012 ...	79	7 542	971 670	25 848
2013 ...	80	7 561	995 689	29 008

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2004	4 436	37 753	27 775	4 401	66 931	296 939
2005	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2013						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	4 343	17 105	10 570	1 913	25 400	123 808
20 bis 49	235	6 789	5 557	848	14 401	66 945
50 bis 99	68	4 529	3 760	536	10 876	56 539
100 und mehr	30	5 480	4 044	598	15 521	89 261

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	941	9 836	7 252	1 104	19 996	122 364
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	914	9 580	7 074	1 075	19 421	119 418
Errichtung von Fertigteilmbauten	27	256	178	29	575	2 946
Tiefbau	487	10 442	8 066	1 260	25 249	111 572
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	187	5 343	4 026	643	14 175	68 809
Bau von Straßen	172	4 335	3 381	533	10 703	51 538
Bau von Bahnverkehrs- strecken	12	953	622	103	3 299	16 255
Brücken- und Tunnelbau ...	3	55	23	7	173	1 017
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	225	3 827	3 018	460	8 398	30 913
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	197	3 304	2 599	393	7 247	26 411
Kabelnetzleitungstiefbau ...	28	523	419	67	1 151	4 502
Sonstiger Tiefbau	75	1 272	1 022	158	2 675	11 850
Wasserbau	9	71	50	9	175	693
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	66	1 201	972	149	2 500	11 156
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	178	924	633	93	1 436	6 897
Abbrucharbeiten	80	483	343	47	757	3 368
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	91	385	250	40	565	3 231
Test- und Suchbohrung	7	56	40	6	115	297
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 070	12 701	7 980	1 438	19 517	95 721
Dachdeckerei und Zimmerei	1 125	5 236	3 462	585	7 764	37 782
Dachdeckerei und Bauspenglerei	724	4 004	2 791	450	6 186	29 724
Zimmerei und Ingenieurholzbau	401	1 232	671	135	1 578	8 058
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 945	7 465	4 518	853	11 753	57 939
Gerüstbau	150	1 557	1 190	178	2 827	12 594
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	22	172	108	14	383	1 767
Baugewerbe a.n.g.	1 773	5 736	3 220	661	8 543	43 578
Insgesamt	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554

1 einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	88	604	444	73	1 065	5 280
Cottbus	98	853	607	94	1 674	6 456
Frankfurt (Oder)	65	591	434	64	1 185	4 280
Potsdam	160	1 182	843	133	2 358	12 817
Barnim	402	1 924	1 254	213	3 289	17 736
Dahme-Spreewald	364	2 452	1 731	297	4 602	21 448
Elbe-Elster	207	1 713	1 265	197	2 995	18 437
Havelland	290	1 777	1 215	224	3 281	19 165
Märkisch-Oderland	503	2 932	2 031	339	5 354	24 371
Oberhavel	409	2 585	1 791	304	4 729	24 959
Oberspreewald-Lausitz	136	1 541	1 225	172	3 070	15 546
Oder-Spree	335	3 099	2 051	334	6 736	49 488
Ostprignitz-Ruppin	201	1 643	1 213	184	3 126	13 967
Potsdam-Mittelmark	498	3 353	2 327	374	7 220	28 611
Prignitz	170	1 221	922	148	2 151	10 117
Spree-Neiße	269	2 558	1 880	318	5 094	25 288
Teltow-Fläming	312	2 200	1 429	246	5 042	25 015
Uckermark	169	1 675	1 269	182	3 227	13 570
Land Brandenburg	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	103	5 191	6 564	148 892	915 016
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	100	5 056	6 398	145 032	904 523
Errichtung von Fertigteilbauten	3	135	166	3 860	10 493
Tiefbau	146	7 845	9 929	239 915	1 014 130
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	64	4 140	5 127	139 300	653 138
Bau von Straßen	53	3 174	3 914	95 621	488 359
Bau von Bahnverkehrs- strecken	9	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau ...	2	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	60	2 887	3 728	79 844	279 085
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	51	2 379	2 990	64 244	226 321
Kabelnetzleitungstiefbau ...	9	508	738	15 600	52 764
Sonstiger Tiefbau	22	817	1 074	20 771	81 907
Wasserbau	2	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	20	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	8	234	335	6 419	31 628
Abbrucharbeiten	5	123	158	3 580	12 686
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	111	177	2 839	18 942
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	77	2 986	3 766	81 571	384 867
Dachdeckerei und Zimmerei	31	741	990	18 119	78 373
Dachdeckerei und Bauspengerei	25	620	836	15 474	67 439
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	121	154	2 645	10 934
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	46	2 245	2 776	63 452	306 494
Gerüstbau	14	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	30	1 522	1 763	41 934	202 388
Insgesamt	334	16 256	20 594	476 797	2 345 641

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Bauhauptgewerbes 2013 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	272	325	6 319	27 024
Cottbus	10	404	493	10 899	39 879
Frankfurt (Oder)	7	263	338	8 177	26 214
Potsdam	11	523	684	15 307	73 708
Barnim	16	731	990	20 885	96 026
Dahme-Spreewald	25	1 204	1 512	33 277	144 900
Elbe-Elster	20	848	1 058	20 954	127 774
Havelland	19	635	924	18 215	86 587
Märkisch-Oderland	27	1 243	1 644	34 637	147 549
Oberhavel	18	1 097	1 656	32 128	157 715
Oberspreewald-Lausitz	11	841	1 105	23 946	124 162
Oder-Spree	25	1 821	2 018	59 238	415 144
Ostprignitz-Ruppin	21	936	1 107	23 776	111 799
Potsdam-Mittelmark	35	1 630	1 908	48 683	229 780
Prignitz	14	564	760	14 800	81 177
Spree-Neiße	31	1 439	1 927	42 358	206 049
Teltow-Fläming	13	1 016	1 180	41 909	166 614
Uckermark	21	788	963	21 287	83 538
Land Brandenburg	333	16 255	20 592	476 795	2 345 639

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2004 bis 2013

11.23

Jahr	ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2004 ...	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	367 344	403 162	238 624
2005 ...	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006 ...	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007 ...	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008 ...	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2011 bis 2013

11.24

Am Ende des Vierteljahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2011									
1. Vj.	919 119	372 721	130 423	191 997	50 301	546 398	191 160	266 126	89 112
2. Vj.	950 725	392 614	141 311	203 993	47 310	558 111	174 339	293 211	90 561
3. Vj.	854 532	326 489	119 006	158 671	48 812	528 043	164 297	283 789	79 957
4. Vj.	719 220	310 671	134 895	128 252	47 524	408 549	136 081	205 032	67 436
2012									
1. Vj.	817 106	307 212	139 044	123 505	44 663	509 894	169 704	255 839	84 351
2. Vj.	846 884	328 728	148 822	125 825	54 081	518 156	157 045	267 068	94 043
3. Vj.	863 475	327 515	154 166	125 071	48 278	535 960	186 561	260 523	88 876
4. Vj.	779 680	353 591	155 642	149 803	48 146	426 089	122 473	233 581	70 035
2013									
1. Vj.	938 959	408 560	189 401	157 000	62 159	530 399	148 872	286 482	95 045
2. Vj.	948 505	403 431	202 171	146 219	55 041	545 074	163 791	283 274	98 009
3. Vj.	900 710	384 511	192 842	132 421	59 248	516 199	152 726	289 157	74 316
4. Vj.	826 470	353 480	154 422	127 518	71 540	472 990	140 529	250 332	82 129

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2013
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni		1 000	1 000 EUR		
2004	576	13 266	10 691	4 245	65 465	224 171
2005	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2013						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	376	5 220	4 019	1 831	28 885	116 548
20 bis 49	212	6 307	5 130	2 142	37 931	140 906
50 und mehr	36	2 568	2 030	819	16 792	72 157

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	441	10 471	8 251	3 459	61 982	249 439
Elektroinstallation	200	4 851	3 956	1 684	28 907	106 505
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	194	4 451	3 407	1 416	25 123	108 367
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	22	474	385	154	3 115	15 748
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	25	695	503	204	4 837	19 269
Sonstiger Ausbau	183	3 624	2 928	1 332	21 627	80 172
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	14	369	296	139	2 535	8 792
Bautischlerei und -schlosserei ..	31	566	422	289	3 220	11 010
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	46	797	620	289	5 140	21 057
Maler- und Lackierergewerbe ..	78	1 651	1 418	613	9 116	32 750
Glasergerbe	6	123	88	51	967	3 006
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	8	118	84	42	649	3 557
Insgesamt	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	28	557	447	197	2 751	11 658
Cottbus	17	381	316	136	2 164	10 489
Frankfurt (Oder)	20	512	417	164	3 249	13 617
Potsdam	26	669	512	217	4 484	16 579
Barnim	41	824	656	289	4 655	15 380
Dahme-Spreewald	44	923	716	306	5 445	18 510
Elbe-Elster	29	620	471	199	3 076	12 063
Havelland	32	661	534	225	4 022	14 235
Märkisch-Oderland	50	1 252	996	431	8 412	33 618
Oberhavel	35	817	667	282	4 709	22 045
Oberspreewald-Lausitz	34	832	651	292	4 970	17 533
Oder-Spree	55	1 295	1 039	449	7 633	27 808
Ostprignitz-Ruppin	31	614	478	222	3 560	12 191
Potsdam-Mittelmark	53	1 250	940	393	7 870	32 109
Prignitz	22	489	398	171	2 876	10 192
Spree-Neiße	33	699	580	245	3 686	13 356
Teltow-Fläming	40	869	678	286	5 175	29 423
Uckermark	34	831	683	285	4 873	18 805
Land Brandenburg	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

11.28

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
					1 000 EUR	
	Jahresdurchschnitt		1 000			
Bauinstallation	191	6 623	8 690	166 475	711 625	702 419
Elektroinstallation	86	3 187	4 247	7 918	303 553	298 132
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klimainstallation	85	2 899	3 726	70 410	333 589	330 147
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	11	278	367	7 978	49 074	48 997
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	8	259	351	8 769	25 409	25 143
Sonstiger Ausbau	66	1 994	2 793	50 043	223 796	212 424
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	247	314	5 157	20 583	17 742
Bautischlerei und -schlosserei ..	14	441	597	10 421	64 203	60 815
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	9	242	341	6 492	37 635	36 870
Maler- und Lackierergewerbe ..	31	924	1 292	21 600	78 557	77 822
Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	3	.	.	.	.	.
Insgesamt	256	8 616	11 483	216 518	935 421	914 842

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2004 bis 2013**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2004	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2013¹						
1. Vierteljahr	257	8 403	2 677	50 254	179 323	175 963
2. Vierteljahr	257	8 681	2 907	54 010	217 493	212 524
3. Vierteljahr	256	8 780	3 025	55 661	258 366	253 112
4. Vierteljahr	255	8 601	2 874	56 594	280 240	273 243

1 Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2013 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	291	390	6 751	28 678	28 052
Cottbus	5	216	287	4 928	28 536	27 964
Frankfurt (Oder)	8	317	354	8 479	44 608	44 535
Potsdam	10	421	582	11 352	52 664	52 310
Barnim	18	487	660	12 063	42 865	42 605
Dahme-Spreewald	18	545	715	13 539	60 451	59 161
Elbe-Elster	11	329	401	6 581	35 102	31 705
Havelland	13	403	510	10 148	42 808	42 234
Märkisch-Oderland	25	886	1 262	26 058	109 550	103 097
Oberhavel	13	455	607	11 725	52 245	52 083
Oberspreewald-Lausitz	15	502	692	13 017	42 037	40 379
Oder-Spree	23	813	1 132	18 347	67 091	66 515
Ostprignitz-Ruppin	13	364	523	8 586	35 020	33 465
Potsdam-Mittelmark	25	866	1 073	22 423	99 457	98 858
Prignitz	7	281	382	6 753	27 132	26 430
Spree-Neiße	15	426	578	9 871	34 635	34 339
Teltow-Fläming	13	442	589	11 902	77 874	77 246
Uckermark	16	573	746	13 997	54 668	53 864
Land Brandenburg	256	8 616	11 483	216 518	935 421	914 842

Ergebnisse des Vierteljahresberichtszeitraumes

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2013
nach Gewerbegruppen**

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	96,8	106,2
davon		
Bauhauptgewerbe	91,8	107,6
Ausbaugewerbe	99,8	112,7
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,0	108,8
Kraftfahrzeuggewerbe	100,1	96,6
Lebensmittelgewerbe	100,6	115,6
Gesundheitsgewerbe	88,5	104,6
Handwerke für den privaten Bedarf	90,6	103,0

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	390
	<i>Tabellen</i>	392
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	392
12.02	... im Gastgewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	393
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2013	
12.03	... nach Betriebsarten	394
12.04	... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	395
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Monaten und Herkunft der Gäste	396
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste	397

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \pm 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

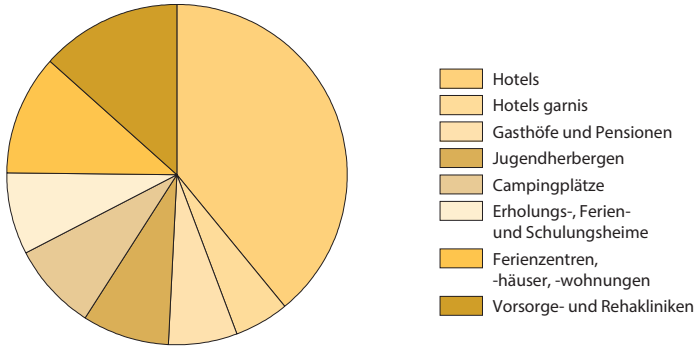
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

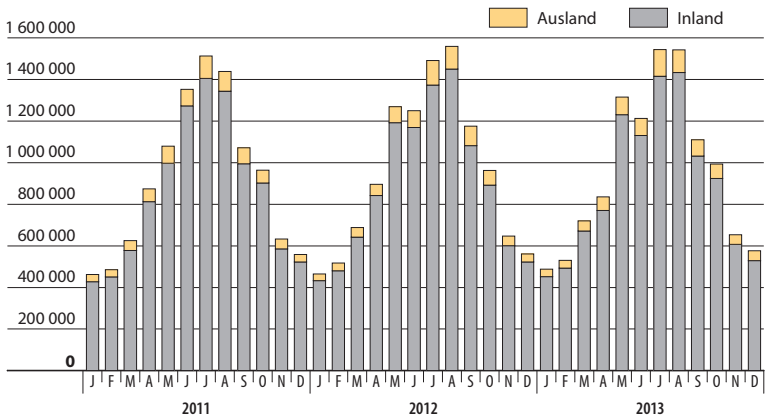
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2011 bis 2013 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2010 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	97,9	98,2	96,2	94,0	121,3	86,2	103,5	
Februar	93,5	96,2	96,6	87,9	86,3	86,2	101,0	
März	110,3	115,8	111,6	97,9	111,8	101,9	113,8	
April	114,5	110,1	123,3	105,8	174,0	109,7	122,0	
Mai	115,6	114,6	121,2	104,1	139,4	100,8	119,8	
Juni	106,4	107,6	113,0	96,5	111,4	103,5	113,7	
Juli	116,0	115,0	117,2	102,9	178,2	102,2	120,4	
August	115,6	116,9	113,0	102,3	165,1	97,7	122,4	
September	108,7	103,1	114,6	101,1	179,3	98,4	121,9	
Oktober	112,0	106,7	129,3	103,6	150,0	108,6	121,3	
November	116,3	114,0	127,0	107,7	148,9	106,7	121,4	
Dezember	124,8	123,1	135,2	112,8	156,0	93,4	111,8	
2013 ¹	111,0	110,1	116,5	101,4	143,5	99,6	116,1	
2012	106,8	106,4	115,3	99,5	119,5	102,5	120,8	
2011	102,9	103,6	103,5	100,4	109,1	106,3	115,2	
Beschäftigte								
Januar	101,3	99,9	103,9	97,5	107,3	103,7	105,1	
Februar	100,9	99,6	103,9	96,7	108,1	103,4	105,0	
März	101,7	100,6	104,8	97,3	107,0	103,7	105,2	
April	102,6	101,0	105,7	98,0	107,1	103,4	105,4	
Mai	103,8	101,6	105,9	98,1	108,4	103,0	105,6	
Juni	104,3	102,3	106,7	98,6	110,5	102,9	105,5	
Juli	103,6	101,3	106,3	98,6	113,2	102,6	106,5	
August	104,9	103,0	106,2	100,4	113,3	103,6	106,5	
September	104,9	103,4	107,2	99,5	112,2	103,7	106,6	
Oktober	105,0	103,5	105,7	99,7	114,3	103,7	106,3	
November	105,1	103,7	105,7	100,0	115,0	103,6	106,0	
Dezember	104,7	104,3	101,4	100,2	118,0	103,0	104,9	
2013 ¹	103,6	102,0	105,3	98,7	111,2	103,4	105,7	
2012	102,4	100,1	105,4	99,3	101,6	103,8	106,3	
2011	100,2	99,8	98,9	101,4	103,5	102,7	102,6	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen

2010 ± 100

Umsatz (nominal)

Januar	81,4	71,7	70,9	88,8	79,7	112,0
Februar	80,0	70,5	74,8	87,2	79,8	105,6
März	94,9	88,3	93,2	99,8	94,8	111,9
April	94,4	93,9	97,7	94,7	86,5	116,2
Mai	113,0	123,1	126,2	105,4	98,2	123,5
Juni	113,3	121,0	122,5	107,5	100,3	127,2
Juli	108,2	115,7	115,3	102,6	97,5	115,8
August	118,5	129,6	133,2	110,1	101,5	133,0
September	107,8	118,3	124,3	99,9	88,1	129,7
Oktober	98,5	98,4	105,8	98,5	87,1	126,7
November	89,6	79,9	87,6	96,9	83,0	130,6
Dezember	97,6	85,6	94,7	106,7	95,1	133,6
2013 ¹	99,8	99,7	103,8	99,8	91,0	122,1
2012	102,6	102,5	107,5	102,6	99,4	111,6
2011	99,6	99,3	103,1	99,8	99,9	100,4

Beschäftigte

Januar	96,3	99,5	100,2	94,6	91,6	100,6
Februar	99,1	98,5	99,3	99,6	98,8	101,7
März	98,5	103,6	103,3	95,7	92,7	101,7
April	100,1	107,9	106,1	95,8	92,6	103,1
Mai	102,7	109,8	107,5	98,8	96,1	104,5
Juni	102,6	110,9	108,6	98,0	94,7	105,6
Juli	101,1	108,0	105,6	97,3	93,3	105,6
August	102,1	112,1	110,2	96,6	91,7	106,6
September	102,7	110,7	109,0	98,2	94,0	107,0
Oktober	100,9	108,2	107,4	96,8	91,9	106,2
November	97,9	100,9	101,2	96,2	90,4	107,5
Dezember	98,4	100,4	101,7	97,3	92,5	106,6
2013 ¹	100,2	105,9	105,0	97,1	93,4	104,7
2012	100,2	104,8	103,9	97,8	95,3	103,4
2011	98,5	101,1	100,9	97,2	94,8	102,7

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2013 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	984	46 865	24 657	2 866 787	5 851 898	2,0
davon						
Hotels	445	33 225	17 886	2 250 625	4 502 719	2,0
Hotels garnis	97	4 941	2 543	292 346	598 569	2,0
Gasthöfe	201	4 032	2 018	152 847	307 783	2,0
Pensionen	241	4 667	2 210	170 969	442 827	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	675	37 461	•	1 340 334	5 668 543	4,2
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	118	10 919	•	322 437	953 090	3,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	96	8 656	•	259 398	893 842	3,4
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	268	13 432	•	403 460	1 319 199	3,3
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 454	•	64 270	1 543 365	24,0
Campingplätze	172	x	10 500	290 769	959 047	3,3
Insgesamt	1 659	84 326	•	4 207 121	11 520 441	2,7

1 Stand 31. Juli 2013

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2013 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	39	1 432	64 135	172 372	2,7
Cottbus	22	1 776	125 917	225 104	1,8
Frankfurt (Oder)	20	1 002	70 236	168 077	2,4
Potsdam	53	5 451	423 840	1 003 250	2,4
Barnim	100	6 016	233 552	809 290	3,5
Dahme-Spreewald	158	9 298	595 368	1 363 655	2,3
Elbe-Elster	64	1 875	50 990	217 376	4,3
Havelland	62	2 225	85 042	214 031	2,5
Märkisch-Oderland	107	4 957	209 265	764 299	3,7
Oberhavel	107	4 039	214 459	447 624	2,1
Oberspreewald-Lausitz	96	4 586	205 165	575 604	2,8
Oder-Spree	139	8 945	374 546	1 126 758	3,0
Ostprignitz-Ruppin	138	7 393	310 390	1 021 651	3,3
Potsdam-Mittelmark	144	7 548	382 147	1 084 755	2,8
Prignitz	72	2 489	106 653	244 057	2,3
Spree-Neiße	111	4 397	231 479	666 846	2,9
Teltow-Fläming	104	4 779	244 931	554 374	2,3
Uckermark	123	6 118	279 006	861 318	3,1
nach Reisegebieten					
Prignitz	88	2 970	125 972	288 321	2,3
Ruppiner Seenland	229	10 951	505 530	1 425 011	2,8
Uckermark	123	6 118	279 006	861 318	3,1
Barnimer Land	100	6 016	233 552	809 290	3,5
Seenland Oder-Spree	266	14 904	654 047	2 059 134	3,1
Dahme-Seengebiet	73	6 829	442 540	905 777	2,0
Spreewald	219	8 959	546 849	1 450 299	2,7
Niederlausitz	58	2 115	77 833	167 700	2,2
Elbe-Elster-Land	64	1 875	50 990	217 376	4,3
Fläming	170	8 572	452 385	1 127 388	2,5
Havelland	179	7 412	323 870	898 144	2,8
Potsdam, Stadt	53	5 451	423 840	1 003 250	2,4
Lausitzer Seenland	37	2 154	90 707	307 433	3,4

1 Stand 31. Juli 2013

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2013 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	182 407	165 455	16 952	487 895	452 291	35 604
Februar	199 469	182 409	17 060	530 858	493 098	37 760
März	267 977	247 287	20 690	720 285	671 723	48 562
April	313 085	285 954	27 131	835 936	770 542	65 394
Mai	498 432	463 180	35 252	1 315 358	1 230 247	85 111
Juni	456 596	421 136	35 460	1 212 358	1 130 100	82 258
Juli	485 323	434 617	50 706	1 543 577	1 415 524	128 053
August	535 605	490 549	45 056	1 541 831	1 433 630	108 201
September	425 694	391 642	34 052	1 109 492	1 032 027	77 465
Oktober	361 311	332 552	28 759	993 208	923 893	69 315
November	261 048	241 940	19 108	653 563	607 689	45 874
Dezember	220 174	199 832	20 342	576 080	529 050	47 030
2013	4 207 121	3 856 553	350 568	11 520 441	10 689 814	830 627
2012	4 173 064	3 826 160	346 904	11 480 860	10 679 182	801 678
2011	4 053 150	3 715 825	337 325	11 056 595	10 293 411	763 184
2010	3 883 504	3 545 439	338 065	10 690 086	9 934 906	755 180
2009	3 705 614	3 398 064	307 550	10 251 982	9 588 664	663 318
darunter Campingplätze						
Januar	173	162	11	416	385	31
Februar	77	76	1	268	266	2
März	1 567	1 434	133	5 252	4 455	797
April	6 788	6 062	726	18 982	17 003	1 979
Mai	50 776	47 735	3 041	158 364	148 184	10 180
Juni	37 914	33 513	4 401	105 785	94 374	11 411
Juli	82 854	71 988	10 866	285 219	255 767	29 452
August	74 676	66 781	7 895	260 185	238 019	22 166
September	22 309	20 300	2 009	72 947	67 363	5 584
Oktober	12 203	11 319	884	47 371	44 860	2 511
November	735	681	54	2 447	2 334	113
Dezember	697	645	52	1 811	1 696	115
2013	290 769	260 696	30 073	959 047	874 706	84 341
2012	293 865	264 033	29 832	945 854	865 373	80 481
2011	282 795	255 596	27 199	895 698	823 896	71 802
2010	257 467	230 694	26 773	803 262	732 833	70 429
2009	280 793	255 149	25 644	894 047	824 742	69 305

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Deutschland	3 856 553	0,8	10 689 814	0,1	92,8	2,8
Ausland	350 568	1,1	830 627	3,6	7,2	2,4
Europa	309 788	2,0	736 814	4,5	88,7	2,4
Belgien	8 460	-0,5	18 902	0,5	2,3	2,2
Bulgarien	836	-15,6	2 860	-32,4	0,3	3,4
Dänemark	20 206	-5,1	50 816	-0,5	6,1	2,5
Estland	1 917	15,5	3 094	-0,7	0,4	1,6
Finnland	3 018	-2,2	5 803	-8,8	0,7	1,9
Frankreich	10 923	-0,1	22 953	-5,5	2,8	2,1
Griechenland	828	-15,7	1 953	-34,3	0,2	2,4
Irland	1 530	-36,7	3 957	-14,0	0,5	2,6
Island	378	-42,3	730	-52,8	0,1	1,9
Italien	8 938	3,6	27 444	14,1	3,3	3,1
Kroatien	398	x	1 255	x	0,2	3,2
Lettland	3 059	23,7	4 752	-4,1	0,6	1,6
Litauen	5 369	-6,1	7 497	-1,6	0,9	1,4
Luxemburg	1 303	-22,3	3 036	-28,5	0,4	2,3
Malta	107	7,0	240	4,8	0,0	2,2
Niederlande	46 236	-2,0	119 023	-4,3	14,3	2,6
Norwegen	11 054	-8,5	20 724	-1,0	2,5	1,9
Österreich	14 761	1,5	31 057	-1,9	3,7	2,1
Polen	57 503	11,9	151 366	23,5	18,2	2,6
Portugal	943	-11,0	2 880	-16,2	0,3	3,1
Rumänien	1 944	-5,0	14 560	70,8	1,8	7,5
Russische Föderation	14 974	25,4	28 923	19,6	3,5	1,9
Schweden	20 493	-4,1	33 808	-0,9	4,1	1,6
Schweiz	21 509	14,9	51 306	30,9	6,2	2,4
Slowakische Republik	1 921	4,9	4 661	-23,3	0,6	2,4
Slowenien	880	-2,5	2 367	-56,0	0,3	2,7
Spanien	4 157	-33,0	10 706	-30,7	1,3	2,6
Tschechische Republik	14 516	-4,9	29 296	-5,4	3,5	2,0
Türkei	1 282	45,5	6 978	162,5	0,8	5,4
Ukraine	3 025	25,4	10 019	31,6	1,2	3,3
Ungarn	2 457	-24,1	7 936	-46,6	1,0	3,2
Vereinigtes Königreich	19 046	5,2	42 259	4,3	5,1	2,2
Zypern	145	33,0	459	24,7	0,1	3,2
sonstige europäische Länder	5 672	6,6	13 194	-5,2	1,6	2,3

Anmerkung siehe Seite 398

12.06

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2013 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Übernachtungen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage			
Afrika	1 342	- 1,3	4 513	10,9	0,5	3,4				
Südafrika	235	- 42,5	683	- 52,5	0,1	2,9				
sonstige afrikanische Länder	1 107	16,5	3 830	45,5	0,5	3,5				
Asien	10 298	- 6,6	26 122	- 4,9	3,1	2,5				
Arabische Golfstaaten	537	- 9,0	2 092	49,9	0,3	3,9				
China und Hongkong	3 376	- 6,3	7 796	- 19,0	0,9	2,3				
Indien	526	16,9	1 881	13,4	0,2	3,6				
Israel	1 497	3,2	3 709	6,2	0,4	2,5				
Japan	1 347	- 41,4	3 403	- 25,5	0,4	2,5				
Korea, Republik	553	47,1	970	22,6	0,1	1,8				
Taiwan	281	59,7	609	47,8	0,1	2,2				
sonstige asiatische Länder	2 181	4,8	5 662	2,7	0,7	2,6				
Amerika	10 634	- 1,4	28 858	- 3,1	3,5	2,7				
Kanada	1 311	- 12,0	3 474	- 7,0	0,4	2,6				
Vereinigte Staaten	7 129	- 4,8	17 761	- 6,9	2,1	2,5				
Mittelamerika und Karibik	489	25,1	1 339	58,8	0,2	2,7				
Brasilien	911	61,8	4 050	8,4	0,5	4,4				
sonstige südamerikanische Länder	794	- 6,8	2 234	- 5,7	0,3	2,8				
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 105	15,4	4 910	18,3	0,6	2,3				
Ohne Angabe des Wohnsitzes	16 401	- 9,9	29 410	- 6,1	3,5	1,8				
Insgesamt	4 207 121	0,8	11 520 441	0,3	100,0	2,7				

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

	<i>Vorbemerkungen</i>	400
	<i>Tabellen</i>	401
└ Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2004 bis 2013.....	401
	13.02 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	402
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013	403
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013 nach dem Alter	403
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2006 bis 2013 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	404
	13.06 ... 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	405
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2013 nach Verwaltungsbezirken	406
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2014 nach Verwaltungsbezirken	407
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2013	408
└ Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2013 nach Monaten	409
└ Binnenschifffahrt	13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2013 nach Güterabteilungen	410

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2004 bis 2013

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2004	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802

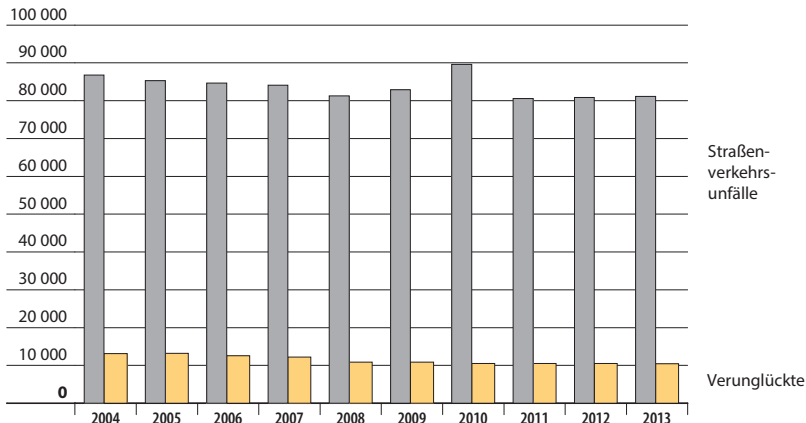
13.01

2013 nach Monaten

Januar	6 519	507	393	36	5 583	662	20	182	460
Februar	6 011	459	452	23	5 077	603	10	159	434
März	7 067	515	453	37	6 062	661	9	141	511
April	6 262	570	207	39	5 446	738	10	174	554
Mai	7 178	752	198	40	6 188	950	10	206	734
Juni	6 806	813	239	45	5 709	1 004	14	232	758
Juli	6 581	826	192	48	5 515	1 044	19	240	785
August	7 053	931	202	39	5 881	1 224	22	312	890
September	6 763	813	242	42	5 666	1 043	18	222	803
Oktober	6 998	752	219	29	5 998	922	17	216	689
November	7 050	636	232	48	6 134	785	11	195	579
Dezember	6 877	651	345	34	5 847	823	10	208	605

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 bis 2013



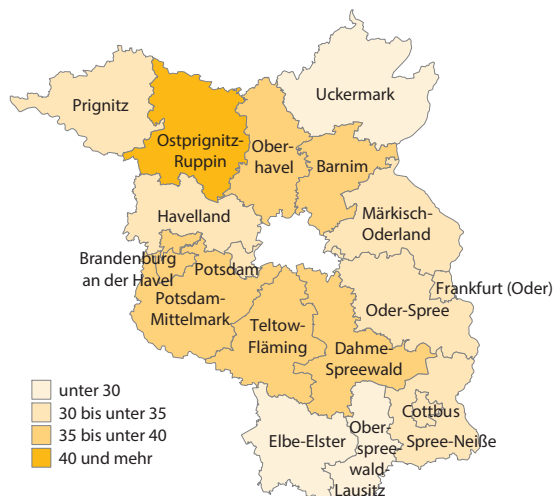
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2013 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 265	273	68	17	1 907	335	2	62	271
Cottbus	3 133	296	122	22	2 693	348	3	54	291
Frankfurt (Oder)	2 050	174	39	11	1 826	218	3	47	168
Potsdam	5 741	544	179	32	4 986	633	2	52	579
Barnim	5 825	657	251	28	4 889	906	14	186	706
Dahme-Spreewald	6 094	634	272	44	5 144	820	20	168	632
Elbe-Elster	2 984	265	128	22	2 569	327	6	88	233
Havelland	4 623	523	208	23	3 869	661	11	165	485
Märkisch-Oderland	6 023	578	226	31	5 188	766	13	187	566
Oberhavel	6 409	706	267	25	5 411	912	9	196	707
Oberspreewald-Lausitz	3 478	325	187	26	2 940	397	12	105	280
Oder-Spree	5 586	551	191	48	4 796	669	7	180	482
Ostprignitz-Ruppin	3 882	401	155	21	3 305	547	7	217	323
Potsdam-Mittelmark	7 536	763	394	37	6 342	1 007	22	236	749
Prignitz	2 723	256	109	7	2 351	324	5	112	207
Spree-Neiße	3 852	354	170	17	3 311	434	8	106	320
Teltow-Fläming	4 846	569	250	25	4 002	697	12	183	502
Uckermark	4 115	356	158	24	3 577	458	14	143	301
Land Brandenburg	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2013



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	20 943	1 564	15 223	269	3 601	11 353	5 720
Führer von Kraftfahrzeugen ..	17 262	1 276	11 678	221	2 801	8 656	5 584
davon von							
Motorzweirädern	1 042	30	978	29	333	616	64
Personenkraftwagen	14 065	1 062	9 332	140	2 046	7 146	4 733
Bussen	118	8	94	1	24	69	24
Güterkraftfahrzeugen	1 890	166	1 170	47	367	756	720
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	55	3	39	2	16	21	16
übrigen Kraftfahrzeugen	92	7	65	2	15	48	27
Führer von Fahrrädern	2 618	105	2 610	21	576	2 013	8
Fußgänger	803	13	801	24	197	580	2
sonstige Verkehrsteilnehmer	260	170	134	3	27	104	126

13.03

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2013 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	527	317	1 552	4 736	5 128	1 280	920
Führer von Kraftfahrzeugen ..	5	121	1 331	4 030	4 129	901	594
davon von							
Motorzweirädern	1	111	167	323	292	45	21
Personenkraftwagen	3	8	1 068	3 134	3 245	833	566
Bussen	-	-	5	28	50	3	-
Güterkraftfahrzeugen	1	-	76	516	498	19	1
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	-	2	7	7	21	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	8	22	23	-	6
Führer von Fahrrädern	345	152	167	557	768	293	220
Fußgänger	174	43	52	132	197	85	102
sonstige Verkehrsteilnehmer	3	1	2	17	34	1	4

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2006 bis 2013 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verunglückte insgesamt	12 591	12 191	10 891	10 896	10 510	10 512	10 493	10 459
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	8 978	8 602	7 476	7 555	7 670	7 163	7 251	7 260
davon von								
Motorzweirädern	1 356	1 338	1 099	1 042	1 051	1 096	1 017	972
Personenkraftwagen	6 958	6 610	5 819	5 939	5 935	5 472	5 632	5 742
Bussen	104	128	103	131	160	98	121	73
Güterkraftfahrzeugen	497	487	415	414	486	433	427	430
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	6	7	11	6	6	12	9	14
übrigen Kraftfahrzeugen	57	32	29	23	32	52	45	29
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 793	2 823	2 627	2 518	2 115	2 556	2 481	2 396
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	14	23	32	45	23	52	31	27
Fußgänger	799	731	746	766	690	728	717	760
andere Personen	7	12	10	12	12	13	13	16
Getötete insgesamt	262	264	222	202	192	187	166	170
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	217	211	170	158	166	146	125	127
davon von								
Motorzweirädern	36	28	37	35	26	27	22	26
Personenkraftwagen	156	160	115	105	119	102	85	91
Bussen	-	4	-	-	14	-	-	-
Güterkraftfahrzeugen	24	19	18	18	6	16	17	8
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	-	-	-	-	-	1	1
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	1	1	-	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	26	25	22	20	19	23	18	21
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	-	-	1	1	-	-	-
Fußgänger	18	28	30	22	5	18	22	22
andere Personen	-	-	-	1	1	-	1	-
Verletzte insgesamt	12 329	11 927	10 669	10 694	10 318	10 325	10 327	10 289
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	8 761	8 391	7 306	7 397	7 504	7 017	7 126	7 133
davon von								
Motorzweirädern	1 320	1 310	1 062	1 007	1 025	1 069	995	946
Personenkraftwagen	6 802	6 450	5 704	5 834	5 816	5 370	5 547	5 651
Bussen	104	124	103	131	146	98	121	73
Güterkraftfahrzeugen	473	468	397	396	480	417	410	422
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	5	7	11	6	6	12	8	13
übrigen Kraftfahrzeugen	57	32	29	23	31	51	45	28
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 767	2 798	2 605	2 498	2 096	2 533	2 463	2 375
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	13	23	32	44	22	52	31	27
Fußgänger	781	703	716	744	685	710	695	738
andere Personen	7	12	10	11	11	13	12	16

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraft- fahr- zeugen	darunter				
			Motor- zwei- rädern	Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt	10 459	7 260	972	5 742	546	2 396	760
unter 6	242	196	–	186	10	18	27
6 bis unter 10	262	120	5	113	2	72	69
10 bis unter 15	454	137	7	115	15	244	72
15 bis unter 18	395	211	115	92	4	142	41
18 bis unter 21	519	431	79	336	16	65	22
21 bis unter 25	766	649	93	517	39	85	30
25 bis unter 35	1 791	1 432	176	1 123	133	271	81
35 bis unter 45	1 295	1 006	147	766	93	247	40
45 bis unter 55	1 793	1 306	197	986	123	373	106
55 bis unter 65	1 274	828	84	670	74	357	83
65 bis unter 75	889	521	44	460	17	282	83
75 und mehr	734	413	22	372	19	212	100
ohne Angabe	45	10	3	6	1	28	6
Getötete	170	127	26	91	10	21	22
unter 6	–	–	–	–	–	–	–
6 bis unter 10	1	1	–	1	–	–	–
10 bis unter 15	3	1	–	1	–	2	–
15 bis unter 18	2	2	1	1	–	–	–
18 bis unter 21	5	4	–	4	–	1	–
21 bis unter 25	6	5	–	5	–	1	–
25 bis unter 35	38	33	8	21	4	1	4
35 bis unter 45	16	13	2	10	1	2	1
45 bis unter 55	26	18	6	9	3	3	5
55 bis unter 65	20	17	4	12	1	1	2
65 bis unter 75	19	11	2	9	–	5	3
75 und mehr	34	22	3	18	1	5	7
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	10 289	7 133	946	5 651	536	2 375	738
unter 6	242	196	–	186	10	18	27
6 bis unter 10	261	119	5	112	2	72	69
10 bis unter 15	451	136	7	114	15	242	72
15 bis unter 18	393	209	114	91	4	142	41
18 bis unter 21	514	427	79	332	16	64	22
21 bis unter 25	760	644	93	512	39	84	30
25 bis unter 35	1 753	1 399	168	1 102	129	270	77
35 bis unter 45	1 279	993	145	756	92	245	39
45 bis unter 55	1 767	1 288	191	977	120	370	101
55 bis unter 65	1 254	811	80	658	73	356	81
65 bis unter 75	870	510	42	451	17	277	80
75 und mehr	700	391	19	354	18	207	93
ohne Angabe	45	10	3	6	1	28	6

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2013 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹	
2004	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
Brandenburg an der Havel	2 192	66	1 838	–	229	45	14	197
Cottbus	2 856	88	2 363	4	325	56	20	291
Frankfurt (Oder)	1 911	56	1 481	2	343	25	4	118
Potsdam	4 619	232	3 893	10	427	36	21	346
Barnim	4 724	225	3 833	4	519	126	17	709
Dahme-Spreewald	4 835	217	3 752	6	555	271	34	676
Elbe-Elster	2 855	156	2 229	3	255	191	21	390
Havelland	4 101	235	3 150	3	505	140	68	720
Märkisch-Oderland	4 785	258	3 809	12	516	153	37	675
Oberhavel	4 716	315	3 651	–	574	158	18	891
Oberspreewald-Lausitz	3 028	96	2 454	2	323	137	16	428
Oder-Spree	5 021	252	4 051	6	505	186	21	688
Ostprignitz-Ruppin	2 667	87	2 002	5	320	222	31	656
Potsdam-Mittelmark	6 632	323	5 376	11	678	185	59	738
Prignitz	1 962	100	1 439	9	261	129	24	349
Spree-Neiße	2 914	162	2 184	8	383	147	30	570
Teltow-Fläming	5 464	382	4 132	7	605	207	131	733
Uckermark	3 926	160	3 154	7	339	237	29	543

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2014
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen ³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ³		
2005	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
Brandenburg an der Havel	38 087	2 036	32 921	32	2 570	322	206	5 304
Cottbus	54 691	2 709	47 490	100	3 454	583	355	6 728
Frankfurt (Oder)	32 852	1 699	27 982	40	2 573	370	188	3 301
Potsdam	77 358	4 352	67 631	322	4 282	415	356	9 775
Barnim	115 494	8 985	95 543	178	8 269	1 942	577	19 450
Dahme-Spreewald	114 045	7 971	92 913	187	8 714	3 461	799	22 107
Elbe-Elster	78 016	4 936	62 803	136	5 443	4 089	609	15 840
Havelland	102 206	7 920	84 046	41	7 520	2 010	669	17 969
Märkisch-Oderland	130 378	9 731	106 818	127	9 457	3 269	976	22 156
Oberhavel	134 336	10 433	111 032	126	9 592	2 462	691	22 655
Oberspreewald-Lausitz	78 305	4 630	65 279	109	5 187	2 497	603	14 987
Oder-Spree	121 818	7 792	101 375	128	8 656	3 071	796	21 246
Ostprignitz-Ruppin	69 548	4 479	55 626	127	5 705	2 946	665	17 097
Potsdam-Mittelmark	143 109	10 095	117 047	173	10 800	3 991	1 003	23 562
Prignitz	55 849	3 148	44 181	95	4 520	3 343	562	13 081
Spree-Neiße	86 216	5 392	70 627	97	6 320	3 052	728	17 727
Teltow-Fläming	114 814	8 699	92 959	155	8 936	3 063	1 002	19 241
Uckermark	82 460	5 185	67 042	165	5 612	3 700	756	16 250

1 Ab 1. März 2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

2 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

3 Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

13.08

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2013

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 005	- 1,1	138 702	3,4	3
Omnibussen	21	96 679	5,9	1 136 994	2,4	12
Insgesamt	24	134 249	2,6	1 275 696	1,6	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 005	- 1,1	138 702	3,4	3
Omnibussen	17	92 300	5,8	1 086 608	2,3	12
Insgesamt	20	129 871	2,9	1 225 310	2,4	9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	1	3 330	2,4	34 800	2,4	11
Insgesamt	1	3 330	2,4	34 800	2,4	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	3	1 048	23,5	15 506	17,2	15
Insgesamt	3	1 048	23,5	15 506	17,2	15

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2013 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
Insgesamt					
Januar	16 016	1 626 450	825 541	800 909	2 715
Februar	15 683	1 693 778	851 371	842 407	2 637
März	18 032	2 082 669	1 045 710	1 036 959	3 305
April	18 985	2 178 088	1 071 850	1 106 238	3 025
Mai	19 966	2 333 666	1 166 735	1 166 931	3 160
Juni	20 543	2 470 558	1 272 073	1 198 485	3 741
Juli	20 295	2 498 715	1 222 535	1 276 180	3 581
August	19 589	2 377 406	1 183 395	1 194 011	3 225
September	20 901	2 537 708	1 288 276	1 249 432	3 871
Oktober	20 901	2 516 856	1 214 999	1 301 857	4 128
November	18 547	2 041 477	1 009 621	1 031 856	3 776
Dezember	16 934	1 932 817	967 026	965 791	3 543
2013	226 392	26 290 188	13 119 132	13 171 056	40 708
2012	228 384	25 231 695	12 586 765	12 644 930	37 365
Berlin-Tegel					
2013	168 500	19 576 465	9 770 209	9 806 256	33 324
2012	163 721	18 148 767	9 040 008	9 108 759	31 033
Schönefeld					
2013	57 892	6 713 723	3 348 923	3 364 800	7 384
2012	64 663	7 082 928	3 546 757	3 536 171	6 332

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² ohne Transitverkehr

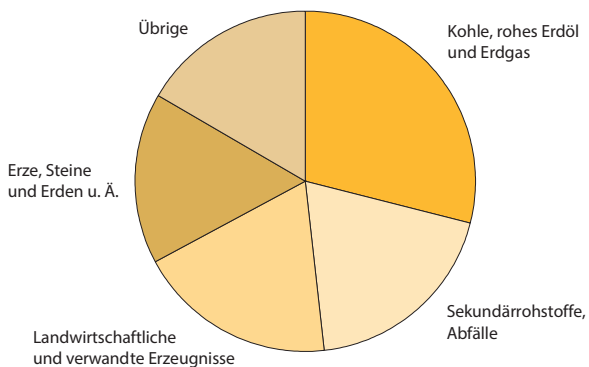
→ Jahrbuch Berlin: 13.17

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2013
nach Güterabteilungen**

13.11

Güterabteilung	2011	2012	2013
	1 000 t		
Insgesamt	4 124	4 261	4 422
davon			
Güterempfang	1 239	1 134	1 428
Güterversand	2 886	3 128	2 994
davon nach Güterabteilungen			
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	582	641	837
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 391	1 404	1 280
Erze, Steine und Erden u. Ä.	553	662	718
Nahrungs- und Genussmittel	45	48	33
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	20	8	15
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	22	3	-
Chemische Erzeugnisse etc.	82	65	71
Sonstige Mineralölerzeugnisse	257	190	205
Metalle und Metallerzeugnisse	449	526	409
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0	1	0
Fahrzeuge	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	723	714	853
Post, Pakete	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	-	0	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-
Sammelgut	-	-	-
Gutart unbekannt	0	-	-
Sonstige Güter a.n.g.	0	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

Güterumschlag 2013 nach ausgewählten Güterabteilungen

Dienstleistungen

	<i>Vorbemerkungen</i>	412
	<i>Tabellen</i>	414
14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	414

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2012** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt:

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2 703	44 261	3 826 222	2 240 995
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 903	21 036	1 700 142	973 580
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr zu Lande (ohne Taxis)	739	7 568	442 850	234 697
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 149	12 937	1 159 273	672 275
50	Schifffahrt	99	506	43 219	18 517
51	Luftfahrt	26	903	380 258	252 407
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	321	9 732	1 528 207	925 601
52.1	Lagerei	20	425	53 634	35 407
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	301	9 308	1 474 573	890 193
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	354	12 083	174 396	70 890
J	Information und Kommunikation	1 661	9 195	1 103 952	487 246
58	Verlagswesen	92	2 218	279 713	160 876
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	86	2 188	278 405	160 473
58.2	Verlegen von Software	6	30	1 308	403
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	126	736	73 436	46 647
60	Rundfunkveranstalter	11	137	17 537	9 517
61	Telekommunikation	42	380	168 032	28 636
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 157	4 472	375 398	155 628
63	Informationsdienstleistungen	232	1 252	189 837	85 942
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 012	8 609	3 153 881	723 357
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien	1 024	4 702	2 722 335	570 227
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	9 132	32 327	2 700 629	1 207 968
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 194	8 534	400 933	98 178
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 335	3 682	324 337	135 436
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 558	13 738	1 408 513	679 583
72	Forschung und Entwicklung	181	1 613	149 478	56 724
73	Werbung und Marktforschung	589	1 502	138 035	83 934
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	903	1 947	202 344	120 509
75	Veterinärwesen	372	1 312	76 989	33 605

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 704	59 704	2 684 053	1 027 401
77	Vermietung beweglicher Sachen	473	2 120	389 255	138 363
77.1	Vermietung von Kraftwagen	74	259	29 487	16 707
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	274	1 226	270 898	93 490
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	144	11 793	290 880	26 460
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	271	1 003	76 224	51 572
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	166	5 985	175 426	42 218
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 414	26 135	926 752	341 015
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	867	17 485	437 919	107 011
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	847	5 506	321 020	149 753
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 237	12 669	825 515	427 772
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	332	842	55 605	28 514

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2012 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30. September 2012

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	418
	<i>Tabellen</i>	419
15.01	Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	419
15.02	Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	420

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1000 Euro.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

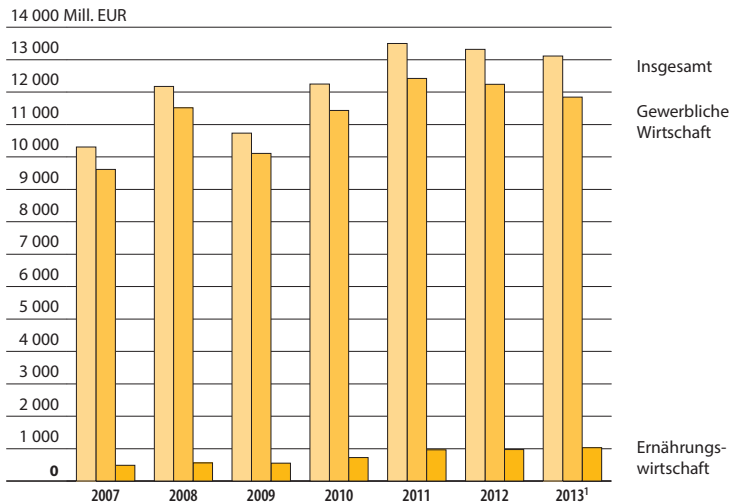
Ausfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2012		2013 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 633 725	13 315 516	9 155 358	13 112 687
Ernährungswirtschaft	1 134 056	975 792	1 154 379	1 031 484
Lebende Tiere	17 580	39 139	16 969	33 994
Nahrungsmittel	1 108 630	907 389	1 128 560	959 124
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	176 174	329 273	185 188	327 899
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	932 456	578 116	943 373	631 225
Genussmittel	7 846	29 264	8 849	38 366
Gewerbliche Wirtschaft	8 457 259	12 243 917	7 894 286	11 848 766
Rohstoffe	1 134 495	125 888	805 526	107 628
Halbwaren	2 237 782	1 083 524	2 315 296	993 345
Fertigwaren	5 084 982	11 034 505	4 773 464	10 747 793
Vorerzeugnisse	4 076 345	3 248 602	3 940 772	3 235 697
Enderzeugnisse	1 008 637	7 785 902	832 693	7 512 097

15.01

- 1 vorläufige Ergebnisse
- 2 einschließlich Zuschätzungen
- Jahrbuch Berlin: 15.01

Ausfuhr 2007 bis 2013 nach Warengruppen



- 1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2012 und 2013 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

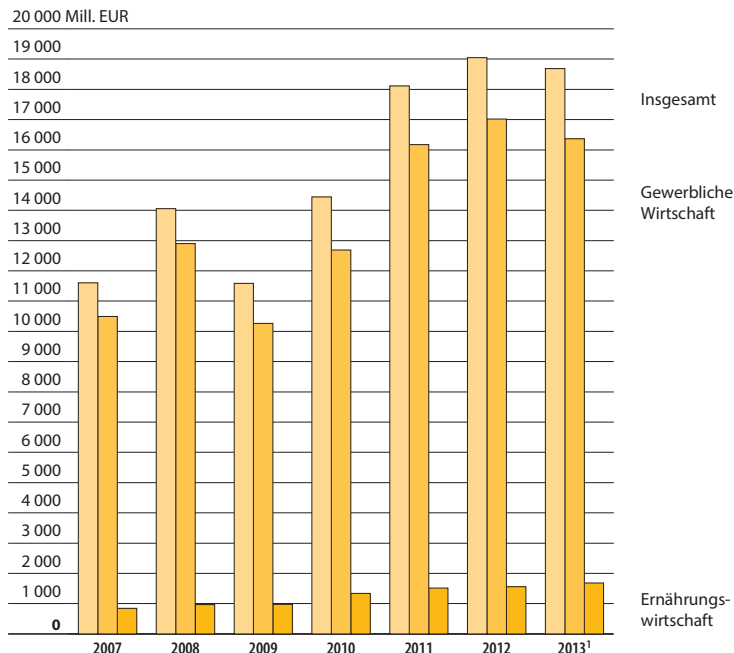
Warengruppe Warenuntergruppe	2012		2013 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	23 685 485	19 046 163	23 448 195	18 686 606
Ernährungswirtschaft	1 575 220	1 556 671	1 566 658	1 680 374
Lebende Tiere	1 737	6 829	1 317	4 992
Nahrungsmittel	1 511 624	1 374 414	1 459 187	1 458 000
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	186 305	478 694	131 903	474 876
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 325 318	895 720	1 327 285	983 124
Genussmittel	61 860	175 428	106 153	217 382
Gewerbliche Wirtschaft	21 930 409	17 020 504	21 522 589	16 363 972
Rohstoffe	17 527 557	7 845 831	16 925 773	6 917 809
Halbwaren	2 476 372	1 061 943	2 543 205	1 061 129
Fertigwaren	1 926 480	8 112 729	2 053 611	8 385 034
Vorerzeugnisse	1 159 344	1 646 721	1 246 551	1 579 584
Enderzeugnisse	767 136	6 466 008	807 060	6 805 450

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2007 bis 2013 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

	<i>Vorbemerkungen</i>	422
	<i>Tabellen</i>	424
└ Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2000 bis 2013	424
	Gewerbean- und -abmeldungen 2013	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	424
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	425
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2013	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	426
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2013	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	427
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2013	
	nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	428
└ Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2000 bis 2013	429
	Insolvenzverfahren 2013	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	430
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	431
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen	
	und Alter der Unternehmen	432
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	433
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	436
└ Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit Umsatz 2011	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	437
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	438

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2011 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2013 auf den 31. Mai 2013 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

Restschuldbefreiung

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

Personengesellschaft

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

Kapitalgesellschaften

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.

Rechtliche Einheiten/Unternehmen

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

Örtliche Einheit/Betrieb

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

Steuerbarer Umsatz

Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Wirtschaftliche Inaktivität

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtsspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2000 bis 2013

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2000 ...	22 407	18 964	19 882	16 126	6 785	3 408
2001 ...	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002 ...	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003 ...	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004 ...	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005 ...	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006 ...	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007 ...	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008 ...	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514	x	x
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

3 ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2013 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Brandenburg an der Havel	434	343	42	428	362	40
Cottbus	682	594	54	735	623	58
Frankfurt (Oder)	567	506	25	508	441	19
Potsdam	1 359	1 131	19	1 213	980	33
Barnim	1 430	1 108	81	1 462	1 165	75
Dahme-Spreewald	1 518	1 088	97	1 526	1 168	104
Elbe-Elster	577	440	49	557	479	35
Havelland	1 159	897	53	1 105	885	55
Märkisch-Oderland	1 493	1 112	108	1 532	1 207	102
Oberhavel	1 711	1 290	92	1 567	1 251	68
Oberspreewald-Lausitz	530	414	55	600	501	46
Oder-Spree	1 263	991	72	1 261	1 049	77
Ostprignitz-Ruppin	566	437	65	591	491	53
Potsdam-Mittelmark	1 659	1 197	121	1 678	1 268	113
Prignitz	497	430	33	466	403	30
Spree-Neiße	797	630	97	826	681	79
Teltow-Fläming	1 400	1 066	63	1 247	1 039	50
Uckermark	688	579	40	717	617	37
Land Brandenburg	18 330	14 253	1 166	18 019	14 610	1 074

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbe- und -abmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	185	153	10	141	113	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	1	7	4	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	471	342	59	430	333	42
D	Energieversorgung	394	317	14	144	110	15
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26	16	3	64	54	1
F	Baugewerbe	2 397	1 768	114	2 515	1 999	140
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 140	3 268	347	4 359	3 596	334
H	Verkehr und Lagerei	554	409	34	723	600	30
I	Gastgewerbe	1 407	1 055	315	1 543	1 276	233
J	Information und Kommunikation	668	478	8	566	425	20
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	724	514	9	1 078	896	14
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	534	366	16	443	294	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 585	1 231	40	1 346	1 034	37
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 587	2 098	65	2 479	2 079	71
P	Erziehung und Unterricht	301	252	18	242	191	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	238	207	6	173	141	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	375	301	18	263	211	15
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 741	1 477	89	1 503	1 254	71
A-S	Insgesamt	18 330	14 253	1 166	18 019	14 610	1 074

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	185	153	153	18	12	6	135	22	10
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	3	1	1	1	-	1	-	1	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	471	342	341	162	109	53	179	70	59
D	Energieversorgung	394	317	315	173	113	60	142	63	14
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	26	16	16	9	5	4	7	7	3
F	Baugewerbe	2 397	1 768	1 760	638	587	51	1 122	515	114
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 140	3 268	3 208	1 063	441	622	2 145	525	347
H	Verkehr und Lagerei ..	554	409	405	130	74	56	275	111	34
I	Gastgewerbe	1 407	1 055	1 048	447	284	163	601	37	315
J	Information und Kommunikation	668	478	477	127	89	38	350	182	8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	724	514	512	132	93	39	380	201	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	534	366	361	179	150	29	182	152	16
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 585	1 231	1 220	331	256	75	889	314	40
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 587	2 098	2 084	323	199	124	1 761	424	65
P	Erziehung und Unterricht	301	252	250	67	31	36	183	31	18
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	238	207	204	48	30	18	156	25	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	375	301	301	42	28	14	259	56	18
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 741	1 477	1 474	240	144	96	1 234	175	89
A-S	Insgesamt	18 330	14 253	14 130	4 130	2 645	1 485	10 000	2 911	1 166

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2013
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	141	113	112	25	19	6	87	22	6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	7	4	4	4	2	2	-	1	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	430	333	331	153	108	45	178	55	42
D	Energieversorgung	144	110	108	53	46	7	55	19	15
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	64	54	53	34	19	15	19	9	1
F	Baugewerbe	2 515	1 999	1 990	443	390	53	1 547	376	140
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 359	3 596	3 517	1 192	536	656	2 325	429	334
H	Verkehr und Lagerei ..	723	600	596	186	131	55	410	93	30
I	Gastgewerbe	1 543	1 276	1 261	515	350	165	746	34	233
J	Information und Kommunikation	566	425	419	86	61	25	333	121	20
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 078	896	886	127	62	65	759	168	14
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	443	294	283	122	93	29	161	129	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 346	1 034	1 023	247	176	71	776	275	37
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 479	2 079	2 054	339	221	118	1 715	329	71
P	Erziehung und Unterricht	242	191	189	66	30	36	123	34	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	173	141	139	27	18	9	112	26	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	263	211	211	32	20	12	179	37	15
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 503	1 254	1 251	179	99	80	1 072	178	71
A-S	Insgesamt	18 019	14 610	14 427	3 830	2 381	1 449	10 597	2 335	1 074

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2013 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	434	17	47	113	11	54	16	29	6	35	44
Cottbus	682	21	49	172	15	58	37	28	13	58	84
Frankfurt (Oder)	567	10	108	129	13	30	10	21	5	33	64
Potsdam	1 359	25	114	273	18	106	111	45	55	193	213
Barnim	1 430	36	219	325	37	88	34	36	36	135	210
Dahme-Spreewald	1 518	29	184	302	73	103	45	73	85	146	254
Elbe-Elster	577	20	46	152	16	50	6	24	7	37	67
Havelland	1 159	26	182	255	31	69	53	46	23	100	191
Märkisch-Oderland	1 493	36	215	327	33	117	43	47	33	119	224
Oberhavel	1 711	37	254	372	71	123	63	76	50	143	269
Oberspreewald-Lausitz	530	16	50	145	16	65	8	30	11	30	58
Oder-Spree	1 263	31	147	261	32	93	57	51	33	103	190
Ostprignitz-Ruppin	566	21	60	146	22	69	16	25	14	33	63
Potsdam-Mittelmark	1 659	43	198	372	57	112	70	62	54	163	257
Prignitz	497	24	84	99	12	52	13	25	11	29	42
Spree-Neiße	797	20	194	203	27	71	16	22	12	47	82
Teltow-Fläming	1 400	32	166	314	47	85	49	55	77	143	205
Uckermark	688	27	80	180	23	62	21	29	9	38	70
Land Brandenburg	18 330	471	2 397	4 140	554	1 407	668	724	534	1 585	2 587
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	428	15	52	115	19	48	10	32	8	24	67
Cottbus	735	22	66	165	17	77	20	112	10	54	82
Frankfurt (Oder)	508	9	88	120	10	36	11	27	9	42	63
Potsdam	1 213	16	131	263	47	87	90	53	38	131	194
Barnim	1 462	35	231	352	61	103	35	74	37	106	200
Dahme-Spreewald	1 526	31	189	326	66	140	50	74	66	135	255
Elbe-Elster	557	22	54	171	19	45	15	44	10	21	47
Havelland	1 105	23	168	281	42	73	37	46	31	94	176
Märkisch-Oderland	1 532	21	246	347	58	121	40	71	34	114	231
Oberhavel	1 567	32	260	383	60	102	62	93	44	116	212
Oberspreewald-Lausitz	600	17	48	169	21	78	17	42	18	35	63
Oder-Spree	1 261	24	148	328	54	120	31	66	21	88	172
Ostprignitz-Ruppin	591	23	63	158	15	86	13	45	9	33	62
Potsdam-Mittelmark	1 678	43	239	366	70	130	63	117	52	152	234
Prignitz	466	20	70	103	28	51	6	25	10	24	52
Spree-Neiße	826	18	182	209	28	80	23	52	7	45	100
Teltow-Fläming	1 247	38	193	294	75	80	28	58	30	94	184
Uckermark	717	21	87	209	33	86	15	47	9	38	85
Land Brandenburg	18 019	430	2 515	4 359	723	1 543	566	1 078	443	1 346	2 479

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 2000 bis 2013

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2000	1 869	686	1 175	8	802 951
2001	2 091	862	1 196	33	994 934
2002	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006	6 020	5 456	496	68	947 269
2007	6 776	6 366	353	57	904 787
2008	5 980	5 645	281	54	824 457
2009	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010	6 130	5 797	272	61	784 172
2011	5 759	5 497	231	31	904 562
2012	5 325	5 037	243	45	809 891
2013	4 972	4 727	209	36	603 118
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2000	1 511	501	1 010	–	713 310
2001	1 522	522	1 000	–	848 723
2002	1 592	752	840	x	1 147 453
2003	1 195	544	651	x	1 104 604
2004	1 259	705	554	x	890 716
2005	1 242	724	518	x	662 803
2006	940	596	344	x	394 811
2007	801	569	232	x	344 596
2008	710	520	190	x	349 834
2009	754	545	209	x	721 028
2010	676	511	165	x	331 156
2011	629	499	130	x	459 707
2012	608	446	162	x	435 024
2013	584	444	140	x	288 709
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldner					
2000	358	185	165	8	89 641
2001	569	340	196	33	146 211
2002	1 684	1 436	220	28	363 933
2003	2 183	1 929	221	33	471 776
2004	2 926	2 717	164	45	616 938
2005	3 661	3 464	139	58	485 873
2006	5 080	4 860	152	68	552 457
2007	5 975	5 797	121	57	560 191
2008	5 270	5 125	91	54	474 622
2009	5 533	5 383	97	53	415 533
2010	5 454	5 286	107	61	453 017
2011	5 130	4 998	101	31	444 855
2012	4 717	4 591	81	45	374 866
2013	4 388	4 283	69	36	314 409

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2013 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	4 972	4 727	209	36	2 455	603 118
A-S	Unternehmen zusammen	584	444	140	x	2 455	288 709
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	9	–	x	13	1 812
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	36	8	x	411	39 860
D	Energieversorgung	5	4	1	x	1	12 683
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	4	–	x	15	468
F	Baugewerbe	112	93	19	x	311	36 846
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	101	65	36	x	492	107 464
H	Verkehr und Lagerei	54	44	10	x	273	15 343
I	Gastgewerbe	37	29	8	x	94	5 406
J	Information und Kommunikation	13	12	1	x	21	5 032
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	13	10	3	x	15	4 311
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	12	8	x	4	6 851
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	61	44	17	x	270	27 039
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	56	41	15	x	142	8 278
P	Erziehung und Unterricht	5	4	1	x	23	415
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	8	2	x	280	11 888
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18	13	5	x	71	3 580
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	16	6	x	19	1 432
	Übrige Schuldner zusammen	4 388	4 283	69	36	x	314 409
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	37	33	4	x	x	16 971
	Ehemals selbständig Tätige	629	591	35	3	x	126 487
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	511	477	34	x	x	111 253
	mit vereinfachtem Verfahren	118	114	1	3	x	15 234
	Verbraucher	3 684	3 635	16	33	x	164 050
	Nachlassinsolvenz	38	24	14	x	x	6 901

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	4 972	3 455	1 357	100	49	10	1	603 118
A-S	Unternehmen zusammen	584	200	297	48	32	6	1	288 709
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	3	5	1	—	—	—	1 812
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	3	25	10	5	1	—	39 860
D	Energieversorgung	5	—	1	1	3	—	—	12 683
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	4	1	3	—	—	—	—	468
F	Baugewerbe	112	41	61	5	4	1	—	36 846
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101	42	45	7	4	2	1	107 464
H	Verkehr und Lagerei	54	17	29	4	4	—	—	15 343
I	Gastgewerbe	37	13	22	2	—	—	—	5 406
J	Information und Kommunikation	13	5	4	2	2	—	—	5 032
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	5	6	1	1	—	—	4 311
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	20	6	9	3	2	—	—	6 851
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	61	22	27	6	5	1	—	27 039
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	56	20	32	3	1	—	—	8 278
P	Erziehung und Unterricht	5	2	3	—	—	—	—	415
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ...	10	1	6	2	—	1	—	11 888
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18	7	9	1	1	—	—	3 580
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	12	10	—	—	—	—	1 432
	Übrige Schuldner zusammen	4 388	3 255	1 060	52	17	4	—	314 409
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	37	15	17	4	—	1	—	16 971
	Ehemals selbständig Tätige	629	234	357	25	10	3	—	126 487
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	511	172	307	21	8	3	—	111 253
	mit vereinfachtem Verfahren	118	62	50	4	2	—	—	15 234
	Verbraucher	3 684	2 988	671	18	7	—	—	164 050
	Nachlassinsolvenz	38	18	15	5	—	—	—	6 901

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

16.09

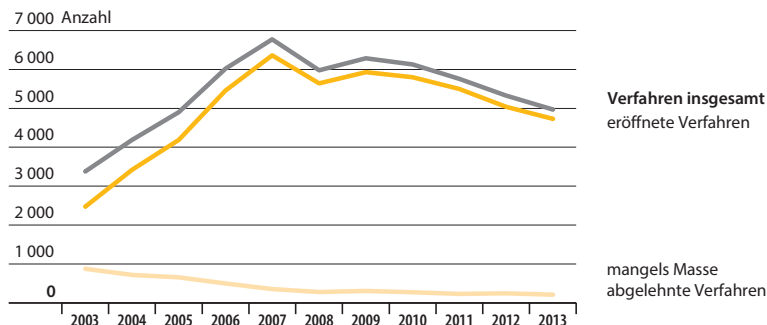
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	584	444	140	2 455	288 709
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	218	190	28	425	37 976
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	43	31	12	63	19 135
GmbH & Co. KG	27	21	6	25	17 254
GbR	10	7	3	30	1 623
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	285	199	86	1 778	186 714
Aktiengesellschaften	12	10	2	83	23 447
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	3	4	19	16 484
sonstige Rechtsformen	19	11	8	87	4 954
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	343	244	99	1 046	177 716
darunter bis 3 Jahre alt	145	103	42	259	40 378
8 Jahre und älter	239	198	41	1 408	110 892
unbekannt	2	2	—	•	•

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2003 bis 2013



**Insolvenzverfahren 2013 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	260	249	11	-	15 222
Cottbus	243	231	11	1	22 143
Frankfurt (Oder)	182	169	4	9	99 343
Potsdam	374	356	15	3	71 271
Barnim	359	333	22	4	40 758
Dahme-Spreewald	330	308	22	-	40 812
Elbe-Elster	142	136	5	1	26 436
Havelland	250	244	5	1	31 592
Märkisch-Oderland	475	452	18	5	26 543
Oberhavel	419	401	17	1	35 478
Oberspreewald-Lausitz	210	200	5	5	18 473
Oder-Spree	363	349	14	-	33 075
Ostprignitz-Ruppin	189	181	8	-	14 163
Potsdam-Mittelmark	283	267	16	-	26 735
Prignitz	184	179	5	-	9 884
Spree-Neiße	219	204	13	2	19 033
Teltow-Fläming	253	242	10	1	28 903
Uckermark	237	226	8	3	43 256
Land Brandenburg	4 972	4 727	209	36	603 118
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	11	8	3	x	3 142
Cottbus	41	32	9	x	7 899
Frankfurt (Oder)	15	12	3	x	87 013
Potsdam	50	43	7	x	30 900
Barnim	52	33	19	x	22 240
Dahme-Spreewald	50	37	13	x	20 308
Elbe-Elster	21	16	5	x	19 698
Havelland	25	23	2	x	13 017
Märkisch-Oderland	42	30	12	x	5 916
Oberhavel	44	33	11	x	10 417
Oberspreewald-Lausitz	18	15	3	x	8 793
Oder-Spree	38	28	10	x	15 396
Ostprignitz-Ruppin	26	22	4	x	4 308
Potsdam-Mittelmark	47	35	12	x	10 934
Prignitz	15	10	5	x	3 316
Spree-Neiße	32	22	10	x	5 764
Teltow-Fläming	35	29	6	x	7 163
Uckermark	22	16	6	x	12 485
Land Brandenburg	584	444	140	x	288 709

Anmerkungen siehe Seite 435

Insolvenzverfahren 2013 nach Verwaltungsbezirken
und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	218	212	6	–	8 309
Cottbus	173	172	–	1	6 518
Frankfurt (Oder)	143	135	–	8	8 184
Potsdam	265	257	5	3	9 765
Barnim	253	250	–	3	10 747
Dahme-Spreewald	220	219	1	–	12 282
Elbe-Elster	102	101	–	1	4 074
Havelland	193	191	1	1	14 020
Märkisch-Oderland	371	365	1	5	12 724
Oberhavel	303	302	–	1	15 306
Oberspreewald-Lausitz	158	153	1	4	4 511
Oder-Spree	278	278	–	–	11 083
Ostprignitz-Ruppin	139	139	–	–	5 194
Potsdam-Mittelmark	196	196	–	–	10 997
Prignitz	158	158	–	–	5 270
Spree-Neiße	146	144	–	2	7 408
Teltow-Fläming	182	180	1	1	12 333
Uckermark	186	183	–	3	5 329
Land Brandenburg	3 684	3 635	16	33	164 050
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel	28	27	1	–	3 346
Cottbus	25	25	–	–	7 056
Frankfurt (Oder)	24	22	1	1	4 146
Potsdam	52	49	3	–	29 977
Barnim	49	45	3	1	6 738
Dahme-Spreewald	52	46	6	–	6 795
Elbe-Elster	18	18	–	–	2 321
Havelland	30	29	1	–	4 508
Märkisch-Oderland	59	55	4	–	7 107
Oberhavel	64	61	3	–	9 214
Oberspreewald-Lausitz	29	27	1	1	4 612
Oder-Spree	44	42	2	–	6 294
Ostprignitz-Ruppin	19	17	2	–	3 962
Potsdam-Mittelmark	35	31	4	–	4 343
Prignitz	9	9	–	–	1 134
Spree-Neiße	35	34	1	–	3 889
Teltow-Fläming	33	30	3	–	8 569
Uckermark	24	24	–	–	12 475
Land Brandenburg	629	591	35	3	126 487

Anmerkungen siehe Seite 435

Insolvenzverfahren 2013 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel	3	2	1	x	425
Cottbus	4	2	2	x	670
Frankfurt (Oder)	-	-	-	x	-
Potsdam	7	7	-	x	629
Barnim	5	5	-	x	1 032
Dahme-Spreewald	8	6	2	x	1 427
Elbe-Elster	1	1	-	x	•
Havelland	2	1	1	x	•
Märkisch-Oderland	3	2	1	x	796
Oberhavel	8	5	3	x	540
Oberspreewald-Lausitz	5	5	-	x	558
Oder-Spree	3	1	2	x	303
Ostprignitz-Ruppin	5	3	2	x	698
Potsdam-Mittelmark	5	5	-	x	461
Prignitz	2	2	-	x	•
Spree-Neiße	6	4	2	x	1 971
Teltow-Fläming	3	3	-	x	837
Uckermark	5	3	2	x	12 967
Land Brandenburg	75	57	18	x	23 872

- 1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen
2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2013 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	11	–	2	2	1	–	5
Cottbus	41	2	7	5	3	6	13
Frankfurt (Oder)	15	–	3	5	–	–	3
Potsdam	50	3	9	8	–	5	22
Barnim	52	1	13	13	3	6	10
Dahme-Spreewald	50	2	7	8	2	5	16
Elbe-Elster	21	5	2	4	3	–	3
Havelland	25	4	7	1	1	4	3
Märkisch-Oderland	42	3	8	6	3	3	14
Oberhavel	44	4	12	6	2	5	8
Oberspreewald-Lausitz	18	4	1	4	2	1	4
Oder-Spree	38	4	4	6	3	8	8
Ostprignitz-Ruppin	26	–	8	4	1	4	6
Potsdam-Mittelmark	47	3	15	9	3	7	9
Prignitz	15	1	2	1	2	3	5
Spree-Neiße	32	4	5	5	4	2	6
Teltow-Fläming	35	3	5	7	2	5	12
Uckermark	22	1	2	7	2	3	5
Land Brandenburg	584	44	112	101	37	67	152

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Unternehmen mit Umsatz 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2011 ² in 1 000 EUR	darunter am 31.5.2013 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2011 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	46	•	45	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 706	22 638 426	5 512	22 528 908
D	Energieversorgung	805	10 323 235	785	10 259 542
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	693	1 611 014	665	1 597 983
F	Baugewerbe	18 010	7 265 729	17 287	6 981 142
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 989	21 220 303	18 280	21 034 082
H	Verkehr und Lagerei	4 060	6 187 493	3 889	6 136 275
I	Gastgewerbe	6 364	1 246 778	6 048	1 231 981
J	Information und Kommunikation	2 647	1 325 152	2 546	1 316 962
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 717	•	1 596	•
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 037	3 887 985	5 877	3 846 950
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 628	3 183 817	11 370	3 107 471
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 576	2 624 519	6 311	2 599 477
P	Erziehung und Unterricht	1 796	236 189	1 744	234 246
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 805	777 068	6 635	774 765
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 398	600 701	2 322	596 708
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 113	770 640	5 893	763 211
	Insgesamt	100 390	85 098 523	96 805	84 208 899
	Brandenburg an der Havel	2 407	1 524 404	2 310	1 516 225
	Cottbus	4 011	7 923 953	3 861	7 881 995
	Frankfurt (Oder)	2 198	2 152 262	2 117	2 113 686
	Potsdam	7 419	5 367 296	7 163	5 340 945
	Barnim	7 465	5 464 518	7 154	5 390 516
	Dahme-Spreewald	7 328	7 605 712	7 071	7 514 172
	Elbe-Elster	4 252	2 392 493	4 122	2 355 301
	Havelland	5 978	3 699 630	5 770	3 653 465
	Märkisch-Oderland	8 083	3 543 703	7 805	3 492 801
	Oberhavel	8 254	5 608 880	7 965	5 499 382
	Oberspreewald-Lausitz	3 859	3 509 023	3 730	3 453 913
	Oder-Spree	6 975	8 477 925	6 750	8 441 881
	Ostprignitz-Ruppin	4 064	3 366 767	3 890	3 352 319
	Potsdam-Mittelmark	9 477	5 084 810	9 095	4 925 148
	Prignitz	3 208	2 345 119	3 090	2 324 669
	Spree-Neiße	4 684	2 300 376	4 545	2 285 907
	Teltow-Fläming	6 646	8 739 267	6 407	8 685 237
	Uckermark	4 082	5 992 385	3 960	5 981 337

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

² Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2011
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 31.5.2013 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	5 520	59	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 085	114 387	5 865	112 166
D	Energieversorgung	898	7 283	876	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	782	12 436	748	12 036
F	Baugewerbe	18 104	57 014	17 375	56 153
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 475	105 877	21 428	103 425
H	Verkehr und Lagerei	4 660	53 070	4 478	52 350
I	Gastgewerbe	6 825	24 291	6 486	24 096
J	Information und Kommunikation	2 923	14 210	2 819	14 092
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 032	12 088	1 909	12 061
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 110	7 651	5 946	7 587
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 178	33 016	11 912	32 794
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 052	57 660	6 772	57 010
P	Erziehung und Unterricht	1 975	26 614	1 924	26 532
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 350	105 435	7 174	105 263
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 484	7 323	2 404	7 205
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 495	25 007	6 265	24 715
	Insgesamt	108 488	668 882	104 440	660 200
	Brandenburg an der Havel	2 704	24 653	2 588	24 393
	Cottbus	4 491	39 803	4 320	39 186
	Frankfurt (Oder)	2 518	24 754	2 424	24 386
	Potsdam	8 075	68 325	7 797	67 809
	Barnim	8 005	38 505	7 653	37 675
	Dahme-Spreewald	7 919	47 789	7 630	47 013
	Elbe-Elster	4 583	25 655	4 429	25 224
	Havelland	6 428	34 697	6 193	34 320
	Märkisch-Oderland	8 586	36 903	8 281	36 472
	Oberhavel	8 812	45 227	8 492	44 667
	Oberspreewald-Lausitz	4 268	32 548	4 115	31 895
	Oder-Spree	7 475	44 507	7 221	44 172
	Ostprignitz-Ruppin	4 442	27 008	4 246	26 685
	Potsdam-Mittelmark	10 017	45 789	9 601	45 223
	Prignitz	3 500	21 564	3 360	21 234
	Spree-Neiße	4 972	31 410	4 812	30 994
	Teltow-Fläming	7 176	48 556	6 907	48 209
	Uckermark	4 517	31 189	4 371	30 643

¹ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebs-
unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit
steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2011

² nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

	<i>Vorbemerkungen</i>	440
	<i>Tabellen</i>	442
└ Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2013 nach Monaten	442
	Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	443
	17.03 ... nach Abteilungen	445
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen.....	446
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	448
└ Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2006 bis 2013	450
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2007 bis 2013	451
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2006 bis 2013	452
└ Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2006 bis 2013 nach Grundstücksarten.....	453
	17.10 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	454
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2006 bis 2013	455
	17.12 ... 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	456

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 ± 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2013 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1991 ...	56,6	56,9	57,3	57,8	57,9	57,9	58,6	58,5	58,7	66,9	67,5	67,4	60,2
1992 ...	68,0	68,2	68,5	69,0	69,1	69,3	69,3	69,4	69,3	69,4	69,5	69,7	69,1
1993 ...	76,0	76,5	76,5	76,9	77,0	77,1	77,2	77,1	77,0	77,0	77,2	77,3	76,9
1994 ...	78,7	79,2	79,2	79,3	79,4	79,6	79,8	79,8	79,8	79,9	80,0	80,0	79,6
1995 ...	80,5	81,0	80,8	80,9	80,8	80,9	81,0	81,6	81,5	81,5	81,5	81,7	81,1
1996 ...	82,0	82,3	82,3	82,3	82,3	82,3	82,4	82,6	82,4	82,2	82,3	82,5	82,3
1997 ...	83,2	83,5	83,5	83,4	83,7	83,9	84,3	84,5	84,3	84,2	84,1	84,3	83,9
1998 ...	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5
1999 ...	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000 ...	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001 ...	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002 ...	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003 ...	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004 ...	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006 ...	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007 ...	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008 ...	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009 ...	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7	99,1
2010 ...	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011 ...	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012 ...	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
2013 ...	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0	105,2

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

1992 ...	20,1	19,9	19,5	19,4	19,3	19,7	18,3	18,6	18,1	3,7	3,0	3,4	14,8
1993 ...	11,8	12,2	11,7	11,4	11,4	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	10,9	11,3
1994 ...	3,6	3,5	3,5	3,1	3,1	3,2	3,4	3,5	3,6	3,8	3,6	3,5	3,5
1995 ...	2,3	2,3	2,0	2,0	1,8	1,6	1,5	2,3	2,1	2,0	1,9	2,1	1,9
1996 ...	1,9	1,6	1,9	1,7	1,9	1,7	1,7	1,2	1,1	0,9	1,0	1,0	1,5
1997 ...	1,5	1,5	1,5	1,3	1,7	1,7	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
1998 ...	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,4	-	0,7
1999 ...	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001 ...	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002 ...	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003 ...	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004 ...	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006 ...	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008 ...	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009 ...	0,6	0,7	0,1	0,3	-0,3	-0,2	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,6	0,1
2010 ...	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011 ...	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012 ...	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,3	1,3	1,0	1,4	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach ausgewählten Sondergliederungen

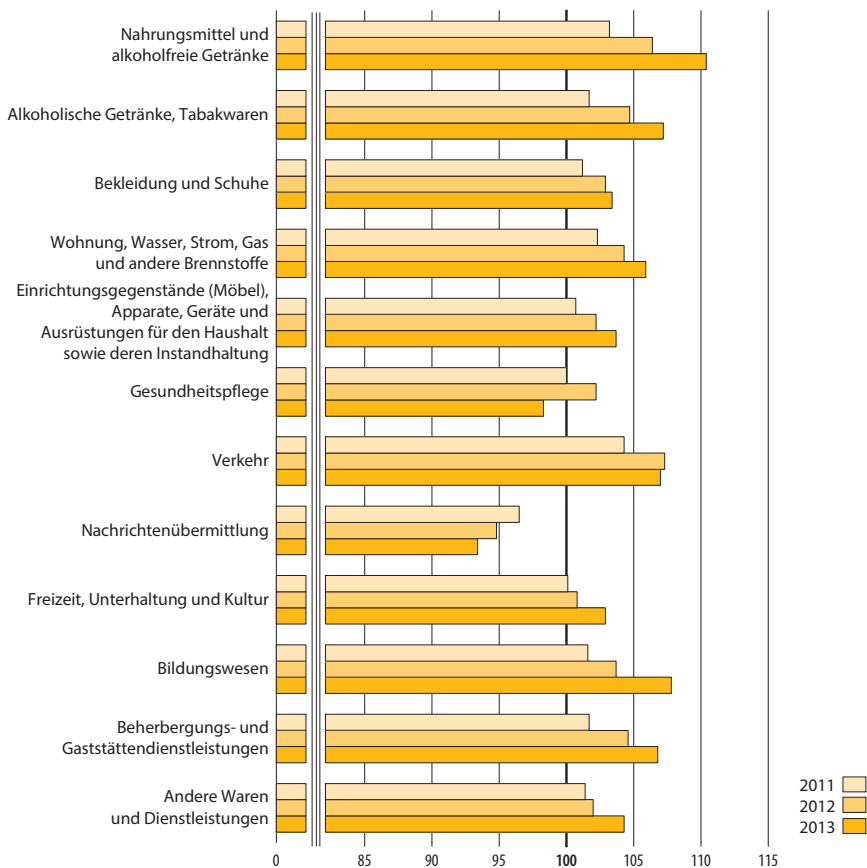
Sondergliederung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	94,7	96,7	99,0	99,1	100	101,9	103,8	105,2
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	93,7	96,1	99,0	99,0	100	102,3	104,7	106,3
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	98,2	98,8	99,2	99,4	100	100,5	101,2	102,0
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	100	100,8	102,0	103,1
Gesamtindex ohne Energie	95,3	97,1	98,7	99,3	100	100,9	102,4	103,8
Energie	90,0	93,0	102,1	97,1	100	109,8	115,9	117,2
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	95,1	97,0	98,8	98,9	100	101,4	103,0	104,2
Haushaltenergie	89,5	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	94,9	96,9	98,8	99,6	100	101,3	102,9	104,6
Heizöl und Kraftstoffe	90,7	93,2	104,2	89,2	100	114,1	121,7	116,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,7	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	2,2	2,0	3,0	0,0	1,0	2,3	2,3	1,5
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	0,6	0,6	0,4	0,2	0,6	0,5	0,7	0,8
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	•	0,0	0,8	1,2	1,1
Gesamtindex ohne Energie	1,1	1,9	1,6	0,6	0,7	0,9	1,5	1,4
Energie	9,1	3,3	9,8	-4,9	3,0	9,8	5,6	1,1
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	1,2	2,0	1,9	0,1	1,1	1,4	1,6	1,2
Haushaltenergie	11,2	3,0	11,1	-1,3	-1,1	8,8	5,8	3,7
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,5	2,1	2,0	0,8	0,4	1,3	1,6	1,7
Heizöl und Kraftstoffe	7,0	2,8	11,8	-14,4	12,1	14,1	6,7	-3,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2011 bis 2013 nach Abteilungen

2010=100



Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach Abteilungen

Abteilung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	84,7	96,7	99,0	99,2	100	101,9	103,8	105,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	90,9	94,7	100,9	99,0	100	103,2	106,4	110,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	90,6	93,4	95,6	98,5	100	101,7	104,7	107,2
Bekleidung und Schuhe	93,8	95,5	96,5	98,4	100	101,2	102,9	103,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	95,8	97,1	99,8	99,8	100	102,3	104,3	105,9
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	95,5	97,8	98,3	99,7	100	100,7	102,2	103,7
Gesundheitspflege	95,1	96,2	98,3	99,2	100	100,0	102,2	98,3
Verkehr	92,9	96,0	99,4	97,0	100	104,3	107,3	107,0
Nachrichtenübermittlung	109,5	108,2	104,6	102,3	100	96,5	94,8	93,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	96,8	97,4	98,1	100,0	100	100,1	100,8	102,9
Bildungswesen	91,5	93,0	97,0	98,8	100	101,6	103,7	107,8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	92,5	95,0	97,0	98,7	100	101,7	104,6	106,8
Andere Waren und Dienstleistungen	95,0	97,6	98,0	98,4	100	101,4	102,0	104,3

17.03

	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,7	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2,2	4,2	6,5	-1,9	1,0	3,2	3,1	3,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,1	3,1	2,4	3,0	1,5	1,7	2,9	2,4
Bekleidung und Schuhe	0,8	1,8	1,0	2,0	1,6	1,2	1,7	0,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,6	1,4	2,8	0,0	0,2	2,3	2,0	1,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,5	2,4	0,5	1,4	0,3	0,7	1,5	1,5
Gesundheitspflege	0,2	1,2	2,2	0,9	0,8	0,0	2,2	-3,8
Verkehr	3,0	3,3	3,5	-2,4	3,1	4,3	2,9	-0,3
Nachrichtenübermittlung	-3,9	-1,2	-3,3	-2,2	-2,2	-3,5	-1,8	-1,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,2	0,6	0,7	1,9	0,0	0,1	0,7	2,1
Bildungswesen	3,5	1,6	4,3	1,9	1,2	1,6	2,1	4,0
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,1	2,7	2,1	1,8	1,3	1,7	2,9	2,1
Andere Waren und Dienstleistungen	1,9	2,7	0,4	0,4	1,6	1,4	0,6	2,3

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Nahrungsmittel	90,3	94,2	100,7	98,8	100	102,5	105,7	110,2
Alkoholfreie Getränke	94,9	97,8	102,4	100,4	100	107,8	112,2	112,3
Alkoholische Getränke	91,6	93,6	97,2	99,7	100	100,8	102,4	104,1
Tabakwaren	89,9	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7
Bekleidung	93,5	95,2	96,3	98,1	100	101,3	103,3	103,7
Schuhe	95,1	96,9	97,0	100,0	100	100,8	101,6	102,4
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	98,5	99,0	99,3	99,5	100	100,5	101,3	102,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	87,6	92,3	95,1	98,5	100	102,6	105,7	107,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	96,3	97,9	99,2	99,0	100	100,2	100,9	101,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe	89,5	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	94,6	98,5	99,2	100,1	100	100,7	102,4	104,7
Heimtextilien	101,5	99,6	100,1	100,2	100	100,2	103,7	104,4
Haushaltsgeräte	99,2	100,1	99,4	99,7	100	100,0	99,5	98,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	93,6	93,9	94,7	98,3	100	100,1	101,1	103,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	93,1	95,9	97,5	99,7	100	102,3	104,6	107,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	94,3	95,3	95,9	98,3	100	100,9	103,0	105,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	91,2	94,7	96,5	98,2	100	99,3	100,6	102,7
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	96,8	98,7	99,3	99,9	100	100,3	101,7	89,0
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	102,1	94,4	100,8	100,2	100	101,4	108,2	111,1
Kauf von Fahrzeugen	96,0	99,4	100,1	100,1	100	100,8	101,0	100,8
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	92,1	95,1	99,7	95,0	100	106,0	110,0	108,8
Verkehrsdienstleistungen	90,5	93,4	97,0	99,0	100	103,6	106,9	109,6

Verbraucherpreisindex 2006 bis 2013
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,3	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	166,8	135,1	115,4	107,9	100	87,4	83,9	78,8
Telekommunikationsdienstleistungen	108,7	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	134,3	120,0	110,6	105,0	100	93,7	88,0	82,4
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	86,9	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	92,2	93,8	95,3	98,0	100	100,9	101,8	103,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	91,8	95,0	97,4	99,0	100	101,1	101,6	106,7
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	91,7	93,9	95,8	98,4	100	100,8	103,5	107,2
Pauschalreisen	93,7	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	85,2	89,0	91,7	96,5	100	98,7	98,0	108,3
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	94,1	93,9	100,3	101,0	100	101,8	104,3	105,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	94,2	96,4	97,4	97,6	100	105,6	106,4	108,6
Verpflegungsdienstleistungen	92,5	95,1	97,6	99,0	100	101,9	105,1	107,4
Beherbergungsdienstleistungen	92,7	94,7	95,5	98,1	100	100,9	102,9	104,9
Körperpflege	94,0	97,4	98,6	99,2	100	100,3	100,8	102,9
Persönliche Gebrauchsgegenstände	88,0	89,8	92,4	97,5	100	104,1	109,5	112,4
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	114,4	115,0	106,4	99,7	100	101,5	101,8	108,1
Versicherungsdienstleistungen	89,4	92,9	95,9	97,6	100	101,5	101,9	103,4
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	98,3	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	90,1	92,8	94,8	97,2	100	103,8	104,4	109,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Nahrungsmittel	4,3	6,9	- 1,9	1,2	2,5	3,1	4,3
Alkoholfreie Getränke	3,1	4,7	- 2,0	- 0,4	7,8	4,1	0,1
Alkoholische Getränke	2,2	3,8	2,6	0,3	0,8	1,6	1,7
Tabakwaren	3,8	1,2	3,4	2,5	2,4	4,1	2,9
Bekleidung	1,8	1,2	1,9	1,9	1,3	2,0	0,4
Schuhe	1,9	0,1	3,1	-	0,8	0,8	0,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,5	0,3	0,2	0,5	0,5	0,8	0,7
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	5,4	3,0	3,6	1,5	2,6	3,0	1,6
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	1,7	1,3	- 0,2	1,0	0,2	0,7	1,0
Strom, Gas und andere Brennstoffe	3,0	11,1	- 1,3	- 1,1	8,8	5,8	3,7
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	4,1	0,7	0,9	- 0,1	0,7	1,7	2,2
Heimtextilien	- 1,9	0,5	0,1	- 0,2	0,2	3,5	0,7
Haushaltsgeräte	0,9	- 0,7	0,3	0,3	-	- 0,5	- 1,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,3	0,9	3,8	1,7	0,1	1,0	1,9
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	3,0	1,7	2,3	0,3	2,3	2,2	2,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	1,1	0,6	2,5	1,7	0,9	2,1	2,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	3,8	1,9	1,8	1,8	- 0,7	1,3	2,1
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	2,0	0,6	0,6	0,1	0,3	1,4	- 12,5
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	- 7,5	6,8	- 0,6	- 0,2	1,4	6,7	2,7
Kauf von Fahrzeugen	3,5	0,7	-	- 0,1	0,8	0,2	- 0,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	3,3	4,8	- 4,7	5,3	6,0	3,8	- 1,1
Verkehrsdienstleistungen	3,2	3,9	2,1	1,0	3,6	3,2	2,5

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2007 bis 2013
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	- 0,7	0,1	1,2	1,1	- 0,6	-	1,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	- 19,0	- 14,6	- 6,5	- 7,3	- 12,6	- 4,0	- 6,1
Telekommunikationsdienstleistungen	- 0,3	- 3,2	- 2,4	- 2,3	- 3,2	- 1,8	- 1,6
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	- 10,6	- 7,8	- 5,1	- 4,8	- 6,3	- 6,1	- 6,4
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	5,6	3,1	3,7	1,9	1,9	2,0	2,4
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	1,7	1,6	2,8	2,0	0,9	0,9	1,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	3,5	2,5	1,6	1,0	1,1	0,5	5,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	2,4	2,0	2,7	1,6	0,8	2,7	3,6
Pauschalreisen	2,5	1,8	4,1	- 1,7	1,5	3,2	2,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	4,5	3,0	5,2	3,6	- 1,3	- 0,7	10,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	- 0,2	6,8	0,7	- 1,0	1,8	2,5	1,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	2,3	1,0	0,2	2,5	5,6	0,8	2,1
Verpflegungsdienstleistungen	2,8	2,6	1,4	1,0	1,9	3,1	2,2
Beherbergungsdienstleistungen	2,2	0,8	2,7	2,0	0,9	2,0	1,9
Körperpflege	3,6	1,2	0,6	0,8	0,3	0,5	2,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände	2,0	2,9	5,5	2,6	4,1	5,2	2,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	0,5	- 7,5	- 6,3	0,3	1,5	0,3	6,2
Versicherungsdienstleistungen	3,9	3,2	1,8	2,5	1,5	0,4	1,5
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	- 0,6	- 0,2	2,1	0,5	0,1	- 6,5	- 9,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,0	2,2	2,5	2,9	3,8	0,6	4,8

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2006 bis 2013**

17.06

Art der Leistung	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Bauleistungen am Bauwerk	83,4	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7
Rohbauarbeiten	82,2	92,1	95,9	98,0	100	103,0	107,3	110,9
Erdarbeiten	90,3	94,6	97,3	98,9	100	105,1	110,9	114,9
Verbauarbeiten	94,7	99,8	99,4	98,6	100	105,7	106,0	99,9
Entwässerungskanalarbeiten	86,6	91,8	98,4	101,8	100	104,6	110,2	116,8
Mauerarbeiten	84,8	93,2	95,6	99,4	100	101,3	102,9	106,4
Betonarbeiten	74,5	87,7	94,4	96,0	100	103,1	107,6	110,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	87,3	94,3	96,5	98,9	100	103,6	109,1	112,1
Stahlbauarbeiten	90,9	98,9	105,0	103,5	100	106,4	107,9	108,0
Abdichtungsarbeiten	83,3	89,9	91,5	97,2	100	103,9	114,7	119,8
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	86,0	97,1	98,6	98,4	100	103,1	109,2	114,9
Klempnerarbeiten	86,2	98,8	100,3	98,2	100	102,6	107,7	110,8
Gerüstarbeiten	83,3	89,7	93,2	95,6	100	106,1	110,6	112,2
Ausbauarbeiten	84,4	92,0	96,4	98,6	100	102,3	106,1	108,8
Naturwerksteinarbeiten	84,6	91,3	96,5	98,8	100	100,7	109,0	112,9
Betonwerksteinarbeiten	87,1	92,1	97,3	99,8	100	100,4	103,6	103,6
Putz- und Stuckarbeiten	88,2	94,5	99,5	100,0	100	102,1	104,7	106,7
Wärmedämm-Verbundsysteme	89,1	94,5	96,5	99,3	100	103,3	107,6	108,1
Trockenbauarbeiten	85,5	94,2	98,2	99,5	100	102,0	104,8	106,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	86,7	91,5	93,2	96,8	100	102,8	107,8	112,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	90,8	96,3	99,1	99,4	100	101,5	106,0	111,9
Estricharbeiten	95,5	101,8	100,9	99,9	100	100,1	101,8	104,6
Tischlerarbeiten	82,6	92,8	96,8	98,6	100	100,4	102,0	104,1
Parkettarbeiten	88,6	91,8	97,5	99,5	100	99,9	100,8	101,6
Rollladenarbeiten	91,6	95,9	97,3	98,3	100	100,8	101,7	101,9
Metallbauarbeiten	82,1	91,4	95,5	98,2	100	105,9	112,1	114,4
Verglasungsarbeiten	84,4	98,6	102,0	105,5	100	101,8	107,2	110,3
Maler- und Lackierarbeiten	85,7	91,1	98,5	100,9	100	98,4	100,0	99,4
Bodenbelagsarbeiten	81,9	86,7	91,4	97,1	100	101,8	105,6	107,2
Tapazierarbeiten	88,6	91,6	93,6	99,0	100	103,5	108,5	111,2
Raumlufttechnische Anlagen	81,4	89,3	94,4	98,1	100	102,7	108,0	112,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	82,0	89,7	94,3	97,6	100	103,4	108,0	111,3
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	74,6	85,2	93,2	96,9	100	104,1	110,3	116,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	86,9	91,9	96,1	97,8	100	105,1	111,8	114,5
Gebäudeautomation	93,5	96,8	99,6	100,6	100	100,8	103,7	106,4
Blitzschutzanlagen	94,2	97,7	98,8	99,2	100	101,9	105,9	109,3
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	80,6	88,9	96,7	98,0	100	102,3	107,2	111,5
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	90,1	93,1	95,6	97,9	100	102,6	104,2	105,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2007 bis 2013**

17.07

Art der Leistung	2010=100						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	10,4	4,5	2,2	1,7	2,6	3,9	2,9
Rohbauarbeiten	12,0	4,1	2,2	2,1	3,0	4,2	3,4
Erdarbeiten	4,8	2,8	1,7	1,1	3,1	5,5	3,6
Verbauarbeiten	5,4	-0,5	-0,7	1,4	2,6	0,3	-5,7
Entwässerungskanalarbeiten	6,0	7,1	3,5	-1,7	3,0	5,3	6,1
Mauerarbeiten	9,9	2,5	4,0	0,6	1,3	1,6	3,4
Betonarbeiten	17,6	7,6	1,8	4,1	4,3	4,4	2,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	8,1	2,2	2,6	1,1	2,3	5,3	2,7
Stahlbauarbeiten	8,8	6,2	-1,4	-3,4	6,4	1,4	-
Abdichtungsarbeiten	8,0	1,7	6,3	2,9	3,9	10,3	4,5
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	12,8	1,5	-0,2	1,7	3,0	5,9	5,3
Klempnerarbeiten	14,7	1,4	-2,1	1,8	2,6	5,0	2,9
Gerüstarbeiten	7,7	4,0	2,5	4,6	6,1	4,2	1,4
Ausbauarbeiten	9,0	4,8	2,2	1,5	2,3	3,7	2,5
Naturwerksteinarbeiten	8,0	5,6	2,3	1,3	0,7	8,2	3,6
Betonwerksteinarbeiten	5,8	5,6	2,7	0,2	0,4	3,2	-
Putz- und Stuckarbeiten	7,2	5,2	0,6	-	2,0	2,5	1,9
Wärmedämm-Verbundsysteme	6,1	2,1	2,9	0,7	3,3	4,1	0,4
Trockenbauarbeiten	10,2	4,3	1,3	0,5	2,0	2,7	1,9
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	5,5	1,9	3,8	3,3	2,8	4,9	4,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	6,1	2,9	0,4	0,6	1,4	4,5	5,5
Estricharbeiten	6,6	-1,0	-0,9	0,1	0,1	1,6	2,8
Tischlerarbeiten	12,3	4,3	1,9	1,4	0,4	1,5	2,1
Parkettarbeiten	3,7	6,2	1,9	0,6	-0,1	0,9	0,8
Rollladenarbeiten	4,7	1,6	0,9	1,8	0,8	0,9	0,2
Metallbauarbeiten	11,3	4,5	2,8	1,9	5,9	5,8	2,0
Verglasungsarbeiten	16,8	3,4	3,5	-5,2	1,9	5,3	2,9
Maler- und Lackierarbeiten	6,3	8,1	2,5	-0,9	-1,6	1,7	-0,6
Bodenbelagsarbeiten	5,9	5,3	6,3	2,9	1,8	3,7	1,5
Tapezierarbeiten	3,3	2,2	5,8	1,0	3,5	4,9	2,5
Raumlufttechnische Anlagen	9,8	5,6	4,0	1,9	2,7	5,2	4,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	9,4	5,1	3,5	2,5	3,4	4,4	3,1
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	14,2	9,3	4,0	3,2	4,1	6,0	5,3
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	5,9	4,5	1,8	2,2	5,1	6,4	2,4
Gebäudeautomation	3,5	2,9	1,1	-0,6	0,8	2,9	2,6
Blitzschutzanlagen	3,8	1,1	0,4	0,8	1,9	4,0	3,2
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	10,3	8,9	1,3	2,1	2,3	4,7	4,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige	3,4	2,7	2,3	2,2	2,6	1,6	1,6

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2006 bis 2013

17.08

Bauwerksarten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	2010=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	83,4	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	83,1	91,8	95,9	98,2	100	103,1	107,4	110,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	82,5	91,6	96,2	98,2	100	103,5	108,1	111,4
Ingenieurbau								
Straßenbau	87,1	94,2	97,7	100,8	100	102,0	106,7	111,0
Brücken im Straßenbau	83,2	91,5	95,9	98,2	100	104,1	108,2	109,5
Ortskanäle	89,1	94,9	98,1	100,7	100	102,7	106,4	109,6
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	84,9	91,4	95,7	98,2	100	102,9	107,3	111,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	93,6	97,3	99,7	97,7	100	102,6	109,7	117,6
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	3,3	10,4	4,5	2,2	1,7	2,7	3,9	2,9
Ingenieurbau								
Bürogebäude	3,9	10,5	4,4	2,3	1,8	3,1	4,2	2,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	4,3	10,9	5,1	2,1	1,9	3,5	4,4	3,0
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	3,0	8,2	3,7	3,2	-0,8	2,0	4,6	4,0
Brücken im Straßenbau	2,0	10,0	4,7	2,4	1,8	4,1	3,9	1,2
Ortskanäle	2,8	6,4	3,4	2,7	-0,7	2,7	3,6	3,0
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	3,6	7,6	4,7	2,7	1,8	2,9	4,3	3,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	0,2	3,9	2,4	-1,9	2,4	2,6	6,9	7,2

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2006 bis 2013 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	5 382	5 680	8 192	6 074	6 103	5 513	6 450	6 106
Fläche	1 000 m ²	7 479	9 858	12 042	8 337	8 627	9 341	7 985	8 382
Kaufwert	EUR/m ²	43,41	42,58	42,68	40,59	45,90	41,36	49,83	51,67
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	4 989	5 225	7 495	5 629	5 726	5 093	5 988	5 699
Fläche	1 000 m ²	5 398	5 861	8 242	6 367	6 417	6 769	6 195	6 344
Kaufwert	EUR/m ²	50,76	54,77	50,54	46,93	52,27	46,41	54,70	61,01
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	131	145	206	138	128	197	195	165
Fläche	1 000 m ²	724	1 805	944	518	420	1 362	596	585
Kaufwert	EUR/m ²	24,14	16,69	23,22	19,49	28,13	21,54	33,28	34,55
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	162	238	334	203	173	168	214	194
Fläche	1 000 m ²	1 299	2 132	2 645	1 383	1 699	1 184	1 147	1 423
Kaufwert	EUR/m ²	24,45	31,52	27,52	19,79	27,67	35,63	33,13	17,89
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	96	64	132	90	65	48	49	43
Fläche	1 000 m ²	49	55	155	48	64	19	35	22
Kaufwert	EUR/m ²	25,76	22,53	12,60	27,91	23,84	28,58	21,66	17,36
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	4	8	25	14	11	7	4	5
Fläche	1 000 m ²	9	4	56	21	27	7	12	8
Kaufwert	EUR/m ²	12,35	40,88	12,28	36,78	7,46	22,99	38,74	3,44

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2013 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel	98	159	42,51	90	141	44,89	5	7	32,55
Cottbus	98	95	47,15	96	90	47,64	1	•	•
Frankfurt (Oder)	37	91	24,21	33	69	27,58	2	•	•
Potsdam	192	372	182,82	176	265	219,91	4	64	96,71
Barnim	546	613	46,23	487	515	49,49	36	24	33,98
Dahme-Spreewald	567	736	66,41	536	630	72,83	16	57	25,04
Elbe-Elster	87	94	13,15	80	88	13,24	2	•	•
Havelland	896	899	56,57	847	702	63,08	23	43	37,87
Märkisch-Oderland	435	482	45,38	418	382	49,44	10	94	31,70
Oberhavel	594	733	79,48	583	662	82,46	5	47	54,35
Oberspreewald-Lausitz	147	550	8,08	123	172	15,74	–	–	–
Oder-Spree	522	704	37,26	495	571	41,27	7	63	21,12
Ostprignitz-Ruppin	166	510	14,15	140	150	28,92	2	•	•
Potsdam-Mittelmark	776	1 080	61,22	750	1 007	63,24	10	36	10,24
Prignitz	103	145	12,32	90	115	13,87	4	12	3,45
Spree-Neiße	163	310	13,53	132	211	14,54	13	24	17,72
Teltow-Fläming	554	674	43,89	515	464	53,40	14	91	18,00
Uckermark	125	135	19,40	108	111	19,48	11	15	26,26
Land Brandenburg	6 106	8 382	51,67	5 699	6 344	61,01	165	585	34,55

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2006 bis 2013

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			EUR	ha	100
insgesamt								
2006 ...	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007 ...	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008 ...	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009 ...	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010 ...	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2006 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2007 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2008 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2010 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2011 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2012 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2013 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2006 ...	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007 ...	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008 ...	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009 ...	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010 ...	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2006 ...	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007 ...	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008 ...	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009 ...	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010 ...	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2013 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel	23	91	90	584	6 424	6 458	3,93	31
Cottbus	35	40	40	165	4 090	4 090	1,15	31
Frankfurt (Oder)	7	45	45	163	3 612	3 612	6,40	30
Potsdam	19	21	21	82	3 822	3 822	1,08	31
Barnim	155	685	684	4 839	7 063	7 073	4,41	28
Dahme-Spreewald	239	1 048	1 023	6 089	5 808	5 954	4,28	27
Elbe-Elster	418	1 292	1 257	5 736	4 441	4 562	3,01	32
Havelland	205	773	773	5 138	6 645	6 645	3,77	34
Märkisch-Oderland	438	2 600	2 599	28 485	10 957	10 958	5,93	41
Oberhavel	188	844	817	4 188	4 960	5 129	4,34	27
Oberspreewald-Lausitz	119	498	492	3 351	6 727	6 816	4,13	30
Oder-Spree	247	1 354	1 345	11 026	8 145	8 196	5,45	31
Ostprignitz-Ruppin	367	3 364	3 311	30 117	8 953	9 096	9,02	29
Potsdam-Mittelmark	348	1 689	1 662	10 294	6 096	6 195	4,78	31
Prignitz	267	1 636	1 583	16 084	9 833	10 160	5,93	35
Spree-Neiße	258	668	665	2 920	4 369	4 393	2,58	29
Teltow-Fläming	339	1 229	1 193	4 255	3 462	3 565	3,52	28
Uckermark	309	2 768	2 681	42 307	15 285	15 783	8,67	38
Land Brandenburg	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33

└┐ Verdienste

Vorbemerkungen..... 458

Tabellen..... 462

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 462

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 464

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 466

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2013
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 468**

**Bruttojahresverdienste 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer 470

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 472

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 474

**Bruttojahresverdienste 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer 476

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 477

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 478

└┐ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.11 ... nach Kostenarten..... 479

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 480

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen 481

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftssubabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P, „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahleinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen. Lediglich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe ab 5 Arbeitnehmer befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

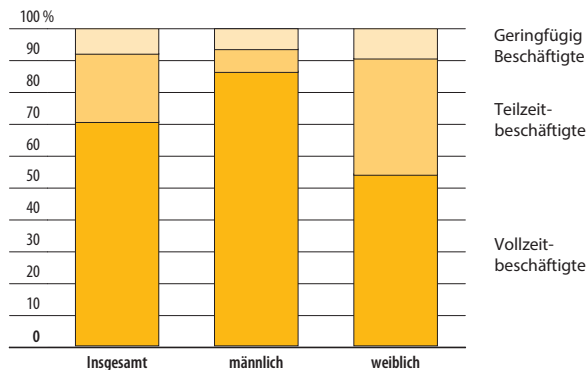
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

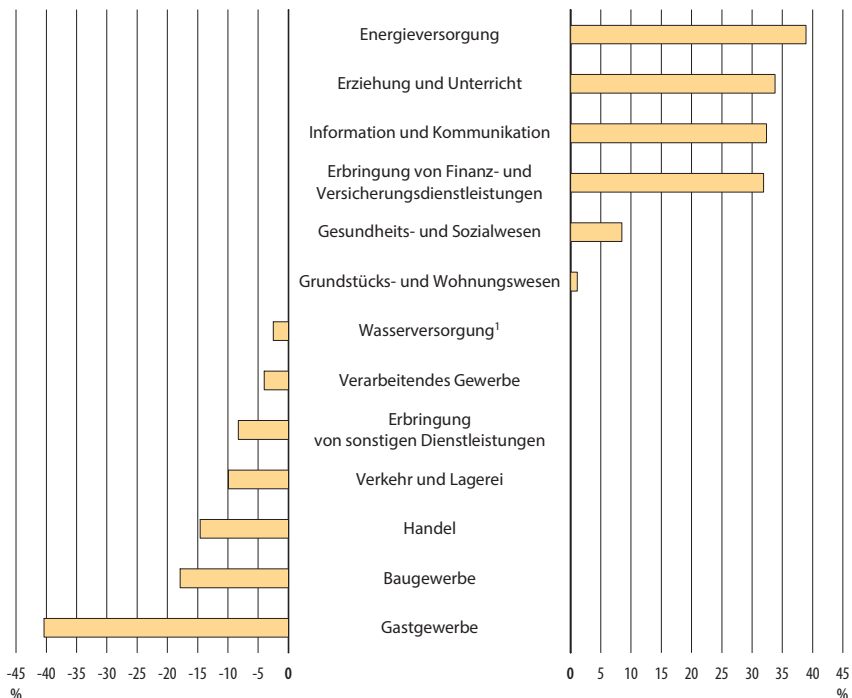
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2013 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

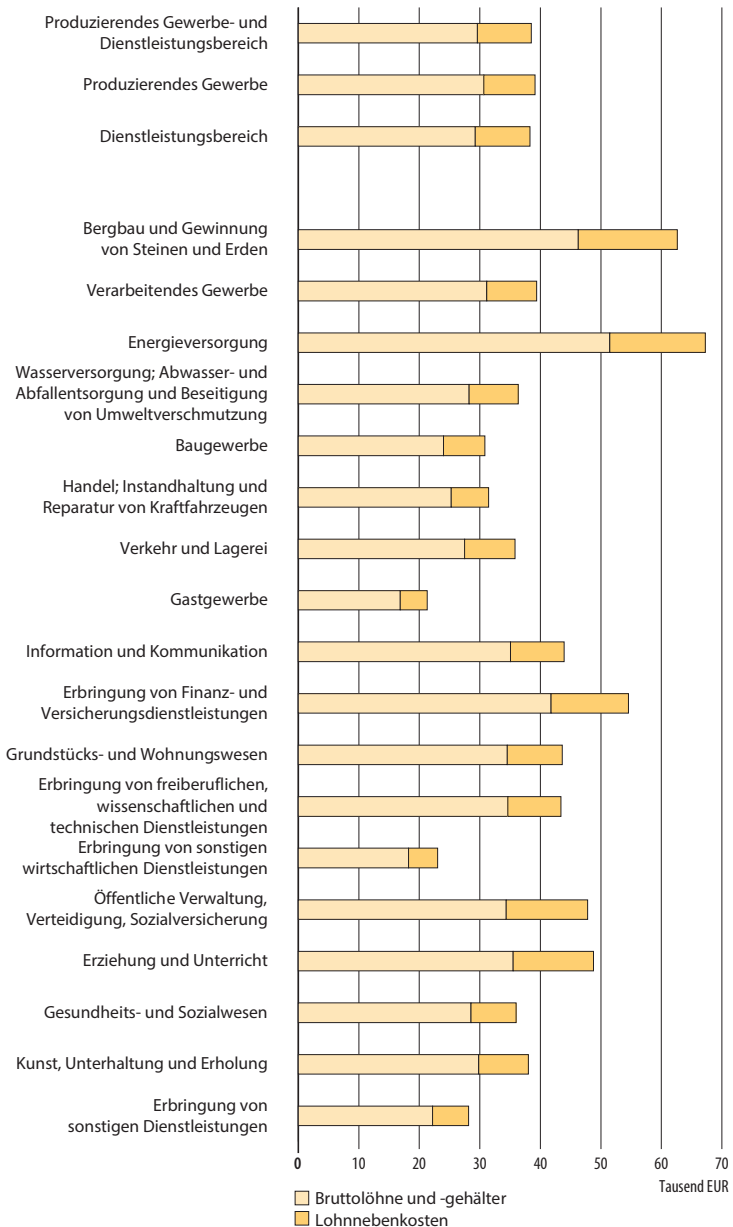


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2013



¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	36,9	15,84	2 542	160
Produzierendes Gewerbe	38,4	15,53	2 593	202
Verarbeitendes Gewerbe	38,7	15,48	2 601	216
Energieversorgung	38,0	23,01	3 798	(488)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,3	15,79	2 696	(182)
Baugewerbe	37,8	13,65	2 239	/
Dienstleistungsbereich	36,4	15,95	2 524	146
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	35,3	13,49	2 070	/
Verkehr und Lagerei	38,1	14,45	2 395	(168)
Gastgewerbe	35,4	9,33	1 437	/
Information und Kommunikation	37,8	21,06	3 459	(324)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	37,5	20,95	3 413	578
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,5	16,45	2 613	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,8	17,12	2 737	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36,1	10,87	1 705	(77)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,7	19,04	3 205	103
Erziehung und Unterricht	35,4	20,59	3 168	81
Gesundheits- und Sozialwesen	35,1	15,84	2 415	(125)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,6	15,23	2 488	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,8	14,05	2 123	(120)
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,6	16,27	2 730	184
Produzierendes Gewerbe	38,8	15,94	2 688	208
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	16,32	2 779	236
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	15,58	2 682	(180)
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	38,5	16,49	2 757	(168)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	38,6	14,24	2 388	/
Verkehr und Lagerei	39,7	14,00	2 416	/
Gastgewerbe	36,3	10,26	(1 619)	/
Information und Kommunikation	38,9	(23,09)	(3 898)	(389)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,8	16,34	2 681	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,9	19,60	3 227	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,0	11,10	1 832	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	19,34	3 342	74
Erziehung und Unterricht	36,2	21,41	3 367	73
Gesundheits- und Sozialwesen	36,9	(20,23)	(3 245)	(175)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,6	16,88	2 830	(174)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37,2	16,51	2 665	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,1	15,32	2 339	135
Produzierendes Gewerbe	36,9	13,95	2 240	179
Verarbeitendes Gewerbe	37,3	12,98	2 101	161
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	37,8	16,74	2 753	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	34,9	15,51	2 352	129
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	32,3	12,66	1 776	(118)
Verkehr und Lagerei	33,2	16,14	2 328	(181)
Gastgewerbe	34,9	8,77	1 331	/
Information und Kommunikation	36,3	17,98	2 837	(232)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	35,3	16,58	2 543	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,7	14,51	2 251	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33,2	10,45	1 506	(73)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,9	18,79	3 090	127
Erziehung und Unterricht	35,2	20,30	3 101	83
Gesundheits- und Sozialwesen	34,6	14,66	2 205	(112)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,7	13,64	2 175	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,6	12,73	1 859	(101)

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	16,30	2 797	181
Produzierendes Gewerbe	39,0	15,72	2 666	209
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	15,75	2 685	226
Energieversorgung	38,6	23,16	3 886	(503)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,9	15,73	2 728	(184)
Baugewerbe	38,5	13,72	2 297	/
Dienstleistungsbereich	39,7	16,57	2 859	168
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,8	13,79	2 388	/
Verkehr und Lagerei	40,2	14,42	2 521	(176)
Gastgewerbe	39,1	9,82	1 667	/
Information und Kommunikation	39,4	21,62	3 704	(353)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,5	21,52	3 690	618
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	16,92	2 829	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,4	17,93	3 073	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	11,25	1 912	(92)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	19,15	3 327	101
Erziehung und Unterricht	39,3	21,94	3 742	72
Gesundheits- und Sozialwesen	40,0	17,44	3 034	(162)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	15,68	2 697	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	15,02	2 565	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	16,44	2 824	193
Produzierendes Gewerbe	39,1	15,95	2 707	210
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	16,33	2 792	237
Energieversorgung	38,7	24,13	4 057	(535)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,0	15,50	2 693	(180)
Baugewerbe	38,5	13,63	2 279	/
Dienstleistungsbereich	39,9	16,78	2 909	(181)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	40,1	14,43	2 513	/
Verkehr und Lagerei	40,5	14,03	2 467	/
Gastgewerbe	39,2	10,74	1 828	/
Information und Kommunikation	39,6	(23,36)	(4 015)	(406)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,4	25,00	4 284	717
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	16,74	2 822	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	20,08	3 450	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	11,29	1 918	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	19,44	3 392	72
Erziehung und Unterricht	39,5	22,39	3 839	(77)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,4	(21,88)	(3 837)	(217)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	17,24	2 970	(186)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,5	17,15	2 944	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,4	16,07	2 752	161
Produzierendes Gewerbe	38,8	14,65	2 473	208
Verarbeitendes Gewerbe	38,9	13,67	2 308	186
Energieversorgung	38,4	20,64	3 445	(420)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	16,90	2 910	/
Baugewerbe	39,0	(15,18)	(2 569)	/
Dienstleistungsbereich	39,5	16,32	2 801	153
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,4	12,68	2 173	/
Verkehr und Lagerei	39,1	16,34	2 776	(216)
Gastgewerbe	39,0	9,15	1 551	/
Information und Kommunikation	39,2	(18,38)	3 128	(254)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,5	19,42	3 332	559
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,1	17,14	2 837	(304)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,3	15,08	2 576	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	11,15	1 896	(109)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	18,85	3 259	131
Erziehung und Unterricht	39,2	21,73	3 697	70
Gesundheits- und Sozialwesen	39,9	15,80	2 741	(142)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,5	13,95	2 396	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	13,31	2 264	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,6	13,75	1 711	93
Produzierendes Gewerbe	29,3	11,69	1 488	/
Verarbeitendes Gewerbe	31,0	(10,70)	1 440	/
Energieversorgung	(28,0)	19,66	2 389	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(32,3)	(16,64)	/	/
Baugewerbe	(22,5)	11,00	(1 073)	/
Dienstleistungsbereich	28,6	13,91	1 728	93
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	25,4	12,48	1 379	(89)
Verkehr und Lagerei	24,0	14,78	(1 541)	/
Gastgewerbe	28,3	8,03	(987)	/
Information und Kommunikation	28,9	(16,85)	(2 117)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	31,2	18,66	2 532	(450)
Grundstücks- und Wohnungswesen	27,7	(13,52)	(1 627)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,2	13,49	1 655	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,0	9,42	1 146	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,6	18,27	2 507	112
Erziehung und Unterricht	29,5	17,81	2 283	94
Gesundheits- und Sozialwesen	29,7	13,54	1 750	(85)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,4	11,90	1 417	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,3	12,11	1 489	(76)
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,7	13,46	1 619	(78)
Produzierendes Gewerbe	(26,6)	14,93	(1 725)	/
Verarbeitendes Gewerbe	28,2	15,48	1 894	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(33,5)	/	/	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	27,8	13,31	1 607	(74)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	25,2	11,51	1 259	/
Verkehr und Lagerei	25,6	13,06	(1 453)	/
Gastgewerbe	(27,4)	(8,14)	/	/
Information und Kommunikation	28,5	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	29,9	12,52	(1 626)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,7	(14,82)	1 719	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	29,3	9,18	1 169	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,4	16,36	2 229	106
Erziehung und Unterricht	25,2	(16,28)	1 785	(60)
Gesundheits- und Sozialwesen	29,4	(15,30)	(1 956)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,3	(10,69)	1 223	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,0	(12,93)	(1 571)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,8	13,81	1 731	96
Produzierendes Gewerbe	30,2	10,77	1 412	/
Verarbeitendes Gewerbe	31,5	(9,93)	1 358	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,0	15,99	(2 152)	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,8	14,03	1 752	97
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	25,5	12,65	1 401	(91)
Verkehr und Lagerei	23,3	15,58	(1 578)	/
Gastgewerbe	28,6	7,99	992	/
Information und Kommunikation	29,0	16,60	2 095	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,6	(14,09)	(1 628)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,8	13,04	1 631	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,5	9,50	1 138	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,6	18,55	2 549	112
Erziehung und Unterricht	30,2	18,03	2 369	100
Gesundheits- und Sozialwesen	29,8	13,28	1 719	(85)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,7	12,25	1 476	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,4	11,96	1 473	(76)

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2013
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,0	15,72	2 666	209
männlich	39,1	15,95	2 707	210
Leistungsgruppe 1	39,1	32,26	5 483	643
2	39,2	19,22	3 273	286
3	39,0	13,93	2 359	151
4	39,4	11,79	2 019	(113)
5	38,4	11,82	1 971	/
weiblich	38,8	14,65	2 473	208
Leistungsgruppe 1	38,8	28,76	4 855	(613)
2	38,9	17,92	3 028	271
3	39,0	12,96	2 195	(157)
4	38,4	10,97	1 829	(121)
5	39,3	9,50	1 622	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	29,3	11,69	1 488	/
männlich	(26,6)	14,93	(1 725)	/
Leistungsgruppe 1	(22,9)	30,49	(3 033)	/
2	30,9	22,79	(3 058)	/
3	/	(12,79)	/	/
4	28,3	(11,85)	(1 455)	/
5	(26,1)	12,38	(1 407)	/
weiblich	30,2	10,77	1 412	/
Leistungsgruppe 1	(27,6)	28,90	/	/
2	29,3	(15,77)	(2 010)	/
3	30,6	(10,10)	1 341	/
4	31,0	8,22	1 108	/
5	(24,8)	8,47	(911)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2013
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Dienstleistungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	39,7	16,57	2 859	168
männlich	39,9	16,78	2 909	(181)
Leistungsgruppe 1	39,7	33,25	5 741	/
2	39,6	20,93	3 599	(278)
3	40,0	13,65	2 372	112
4	40,2	10,89	1 901	(72)
5	39,8	9,43	1 629	/
weiblich	39,5	16,32	2 801	153
Leistungsgruppe 1	39,7	27,31	4 706	(218)
2	39,4	20,04	3 428	181
3	39,6	13,88	2 386	143
4	39,5	10,49	1 799	/
5	39,5	9,44	1 621	/
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	28,6	13,91	1 728	93
männlich	27,8	13,31	1 607	(74)
Leistungsgruppe 1	24,2	31,46	3 312	/
2	28,5	18,30	2 264	(113)
3	28,4	12,40	1 531	(81)
4	28,3	10,18	1 255	/
5	27,5	9,09	1 088	(45)
weiblich	28,8	14,03	1 752	97
Leistungsgruppe 1	27,7	26,44	3 177	/
2	30,8	19,10	2 599	(142)
3	28,9	13,80	1 734	109
4	28,2	10,52	1 288	/
5	26,6	9,10	1 051	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	564 317	28 686	1 639
Produzierendes Gewerbe	148 288	30 771	2 306
Verarbeitendes Gewerbe	93 138	30 347	2 302
Energieversorgung	(7 088)	(44 683)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	31 141	/
Baugewerbe	(33 898)	(27 195)	/
Dienstleistungsbereich	416 030	27 943	1 401
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(61 732)	23 007	/
Verkehr und Lagerei	(37 937)	(24 487)	/
Gastgewerbe	/	(15 398)	/
Information und Kommunikation	9 430	(37 606)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	42 749	(5 795)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(4 199)	32 819	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 114	35 252	(2 547)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(38 193)	(16 957)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 969	35 211	1 325
Erziehung und Unterricht	45 187	33 026	996
Gesundheits- und Sozialwesen	76 443	27 568	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(5 509)	(26 983)	(1 134)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(14 656)	(20 224)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	292 349	30 855	1 853
Produzierendes Gewerbe	115 794	32 106	2 412
Verarbeitendes Gewerbe	68 134	32 495	2 517
Energieversorgung	5 367	46 720	6 719
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 649	30 907	2 338
Baugewerbe	30 528	27 516	943
Dienstleistungsbereich	176 555	30 035	1 486
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	31 325	26 503	1 528
Verkehr und Lagerei	27 807	.	1 559
Gastgewerbe	4 869	18 433	984
Information und Kommunikation	5 508	.	3 531
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	2 408	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 086	31 178	2 771
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	.	40 247	3 069
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 581	18 564	768
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37 741	36 526	1 013
Erziehung und Unterricht .....	.	33 545	.
Gesundheits- und Sozialwesen	16 581	34 016	1 550
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	31 032	1 252
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 180	24 703	1 168

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	271 968	26 355	1 409
Produzierendes Gewerbe	32 493	26 015	1 928
Verarbeitendes Gewerbe	25 005	24 492	1 714
Energieversorgung	1 721	38 330	4 992
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 879	32 219	2 247
Baugewerbe	3 371	24 292	915
Dienstleistungsbereich	239 475	26 401	1 339
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	30 407	19 404	1 251
Verkehr und Lagerei	10 130	•	1 658
Gastgewerbe	9 565	13 852	408
Information und Kommunikation	3 922	•	2 288
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	4 819	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 113	34 440	3 981
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	29 382	1 934
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17 612	15 079	700
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	47 228	34 161	1 575
Erziehung und Unterricht	•	32 841	•
Gesundheits- und Sozialwesen	59 862	25 782	1 205
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	22 631	1 007
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 476	18 437	772

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	350 459	33 033	2 170
Produzierendes Gewerbe	129 791	32 989	2 493
Verarbeitendes Gewerbe	80 566	32 776	2 519
Energieversorgung	/	(48 548)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	32 580	/
Baugewerbe	/	(28 966)	/
Dienstleistungsbereich	220 668	33 059	1 980
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(37 372)	28 915	/
Verkehr und Lagerei	(28 080)	28 644	/
Gastgewerbe	/	21 780	/
Information und Kommunikation	6 914	44 677	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(5 268)	48 126	6 603
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 327)	36 787	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(12 320)	40 558	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(23 711)	22 142	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35 343	38 712	2 208
Erziehung und Unterricht	(11 029)	36 219	(1 627)
Gesundheits- und Sozialwesen	(38 536)	37 090	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 835)	34 056	(1 442)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	28 402	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	220 275	33 614	2 271
Produzierendes Gewerbe	104 550	33 911	2 554
Verarbeitendes Gewerbe	60 820	34 613	2 701
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(32 126)	/
Baugewerbe	/	(28 846)	/
Dienstleistungsbereich	115 725	33 346	(2 015)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	•	29 944	/
Verkehr und Lagerei	•	28 612	/
Gastgewerbe	/	(25 336)	/
Information und Kommunikation	(4 483)	47 396	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(2 142)	54 319	(7 262)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(34 613)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 374)	44 367	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 846)	21 902	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	12 371	39 483	2 206
Erziehung und Unterricht	/	(35 840)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(43 655)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 194)	(38 046)	(1 538)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(32 189)	/

Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	130 184	32 051	2 001
Produzierendes Gewerbe	(25 241)	29 171	(2 242)
Verarbeitendes Gewerbe	(19 745)	27 117	(1 959)
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	35 063	•
Baugewerbe	/	(30 436)	/
Dienstleistungsbereich	104 943	32 743	1 943
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	26 629	/
Verkehr und Lagerei	/	(28 771)	/
Gastgewerbe	/	19 360	/
Information und Kommunikation	(2 430)	39 661	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(3 126)	43 882	6 152
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	38 991	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 946)	34 878	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(7 865)	22 625	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	22 972	38 297	2 209
Erziehung und Unterricht	•	36 483	•
Gesundheits- und Sozialwesen	•	34 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 641)	28 721	(1 313)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	26 296	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	103 149	19 478	1 058
Produzierendes Gewerbe	(7 064)	16 903	(987)
Verarbeitendes Gewerbe	(5 532)	16 382	/
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(23 961)	/
Baugewerbe	/	(12 789)	/
Dienstleistungsbereich	96 085	19 668	1 063
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(16 315)	17 781	(1 272)
Verkehr und Lagerei	/	(20 419)	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	(25 959)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	32 416	(4 436)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	21 418	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(2 169)	(21 014)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 476)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	(8 831)	28 610	1 636
Erziehung und Unterricht	11 518	23 460	1 284
Gesundheits- und Sozialwesen	(30 567)	20 238	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(804)	17 439	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 477)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	(17 516)	17 852	(892)
Produzierendes Gewerbe	/	(16 453)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 455)	/
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	(14 977)	18 089	(870)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	/	(17 042)	/
Verkehr und Lagerei	/	/	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	•	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	19 740	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	(21 125)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 425)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	/	23 901	1 396
Erziehung und Unterricht	(1 815)	17 979	(645)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(21 141)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(14 552)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 252)	/

Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	85 632	19 811	1 092
Produzierendes Gewerbe	/	17 155	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 343)	/
Energieversorgung	•	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	81 108	19 959	(1 099)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	17 877	•
Verkehr und Lagerei	/	•	•
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(22 988)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	20 969	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 493)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	•	29 448	1 679
Erziehung und Unterricht	9 703	24 485	1 403
Gesundheits- und Sozialwesen	•	20 142	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	18 530	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 533)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	338 310	25 693	1 542
mit Berufsausbildung	301 695	26 956	1 619
ohne Berufsausbildung	36 615	15 280	(910)
Abitur	24 772	28 770	2 182
mit Berufsausbildung	18 696	33 592	(2 547)
ohne Berufsausbildung	(6 076)	13 932	(1 057)
Fachhochschulabschluss	65 581	39 851	1 937
Universitätsabschluss	40 071	55 759	(3 164)
Ausbildung unbekannt	(95 584)	20 251	(997)
Insgesamt	564 317	28 686	1 639
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	176 587	27 437	1 667
mit Berufsausbildung	156 325	28 857	1 752
ohne Berufsausbildung	(20 262)	16 484	(1 016)
Abitur	11 218	32 034	(2 601)
mit Berufsausbildung	(7 758)	39 211	(3 243)
ohne Berufsausbildung	(3 460)	(15 941)	/
Fachhochschulabschluss	24 637	43 360	(2 426)
Universitätsabschluss	22 832	61 382	(3 914)
Ausbildung unbekannt	(57 075)	23 591	.
Zusammen	292 349	30 855	1 853
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	161 723	23 788	1 406
mit Berufsausbildung	145 370	24 913	1 476
ohne Berufsausbildung	(16 353)	13 788	(779)
Abitur	13 555	26 068	(1 834)
mit Berufsausbildung	(10 938)	29 607	(2 053)
ohne Berufsausbildung	(2 617)	(11 277)	/
Fachhochschulabschluss	40 944	37 739	1 643
Universitätsabschluss	17 239	48 311	(2 172)
Ausbildung unbekannt	(38 508)	15 301	/
Zusammen	271 968	26 355	1 409

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	221 811	29 450	1 904
mit Berufsausbildung	209 090	29 687	1 923
ohne Berufsausbildung	(12 721)	25 550	(1 604)
Abitur	14 459	37 269	3 102
mit Berufsausbildung	(13 151)	37 243	(3 098)
ohne Berufsausbildung	/	(37 531)	/
Fachhochschulabschluss	31 161	45 023	3 153
Universitätsabschluss	23 496	63 435	(4 734)
Ausbildung unbekannt	(59 531)	27 080	(1 408)
Insgesamt	350 459	33 033	2 170
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	140 251	29 766	1 955
mit Berufsausbildung	131 248	30 014	1 976
ohne Berufsausbildung	(9 003)	26 158	(1 656)
Abitur	(7 201)	41 568	(3 691)
mit Berufsausbildung	(6 380)	41 713	(3 760)
ohne Berufsausbildung	/	(40 440)	/
Fachhochschulabschluss	13 455	48 957	(3 884)
Universitätsabschluss	15 362	67 405	•
Ausbildung unbekannt	(44 005)	28 087	(1 470)
Insgesamt	220 275	33 614	2 271
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	81 560	28 906	1 817
mit Berufsausbildung	77 842	29 137	1 833
ohne Berufsausbildung	(3 718)	24 075	(1 478)
Abitur	(7 258)	33 004	(2 519)
mit Berufsausbildung	(6 771)	33 031	(2 473)
ohne Berufsausbildung	/	(32 637)	/
Fachhochschulabschluss	17 706	42 034	2 596
Universitätsabschluss	(8 134)	55 936	/
Ausbildung unbekannt	(15 526)	24 225	(1 232)
Insgesamt	130 184	32 051	2 001

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	69 620	19 349	(1 108)
mit Berufsausbildung	61 989	19 863	(1 137)
ohne Berufsausbildung	/	15 167	(874)
Abitur	(4 109)	23 244	(1 580)
mit Berufsausbildung	(3 517)	(24 175)	(1 590)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 767	28 598	1 566
Universitätsabschluss	(4 552)	31 309	/
Ausbildung unbekannt	/	12 739	/
Insgesamt	103 149	19 478	1 058
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(9 713)	17 540	(978)
mit Berufsausbildung	(7 969)	17 800	(945)
ohne Berufsausbildung	/	16 355	/
Abitur	/	/	/
mit Berufsausbildung	/	/	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	/	(23 784)	(1 275)
Universitätsabschluss	(1 588)	(28 216)	/
Ausbildung unbekannt	/	12 653	/
Insgesamt	(17 516)	17 852	(892)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	59 907	19 642	(1 129)
mit Berufsausbildung	54 020	20 168	(1 165)
ohne Berufsausbildung	/	14 816	•
Abitur	/	•	/
mit Berufsausbildung	/	•	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	•	29 471	1 619
Universitätsabschluss	(2 964)	32 966	/
Ausbildung unbekannt	/	(12 766)	/
Insgesamt	85 632	19 811	1 092

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	38 493	100	39 120	100	38 278	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	38 399	99,8	39 041	99,8	38 179	99,7
Arbeitnehmerentgelt	38 251	99,4	38 869	99,4	38 039	99,4
Bruttolöhne und -gehälter	29 606	76,9	30 667	78,4	29 242	76,4
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	29 258	76,0	30 258	77,3	28 916	75,5
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	22 972	59,7	23 415	59,9	22 820	59,6
Sonderzahlungen	1 966	5,1	2 382	6,1	1 824	4,8
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	73	0,2	(84)	0,2	70	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 018	10,4	4 045	10,3	4 009	10,5
Urlaubsvergütung	2 985	7,8	2 979	7,6	2 987	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage	951	2,5	964	2,5	946	2,5
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	83	0,2	(101)	(0,3)	77	0,2
Sachleistungen	228	0,6	332	0,8	193	0,5
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	347	0,9	409	1,0	326	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	8 645	22,5	8 202	21,0	8 797	23,0
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	5 801	15,1	6 835	17,5	5 447	14,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 321	13,8	6 385	16,3	4 957	12,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 586	6,7	2 945	7,5	2 463	6,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	407	1,1	460	1,2	389	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 928	5,0	2 119	5,4	1 863	4,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	480	1,2	450	1,2	490	1,3
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	2 754	7,2	1 269	3,2	3 263	8,5
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 154	3,0	1 014	2,6	1 201	3,1
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 065	2,8	-	-	1 430	3,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	325	0,8	250	0,6	351	0,9
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	210	0,5	(4)	(0,0)	281	0,7
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	90	0,2	98	0,3	88	0,2
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	(152)	(0,4)	(142)	(0,4)	(155)	(0,4)
Sonstige Aufwendungen	(66)	(0,2)	(89)	(0,2)	58	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ...	15 521	40,3	15 705	40,1	15 458	40,4
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	8 515	22,1	8 384	21,4	8 560	22,4

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38 493	38 399	22,85	21,95
B-F	Produzierendes Gewerbe	39 120	39 041	23,10	22,02
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62 610	62 604	39,53	36,71
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 382	39 329	23,39	22,21
D	Energieversorgung	67 244	67 236	42,40	39,48
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 330	36 278	21,02	20,46
F	Baugewerbe	30 843	30 652	17,66	17,02
G-S	Dienstleistungsbereich	38 278	38 179	22,77	21,93
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 463	31 349	18,41	17,31
H	Verkehr und Lagerei	35 806	35 777	21,47	21,03
I	Gastgewerbe	21 294	21 068	12,52	11,33
J	Information und Kommunikation	(43 923)	(43 844)	(26,21)	(24,82)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54 569	54 538	33,39	31,61
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43 627	43 564	26,57	25,45
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43 411	43 331	25,29	24,30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23 009	22 949	13,37	13,15
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47 809	47 809	29,13	28,36
P	Erziehung und Unterricht	48 773	48 511	29,04	28,29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35 979	35 814	21,27	20,61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	38 043	37 961	22,41	21,49
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28 118	27 985	16,84	15,96

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	29 118	10 298	15,94
50 bis 249.....	32 044	11 810	17,93
250 bis 499.....	35 622	13 796	20,35
500 bis 999.....	41 630	16 816	23,61
1 000 und mehr	46 315	20 045	27,23
Insgesamt	38 493	15 521	21,95
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	30 252	10 959	16,57
50 bis 249.....	33 885	12 698	18,88
250 bis 499.....	37 088	14 591	21,02
500 bis 999.....	45 579	19 843	26,06
1 000 und mehr	56 286	24 966	33,00
Zusammen	39 120	15 705	22,02
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	28 423	9 893	15,55
50 bis 249.....	31 057	11 334	17,41
250 bis 499.....	34 974	13 445	20,05
500 bis 999.....	40 400	15 873	22,85
1 000 und mehr	44 688	19 242	26,29
Zusammen	38 278	15 458	21,93

18.13

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

Vorbemerkungen..... 484

Tabellen..... 486

└ Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

19.01 ... nach der Haushaltsgröße..... 486

19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 487

19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen..... 488

19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013..... 489**

19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013..... 489**

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**

19.06 ... nach der Haushaltsgröße..... 490

19.07 ... nach dem Haushaltstyp..... 491

19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 492

19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 493

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008

19.10 ... nach der Haushaltsgröße..... 494

19.11 ... nach dem Haushaltstyp..... 496

19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 498

19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 500

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008**

19.14 ... nach der Haushaltsgröße..... 502

19.15 ... nach dem Haushaltstyp..... 503

19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 504

19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 505

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Selbständige

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

Nichterwerbstätige

Hierzu gehören auch Studierende mit eigenem Haushalt.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	465	496	177	90	(22)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	61,3	89,7	95,7	96,6	(97,4)
fabrikneu gekauft	33,3	20,8	42,7	40,1	(33,4)	/
gebraucht gekauft	54,4	39,0	55,9	73,9	80,1	(84,9)
geleast ²	(3,8)	/	(4,3)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	(4,1)	10,5	(20,0)	(20,8)	/
Fahrrad	88,0	78,9	91,8	94,6	97,6	(100,0)
Fernseher	96,8	93,8	98,6	98,5	98,6	(97,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	59,2	82,8	82,8	85,5	(82,6)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	33,0	53,0	60,0	64,3	/
Kabel-TV-Anschluss	45,8	56,5	44,4	34,5	(25,1)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	16,2	17,0	(20,2)	(27,0)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	(12,7)	21,9	(28,2)	(17,5)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	60,5	78,3	86,7	86,3	(92,5)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(11,1)	21,0	(25,9)	(39,7)	(36,7)
Camcorder analog	8,0	3,8	(9,0)	(11,2)	(14,3)	/
Camcorder digital	13,6	(7,8)	14,8	(18,1)	(26,8)	/
Fotoapparat	85,5	73,2	91,0	94,6	97,2	(99,8)
Fotoapparat analog	34,8	33,0	39,5	32,8	(24,3)	/
Fotoapparat digital	72,9	55,3	78,5	89,5	94,0	(99,8)
MP3-Player	37,2	23,3	32,1	63,3	75,7	(78,3)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	75,9	88,9	91,2	92,9	(91,9)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(10,5)	19,6	55,0	64,7	(58,8)
Personalcomputer (PC)	85,0	72,9	88,6	96,9	100,0	(98,5)
PC stationär	53,9	38,9	59,1	67,8	71,7	(72,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	48,4	62,0	86,2	87,8	(93,4)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	56,9	80,1	90,7	92,7	(87,4)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	65,7	82,6	96,0	99,7	97,9
Telefon	99,8	99,6	99,9	100,0	100,0	(98,5)
Festnetztelefon	86,0	77,0	91,7	90,5	89,8	(93,3)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	88,3	95,6	99,0	100,0	(96,2)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(13,8)	25,0	(29,5)	(34,7)	/
Navigationsgerät	47,9	27,0	56,2	66,4	68,5	(72,6)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	99,3	99,9	100,0	99,1	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	29,6	54,7	59,9	61,9	(51,6)
Geschirrspülmaschine	67,5	47,0	74,6	86,3	91,2	(94,9)
Mikrowellengerät	75,8	66,0	81,1	83,1	83,1	(75,0)
Waschmaschine	96,5	92,2	98,7	99,6	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	(12,2)	26,7	34,6	(46,1)	(49,6)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(84,8)	89,5	93,2	(94,3)	(93,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(16,5)	29,0	(31,1)	(21,4)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	(92)	361	229	104	412
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	(91,6)	87,2	90,6	(58,0)	70,7
fabrikneu gekauft	33,3	(29,6)	34,4	(34,5)	/	36,5
gebraucht gekauft	54,4	(76,1)	61,2	68,0	(46,9)	36,3
geleast ²	(3,8)	/	(4,0)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	13,9	(17,0)	/	(3,5)
Fahrrad	88,0	(94,1)	93,0	90,1	82,3	81,7
Fernseher	96,8	(95,2)	97,0	97,5	93,2	97,1
darunter Flachbildfernseher	74,2	(77,8)	76,6	80,3	(55,1)	71,7
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(70,0)	44,1	56,8	(33,6)	43,1
Kabel-TV-Anschluss	45,8	/	44,4	(38,0)	(54,8)	54,5
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	/	24,4	(15,4)	/	(14,5)
Pay-TV-Receiver	19,0	(26,2)	18,7	(20,3)	(16,2)	17,8
DVD-Player / Recorder	73,7	(81,0)	78,2	79,6	72,6	63,0
Camcorder (Videokamera)	19,7	(30,5)	22,1	(20,6)	(15,4)	(13,4)
Camcorder analog	8,0	/	(8,3)	/	/	(6,0)
Camcorder digital	13,6	/	15,5	(16,0)	/	(8,8)
Fotoapparat	85,5	(93,3)	90,9	88,1	75,5	78,5
Fotoapparat analog	34,8	/	26,5	(30,9)	(39,9)	44,8
Fotoapparat digital	72,9	(91,7)	84,6	79,6	(56,4)	56,4
MP3-Player	37,2	(47,6)	52,6	43,3	(30,7)	16,4
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	(94,0)	89,5	88,3	81,2	76,0
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(34,3)	37,0	(38,2)	(19,7)	(4,6)
Personalcomputer (PC)	85,0	(94,9)	94,4	92,2	84,3	69,3
PC stationär	53,9	(67,1)	53,9	63,9	(51,2)	45,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(85,2)	77,9	70,9	(52,6)	39,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	(92,1)	78,4	82,5	66,6	62,0
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	(94,5)	90,4	88,2	77,2	61,4
Telefon	99,8	(100,0)	99,7	100,0	100,0	99,7
Festnetztelefon	86,0	(88,9)	82,1	86,0	75,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	(97,8)	97,5	98,0	91,2	86,9
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(53,9)	22,1	(17,9)	(14,3)	19,1
Navigationsgerät	47,9	(72,3)	52,5	59,6	(27,1)	34,8
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	(100,0)	99,1	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(59,9)	41,6	55,1	(28,9)	46,3
Geschirrspülmaschine	67,5	(88,5)	74,4	69,8	(40,2)	60,1
Mikrowellengerät	75,8	(76,0)	77,4	85,9	73,4	68,3
Waschmaschine	96,5	(98,4)	96,8	97,4	94,6	95,4
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	24,2	(34,9)	25,9	(30,4)	/	19,4
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(92,5)	91,9	89,7	81,1	86,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(32,0)	21,8	(26,9)	/	24,5

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	180	218	109	210	194	177	105	(54)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	80,6	(47,8)	63,3	79,0	86,0	93,7	98,3	99,0	(100,0)
fabrikneu gekauft	33,3	/	(17,1)	(27,4)	36,7	43,9	47,7	51,6	(55,4)
gebraucht gekauft	54,4	(37,1)	44,2	(53,2)	52,4	60,0	68,7	69,3	(68,2)
geleast ²	(3,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	/	/	(9,7)	(13,0)	(20,8)	(15,1)	/
Fahrrad	88,0	77,7	82,0	83,6	91,3	91,0	93,5	96,4	(96,1)
Fernseher	96,8	88,0	96,5	98,0	98,5	98,8	98,8	99,3	(98,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	(48,1)	66,1	67,3	77,7	84,9	86,6	85,3	(92,9)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(32,7)	(36,3)	(36,5)	47,7	56,3	62,1	60,6	(52,8)
Kabel-TV-Anschluss	45,8	53,8	55,2	(59,1)	49,0	39,7	31,7	30,9	(39,6)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	(13,9)	(16,0)	/	(18,1)	(18,3)	(19,9)	(28,1)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	/	(17,0)	/	(17,5)	23,2	(22,8)	(31,4)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	56,3	65,4	71,2	72,1	83,2	84,6	82,0	(89,3)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(14,1)	/	/	(18,1)	21,4	29,2	(29,0)	(40,4)
Camcorder analog	8,0	/	/	/	7,8	(9,5)	(10,9)	(11,9)	/
Camcorder digital	13,6	/	/	/	(12,3)	(14,6)	(21,1)	(20,3)	/
Fotoapparat	85,5	65,5	75,5	82,7	90,1	93,9	95,0	95,9	(97,6)
Fotoapparat analog	34,8	(32,1)	(32,6)	(32,9)	41,0	36,4	37,8	(28,7)	/
Fotoapparat digital	72,9	(46,4)	58,4	65,1	76,6	82,9	86,8	93,9	(97,6)
MP3-Player	37,2	(21,2)	(24,3)	(27,4)	31,0	47,5	49,4	61,4	(61,5)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	69,2	80,0	84,2	83,9	92,2	92,0	92,9	(93,4)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	/	(16,5)	(22,3)	(20,9)	31,5	35,9	(43,1)	(39,7)
Personalcomputer (PC)	85,0	70,9	75,1	77,5	85,3	90,6	95,9	99,3	(100,0)
PC stationär	53,9	(41,1)	47,6	(44,6)	49,6	60,4	63,5	67,3	(77,8)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(41,6)	42,9	(56,5)	63,5	69,0	81,0	89,0	(89,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	53,1	62,5	67,8	72,5	82,9	87,5	92,7	(95,1)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	64,9	67,0	68,3	77,6	88,0	93,2	99,2	(99,1)
Telefon	99,8	99,4	100,0	100,0	99,7	99,6	100,0	99,7	(100,0)
Festnetztelefon	86,0	75,8	75,6	84,5	89,4	93,1	89,5	95,5	(95,6)
Telefon mobil (Handy, Smartphone)	93,7	85,2	89,0	93,1	93,5	98,5	99,4	96,8	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	/	(14,0)	(18,7)	(19,7)	24,1	29,6	(36,2)	(53,1)
Navigationsgerät	47,9	(17,0)	(31,7)	(30,6)	50,0	64,0	64,4	75,5	(76,5)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	98,5	100,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,0	(98,4)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(23,8)	(34,2)	(47,7)	48,6	57,4	58,3	57,8	(60,7)
Geschirrspülmaschine	67,5	(39,9)	46,1	64,3	68,0	78,3	86,0	94,1	(98,4)
Mikrowellengerät	75,8	63,8	72,6	73,0	73,7	81,5	81,0	82,7	(89,8)
Waschmaschine	96,5	89,0	96,1	97,1	95,8	98,9	99,5	99,7	(98,4)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	/	(14,0)	(16,6)	(20,7)	31,7	35,5	(42,5)	(51,2)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	81,8	85,8	86,2	87,1	90,6	94,1	95,4	(96,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	/	(16,2)	(27,4)	(19,9)	29,7	32,0	(31,9)	(39,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 250	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	612	49,0
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	609	48,7
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(51)	(4,1)
Einfamilienhäuser	474	37,9
Zweifamilienhäuser	(43)	(3,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(46)	(3,7)
Sonstige Gebäude	91	7,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 250	722	528
darunter				
Einfamilienhaus	%	40,1	(6,8)	85,7
Zweifamilienhaus	%	7,0	(6,3)	(7,9)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	50,8	83,9	(5,6)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	86,6	64,8	116,4
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,3	3,1	6,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	465	496	177	90	(22)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	388	452	164	83	(21)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	182	380	345	362	(419)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	37	90	94	(108)	(129)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(5)	(9)	(5)	/	/
Bausparguthaben	22	12	22	37	(48)	/
Sparguthaben	47	37	60	40	(27)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	39	118	(125)	(120)	/
Wertpapiere	63	(51)	80	(45)	(57)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	12	23	(41)	(42)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	168	355	301	315	(371)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	140	325	(50)	413	145
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	105	283	(44)	382	138
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	225	163	(79)	433	291
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	73	(41)	36	(36)	100	101
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(3)	(6)	/	(11)	(6)
Bausparguthaben	22	(20)	(8)	/	23	31
Sparguthaben	47	(28)	41	(20)	68	39
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(46)	36	/	139	(74)
Wertpapiere	63	(87)	(36)	/	92	(41)
Konsumentenkreditrestschulden	23	(11)	(13)	/	22	44
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	275	212	149	(58)	409	243

19.07

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 250	(92)	(51)	361	229	106	410
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	(82)	(50)	332	208	(67)	370
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(436)	(425)	325	262	(59)	318
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(113)	(153)	99	70	(34)	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	4	/	/	(8)
Bausparguthaben	22	/	(60)	31	(25)	/	15
Sparguthaben	47	(28)	(62)	38	39	(12)	71
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(99)	107	(83)	/	100
Wertpapiere	63	/	(43)	46	(44)	/	82
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(38)	30	(38)	/	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	(3)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	(391)	(383)	292	221	(51)	310

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs-guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 250	180	219	109	211	191	175	105	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	124	187	95	193	183	167	101	(53)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(66)	137	166	253	362	392	712	(879)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(23)	(33)	(46)	50	74	124	(188)	(147)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	/	(6)	(10)	(4)	/	/
Bausparguthaben	22	/	(5)	(8)	24	25	34	(61)	/
Sparguthaben	47	(14)	(44)	(27)	60	65	55	(58)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(25)	(29)	78	127	110	(226)	(293)
Wertpapiere	63	/	/	/	(34)	(60)	65	(156)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(11)	(18)	(17)	31	48	(37)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	62	126	145	235	328	342	670	(840)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	457	477	186	97	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	846	1 613	3 167	3 697	(3 302)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(92)	(159)	(211)	(509)	/
Einnahmen aus Vermögen	271	110	321	385	500	(560)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	634	1 122	665	682	(1 300)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	471	826	(175)	/	/
Arbeitslosengeld I	27	/	(33)	(44)	/	-
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(85)	(70)	(112)	/	/
Kindergeld	65	/	29	144	291	(494)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	81	123	173	303	(85)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 765	3 339	4 602	5 692	(6 254)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	133	280	521	678	(633)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	191	356	540	604	(609)
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 440	2 704	3 541	4 409	(5 012)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(5)	(13)	(17)	(22)	/
Sonstige Einnahmen	25	16	22	33	60	(50)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 462	2 739	3 591	4 492	(5 069)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	466	704	765	(928)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	170	338	424	475	(541)
Bekleidung und Schuhe	89	50	93	124	168	(148)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	453	670	780	923	(1 021)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	57	127	116	142	(169)
Gesundheitspflege	64	36	80	83	82	(82)
Verkehr	288	157	325	370	554	(366)
Nachrichtenübermittlung	64	48	63	86	95	(87)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	157	280	292	358	(425)
Bildungswesen	16	(3)	(6)	28	91	(84)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	49	105	113	159	(134)
Anderer Waren und Dienstleistungen ...	89	60	84	146	133	(138)
Private Konsumausgaben	1 982	1 240	2 171	2 562	3 179	(3 195)
Sonstige Steuern	15	8	17	25	(22)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	(20)	(25)	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(7)	9	14	(22)	/
Versicherungsbeiträge	124	67	126	186	253	(172)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	69	133	64	65	(154)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	101	230	388	716	(694)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	123	(191)	(149)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	438	646	869	953	(1 530)
Anderer Ausgaben	1 261	741	1 304	1 763	2 226	(2 740)
Ersparnis	267	85	221	521	667	(1 221)
Sparquote ²	10,4	5,8	8,1	14,5	14,9	(24,1)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	145	312	(42)	397	144
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	1 145	707	(1 107)	1 626	3 243
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	-	(186)	(471)
Einnahmen aus Vermögen	271	(144)	95	/	355	408
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(480)	706	(663)	1 233	641
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	(325)	538	/	971	/
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	(37)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	/	(79)	/	(50)	(95)
Kindergeld	65	/	/	(204)	(9)	240
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(51)	95	(209)	112	241
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 964	1 672	(2 057)	3 513	5 004
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	197	103	(124)	292	618
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	223	177	(192)	369	525
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 544	1 392	(1 741)	2 852	3 861
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(4)	/	(15)	(23)
Sonstige Einnahmen	25	(14)	17	(7)	25	53
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 566	1 413	(1 750)	2 891	3 937
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	(810)	307	/	757	901

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	168	171	(266)	351	431
Bekleidung und Schuhe	89	35	57	(84)	95	139
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	470	445	(536)	684	819
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	45	62	(93)	135	132
Gesundheitspflege	64	25	41	(46)	88	66
Verkehr	288	230	123	(139)	344	427
Nachrichtenübermittlung	64	52	46	(74)	61	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	149	161	(171)	304	322
Bildungswesen	16	/	/	/	(4)	54
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	70	39	(63)	112	146
Anderer Waren und Dienstleistungen ...	89	42	68	(60)	88	139
Private Konsumausgaben	1 982	1 290	1 217	(1 548)	2 266	2 759
Sonstige Steuern	15	(12)	(6)	/	18	21
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	-	(24)	(45)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	(6)	/	9	(20)
Versicherungsbeiträge	124	91	56	(68)	134	208
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	90	59	(44)	126	62
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(175)	67	(114)	249	613
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	/	(142)	(266)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	639	345	(159)	718	873
Anderer Ausgaben	1 261	1 150	551	(402)	1 421	2 108
Ersparnis	267	85	86	(58)	275	627
Sparquote ⁴	10,4	5,4	6,1	(3,3)	9,5	15,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	(67)	55	377	213	134	392
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(535)	4 276	3 437	2 630	(129)	73
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(2 790)	/	(75)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	271	(535)	471	294	275	(92)	234
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(434)	495	356	408	862	1 658
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	/	(73)	(83)	/	1 515
Arbeitslosengeld I	27	/	/	(15)	/	(131)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	/	/	(21)	(42)	570	(22)
Kindergeld	65	(94)	128	93	101	(55)	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(120)	211	148	173	(61)	99
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(4 414)	5 536	4 311	3 494	1 151	2 077
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	(659)	812	573	283	/	(11)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	(200)	182	619	514	/	156
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(3 555)	4 542	3 119	2 696	1 134	1 910
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(13)	15	(12)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	25	(36)	42	40	20	(11)	14
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(3 612)	4 596	3 174	2 728	1 153	1 931
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	(1 817)	1 012	736	(373)	(295)	571

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	(335)	377	321	360	219	267
Bekleidung und Schuhe	89	(117)	159	118	87	41	64
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(800)	856	702	643	461	556
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(105)	137	132	98	41	87
Gesundheitspflege	64	(73)	190	57	46	21	77
Verkehr	288	(477)	420	386	335	101	183
Nachrichtenübermittlung	64	(75)	86	78	70	48	48
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(304)	436	287	198	83	249
Bildungswesen	16	/	(48)	29	(17)	/	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(155)	169	114	90	24	67
Andere Waren und Dienstleistungen ...	89	(113)	127	111	85	36	80
Private Konsumausgaben	1 982	(2 578)	3 006	2 334	2 030	1 079	1 681
Sonstige Steuern	15	(14)	(18)	17	19	(8)	14
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	(141)	/	(31)	/	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(37)	(6)	23	(4)	/	/
Versicherungsbeiträge	124	(279)	391	146	113	50	70
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(111)	142	126	70	(29)	90
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	(574)	659	345	255	(113)	97
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	(191)	(190)	/	/	(52)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(1 935)	1 189	702	484	207	521
Andere Ausgaben	1 261	(3 259)	2 605	1 579	1 017	411	850
Ersparnis	267	(620)	744	379	354	8	75
Sparquote ²	10,4	(17,2)	16,2	11,9	13,0	0,7	3,9

¹ einschließlich Überziehungszinsen

² Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	(108)	191	(82)	207	175	240	131	105
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(155)	(416)	(673)	871	1 199	2 292	3 905	5 438
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	/	/	(80)	(144)	(252)	(1 090)
Einnahmen aus Vermögen	271	/	(58)	(88)	144	242	385	527	820
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(564)	703	(741)	906	1 111	914	715	878
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	(474)	(468)	651	865	630	(317)	(200)
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	/	/	(28)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(312)	(128)	(146)	(103)	/	/	/	/
Kindergeld	65	/	/	/	(42)	(52)	93	120	163
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(22)	(55)	(55)	76	107	129	139	554
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(763)	1 256	(1 652)	2 068	2 741	3 865	5 538	8 783
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	/	(31)	(69)	108	148	326	674	1 359
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	(52)	126	(175)	230	313	484	698	717
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(700)	1 099	(1 408)	1 729	2 280	3 054	4 167	6 707
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(20)	(8)	(13)	(20)	(18)
Sonstige Einnahmen	25	(8)	(13)	(11)	13	22	25	39	87
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(711)	1 113	(1 423)	1 762	2 310	3 092	4 225	6 811
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	(255)	(279)	(469)	(371)	668	875	647	1 814

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	(149)	182	(228)	276	317	362	424	481
Bekleidung und Schuhe	89	(30)	40	(46)	71	81	110	147	200
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(358)	417	(474)	541	637	732	860	1 083
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(21)	44	(54)	71	134	123	161	205
Gesundheitspflege	64	(22)	29	(30)	44	68	70	102	173
Verkehr	288	(45)	138	(159)	239	267	368	502	598
Nachrichtenübermittlung	64	(38)	45	(56)	(58)	62	76	87	92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(68)	108	(157)	184	255	311	362	550
Bildungswesen	16	/	/	/	(6)	(9)	21	(28)	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(24)	35	(50)	55	82	116	145	243
Andere Waren und Dienstleistungen ...	89	(25)	55	(51)	76	74	100	169	174
Private Konsumausgaben	1 982	(786)	1 096	(1 306)	1 620	1 986	2 388	2 987	3 874
Sonstige Steuern	15	/	(6)	/	(13)	19	17	28	24
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	/	/	/	(22)	(32)	(106)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(6)	(6)	15	19	34
Versicherungsbeiträge	124	(27)	47	(66)	77	103	143	199	400
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(13)	39	(57)	58	88	150	147	193
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	/	(18)	(39)	66	110	310	540	1 096
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	-	/	/	(143)	(132)	(452)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(75)	216	(445)	337	536	796	761	2 426
Andere Ausgaben	1 261	(241)	330	(629)	583	1 021	1 595	1 858	4 732
Ersparnis	267	(- 78)	- 48	(5)	29	97	265	580	1 772
Sparquote ²	10,4	(- 10,9)	- 4,3	(0,3)	1,7	4,2	8,6	13,7	26,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(463)	465	(188)	(99)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(158,51)	311,56	(355,70)	(426,50)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	(19,18)	34,10	(44,04)	(54,06)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(24,38)	58,84	(68,76)	(79,60)	/
Fisch, Fischwaren	7,91	(5,02)	10,06	(9,36)	(8,42)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(18,00)	36,60	(47,95)	(52,51)	/
Speisefette und -öle	6,55	(3,64)	8,17	(7,71)	(9,00)	/
Obst	21,80	(13,43)	27,30	(24,12)	(29,10)	/
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(15,08)	30,59	(27,07)	(30,30)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(10,61)	18,25	(21,18)	(29,86)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	(5,96)	8,77	(11,35)	(13,27)	/
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,74)	27,97	(40,35)	(51,49)	/
Alkoholische Getränke	28,04	(15,67)	37,17	(32,60)	(30,50)	/
Tabakwaren	16,53	/	(13,76)	(21,22)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	(12,1)	10,9	(12,4)	(12,7)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(15,4)	18,9	(19,3)	(18,7)	/
Fisch, Fischwaren	2,9	(3,2)	3,2	(2,6)	(2,0)	/
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	11,7	(13,5)	(12,3)	/
Speisefette und -öle	2,4	(2,3)	2,6	(2,2)	(2,1)	/
Obst	8,0	(8,5)	8,8	(6,8)	(6,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(9,5)	9,8	(7,6)	(7,1)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(6,7)	5,9	(6,0)	(7,0)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	(3,8)	2,8	(3,2)	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,3	(10,6)	9,0	(11,3)	(12,1)	/
Alkoholische Getränke	10,2	(9,9)	11,9	(9,2)	(7,2)	/
Tabakwaren	6,0	/	(4,4)	(6,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(157)	(306)	/	383	(137)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(142,46)	(166,78)	/	326,49	(352,67)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	(20,23)	(18,64)	/	34,53	(47,13)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(15,69)	(28,85)	/	60,88	(62,22)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(5,89)	/	10,51	(5,70)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(16,18)	(18,95)	/	36,91	(49,27)
Speisefette und -öle	6,55	(2,75)	(4,10)	/	8,46	(7,54)
Obst	21,80	(9,02)	(15,71)	/	29,36	(24,88)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(8,19)	(18,63)	/	33,12	(28,04)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(7,21)	(12,36)	/	17,33	(25,84)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	(9,09)	(4,35)	/	9,24	(12,76)
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,81)	(16,71)	/	28,09	(42,28)
Alkoholische Getränke	28,04	(13,14)	(16,97)	/	43,41	(25,97)
Tabakwaren	16,53	/	/	/	(14,65)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	(14,2)	(11,2)	/	10,6	(13,4)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(11,0)	(17,3)	/	18,6	(17,6)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(3,5)	/	3,2	(1,6)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	(11,4)	/	11,3	(14,0)
Speisefette und -öle	2,4	(1,9)	(2,5)	/	2,6	(2,1)
Obst	8,0	(6,3)	(9,4)	/	9,0	(7,1)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(5,7)	(11,2)	/	10,1	(7,9)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(5,1)	(7,4)	/	5,3	(7,3)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	(6,4)	(2,6)	/	2,8	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,3	(11,8)	(10,0)	/	8,6	(12,0)
Alkoholische Getränke	10,2	(9,2)	(10,2)	/	13,3	(7,4)
Tabakwaren	6,0	/	/	/	(4,5)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.15

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter	Arbeits-loser	Nicht-erwerbs-tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	/	(55)	368	(222)	(139)	395
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	273,79	/	(354,91)	290,53	(332,93)	(210,54)	239,71
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(49,38)	36,21	(38,57)	(23,04)	26,27
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(47,51)	49,59	(70,41)	(34,73)	44,72
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(6,76)	10,23	(6,31)	(4,00)	8,22
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(47,55)	36,65	(38,38)	(28,21)	26,90
Speisefette und -öle	6,55	/	(6,03)	6,41	(7,17)	(4,72)	7,17
Obst	21,80	/	(23,64)	21,61	(25,85)	(16,76)	21,02
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(30,61)	22,49	(24,28)	(18,49)	26,80
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(31,83)	18,64	(15,81)	(15,24)	14,98
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(14,46)	8,21	(9,75)	(6,94)	8,71
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(40,35)	32,31	(38,75)	(22,18)	19,17
Alkoholische Getränke	28,04	/	(32,17)	34,34	(28,01)	/	(27,52)
Tabakwaren	16,53	/	/	(13,83)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(13,9)	12,5	(11,6)	(10,9)	11,0
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(13,4)	17,1	(21,1)	(16,5)	18,7
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(1,9)	3,5	(1,9)	(1,9)	3,4
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(13,4)	12,6	(11,5)	(13,4)	11,2
Speisefette und -öle	2,4	/	(1,7)	2,2	(2,2)	(2,2)	3,0
Obst	8,0	/	(6,7)	7,4	(7,8)	(8,0)	8,8
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,6)	7,7	(7,3)	(8,8)	11,2
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(9,0)	6,4	(4,7)	(7,2)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(4,1)	2,8	(2,9)	(3,3)	3,6
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(11,4)	11,1	(11,6)	(10,5)	8,0
Alkoholische Getränke	10,2	/	(9,1)	11,8	(8,4)	/	(11,5)
Tabakwaren	6,0	/	/	(4,8)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	/	(201)	/	(213)	(169)	275	(122)	(102)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	/	(161,88)	/	(260,59)	(314,91)	301,89	(376,36)	(457,35)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(20,81)	/	(26,82)	(37,28)	35,41	(50,04)	(56,09)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(25,92)	/	(49,91)	(59,36)	60,74	(65,32)	(74,18)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(4,58)	/	(8,20)	(9,38)	9,38	(8,96)	(12,19)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(19,66)	/	(30,24)	(39,58)	35,96	(46,55)	(52,81)
Speisefette und -öle	6,55	/	(3,41)	/	(6,12)	(9,36)	7,75	(8,62)	(8,15)
Obst	21,80	/	(14,35)	/	(28,47)	(26,86)	22,36	(25,31)	(28,84)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(14,38)	/	(24,02)	(30,96)	25,97	(32,28)	(34,81)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(9,36)	/	(16,15)	(16,21)	20,27	(23,08)	(29,50)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(4,24)	/	(7,85)	(9,89)	8,82	(10,64)	(12,66)
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(15,70)	/	(24,19)	(27,49)	31,87	(41,31)	(52,07)
Alkoholische Getränke	28,04	/	(11,78)	/	(20,78)	(36,49)	29,79	(48,26)	(55,16)
Tabakwaren	16,53	-	/	/	/	/	(13,56)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(12,9)	/	(10,3)	(11,8)	11,7	(13,3)	(12,3)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(16,0)	/	(19,2)	(18,8)	20,1	(17,4)	(16,2)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(2,8)	/	(3,1)	(3,0)	3,1	(2,4)	(2,7)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(12,1)	/	(11,6)	(12,6)	11,9	(12,4)	(11,5)
Speisefette und -öle	2,4	/	(2,1)	/	(2,3)	(3,0)	2,6	(2,3)	(1,8)
Obst	8,0	/	(8,9)	/	(10,9)	(8,5)	7,4	(6,7)	(6,3)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,9)	/	(9,2)	(9,8)	8,6	(8,6)	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(5,8)	/	(6,2)	(5,1)	6,7	(6,1)	(6,5)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(2,6)	/	(3,0)	(3,1)	2,9	(2,8)	(2,8)
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(9,7)	/	(9,3)	(8,7)	10,6	(11,0)	(11,4)
Alkoholische Getränke	10,2	/	(7,3)	/	(8,0)	(11,6)	9,9	(12,8)	(12,1)
Tabakwaren	6,0	-	/	/	/	/	(4,5)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.17

	<i>Vorbemerkungen</i>	508
	<i>Tabellen</i>	513
└─ Finanzen	20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2009 bis 2013	513
	20.02 Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2013	514
	20.03 Hochschulausgaben und -einnahmen 2012	515
└─ Personal	20.04 Personal im öffentlichen Dienst 2009 bis 2013 nach Beschäftigungsbereichen	516
	Personal am 30. Juni 2013	
	20.05 ... des Landes nach Aufgabenbereichen	517
	20.06 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen	518
	20.07 ... des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2013	519
	20.08 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)	519
└─ Steuern	Umsatzsteuervoranmeldungen 2012	
	20.09 ... nach Wirtschaftsbereichen	520
	20.10 ... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	522
	20.11 Umsatzsteueranlagungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen	526
	20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	528
	20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	529
	20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007 nach Wirtschaftsbereichen	530
	20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	532
	20.16 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	536
	Steuerliche Eckwerte 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.17 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen	537
	20.18 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen	538

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg (kammerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

▮ **Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen** sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die Darstellung des Landesergebnisses der kommunalen Jahresrechnungsstatistik wird aufgrund der Übergangsphase auf die doppelte Buchführung in den Kommunen und der eingeschränkten Vergleichbarkeit mit den kameralen Ergebnissen der Vorjahre nicht vorgenommen.

Die **Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände** werden gegliedert nach Schuldarten am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten insgesamt und je Einwohner dargestellt.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

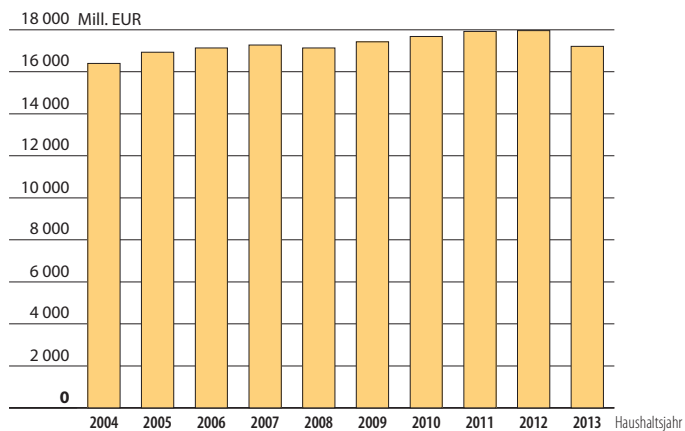
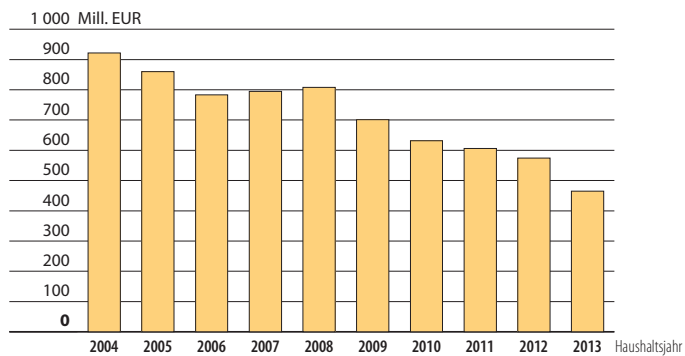
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Landes 2004 bis 2013

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2004 bis 2013**

**Ausgaben und Einnahmen des Landes
2009 bis 2013**

Einnahmen/Ausgaben	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Bereinigte Ausgaben	10 021	10 010	10 001	10 128	10 157
darunter					
Personalausgaben	2 045	2 136	2 190	2 236	2 286
Laufender Sachaufwand	583	612	624	605	648
Sozialausgaben	213	222	214	200	192
Zinsausgaben	701	632	606	574	465
Sachinvestitionen	113	86	136	131	111
darunter					
Baumaßnahmen	36	52	88	69	52
Erwerb von Beteiligungen	100	32	14	1	107
Bereinigte Einnahmen	9 508	9 517	10 123	10 165	10 829
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 006	5 130	5 516	5 791	6 216
darunter					
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage	4 683	4 965	5 287	5 560	5 944
darunter					
Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	1 467	1 513	1 683	1 868	2 087
Umsatzsteuer	3 109	3 365	3 523	3 609	3 771
Gewerbesteuerumlage	41	37	41	40	40
Landessteuern	316	158	224	228	258
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	46	55	45	45	48
Zinseinnahmen	5	11	8	24	22
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern	523	438	413	528	566
Gebühren, sonstige Entgelte	149	152	149	150	156
Veräußerung von Vermögen	16	21	29	15	12
Finanzierungssaldo	- 513	- 493	122	37	672
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 399	3 113	3 137	3 662	2 665
Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 970	3 750	3 876	4 363	4 114

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

Quelle: Statistisches Bundesamt;
Kassenstatistik 1. bis 4. Quartal

20.01

Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2013

20.02

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	786 031	505 750	164 615	115 666
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	1 232 312	154 632	964 285	113 395
darunter				
bei Kreditinstituten	1 232 204	154 632	964 177	113 395
beim sonstigen inländischen Bereich	108	–	108	–
Zusammen	2 018 343	660 382	1 128 902	229 060
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	15 328	–	608	14 720
Kredite	29 834	1 409	27 440	984
darunter				
bei Ländern	27 876	1 409	25 518	949
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	1 435	–	1 436	–
	108	–	108	–
Zusammen	45 162	1 409	28 048	15 705
Insgesamt	2 063 505	661 791	1 156 950	244 765
EUR je Einwohner ²				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	321,16	1 300,20	79,97	56,19
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	503,50	397,53	468,44	55,09
darunter				
bei Kreditinstituten	503,46	397,53	468,39	55,09
beim sonstigen inländischen Bereich	0,04	–	0,05	–
Zusammen	824,66	1 697,73	548,41	111,28
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	6,26	–	0,30	7,15
Kredite	12,19	3,62	13,33	0,48
darunter				
bei Ländern	11,39	3,62	12,40	0,46
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0,59	–	0,70	–
	0,04	–	0,05	–
Zusammen	18,45	3,62	13,63	7,63
Insgesamt	843,11	1 701,35	562,03	118,90

1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus vom 9. Mai 2011

Hochschulausgaben und -einnahmen 2012

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	503 964	324 638	76 741	128 894	111 526
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	326 287	213 897	43 876	89 479	82 602
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	15 215	9 807	2 295	1 941	1 746
Fachhochschulen	129 813	79 218	27 222	35 032	27 043
Verwaltungsfachhochschulen	32 649	21 716	3 348	2 442	135
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	499 745	322 329	76 625	125 282	111 419
Kirchliche Hochschulen	1 025	875	3	182	58
Private Hochschulen	3 193	1 434	113	3 430	49
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften	48 645	38 956	278	19 300	16 046
Sport	6 234	4 711	114	2 914	2 354
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	77 669	60 405	5 535	15 272	9 221
Mathematik, Naturwissen- schaften	91 256	60 479	15 205	32 720	31 591
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	213	140	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 395	7 899	398	4 328	3 806
Ingenieurwissenschaften	74 869	54 902	9 978	23 408	21 910
Kunst, Kunstwissenschaft	13 206	9 161	1 544	2 518	2 252
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	25 911	5 155	13 347	2 507	1 946
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	155 567	82 829	30 341	25 928	22 400
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

¹ Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

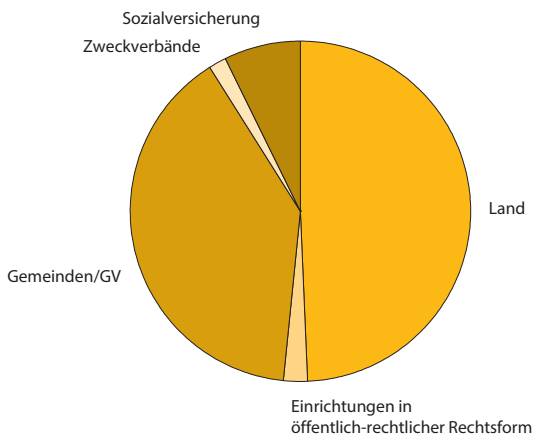
Personal im öffentlichen Dienst 2009 bis 2013 nach Beschäftigungsbereichen

20.04

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2009	2010	2011	2012	2013
Öffentlicher Dienst insgesamt	110 764	112 770	115 002	114 681	114 002
Land	58 951	58 212	57 995	57 338	56 223
Kernhaushalt	47 694	46 600	46 006	45 351	44 575
Sonderrechnungen	11 257	11 612	11 989	11 987	11 648
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 407	2 464	2 655	2 641	2 546
darunter					
Hochschulen	511	521	531	564	593
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	42 754	43 219	43 823	44 387	44 962
Kernhaushalt	40 715	41 236	41 834	42 384	42 882
Sonderrechnungen	2 039	1 983	1 989	2 003	2 080
Zweckverbände	1 703	1 800	1 818	1 835	1 904
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	53	54	57	60	62
Sozialversicherung	4 896	7 021	8 654	8 420	8 305

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2013 nach Beschäftigungsbereichen



Personal des Landes am 30. Juni 2013 nach Aufgabenbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	44 575	31 316	13 259	34 032	10 543	41 041
0	Allgemeine Dienste	21 429	15 405	6 024	18 229	3 200	20 396
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 455	1 597	1 858	2 665	790	3 174
011	darunter Politische Führung	3 091	1 497	1 594	2 396	695	2 841
012	Innere Verwaltung	364	100	264	269	95	332
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 871	7 725	1 146	8 389	482	8 687
042	darunter Polizei	8 705	7 690	1 015	8 234	471	8 524
05	Rechtsschutz	5 366	3 464	1 902	4 641	725	5 152
051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 176	2 511	1 665	3 538	638	3 993
056	Justizvollzugsanstalten	1 079	924	155	1 009	70	1 052
06	Finanzverwaltung	3 737	2 619	1 118	2 534	1 203	3 383
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 576	15 466	5 110	13 878	6 698	18 324
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	19 397	14 702	4 695	12 816	6 581	17 186
13	Hochschulen	–	–	–	–	–	–
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	79	2	77	67	12	74
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	509	43	466	391	118	463
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 236	225	1 011	913	323	1 114
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	469	53	416	344	125	417
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	137	68	69	118	19	129
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	219	56	163	159	60	198
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 648	1 316	10 332	8 316	3 332	10 094
0	Allgemeine Dienste	1 038	94	944	824	214	944
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 942	605	5 337	3 681	2 261	4 859
13	Hochschulen	5 942	605	5 337	3 681	2 261	4 859
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	324	27	297	254	70	295
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 153	534	1 619	1 693	460	1 936
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 181	54	2 127	1 856	325	2 051
8	Finanzwirtschaft	10	2	8	8	2	9
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land	2 546	97	2 449	1 753	793	2 237
0	Allgemeine Dienste	489	22	467	388	101	466
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 971	75	1 896	1 285	686	1 687
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	86	–	86	80	6	84

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2013
nach Produktbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	42 882	1 905	40 977	23 962	18 920	37 794
1	Zentrale Verwaltung	15 842	1 472	14 370	11 172	4 670	14 490
11	Innere Verwaltung	11 188	742	10 446	7 625	3 563	10 155
12	Sicherheit und Ordnung	4 654	730	3 924	3 547	1 107	4 335
2	Schule und Kultur	4 057	19	4 038	2 089	1 968	3 441
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 501	11	2 490	1 254	1 247	2 118
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 556	8	1 548	835	721	1 323
3	Soziales und Jugend	15 295	165	15 130	5 379	9 916	12 841
31 – 35	Soziale Hilfen	3 582	123	3 459	2 558	1 024	3 338
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 713	42	11 671	2 821	8 892	9 503
4	Gesundheit und Sport	1 173	26	1 147	672	501	1 028
41	Gesundheitsdienste	803	25	778	439	364	697
42	Sportförderung	370	1	369	233	137	331
5	Gestaltung der Umwelt	6 492	223	6 269	4 634	1 858	5 972
51	Räumliche Planung und Entwicklung ...	1 509	79	1 430	1 064	445	1 386
52	Bauen und Wohnen	1 115	60	1 055	820	295	1 029
53	Ver- und Entsorgung	268	14	254	199	69	254
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV ...	1 029	13	1 016	779	250	956
55	Natur- und Landschaftspflege	1 616	39	1 577	1 124	492	1 484
56	Umweltschutz	171	11	160	120	51	159
57	Wirtschaft und Tourismus	784	7	777	528	256	704
7	Stiftungen	23	–	23	16	7	22
71	Stiftungen	23	–	23	16	7	22
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 080	–	2 080	1 492	588	1 928
1	Zentrale Verwaltung	677	–	677	593	84	643
2	Schule und Kultur	254	–	254	198	56	238
3	Soziales und Jugend	611	–	611	273	338	542
4	Gesundheit und Sport	138	–	138	124	14	132
5	Gestaltung der Umwelt	400	–	400	304	96	373
7	Stiftungen	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	62	13	49	30	32	55
1	Zentrale Verwaltung	62	13	49	30	32	55

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2013

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes	44 575	31 316	13 259	34 032	10 543	41 041
Landtag und Verfassungsgericht	173	45	128	150	23	164
Ministerpräsident und Staatskanzlei	174	61	113	151	23	166
Inneres	9 438	8 084	1 354	8 853	585	9 217
Justiz	5 535	3 553	1 982	4 768	767	5 307
Bildung, Jugend und Sport ..	20 482	15 581	4 901	13 800	6 682	18 230
Wissenschaft, Forschung und Kultur	467	66	401	348	119	428
Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	891	166	725	664	227	803
Wirtschaft und Europaangelegenheiten	369	194	175	307	62	345
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	1 394	290	1 104	1 015	379	1 251
Infrastruktur und Landwirtschaft	1 105	271	834	802	303	993
Finanzen	4 406	2 891	1 515	3 050	1 356	4 002
Landesrechnungshof	141	114	27	124	17	136

20.07

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2013**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	42 882	1 905	40 977	23 962	18 920	37 794
Brandenburg an der Havel ...	1 036	272	764	775	261	942
Cottbus	1 533	164	1 369	927	606	1 401
Frankfurt (Oder)	1 034	12	1 022	761	273	961
Potsdam	2 011	233	1 778	1 551	460	1 844
Barnim	2 803	94	2 709	1 560	1 243	2 486
Dahme-Spreewald	2 977	142	2 835	1 488	1 489	2 616
Elbe-Elster	2 168	44	2 124	1 119	1 049	1 853
Havelland	2 726	95	2 631	1 407	1 319	2 404
Märkisch-Oderland	2 941	66	2 875	1 688	1 253	2 619
Oberhavel	3 767	115	3 652	1 915	1 852	3 268
Oberspreewald-Lausitz	2 000	64	1 936	1 007	993	1 718
Oder-Spree	3 074	162	2 912	1 836	1 238	2 763
Ostprignitz-Ruppin	2 218	52	2 166	1 139	1 079	1 905
Potsdam-Mittelmark	3 391	103	3 288	1 959	1 432	3 045
Prignitz	1 620	48	1 572	848	772	1 394
Spree-Neiße	2 370	54	2 316	1 107	1 263	2 016
Teltow-Fläming	2 868	147	2 721	1 558	1 310	2 531
Uckermark	2 345	38	2 307	1 317	1 028	2 029

20.08

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen

20.09

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2003	77 705	51 507 560	50 485 917
	2004	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012	90 928	81 227 954	75 918 766
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 146	2 606 267	2 563 916
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	25 029	24 971
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 030	22 165 790	18 957 025
D	Energieversorgung	955	5 876 850	5 870 521
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	437	1 329 998	1 305 126
F	Baugewerbe	20 371	8 231 395	8 180 932
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 498	19 871 049	18 264 039
H	Verkehr und Lagerei	3 649	5 395 050	5 276 803
I	Gastgewerbe	5 450	1 178 694	1 174 340
J	Information und Kommunikation	2 150	1 127 044	1 095 743
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	433	146 546	143 765
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 005	4 264 184	4 221 541
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10 513	3 324 496	3 212 509
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 687	2 552 550	2 525 869
P	Erziehung und Unterricht	1 103	179 134	178 171
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	904	1 161 590	1 159 890
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 145	654 391	650 811
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 417	1 137 897	1 112 795
A-5	Insgesamt	90 928	81 227 954	75 918 766

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
248 262	243 403	313 470	- 65 245	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
4 525	4 514	3 127	1 398	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 190 314	2 598 307	2 852 870	341 268	Verarbeitendes Gewerbe
1 425 120	1 423 921	1 197 774	227 370	Energieversorgung
212 317	207 624	166 556	45 747	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 215 040	1 205 489	876 974	340 684	Baugewerbe
3 190 263	2 944 976	2 619 446	571 308	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 030 527	1 008 439	586 352	444 125	Verkehr und Lagerei
171 077	170 308	102 317	68 772	Gastgewerbe
215 275	209 497	130 922	84 460	Information und Kommunikation
22 534	22 005	11 431	11 103	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
612 762	605 783	337 751	274 904	Grundstücks- und Wohnungswesen
550 730	531 062	315 741	235 021	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
446 495	441 901	250 185	196 516	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
21 007	20 821	9 958	11 038	Erziehung und Unterricht
35 922	35 637	27 813	8 127	Gesundheits- und Sozialwesen
78 655	78 048	47 136	31 521	Kunst, Unterhaltung und Erholung
186 973	182 372	105 886	81 077	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	Insgesamt

**Umsatzsteuervoranmeldungen 2012
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹**

20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel	1 920	11	•	106	•	•	348	390
Cottbus	4 317	•	•	166	32	10	1 377	752
Frankfurt (Oder)	1 750	13	–	76	14	•	285	390
Potsdam	6 119	37	–	198	45	9	657	851
Barnim	6 466	•	•	290	47	40	1 469	1 217
Dahme-Spreewald	6 506	•	•	328	64	34	1 247	1 164
Elbe-Elster	3 681	181	3	341	54	22	757	839
Havelland	5 338	218	4	319	45	27	1 049	984
Märkisch-Oderland	7 157	274	•	334	57	•	1 790	1 207
Oberhavel	9 896	204	3	519	47	35	3 698	1 520
Oberspreewald-Lausitz	3 276	•	•	230	32	21	600	743
Oder-Spree	6 019	193	•	386	•	28	1 262	1 087
Ostprignitz-Ruppin	3 580	283	3	238	68	19	709	663
Potsdam-Mittelmark	8 577	315	5	478	60	53	1 740	1 446
Prignitz	2 804	•	•	186	72	8	579	494
Spree-Neiße	3 980	•	•	260	33	27	931	860
Teltow-Fläming	5 901	•	•	329	88	27	1 254	1 148
Uckermark	3 641	350	•	246	122	28	619	743
Land Brandenburg	90 928	3 146	35	5 030	955	437	20 371	16 498
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 125 349	906	•	123 476	•	•	148 562	375 967
Cottbus	3 130 225	•	•	396 348	248 607	65 909	619 900	834 790
Frankfurt (Oder)	1 786 256	18 911	–	497 174	31 386	•	161 497	535 853
Potsdam	4 921 470	63 145	–	162 673	1 475 960	67 676	279 578	900 658
Barnim	3 348 826	•	•	309 806	58 247	71 304	497 047	1 180 566
Dahme-Spreewald	6 659 347	•	•	648 294	82 120	155 147	692 127	3 772 085
Elbe-Elster	2 458 802	186 005	3 396	689 716	54 242	20 571	320 742	644 469
Havelland	2 926 344	137 652	1 238	801 149	32 288	110 732	378 001	716 479
Märkisch-Oderland	3 475 707	285 049	•	518 522	32 747	•	639 466	1 158 364
Oberhavel	8 857 733	106 804	1 421	3 874 157	109 451	113 852	1 047 003	1 636 655
Oberspreewald-Lausitz	2 292 305	•	•	649 188	35 866	25 659	313 825	466 151
Oder-Spree	7 856 077	140 900	•	2 002 769	•	101 803	670 842	1 031 694
Ostprignitz-Ruppin	3 155 772	205 445	1 185	1 532 248	91 010	20 737	256 557	475 318
Potsdam-Mittelmark	5 891 097	269 350	6 192	1 604 667	32 402	80 640	691 776	1 670 163
Prignitz	2 333 567	•	•	695 500	95 651	19 763	228 732	592 621
Spree-Neiße	2 256 523	•	•	601 130	52 461	55 524	328 312	537 237
Teltow-Fläming	8 632 197	•	•	3 263 288	116 615	54 867	661 224	2 256 674
Uckermark	8 120 359	328 506	•	3 795 684	262 181	141 664	296 204	1 085 304
Land Brandenburg	81 227 954	2 606 267	25 029	22 165 790	5 876 850	1 329 998	8 231 395	19 871 049

Anmerkungen siehe Seite 524

Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	Informa-tion und Kommu-nikation	Finanz- und Versiche-rungs-dienst-leistungen	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen	Dienst-leistungen ⁵	Sonstige wirtschaft-liche Dienst-leistungen	Erzie-hung und Unter-richt	Gesund-heits-, und Sozial-wesen	Kunst, Unterhal-tung und Erholung	Sonstige Dienst-leistungen
Steuerpflichtige ⁶										
76	154	57	7	101	271	141	15	24	37	164
194	197	73	27	230	531	212	39	71	59	331
•	98	38	11	119	266	102	32	29	35	143
182	381	352	39	430	1 315	388	122	110	353	650
235	337	148	42	328	790	456	90	56	182	595
308	431	156	40	476	710	508	77	63	146	566
137	249	34	13	177	311	205	34	36	53	235
190	275	123	26	331	616	359	78	56	134	504
270	351	171	26	376	809	525	95	49	150	635
472	409	224	35	410	914	468	82	65	186	605
111	302	54	14	167	288	224	41	37	53	248
264	387	•	25	309	643	332	80	66	139	618
128	286	56	18	163	331	194	30	37	76	278
278	466	269	37	497	1 183	613	123	74	254	686
110	192	37	13	166	220	132	15	28	37	223
164	306	59	18	209	331	217	31	31	56	324
300	348	122	31	349	634	401	82	40	116	428
•	281	•	11	167	350	210	37	32	79	184
3 649	5 450	2 150	433	5 005	10 513	5 687	1 103	904	2 145	7 417
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
33 852	37 541	39 373	969	53 896	63 814	45 497	6 018	35 073	6 365	30 155
225 150	52 343	38 581	8 935	212 550	181 909	97 234	9 915	58 153	26 179	47 473
•	19 319	61 228	928	84 407	63 546	50 019	8 675	26 862	7 101	31 911
145 526	155 508	302 109	30 351	157 825	376 563	217 938	23 177	139 517	254 736	168 529
130 012	68 058	43 717	4 486	128 861	265 443	346 553	12 846	65 249	22 825	66 053
791 063	110 911	45 450	6 973	1 258 002	264 026	253 760	18 344	186 446	63 983	112 171
134 116	30 633	9 875	6 320	84 680	99 413	105 520	2 950	33 380	7 780	24 994
179 984	46 353	26 754	2 218	166 892	116 859	109 225	12 510	14 078	17 432	56 501
130 795	74 118	45 795	2 236	146 636	148 298	122 705	7 924	16 405	21 962	71 357
261 109	57 865	51 455	2 822	695 712	370 328	271 972	10 311	135 669	37 802	73 345
93 418	68 639	25 895	4 097	163 252	118 715	101 040	6 968	55 612	15 889	76 633
138 177	82 145	•	4 618	153 474	245 025	123 049	10 119	47 318	23 413	83 490
84 810	53 453	13 964	5 639	120 552	175 009	53 665	4 760	14 971	10 305	36 145
131 675	87 237	247 819	31 461	185 545	302 722	192 648	13 684	215 627	36 591	90 898
67 912	41 961	4 985	1 458	87 531	89 897	64 111	1 611	65 802	5 286	30 529
119 749	77 940	8 209	2 037	178 629	69 982	63 387	7 296	25 988	7 892	41 905
973 072	62 665	121 628	27 103	275 025	229 624	250 909	17 737	12 139	37 398	71 039
•	52 006	•	3 895	110 716	143 323	83 318	4 289	13 301	51 452	24 770
5 395 050	1 178 694	1 127 044	146 546	4 264 184	3 324 496	2 552 550	179 134	1 161 590	654 391	1 137 897

Umsatzsteuervoranmeldungen 2012 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 107 081	905	•	115 482	•	•	147 917	367 841
Cottbus	2 803 235	•	•	302 093	248 558	65 720	611 693	680 347
Frankfurt (Oder)	1 701 258	18 679	–	432 537	31 386	•	160 982	520 954
Potsdam	4 854 215	63 013	–	158 721	1 475 578	67 425	278 824	846 851
Barnim	3 206 667	•	•	284 457	58 224	71 144	494 133	1 074 173
Dahme-Spreewald	8 322 360	•	•	590 998	82 053	155 131	689 275	3 510 221
Elbe-Elster	2 355 408	185 171	3 396	622 986	54 055	20 495	319 312	614 648
Havelland	2 831 770	133 565	1 238	739 567	32 288	106 265	376 284	699 229
Märkisch-Oderland	3 375 047	283 598	•	487 388	32 724	•	627 139	1 113 413
Oberhavel	7 580 921	104 507	1 420	2 925 371	109 404	113 297	1 039 033	1 352 314
Oberspreewald-Lausitz	2 167 352	•	•	551 910	35 852	25 659	312 984	457 509
Oder-Spree	7 514 383	139 138	•	1 765 052	•	85 082	669 559	967 763
Ostprignitz-Ruppin	2 933 492	204 184	1 185	1 366 879	90 847	20 721	255 863	459 180
Potsdam-Mittelmark	5 580 427	261 362	6 161	1 455 966	31 977	80 556	688 274	1 553 490
Prignitz	2 256 551	•	•	635 887	95 649	19 762	228 259	586 986
Spree-Neiße	2 112 052	•	•	493 363	52 458	55 360	327 227	511 538
Teltow-Fläming	7 533 459	•	•	2 383 550	116 455	54 864	659 127	2 107 813
Uckermark	7 683 087	322 788	•	3 644 819	261 306	139 732	295 048	839 769
Land Brandenburg	75 918 766	2 563 916	24 971	18 957 025	5 870 521	1 305 126	8 180 932	18 264 039
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	46 884	– 46	•	2 400	•	•	5 887	7 967
Cottbus	181 206	•	•	30 270	11 550	6 108	22 808	40 991
Frankfurt (Oder)	34 291	– 255	–	– 10 659	1 219	•	6 122	8 676
Potsdam	245 191	4 794	–	5 823	68 819	1 079	12 896	27 116
Barnim	135 082	•	•	9 610	2 743	1 870	22 385	28 217
Dahme-Spreewald	333 224	•	•	3 273	2 030	12 091	29 044	112 161
Elbe-Elster	84 171	– 6 180	191	25 654	1 672	– 342	12 330	17 995
Havelland	93 394	– 4 963	95	2 700	1 519	3 504	18 438	20 970
Märkisch-Oderland	130 357	– 7 393	•	20 348	– 1 704	•	28 854	33 145
Oberhavel	423 001	– 1 782	– 9	167 769	7 060	5 516	40 240	77 197
Oberspreewald-Lausitz	46 173	•	•	10 923	1 410	– 682	10 005	15 346
Oder-Spree	151 236	– 3 389	•	– 59 902	•	634	36 264	21 150
Ostprignitz-Ruppin	43 842	– 5 963	63	– 13 039	2 884	607	10 557	14 741
Potsdam-Mittelmark	253 274	– 3 868	226	94 201	173	3 253	31 074	34 484
Prignitz	51 131	•	•	5 765	4 117	157	8 887	15 330
Spree-Neiße	75 547	•	•	15 566	3 522	– 6 801	17 226	19 378
Teltow-Fläming	167 298	•	•	7 494	2 320	503	9 382	52 012
Uckermark	413 891	– 11 368	•	23 073	13 869	6 430	18 285	24 431
Land Brandenburg	2 909 194	– 65 245	1 398	341 268	227 370	45 747	340 684	571 308

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
33 720	37 534	39 369	967	53 744	63 549	45 479	6 018	34 841	6 356	29 485
159 767	52 209	38 399	8 935	211 679	181 287	95 146	9 834	57 965	26 125	47 250
•	19 291	61 200	928	84 204	62 108	49 129	8 669	26 862	7 091	31 844
145 304	155 339	299 286	30 339	157 582	374 083	217 710	22 981	139 074	254 392	167 715
129 404	67 948	43 389	4 485	127 158	264 716	344 882	12 726	65 189	22 742	64 833
789 966	109 424	45 302	6 891	1 256 956	263 118	251 497	18 274	186 404	63 008	111 757
133 893	30 635	9 824	6 316	82 578	98 036	105 429	2 950	33 150	7 583	24 950
178 597	46 273	26 658	2 147	164 599	116 550	108 790	12 470	14 078	17 319	55 852
130 603	74 079	45 472	2 107	139 694	147 217	121 735	7 848	16 405	21 580	70 891
252 761	57 739	50 957	2 822	694 978	356 119	265 319	10 222	135 481	37 714	71 463
92 802	68 504	25 756	4 097	162 526	115 704	100 794	6 956	55 536	15 669	64 465
135 871	81 679	•	4 573	153 140	236 309	119 617	10 112	47 287	23 373	82 566
83 893	53 379	13 920	5 639	119 508	139 100	53 239	4 669	14 937	10 285	36 064
131 273	86 815	227 602	30 555	184 685	301 768	188 276	13 622	215 563	36 145	86 337
67 911	41 948	4 942	1 458	85 997	84 408	63 631	1 611	65 698	5 054	30 428
119 129	77 732	8 030	2 033	174 712	67 817	62 711	7 293	25 988	7 870	41 517
939 537	61 907	115 648	26 373	257 126	226 931	249 272	17 626	12 136	37 129	70 627
•	51 903	•	3 102	110 674	113 689	83 213	4 289	13 295	51 376	24 752
5 276 803	1 174 340	1 095 743	143 765	4 221 541	3 212 509	2 525 869	178 171	1 159 890	650 811	1 112 795
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
988	2 073	3 493	94	1 386	7 013	4 635	131	569	480	2 166
18 839	3 005	2 738	752	6 839	19 161	9 981	1 192	551	2 875	3 668
•	1 359	4 342	89	2 222	1 876	3 045	528	68	588	2 084
7 387	9 090	11 036	3 580	8 764	36 686	23 102	1 717	1 944	7 251	14 106
7 992	3 733	4 346	343	6 733	15 786	23 722	984	568	1 457	5 638
- 5 797	7 168	2 926	- 363	130 737	17 932	16 806	1 021	627	2 086	7 706
7 017	1 779	915	913	3 566	6 698	9 318	130	- 253	363	2 405
9 154	2 895	2 487	168	6 567	13 879	9 308	468	484	1 137	4 584
7 945	4 700	4 152	202	6 262	15 768	9 549	397	511	1 573	5 372
18 196	3 791	3 958	304	54 007	28 384	9 549	585	549	2 210	5 478
3 255	3 349	2 227	518	7 404	- 16 012	7 546	470	- 292	247	1 768
8 079	4 542	•	307	3 996	18 144	12 746	674	337	1 800	5 959
4 790	3 191	1 364	651	3 251	11 578	5 588	305	147	702	2 424
7 785	5 110	23 721	777	9 358	19 865	15 758	1 098	832	2 444	6 982
4 203	2 017	502	168	3 197	6 427	4 374	100	832	175	2 545
5 599	4 559	704	144	4 569	5 809	4 971	269	242	534	1 813
29 838	3 537	13 118	2 292	14 533	12 612	17 772	702	238	2 021	4 082
•	2 873	•	163	1 513	13 413	8 747	264	174	3 578	2 297
444 125	68 772	84 460	11 103	274 904	235 021	196 516	11 038	8 127	31 521	81 077

Umsatzsteuerveranlagungen 2009 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009	168 889	73 575 467	70 291 986
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 241	2 111 090	2 055 061
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	57	64 360	64 061
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 399	15 725 486	14 013 517
D	Energieversorgung	5 630	6 560 492	6 546 298
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	657	1 198 171	1 190 062
F	Baugewerbe	29 696	6 728 175	6 685 004
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	28 493	16 927 701	15 867 928
H	Verkehr und Lagerei	6 989	4 589 514	4 561 621
I	Gastgewerbe	8 541	1 114 608	1 110 330
J	Information und Kommunikation	4 543	1 036 015	1 030 153
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 036	256 091	240 083
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 112	5 629 614	5 591 044
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 091	4 742 562	4 498 671
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 580	2 072 961	2 039 118
P	Erziehung und Unterricht	2 364	243 164	241 873
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 905	2 466 046	2 464 607
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	5 894	694 252	690 027
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19 661	1 415 164	1 402 526
A-S	Insgesamt	168 889	73 575 467	70 291 986

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
195 078	188 864	258 545	- 63 467	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
11 904	11 759	9 665	2 239	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 270 456	1 907 157	1 932 751	337 705	Verarbeitendes Gewerbe
1 274 794	1 196 796	988 645	286 149	Energieversorgung
193 796	188 148	140 805	52 991	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 028 817	806 288	742 907	285 911	Baugewerbe
2 753 448	2 552 359	2 291 982	461 467	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
894 684	795 860	483 138	411 455	Verkehr und Lagerei
177 052	175 685	106 139	70 912	Gastgewerbe
157 675	138 923	104 640	53 034	Information und Kommunikation
37 282	32 165	31 844	5 438	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
703 834	652 603	402 206	301 628	Grundstücks- und Wohnungswesen
724 085	639 199	503 141	220 944	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
338 263	320 470	297 108	41 155	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
23 208	22 851	11 781	11 427	Erziehung und Unterricht
28 588	27 456	21 239	7 349	Gesundheits- und Sozialwesen
78 961	76 347	52 838	26 123	Kunst, Unterhaltung und Erholung
220 320	211 955	135 747	84 573	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.12

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
Kreisfreie Stadt					
Landkreis					
0 ...	58 258	–	– 2 132	– 2 134	152
1 bis unter 5 000 ...	141 055	309 494	238 185	237 864	4 498
5 000 bis unter 10 000 ...	106 095	810 221	628 313	627 962	10 395
10 000 bis unter 15 000 ...	142 680	1 777 623	1 391 868	1 391 259	48 859
15 000 bis unter 20 000 ...	127 381	2 218 374	1 796 274	1 794 192	131 292
20 000 bis unter 25 000 ...	101 520	2 272 643	1 852 405	1 846 418	181 280
25 000 bis unter 30 000 ...	83 542	2 292 610	1 896 894	1 889 910	226 719
30 000 bis unter 35 000 ...	68 335	2 211 856	1 859 491	1 852 145	252 197
35 000 bis unter 40 000 ...	52 291	1 955 668	1 659 699	1 639 429	246 355
40 000 bis unter 45 000 ...	41 505	1 759 328	1 503 265	1 476 553	238 867
45 000 bis unter 50 000 ...	32 820	1 555 687	1 334 263	1 314 284	222 176
50 000 bis unter 60 000 ...	47 776	2 612 956	2 251 020	2 228 042	400 464
60 000 bis unter 70 000 ...	31 769	2 053 203	1 784 536	1 769 485	347 299
70 000 bis unter 80 000 ...	20 461	1 528 332	1 336 932	1 282 497	281 777
80 000 bis unter 90 000 ...	14 037	1 188 452	1 048 498	976 939	235 081
90 000 bis unter 100 000 ...	9 516	901 274	799 637	746 464	190 828
100 000 bis unter 125 000 ...	12 951	1 432 803	1 284 472	1 207 396	331 352
125 000 bis unter 250 000 ...	13 272	2 177 626	1 990 695	1 907 909	607 736
250 000 bis unter 500 000 ...	2 415	786 743	731 955	715 632	260 990
500 000 bis unter 1 000 000 ...	410	269 666	255 417	252 608	94 713
1 000 000 und mehr	121	315 873	301 666	300 788	117 814
Insgesamt	1 108 210	30 430 432	25 943 351	25 455 642	4 430 842
Brandenburg an der Havel	30 941	724 498	618 062	609 648	96 099
Cottbus	46 366	1 171 663	1 001 676	985 057	171 637
Frankfurt (Oder)	26 580	645 273	550 278	542 250	86 756
Potsdam	75 694	2 330 103	2 008 497	1 964 189	396 708
Barnim	79 394	2 288 863	1 958 610	1 921 541	338 328
Dahme-Spreewald	73 376	2 098 056	1 783 976	1 750 414	308 953
Elbe-Elster	46 524	1 039 905	861 991	851 866	120 082
Havelland	69 194	2 036 852	1 750 192	1 710 818	308 173
Märkisch-Oderland	85 118	2 353 420	2 002 274	1 966 807	333 792
Oberhavel	91 722	2 744 695	2 355 516	2 302 789	418 699
Oberspreewald-Lausitz	50 424	1 166 518	980 002	966 949	143 651
Oder-Spree	80 658	2 157 664	1 831 091	1 801 460	299 808
Ostprignitz-Ruppin	43 313	1 042 348	879 836	867 981	133 837
Potsdam-Mittelmark	94 045	3 182 563	2 741 110	2 665 527	533 138
Prignitz	33 975	786 997	663 054	654 954	97 265
Spree-Neiße	54 556	1 354 239	1 140 559	1 123 989	177 484
Teltow-Fläming	74 634	2 065 610	1 763 604	1 730 634	304 116
Uckermark	51 696	1 241 167	1 053 023	1 038 769	162 317

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.13

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR				
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
Verlustfälle						
weniger als – 1 Mill. ...	119	– 420 110	–	– 420 110	–	–
– 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	750	– 211 138	–	– 211 138	0	– 0
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	617	– 42 652	–	– 42 652	–	–
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	944	– 33 526	–	– 33 526	0	–
– 25 000 bis unter – 12 500 ...	1 152	– 20 591	–	– 20 591	–	–
– 12 500 bis unter – 6 000 ...	1 279	– 11 328	–	– 11 328	–	–
– 6 000 bis unter 0 ...	3 523	– 6 993	–	– 6 993	–	– 5
Insgesamt	8 384	– 746 338	–	– 746 338	0	– 5
darunter						
Nichtsteuerbelastete	8 382	– 746 159	–	– 746 159	–	– 5
Gewinnfälle						
0 ...	237	–	–	–	–	–
1 bis unter 6 000 ...	4 819	10 789	4 689	–	1 172	–
6 000 bis unter 12 500 ...	1 766	15 713	7 086	–	1 771	–
12 500 bis unter 25 000 ...	1 668	29 877	15 139	–	3 783	–
25 000 bis unter 50 000 ...	1 571	55 821	30 862	–	7 715	–
50 000 bis unter 100 000 ...	1 120	79 281	49 740	–	12 425	– 1
100 000 bis unter 250 000 ...	1 123	178 377	113 242	–	28 310	– 2
250 000 bis unter 500 000 ...	465	165 039	114 511	–	28 639	–
500 000 bis unter 1 Mill. ...	251	174 497	111 106	–	27 738	–
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	125	192 462	149 773	–	37 408	–
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	33	118 268	101 416	–	25 285	–
5 Mill. und mehr	47	1 159 109	940 163	–	205 814	–
Insgesamt	13 225	2 179 232	1 637 729	–	380 059	– 2
darunter						
Nichtsteuerbelastete	5 975	229 314	1	–	–	– 2

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

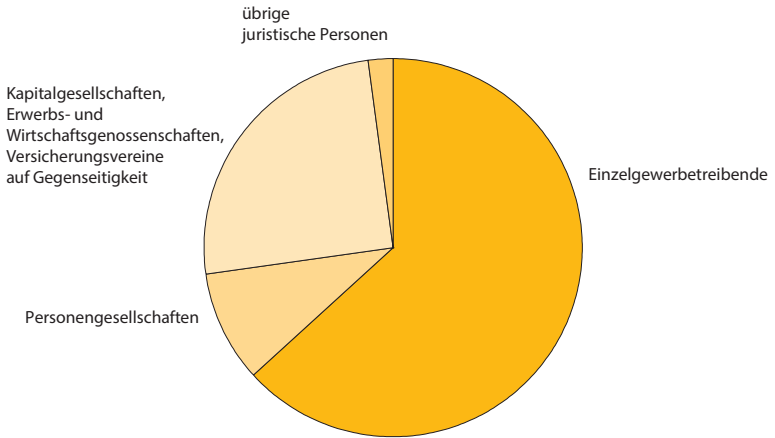
20.14

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	2 144	50 405	482	9 011	3 188
B	Fischerei und Fischzucht	34	74	7	74	19
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62	- 279	8	170	81
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 337	512 681	2 287	47 576	34 921
E	Energie- und Wasserversorgung	1 919	1 223 699	252	3 195	64 435
F	Baugewerbe	14 450	300 821	7 338	142 123	8 829
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 317	592 009	8 115	153 576	25 279
H	Gastgewerbe	4 864	30 262	2 012	33 923	972
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 521	71 390	1 956	40 189	3 798
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	3 817	314 054	2 560	55 127	11 915
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	16 444	951 174	5 172	99 704	57 296
M	Erziehung und Unterricht	387	2 370	116	1 929	119
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	733	11 092	187	2 178	683
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 162	136 666	4 885	79 009	5 863
	Insgesamt	86 191	4 196 416	35 377	667 784	217 398

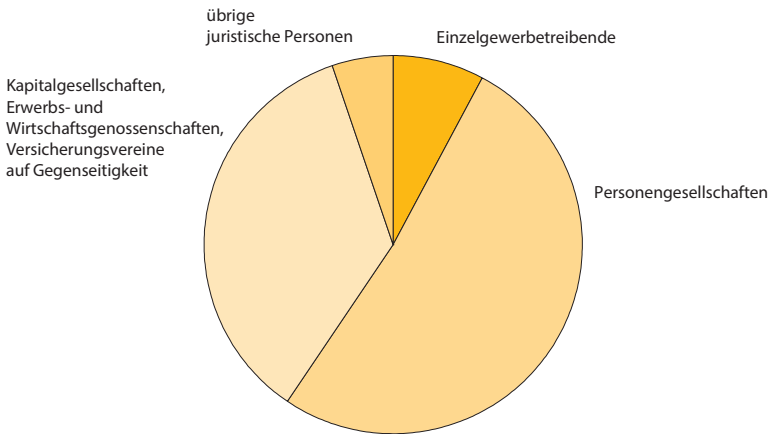
→ Jahrbuch Berlin: 20.16

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹

20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	58 044	1 440	27	43	3 670	1 686
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	27 614	600	15	21	1 648	1 145
ohne Gewerbeertrag	16 039	636	7	19	1 326	407
mit positivem Gewerbeertrag	14 391	204	5	3	696	134
Mit positivem Steuermessbetrag	28 147	704	7	19	2 667	233
unter 4 000	1 323	53	•	•	118	6
4 000 bis unter 12 100	1 382	51	•	•	150	6
12 100 bis unter 24 100	1 135	64	•	•	140	13
24 100 bis unter 48 100	13 175	225	•	4	924	42
48 100 bis unter 72 100	4 643	92	•	•	410	30
72 100 bis unter 125 000	3 310	77	•	•	342	27
125 000 bis unter 250 000	1 824	80	–	•	254	30
250 000 bis unter 500 000	727	40	•	–	145	33
500 000 bis unter 2,5 Mill.	498	•	–	•	150	34
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	59	–	–	–	19	7
5 Mill. und mehr	71	•	–	–	15	5
Insgesamt	86 191	2 144	34	62	6 337	1 919
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 941 305	– 23 761	– 373	– 2 098	– 248 689	– 69 597
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	– 1 099 023	– 26 022	– 398	– 2 146	– 257 306	– 70 230
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	157 718	2 261	25	48	8 617	634
Mit positivem Steuermessbetrag	5 137 721	74 166	446	1 819	761 369	1 293 295
unter 4 000	2 330	112	•	•	218	6
4 000 bis unter 12 100	10 243	382	•	•	1 177	56
12 100 bis unter 24 100	19 603	1 101	•	•	2 504	224
24 100 bis unter 48 100	447 024	7 663	•	134	31 860	1 503
48 100 bis unter 72 100	270 800	5 351	•	•	24 061	1 758
72 100 bis unter 125 000	306 694	7 162	•	•	32 403	2 713
125 000 bis unter 250 000	310 524	14 405	–	•	44 216	5 243
250 000 bis unter 500 000	249 082	13 460	–	–	49 576	10 796
500 000 bis unter 2,5 Mill.	508 415	•	–	•	154 333	45 545
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	201 236	–	–	–	65 660	25 249
5 Mill. und mehr	2 811 771	•	–	–	355 362	1 200 203
Insgesamt	4 196 416	50 405	74	– 279	512 681	1 223 699

Anmerkungen siehe Seite 534

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
8 769	13 243	3 818	1 944	1 831	11 423	279	583	9 288
3 176	6 498	1 945	797	798	5 988	144	319	4 520
2 536	3 425	800	480	390	3 524	88	172	2 229
3 057	3 320	1 073	667	643	1 911	47	92	2 539
5 681	6 074	1 046	1 577	1 986	5 021	108	150	2 874
299	218	27	37	16	408	13	8	117
287	240	38	.	17	340	11	27	158
243	218	18	41	4	272	15	14	86
3 030	2 742	670	749	1 174	1 907	47	.	1 614
834	1 008	153	309	445	893	12	16	438
605	828	96	224	242	588	.	13	263
267	527	29	102	58	329	.	15	126
83	185	12	31	9	139	.	7	40
30	95	3	27	8	99	-	3	27
.	7	-	.	3	17	-	.	.
.	6	-	.	10	29	-	-	.
14 450	19 317	4 864	3 521	3 817	16 444	387	733	12 162
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
- 32 843	- 99 658	- 22 311	- 54 353	4 355	- 322 176	- 2 125	- 5 010	- 62 666
- 70 099	- 135 777	- 33 439	- 62 983	- 4 011	- 342 369	- 2 590	- 5 623	- 86 031
-	-	-	-	-	-	-	-	-
37 255	36 119	11 128	8 630	8 366	20 193	465	613	23 365
333 664	691 667	52 573	125 743	309 699	1 273 350	4 495	16 103	199 332
529	396	44	74	29	676	15	13	212
2 127	1 776	292	.	136	2 454	77	192	1 128
4 267	3 747	303	673	68	4 640	242	257	1 455
101 969	92 959	22 136	25 551	39 995	66 031	1 599	.	54 047
48 287	58 945	8 855	18 108	25 936	52 020	699	953	25 645
55 169	76 985	8 672	21 052	21 802	54 984	.	1 232	24 019
44 850	90 761	4 729	16 395	9 250	54 876	.	2 718	21 915
29 284	62 821	4 205	10 718	2 866	48 520	.	2 764	13 025
26 430	91 854	3 338	22 839	10 561	100 414	-	3 631	30 340
.	21 749	-	.	9 868	58 342	-	.	.
.	189 675	-	.	189 189	830 394	-	-	.
300 821	592 009	30 262	71 390	314 054	951 174	2 370	11 092	136 666

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag ..	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435
unter 4 000	117	6	•	•	11	-
4 000 bis unter 12 100	497	19	•	•	59	3
12 100 bis unter 24 100	970	55	•	•	124	11
24 100 bis unter 48 100	3 155	134	•	2	317	36
48 100 bis unter 72 100	4 352	154	•	•	494	40
72 100 bis unter 125 000	8 724	285	•	•	1 031	89
125 000 bis unter 250 000	12 517	669	-	•	1 905	216
250 000 bis unter 500 000	11 600	649	•	-	2 358	510
500 000 bis unter 2,5 Mill.	24 952	•	-	•	7 608	2 263
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	9 993	-	-	-	3 259	1 260
5 Mill. und mehr	140 521	•	-	-	17 756	60 008
Insgesamt	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

 3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
und Gebrauchsgütern

 4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von
wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863
26	20	2	4	1	34	1	1	11
106	89	14	•	7	122	3	7	47
212	187	15	34	3	231	11	12	69
692	595	93	161	141	644	15	•	298
728	913	105	265	321	902	11	16	396
1 534	2 120	211	580	515	1 626	•	52	663
1 823	3 473	183	633	324	2 217	•	125	899
1 367	2 848	188	490	126	2 266	•	131	617
1 305	4 479	162	1 115	526	4 885	-	177	1 488
•	1 075	-	•	493	2 895	-	•	•
•	9 478	-	•	9 458	41 473	-	-	•
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.16

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	26	3	10	2	22	30	31
5 000 bis unter 10 000 ...	8	–	4	–	7	8	8
10 000 bis unter 50 000 ...	231	32	101	2	217	226	231
50 000 bis unter 100 000 ...	248	50	138	1	242	244	248
100 000 bis unter 200 000 ...	208	39	133	10	205	204	208
200 000 bis unter 300 000 ...	55	6	33	3	55	54	55
300 000 bis unter 500 000 ...	37	6	28	6	37	37	37
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	42	12	32	11	41	42	42
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1	–	1	–	1	1	1
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	856	148	480	35	827	846	861
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	846	4	500	– 103	444	1 043	– 197
5 000 bis unter 10 000 ...	185	–	81	–	104	119	66
10 000 bis unter 50 000 ...	11 743	176	3 582	–	7 986	4 103	7 640
50 000 bis unter 100 000 ...	25 877	568	9 463	16	15 830	7 614	18 263
100 000 bis unter 200 000 ...	36 156	412	13 376	791	21 577	6 971	29 185
200 000 bis unter 300 000 ...	15 224	200	4 602	175	10 247	1 835	13 389
300 000 bis unter 500 000 ...	17 207	172	4 913	907	11 215	2 919	14 288
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	41 687	1 287	9 364	4 503	26 533	5 668	36 019
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	2 948	–	94	–	2 854	317	2 631
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	151 873	2 820	45 975	6 289	96 790	30 589	121 284

¹ Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

² Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2013
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.17

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	156	20	163	163	–	163	163	157	
5 000 bis unter 10 000 ...	140	25	144	144	3	144	144	142	
10 000 bis unter 50 000 ...	547	116	565	565	7	565	565	565	
50 000 bis unter 100 000 ...	166	32	175	175	6	175	175	175	
100 000 bis unter 200 000 ...	106	15	109	109	4	109	109	108	
200 000 bis unter 300 000 ...	37	7	39	39	7	39	39	39	
300 000 bis unter 500 000 ...	19	6	19	19	2	19	19	19	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	9	5	12	12	4	12	12	11	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 180	226	1 226	1 226	33	1 226	1 226	1 216	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	3 121	332	3 454	3 343	–	2 945	391	85	
5 000 bis unter 10 000 ...	4 215	525	4 740	4 569	43	3 523	1 082	232	
10 000 bis unter 50 000 ...	22 367	3 954	26 322	25 790	106	12 118	13 751	3 041	
50 000 bis unter 100 000 ...	16 021	2 656	18 677	18 143	392	6 033	12 495	2 746	
100 000 bis unter 200 000 ...	18 140	2 649	20 789	19 992	392	4 918	15 460	3 537	
200 000 bis unter 300 000 ...	9 786	999	10 785	10 660	844	1 975	9 527	2 244	
300 000 bis unter 500 000 ...	9 285	798	10 083	9 217	57	2 070	7 203	1 751	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	6 088	5 602	11 690	11 631	1 970	2 620	10 980	1 773	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	89 024	17 516	106 539	103 344	3 804	36 202	70 888	15 409	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.18

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	58	58	2	58	58	50
5 000 bis unter 10 000 ...	43	43	-	43	43	43
10 000 bis unter 50 000 ...	112	112	23	112	112	111
50 000 bis unter 100 000 ...	42	42	12	42	42	41
100 000 bis unter 200 000 ...	22	20	16	22	22	20
200 000 bis unter 300 000 ...	16	16	11	16	16	15
300 000 bis unter 500 000 ...	12	12	10	12	12	12
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12	12	11	12	12	12
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	317	315	85	317	317	304
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	3 925	3 469	77	3 416	127	27
5 000 bis unter 10 000 ...	1 382	1 126	-	830	299	70
10 000 bis unter 50 000 ...	9 514	7 032	1 246	5 637	2 663	478
50 000 bis unter 100 000 ...	4 839	4 614	2 079	3 695	3 057	461
100 000 bis unter 200 000 ...	4 506	3 385	3 803	4 015	3 206	342
200 000 bis unter 300 000 ...	6 838	3 494	4 735	4 285	3 991	321
300 000 bis unter 500 000 ...	4 324	3 581	3 648	2 870	4 360	496
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	4 497	3 085	10 708	4 800	9 193	588
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	39 826	29 786	26 298	29 548	26 896	2 784

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	540
	<i>Tabellen</i>	544
└	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
21.01	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2008 bis 2012	544
21.02	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2008 bis 2012	544
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013.....	545
21.04	... (preisbereinigt) 1991 bis 2013.....	546
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2013.....	547
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2013.....	548
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2013.....	549
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013.....	550
21.09	... (preisbereinigt) 1991 bis 2013.....	551
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2011.....	552
21.11	... (preisbereinigt) 1991 bis 2011.....	553
	Arbeitnehmerentgelt (Inland)	
21.12	... 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	554
21.13	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen.....	555
21.14	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen....	556
21.15	... 2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	557
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.16	... 1991 bis 2013.....	558
21.17	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2013.....	559
21.18	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2013.....	560
21.19	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2013	561
21.20	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken	562
	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	
21.21	... und seine Verwendung 1991 bis 2012.....	563
21.22	... 2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	564
21.23	Kapitalstock 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen	565
21.24	Brutto- und Nettoanlagevermögen 1991 bis 2011	566

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in den VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2013/Februar 2014.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

Bruttonationaleinkommen
(Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Güsteuerern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

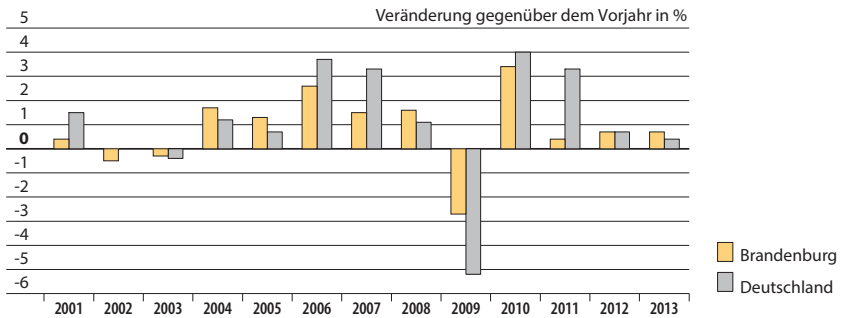
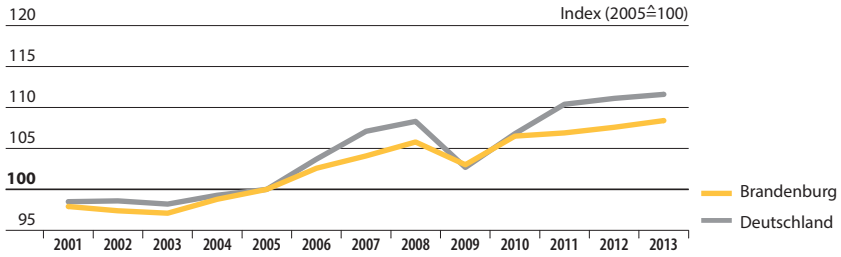
Kapitalstock

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

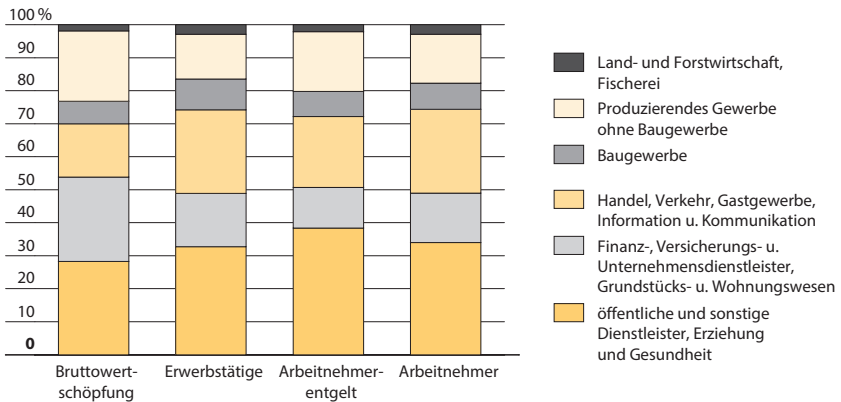
Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2001 bis 2013



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2013 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2008 bis 2012

21.01

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	47 555	46 229	48 765	49 891	51 263
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 508	5 615	5 669	5 876	6 005
Bruttoinlandsprodukt	53 064	51 844	54 433	55 768	57 269
– Abschreibungen	9 039	9 263	9 415	9 703	9 995
Nettoinlandsprodukt	44 025	42 581	45 018	46 065	47 273
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 508	5 615	5 669	5 876	6 005
Nettowertschöpfung	38 516	36 966	39 349	40 188	41 268
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	25 395	25 944	26 777	27 709	28 119
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	13 944	11 884	13 372	13 070	13 603
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 822	– 861	– 800	– 591	– 454
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	53 064	51 844	54 433	55 768	57 269
darunter					
Private Konsumausgaben	37 024	38 194	39 117	40 378	40 927
Konsumausgaben des Staates	14 123	14 684	15 017	15 437	•
Bruttoanlageinvestitionen	11 570	10 460	10 840	11 092	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben
abzögl. Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013/Februar 2014

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2008 bis 2012

21.02

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	20 979	20 604	21 708	22 317	22 971
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	16 285	16 817	17 304	17 793	18 026
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	50 602	48 847	51 016	52 106	53 328
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	27 772	28 082	28 764	29 665	29 998
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	22 932	23 171	23 695	24 508	24 830

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013/Februar 2014

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR									
1991 ...	19 507	17 883	628	4 215	1 655	2 029	3 455	1 835	5 720
1995 ...	37 524	33 940	789	5 340	3 248	5 853	6 553	5 744	9 661
1996 ...	39 240	35 514	787	6 121	3 824	5 491	6 614	6 330	10 169
1997 ...	40 259	36 460	795	6 269	4 134	5 109	7 032	6 584	10 671
1998 ...	41 141	37 212	828	6 601	4 437	4 432	7 350	7 024	10 977
1999 ...	42 755	38 448	840	6 959	4 687	3 916	7 488	7 716	11 531
2000 ...	43 859	39 446	862	7 635	5 511	3 516	7 726	7 871	11 836
2001 ...	44 792	40 348	1 077	7 407	5 304	3 089	7 937	8 779	12 060
2002 ...	45 136	40 697	875	7 290	5 152	2 833	8 300	9 178	12 220
2003 ...	45 285	40 771	715	7 466	5 287	2 770	8 039	9 586	12 195
2004 ...	46 660	42 152	1 021	7 972	5 762	2 659	8 153	9 880	12 467
2005 ...	47 489	42 834	762	8 361	6 080	2 496	8 203	10 633	12 380
2006 ...	49 337	44 484	722	8 936	6 394	2 608	8 477	11 204	12 538
2007 ...	51 353	46 035	877	9 751	6 824	2 744	8 394	11 525	12 744
2008 ...	53 064	47 555	1 031	10 185	6 897	2 852	8 475	11 637	13 374
2009 ...	51 844	46 229	748	9 213	5 872	2 937	8 057	11 380	13 893
2010 ...	54 433	48 765	868	10 250	6 700	3 187	7 972	12 302	14 186
2011 ...	55 768	49 891	725	10 417	7 076	3 435	8 258	12 674	14 382
2012 ...	57 269	51 263	988	10 935	7 344	3 453	8 328	12 955	14 604
2013 ...	59 125	53 000	994	11 315	7 350	3 581	8 601	13 503	15 005
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	4,6	4,6	-0,2	14,6	17,7	-6,2	0,9	10,2	5,3
1997 ...	2,6	2,7	1,0	2,4	8,1	-7,0	6,3	4,0	4,9
1998 ...	2,2	2,1	4,1	5,3	7,3	-13,2	4,5	6,7	2,9
1999 ...	3,9	3,3	1,5	5,4	5,6	-11,6	1,9	9,8	5,0
2000 ...	2,6	2,6	2,7	9,7	17,6	-10,2	3,2	2,0	2,6
2001 ...	2,1	2,3	24,9	-3,0	-3,8	-12,2	2,7	11,5	1,9
2002 ...	0,8	0,9	-18,7	-1,6	-2,9	-8,3	4,6	4,6	1,3
2003 ...	0,3	0,2	-18,3	2,4	2,6	-2,2	-3,1	4,4	-0,2
2004 ...	3,0	3,4	42,8	6,8	9,0	-4,0	1,4	3,1	2,2
2005 ...	1,8	1,6	-25,4	4,9	5,5	-6,1	0,6	7,6	-0,7
2006 ...	3,9	3,9	-5,2	6,9	5,2	4,5	3,3	5,4	1,3
2007 ...	4,1	3,5	21,5	9,1	6,7	5,2	-1,0	2,9	1,6
2008 ...	3,3	3,3	17,5	4,5	1,1	4,0	1,0	1,0	4,9
2009 ...	-2,3	-2,8	-27,5	-9,6	-14,9	3,0	-4,9	-2,2	3,9
2010 ...	5,0	5,5	16,1	11,3	14,1	8,5	-1,1	8,1	2,1
2011 ...	2,5	2,3	-16,5	1,6	5,6	7,8	3,6	3,0	1,4
2012 ...	2,7	2,8	36,3	5,0	3,8	0,5	0,9	2,2	1,5
2013 ...	3,2	3,4	0,6	3,5	0,1	3,7	3,3	4,2	2,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	
Index (2005 = 100)									
1991 ...	57,9	57,2	96,8	61,5	27,1	103,5	48,3	29,1	73,9
1995 ...	85,1	83,2	71,7	69,3	50,0	214,0	80,1	54,9	92,4
1996 ...	88,1	86,4	69,0	78,1	59,0	201,7	81,0	60,5	95,3
1997 ...	90,3	88,8	69,6	81,1	66,7	192,8	84,5	62,9	99,6
1998 ...	91,2	89,9	73,5	80,1	67,6	172,0	87,9	68,3	101,2
1999 ...	94,9	93,3	81,3	86,4	75,4	156,2	91,6	73,6	104,8
2000 ...	97,5	96,2	74,4	97,0	91,5	144,7	93,6	76,6	106,8
2001 ...	97,9	96,9	79,4	93,4	89,3	126,2	96,0	85,3	105,5
2002 ...	97,4	96,7	76,7	91,0	86,0	115,1	99,3	88,9	103,3
2003 ...	97,1	96,5	69,8	92,2	87,7	112,3	96,4	93,0	101,5
2004 ...	98,8	98,6	111,7	96,2	94,5	107,2	99,3	93,6	101,3
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	102,6	102,7	84,7	104,1	106,9	101,0	104,8	103,7	101,0
2007 ...	104,1	104,8	126,9	110,5	110,2	100,5	102,4	105,1	101,5
2008 ...	105,8	106,7	135,5	113,4	112,5	99,1	105,0	104,9	104,2
2009 ...	103,0	103,3	138,0	102,0	92,3	96,2	100,6	103,2	105,2
2010 ...	106,5	107,2	120,6	112,8	106,2	104,1	98,7	110,0	105,4
2011 ...	106,9	107,6	75,5	112,4	113,4	110,0	101,9	111,9	104,6
2012 ...	107,6	108,5	96,7	115,0	115,7	105,9	101,4	114,6	103,3
2013 ...	108,4	109,2	103,8	115,1	115,8	105,1	103,3	116,2	103,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	3,5	3,8	-3,7	12,8	18,0	-5,7	1,1	10,2	3,1
1997 ...	2,5	2,8	0,9	3,8	13,0	-4,4	4,4	4,0	4,5
1998 ...	1,0	1,2	5,5	-1,2	1,4	-10,8	4,0	8,6	1,6
1999 ...	4,1	3,9	10,7	7,9	11,5	-9,2	4,2	7,8	3,5
2000 ...	2,7	3,1	-8,6	12,2	21,3	-7,4	2,2	4,0	1,9
2001 ...	0,4	0,7	6,8	-3,7	-2,4	-12,8	2,5	11,3	-1,2
2002 ...	-0,5	-0,3	-3,4	-2,7	-3,6	-8,8	3,5	4,3	-2,1
2003 ...	-0,3	-0,2	-8,9	1,4	1,9	-2,4	-2,9	4,6	-1,7
2004 ...	1,7	2,2	60,0	4,3	7,8	-4,5	3,0	0,7	-0,2
2005 ...	1,3	1,4	-10,5	4,0	5,8	-6,7	0,7	6,8	-1,3
2006 ...	2,6	2,7	-15,3	4,1	6,9	1,0	4,8	3,7	1,0
2007 ...	1,5	2,0	49,9	6,2	3,1	-0,5	-2,3	1,3	0,5
2008 ...	1,6	1,8	6,7	2,6	2,1	-1,4	2,6	-0,2	2,7
2009 ...	-2,7	-3,2	1,9	-10,1	-18,0	-2,9	-4,3	-1,6	0,9
2010 ...	3,4	3,8	-12,6	10,7	15,0	8,3	-1,9	6,6	0,2
2011 ...	0,4	0,4	-37,4	-0,4	6,8	5,6	3,3	1,8	-0,8
2012 ...	0,7	0,8	28,1	2,3	2,0	-3,7	-0,5	2,4	-1,2
2013 ...	0,7	0,7	7,3	0,1	0,1	-0,8	1,9	1,4	-0,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-, Dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	16 356	14 994	8 149	13 926	7 349	15 593	13 484	19 999	17 088
1995 ...	34 431	31 142	18 708	30 606	25 043	30 383	25 993	56 575	29 551
1996 ...	36 061	32 636	19 456	36 538	29 533	29 353	26 047	59 409	30 575
1997 ...	37 081	33 581	21 434	38 245	32 111	28 846	26 855	59 125	31 910
1998 ...	38 090	34 453	22 226	41 244	34 879	27 189	28 453	59 213	32 018
1999 ...	39 485	35 508	23 159	45 514	38 353	25 033	28 808	61 984	32 680
2000 ...	40 715	36 618	24 691	50 457	45 174	24 360	29 079	62 738	33 294
2001 ...	42 409	38 201	32 993	50 158	44 178	24 254	30 063	69 107	33 735
2002 ...	43 649	39 356	27 217	50 825	44 021	24 992	31 904	70 848	34 382
2003 ...	44 401	39 975	22 226	53 776	46 925	26 700	31 056	71 977	34 535
2004 ...	45 627	41 218	31 820	58 974	52 465	26 806	31 042	71 298	35 121
2005 ...	46 831	42 240	24 875	62 924	56 272	25 873	31 521	74 928	35 174
2006 ...	48 543	43 768	24 332	67 098	58 746	27 151	32 614	76 452	35 708
2007 ...	49 611	44 473	28 589	70 310	59 644	28 029	31 810	75 830	36 205
2008 ...	50 602	45 349	33 400	72 213	58 705	29 450	31 812	74 728	37 386
2009 ...	48 847	43 556	23 991	65 345	49 781	30 382	30 224	70 854	38 030
2010 ...	51 016	45 703	28 245	73 021	56 800	33 389	29 806	73 226	38 868
2011 ...	52 106	46 615	22 909	70 958	56 842	34 792	30 482	75 017	40 715
2012 ...	53 328	47 736	31 346	74 087	58 311	34 682	30 343	76 390	41 588
2013 ...	55 229	49 508	31 507	77 542	58 801	36 098	31 720	77 728	42 997

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	4,7	4,8	4,0	19,4	17,9	-3,4	0,2	5,0	3,5
1997 ...	2,8	2,9	10,2	4,7	8,7	-1,7	3,1	-0,5	4,4
1998 ...	2,7	2,6	3,7	7,8	8,6	-5,7	6,0	0,1	0,3
1999 ...	3,7	3,1	4,2	10,4	10,0	-7,9	1,2	4,7	2,1
2000 ...	3,1	3,1	6,6	10,9	17,8	-2,7	0,9	1,2	1,9
2001 ...	4,2	4,3	33,6	-0,6	-2,2	-0,4	3,4	10,2	1,3
2002 ...	2,9	3,0	-17,5	1,3	-0,4	3,0	6,1	2,5	1,9
2003 ...	1,7	1,6	-18,3	5,8	6,6	6,8	-2,7	1,6	0,4
2004 ...	2,8	3,1	43,2	9,7	11,8	0,4	0,0	-0,9	1,7
2005 ...	2,6	2,5	-21,8	6,7	7,3	-3,5	1,5	5,1	0,2
2006 ...	3,7	3,6	-1,8	6,6	4,4	4,9	3,5	2,0	1,5
2007 ...	2,2	1,6	17,0	4,8	1,5	3,2	-2,5	-0,8	1,4
2008 ...	2,0	2,0	16,8	2,7	-1,6	5,1	0,0	-1,5	3,3
2009 ...	-3,5	-4,0	-28,2	-9,5	-15,2	3,2	-5,0	-5,2	1,7
2010 ...	4,4	4,9	17,7	11,7	14,1	9,9	-1,4	3,3	2,2
2011 ...	2,1	2,0	-18,9	-2,8	0,1	4,2	2,3	2,4	4,8
2012 ...	2,3	2,4	36,8	4,4	2,6	-0,3	-0,5	1,8	2,1
2013 ...	3,6	3,7	0,5	4,7	0,8	4,1	4,5	1,8	3,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 ± 100)									
1991 ...	49,2	48,7	38,5	27,0	13,0	76,7	49,1	45,0	77,7
1995 ...	79,1	77,4	52,1	52,7	41,7	107,1	82,7	76,7	99,5
1996 ...	82,1	80,5	52,2	62,0	49,2	104,0	83,0	80,6	100,9
1997 ...	84,3	82,9	57,5	65,7	55,9	105,0	84,0	80,1	104,8
1998 ...	85,6	84,4	60,4	66,5	57,4	101,8	88,6	81,7	103,9
1999 ...	88,9	87,4	68,7	75,1	66,7	96,3	91,7	84,0	104,5
2000 ...	91,8	90,6	65,2	85,2	81,0	96,7	91,7	86,6	105,7
2001 ...	94,0	93,0	74,6	84,1	80,3	95,6	94,6	95,2	103,9
2002 ...	95,5	94,8	73,1	84,3	79,4	97,9	99,3	97,4	102,3
2003 ...	96,5	95,9	66,5	88,2	84,1	104,4	96,9	99,1	101,2
2004 ...	97,9	97,8	106,7	94,5	93,0	104,3	98,4	95,9	100,4
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	102,4	102,5	87,8	103,8	106,1	101,4	104,9	100,4	101,2
2007 ...	102,0	102,7	126,7	105,9	104,1	99,0	101,0	98,1	101,5
2008 ...	102,3	103,2	134,5	106,8	103,5	98,7	102,6	95,6	102,6
2009 ...	98,4	98,7	135,6	96,1	84,6	96,0	98,2	91,2	101,4
2010 ...	101,2	101,9	120,2	106,8	97,2	105,2	96,0	92,9	101,7
2011 ...	101,3	102,0	73,1	101,7	98,4	107,5	97,9	94,0	104,2
2012 ...	101,6	102,4	94,0	103,5	99,2	102,6	96,1	95,9	103,6
2013 ...	102,7	103,5	100,8	104,8	100,1	102,2	99,1	94,9	104,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996 ...	3,7	3,9	0,3	17,5	18,2	-2,9	0,3	5,0	1,4
1997 ...	2,7	3,0	10,1	6,1	13,6	0,9	1,2	-0,5	3,9
1998 ...	1,6	1,7	5,1	1,2	2,7	-3,0	5,4	2,0	-0,9
1999 ...	3,8	3,6	13,7	12,9	16,1	-5,4	3,5	2,8	0,6
2000 ...	3,2	3,6	-5,1	13,4	21,5	0,4	-0,0	3,2	1,2
2001 ...	2,4	2,7	14,3	-1,3	-0,8	-1,1	3,2	9,9	-1,8
2002 ...	1,6	1,9	-1,9	0,2	-1,1	2,4	5,0	2,3	-1,5
2003 ...	1,1	1,2	-9,0	4,7	5,8	6,6	-2,5	1,8	-1,1
2004 ...	1,5	1,9	60,4	7,1	10,6	-0,1	1,6	-3,3	-0,8
2005 ...	2,1	2,3	-6,3	5,8	7,5	-4,1	1,6	4,3	-0,4
2006 ...	2,4	2,5	-12,2	3,8	6,1	1,4	4,9	0,4	1,2
2007 ...	-0,4	0,2	44,3	2,0	-1,9	-2,4	-3,8	-2,3	0,2
2008 ...	0,3	0,5	6,1	0,9	-0,6	-0,3	1,6	-2,6	1,1
2009 ...	-3,9	-4,3	0,9	-10,1	-18,3	-2,7	-4,3	-4,6	-1,1
2010 ...	2,8	3,3	-11,4	11,1	15,0	9,7	-2,2	1,9	0,3
2011 ...	0,1	0,1	-39,2	-4,7	1,2	2,1	2,0	1,2	2,5
2012 ...	0,4	0,5	28,6	1,7	0,8	-4,5	-1,8	2,0	-0,6
2013 ...	1,0	1,0	7,2	1,2	0,9	-0,4	3,1	-1,0	0,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
2000 ...	89,0	87,8	62,4	84,3	79,8	97,6	87,8	82,9	102,9
2001 ...	92,5	91,5	72,6	84,2	80,4	97,5	92,3	92,8	102,0
2002 ...	95,1	94,4	72,4	85,0	80,0	100,5	98,8	95,9	101,5
2003 ...	96,7	96,1	66,9	89,4	85,0	107,6	97,4	98,2	100,5
2004 ...	97,7	97,5	108,7	93,5	92,0	105,8	98,4	96,5	99,3
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	103,0	103,0	87,9	104,1	106,1	100,2	105,6	100,6	102,5
2007 ...	103,1	103,8	126,3	106,5	104,7	97,3	102,4	98,5	103,9
2008 ...	103,5	104,3	132,5	108,8	105,6	96,3	104,6	96,2	104,3
2009 ...	101,5	101,8	135,1	102,9	91,4	94,0	101,9	92,9	105,0
2010 ...	103,5	104,2	118,0	109,5	100,1	101,9	98,9	94,1	105,7
2011 ...	103,9	104,6	72,9	103,9	100,6	104,6	101,2	95,9	108,9
2012 ...	104,8	105,6	95,5	107,3	103,2	99,5	99,6	98,8	108,5
2013 ...	106,8	107,7	103,1	109,0	104,0	100,1	103,5	98,5	110,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	3,9	4,2	16,5	-0,1	0,7	-0,2	5,1	11,9	-0,8
2002 ...	2,9	3,2	-0,3	0,9	-0,4	3,1	7,0	3,4	-0,5
2003 ...	1,7	1,8	-7,7	5,2	6,3	7,1	-1,4	2,4	-1,0
2004 ...	1,0	1,5	62,5	4,6	8,3	-1,7	1,0	-1,7	-1,2
2005 ...	2,4	2,6	-8,0	7,0	8,6	-5,5	1,7	3,6	0,7
2006 ...	3,0	3,0	-12,1	4,1	6,1	0,2	5,6	0,6	2,5
2007 ...	0,1	0,7	43,8	2,3	-1,3	-2,9	-3,0	-2,1	1,3
2008 ...	0,4	0,5	4,9	2,2	0,8	-1,1	2,2	-2,3	0,4
2009 ...	-2,0	-2,4	1,9	-5,4	-13,4	-2,4	-2,7	-3,5	0,7
2010 ...	2,0	2,4	-12,7	6,4	9,6	8,3	-2,9	1,4	0,7
2011 ...	0,4	0,4	-38,2	-5,1	0,5	2,7	2,3	1,9	3,0
2012 ...	0,9	1,0	31,0	3,3	2,5	-4,8	-1,6	3,0	-0,4
2013 ...	2,0	2,0	7,9	1,6	0,8	0,6	3,9	-0,2	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2013

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	19 507	32 869	25 039	18 148	6 891	7 830	- 13 362
1995 ...	37 524	56 265	39 007	27 471	11 535	17 259	- 18 741
1996 ...	39 240	59 226	40 681	28 804	11 877	18 545	- 19 986
1997 ...	40 259	59 312	41 604	29 635	11 969	17 708	- 19 052
1998 ...	41 141	60 216	42 465	30 316	12 149	17 751	- 19 076
1999 ...	42 755	61 432	44 233	31 685	12 548	17 199	- 18 677
2000 ...	43 859	61 602	45 445	32 906	12 539	16 157	- 17 743
2001 ...	44 792	59 993	46 491	33 856	12 635	13 502	- 15 201
2002 ...	45 136	59 023	47 060	34 146	12 915	11 963	- 13 886
2003 ...	45 285	58 487	47 793	34 706	13 087	10 694	- 13 202
2004 ...	46 660	58 717	47 888	35 050	12 838	10 829	- 12 057
2005 ...	47 489	59 146	48 507	35 410	13 097	10 639	- 11 657
2006 ...	49 337	60 549	49 296	36 029	13 267	11 253	- 11 212
2007 ...	51 353	60 905	49 893	36 383	13 510	11 012	- 9 552
2008 ...	53 064	62 718	51 148	37 024	14 123	11 570	- 9 654
2009 ...	51 844	63 338	52 878	38 194	14 684	10 460	- 11 494
2010 ...	54 433	64 974	54 134	39 117	15 017	10 840	- 10 540
2011 ...	55 768	66 907	55 816	40 378	15 437	11 092	- 11 140
2012 ...	57 269	.	.	40 927	.	.	.
2013 ...	59 125	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	4,6	5,3	4,3	4,9	3,0	7,5	x
1997 ...	2,6	0,1	2,3	2,9	0,8	-4,5	x
1998 ...	2,2	1,5	2,1	2,3	1,5	0,2	x
1999 ...	3,9	2,0	4,2	4,5	3,3	-3,1	x
2000 ...	2,6	0,3	2,7	3,9	-0,1	-6,1	x
2001 ...	2,1	-2,6	2,3	2,9	0,8	-16,4	x
2002 ...	0,8	-1,6	1,2	0,9	2,2	-11,4	x
2003 ...	0,3	-0,9	1,6	1,6	1,3	-10,6	x
2004 ...	3,0	0,4	0,2	1,0	-1,9	1,3	x
2005 ...	1,8	0,7	1,3	1,0	2,0	-1,8	x
2006 ...	3,9	2,4	1,6	1,7	1,3	5,8	x
2007 ...	4,1	0,6	1,2	1,0	1,8	-2,1	x
2008 ...	3,3	3,0	2,5	1,8	4,5	5,1	x
2009 ...	-2,3	1,0	3,4	3,2	4,0	-9,6	x
2010 ...	5,0	2,6	2,4	2,4	2,3	3,6	x
2011 ...	2,5	3,0	3,1	3,2	2,8	2,3	x
2012 ...	2,7	.	.	1,4	.	.	x
2013 ...	3,2	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2013**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2005 ± 100)							
1991 ...	57,9	x	71,3	75,4	62,5	78,2	x
1995 ...	85,1	x	90,5	87,9	97,5	156,4	x
1996 ...	88,1	x	93,1	90,9	99,1	169,2	x
1997 ...	90,3	x	94,3	92,0	100,4	162,0	x
1998 ...	91,2	x	95,8	93,5	102,1	163,6	x
1999 ...	94,9	x	99,1	97,6	103,2	160,3	x
2000 ...	97,5	x	101,3	100,6	103,2	150,0	x
2001 ...	97,9	x	101,4	101,4	101,3	126,0	x
2002 ...	97,4	x	101,3	101,2	101,3	112,4	x
2003 ...	97,1	x	101,3	101,3	101,4	101,3	x
2004 ...	98,8	x	100,3	101,0	98,6	102,0	x
2005 ...	100	x	100	100	100	100	x
2006 ...	102,6	x	100,5	100,6	100,2	104,8	x
2007 ...	104,1	x	100,4	100,2	101,1	99,4	x
2008 ...	105,8	x	101,5	100,4	104,5	102,6	x
2009 ...	103,0	x	104,4	103,8	106,2	92,1	x
2010 ...	106,5	x	104,8	104,4	105,9	94,7	x
2011 ...	106,9	x	106,1	105,9	106,9	94,9	x
2012 ...	107,6	x	.	105,6	.	.	x
2013 ...	108,4	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	3,5	x	2,8	3,3	1,6	8,2	x
1997 ...	2,5	x	1,3	1,3	1,3	-4,2	x
1998 ...	1,0	x	1,6	1,6	1,7	1,0	x
1999 ...	4,1	x	3,4	4,4	1,0	-2,0	x
2000 ...	2,7	x	2,2	3,1	0,0	-6,4	x
2001 ...	0,4	x	0,1	0,8	-1,9	-16,0	x
2002 ...	-0,5	x	-0,1	-0,2	0,1	-10,8	x
2003 ...	-0,3	x	0,1	0,1	0,0	-9,9	x
2004 ...	1,7	x	-1,0	-0,3	-2,7	0,7	x
2005 ...	1,3	x	-0,3	-1,0	1,4	-2,0	x
2006 ...	2,6	x	0,5	0,6	0,2	4,8	x
2007 ...	1,5	x	-0,1	-0,4	0,9	-5,1	x
2008 ...	1,6	x	1,1	0,3	3,3	3,2	x
2009 ...	-2,7	x	2,8	3,3	1,6	-10,3	x
2010 ...	3,4	x	0,4	0,6	-0,2	2,9	x
2011 ...	0,4	x	1,3	1,4	0,9	0,2	x
2012 ...	0,7	x	.	-0,3	.	.	x
2013 ...	0,7	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	7 955	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	17 538	236	3 935	1 602	419	2 429	7 339	3 180
1996 ...	18 856	258	3 554	1 588	393	1 862	9 842	2 946
1997 ...	18 023	210	3 049	1 491	343	1 608	9 804	3 010
1998 ...	18 043	233	2 479	1 160	311	1 612	10 526	2 882
1999 ...	17 515	249	2 510	1 144	287	1 740	9 739	2 991
2000 ...	16 423	236	2 412	1 217	212	1 639	8 862	3 063
2001 ...	13 753	281	2 404	1 213	211	1 136	6 608	3 113
2002 ...	12 197	257	2 018	926	137	884	5 800	3 101
2003 ...	10 899	195	1 715	688	155	808	5 356	2 670
2004 ...	11 105	249	2 212	1 178	139	1 128	4 819	2 558
2005 ...	10 891	308	1 908	876	121	1 360	4 909	2 285
2006 ...	11 544	355	2 287	1 101	146	1 275	4 988	2 492
2007 ...	11 309	408	2 249	1 038	216	1 364	4 473	2 599
2008 ...	11 873	477	2 303	1 166	180	1 581	4 881	2 451
2009 ...	10 713	378	1 618	889	167	1 964	4 478	2 108
2010 ...	11 135	339	1 701	803	231	2 076	4 814	1 974
2011 ...	11 414	374	1 904	1 145	250	1 641	5 218	2 027
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	7,5	9,2	-9,7	-0,9	-6,1	-23,3	34,1	-7,4
1997 ...	-4,4	-18,8	-14,2	-6,1	-12,9	-13,7	-0,4	2,2
1998 ...	0,1	11,2	-18,7	-22,2	-9,2	0,2	7,4	-4,3
1999 ...	-2,9	6,8	1,2	-1,4	-7,9	8,0	-7,5	3,8
2000 ...	-6,2	-5,3	-3,9	6,4	-25,9	-5,8	-9,0	2,4
2001 ...	-16,3	19,4	-0,3	-0,3	-0,9	-30,7	-25,4	1,6
2002 ...	-11,3	-8,8	-16,1	-23,6	-35,0	-22,2	-12,2	-0,4
2003 ...	-10,6	-24,1	-15,0	-25,7	13,5	-8,6	-7,6	-13,9
2004 ...	1,9	27,8	29,0	71,2	-10,5	39,6	-10,0	-4,2
2005 ...	-1,9	23,8	-13,7	-25,6	-13,4	20,6	1,9	-10,7
2006 ...	6,0	15,3	19,9	25,7	21,5	-6,3	1,6	9,1
2007 ...	-2,0	14,8	-1,7	-5,7	47,3	7,0	-10,3	4,3
2008 ...	5,0	16,9	2,4	12,3	-16,7	15,9	9,1	-5,7
2009 ...	-9,8	-20,8	-29,7	-23,8	-7,0	24,2	-8,3	-14,0
2010 ...	3,9	-10,3	5,1	-9,7	38,4	5,7	7,5	-6,4
2011 ...	2,5	10,5	11,9	42,7	8,0	-20,9	8,4	2,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2013

Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2005 ± 100)

1991 ...	78,5	.	.	.	.	.	.	.
1995 ...	156,9	82,9	201,1	180,0	304,4	161,3	147,8	135,6
1996 ...	169,6	89,7	182,7	178,4	288,5	125,2	198,9	126,4
1997 ...	162,5	72,3	157,4	167,6	253,7	108,8	198,3	129,8
1998 ...	163,8	79,5	128,8	130,4	233,7	110,6	214,2	124,7
1999 ...	160,6	84,4	131,6	129,2	219,1	121,8	200,3	130,2
2000 ...	149,9	79,4	125,5	136,9	163,4	114,5	181,6	132,4
2001 ...	126,0	94,1	125,2	136,5	163,8	80,3	136,0	134,9
2002 ...	112,4	85,4	105,6	104,4	108,0	63,4	119,9	135,1
2003 ...	101,0	64,8	90,6	78,3	125,3	59,1	111,0	117,0
2004 ...	102,4	82,0	116,5	134,5	114,2	83,2	98,7	112,0
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	104,7	113,5	118,3	125,1	123,5	93,6	99,9	107,9
2007 ...	99,2	127,8	114,2	117,0	184,5	99,6	85,1	108,8
2008 ...	102,1	146,4	114,4	130,1	153,4	114,9	90,5	100,6
2009 ...	91,4	113,5	80,4	99,9	143,4	142,7	82,0	85,7
2010 ...	94,3	101,1	84,3	90,4	198,5	150,8	87,0	79,9
2011 ...	94,7	109,3	93,1	127,7	214,2	117,4	91,7	80,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	8,1	8,2	-9,1	-0,9	-5,2	-22,3	34,6	-6,8
1997 ...	-4,2	-19,4	-13,9	-6,1	-12,1	-13,2	-0,3	2,7
1998 ...	0,8	10,0	-18,2	-22,2	-7,9	1,7	8,1	-3,9
1999 ...	-1,9	6,1	2,1	-0,9	-6,3	10,2	-6,5	4,4
2000 ...	-6,7	-5,9	-4,6	6,0	-25,4	-6,0	-9,3	1,7
2001 ...	-16,0	18,6	-0,2	-0,3	0,2	-29,9	-25,1	1,9
2002 ...	-10,8	-9,3	-15,7	-23,5	-34,0	-21,1	-11,8	0,2
2003 ...	-10,1	-24,1	-14,2	-25,0	16,0	-6,6	-7,4	-13,4
2004 ...	1,3	26,5	28,6	71,7	-8,9	40,6	-11,1	-4,3
2005 ...	-2,3	22,0	-14,2	-25,7	-12,4	20,2	1,3	-10,7
2006 ...	4,7	13,5	18,3	25,1	23,5	-6,4	-0,1	7,9
2007 ...	-5,2	12,7	-3,5	-6,5	49,3	6,3	-14,8	0,8
2008 ...	2,9	14,5	0,2	11,2	-16,8	15,4	6,3	-7,6
2009 ...	-10,4	-22,4	-29,7	-23,2	-6,5	24,2	-9,4	-14,7
2010 ...	3,2	-10,9	4,8	-9,6	38,4	5,7	6,1	-6,8
2011 ...	0,4	8,0	10,4	41,3	7,9	-22,1	5,4	1,1

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2013

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 564	987	4 014	2 510	2 085	2 747	1 251	4 480
1995 ...	23 477	746	4 515	3 057	4 499	4 341	1 976	7 400
1996 ...	23 866	728	4 463	3 202	4 284	4 490	2 116	7 786
1997 ...	23 880	658	4 419	3 228	4 012	4 631	2 202	7 957
1998 ...	23 940	667	4 424	3 278	3 622	4 570	2 355	8 302
1999 ...	24 345	664	4 263	3 200	3 378	4 672	2 502	8 867
2000 ...	24 538	652	4 315	3 300	3 060	4 896	2 511	9 105
2001 ...	24 334	592	4 265	3 296	2 650	4 940	2 522	9 364
2002 ...	24 053	586	4 203	3 246	2 336	4 854	2 538	9 535
2003 ...	23 777	582	4 125	3 144	2 144	4 871	2 570	9 486
2004 ...	23 697	570	4 113	3 135	1 992	4 882	2 628	9 512
2005 ...	23 563	537	4 127	3 158	1 839	4 923	2 651	9 486
2006 ...	23 751	518	4 201	3 225	1 835	5 011	2 714	9 472
2007 ...	24 539	539	4 490	3 512	1 951	5 205	2 819	9 534
2008 ...	25 395	555	4 633	3 650	1 933	5 376	2 937	9 961
2009 ...	25 944	561	4 597	3 594	2 032	5 405	2 971	10 377
2010 ...	26 777	572	4 786	3 772	2 086	5 611	3 148	10 575
2011 ...	27 709	588	5 097	4 073	2 208	5 848	3 293	10 674
2012 ...	28 119	595	5 127	4 111	2 266	5 934	3 424	10 772
2013 ...	28 893	602	5 222	4 191	2 190	6 204	3 550	11 125
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	1,7	-2,4	-1,2	4,7	-4,8	3,4	7,1	5,2
1997 ...	0,1	-9,6	-1,0	0,8	-6,3	3,1	4,1	2,2
1998 ...	0,2	1,3	0,1	1,5	-9,7	-1,3	6,9	4,3
1999 ...	1,7	-0,3	-3,6	-2,4	-6,7	2,2	6,2	6,8
2000 ...	0,8	-1,9	1,2	3,1	-9,4	4,8	0,4	2,7
2001 ...	-0,8	-9,1	-1,1	-0,1	-13,4	0,9	0,5	2,8
2002 ...	-1,2	-1,0	-1,5	-1,5	-11,8	-1,7	0,6	1,8
2003 ...	-1,1	-0,7	-1,9	-3,1	-8,3	0,3	1,2	-0,5
2004 ...	-0,3	-2,0	-0,3	-0,3	-7,1	0,2	2,3	0,3
2005 ...	-0,6	-5,8	0,3	0,7	-7,7	0,8	0,9	-0,3
2006 ...	0,8	-3,6	1,8	2,1	-0,2	1,8	2,4	-0,1
2007 ...	3,3	4,1	6,9	8,9	6,3	3,9	3,9	0,7
2008 ...	3,5	2,9	3,2	3,9	-0,9	3,3	4,2	4,5
2009 ...	2,2	1,1	-0,8	-1,5	5,1	0,5	1,2	4,2
2010 ...	3,2	1,9	4,1	5,0	2,7	3,8	5,9	1,9
2011 ...	3,5	2,9	6,5	8,0	5,8	4,2	4,6	0,9
2012 ...	1,5	1,2	0,6	0,9	2,6	1,5	4,0	0,9
2013 ...	2,8	1,2	1,9	1,9	-3,4	4,6	3,7	3,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR

1991 ...	13 730	13 472	13 484	11 399	16 884	11 786	14 900	13 908
1995 ...	23 336	20 021	26 908	24 751	24 729	19 840	22 294	23 747
1996 ...	23 828	20 289	27 768	26 019	24 569	20 352	22 834	24 531
1997 ...	23 998	20 160	28 108	26 352	24 560	20 275	22 997	25 049
1998 ...	24 309	20 237	28 874	27 131	24 423	20 324	23 132	25 647
1999 ...	24 820	20 767	29 161	27 602	24 271	20 703	23 565	26 731
2000 ...	25 312	21 321	29 877	28 567	24 314	21 213	23 666	27 449
2001 ...	25 750	21 057	30 390	29 138	24 405	21 553	23 657	28 196
2002 ...	26 057	21 223	30 854	29 451	24 666	21 533	23 531	28 785
2003 ...	26 219	21 057	31 305	29 644	24 979	21 793	23 384	28 899
2004 ...	26 239	20 713	32 124	30 401	24 735	21 538	23 220	29 074
2005 ...	26 612	20 762	32 839	31 181	25 015	22 019	23 087	29 462
2006 ...	26 791	20 668	33 302	31 545	25 593	22 412	22 964	29 431
2007 ...	27 135	20 896	34 056	32 516	26 595	22 859	22 895	29 566
2008 ...	27 772	21 424	34 506	32 843	26 797	23 346	23 315	30 567
2009 ...	28 082	21 350	34 254	32 183	28 126	23 381	23 348	31 190
2010 ...	28 764	21 959	35 830	33 784	29 091	24 127	23 591	31 697
2011 ...	29 665	22 013	36 428	34 494	29 953	24 785	24 399	33 072
2012 ...	29 998	22 118	36 447	34 381	30 692	24 768	25 182	33 623
2013 ...	30 876	22 276	37 581	35 351	29 780	26 107	25 301	34 950

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	2,1	1,3	3,2	5,1	-0,6	2,6	2,4	3,3
1997 ...	0,7	-0,6	1,2	1,3	0,0	-0,4	0,7	2,1
1998 ...	1,3	0,4	2,7	3,0	-0,6	0,2	0,6	2,4
1999 ...	2,1	2,6	1,0	1,7	-0,6	1,9	1,9	4,2
2000 ...	2,0	2,7	2,5	3,5	0,2	2,5	0,4	2,7
2001 ...	1,7	-1,2	1,7	2,0	0,4	1,6	0,0	2,7
2002 ...	1,2	0,8	1,5	1,1	1,1	-0,1	-0,5	2,1
2003 ...	0,6	-0,8	1,5	0,7	1,3	1,2	-0,6	0,4
2004 ...	0,1	-1,6	2,6	2,6	-1,0	-1,2	-0,7	0,6
2005 ...	1,4	0,2	2,2	2,6	1,1	2,2	-0,6	1,3
2006 ...	0,7	-0,5	1,4	1,2	2,3	1,8	-0,5	-0,1
2007 ...	1,3	1,1	2,3	3,1	3,9	2,0	-0,3	0,5
2008 ...	2,3	2,5	1,3	1,0	0,8	2,1	1,8	3,4
2009 ...	1,1	-0,3	-0,7	-2,0	5,0	0,1	0,1	2,0
2010 ...	2,4	2,9	4,6	5,0	3,4	3,2	1,0	1,6
2011 ...	3,1	0,2	1,7	2,1	3,0	2,7	3,4	4,3
2012 ...	1,1	0,5	0,1	-0,3	2,5	-0,1	3,2	1,7
2013 ...	2,9	0,7	3,1	2,8	-3,0	5,4	0,5	3,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	16,83	12,77	19,34	18,40	15,49	14,61	16,26	18,33
2001 ...	17,39	12,86	19,93	19,09	15,78	15,09	16,66	19,01
2002 ...	17,80	13,15	20,36	19,43	16,16	15,33	16,75	19,56
2003 ...	18,02	13,26	20,73	19,60	16,45	15,71	16,74	19,66
2004 ...	18,03	13,27	20,80	19,70	16,16	15,47	17,14	19,75
2005 ...	18,38	12,97	21,49	20,43	16,37	15,80	16,86	20,29
2006 ...	18,54	12,85	21,80	20,63	16,47	16,11	16,67	20,45
2007 ...	18,82	12,99	22,30	21,33	16,91	16,49	16,53	20,77
2008 ...	19,30	13,29	22,93	21,90	16,97	16,97	16,87	21,33
2009 ...	20,01	13,46	24,04	22,88	17,96	17,37	17,29	22,21
2010 ...	20,28	13,62	24,02	22,79	18,33	17,74	17,34	22,63
2011 ...	20,97	13,87	24,26	23,03	19,09	18,24	18,07	23,71
2012 ...	21,30	14,22	24,65	23,36	19,47	18,22	18,77	24,16
2013 ...	22,13	14,41	25,51	24,01	19,13	19,30	18,94	25,52
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,3	0,7	3,1	3,8	1,9	3,3	2,5	3,7
2002 ...	2,4	2,3	2,2	1,8	2,4	1,6	0,5	2,9
2003 ...	1,2	0,8	1,8	0,9	1,8	2,5	-0,1	0,5
2004 ...	0,1	0,1	0,3	0,5	-1,8	-1,5	2,4	0,5
2005 ...	1,9	-2,3	3,3	3,7	1,3	2,1	-1,6	2,7
2006 ...	0,9	-0,9	1,4	1,0	0,6	2,0	-1,1	0,8
2007 ...	1,5	1,1	2,3	3,4	2,7	2,4	-0,8	1,6
2008 ...	2,6	2,3	2,8	2,7	0,4	2,9	2,1	2,7
2009 ...	3,7	1,3	4,8	4,5	5,8	2,4	2,5	4,1
2010 ...	1,3	1,2	-0,1	-0,4	2,1	2,1	0,3	1,9
2011 ...	3,4	1,8	1,0	1,1	4,1	2,8	4,2	4,8
2012 ...	1,6	2,5	1,6	1,4	2,0	-0,1	3,9	1,9
2013 ...	3,9	1,3	3,5	2,8	-1,7	5,9	0,9	5,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken**

21.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2011				
Brandenburg an der Havel	1 034	3,7	31 173	105
Cottbus	1 717	6,2	29 988	101
Frankfurt (Oder)	1 152	4,2	31 428	106
Potsdam	3 198	11,5	31 317	106
Barnim	1 553	5,6	28 864	97
Dahme-Spreewald	1 773	6,4	29 512	99
Elbe-Elster	1 088	3,9	28 228	95
Havelland	1 268	4,6	24 972	84
Märkisch-Oderland	1 586	5,7	28 828	97
Oberhavel	1 853	6,7	29 973	101
Oberspreewald-Lausitz	1 256	4,5	29 560	100
Oder-Spree	1 869	6,7	30 242	102
Ostprignitz-Ruppin	1 116	4,0	28 104	95
Potsdam-Mittelmark	1 973	7,1	29 898	101
Prignitz	857	3,1	28 557	96
Spree-Neiße	1 229	4,4	31 031	105
Teltow-Fläming	1 882	6,8	31 542	106
Uckermark	1 305	4,7	28 657	97
Land Brandenburg	27 709	100	29 665	100
2012				
Brandenburg an der Havel	1 044	3,7	31 545	105
Cottbus	1 694	6,0	30 559	102
Frankfurt (Oder)	1 138	4,0	31 815	106
Potsdam	3 250	11,6	31 561	105
Barnim	1 572	5,6	29 047	97
Dahme-Spreewald	1 834	6,5	29 841	99
Elbe-Elster	1 085	3,9	28 544	95
Havelland	1 317	4,7	25 428	85
Märkisch-Oderland	1 603	5,7	29 163	97
Oberhavel	1 931	6,9	30 720	102
Oberspreewald-Lausitz	1 266	4,5	29 448	98
Oder-Spree	1 890	6,7	30 734	102
Ostprignitz-Ruppin	1 131	4,0	28 158	94
Potsdam-Mittelmark	1 999	7,1	30 190	101
Prignitz	857	3,0	28 726	96
Spree-Neiße	1 254	4,5	31 366	105
Teltow-Fläming	1 945	6,9	31 821	106
Uckermark	1 307	4,6	29 037	97
Land Brandenburg	28 119	100	29 998	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	13 068	839	3 340	2 135	1 710	2 350	1 067	3 761
1995 ...	19 423	624	3 736	2 563	3 677	3 655	1 659	6 071
1996 ...	19 681	606	3 689	2 673	3 487	3 767	1 769	6 362
1997 ...	19 585	545	3 632	2 678	3 256	3 867	1 832	6 451
1998 ...	19 643	552	3 640	2 719	2 937	3 821	1 959	6 734
1999 ...	20 009	551	3 518	2 659	2 772	3 901	2 085	7 182
2000 ...	20 200	541	3 563	2 740	2 518	4 096	2 088	7 394
2001 ...	20 053	492	3 523	2 740	2 183	4 142	2 102	7 612
2002 ...	19 832	489	3 479	2 699	1 928	4 075	2 117	7 744
2003 ...	19 542	482	3 406	2 611	1 764	4 080	2 135	7 675
2004 ...	19 479	474	3 398	2 606	1 641	4 094	2 186	7 688
2005 ...	19 360	448	3 423	2 635	1 519	4 120	2 207	7 642
2006 ...	19 587	434	3 478	2 688	1 513	4 208	2 267	7 687
2007 ...	20 282	454	3 719	2 924	1 617	4 386	2 355	7 752
2008 ...	20 969	468	3 845	3 047	1 606	4 543	2 455	8 052
2009 ...	21 407	474	3 822	3 009	1 687	4 564	2 484	8 375
2010 ...	22 059	482	3 964	3 141	1 731	4 729	2 626	8 526
2011 ...	22 891	498	4 254	3 423	1 837	4 940	2 754	8 609
2012 ...	23 275	502	4 290	3 466	1 888	5 021	2 868	8 706
2013 ...	23 955	508	4 374	3 537	1 826	5 257	2 977	9 013
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996 ...	1,3	-2,9	-1,2	4,3	-5,2	3,1	6,6	4,8
1997 ...	-0,5	-10,0	-1,5	0,2	-6,6	2,7	3,5	1,4
1998 ...	0,3	1,3	0,2	1,5	-9,8	-1,2	6,9	4,4
1999 ...	1,9	-0,2	-3,3	-2,2	-5,6	2,1	6,4	6,7
2000 ...	1,0	-1,9	1,3	3,1	-9,2	5,0	0,1	3,0
2001 ...	-0,7	-8,9	-1,1	0,0	-13,3	1,1	0,7	2,9
2002 ...	-1,1	-0,7	-1,3	-1,5	-11,7	-1,6	0,7	1,7
2003 ...	-1,5	-1,4	-2,1	-3,3	-8,5	0,1	0,9	-0,9
2004 ...	-0,3	-1,7	-0,3	-0,2	-7,0	0,3	2,4	0,2
2005 ...	-0,6	-5,5	0,8	1,1	-7,4	0,6	1,0	-0,6
2006 ...	1,2	-3,2	1,6	2,0	-0,4	2,1	2,7	0,6
2007 ...	3,5	4,7	6,9	8,8	6,8	4,2	3,9	0,8
2008 ...	3,4	3,2	3,4	4,2	-0,7	3,6	4,2	3,9
2009 ...	2,1	1,3	-0,6	-1,2	5,1	0,5	1,2	4,0
2010 ...	3,0	1,7	3,7	4,4	2,6	3,6	5,7	1,8
2011 ...	3,8	3,2	7,3	9,0	6,1	4,4	4,9	1,0
2012 ...	1,7	0,9	0,8	1,3	2,8	1,7	4,1	1,1
2013 ...	2,9	1,1	2,0	2,0	-3,3	4,7	3,8	3,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

1991 ...	11 528	11 454	11 221	9 695	13 850	10 084	12 712	11 675
1995 ...	19 306	16 749	22 264	20 751	20 207	16 707	18 718	19 484
1996 ...	19 649	16 895	22 956	21 723	19 998	17 075	19 095	20 044
1997 ...	19 681	16 703	23 103	21 862	19 932	16 931	19 133	20 308
1998 ...	19 946	16 765	23 754	22 504	19 805	16 994	19 244	20 802
1999 ...	20 399	17 221	24 062	22 937	19 922	17 288	19 637	21 652
2000 ...	20 837	17 689	24 673	23 726	20 009	17 747	19 679	22 291
2001 ...	21 220	17 518	25 100	24 216	20 108	18 068	19 710	22 919
2002 ...	21 483	17 711	25 537	24 491	20 354	18 076	19 625	23 378
2003 ...	21 549	17 460	25 852	24 616	20 555	18 253	19 429	23 380
2004 ...	21 569	17 219	26 538	25 266	20 372	18 060	19 313	23 497
2005 ...	21 865	17 304	27 241	26 021	20 662	18 429	19 225	23 736
2006 ...	22 093	17 312	27 571	26 290	21 101	18 820	19 181	23 883
2007 ...	22 428	17 595	28 207	27 071	22 037	19 261	19 122	24 039
2008 ...	22 932	18 086	28 640	27 414	22 262	19 728	19 485	24 709
2009 ...	23 171	18 049	28 477	26 942	23 357	19 745	19 518	25 172
2010 ...	23 695	18 522	29 677	28 131	24 140	20 337	19 677	25 557
2011 ...	24 508	18 611	30 406	28 990	24 925	20 936	20 402	26 672
2012 ...	24 830	18 657	30 493	28 990	25 577	20 958	21 089	27 174
2013 ...	25 599	18 779	31 478	29 834	24 839	22 119	21 220	28 316

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	1,8	0,9	3,1	4,7	-1,0	2,2	2,0	2,9
1997 ...	0,2	-1,1	0,6	0,6	-0,3	-0,8	0,2	1,3
1998 ...	1,3	0,4	2,8	2,9	-0,6	0,4	0,6	2,4
1999 ...	2,3	2,7	1,3	1,9	0,6	1,7	2,0	4,1
2000 ...	2,1	2,7	2,5	3,4	0,4	2,7	0,2	3,0
2001 ...	1,8	-1,0	1,7	2,1	0,5	1,8	0,2	2,8
2002 ...	1,2	1,1	1,7	1,1	1,2	0,0	-0,4	2,0
2003 ...	0,3	-1,4	1,2	0,5	1,0	1,0	-1,0	0,0
2004 ...	0,1	-1,4	2,7	2,6	-0,9	-1,1	-0,6	0,5
2005 ...	1,4	0,5	2,6	3,0	1,4	2,0	-0,5	1,0
2006 ...	1,0	0,0	1,2	1,0	2,1	2,1	-0,2	0,6
2007 ...	1,5	1,6	2,3	3,0	4,4	2,3	-0,3	0,7
2008 ...	2,2	2,8	1,5	1,3	1,0	2,4	1,9	2,8
2009 ...	1,0	-0,2	-0,6	-1,7	4,9	0,1	0,2	1,9
2010 ...	2,3	2,6	4,2	4,4	3,4	3,0	0,8	1,5
2011 ...	3,4	0,5	2,5	3,1	3,3	2,9	3,7	4,4
2012 ...	1,3	0,2	0,3	0,0	2,6	0,1	3,4	1,9
2013 ...	3,1	0,7	3,2	2,9	-2,9	5,5	0,6	4,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen**

21.18

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	13,85	10,59	15,97	15,28	12,75	12,22	13,52	14,88
2001 ...	14,33	10,69	16,46	15,86	13,00	12,65	13,88	15,45
2002 ...	14,68	10,97	16,85	16,16	13,33	12,87	13,97	15,89
2003 ...	14,81	11,00	17,12	16,28	13,54	13,15	13,91	15,90
2004 ...	14,82	11,03	17,18	16,38	13,31	12,98	14,26	15,96
2005 ...	15,10	10,81	17,83	17,05	13,53	13,22	14,04	16,35
2006 ...	15,29	10,77	18,05	17,20	13,58	13,53	13,92	16,60
2007 ...	15,56	10,94	18,47	17,76	14,01	13,89	13,81	16,88
2008 ...	15,94	11,22	19,03	18,28	14,10	14,34	14,10	17,24
2009 ...	16,51	11,38	19,99	19,15	14,91	14,67	14,45	17,93
2010 ...	16,71	11,49	19,89	18,98	15,21	14,95	14,46	18,24
2011 ...	17,33	11,73	20,25	19,36	15,89	15,41	15,11	19,12
2012 ...	17,63	11,99	20,62	19,70	16,23	15,42	15,72	19,53
2013 ...	18,34	12,15	21,37	20,26	15,95	16,35	15,88	20,68
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,5	0,9	3,1	3,8	2,0	3,5	2,7	3,8
2002 ...	2,4	2,6	2,4	1,9	2,5	1,7	0,6	2,8
2003 ...	0,9	0,3	1,6	0,7	1,6	2,2	-0,4	0,1
2004 ...	0,1	0,3	0,4	0,6	-1,7	-1,3	2,5	0,4
2005 ...	1,9	-2,0	3,8	4,1	1,7	1,8	-1,5	2,4
2006 ...	1,3	-0,4	1,2	0,9	0,4	2,3	-0,9	1,5
2007 ...	1,8	1,6	2,3	3,3	3,2	2,7	-0,8	1,7
2008 ...	2,4	2,6	3,0	2,9	0,6	3,2	2,1	2,1
2009 ...	3,6	1,4	5,0	4,8	5,7	2,3	2,5	4,0
2010 ...	1,2	1,0	-0,5	-0,9	2,0	1,9	0,1	1,7
2011 ...	3,7	2,1	1,8	2,0	4,5	3,1	4,5	4,8
2012 ...	1,7	2,2	1,8	1,8	2,1	0,1	4,0	2,1
2013 ...	4,0	1,3	3,6	2,8	-1,7	6,0	1,0	5,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2013**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	19 507	2 973	22 481	2 619	19 862	275	19 587
1995 ...	37 524	1 287	38 811	4 650	34 162	1 970	32 192
1996 ...	39 240	1 530	40 770	5 166	35 604	2 394	33 210
1997 ...	40 259	1 827	42 086	5 654	36 432	2 479	33 953
1998 ...	41 141	2 426	43 567	6 164	37 403	2 477	34 926
1999 ...	42 755	2 408	45 163	6 680	38 483	2 984	35 500
2000 ...	43 859	2 904	46 763	7 244	39 519	3 231	36 287
2001 ...	44 792	3 620	48 412	7 631	40 781	3 378	37 403
2002 ...	45 136	3 636	48 772	7 819	40 953	3 422	37 531
2003 ...	45 285	3 961	49 246	7 872	41 374	3 692	37 682
2004 ...	46 660	4 643	51 303	8 020	43 283	3 682	39 602
2005 ...	47 489	4 744	52 233	8 129	44 105	3 887	40 217
2006 ...	49 337	5 118	54 455	8 304	46 152	4 036	42 116
2007 ...	51 353	6 193	57 546	8 702	48 845	4 515	44 329
2008 ...	53 064	5 966	59 029	9 039	49 990	4 708	45 282
2009 ...	51 844	7 173	59 017	9 263	49 755	4 836	44 918
2010 ...	54 433	7 234	61 667	9 415	52 252	4 907	47 345
2011 ...	55 768	8 162	63 930	9 703	54 227	5 302	48 925
2012 ...	57 269	7 672	64 941	9 995	54 946	5 554	49 392
2013 ...	59 125	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	4,6	x	5,0	11,1	4,2	21,5	3,2
1997 ...	2,6	x	3,2	9,5	2,3	3,5	2,2
1998 ...	2,2	x	3,5	9,0	2,7	-0,1	2,9
1999 ...	3,9	x	3,7	8,4	2,9	20,5	1,6
2000 ...	2,6	x	3,5	8,4	2,7	8,3	2,2
2001 ...	2,1	x	3,5	5,3	3,2	4,5	3,1
2002 ...	0,8	x	0,7	2,5	0,4	1,3	0,3
2003 ...	0,3	x	1,0	0,7	1,0	7,9	0,4
2004 ...	3,0	x	4,2	1,9	4,6	-0,3	5,1
2005 ...	1,8	x	1,8	1,4	1,9	5,6	1,6
2006 ...	3,9	x	4,3	2,2	4,6	3,8	4,7
2007 ...	4,1	x	5,7	4,8	5,8	11,9	5,3
2008 ...	3,3	x	2,6	3,9	2,3	4,3	2,1
2009 ...	-2,3	x	-0,0	2,5	-0,5	2,7	-0,8
2010 ...	5,0	x	4,5	1,6	5,0	1,5	5,4
2011 ...	2,5	x	3,7	3,1	3,8	8,1	3,3
2012 ...	2,7	x	1,6	3,0	1,3	4,8	1,0
2013 ...	3,2	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land $\hat{=}$ 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2011				
Brandenburg an der Havel	1 864	3,3	50 169	96
Cottbus	2 791	5,0	43 914	84
Frankfurt (Oder)	2 013	3,6	49 910	96
Potsdam	5 471	9,8	48 669	93
Barnim	2 964	5,3	46 856	90
Dahme-Spreewald	4 719	8,5	68 271	131
Elbe-Elster	2 124	3,8	47 477	91
Havelland	2 437	4,4	41 772	80
Märkisch-Oderland	3 092	5,5	47 493	91
Oberhavel	4 372	7,8	60 322	116
Oberspreewald-Lausitz	2 415	4,3	49 931	96
Oder-Spree	3 553	6,4	50 084	96
Ostprignitz-Ruppin	2 050	3,7	44 846	86
Potsdam-Mittelmark	3 721	6,7	47 875	92
Prignitz	1 694	3,0	48 491	93
Spree-Neiße	3 815	6,8	83 284	160
Teltow-Fläming	3 931	7,0	57 541	110
Uckermark	2 740	4,9	52 743	101
Land Brandenburg	55 768	100	52 106	100
2012				
Brandenburg an der Havel	1 893	3,3	51 037	96
Cottbus	2 767	4,8	44 864	84
Frankfurt (Oder)	1 858	3,2	47 132	88
Potsdam	5 571	9,7	49 131	92
Barnim	3 014	5,3	47 342	89
Dahme-Spreewald	5 021	8,8	70 978	133
Elbe-Elster	2 178	3,8	49 337	93
Havelland	2 583	4,5	43 420	81
Märkisch-Oderland	3 114	5,4	47 824	90
Oberhavel	4 388	7,7	59 531	112
Oberspreewald-Lausitz	2 350	4,1	48 148	90
Oder-Spree	3 634	6,3	51 497	97
Ostprignitz-Ruppin	2 132	3,7	46 202	87
Potsdam-Mittelmark	3 869	6,8	49 657	93
Prignitz	1 677	2,9	48 371	91
Spree-Neiße	4 199	7,3	90 896	170
Teltow-Fläming	4 114	7,2	58 887	110
Uckermark	2 907	5,1	56 661	106
Land Brandenburg	57 269	100	53 328	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2012**

21.21

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1991 ...	19 663	18 148	1 515	7,7	7 675	7 083	592
1995 ...	30 580	27 471	3 110	10,2	12 045	10 820	1 225
1996 ...	32 028	28 804	3 229	10,1	12 573	11 307	1 267
1997 ...	32 823	29 635	3 214	9,8	12 804	11 561	1 254
1998 ...	33 740	30 316	3 468	10,3	13 069	11 743	1 343
1999 ...	34 923	31 685	3 288	9,4	13 464	12 216	1 268
2000 ...	35 788	32 906	3 001	8,4	13 762	12 654	1 154
2001 ...	36 857	33 856	3 105	8,4	14 195	13 039	1 196
2002 ...	37 190	34 146	3 151	8,4	14 379	13 202	1 218
2003 ...	37 807	34 706	3 215	8,5	14 676	13 472	1 248
2004 ...	38 469	35 050	3 602	9,3	14 973	13 642	1 402
2005 ...	38 996	35 410	3 762	9,6	15 218	13 819	1 468
2006 ...	39 683	36 029	3 898	9,8	15 545	14 114	1 527
2007 ...	40 160	36 383	4 035	10,0	15 801	14 315	1 588
2008 ...	41 192	37 024	4 499	10,8	16 285	14 638	1 779
2009 ...	42 316	38 194	4 451	10,4	16 817	15 179	1 769
2010 ...	43 391	39 117	4 612	10,5	17 304	15 600	1 839
2011 ...	44 464	40 378	4 434	9,9	17 793	16 159	1 775
2012 ...	44 940	40 927	4 357	9,6	18 026	16 416	1 747

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	4,7	4,9	3,8	-0,9	4,4	4,5	3,4
1997 ...	2,5	2,9	-0,5	-2,9	1,8	2,2	-1,0
1998 ...	2,8	2,3	7,9	4,9	2,1	1,6	7,1
1999 ...	3,5	4,5	-5,2	-8,4	3,0	4,0	-5,6
2000 ...	2,5	3,9	-8,7	-11,1	2,2	3,6	-9,0
2001 ...	3,0	2,9	3,5	0,5	3,1	3,0	3,6
2002 ...	0,9	0,9	1,5	0,6	1,3	1,3	1,8
2003 ...	1,7	1,6	2,0	0,4	2,1	2,0	2,5
2004 ...	1,8	1,0	12,1	9,9	2,0	1,3	12,3
2005 ...	1,4	1,0	4,4	3,0	1,6	1,3	4,7
2006 ...	1,8	1,7	3,6	1,7	2,1	2,1	4,0
2007 ...	1,2	1,0	3,5	2,3	1,6	1,4	4,0
2008 ...	2,6	1,8	11,5	8,5	3,1	2,3	12,0
2009 ...	2,7	3,2	-1,1	-3,7	3,3	3,7	-0,6
2010 ...	2,5	2,4	3,6	1,0	2,9	2,8	4,0
2011 ...	2,5	3,2	-3,8	-6,2	2,8	3,6	-3,5
2012 ...	1,1	1,4	-1,8	-2,8	1,3	1,6	-1,6

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
2011 und 2012 nach Verwaltungsbezirken**

21.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land \pm 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2011				
Brandenburg an der Havel	1 176	2,6	16 406	92
Cottbus	1 734	3,9	17 004	96
Frankfurt (Oder)	968	2,2	16 132	91
Potsdam	2 851	6,4	18 078	102
Barnim	3 246	7,3	18 364	103
Dahme-Spreewald	3 046	6,9	18 842	106
Elbe-Elster	1 842	4,1	16 567	93
Havelland	2 825	6,4	18 228	102
Märkisch-Oderland	3 407	7,7	17 933	101
Oberhavel	3 724	8,4	18 318	103
Oberspreewald-Lausitz	2 034	4,6	16 819	95
Oder-Spree	3 222	7,2	17 577	99
Ostprignitz-Ruppin	1 693	3,8	16 512	93
Potsdam-Mittelmark	4 058	9,1	19 765	111
Prignitz	1 374	3,1	16 871	95
Spree-Neiße	2 200	4,9	17 525	98
Teltow-Fläming	3 012	6,8	18 650	105
Uckermark	2 051	4,6	15 894	89
Land Brandenburg	44 464	100	17 793	100
2012				
Brandenburg an der Havel	1 186	2,6	16 605	92
Cottbus	1 749	3,9	17 167	95
Frankfurt (Oder)	983	2,2	16 482	91
Potsdam	2 893	6,4	18 113	100
Barnim	3 293	7,3	18 583	103
Dahme-Spreewald	3 084	6,9	19 087	106
Elbe-Elster	1 849	4,1	16 872	94
Havelland	2 868	6,4	18 458	102
Märkisch-Oderland	3 436	7,6	18 129	101
Oberhavel	3 773	8,4	18 499	103
Oberspreewald-Lausitz	2 033	4,5	17 055	95
Oder-Spree	3 260	7,3	17 871	99
Ostprignitz-Ruppin	1 712	3,8	16 820	93
Potsdam-Mittelmark	4 116	9,2	19 967	111
Prignitz	1 375	3,1	17 077	95
Spree-Neiße	2 212	4,9	17 844	99
Teltow-Fläming	3 049	6,8	18 866	105
Uckermark	2 070	4,6	16 224	90
Land Brandenburg	44 940	100	18 026	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013/Februar 2014

Kapitalstock¹ 1991 bis 2011 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister

21.23

Index (2005 ± 100)							
1991 ...	42,1	.	.	.	.	.	.
1995 ...	59,9	90,3	81,2	79,1	70,9	48,0	58,2
1996 ...	65,5	91,6	84,7	87,8	76,5	55,0	62,6
1997 ...	70,8	92,5	88,1	94,8	81,0	61,9	67,2
1998 ...	76,2	93,3	90,4	100,6	85,3	69,3	71,6
1999 ...	81,4	94,3	92,3	105,1	90,2	76,2	76,1
2000 ...	86,1	95,4	94,1	107,1	94,1	82,5	80,7
2001 ...	89,8	96,5	95,8	108,2	96,0	87,0	85,4
2002 ...	92,8	97,5	96,8	106,7	96,7	90,9	90,0
2003 ...	95,3	97,8	97,6	105,2	96,9	94,3	93,8
2004 ...	97,7	98,4	99,2	102,8	98,1	97,2	97,2
2005 ...	100	100	100	100	100	100	100
2006 ...	102,4	101,5	101,5	97,6	101,6	102,8	103,1
2007 ...	104,5	103,1	102,7	97,1	103,5	105,0	106,2
2008 ...	106,6	105,4	103,8	95,6	106,0	107,4	108,8
2009 ...	108,3	105,9	103,3	94,0	110,0	109,4	110,6
2010 ...	110,0	106,2	102,8	94,0	114,2	111,7	112,2
2011 ...	111,7	106,6	102,7	94,5	116,4	114,1	113,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996 ...	9,3	1,4	4,4	11,1	7,9	14,4	7,6
1997 ...	8,2	1,0	4,0	8,0	5,9	12,5	7,3
1998 ...	7,6	0,9	2,6	6,1	5,3	12,1	6,5
1999 ...	6,8	1,1	2,2	4,5	5,7	10,0	6,3
2000 ...	5,8	1,1	1,9	1,8	4,4	8,2	6,0
2001 ...	4,2	1,2	1,8	1,1	2,0	5,5	5,8
2002 ...	3,4	1,1	1,0	-1,4	0,7	4,5	5,4
2003 ...	2,7	0,3	0,9	-1,4	0,2	3,7	4,2
2004 ...	2,5	0,6	1,6	-2,3	1,2	3,0	3,7
2005 ...	2,3	1,6	0,8	-2,7	2,0	2,9	2,9
2006 ...	2,4	1,5	1,5	-2,4	1,6	2,8	3,1
2007 ...	2,0	1,5	1,2	-0,6	1,8	2,1	3,0
2008 ...	2,1	2,2	1,1	-1,5	2,4	2,3	2,5
2009 ...	1,6	0,5	-0,5	-1,7	3,8	2,0	1,7
2010 ...	1,6	0,3	-0,5	0,0	3,8	2,1	1,4
2011 ...	1,5	0,4	-0,1	0,5	2,0	2,2	1,3

¹ preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2013

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1991 bis 2011

21.24

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1991 ...	102 769	86 792	15 977	61 985	52 792	9 193
1995 ...	163 766	136 216	27 550	112 226	93 662	18 564
1996 ...	178 246	147 287	30 959	124 354	103 612	20 742
1997 ...	192 509	158 097	34 412	135 747	113 129	22 618
1998 ...	206 663	168 985	37 678	146 683	122 506	24 177
1999 ...	219 340	178 439	40 901	155 941	130 330	25 611
2000 ...	233 278	188 810	44 467	165 482	138 268	27 214
2001 ...	243 051	196 683	46 368	171 107	143 905	27 202
2002 ...	250 446	203 399	47 047	174 687	148 410	26 277
2003 ...	256 666	209 988	46 678	177 206	152 279	24 927
2004 ...	265 909	218 686	47 223	182 010	157 344	24 667
2005 ...	274 226	226 513	47 713	186 051	161 630	24 421
2006 ...	286 070	237 443	48 626	192 707	168 024	24 683
2007 ...	306 000	256 193	49 806	204 816	179 551	25 265
2008 ...	321 755	270 615	51 140	213 695	187 778	25 918
2009 ...	330 460	279 302	51 158	217 391	191 907	25 485
2010 ...	339 476	288 044	51 431	221 413	195 988	25 425
2011 ...	353 976	301 789	52 187	229 024	203 309	25 715

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996 ...	8,8	8,1	12,4	10,8	10,6	11,7
1997 ...	8,0	7,3	11,2	9,2	9,2	9,0
1998 ...	7,4	6,9	9,5	8,1	8,3	6,9
1999 ...	6,1	5,6	8,6	6,3	6,4	5,9
2000 ...	6,4	5,8	8,7	6,1	6,1	6,3
2001 ...	4,2	4,2	4,3	3,4	4,1	-0,0
2002 ...	3,0	3,4	1,5	2,1	3,1	-3,4
2003 ...	2,5	3,2	-0,8	1,4	2,6	-5,1
2004 ...	3,6	4,1	1,2	2,7	3,3	-1,0
2005 ...	3,1	3,6	1,0	2,2	2,7	-1,0
2006 ...	4,3	4,8	1,9	3,6	4,0	1,1
2007 ...	7,0	7,9	2,4	6,3	6,9	2,4
2008 ...	5,1	5,6	2,7	4,3	4,6	2,6
2009 ...	2,7	3,2	0,0	1,7	2,2	-1,7
2010 ...	2,7	3,1	0,5	1,8	2,1	-0,2
2011 ...	4,3	4,8	1,5	3,4	3,7	1,1

¹ Bestand am Jahresende
zu Wiederbeschaffungspreisen

→ Jahrbuch Berlin: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2013

▣ Bevölkerung

Vorbemerkungen.....	569
Tabellen.....	576

Bevölkerung am 9. Mai 2011

22.01 ... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand	576
22.02 ... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	582
22.03 ... nach Verwaltungsbezirken, Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	587
22.04 ... nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung.....	590
22.05 ... nach Verwaltungsbezirken, Familienstand und Migrationshintergrund.....	591
22.06 ... nach Verwaltungsbezirken, Migrationshintergrund und Geschlecht	592

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken**

22.07 ... Altersgruppen und Geschlecht.....	594
22.08 ... Herkunftsregionen und Geschlecht.....	596
22.09 ... Aufenthaltsdauer und Geschlecht.....	598

▣ Haushalte und Familien

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011

22.10 ... nach Altersgruppen und Haushaltsgröße.....	600
22.11 ... nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand.....	601
Privathaushalte am 9. Mai 2011	
22.12 ... nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße	604
22.13 ... nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp.....	605

Familien am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.14 ... und Familiengröße	606
22.15 ... und Typ	607

▣ Erwerbstätigkeit

**Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken**

22.16 ... und Altersgruppen.....	608
22.17 ... Geschlecht und Staatsangehörigkeit	610

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.18 ... Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	613
22.19 ... Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	616
22.20 ... und Lage des Arbeitsortes.....	619

▣ Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011

22.21 ... nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	620
22.22 ... nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	622

▣ Gebäude- und Wohnungsbestand

	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011	
22.23	... nach Verwaltungsbezirken	624
22.24	... nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	625
22.25	... nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp.....	626
	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	
22.26	... und Baujahresgruppen	627
22.27	... und Zahl der Wohnungen im Gebäude	628
22.28	... und Eigentumsform	629
22.29	... und Heizungsart.....	630
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	
22.30	... und Art der Nutzung.....	631
22.31	... und Fläche der Wohnungen.....	632
22.32	... und Zahl der Räume.....	633
22.33	... und Ausstattung der Wohnungen	634
22.34	Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	635
22.35	Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	636

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Dabei wurden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) Lebenden Personen sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümern oder Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern.

Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in der Bundesrepublik letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Vereinigung nur im Beitrittsgebiet im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden der Gebäude- und Wohnungsbestand ermittelt und wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, um zu beschreiben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet

daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann. Die Haushaltegenerierung wurde erst nach der Veröffentlichung erster Zensusergebnisse im Mai 2013 durchgeführt. Die Zusammenführung der verschiedenen Zensusbestandteile führte dabei neben der Gewinnung zusätzlicher haushaltsbezogener Daten auch zu einigen Anpassungen bei den Gebäude- und Wohnungsdaten sowie zu geringfügigen Änderungen in der demografischen Struktur der Bevölkerung. Die nunmehr vorliegenden endgültigen Ergebnisse können daher gegenüber den bereits im Mai 2013 veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen Abweichungen aufweisen. Die Gesamteinwohnerzahlen sind davon nicht betroffen.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei den Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Weiterführende methodische Informationen zur Zensusmethode und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung. Angaben, bei denen aufgrund der Geheimhaltung der veröffentlichte Wert deutlich vom Originalwert abweicht, stehen in Klammern.

Bevölkerung und Haushalte

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden in Brandenburg 11,7 Prozent aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis können für alle Landkreise und kreisfreien Städte sowie für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohner ausgewiesen werden. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegroßenklasse erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse zur Bevölkerung wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (sog. Sonderbereiche) wurde anstelle der Angaben im Melderegister das Ergebnis der dort durchgeführten Vollerhebung zur Wohnbevölkerung genutzt.
- Die Angaben zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltgenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen und zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen dieser Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl abweichen. Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltstichprobe werden die Ergebnisse mit einem zu großen Stichprobenfehler nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. In sehr tiefer Differenzierung der demografischen Merkmale kann es bei hochgerechneten Ergebnissen vereinzelt zu Abweichungen gegenüber den durch Auszählung ermittelten Ergebnissen kommen.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Die demografischen Ergebnisse des Zensus werden als neue Ausgangsbasis für die laufende Bevölkerungsfortschreibung verwendet.

Definitionen und methodische Hinweise

Einwohner

Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.

┌ Familienstand

Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.

┌ Migrationshintergrund

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Elternteil definiert. Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

┌ Privathaushalte

Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts (in der Regel der Älteste) wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.

┌ Familien

Eine Familie (Kernfamilie) besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.

┌ Kinder

Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und dieser Elternteil Bezugsperson oder Partner der Bezugsperson ist.

┌ Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbsstatus)

Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO), wobei der Erwerbsstatus in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen unterteilt wird. Aufgrund der unterschiedlichen Definitionen und Abgrenzungen bzgl. des Alters, der Arbeitsstunden, der aktiven Arbeitsuche, der Erhebungsmethoden, der Verfügbarkeit und der Teilnahme an einer Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik können sich die Ergebnisse nach dem ILO-Konzept von den Ergebnissen der Bundesagentur für Arbeit unterscheiden.

┌ Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen gehören alle Personen im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahre), die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. Hierin besteht ein Unterschied zur Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Während die Bundesagentur für Arbeit die letztgenannten Personen als erwerbslos definiert, sind diese Personen laut den international vereinbarten und dem Zensus zugrunde liegenden Definitionen der International Labour Organisation (ILO) nicht erwerbslos, sondern erwerbstätig.

┌ Erwerbslose

Erwerbslos ist jede Person ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung der Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

┌ Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind. Hierzu gehören u. a. Schüler, Studierende, Hausfrauen/-männer sowie arbeits- bzw. berufsunfähige und (früh)verrentete Personen.

Gebäude und Wohnungen

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen und zu bewohnten Unterkünften. Ausgenommen sind Gebäude, Unterkünfte und Wohnungen, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Im Rahmen der Erhebung wurden Daten zur Art der Gebäude, der Anzahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp, dem Baujahr, der Eigentumsform und der Heizungsart ermittelt. Für Wohnungen wurden die Art der Nutzung, die Fläche, die Anzahl der Räume, die Ausstattung und die Anzahl der Bewohner erfasst. Die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 bilden die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes.

Definitionen und methodische Hinweise

▮ Gebäude mit Wohnraum

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

▮ Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner).

• Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

▮ Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

▮ Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

▮ Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

☐ Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

☐ Heizungsart

Bei der Befragung wurde nach folgenden Heizungsarten unterschieden:

- **Fernheizung (Fernwärme)**

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

- **Etagenheizung**

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

- **Blockheizung**

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

- **Zentralheizung**

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

- **Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)**

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

☐ Eigentümerquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Leerstehende Wohnungen sowie Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

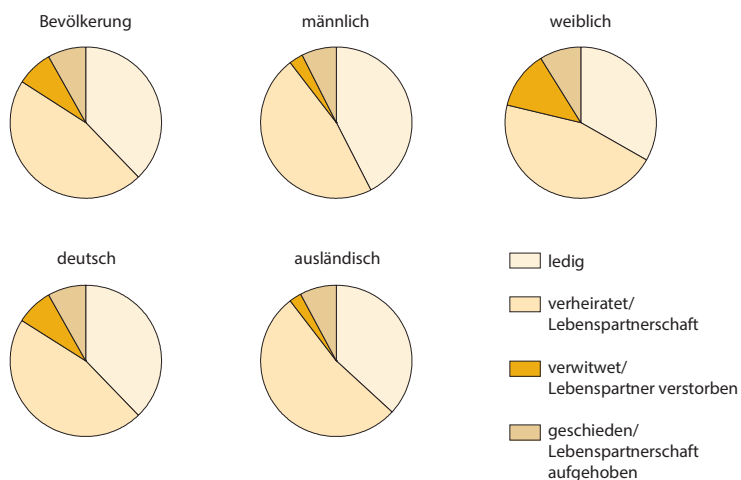
☐ Leerstandsquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

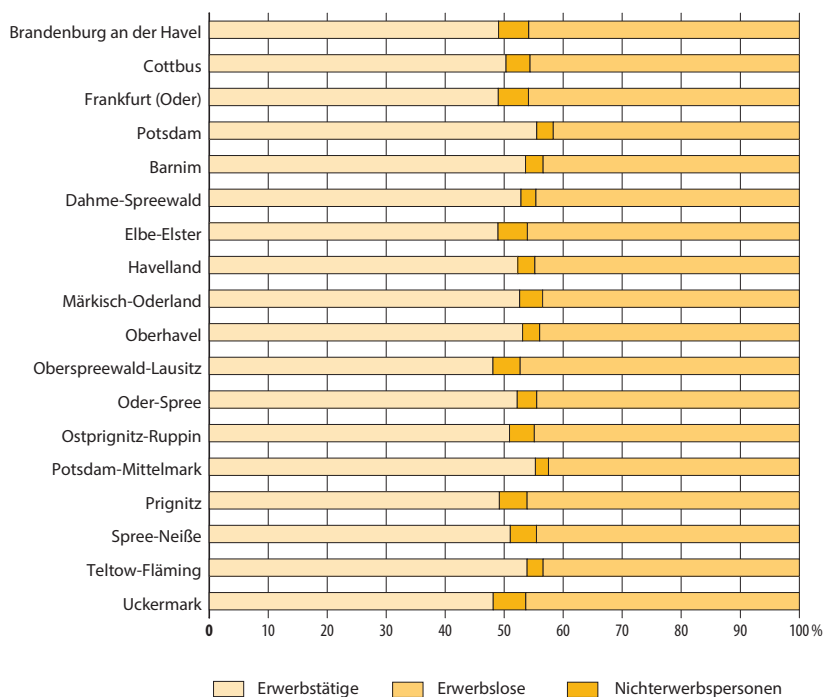
☐ Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

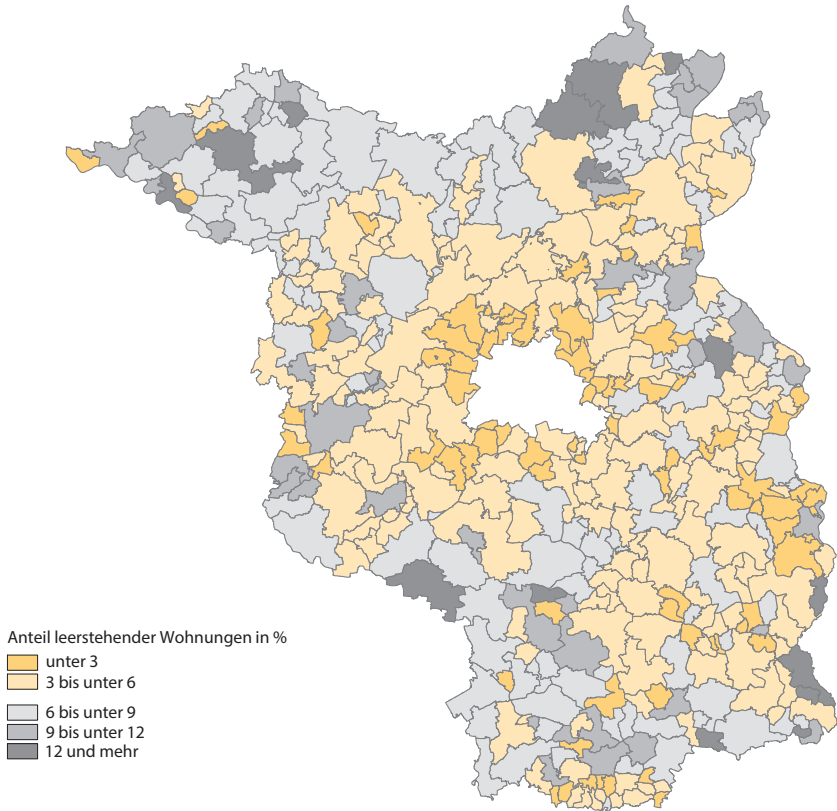
Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Familienstand



Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011



Wohnungsl Leerstand am 9. Mai 2011



Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
unter 1 ...	18 535	9 504	9 504	-	-	-	-
1 bis unter 2 ...	18 901	9 752	9 752	-	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 505	9 957	9 957	-	-	-	-
3 bis unter 4 ...	19 803	10 084	10 084	-	-	-	-
4 bis unter 5 ...	18 910	9 763	9 763	-	-	-	-
Zusammen	95 654	49 060	49 060	-	-	-	-
5 bis unter 6 ...	18 806	9 623	9 623	-	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 656	10 096	10 096	-	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 736	10 190	10 190	-	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 592	10 081	10 081	-	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 276	9 957	9 957	-	-	-	-
Zusammen	97 066	49 947	49 947	-	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 019	10 223	10 223	-	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 166	10 262	10 262	-	-	-	-
12 bis unter 13 ...	19 536	10 009	10 009	-	-	-	-
13 bis unter 14 ...	18 846	9 604	9 604	-	-	-	-
14 bis unter 15 ...	18 534	9 632	9 632	-	-	-	-
Zusammen	97 101	49 730	49 730	-	-	-	-
15 bis unter 16 ...	16 569	8 622	8 622	-	-	-	-
16 bis unter 17 ...	15 631	8 056	8 050	3	-	-	3
17 bis unter 18 ...	14 570	7 562	7 562	-	-	-	-
18 bis unter 19 ...	15 705	8 115	8 115	-	-	-	-
19 bis unter 20 ...	17 533	9 067	9 049	(18)	-	-	-
Zusammen	80 008	41 422	41 398	21	-	-	3
20 bis unter 21 ...	24 905	13 093	13 062	31	-	-	-
21 bis unter 22 ...	28 489	15 136	15 081	(55)	-	-	-
22 bis unter 23 ...	29 205	15 583	15 441	129	-	9	4
23 bis unter 24 ...	29 316	15 767	15 514	235	-	12	6
24 bis unter 25 ...	28 001	14 852	14 424	398	-	27	3
Zusammen	139 916	74 431	73 522	848	-	48	13
25 bis unter 26 ...	27 631	14 788	14 182	545	-	48	13
26 bis unter 27 ...	27 177	14 541	13 662	823	-	49	7
27 bis unter 28 ...	27 034	14 347	13 074	1 194	-	76	3
28 bis unter 29 ...	27 385	14 535	12 900	1 490	3	(136)	6
29 bis unter 30 ...	27 008	14 241	12 014	2 073	3	(145)	6
Zusammen	136 235	72 452	65 832	6 125	6	454	35
30 bis unter 31 ...	27 847	14 384	11 687	2 537	-	157	3
31 bis unter 32 ...	27 598	14 341	11 017	3 070	15	(226)	13
32 bis unter 33 ...	27 937	14 465	10 484	3 669	-	297	(15)
33 bis unter 34 ...	27 465	13 992	9 503	4 142	3	335	9
34 bis unter 35 ...	25 526	13 131	8 332	4 355	-	438	6
Zusammen	136 373	70 313	51 023	17 773	18	1 453	(46)

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
9 031	9 031	-	-	-	-	unter 1
9 149	9 149	-	-	-	-	1 bis unter 2
9 548	9 548	-	-	-	-	2 bis unter 3
9 719	9 719	-	-	-	-	3 bis unter 4
9 147	9 147	-	-	-	-	4 bis unter 5
46 594	46 594	-	-	-	-	Zusammen
9 183	9 183	-	-	-	-	5 bis unter 6
9 560	9 560	-	-	-	-	6 bis unter 7
9 546	9 546	-	-	-	-	7 bis unter 8
9 511	9 511	-	-	-	-	8 bis unter 9
9 319	9 319	-	-	-	-	9 bis unter 10
47 119	47 119	-	-	-	-	Zusammen
9 796	9 796	-	-	-	-	10 bis unter 11
9 904	9 904	-	-	-	-	11 bis unter 12
9 527	9 527	-	-	-	-	12 bis unter 13
9 242	9 242	-	-	-	-	13 bis unter 14
8 902	8 902	-	-	-	-	14 bis unter 15
47 371	47 371	-	-	-	-	Zusammen
7 947	7 947	-	-	-	-	15 bis unter 16
7 575	7 575	-	-	-	-	16 bis unter 17
7 008	7 005	3	-	-	-	17 bis unter 18
7 590	7 572	18	-	-	-	18 bis unter 19
8 466	8 417	46	-	3	-	19 bis unter 20
38 586	38 516	67	-	3	-	Zusammen
11 812	11 688	118	-	-	6	20 bis unter 21
13 353	13 101	252	-	-	-	21 bis unter 22
13 622	13 212	395	-	15	-	22 bis unter 23
13 549	12 871	635	3	40	-	23 bis unter 24
13 149	12 214	873	-	59	3	24 bis unter 25
65 485	63 086	2 273	3	114	9	Zusammen
12 843	11 395	1 325	12	(111)	-	25 bis unter 26
12 636	10 638	1 837	15	143	3	26 bis unter 27
12 687	10 175	2 278	12	222	-	27 bis unter 28
12 850	9 585	2 952	6	307	-	28 bis unter 29
12 767	8 872	3 467	12	416	-	29 bis unter 30
63 783	50 665	11 859	57	1 199	(3)	Zusammen
13 463	8 575	4 446	21	421	-	30 bis unter 31
13 257	7 901	4 775	18	563	-	31 bis unter 32
13 472	7 399	5 403	33	637	-	32 bis unter 33
13 473	6 697	5 979	48	743	6	33 bis unter 34
12 395	5 762	5 846	(52)	732	3	34 bis unter 35
66 060	36 334	26 449	172	3 096	9	Zusammen

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
35 bis unter 36 ...	24 302	12 466	7 269	4 699	11	487	–
36 bis unter 37 ...	23 813	12 183	6 731	4 859	12	571	10
37 bis unter 38 ...	24 259	12 337	6 393	5 309	9	623	3
38 bis unter 39 ...	25 403	13 090	6 290	5 957	9	831	3
39 bis unter 40 ...	32 224	16 616	7 638	7 853	23	1 099	3
Zusammen	130 001	66 692	34 321	28 677	64	3 611	19
40 bis unter 41 ...	33 708	17 128	7 478	8 303	27	1 317	3
41 bis unter 42 ...	34 451	17 275	6 880	8 844	42	1 506	3
42 bis unter 43 ...	37 005	18 722	6 989	9 905	39	1 789	–
43 bis unter 44 ...	39 337	19 888	6 808	10 841	(57)	2 176	6
44 bis unter 45 ...	41 945	21 007	6 586	11 890	70	2 458	3
Zusammen	186 446	94 020	34 741	49 783	(235)	9 246	15
45 bis unter 46 ...	45 196	22 935	6 530	13 249	(92)	3 057	7
46 bis unter 47 ...	46 703	23 787	6 113	14 203	105	3 360	6
47 bis unter 48 ...	49 253	25 190	5 908	15 227	142	3 913	–
48 bis unter 49 ...	49 367	25 070	5 324	15 506	(157)	4 071	12
49 bis unter 50 ...	48 921	25 028	4 538	16 073	(214)	4 203	–
Zusammen	239 440	122 010	28 413	74 258	710	18 604	(25)
50 bis unter 51 ...	47 584	23 961	3 970	15 631	217	4 137	6
51 bis unter 52 ...	46 258	23 486	3 415	15 773	246	4 052	–
52 bis unter 53 ...	43 086	21 974	2 897	15 022	227	3 828	–
53 bis unter 54 ...	41 807	21 219	2 630	14 642	265	3 675	7
54 bis unter 55 ...	40 950	20 858	2 336	14 761	306	3 455	–
Zusammen	219 685	111 498	15 248	75 829	1 261	19 147	13
55 bis unter 56 ...	41 046	20 721	2 133	14 802	367	3 419	–
56 bis unter 57 ...	41 419	20 829	1 976	15 162	385	3 306	–
57 bis unter 58 ...	39 983	20 001	1 703	14 887	417	2 994	–
58 bis unter 59 ...	39 135	19 395	1 508	14 656	438	2 793	–
59 bis unter 60 ...	39 321	19 645	1 410	15 098	457	2 680	–
Zusammen	200 904	100 591	8 730	74 605	2 064	15 192	–
60 bis unter 61 ...	35 757	17 829	1 092	14 005	434	2 292	6
61 bis unter 62 ...	32 768	16 221	946	12 839	466	1 970	–
62 bis unter 63 ...	27 363	13 489	686	10 763	410	1 630	–
63 bis unter 64 ...	24 717	12 229	605	9 866	384	1 374	–
64 bis unter 65 ...	21 229	10 210	442	8 249	414	1 099	6
Zusammen	141 834	69 978	3 771	55 722	2 108	8 365	(12)
65 bis unter 66 ...	16 963	8 106	446	6 468	360	832	–
66 bis unter 67 ...	25 724	12 226	527	10 014	593	1 089	3
67 bis unter 68 ...	32 603	15 589	629	12 712	830	1 418	–
68 bis unter 69 ...	31 778	15 126	617	12 340	864	1 305	–
69 bis unter 70 ...	37 653	17 793	661	14 540	1 173	1 419	–
Zusammen	144 721	68 840	2 880	56 074	3 820	6 063	3

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
11 836	4 900	6 054	56	826	–	35 bis unter 36
11 630	4 525	6 188	57	857	3	36 bis unter 37
11 922	4 186	6 702	(43)	991	–	37 bis unter 38
12 313	4 083	6 991	(62)	1 177	–	38 bis unter 39
15 608	4 775	9 095	(114)	1 621	3	39 bis unter 40
63 309	22 469	35 030	332	5 472	6	Zusammen
16 580	4 598	9 861	135	1 986	–	40 bis unter 41
17 176	4 331	10 481	156	2 208	–	41 bis unter 42
18 283	4 019	11 497	203	2 564	–	42 bis unter 43
19 449	3 860	12 322	257	3 007	3	43 bis unter 44
20 938	3 535	13 741	331	3 331	–	44 bis unter 45
92 426	20 343	57 902	1 082	13 096	3	Zusammen
22 261	3 450	14 662	397	3 749	3	45 bis unter 46
22 916	3 019	15 329	533	4 035	–	46 bis unter 47
24 063	2 834	16 276	584	4 369	–	47 bis unter 48
24 297	2 541	16 670	677	4 409	–	48 bis unter 49
23 893	2 318	16 619	799	4 157	–	49 bis unter 50
117 430	14 162	79 556	2 990	20 719	3	Zusammen
23 623	2 027	16 601	851	4 144	–	50 bis unter 51
22 772	1 702	16 201	925	3 944	–	51 bis unter 52
21 112	1 498	15 062	1 038	3 514	–	52 bis unter 53
20 588	1 364	14 856	1 114	3 251	3	53 bis unter 54
20 092	1 228	14 575	1 205	3 081	3	54 bis unter 55
108 187	7 819	77 295	5 133	17 934	6	Zusammen
20 325	1 198	14 731	1 268	3 128	–	55 bis unter 56
20 590	1 110	14 994	1 484	2 999	3	56 bis unter 57
19 982	1 025	14 562	1 607	2 785	3	57 bis unter 58
19 740	961	14 464	1 632	2 683	–	58 bis unter 59
19 676	903	14 314	1 832	2 627	–	59 bis unter 60
100 313	5 197	73 065	7 823	14 222	6	Zusammen
17 928	662	13 138	1 958	2 167	3	60 bis unter 61
16 547	575	12 079	1 961	1 932	–	61 bis unter 62
13 874	483	10 141	1 749	1 501	–	62 bis unter 63
12 488	407	8 961	1 820	1 300	–	63 bis unter 64
11 019	313	7 922	1 620	1 164	–	64 bis unter 65
71 856	2 440	52 241	9 108	8 064	3	Zusammen
8 857	290	6 299	1 362	906	–	65 bis unter 66
13 498	373	9 458	2 279	1 388	–	66 bis unter 67
17 014	427	11 808	3 075	1 701	3	67 bis unter 68
16 652	444	11 291	3 276	1 641	–	68 bis unter 69
19 860	552	12 978	4 428	1 902	–	69 bis unter 70
75 881	2 086	51 834	14 420	7 538	3	Zusammen

Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
70 bis unter 71 ...	35 861	16 977	644	13 803	1 312	1 218	–
71 bis unter 72 ...	39 289	18 025	660	14 776	1 387	1 202	–
72 bis unter 73 ...	35 506	16 241	573	13 254	1 450	964	–
73 bis unter 74 ...	32 264	14 717	497	12 041	1 381	798	–
74 bis unter 75 ...	30 495	13 702	409	11 066	1 529	695	3
Zusammen	173 415	79 662	2 783	64 940	7 059	4 877	3
75 bis unter 76 ...	29 093	12 900	356	10 462	1 481	598	3
76 bis unter 77 ...	27 784	12 185	298	9 663	1 664	560	–
77 bis unter 78 ...	21 197	9 097	203	7 158	1 308	428	–
78 bis unter 79 ...	18 549	7 760	167	6 040	1 296	257	–
79 bis unter 80 ...	17 975	7 461	125	5 650	1 422	264	–
Zusammen	114 598	49 403	1 149	38 973	7 171	2 107	3
80 bis unter 81 ...	17 846	7 103	(131)	5 275	1 455	242	–
81 bis unter 82 ...	16 578	6 417	(86)	4 630	1 510	191	–
82 bis unter 83 ...	14 600	5 389	81	3 778	1 387	143	–
83 bis unter 84 ...	12 529	4 313	57	2 968	1 171	117	–
84 bis unter 85 ...	10 666	3 273	36	2 199	961	77	–
Zusammen	72 219	26 495	391	18 850	6 484	770	–
85 bis unter 86 ...	9 495	2 753	24	1 723	948	58	–
86 bis unter 87 ...	8 263	2 191	16	1 332	792	51	–
87 bis unter 88 ...	6 513	1 596	23	909	629	(35)	–
88 bis unter 89 ...	5 879	1 336	9	698	600	29	–
89 bis unter 90 ...	5 546	1 213	15	631	548	(19)	–
Zusammen	35 696	9 089	(87)	5 293	3 517	192	–
90 und älter	14 468	2 694	30	1 150	1 448	(63)	3
Insgesamt	2 455 780	1 208 327	513 056	568 921	35 965	90 192	193

→ Jahrbuch Berlin: 22.01

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
18 884	516	12 032	4 591	1 745	–	70 bis unter 71
21 264	632	13 058	5 679	1 895	–	71 bis unter 72
19 265	615	11 246	5 769	1 635	–	72 bis unter 73
17 547	577	9 913	5 592	1 465	–	73 bis unter 74
16 793	597	8 894	5 937	1 365	–	74 bis unter 75
93 753	2 937	55 143	27 568	8 105	–	Zusammen
16 193	590	8 193	6 175	1 232	3	75 bis unter 76
15 599	557	7 260	6 592	1 190	–	76 bis unter 77
12 100	467	5 086	5 612	935	–	77 bis unter 78
10 789	467	4 197	5 319	806	–	78 bis unter 79
10 514	443	3 784	5 584	699	4	79 bis unter 80
65 195	2 524	28 520	29 282	4 862	7	Zusammen
10 743	505	3 537	5 962	736	3	80 bis unter 81
10 161	503	3 059	5 914	685	–	81 bis unter 82
9 211	481	2 488	5 594	648	–	82 bis unter 83
8 216	440	1 955	5 247	574	–	83 bis unter 84
7 393	441	1 484	4 936	529	3	84 bis unter 85
45 724	2 370	12 523	27 653	3 172	6	Zusammen
6 742	446	1 139	4 664	489	4	85 bis unter 86
6 072	425	873	4 375	399	–	86 bis unter 87
4 917	395	550	3 662	310	–	87 bis unter 88
4 543	345	410	3 462	326	–	88 bis unter 89
4 333	348	282	3 433	270	–	89 bis unter 90
26 607	1 959	3 254	19 596	1 794	4	Zusammen
11 774	726	414	9 840	788	6	90 und älter
1 247 453	414 717	567 425	155 059	110 178	74	Insgesamt

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt						
Brandenburg an der Havel	71 569	8 280	10 576	18 397	15 477	18 839
Cottbus	99 984	11 920	17 470	25 808	21 815	22 971
Frankfurt (Oder)	59 140	7 305	9 279	15 188	13 888	13 480
Potsdam	156 021	23 459	27 141	46 847	27 921	30 653
Barnim	172 165	23 819	20 599	49 951	40 542	37 254
Dahme-Spreewald	160 162	22 325	19 119	46 030	35 837	36 851
Elbe-Elster	110 188	13 619	13 146	29 391	26 364	27 668
Havelland	152 457	23 891	17 701	45 088	33 614	32 163
Märkisch-Oderland	187 374	25 436	22 084	54 251	44 904	40 699
Oberhavel	200 807	30 539	23 232	60 078	44 383	42 575
Oberspreewald-Lausitz	117 943	14 075	14 489	30 961	27 379	31 039
Oder-Spree	178 176	23 150	21 048	48 854	42 653	42 471
Ostprignitz-Ruppin	100 242	13 040	12 698	27 304	24 616	22 584
Potsdam-Mittelmark	202 816	31 903	22 415	60 423	46 431	41 644
Prignitz	80 276	9 718	9 521	20 670	19 709	20 658
Spree-Neiße	122 523	14 856	14 028	33 204	30 745	29 690
Teltow-Fläming	159 255	23 257	20 135	47 005	34 917	33 941
Uckermark	124 682	15 999	14 708	32 810	31 228	29 937
Land Brandenburg	2 455 780	336 591	309 389	692 260	562 423	555 117
insgesamt in %						
Brandenburg an der Havel	100	11,6	14,8	25,7	21,6	26,3
Cottbus	100	11,9	17,5	25,8	21,8	23,0
Frankfurt (Oder)	100	12,4	15,7	25,7	23,5	22,8
Potsdam	100	15,0	17,4	30,0	17,9	19,6
Barnim	100	13,8	12,0	29,0	23,5	21,6
Dahme-Spreewald	100	13,9	11,9	28,7	22,4	23,0
Elbe-Elster	100	12,4	11,9	26,7	23,9	25,1
Havelland	100	15,7	11,6	29,6	22,0	21,1
Märkisch-Oderland	100	13,6	11,8	29,0	24,0	21,7
Oberhavel	100	15,2	11,6	29,9	22,1	21,2
Oberspreewald-Lausitz	100	11,9	12,3	26,3	23,2	26,3
Oder-Spree	100	13,0	11,8	27,4	23,9	23,8
Ostprignitz-Ruppin	100	13,0	12,7	27,2	24,6	22,5
Potsdam-Mittelmark	100	15,7	11,1	29,8	22,9	20,5
Prignitz	100	12,1	11,9	25,7	24,6	25,7
Spree-Neiße	100	12,1	11,4	27,1	25,1	24,2
Teltow-Fläming	100	14,6	12,6	29,5	21,9	21,3
Uckermark	100	12,8	11,8	26,3	25,0	24,0
Land Brandenburg	100	13,7	12,6	28,2	22,9	22,6

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	35 156	4 263	5 542	9 773	7 575	8 003
Cottbus	48 940	6 226	9 517	13 409	10 385	9 403
Frankfurt (Oder)	28 410	3 715	4 791	7 679	6 719	5 506
Potsdam	74 700	12 121	12 861	23 743	13 217	12 758
Barnim	85 135	12 319	10 967	25 165	20 267	16 417
Dahme-Spreewald	79 159	11 291	10 081	23 555	18 153	16 079
Elbe-Elster	54 392	6 848	7 408	15 415	13 302	11 419
Havelland	75 116	12 508	9 463	22 358	16 916	13 871
Märkisch-Oderland	92 857	13 082	11 800	27 508	22 926	17 541
Oberhavel	98 872	15 750	12 019	29 963	22 583	18 557
Oberspreewald-Lausitz	57 656	7 197	7 857	16 404	13 517	12 681
Oder-Spree	87 723	11 808	11 293	24 956	21 395	18 271
Ostprignitz-Ruppin	49 844	6 742	6 862	14 109	12 505	9 626
Potsdam-Mittelmark	100 175	16 218	11 932	30 213	23 700	18 112
Prignitz	39 507	5 010	5 329	10 792	9 905	8 471
Spree-Neiße	60 411	7 681	7 717	17 116	15 476	12 421
Teltow-Fläming	78 843	12 074	10 533	24 085	17 715	14 436
Uckermark	61 431	8 124	8 093	16 792	15 811	12 611
Land Brandenburg	1 208 327	172 977	164 065	353 035	282 067	236 183
männlich in %						
Brandenburg an der Havel	49,1	6,0	7,7	13,7	10,6	11,2
Cottbus	48,9	6,2	9,5	13,4	10,4	9,4
Frankfurt (Oder)	48,0	6,3	8,1	13,0	11,4	9,3
Potsdam	47,9	7,8	8,2	15,2	8,5	8,2
Barnim	49,4	7,2	6,4	14,6	11,8	9,5
Dahme-Spreewald	49,4	7,0	6,3	14,7	11,3	10,0
Elbe-Elster	49,4	6,2	6,7	14,0	12,1	10,4
Havelland	49,3	8,2	6,2	14,7	11,1	9,1
Märkisch-Oderland	49,6	7,0	6,3	14,7	12,2	9,4
Oberhavel	49,2	7,8	6,0	14,9	11,2	9,2
Oberspreewald-Lausitz	48,9	6,1	6,7	13,9	11,5	10,8
Oder-Spree	49,2	6,6	6,3	14,0	12,0	10,3
Ostprignitz-Ruppin	49,7	6,7	6,8	14,1	12,5	9,6
Potsdam-Mittelmark	49,4	8,0	5,9	14,9	11,7	8,9
Prignitz	49,2	6,2	6,6	13,4	12,3	10,6
Spree-Neiße	49,3	6,3	6,3	14,0	12,6	10,1
Teltow-Fläming	49,5	7,6	6,6	15,1	11,1	9,1
Uckermark	49,3	6,5	6,5	13,5	12,7	10,1
Land Brandenburg	49,2	7,0	6,7	14,4	11,5	9,6

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
weiblich						
Brandenburg an der Havel	36 413	4 017	5 034	8 624	7 902	10 836
Cottbus	51 044	5 694	7 953	12 399	11 430	13 568
Frankfurt (Oder)	30 730	3 590	4 488	7 509	7 169	7 974
Potsdam	81 321	11 338	14 280	23 104	14 704	17 895
Barnim	87 030	11 500	9 632	24 786	20 275	20 837
Dahme-Spreewald	81 003	11 034	9 038	22 475	17 684	20 772
Elbe-Elster	55 796	6 771	5 738	13 976	13 062	16 249
Havelland	77 341	11 383	8 238	22 730	16 698	18 292
Märkisch-Oderland	94 517	12 354	10 284	26 743	21 978	23 158
Oberhavel	101 935	14 789	11 213	30 115	21 800	24 018
Oberspreewald-Lausitz	60 287	6 878	6 632	14 557	13 862	18 358
Oder-Spree	90 453	11 342	9 755	23 898	21 258	24 200
Ostprignitz-Ruppin	50 398	6 298	5 836	13 195	12 111	12 958
Potsdam-Mittelmark	102 641	15 685	10 483	30 210	22 731	23 532
Prignitz	40 769	4 708	4 192	9 878	9 804	12 187
Spree-Neiße	62 112	7 175	6 311	16 088	15 269	17 269
Teltow-Fläming	80 412	11 183	9 602	22 920	17 202	19 505
Uckermark	63 251	7 875	6 615	16 018	15 417	17 326
Land Brandenburg	1 247 453	163 614	145 324	339 225	280 356	318 934
weiblich in %						
Brandenburg an der Havel	50,9	5,6	7,0	12,0	11,0	15,1
Cottbus	51,1	5,7	8,0	12,4	11,4	13,6
Frankfurt (Oder)	52,0	6,1	7,6	12,7	12,1	13,5
Potsdam	52,1	7,3	9,2	14,8	9,4	11,5
Barnim	50,6	6,7	5,6	14,4	11,8	12,1
Dahme-Spreewald	50,6	6,9	5,6	14,0	11,0	13,0
Elbe-Elster	50,6	6,1	5,2	12,7	11,9	14,7
Havelland	50,7	7,5	5,4	14,9	11,0	12,0
Märkisch-Oderland	50,4	6,6	5,5	14,3	11,7	12,4
Oberhavel	50,8	7,4	5,6	15,0	10,9	12,0
Oberspreewald-Lausitz	51,1	5,8	5,6	12,3	11,8	15,6
Oder-Spree	50,8	6,4	5,5	13,4	11,9	13,6
Ostprignitz-Ruppin	50,3	6,3	5,8	13,2	12,1	12,9
Potsdam-Mittelmark	50,6	7,7	5,2	14,9	11,2	11,6
Prignitz	50,8	5,9	5,2	12,3	12,2	15,2
Spree-Neiße	50,7	5,9	5,2	13,1	12,5	14,1
Teltow-Fläming	50,5	7,0	6,0	14,4	10,8	12,2
Uckermark	50,7	6,3	5,3	12,8	12,4	13,9
Land Brandenburg	50,8	6,7	5,9	13,8	11,4	13,0

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
deutsch						
Brandenburg an der Havel	70 066	8 116	10 246	17 784	15 188	18 732
Cottbus	97 138	11 617	16 627	24 678	21 420	22 796
Frankfurt (Oder)	56 763	7 006	8 547	14 325	13 584	13 301
Potsdam	149 674	22 620	25 571	44 144	27 133	30 206
Barnim	169 190	23 346	20 160	48 643	40 004	37 037
Dahme-Spreewald	156 931	21 877	18 499	44 486	35 354	36 715
Elbe-Elster	109 297	13 499	12 951	28 976	26 230	27 641
Havelland	150 124	23 662	17 341	43 917	33 170	32 034
Märkisch-Oderland	184 933	25 128	21 622	53 064	44 516	40 603
Oberhavel	197 753	30 220	22 765	58 538	43 842	42 388
Oberspreewald-Lausitz	116 883	13 946	14 280	30 483	27 177	30 997
Oder-Spree	175 679	22 821	20 589	47 664	42 228	42 377
Ostprignitz-Ruppin	99 303	12 906	12 520	26 857	24 479	22 541
Potsdam-Mittelmark	199 236	31 342	21 920	58 780	45 730	41 464
Prignitz	79 501	9 602	9 374	20 315	19 592	20 618
Spree-Neiße	121 095	14 653	13 794	32 541	30 472	29 635
Teltow-Fläming	156 759	23 023	19 741	45 713	34 458	33 824
Uckermark	122 754	15 685	14 395	31 912	30 887	29 875
Land Brandenburg	2 413 079	331 069	300 942	672 820	555 464	552 784
deutsch in %						
Brandenburg an der Havel	97,9	11,3	14,3	24,8	21,2	26,2
Cottbus	97,2	11,6	16,6	24,7	21,4	22,8
Frankfurt (Oder)	96,0	11,8	14,5	24,2	23,0	22,5
Potsdam	95,9	14,5	16,4	28,3	17,4	19,4
Barnim	98,3	13,6	11,7	28,3	23,2	21,5
Dahme-Spreewald	98,0	13,7	11,6	27,8	22,1	22,9
Elbe-Elster	99,2	12,3	11,8	26,3	23,8	25,1
Havelland	98,5	15,5	11,4	28,8	21,8	21,0
Märkisch-Oderland	98,7	13,4	11,5	28,3	23,8	21,7
Oberhavel	98,5	15,0	11,3	29,2	21,8	21,1
Oberspreewald-Lausitz	99,1	11,8	12,1	25,8	23,0	26,3
Oder-Spree	98,6	12,8	11,6	26,8	23,7	23,8
Ostprignitz-Ruppin	99,1	12,9	12,5	26,8	24,4	22,5
Potsdam-Mittelmark	98,2	15,5	10,8	29,0	22,5	20,4
Prignitz	99,0	12,0	11,7	25,3	24,4	25,7
Spree-Neiße	98,8	12,0	11,3	26,6	24,9	24,2
Teltow-Fläming	98,4	14,5	12,4	28,7	21,6	21,2
Uckermark	98,5	12,6	11,5	25,6	24,8	24,0
Land Brandenburg	98,3	13,5	12,3	27,4	22,6	22,5

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	1 503	164	330	613	289	107
Cottbus	2 846	303	843	1 130	395	175
Frankfurt (Oder)	2 377	299	732	863	304	179
Potsdam	6 347	839	1 570	2 703	788	447
Barnim	2 975	473	439	1 308	538	217
Dahme-Spreewald	3 231	448	620	1 544	483	(136)
Elbe-Elster	891	(120)	195	415	134	27
Havelland	2 333	(229)	360	1 171	444	(129)
Märkisch-Oderland	2 441	308	462	1 187	388	96
Oberhavel	3 054	319	467	1 540	541	187
Oberspreewald-Lausitz	1 060	(129)	209	478	202	42
Oder-Spree	2 497	329	459	1 190	425	(94)
Ostprignitz-Ruppin	939	134	178	447	137	43
Potsdam-Mittelmark	3 580	561	495	1 643	701	180
Prignitz	775	116	147	355	117	40
Spree-Neiße	1 428	203	234	663	273	55
Teltow-Fläming	2 496	234	394	1 292	459	(117)
Uckermark	1 928	314	313	898	341	62
Land Brandenburg	42 701	5 522	8 447	19 440	6 959	2 333
ausländisch in %						
Brandenburg an der Havel	2,1	0,2	0,5	0,9	0,4	0,1
Cottbus	2,8	0,3	0,8	1,1	0,4	0,2
Frankfurt (Oder)	4,0	0,5	1,2	1,5	0,5	0,3
Potsdam	4,1	0,5	1,0	1,7	0,5	0,3
Barnim	1,7	0,3	0,3	0,8	0,3	0,1
Dahme-Spreewald	2,0	0,3	0,4	1,0	0,3	(0,1)
Elbe-Elster	0,8	(0,1)	0,2	0,4	0,1	0,0
Havelland	1,5	(0,2)	0,2	0,8	0,3	(0,1)
Märkisch-Oderland	1,3	0,2	0,2	0,6	0,2	0,1
Oberhavel	1,5	0,2	0,2	0,8	0,3	0,1
Oberspreewald-Lausitz	0,9	(0,1)	0,2	0,4	0,2	0,0
Oder-Spree	1,4	0,2	0,3	0,7	0,2	(0,1)
Ostprignitz-Ruppin	0,9	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0
Potsdam-Mittelmark	1,8	0,3	0,2	0,8	0,3	0,1
Prignitz	1,0	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0
Spree-Neiße	1,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,0
Teltow-Fläming	1,6	0,1	0,2	0,8	0,3	(0,1)
Uckermark	1,5	0,3	0,3	0,7	0,3	0,0
Land Brandenburg	1,7	0,2	0,3	0,8	0,3	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 22.02

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
			insgesamt			
Brandenburg an der Havel	71 569	27 371	31 074	5 944	7 180	–
Cottbus	99 984	41 624	40 635	7 638	10 081	6
Frankfurt (Oder)	59 140	24 202	24 225	4 717	5 996	–
Potsdam	156 021	73 027	60 137	8 923	13 934	–
Barnim	172 165	63 816	82 273	12 303	13 748	25
Dahme-Spreewald	160 162	59 554	75 312	12 060	13 161	75
Elbe-Elster	110 188	38 932	53 147	10 664	7 445	–
Havelland	152 457	57 726	71 728	10 927	12 072	4
Märkisch-Oderland	187 374	68 586	89 732	13 989	15 067	–
Oberhavel	200 807	75 665	94 885	14 105	16 143	9
Oberspreewald-Lausitz	117 943	41 672	55 463	11 570	9 238	–
Oder-Spree	178 176	64 182	84 416	14 373	15 199	6
Ostprignitz-Ruppin	100 242	38 815	45 341	8 251	7 832	3
Potsdam-Mittelmark	202 816	75 908	98 530	13 787	14 520	(71)
Prignitz	80 276	28 396	37 823	7 889	6 134	34
Spree-Neiße	122 523	42 225	59 826	10 752	9 707	13
Teltow-Fläming	159 255	61 395	73 032	11 766	13 041	21
Uckermark	124 682	44 677	58 767	11 366	9 872	–
Land Brandenburg	2 455 780	927 773	1 136 346	191 024	200 370	267

22.03

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
männlich						
Brandenburg an der Havel	35 156	15 306	15 560	1 152	3 138	–
Cottbus	48 940	23 025	20 325	1 411	4 173	6
Frankfurt (Oder)	28 410	12 886	12 081	861	2 582	–
Potsdam	74 700	37 627	29 989	1 523	5 561	–
Barnim	85 135	35 246	41 238	2 391	6 251	9
Dahme-Spreewald	79 159	32 869	37 824	2 330	6 077	59
Elbe-Elster	54 392	22 442	26 561	1 982	3 407	–
Havelland	75 116	31 894	35 760	2 057	5 401	4
Märkisch-Oderland	92 857	38 220	44 975	2 634	7 028	–
Oberhavel	98 872	41 313	47 416	2 773	7 367	3
Oberspreewald-Lausitz	57 656	23 780	27 764	1 965	4 147	–
Oder-Spree	87 723	35 623	42 392	2 719	6 986	3
Ostprignitz-Ruppin	49 844	21 857	22 729	1 607	3 648	3
Potsdam-Mittelmark	100 175	41 466	49 324	2 704	6 625	(56)
Prignitz	39 507	16 268	18 934	1 467	2 807	(31)
Spree-Neiße	60 411	24 016	29 930	1 927	4 531	7
Teltow-Fläming	78 843	34 039	36 647	2 203	5 942	12
Uckermark	61 431	25 179	29 472	2 259	4 521	–
Land Brandenburg	1 208 327	513 056	568 921	35 965	90 192	193
weiblich						
Brandenburg an der Havel	36 413	12 065	15 514	4 792	4 042	–
Cottbus	51 044	18 599	20 310	6 227	5 908	–
Frankfurt (Oder)	30 730	11 316	12 144	3 856	3 414	–
Potsdam	81 321	35 400	30 148	7 400	8 373	–
Barnim	87 030	28 570	41 035	9 912	7 497	16
Dahme-Spreewald	81 003	26 685	37 488	9 730	7 084	16
Elbe-Elster	55 796	16 490	26 586	8 682	4 038	–
Havelland	77 341	25 832	35 968	8 870	6 671	–
Märkisch-Oderland	94 517	30 366	44 757	11 355	8 039	–
Oberhavel	101 935	34 352	47 469	11 332	8 776	6
Oberspreewald-Lausitz	60 287	17 892	27 699	9 605	5 091	–
Oder-Spree	90 453	28 559	42 024	11 654	8 213	3
Ostprignitz-Ruppin	50 398	16 958	22 612	6 644	4 184	–
Potsdam-Mittelmark	102 641	34 442	49 206	11 083	7 895	15
Prignitz	40 769	12 128	18 889	6 422	3 327	3
Spree-Neiße	62 112	18 209	29 896	8 825	5 176	6
Teltow-Fläming	80 412	27 356	36 385	9 563	7 099	9
Uckermark	63 251	19 498	29 295	9 107	5 351	–
Land Brandenburg	1 247 453	414 717	567 425	155 059	110 178	74

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
deutsch						
Brandenburg an der Havel	70 066	26 840	30 296	5 883	7 047	–
Cottbus	97 138	40 366	39 384	7 556	9 832	–
Frankfurt (Oder)	56 763	23 070	23 253	4 648	5 792	–
Potsdam	149 674	70 374	57 057	8 759	13 484	–
Barnim	169 190	62 791	80 644	12 194	13 542	19
Dahme-Spreewald	156 931	58 324	73 675	11 993	12 920	19
Elbe-Elster	109 297	38 589	52 672	10 646	7 390	–
Havelland	150 124	57 087	70 321	10 869	11 847	–
Märkisch-Oderland	184 933	67 738	88 362	13 929	14 904	–
Oberhavel	197 753	74 764	93 045	14 016	15 919	9
Oberspreewald-Lausitz	116 883	41 303	54 884	11 549	9 147	–
Oder-Spree	175 679	63 326	83 067	14 307	14 976	3
Ostprignitz-Ruppin	99 303	38 464	44 859	8 236	7 744	–
Potsdam-Mittelmark	199 236	74 653	96 569	13 721	14 272	(21)
Prignitz	79 501	28 101	37 450	7 867	6 079	4
Spree-Neiße	121 095	41 746	59 047	10 720	9 572	10
Teltow-Fläming	156 759	60 616	71 597	11 706	12 834	6
Uckermark	122 754	43 966	57 726	11 327	9 735	–
Land Brandenburg	2 413 079	912 118	1 113 908	189 926	197 036	(91)
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	1 503	531	778	(61)	(133)	–
Cottbus	2 846	1 258	1 251	82	249	6
Frankfurt (Oder)	2 377	1 132	972	69	204	–
Potsdam	6 347	2 653	3 080	164	450	–
Barnim	2 975	1 025	1 629	(109)	206	6
Dahme-Spreewald	3 231	1 230	1 637	67	241	56
Elbe-Elster	891	343	475	18	55	–
Havelland	2 333	639	1 407	(58)	225	4
Märkisch-Oderland	2 441	848	1 370	(60)	(163)	–
Oberhavel	3 054	901	1 840	89	224	–
Oberspreewald-Lausitz	1 060	369	579	(21)	91	–
Oder-Spree	2 497	856	1 349	(66)	223	3
Ostprignitz-Ruppin	939	351	482	15	88	3
Potsdam-Mittelmark	3 580	1 255	1 961	66	248	50
Prignitz	775	295	373	22	55	30
Spree-Neiße	1 428	479	779	(32)	(135)	3
Teltow-Fläming	2 496	779	1 435	(60)	207	15
Uckermark	1 928	711	1 041	39	137	–
Land Brandenburg	42 701	15 655	22 438	1 098	3 334	176

→ Jahrbuch Berlin: 22.03

Ergebnisse des Zensus 2011

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung

22.04

Merkmal	Bevöl- kerung	Ohne		Mit	
		Migrationshintergrund			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt	2 455 780	1 142 650	1 185 120	54 290	57 050
Alter von ... Jahren					
unter 18	336 591	158 020	149 400	13 980	12 960
18 bis unter 30	309 389	152 020	135 770	8 600	8 840
30 bis unter 50	692 260	332 530	318 720	17 040	18 950
50 bis unter 65	562 423	269 470	270 210	9 580	9 600
65 und älter	555 117	230 600	311 020	5 090	6 690
Familienstand					
ledig ¹	928 040	481 130	389 570	27 000	22 980
verheiratet/Lebens- partnerschaft	1 136 346	538 680	537 450	22 510	25 750
verwitwet/Lebens- partner verstorben	191 024	37 090	152 260	890	3 640
geschieden/Lebens- partnerschaft aufgehoben	200 370	85 750	105 840	3 890	4 680
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 339 720	673 260	609 920	29 370	27 170
Erwerbstätige	1 247 870	626 720	571 800	25 830	23 520
Erwerbslose	91 850	46 530	38 120	3 540	3 650
Nichterwerbspersonen	1 099 390	469 400	575 200	24 920	29 870

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Bereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

1 einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Berlin: 22.04

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Familienstand und Migrationshintergrund**

22.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ledig ¹	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben
Insgesamt					
Land Brandenburg	2 455 780	928 040	1 136 346	191 024	200 370
ohne Migrationshintergrund					
Brandenburg an der Havel	67 450	25 170	29 520	5 990	6 770
Cottbus	92 570	37 420	38 070	7 430	9 640
Frankfurt (Oder)	54 320	21 880	22 310	4 580	5 550
Potsdam	142 650	66 550	54 570	8 800	12 720
Barnim	163 110	59 700	77 950	12 160	13 300
Dahme-Spreewald	151 450	55 470	71 140	11 980	12 860
Elbe-Elster	107 170	37 550	51 720	10 680	7 220
Havelland	144 360	54 390	67 680	10 890	11 390
Märkisch-Oderland	178 920	65 270	84 820	13 930	14 910
Oberhavel	189 570	71 060	89 140	13 930	15 440
Oberspreewald-Lausitz	113 610	39 940	53 180	11 590	8 890
Oder-Spree	169 660	60 490	80 470	14 200	14 510
Ostprignitz-Ruppin	96 040	36 800	43 600	8 250	7 390
Potsdam-Mittelmark	192 410	71 170	93 520	13 750	13 980
Prignitz	77 740	27 460	36 420	7 910	5 950
Spree-Neiße	117 200	40 180	57 310	10 530	9 180
Teltow-Fläming	150 510	57 560	68 800	11 630	12 520
Uckermark	119 050	42 640	55 920	11 140	9 350
Land Brandenburg	2 327 770	870 700	1 076 130	189 350	191 590
mit Migrationshintergrund					
Brandenburg an der Havel	3 120	1 610	1 010	/	/
Cottbus	6 330	3 530	2 240	/	380
Frankfurt (Oder)	4 280	2 080	1 670	/	350
Potsdam	12 090	6 040	4 710	/	1 020
Barnim	7 690	3 410	3 440	330	510
Dahme-Spreewald	7 760	3 490	3 650	210	410
Elbe-Elster	2 560	1 120	1 090	/	/
Havelland	7 390	3 090	3 380	310	610
Märkisch-Oderland	7 420	2 990	3 330	480	620
Oberhavel	10 440	4 470	4 830	480	660
Oberspreewald-Lausitz	3 690	1 540	1 640	210	300
Oder-Spree	7 130	3 000	3 150	410	560
Ostprignitz-Ruppin	3 070	1 400	1 200	/	/
Potsdam-Mittelmark	9 270	4 400	4 030	210	630
Prignitz	2 130	830	1 030	/	/
Spree-Neiße	4 540	1 780	2 120	240	400
Teltow-Fläming	7 750	3 520	3 370	240	610
Uckermark	4 690	1 670	2 370	/	400
Land Brandenburg	111 340	49 980	48 260	4 530	8 570

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)¹ einschließlich ohne AngabeErgebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.06

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Migrationshintergrund und Geschlecht**

22.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrationshintergrund	
			Deutsche	Ausländer
		insgesamt		
Brandenburg an der Havel	71 569	67 450	1 700	1 410
Cottbus	99 984	92 570	3 600	2 730
Frankfurt (Oder)	59 140	54 320	2 050	2 220
Potsdam	156 021	142 650	5 790	6 300
Barnim	172 165	163 110	5 420	2 270
Dahme-Spreewald	160 162	151 450	4 580	3 180
Elbe-Elster	110 188	107 170	1 710	850
Havelland	152 457	144 360	5 030	2 360
Märkisch-Oderland	187 374	178 920	5 040	2 380
Oberhavel	200 807	189 570	7 340	3 100
Oberspreewald-Lausitz	117 943	113 610	2 630	1 060
Oder-Spree	178 176	169 660	4 990	2 140
Ostprignitz-Ruppín	100 242	96 040	2 290	780
Potsdam-Mittelmark	202 816	192 410	6 190	3 080
Prignitz	80 276	77 740	1 330	800
Spree-Neiße	122 523	117 200	3 320	1 220
Teltow-Fläming	159 255	150 510	5 370	2 380
Uckermark	124 682	119 050	2 810	1 880
Land Brandenburg	2 455 780	2 327 770	71 210	40 130

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Migrationshintergrund und GeschlechtNoch:
22.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrationshintergrund	
			Deutsche	Ausländer
männlich				
Brandenburg an der Havel	35 156	32 740	920	770
Cottbus	48 940	44 680	2 010	1 490
Frankfurt (Oder)	28 410	26 010	980	990
Potsdam	74 700	67 780	2 770	3 310
Barnim	85 135	80 390	2 690	960
Dahme-Spreewald	79 159	74 830	2 120	1 570
Elbe-Elster	54 392	52 860	830	370
Havelland	75 116	70 700	2 620	1 250
Märkisch-Oderland	92 857	88 660	2 370	1 110
Oberhavel	98 872	93 420	3 570	1 280
Oberspreewald-Lausitz	57 656	55 390	1 350	540
Oder-Spree	87 723	83 220	2 550	980
Ostprignitz-Ruppin	49 844	47 690	1 060	440
Potsdam-Mittelmark	100 175	95 240	2 940	1 400
Prignitz	39 507	38 200	570	460
Spree-Neiße	60 411	57 830	1 560	460
Teltow-Fläming	78 843	74 400	2 560	1 250
Uckermark	61 431	58 620	1 350	840
Land Brandenburg	1 208 327	1 142 650	34 830	19 460
weiblich				
Brandenburg an der Havel	36 413	34 710	780	640
Cottbus	51 044	47 880	1 590	1 240
Frankfurt (Oder)	30 730	28 320	1 070	1 230
Potsdam	81 321	74 870	3 020	2 990
Barnim	87 030	82 720	2 730	1 310
Dahme-Spreewald	81 003	76 620	2 460	1 610
Elbe-Elster	55 796	54 310	880	480
Havelland	77 341	73 660	2 410	1 110
Märkisch-Oderland	94 517	90 260	2 670	1 270
Oberhavel	101 935	96 150	3 770	1 820
Oberspreewald-Lausitz	60 287	58 220	1 280	510
Oder-Spree	90 453	86 440	2 450	1 160
Ostprignitz-Ruppin	50 398	48 340	1 230	340
Potsdam-Mittelmark	102 641	97 170	3 250	1 690
Prignitz	40 769	39 540	770	340
Spree-Neiße	62 112	59 370	1 760	760
Teltow-Fläming	80 412	76 110	2 810	1 130
Uckermark	63 251	60 430	1 460	1 050
Land Brandenburg	1 247 453	1 185 120	36 380	20 670

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.05

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

22.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt				
Brandenburg an der Havel	3 120	670	720	830	510	/
Cottbus	6 330	1 540	1 700	1 680	740	670
Frankfurt (Oder)	4 280	700	1 120	1 240	590	640
Potsdam	12 090	3 210	2 140	4 430	1 660	650
Barnim	7 690	1 990	1 120	2 520	1 340	730
Dahme-Spreewald	7 760	1 890	1 020	2 950	1 250	660
Elbe-Elster	2 560	630	350	850	430	300
Havelland	7 390	1 900	870	2 660	1 290	670
Märkisch-Oderland	7 420	1 600	1 090	2 440	1 290	1 000
Oberhavel	10 440	2 560	1 370	3 720	1 760	1 030
Oberspreewald-Lausitz	3 690	710	720	860	770	620
Oder-Spree	7 130	1 670	1 050	2 030	1 400	980
Ostprignitz-Ruppín	3 070	790	370	1 080	450	380
Potsdam-Mittelmark	9 270	2 910	1 100	2 940	1 620	700
Prignitz	2 130	320	380	600	400	430
Spree-Neiße	4 540	1 070	430	1 250	1 070	710
Teltow-Fläming	7 750	1 890	1 240	2 410	1 590	620
Uckermark	4 690	900	650	1 500	1 030	610
Land Brandenburg	111 340	26 940	17 440	35 990	19 180	11 780

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und GeschlechtNoch:
22.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	1 700	360	/	470	/	/
Cottbus	3 500	990	850	900	440	/
Frankfurt (Oder)	1 980	/	/	620	/	/
Potsdam	6 080	1 830	1 010	2 220	/	/
Barnim	3 660	930	590	1 080	730	320
Dahme-Spreewald	3 700	940	450	1 410	610	290
Elbe-Elster	1 200	350	/	370	/	/
Havelland	3 870	980	560	1 280	740	320
Märkisch-Oderland	3 480	870	540	1 080	530	460
Oberhavel	4 850	1 220	710	1 700	850	370
Oberspreewald-Lausitz	1 890	350	370	470	450	250
Oder-Spree	3 530	1 000	540	940	650	400
Ostprignitz-Ruppin	1 500	300	/	520	/	/
Potsdam-Mittelmark	4 330	1 350	470	1 260	900	360
Prignitz	1 030	/	210	320	/	/
Spree-Neiße	2 020	490	230	540	450	300
Teltow-Fläming	3 800	1 010	620	1 130	850	/
Uckermark	2 190	490	/	730	550	/
Land Brandenburg	54 290	13 980	8 600	17 040	9 580	5 090
weiblich						
Brandenburg an der Havel	1 420	310	/	/	/	/
Cottbus	2 830	560	850	780	310	/
Frankfurt (Oder)	2 300	340	680	620	360	310
Potsdam	6 010	1 380	1 130	2 210	950	/
Barnim	4 040	1 050	540	1 440	600	410
Dahme-Spreewald	4 070	950	570	1 550	640	360
Elbe-Elster	1 360	290	/	480	/	/
Havelland	3 520	920	310	1 380	550	350
Märkisch-Oderland	3 930	730	550	1 360	760	540
Oberhavel	5 590	1 340	670	2 030	910	660
Oberspreewald-Lausitz	1 800	360	350	390	320	380
Oder-Spree	3 610	680	510	1 090	750	570
Ostprignitz-Ruppin	1 570	480	/	560	/	/
Potsdam-Mittelmark	4 940	1 570	630	1 680	730	340
Prignitz	1 110	/	/	290	/	/
Spree-Neiße	2 520	580	/	710	620	410
Teltow-Fläming	3 940	890	620	1 280	740	420
Uckermark	2 510	410	/	770	490	440
Land Brandenburg	57 050	12 960	8 840	18 950	9 600	6 690

→ Jahrbuch Berlin: 22.07

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Herkunftsregionen und Geschlecht

22.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon nach Herkunftsregionen			
		EU27- Land	sonstiges Europa	sonstige Welt	unbekanntes Ausland
		insgesamt			
Brandenburg an der Havel	3 120	1 250	600	1 230	/
Cottbus	6 330	2 040	2 180	2 090	/
Frankfurt (Oder)	4 280	2 730	970	570	/
Potsdam	12 090	4 910	3 670	3 360	/
Barnim	7 690	3 420	2 350	1 890	/
Dahme-Spreewald	7 760	2 890	2 580	2 220	/
Elbe-Elster	2 560	1 060	700	780	/
Havelland	7 390	3 660	2 140	1 540	/
Märkisch-Oderland	7 420	3 230	1 940	2 220	/
Oberhavel	10 440	4 710	2 410	3 260	/
Oberspreewald-Lausitz	3 690	1 730	960	940	/
Oder-Spree	7 130	3 010	2 120	1 980	/
Ostprignitz-Ruppin	3 070	930	1 110	1 000	/
Potsdam-Mittelmark	9 270	3 800	2 530	2 870	/
Prignitz	2 130	1 030	510	560	/
Spree-Neiße	4 540	2 700	770	1 040	/
Teltow-Fläming	7 750	3 650	2 120	1 940	/
Uckermark	4 690	2 170	1 440	1 080	/
Land Brandenburg	111 340	48 920	31 090	30 580	760

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Herkunftsregionen und GeschlechtNoch:
22.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon nach Herkunftsregionen			
		EU27- Land	sonstiges Europa	sonstige Welt	unbekanntes Ausland
männlich					
Brandenburg an der Havel	1 700	600	340	730	/
Cottbus	3 500	1 160	1 320	1 010	/
Frankfurt (Oder)	1 980	1 280	500	/	/
Potsdam	6 080	2 360	1 650	1 980	/
Barnim	3 650	1 630	1 090	920	/
Dahme-Spreewald	3 700	1 300	1 230	1 110	/
Elbe-Elster	1 200	490	300	400	/
Havelland	3 870	1 950	1 080	790	/
Märkisch-Oderland	3 480	1 630	770	1 080	/
Oberhavel	4 850	2 170	1 040	1 640	/
Oberspreewald-Lausitz	1 890	860	440	570	/
Oder-Spree	3 530	1 530	850	1 120	/
Ostprignitz-Ruppin	1 500	460	500	520	/
Potsdam-Mittelmark	4 330	1 790	1 070	1 420	/
Prignitz	1 030	450	250	290	/
Spree-Neiße	2 020	1 130	350	530	/
Teltow-Fläming	3 800	1 750	1 020	1 010	/
Uckermark	2 190	1 070	710	410	/
Land Brandenburg	54 290	23 610	14 510	15 710	460
weiblich					
Brandenburg an der Havel	1 420	650	260	500	/
Cottbus	2 830	890	860	1 080	/
Frankfurt (Oder)	2 300	1 450	470	/	/
Potsdam	6 010	2 550	2 020	1 390	/
Barnim	4 040	1 790	1 260	970	/
Dahme-Spreewald	4 070	1 600	1 350	1 110	/
Elbe-Elster	1 360	570	400	390	/
Havelland	3 520	1 720	1 050	750	/
Märkisch-Oderland	3 930	1 590	1 170	1 140	/
Oberhavel	5 590	2 540	1 370	1 620	/
Oberspreewald-Lausitz	1 800	870	520	370	/
Oder-Spree	3 610	1 480	1 270	860	/
Ostprignitz-Ruppin	1 570	470	610	480	/
Potsdam-Mittelmark	4 940	2 010	1 460	1 450	/
Prignitz	1 110	580	260	270	/
Spree-Neiße	2 520	1 570	420	510	/
Teltow-Fläming	3 940	1 910	1 090	930	/
Uckermark	2 510	1 100	720	670	/
Land Brandenburg	57 050	25 310	16 580	14 870	290

→ Jahrbuch Berlin: 22.08

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Aufenthaltsdauer und Geschlecht**

22.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon mit Aufenthalt von ... Jahren ¹				
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 und mehr
		insgesamt				
Brandenburg an der Havel	3 120	490	480	470	630	800
Cottbus	6 330	1 260	1 380	1 170	430	1 920
Frankfurt (Oder)	4 280	640	840	710	440	1 510
Potsdam	12 090	2 590	2 780	1 890	1 520	2 820
Barnim	7 690	1 040	1 540	1 380	760	2 750
Dahme-Spreewald	7 760	1 150	1 370	980	1 000	3 070
Elbe-Elster	2 560	340	600	430	/	920
Havelland	7 390	620	1 030	1 080	1 000	3 390
Märkisch-Oderland	7 420	1 040	1 360	1 360	700	2 720
Oberhavel	10 440	1 170	1 450	2 010	1 380	4 020
Oberspreewald-Lausitz	3 690	460	670	470	290	1 620
Oder-Spree	7 130	930	1 110	1 190	860	2 750
Ostprignitz-Ruppin	3 070	350	740	610	/	930
Potsdam-Mittelmark	9 270	1 610	1 480	1 780	1 010	3 150
Prignitz	2 130	290	390	260	/	870
Spree-Neiße	4 540	460	700	860	450	1 910
Teltow-Fläming	7 750	840	1 330	1 350	760	3 240
Uckermark	4 690	740	1 010	740	350	1 660
Land Brandenburg	111 340	16 010	20 250	18 750	12 310	40 040

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Aufenthaltsdauer und GeschlechtNoch:
22.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon mit Aufenthalt von ... Jahren ¹				
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	1 700	/	/	/	/	/
Cottbus	3 500	/	870	470	/	1 110
Frankfurt (Oder)	1 980	/	/	360	/	740
Potsdam	6 080	1 510	1 250	840	840	1 310
Barnim	3 650	490	680	610	370	1 410
Dahme-Spreewald	3 700	520	580	470	470	1 560
Elbe-Elster	1 200	/	200	240	/	500
Havelland	3 870	/	410	520	580	1 950
Märkisch-Oderland	3 480	510	600	560	390	1 320
Oberhavel	4 850	480	620	950	660	2 010
Oberspreewald-Lausitz	1 890	/	360	280	130	880
Oder-Spree	3 530	410	500	650	460	1 310
Ostprignitz-Ruppin	1 500	/	/	310	/	540
Potsdam-Mittelmark	4 330	720	780	660	450	1 570
Prignitz	1 030	140	200	/	/	420
Spree-Neiße	2 020	/	360	250	/	930
Teltow-Fläming	3 800	440	680	580	390	1 660
Uckermark	2 190	/	440	380	/	730
Land Brandenburg	54 290	7 590	9 550	8 550	6 310	20 380
weiblich						
Brandenburg an der Havel	1 420	/	/	/	/	/
Cottbus	2 830	590	510	710	/	810
Frankfurt (Oder)	2 300	420	380	350	/	770
Potsdam	6 010	1 090	1 530	1 050	690	1 510
Barnim	4 040	550	860	770	390	1 340
Dahme-Spreewald	4 070	630	780	510	530	1 510
Elbe-Elster	1 360	190	400	190	/	420
Havelland	3 520	350	620	570	420	1 440
Märkisch-Oderland	3 930	530	760	800	310	1 400
Oberhavel	5 590	690	830	1 060	730	2 020
Oberspreewald-Lausitz	1 800	270	310	190	/	740
Oder-Spree	3 610	530	600	530	390	1 440
Ostprignitz-Ruppin	1 570	/	450	300	/	390
Potsdam-Mittelmark	4 940	890	700	1 120	560	1 580
Prignitz	1 110	/	190	/	/	450
Spree-Neiße	2 520	/	340	600	250	980
Teltow-Fläming	3 940	410	650	780	370	1 570
Uckermark	2 510	/	570	360	/	930
Land Brandenburg	57 050	8 420	10 700	10 210	6 000	19 660

1 Aufenthaltsdauer in der
Bundesrepublik DeutschlandErgebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.09

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

22.10

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 15	287 277	•	27 144	85 758	111 538	39 251	22 887
15 bis unter 20	77 954	(3 517)	10 057	24 794	25 216	9 026	5 344
20 bis unter 25	137 530	27 193	31 570	42 526	25 150	7 226	3 865
25 bis unter 30	134 006	32 319	36 144	37 935	18 677	5 630	3 301
30 bis unter 35	134 371	24 901	27 463	42 024	27 960	7 687	4 336
35 bis unter 40	128 241	17 866	(21 974)	38 643	35 379	9 618	4 761
40 bis unter 45	184 384	25 084	(39 559)	58 206	44 343	(11 711)	(5 481)
45 bis unter 50	236 875	34 327	71 566	73 228	(41 387)	(11 050)	(5 317)
50 bis unter 55	217 323	33 626	99 135	54 673	20 918	5 778	3 193
55 bis unter 60	198 654	30 905	107 592	40 336	(13 082)	(4 138)	(2 601)
60 bis unter 65	140 247	21 799	88 011	20 326	(5 918)	(2 397)	1 796
65 bis unter 70	142 954	25 377	95 763	14 049	4 056	2 140	1 569
70 bis unter 75	170 629	37 527	110 133	13 894	4 481	2 678	1 916
75 bis unter 80	111 360	32 784	63 747	8 186	3 439	1 919	1 285
80 und älter	107 864	48 377	42 532	8 884	4 411	2 224	1 436
Insgesamt	2 409 669	396 301	872 390	563 462	385 955	122 473	69 088

→ Jahrbuch Berlin: 22.11

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand**

22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
insgesamt							
Brandenburg an der Havel	69 899	15 639	28 607	14 148	8 094	2 230	1 181
Cottbus	97 848	23 089	38 211	20 103	11 468	3 257	1 720
Frankfurt (Oder)	57 596	13 563	22 105	12 027	6 989	1 979	933
Potsdam	153 295	34 701	57 451	30 900	20 825	6 334	3 084
Barnim	168 057	25 118	62 754	40 946	26 540	7 958	4 741
Dahme-Spreewald	157 159	22 462	56 005	37 629	27 060	8 939	5 064
Elbe-Elster	108 591	16 373	37 002	25 996	19 089	6 481	3 650
Havelland	150 215	21 162	52 337	36 524	27 066	8 655	4 471
Märkisch-Oderland	183 941	26 522	68 824	45 103	29 073	9 338	5 081
Oberhavel	197 657	29 092	72 219	48 000	32 767	9 980	5 599
Oberspreewald-Lausitz	116 342	21 174	43 386	25 875	17 610	5 448	2 849
Oder-Spree	174 511	27 843	63 563	41 201	27 486	8 816	5 602
Ostprignitz-Ruppin	97 791	16 674	34 513	23 319	15 177	5 009	3 099
Potsdam-Mittelmark	199 079	23 644	63 618	50 185	40 314	13 526	7 792
Prignitz	78 752	14 495	28 745	17 644	11 767	3 788	2 313
Spree-Neiße	120 451	18 333	42 050	29 140	20 703	6 534	3 691
Teltow-Fläming	156 135	24 206	54 534	37 618	26 235	8 483	5 059
Uckermark	122 350	22 211	46 466	27 104	17 692	5 718	3 159
Land Brandenburg	2 409 669	396 301	872 390	563 462	385 955	122 473	69 088
ledig ¹							
Brandenburg an der Havel	26 404	6 847	6 122	6 786	4 560	1 370	719
Cottbus	40 613	11 477	9 574	9 980	6 651	1 919	1 012
Frankfurt (Oder)	23 480	6 418	4 954	6 081	4 124	1 284	619
Potsdam	71 617	19 025	17 587	16 653	12 456	3 909	1 987
Barnim	62 152	10 262	11 342	18 507	14 643	4 568	2 830
Dahme-Spreewald	58 348	8 824	10 678	16 637	14 529	4 868	2 812
Elbe-Elster	38 204	6 025	6 262	10 866	9 829	3 301	1 921
Havelland	56 828	8 295	9 931	16 312	14 573	5 028	2 689
Märkisch-Oderland	67 298	10 376	12 096	20 430	16 006	5 347	3 043
Oberhavel	74 507	11 739	13 549	22 298	17 921	5 761	3 239
Oberspreewald-Lausitz	40 995	8 026	7 611	11 290	9 457	3 036	1 575
Oder-Spree	62 498	10 936	11 248	17 830	14 513	4 840	3 131
Ostprignitz-Ruppin	37 548	7 168	6 981	10 529	8 312	2 830	1 728
Potsdam-Mittelmark	74 415	9 104	11 532	21 289	20 957	7 259	4 274
Prignitz	27 838	5 837	4 807	7 475	6 212	2 141	1 366
Spree-Neiße	41 394	6 543	7 062	11 902	10 532	3 368	1 987
Teltow-Fläming	60 119	10 039	10 822	17 160	14 310	4 777	3 011
Uckermark	43 559	8 825	7 771	12 155	9 683	3 277	1 848
Land Brandenburg	907 817	165 766	169 929	254 180	209 268	68 883	39 791

Anmerkungen siehe Seite 603

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand

 Noch:
 22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
verheiratet/Lebenspartnerschaft							
Brandenburg an der Havel	30 842	829	19 398	6 372	3 129	711	403
Cottbus	40 413	1 122	24 725	8 561	4 285	1 133	587
Frankfurt (Oder)	24 049	808	14 821	5 065	2 534	583	238
Potsdam	59 790	1 881	34 636	12 363	7 754	2 193	963
Barnim	81 567	2 021	44 988	19 530	10 554	2 866	1 608
Dahme-Spreewald	74 696	1 832	38 705	17 882	10 969	3 424	1 884
Elbe-Elster	52 885	(1 047)	26 311	13 111	8 232	2 669	1 515
Havelland	71 333	1 543	36 455	17 457	11 223	3 129	1 526
Märkisch-Oderland	89 146	2 014	49 186	21 325	11 511	3 400	1 710
Oberhavel	94 308	2 219	50 852	22 229	13 397	3 623	1 988
Oberspreewald-Lausitz	55 254	1 226	31 117	12 568	7 236	2 011	1 096
Oder-Spree	83 861	1 900	45 064	20 087	11 412	3 317	2 081
Ostprignitz-Ruppin	44 961	1 130	23 698	11 047	6 074	1 855	1 157
Potsdam-Mittelmark	97 875	1 924	44 957	25 095	17 436	5 464	2 999
Prignitz	37 597	(903)	20 809	8 789	4 886	1 405	805
Spree-Neiße	59 515	1 225	30 240	14 845	9 073	2 655	1 477
Teltow-Fläming	72 418	1 646	37 626	17 545	10 654	3 196	1 751
Uckermark	58 478	1 482	33 754	12 987	7 130	2 054	1 071
Land Brandenburg	1 128 988	26 752	607 342	266 858	157 489	45 688	24 859
verwitwet/Lebenspartner verstorben							
Brandenburg an der Havel	5 655	4 149	1 114	229	112	34	17
Cottbus	6 998	5 101	1 205	387	167	87	51
Frankfurt (Oder)	4 253	3 190	732	193	90	25	23
Potsdam	8 208	6 300	1 416	313	100	50	29
Barnim	11 055	7 118	2 211	908	497	200	121
Dahme-Spreewald	11 287	6 764	2 464	1 003	580	311	165
Elbe-Elster	10 196	6 089	2 233	898	553	310	(113)
Havelland	10 197	6 591	2 099	791	404	203	109
Märkisch-Oderland	12 753	8 048	2 749	1 043	567	230	116
Oberhavel	12 993	8 442	2 684	1 007	480	226	154
Oberspreewald-Lausitz	11 020	7 421	2 080	791	411	225	92
Oder-Spree	13 297	8 374	2 716	1 107	603	323	174
Ostprignitz-Ruppin	7 727	4 884	1 627	629	321	168	98
Potsdam-Mittelmark	12 636	7 228	2 753	1 261	805	382	207
Prignitz	7 348	4 838	1 406	587	306	145	66
Spree-Neiße	10 094	6 293	1 952	905	539	289	116
Teltow-Fläming	10 852	7 022	2 167	879	484	187	113
Uckermark	10 684	7 098	2 204	719	352	190	(121)
Land Brandenburg	177 253	114 950	35 812	13 650	7 371	3 585	1 885

Anmerkungen siehe Seite 603

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand

Noch:
22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben							
Brandenburg an der Havel	6 998	3 814	1 973	761	293	115	42
Cottbus	9 824	5 389	2 707	1 175	365	118	70
Frankfurt (Oder)	5 814	3 147	1 598	688	241	87	53
Potsdam	13 680	7 495	3 812	1 571	515	182	105
Barnim	13 283	5 717	4 213	2 001	846	324	182
Dahme-Spreewald	12 828	5 042	4 158	2 107	982	336	203
Elbe-Elster	7 306	3 212	2 196	1 121	475	201	101
Havelland	11 857	4 733	3 852	1 964	866	295	147
Märkisch-Oderland	14 744	6 084	4 793	2 305	989	361	212
Oberhavel	15 849	6 692	5 134	2 466	969	370	218
Oberspreewald-Lausitz	9 073	4 501	2 578	1 226	506	176	86
Oder-Spree	14 855	6 633	4 535	2 177	958	336	216
Ostprignitz-Ruppin	7 555	3 492	2 207	1 114	470	156	116
Potsdam-Mittelmark	14 153	5 388	4 376	2 540	1 116	421	312
Prignitz	5 969	2 917	1 723	793	(363)	97	76
Spree-Neiße	9 448	4 272	2 796	1 488	559	222	(111)
Teltow-Fläming	12 746	5 499	3 919	2 034	787	323	(184)
Uckermark	9 629	4 806	2 737	1 243	527	(197)	119
Land Brandenburg	195 611	88 833	59 307	28 774	11 827	4 317	2 553

1 einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Berlin: 22.10

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße**

22.12

Kreisfreie Stadt Landkreis — Wohnungsmerkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte insgesamt	1 182 470	408 162	444 691	194 168	99 310	25 244	10 895
Brandenburg an der Havel	38 545	16 161	14 631	4 969	2 118	468	198
Cottbus	53 790	23 843	19 315	6 807	2 893	651	281
Frankfurt (Oder)	31 780	14 049	11 209	4 175	1 792	414	141
Potsdam	82 826	35 930	29 354	10 514	5 281	1 283	464
Barnim	81 134	25 817	32 099	14 058	6 801	1 640	719
Dahme-Spreewald	75 017	23 480	28 928	12 982	6 978	1 852	797
Elbe-Elster	51 391	16 774	18 784	9 000	4 920	1 327	586
Havelland	70 168	21 648	26 581	12 523	6 925	1 790	701
Märkisch-Oderland	87 845	27 212	35 058	15 418	7 457	1 917	783
Oberhavel	94 243	29 893	36 817	16 297	8 327	2 029	880
Oberspreewald-Lausitz	58 619	21 649	21 965	8 927	4 521	1 099	458
Oder-Spree	85 563	28 700	32 479	14 427	7 204	1 863	890
Ostprignitz-Ruppin	48 268	17 126	17 564	8 094	3 943	1 038	503
Potsdam-Mittelmark	88 859	24 529	32 539	17 376	10 378	2 803	1 234
Prignitz	39 841	14 838	14 612	6 149	3 078	791	373
Spree-Neiße	57 837	18 834	21 369	10 235	5 435	1 361	603
Teltow-Fläming	74 609	24 889	27 710	12 819	6 671	1 738	782
Uckermark	62 135	22 790	23 677	9 398	4 588	1 180	502
Art der Wohnungsnutzung							
Eigentümer	522 922	92 162	218 333	119 450	67 960	17 650	7 367
Mieter	655 873	314 354	224 752	74 476	31 226	7 549	3 516
Wohnfläche von ... m ²							
unter 40	59 108	53 420	4 660	739	221	52	(16)
40 bis unter 60	276 836	178 155	80 616	14 001	3 218	580	(266)
60 bis unter 80	292 568	93 383	135 923	44 109	14 798	3 128	1 227
80 bis unter 100	177 794	37 712	80 221	37 145	17 112	3 922	1 682
100 bis unter 120	155 588	22 322	66 164	39 193	20 943	4 944	2 022
120 bis unter 140	120 863	13 167	45 497	33 173	21 566	5 316	2 144
140 bis unter 160	47 353	4 796	15 794	12 808	9 831	2 899	1 225
160 bis unter 180	22 094	2 221	6 992	5 657	4 892	1 620	712
180 bis unter 200	12 842	1 241	3 868	3 326	2 789	1 055	563
200 und mehr	17 424	1 745	4 956	4 017	3 940	1 728	1 038
Zahl der Räume							
1 Raum	25 014	22 524	1 940	389	121	(28)	12
2 Räume	112 974	86 541	21 834	3 273	953	229	144
3 Räume	276 080	150 353	94 351	22 800	6 450	1 408	718
4 Räume	340 209	92 789	161 908	59 204	20 473	4 133	1 702
5 Räume	219 511	32 690	90 623	55 037	31 883	6 762	2 516
6 Räume	121 019	14 409	45 775	31 498	21 508	5 656	2 173
7 und mehr Räume	87 663	8 856	28 260	21 967	17 922	7 028	3 630

→ Jahrbuch Berlin: 22.12, 22.13

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011
nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp**

Wohnungsmerkmal	Haushalte	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
Haushalte insgesamt	1 182 470	408 162	374 831	274 004	102 245	23 228
Art der Wohnungsnutzung						
Eigentümer	522 922	92 162	201 484	183 917	37 856	7 503
Mieter	655 873	314 354	171 907	89 751	64 199	15 662
Wohnfläche von ... m²						
unter 40	59 108	53 420	2 845	680	990	1 173
40 bis unter 60	276 836	178 155	60 229	13 142	19 091	6 219
60 bis unter 80	292 568	93 383	107 714	48 007	36 588	6 876
80 bis unter 100	177 794	37 712	70 568	49 049	16 859	3 606
100 bis unter 120	155 588	22 322	60 750	57 915	12 222	2 379
120 bis unter 140	120 863	13 167	42 463	54 568	9 079	1 586
140 bis unter 160	47 353	4 796	14 977	23 373	3 594	613
160 bis unter 180	22 094	2 221	6 717	11 281	1 556	319
180 bis unter 200	12 842	1 241	3 769	6 711	968	153
200 und mehr	17 424	1 745	4 799	9 278	1 298	304
Zahl der Räume						
1 Raum	25 014	22 524	1 184	359	444	503
2 Räume	112 974	86 541	16 256	3 053	4 247	2 877
3 Räume	276 080	150 353	74 961	23 946	20 543	6 277
4 Räume	340 209	92 789	132 320	69 520	38 429	7 151
5 Räume	219 511	32 690	80 733	81 479	21 189	3 420
6 Räume	121 019	14 409	42 313	52 765	9 839	1 693
7 und mehr Räume	87 663	8 856	27 064	42 882	7 554	1 307

→ Jahrbuch Berlin: 22.14

Ergebnisse des Zensus 2011

22.13

Familien am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Familiengröße

22.14

Kreisfreie Stadt Landkreis	Familien	Davon mit ... Personen					6 und mehr
		2	3	4	5		
Brandenburg an der Havel	21 547	14 475	4 866	1 835	309	(62)	
Cottbus	28 565	19 058	6 387	2 601	399	(120)	
Frankfurt (Oder)	16 920	11 003	3 973	1 580	280	(84)	
Potsdam	44 059	28 170	9 799	4 872	991	(227)	
Barnim	53 735	32 911	13 776	5 820	981	247	
Dahme-Spreewald	50 260	30 019	12 805	6 191	1 000	245	
Elbe-Elster	33 828	19 372	9 218	4 445	641	(152)	
Havelland	47 169	26 978	12 344	6 313	1 201	333	
Märkisch-Oderland	59 095	35 819	15 258	6 632	1 085	301	
Oberhavel	62 487	37 422	15 878	7 512	1 314	361	
Oberspreewald-Lausitz	35 800	22 253	8 772	4 033	591	151	
Oder-Spree	55 476	33 385	14 429	6 385	1 002	275	
Ostprignitz-Ruppin	30 198	17 878	8 059	3 513	591	157	
Potsdam-Mittelmark	62 733	33 913	17 488	9 329	1 648	355	
Prignitz	24 402	15 024	6 018	2 747	470	(143)	
Spree-Neiße	38 053	22 075	10 300	4 863	665	(150)	
Teltow-Fläming	48 338	28 270	12 698	5 991	1 071	308	
Uckermark	38 415	24 181	9 210	4 111	699	(214)	
Land Brandenburg	751 080	452 206	191 278	88 773	14 938	3 885	

→ Jahrbuch Berlin: 22.15

Ergebnisse des Zensus 2011

Familien am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Typ

Kreisfreie Stadt Landkreis	Familien	Davon			
		Ehe- paare	nichteheliche Lebens- gemein- schaften	eingetragene Lebens- partner- schaften	Allein- erziehende
Brandenburg an der Havel	21 547	14 673	3 712	18	3 144
Cottbus	28 565	18 941	4 914	(21)	4 689
Frankfurt (Oder)	16 920	11 171	2 834	13	2 902
Potsdam	44 059	27 771	9 187	(130)	6 971
Barnim	53 735	38 611	8 331	(70)	6 723
Dahme-Spreewald	50 260	35 281	8 425	48	6 506
Elbe-Elster	33 828	24 787	4 269	9	4 763
Havelland	47 169	33 670	7 458	76	5 965
Märkisch-Oderland	59 095	42 116	9 447	60	7 472
Oberhavel	62 487	44 549	10 052	98	7 788
Oberspreewald-Lausitz	35 800	26 029	4 504	9	5 258
Oder-Spree	55 476	39 606	8 358	(31)	7 481
Ostprignitz-Ruppin	30 198	21 154	4 675	15	4 354
Potsdam-Mittelmark	62 733	45 971	9 168	62	7 532
Prignitz	24 402	17 815	3 224	9	3 354
Spree-Neiße	38 053	27 960	4 649	(4)	5 440
Teltow-Fläming	48 338	34 006	7 842	(58)	6 432
Uckermark	38 415	27 772	5 166	(6)	5 471
Land Brandenburg	751 080	531 883	116 215	737	102 245

22.15

→ Jahrbuch Berlin: 22.16

Ergebnisse des Zensus 2011

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen

22.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Erwerbstätige						
Brandenburg an der Havel	34 630	100	7 640	15 420	10 760	720
Cottbus	49 740	/	11 020	21 880	15 320	1 330
Frankfurt (Oder)	28 710	/	5 960	12 620	9 530	520
Potsdam	85 810	/	19 420	41 370	22 070	2 530
Barnim	91 480	460	15 070	44 000	29 230	2 720
Dahme-Spreewald	84 120	350	14 490	40 990	26 190	2 100
Elbe-Elster	53 730	350	9 880	24 820	17 570	1 110
Havelland	79 300	430	13 240	39 490	23 760	2 380
Märkisch-Oderland	98 070	420	16 220	47 000	32 050	2 370
Oberhavel	106 200	720	17 280	53 110	32 000	3 080
Oberspreewald-Lausitz	56 390	370	10 140	26 000	18 080	1 800
Oder-Spree	92 360	490	15 970	42 590	30 650	2 650
Ostprignitz-Ruppin	50 460	220	9 500	23 010	16 930	800
Potsdam-Mittelmark	111 630	690	16 690	54 980	35 760	3 500
Prignitz	39 290	210	7 210	17 190	13 560	1 120
Spree-Neiße	62 150	330	10 410	28 570	21 210	1 630
Teltow-Fläming	85 360	580	15 330	41 850	25 270	2 330
Uckermark	59 570	300	10 260	27 000	20 550	1 460
Land Brandenburg	1 269 010	6 720	225 750	601 900	400 490	34 160

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und AltersgruppenNoch:
22.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Erwerbslose						
Brandenburg an der Havel	3 570	/	1 050	1 310	1 180	/
Cottbus	4 050	/	1 210	1 530	1 300	/
Frankfurt (Oder)	2 990	/	760	1 150	980	/
Potsdam	4 340	/	1 350	1 980	900	/
Barnim	5 150	/	1 340	1 740	1 930	/
Dahme-Spreewald	4 060	/	1 050	1 540	1 320	/
Elbe-Elster	5 440	/	1 050	2 300	2 040	/
Havelland	4 400	/	950	1 780	1 540	/
Märkisch-Oderland	7 230	/	1 500	2 960	2 710	/
Oberhavel	5 840	/	1 540	2 210	1 950	/
Oberspreewald-Lausitz	5 430	/	1 070	2 350	1 950	/
Oder-Spree	5 770	/	1 360	2 320	1 970	/
Ostprignitz-Ruppin	4 200	/	1 080	1 650	1 420	/
Potsdam-Mittelmark	4 360	/	1 040	1 540	1 610	/
Prignitz	3 790	/	900	1 510	1 310	/
Spree-Neiße	5 320	/	1 080	2 160	2 020	/
Teltow-Fläming	4 230	/	1 040	1 510	1 550	/
Uckermark	6 850	/	1 520	2 690	2 590	/
Land Brandenburg	87 010	900	20 900	34 240	30 270	710
Nichterwerbspersonen						
Brandenburg an der Havel	32 350	8 150	1 610	1 290	3 360	17 940
Cottbus	45 100	11 900	4 610	2 060	5 010	21 530
Frankfurt (Oder)	26 910	7 200	2 390	1 240	3 080	13 000
Potsdam	64 590	22 970	5 860	3 100	5 120	27 550
Barnim	74 170	23 120	3 970	3 760	9 280	34 040
Dahme-Spreewald	71 050	21 630	3 470	3 220	8 500	34 230
Elbe-Elster	50 560	13 200	2 040	2 120	6 910	26 290
Havelland	68 070	23 270	3 270	3 620	7 770	30 130
Märkisch-Oderland	80 990	24 420	4 410	4 020	9 880	38 260
Oberhavel	87 940	29 570	4 240	4 470	10 110	39 550
Oberspreewald-Lausitz	55 480	13 550	3 210	2 390	7 140	29 200
Oder-Spree	78 680	22 060	3 640	3 550	9 340	40 100
Ostprignitz-Ruppin	44 460	12 720	1 880	2 310	6 110	21 440
Potsdam-Mittelmark	85 710	30 710	4 550	3 630	8 870	37 940
Prignitz	36 800	9 320	1 420	1 840	4 850	19 370
Spree-Neiße	54 240	14 350	2 530	2 210	6 970	28 180
Teltow-Fläming	68 660	22 520	3 560	3 310	7 950	31 330
Uckermark	57 330	15 700	2 540	2 830	7 980	28 280
Land Brandenburg	1 083 070	326 360	59 190	50 950	128 230	518 340

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.18

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
		insgesamt		
Brandenburg an der Havel	71 569	34 630	3 570	32 350
Cottbus	99 984	49 740	4 050	45 100
Frankfurt (Oder)	59 140	28 710	2 990	26 910
Potsdam	156 021	85 810	4 340	64 590
Barnim	172 165	91 480	5 150	74 170
Dahme-Spreewald	160 162	84 120	4 060	71 050
Elbe-Elster	110 188	53 730	5 440	50 560
Havelland	152 457	79 300	4 400	68 070
Märkisch-Oderland	187 374	98 070	7 230	80 990
Oberhavel	200 807	106 200	5 840	87 940
Oberspreewald-Lausitz	117 943	56 390	5 430	55 480
Oder-Spree	178 176	92 360	5 770	78 680
Ostprignitz-Ruppin	100 242	50 460	4 200	44 460
Potsdam-Mittelmark	202 816	111 630	4 360	85 710
Prignitz	80 276	39 290	3 790	36 800
Spree-Neiße	122 523	62 150	5 320	54 240
Teltow-Fläming	159 255	85 360	4 230	68 660
Uckermark	124 682	59 570	6 850	57 330
Land Brandenburg	2 455 780	1 269 010	87 010	1 083 070

Anmerkungen siehe Seite 612

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
männlich				
Brandenburg an der Havel	35 156	18 140	1 730	14 570
Cottbus	48 940	25 300	2 230	20 720
Frankfurt (Oder)	28 410	14 570	1 470	11 970
Potsdam	74 700	42 170	2 560	29 080
Barnim	85 135	47 450	2 960	33 720
Dahme-Spreewald	79 159	44 230	2 210	32 110
Elbe-Elster	54 392	29 350	2 800	21 970
Havelland	75 116	41 010	2 500	31 130
Märkisch-Oderland	92 857	51 130	4 220	36 830
Oberhavel	98 872	55 100	3 050	40 190
Oberspreewald-Lausitz	57 656	29 930	2 960	24 410
Oder-Spree	87 723	48 910	3 220	34 620
Ostprignitz-Ruppin	49 844	26 540	2 340	20 260
Potsdam-Mittelmark	100 175	58 350	2 430	38 790
Prignitz	39 507	21 180	2 030	16 020
Spree-Neiße	60 411	32 730	2 930	24 210
Teltow-Fläming	78 843	44 970	2 320	30 890
Uckermark	61 431	31 540	3 530	25 750
Land Brandenburg	1 208 327	662 620	47 490	487 240
weiblich				
Brandenburg an der Havel	36 413	16 490	1 840	17 780
Cottbus	51 044	24 450	1 820	24 380
Frankfurt (Oder)	30 730	14 140	1 520	14 940
Potsdam	81 321	43 630	1 780	35 510
Barnim	87 030	44 040	2 190	40 440
Dahme-Spreewald	81 003	39 890	1 850	38 940
Elbe-Elster	55 796	24 380	2 640	28 590
Havelland	77 341	38 290	1 900	36 940
Märkisch-Oderland	94 517	46 940	3 010	44 160
Oberhavel	101 935	51 100	2 790	47 750
Oberspreewald-Lausitz	60 287	26 460	2 470	31 070
Oder-Spree	90 453	43 450	2 550	44 060
Ostprignitz-Ruppin	50 398	23 920	1 860	24 200
Potsdam-Mittelmark	102 641	53 280	1 920	46 920
Prignitz	40 769	18 110	1 770	20 790
Spree-Neiße	62 112	29 410	2 390	30 030
Teltow-Fläming	80 412	40 390	1 910	37 770
Uckermark	63 251	28 030	3 320	31 580
Land Brandenburg	1 247 453	606 390	39 530	595 830

Anmerkungen siehe Seite 612

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
deutsch				
Brandenburg an der Havel	70 066	33 900	3 510	31 770
Cottbus	97 138	48 580	3 710	43 880
Frankfurt (Oder)	56 763	27 790	2 760	25 830
Potsdam	149 674	82 310	4 060	62 190
Barnim	169 190	90 270	5 030	73 170
Dahme-Spreewald	156 931	82 510	3 870	69 740
Elbe-Elster	109 297	53 390	5 350	50 150
Havelland	150 124	77 970	4 330	67 170
Märkisch-Oderland	184 933	96 900	7 000	80 100
Oberhavel	197 753	104 450	5 650	86 830
Oberspreewald-Lausitz	116 883	55 960	5 320	54 970
Oder-Spree	175 679	91 200	5 600	77 840
Ostprignitz-Ruppin	99 303	50 080	4 150	44 140
Potsdam-Mittelmark	199 236	109 800	4 260	84 540
Prignitz	79 501	38 820	3 760	36 460
Spree-Neiße	121 095	61 500	5 120	53 880
Teltow-Fläming	156 759	83 830	4 070	67 950
Uckermark	122 754	58 670	6 660	56 570
Land Brandenburg	2 413 079	1 247 930	84 200	1 067 190
ausländisch				
Brandenburg an der Havel	1 503	730	/	580
Cottbus	2 846	1 160	/	1 220
Frankfurt (Oder)	2 377	930	/	1 070
Potsdam	6 347	3 500	/	2 400
Barnim	2 975	1 210	/	990
Dahme-Spreewald	3 231	1 610	/	1 310
Elbe-Elster	891	330	/	400
Havelland	2 333	1 330	/	890
Märkisch-Oderland	2 441	1 170	/	890
Oberhavel	3 054	1 750	/	1 100
Oberspreewald-Lausitz	1 060	430	/	510
Oder-Spree	2 497	1 160	/	850
Ostprignitz-Ruppin	939	380	/	/
Potsdam-Mittelmark	3 580	1 830	/	1 170
Prignitz	775	470	/	340
Spree-Neiße	1 428	650	/	360
Teltow-Fläming	2 496	1 530	160	710
Uckermark	1 928	900	/	750
Land Brandenburg	42 701	21 080	2 810	15 880

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.17

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
			insgesamt			
Brandenburg an der Havel	34 630	30 090	1 670	1 280	1 450	/
Cottbus	49 740	42 810	2 520	1 850	2 460	/
Frankfurt (Oder)	28 710	24 300	1 660	1 350	1 260	/
Potsdam	85 810	68 680	5 430	3 560	7 850	/
Barnim	91 480	74 610	5 590	4 410	6 590	280
Dahme-Spreewald	84 120	68 710	4 690	4 230	6 050	440
Elbe-Elster	53 730	46 230	2 020	2 420	2 610	440
Havelland	79 300	65 520	5 020	3 460	5 020	/
Märkisch-Oderland	98 070	79 240	6 540	5 020	6 900	380
Oberhavel	106 200	86 300	7 290	5 570	6 420	610
Oberspreewald-Lausitz	56 390	49 380	1 940	2 270	2 390	420
Oder-Spree	92 360	77 410	5 120	4 290	5 320	/
Ostprignitz-Ruppin	50 460	43 400	2 100	2 130	2 630	/
Potsdam-Mittelmark	111 630	89 450	7 640	5 920	7 980	640
Prignitz	39 290	33 610	1 410	2 200	1 920	/
Spree-Neiße	62 150	52 580	2 990	3 190	3 190	/
Teltow-Fläming	85 360	72 330	4 290	3 620	4 830	290
Uckermark	59 570	51 090	2 610	2 360	3 190	/
Land Brandenburg	1 269 010	1 055 750	70 540	59 130	78 050	5 550

22.18

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
männlich						
Brandenburg an der Havel	18 140	15 200	930	950	1 070	/
Cottbus	25 300	20 920	1 250	1 220	1 900	/
Frankfurt (Oder)	14 570	11 740	880	1 060	820	/
Potsdam	42 170	32 250	2 920	2 320	4 640	/
Barnim	47 450	36 870	2 900	3 040	4 540	/
Dahme-Spreewald	44 230	34 430	2 500	2 980	4 130	/
Elbe-Elster	29 350	24 660	1 030	1 810	1 710	/
Havelland	41 010	32 810	2 730	2 320	3 080	/
Märkisch-Oderland	51 130	39 180	3 340	3 540	4 950	/
Oberhavel	55 100	42 900	4 040	4 000	3 880	/
Oberspreewald-Lausitz	29 930	25 890	900	1 480	1 480	/
Oder-Spree	48 910	39 520	2 700	3 000	3 630	/
Ostprignitz-Ruppin	26 540	22 100	1 150	1 450	1 740	/
Potsdam-Mittelmark	58 350	44 390	4 100	4 330	5 280	/
Prignitz	21 180	17 510	750	1 610	1 270	/
Spree-Neiße	32 730	27 020	1 490	2 030	2 120	/
Teltow-Fläming	44 970	36 940	2 300	2 450	3 150	/
Uckermark	31 540	26 490	1 440	1 550	1 990	/
Land Brandenburg	662 620	530 820	37 350	41 130	51 380	1 940
weiblich						
Brandenburg an der Havel	16 490	14 890	740	/	/	/
Cottbus	24 450	21 890	1 270	/	560	/
Frankfurt (Oder)	14 140	12 560	780	/	/	/
Potsdam	43 630	36 430	2 510	1 240	3 220	/
Barnim	44 040	37 740	2 690	1 370	2 050	/
Dahme-Spreewald	39 890	34 280	2 190	1 240	1 920	/
Elbe-Elster	24 380	21 570	990	610	900	/
Havelland	38 290	32 710	2 290	1 140	1 940	/
Märkisch-Oderland	46 940	40 060	3 200	1 480	1 950	/
Oberhavel	51 100	43 410	3 250	1 570	2 540	330
Oberspreewald-Lausitz	26 460	23 490	1 040	790	900	/
Oder-Spree	43 450	37 900	2 420	1 290	1 690	/
Ostprignitz-Ruppin	23 920	21 300	950	680	890	/
Potsdam-Mittelmark	53 280	45 050	3 540	1 590	2 700	390
Prignitz	18 110	16 100	660	590	650	/
Spree-Neiße	29 410	25 560	1 500	1 170	1 070	/
Teltow-Fläming	40 390	35 390	1 990	1 160	1 680	/
Uckermark	28 030	24 600	1 170	820	1 200	/
Land Brandenburg	606 390	524 930	33 190	17 990	26 670	3 610

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
deutsch						
Brandenburg an der Havel	33 900	29 500	1 670	1 210	1 380	/
Cottbus	48 580	41 870	2 520	1 820	2 350	/
Frankfurt (Oder)	27 790	23 600	1 660	1 220	1 180	/
Potsdam	82 310	66 280	5 410	3 180	7 160	/
Barnim	90 270	73 630	5 590	4 380	6 390	280
Dahme-Spreewald	82 510	67 530	4 680	4 120	5 750	430
Elbe-Elster	53 390	45 970	2 020	2 400	2 580	430
Havelland	77 970	64 530	5 020	3 340	4 830	/
Märkisch-Oderland	96 900	78 380	6 540	4 920	6 730	330
Oberhavel	104 450	85 010	7 290	5 420	6 150	580
Oberspreewald-Lausitz	55 960	49 050	1 940	2 250	2 310	420
Oder-Spree	91 200	76 580	5 120	4 130	5 170	/
Ostprignitz-Ruppin	50 080	43 140	2 100	2 080	2 560	/
Potsdam-Mittelmark	109 800	88 110	7 590	5 800	7 700	590
Prignitz	38 820	33 250	1 410	2 160	1 870	/
Spree-Neiße	61 500	52 060	2 990	3 150	3 110	/
Teltow-Fläming	83 830	71 070	4 280	3 510	4 670	290
Uckermark	58 670	50 490	2 610	2 250	3 020	/
Land Brandenburg	1 247 930	1 040 040	70 430	57 370	74 910	5 170
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	730	590	/	/	/	/
Cottbus	1 160	940	/	/	/	/
Frankfurt (Oder)	930	700	/	/	/	/
Potsdam	3 500	2 400	/	/	/	/
Barnim	1 210	980	/	/	/	/
Dahme-Spreewald	1 610	1 180	/	/	300	/
Elbe-Elster	330	270	/	/	/	/
Havelland	1 330	990	/	/	/	/
Märkisch-Oderland	1 170	860	/	/	/	/
Oberhavel	1 750	1 290	/	/	/	/
Oberspreewald-Lausitz	430	330	/	/	/	/
Oder-Spree	1 160	830	/	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	380	260	/	/	/	/
Potsdam-Mittelmark	1 830	1 340	/	/	280	/
Prignitz	470	350	/	/	/	/
Spree-Neiße	650	520	/	/	/	/
Teltow-Fläming	1 530	1 260	/	/	/	/
Uckermark	900	600	/	/	/	/
Land Brandenburg	21 080	15 710	/	1 750	3 140	370

→ Jahrbuch Berlin: 22.20

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
			insgesamt		
Brandenburg an der Havel	34 630	300	8 460	8 010	17 860
Cottbus	49 740	340	8 880	12 240	28 280
Frankfurt (Oder)	28 710	340	5 470	6 190	16 720
Potsdam	85 810	/	10 960	20 290	53 970
Barnim	91 480	1 500	19 040	22 630	48 310
Dahme-Spreewald	84 120	2 010	19 730	22 620	39 760
Elbe-Elster	53 730	2 570	17 140	12 250	21 780
Havelland	79 300	1 730	18 770	19 940	38 840
Märkisch-Oderland	98 070	2 760	20 260	24 960	50 090
Oberhavel	106 200	1 960	24 820	25 890	53 410
Oberspreewald-Lausitz	56 390	1 480	16 730	13 500	24 690
Oder-Spree	92 360	2 070	23 780	21 510	45 000
Ostprignitz-Ruppin	50 460	2 750	12 230	11 940	23 550
Potsdam-Mittelmark	111 630	3 030	21 960	27 810	58 820
Prignitz	39 290	2 580	10 330	9 410	16 970
Spree-Neiße	62 150	1 570	17 400	13 710	29 470
Teltow-Fläming	85 360	2 130	22 050	22 840	38 330
Uckermark	59 570	3 470	15 830	12 810	27 450
Land Brandenburg	1 269 010	33 170	293 850	308 550	633 290

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
männlich					
Brandenburg an der Havel	18 140	(150)	6 930	3 930	7 140
Cottbus	25 300	/	7 140	6 750	11 210
Frankfurt (Oder)	14 570	/	4 430	3 340	6 570
Potsdam	42 170	/	8 610	11 170	22 030
Barnim	47 450	1 050	15 230	12 340	18 820
Dahme-Spreewald	44 230	1 330	15 260	12 090	15 550
Elbe-Elster	29 350	1 540	13 470	6 330	8 010
Havelland	41 010	1 190	14 080	10 780	14 940
Märkisch-Oderland	51 130	1 820	16 540	13 590	19 190
Oberhavel	55 100	1 290	19 360	13 830	20 550
Oberspreewald-Lausitz	29 930	830	13 100	6 640	9 370
Oder-Spree	48 910	1 410	18 990	11 200	17 320
Ostprignitz-Ruppin	26 540	1 890	9 850	6 030	8 760
Potsdam-Mittelmark	58 350	2 000	17 470	15 220	23 660
Prignitz	21 180	1 950	8 290	4 900	6 030
Spree-Neiße	32 730	1 000	13 880	6 850	10 990
Teltow-Fläming	44 970	1 420	17 070	12 260	14 220
Uckermark	31 540	2 570	12 480	6 170	10 330
Land Brandenburg	662 620	22 220	232 180	163 420	244 690
weiblich					
Brandenburg an der Havel	16 490	/	1 530	4 080	10 720
Cottbus	24 450	/	1 740	5 490	17 070
Frankfurt (Oder)	14 140	/	1 040	2 850	10 150
Potsdam	43 630	/	2 350	9 120	31 940
Barnim	44 040	450	3 810	10 280	29 490
Dahme-Spreewald	39 890	680	4 470	10 530	24 210
Elbe-Elster	24 380	1 030	3 670	5 920	13 770
Havelland	38 290	540	4 690	9 170	23 900
Märkisch-Oderland	46 940	940	3 730	11 370	30 900
Oberhavel	51 100	680	5 460	12 070	32 870
Oberspreewald-Lausitz	26 460	650	3 630	6 860	15 320
Oder-Spree	43 450	660	4 790	10 310	27 680
Ostprignitz-Ruppin	23 920	860	2 370	5 910	14 780
Potsdam-Mittelmark	53 280	1 040	4 500	12 580	35 160
Prignitz	18 110	630	2 040	4 510	10 930
Spree-Neiße	29 410	570	3 510	6 860	18 470
Teltow-Fläming	40 390	710	4 980	10 580	24 110
Uckermark	28 030	910	3 350	6 640	17 130
Land Brandenburg	606 390	10 950	61 670	145 130	388 600

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
deutsch					
Brandenburg an der Havel	33 900	300	8 250	7 680	17 670
Cottbus	48 580	/	8 750	11 740	27 750
Frankfurt (Oder)	27 790	330	5 240	5 840	16 370
Potsdam	82 310	/	10 270	19 380	52 110
Barnim	90 270	1 480	18 850	22 220	47 720
Dahme-Spreewald	82 510	1 980	19 310	22 060	39 160
Elbe-Elster	53 390	2 560	17 070	12 120	21 640
Havelland	77 970	1 690	18 520	19 450	38 290
Märkisch-Oderland	96 900	2 700	20 070	24 470	49 650
Oberhavel	104 450	1 920	24 520	25 100	52 790
Oberspreewald-Lausitz	55 960	1 450	16 650	13 310	24 550
Oder-Spree	91 200	2 040	23 540	21 010	44 610
Ostprignitz-Ruppin	50 080	2 740	12 170	11 800	23 360
Potsdam-Mittelmark	109 800	2 910	21 640	27 260	57 980
Prignitz	38 820	2 550	10 180	9 230	16 860
Spree-Neiße	61 500	1 550	17 180	13 560	29 200
Teltow-Fläming	83 830	2 080	21 470	22 410	37 870
Uckermark	58 670	3 470	15 610	12 450	27 140
Land Brandenburg	1 247 930	32 640	289 300	301 100	624 740
ausländisch					
Brandenburg an der Havel	730	/	/	/	/
Cottbus	1 160	/	130	500	(520)
Frankfurt (Oder)	930	/	/	(340)	(350)
Potsdam	3 500	/	/	910	1 860
Barnim	1 210	/	(190)	(410)	590
Dahme-Spreewald	1 610	/	(420)	560	600
Elbe-Elster	330	/	70	130	(130)
Havelland	1 330	/	250	490	550
Märkisch-Oderland	1 170	/	(190)	490	(430)
Oberhavel	1 750	/	300	790	620
Oberspreewald-Lausitz	430	/	(80)	/	(140)
Oder-Spree	1 160	(30)	250	490	(390)
Ostprignitz-Ruppin	380	/	/	/	/
Potsdam-Mittelmark	1 830	/	320	550	840
Prignitz	470	/	150	(180)	/
Spree-Neiße	650	/	210	150	270
Teltow-Fläming	1 530	/	580	430	460
Uckermark	900	/	/	/	310
Land Brandenburg	21 080	540	4 540	7 450	8 560

→ Jahrbuch Berlin: 22.21

 Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Lage des Arbeitsortes**

22.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Arbeitsort in der Hauptwohnsitzgemeinde		Auspendler aus der Hauptwohnsitz- gemeinde
		zu- sammen	darunter überwiegend zu Hause	
Brandenburg an der Havel	33 890	25 050	1 580	8 840
Cottbus	48 890	37 390	2 430	11 490
Frankfurt (Oder)	28 150	22 220	1 160	5 930
Potsdam	84 620	52 200	3 980	32 420
Barnim	90 050	30 750	4 950	59 300
Dahme-Spreewald	83 170	25 610	4 970	57 560
Elbe-Elster	53 040	23 720	3 160	29 330
Havelland	77 510	26 980	3 910	50 530
Märkisch-Oderland	96 550	30 000	5 360	66 550
Oberhavel	104 490	33 590	5 640	70 900
Oberspreewald-Lausitz	55 500	24 350	2 800	31 160
Oder-Spree	90 730	35 970	4 910	54 760
Ostprignitz-Ruppin	49 520	25 890	1 630	23 630
Potsdam-Mittelmark	109 620	31 660	6 170	77 960
Prignitz	38 530	18 810	2 010	19 720
Spree-Neiße	61 200	25 780	3 850	35 420
Teltow-Fläming	84 010	30 380	4 390	53 630
Uckermark	58 410	32 520	2 780	25 890
Land Brandenburg	1 247 870	532 860	65 690	715 010

→ Jahrbuch Berlin: 22.19

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.21

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zusam- men	darunter noch in schulischer Ausbildung				
insgesamt							
15 bis unter 18 ...	46 770	32 060	31 330	880	13 300	/	/
18 bis unter 25 ...	173 154	7 950	1 970	17 860	80 490	15 690	50 480
25 bis unter 30 ...	136 235	3 630	/	14 990	59 950	16 540	37 650
30 bis unter 40 ...	266 374	5 910	/	24 970	138 670	23 630	70 860
40 bis unter 50 ...	425 886	8 040	/	35 290	270 800	32 070	76 980
50 bis unter 65 ...	562 423	12 790	/	90 080	302 540	50 120	103 340
65 bis unter 75 ...	318 136	16 740	/	166 520	59 650	32 300	45 480
75 und älter	236 981	19 720	/	159 060	20 780	14 830	18 330
Insgesamt	2 165 959	106 850	33 550	509 650	946 180	185 380	403 230
männlich							
15 bis unter 18 ...	24 240	17 270	16 760	470	6 540	/	/
18 bis unter 25 ...	91 613	5 020	1 050	11 220	44 930	7 310	22 210
25 bis unter 30 ...	72 452	2 340	/	9 740	33 480	7 430	16 940
30 bis unter 40 ...	137 005	3 780	/	15 950	73 590	11 150	30 920
40 bis unter 50 ...	216 030	4 870	/	21 710	136 370	12 570	38 670
50 bis unter 65 ...	282 067	7 190	/	47 220	146 840	23 110	54 690
65 bis unter 75 ...	148 502	7 210	/	69 120	25 620	19 630	28 080
75 und älter	87 681	6 220	/	50 760	6 790	9 990	12 260
Zusammen	1 059 590	53 890	17 870	226 190	474 160	91 320	203 860
weiblich							
15 bis unter 18 ...	22 530	14 790	14 570	410	6 770	/	/
18 bis unter 25 ...	81 541	2 930	920	6 640	35 560	8 380	28 270
25 bis unter 30 ...	63 783	1 290	/	5 260	26 470	9 110	20 710
30 bis unter 40 ...	129 369	2 130	/	9 030	65 090	12 480	39 940
40 bis unter 50 ...	209 856	3 170	/	13 580	134 420	19 500	38 310
50 bis unter 65 ...	280 356	5 610	/	42 860	155 700	27 000	48 650
65 bis unter 75 ...	169 634	9 530	/	97 400	34 030	12 670	17 390
75 und älter	149 300	13 500	/	108 290	13 980	4 840	6 070
Zusammen	1 106 369	52 960	15 680	283 460	472 020	94 060	199 370

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
 nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
 Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.21

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zusam- men	darunter noch in schulischer Ausbildung				
deutsch							
15 bis unter 18 ...	45 547	31 100	30 370	870	12 910	/	/
18 bis unter 25 ...	168 937	7 540	1 840	17 530	79 270	15 560	49 040
25 bis unter 30 ...	132 005	3 360	/	14 510	59 070	16 350	36 350
30 bis unter 40 ...	255 568	4 570	/	23 440	136 270	22 780	66 650
40 bis unter 50 ...	417 252	7 090	/	34 460	268 530	31 410	74 100
50 bis unter 65 ...	555 464	12 000	/	88 590	300 560	49 470	101 180
65 bis unter 75 ...	316 544	16 320	/	165 980	59 260	32 030	44 960
75 und älter	236 240	19 570	/	158 760	20 640	14 770	18 070
Zusammen	2 127 557	101 560	32 450	504 140	936 510	182 570	390 450
ausländisch							
15 bis unter 18 ...	1 223	960	950	/	390	/	/
18 bis unter 25 ...	4 217	400	/	330	1 220	/	1 440
25 bis unter 30 ...	4 230	270	/	480	880	/	1 300
30 bis unter 40 ...	10 806	1 350	/	1 540	2 400	850	4 210
40 bis unter 50 ...	8 634	950	/	830	2 260	660	2 890
50 bis unter 65 ...	6 959	800	/	1 480	1 980	640	2 160
65 bis unter 75 ...	1 592	410	/	540	390	/	520
75 und älter	741	/	/	/	/	/	260
Zusammen	38 402	5 280	1 100	5 520	9 670	2 810	12 770

Hinweis: Aufgliederung ohne
 Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
 (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
 Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.22

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
insgesamt								
15 bis unter 18 ...	46 770	46 080	430	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	173 154	98 580	61 420	8 060	710	1 640	2 060	/
25 bis unter 30 ...	136 235	24 340	79 200	13 190	1 920	5 970	7 800	/
30 bis unter 40 ...	266 374	27 110	156 250	31 630	5 060	21 250	20 360	2 390
40 bis unter 50 ...	425 886	26 650	248 060	66 160	5 420	35 050	36 860	4 970
50 bis unter 65 ...	562 423	36 640	304 350	87 630	4 330	59 800	58 690	7 430
65 bis unter 75 ...	318 136	37 870	161 540	53 580	2 950	33 670	25 390	5 690
75 und älter	236 981	64 420	111 500	27 980	1 890	13 610	10 670	2 630
Insgesamt	2 165 959	361 690	1 122 740	288 270	22 290	171 000	161 830	23 470
männlich								
15 bis unter 18 ...	24 240	24 210	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	91 613	50 690	35 700	2 570	/	640	800	/
25 bis unter 30 ...	72 452	14 330	44 510	4 400	590	2 890	3 050	/
30 bis unter 40 ...	137 005	15 130	84 500	12 930	2 050	10 490	9 060	1 210
40 bis unter 50 ...	216 030	14 370	134 400	26 850	2 330	16 220	17 100	2 920
50 bis unter 65 ...	282 067	16 000	156 420	38 970	1 760	31 150	29 720	5 020
65 bis unter 75 ...	148 502	10 430	70 660	24 420	1 180	22 210	16 570	4 200
75 und älter	87 681	10 420	41 490	13 640	820	9 960	7 580	2 120
Zusammen	1 059 590	155 580	567 940	123 800	9 030	93 560	83 890	15 620
weiblich								
15 bis unter 18 ...	22 530	21 870	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	81 541	47 890	25 720	5 490	420	1 000	1 260	/
25 bis unter 30 ...	63 783	10 000	34 690	8 790	1 330	3 080	4 740	/
30 bis unter 40 ...	129 369	11 980	71 750	18 700	3 010	10 760	11 290	1 180
40 bis unter 50 ...	209 856	12 280	113 660	39 320	3 090	18 830	19 760	2 050
50 bis unter 65 ...	280 356	20 630	147 930	48 660	2 570	28 650	28 970	2 400
65 bis unter 75 ...	169 634	27 440	90 890	29 150	1 770	11 470	8 820	1 490
75 und älter	149 300	54 010	70 010	14 340	1 060	3 650	3 090	520
Zusammen	1 106 369	206 110	554 810	164 470	13 250	77 440	77 940	7 850

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
deutsch								
15 bis unter 18 ...	45 547	44 730	410	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	168 937	95 920	61 090	7 980	670	1 530	1 750	/
25 bis unter 30 ...	132 005	22 980	78 470	13 030	1 910	5 680	7 220	/
30 bis unter 40 ...	255 568	23 960	153 260	30 510	4 920	20 800	18 280	1 980
40 bis unter 50 ...	417 252	24 660	245 570	65 340	5 170	34 520	35 610	4 720
50 bis unter 65 ...	555 464	35 300	301 810	86 450	4 220	59 120	57 670	7 240
65 bis unter 75 ...	316 544	37 340	160 880	53 210	2 940	33 400	25 130	5 650
75 und älter	236 240	64 210	111 200	27 870	1 880	13 540	10 490	2 630
Zusammen	2 127 557	349 100	1 112 690	284 440	21 700	168 580	156 150	22 570
ausländisch								
15 bis unter 18 ...	1 223	1 350	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	4 217	2 660	320	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 ...	4 230	1 350	720	/	/	/	580	/
30 bis unter 40 ...	10 806	3 150	2 980	1 120	/	450	2 080	/
40 bis unter 50 ...	8 634	2 000	2 500	820	/	530	1 260	/
50 bis unter 65 ...	6 959	1 330	2 540	1 170	/	680	1 030	/
65 bis unter 75 ...	1 592	530	670	/	/	/	/	/
75 und älter	741	/	300	/	/	/	/	/
Zusammen	38 402	12 590	10 050	3 830	580	2 420	5 680	900

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.23

Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon		
		Wohn- gebäude	Wohn- heime	sonstige Gebäude mit Wohnraum
Gebäude				
Brandenburg an der Havel	12 937	12 605	10	322
Cottbus	15 058	14 557	39	462
Frankfurt (Oder)	8 314	8 102	33	179
Potsdam	19 935	19 320	44	571
Barnim	48 722	47 875	(38)	809
Dahme-Spreewald	47 912	46 791	19	1 102
Elbe-Elster	33 269	32 167	9	1 093
Havelland	44 651	43 870	(28)	753
Märkisch-Oderland	56 690	55 626	9	1 055
Oberhavel	56 737	55 614	6	1 117
Oberspreewald-Lausitz	29 274	28 392	7	875
Oder-Spree	48 959	47 926	12	1 021
Ostprignitz-Ruppin	28 638	27 660	13	965
Potsdam-Mittelmark	61 082	59 832	7	1 243
Prignitz	24 643	23 811	3	829
Spree-Neiße	33 596	32 677	13	906
Teltow-Fläming	44 501	43 397	-	1 104
Uckermark	31 423	30 531	12	880
Land Brandenburg	646 341	630 753	302	15 286
Wohnungen				
Brandenburg an der Havel	42 797	41 800	212	785
Cottbus	56 852	53 803	1 766	1 283
Frankfurt (Oder)	34 889	33 295	1 114	480
Potsdam	85 803	82 437	1 835	1 531
Barnim	86 456	84 443	357	1 656
Dahme-Spreewald	79 615	76 665	871	2 079
Elbe-Elster	56 617	54 625	132	1 860
Havelland	75 313	73 507	263	1 543
Märkisch-Oderland	94 172	92 021	126	2 025
Oberhavel	99 128	96 737	(67)	2 324
Oberspreewald-Lausitz	64 486	62 417	442	1 627
Oder-Spree	92 922	90 979	88	1 855
Ostprignitz-Ruppin	53 241	51 181	106	1 954
Potsdam-Mittelmark	93 959	91 821	67	2 071
Prignitz	45 416	43 787	38	1 591
Spree-Neiße	65 027	63 066	82	1 879
Teltow-Fläming	81 117	78 841	40	2 236
Uckermark	67 700	65 984	102	1 614
Land Brandenburg	1 275 510	1 237 409	7 708	30 393

→ Jahrbuch Berlin: 22.24

Ergebnisse des Zensus 2011

Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum		Darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt	646 039	1 267 802	630 753	1 237 409
Baujahr				
vor 1919	115 484	203 307	109 432	191 393
1919 bis 1949	159 210	246 085	156 055	240 229
1950 bis 1969	63 355	198 316	62 212	196 155
1970 bis 1989	89 633	281 634	88 518	279 734
1990 bis 1999	118 453	211 441	115 885	205 242
2000 bis 2005	70 093	88 152	69 236	86 592
2006 und später	29 811	38 867	29 415	38 064
Gebäudetyp				
freistehendes Haus	453 943	683 160	447 474	671 713
Doppelhaushälfte	75 742	109 130	74 988	107 677
gereihtes Haus	92 630	390 478	89 397	381 697
anderer Gebäudetyp	23 724	85 034	18 894	76 322
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	487 438	487 426	479 295	479 283
2 Wohnungen	68 603	135 155	65 156	128 919
3 bis 6 Wohnungen	48 337	210 051	45 286	199 646
7 bis 12 Wohnungen	37 202	335 224	36 641	331 012
13 und mehr Wohnungen	4 459	99 946	4 375	98 549
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	25 876	117 341	24 707	113 419
Privatperson	557 641	716 988	546 182	696 895
Wohnungsgenossenschaft	15 380	129 585	15 345	129 398
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	27 305	208 388	26 516	206 384
privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10 219	56 262	9 974	55 239
anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 906	28 477	4 987	26 364
Bund oder Land	1 790	5 242	1 692	5 090
Organisation ohne Erwerbszweck	1 922	5 519	1 350	4 620
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	59 845	319 477	58 715	316 220
Etagenheizung	64 316	109 728	62 595	106 164
Blockheizung	8 250	24 953	8 053	24 481
Zentralheizung	462 643	736 888	451 934	716 078
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47 734	71 571	46 437	69 583
keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 251	5 185	3 019	4 883

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.25

22.24

**Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp**

22.25

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon			
		frei- stehendes Haus	Doppel- haus- hälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäude- typ
Gebäude					
Brandenburg an der Havel	12 927	5 216	1 631	5 265	815
Cottbus	15 019	8 848	1 406	3 468	1 297
Frankfurt (Oder)	8 281	3 745	1 369	2 874	293
Potsdam	19 891	10 458	2 998	5 502	933
Barnim	48 684	35 015	5 634	6 882	1 153
Dahme-Spreewald	47 893	37 298	3 903	4 879	1 813
Elbe-Elster	33 260	24 700	2 918	4 298	1 344
Havelland	44 623	32 119	5 582	5 842	1 080
Märkisch-Oderland	56 681	43 754	6 405	5 017	1 505
Oberhavel	56 731	40 621	6 525	7 961	1 624
Oberspreewald-Lausitz	29 267	20 726	3 320	4 237	984
Oder-Spree	48 947	36 879	5 008	5 651	1 409
Ostprignitz-Ruppin	28 625	18 825	4 166	4 489	1 145
Potsdam-Mittelmark	61 075	44 708	7 122	7 082	2 163
Prignitz	24 640	14 956	4 134	4 433	1 117
Spree-Neiße	33 583	25 680	2 967	3 433	1 503
Teltow-Fläming	44 501	29 241	6 112	7 205	1 943
Uckermark	31 411	21 154	4 542	4 112	1 603
Land Brandenburg	646 039	453 943	75 742	92 630	23 724
Wohnungen					
Brandenburg an der Havel	42 585	7 916	3 195	28 628	2 846
Cottbus	55 086	17 526	2 421	24 077	11 062
Frankfurt (Oder)	33 775	10 604	2 390	18 993	1 788
Potsdam	83 968	39 419	5 370	32 995	6 184
Barnim	86 099	46 352	7 827	29 263	2 657
Dahme-Spreewald	78 744	49 148	6 224	18 002	5 370
Elbe-Elster	56 485	35 546	4 490	14 092	2 357
Havelland	75 050	46 309	7 567	18 534	2 640
Märkisch-Oderland	94 046	58 607	9 038	22 146	4 255
Oberhavel	99 061	56 297	8 921	29 005	4 838
Oberspreewald-Lausitz	64 044	36 928	4 910	20 429	1 777
Oder-Spree	92 834	55 455	7 174	27 202	3 003
Ostprignitz-Ruppin	53 135	29 237	5 282	15 131	3 485
Potsdam-Mittelmark	93 892	60 387	9 349	18 415	5 741
Prignitz	45 378	21 474	5 499	13 600	4 805
Spree-Neiße	64 945	36 225	5 051	16 487	7 182
Teltow-Fläming	81 077	42 920	8 300	22 793	7 064
Uckermark	67 598	32 810	6 122	20 686	7 980
Land Brandenburg	1 267 802	683 160	109 130	390 478	85 034

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.26

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Baujahresgruppen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon						
		vor 1919	1919 bis 1949	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 bis 1999	2000 bis 2005	2006 und später
Anzahl								
Brandenburg an der Havel	12 927	2 310	4 199	1 473	1 657	1 764	1 148	376
Cottbus	15 019	1 744	3 040	1 848	2 749	3 285	1 672	681
Frankfurt (Oder)	8 281	763	2 382	887	1 326	1 534	982	407
Potsdam	19 891	3 575	4 309	1 509	3 117	3 454	2 139	1 788
Barnim	48 684	6 373	11 494	3 146	6 509	10 678	7 574	2 910
Dahme-Spreewald	47 893	7 430	11 420	4 223	6 748	9 723	5 735	2 614
Elbe-Elster	33 260	8 549	9 531	4 402	5 794	3 257	1 330	397
Havelland	44 623	5 966	11 921	3 430	4 267	9 771	6 531	2 737
Märkisch-Oderland	56 681	8 024	12 431	6 364	7 966	11 179	7 826	2 891
Oberhavel	56 731	7 767	14 726	3 897	7 458	11 564	7 712	3 607
Oberspreewald-Lausitz	29 267	5 759	9 104	4 588	3 920	3 687	1 735	474
Oder-Spree	48 947	7 927	11 054	5 548	7 404	9 225	5 511	2 278
Ostprignitz-Ruppin	28 625	8 656	5 976	2 614	4 608	4 218	1 884	669
Potsdam-Mittelmark	61 075	11 779	14 503	3 714	7 369	12 426	7 247	4 037
Prignitz	24 640	8 113	6 048	2 783	3 194	2 970	1 142	390
Spree-Neiße	33 583	6 003	8 545	4 296	4 748	6 423	2 812	756
Teltow-Fläming	44 501	7 986	11 853	3 338	5 633	8 800	4 811	2 080
Uckermark	31 411	6 760	6 674	5 295	5 166	4 495	2 302	719
Land Brandenburg	646 039	115 484	159 210	63 355	89 633	118 453	70 093	29 811
%								
Brandenburg an der Havel	100	17,9	32,5	11,4	12,8	13,6	8,9	2,9
Cottbus	100	11,6	20,2	12,3	18,3	21,9	11,1	4,5
Frankfurt (Oder)	100	9,2	28,8	10,7	16,0	18,5	11,9	4,9
Potsdam	100	18,0	21,7	7,6	15,7	17,4	10,8	9,0
Barnim	100	13,1	23,6	6,5	13,4	21,9	15,6	6,0
Dahme-Spreewald	100	15,5	23,8	8,8	14,1	20,3	12,0	5,5
Elbe-Elster	100	25,7	28,7	13,2	17,4	9,8	4,0	1,2
Havelland	100	13,4	26,7	7,7	9,6	21,9	14,6	6,1
Märkisch-Oderland	100	14,2	21,9	11,2	14,1	19,7	13,8	5,1
Oberhavel	100	13,7	26,0	6,9	13,1	20,4	13,6	6,4
Oberspreewald-Lausitz	100	19,7	31,1	15,7	13,4	12,6	5,9	1,6
Oder-Spree	100	16,2	22,6	11,3	15,1	18,8	11,3	4,7
Ostprignitz-Ruppin	100	30,2	20,9	9,1	16,1	14,7	6,6	2,3
Potsdam-Mittelmark	100	19,3	23,7	6,1	12,1	20,3	11,9	6,6
Prignitz	100	32,9	24,5	11,3	13,0	12,1	4,6	1,6
Spree-Neiße	100	17,9	25,4	12,8	14,1	19,1	8,4	2,3
Teltow-Fläming	100	17,9	26,6	7,5	12,7	19,8	10,8	4,7
Uckermark	100	21,5	21,2	16,9	16,4	14,3	7,3	2,3
Land Brandenburg	100	17,9	24,6	9,8	13,9	18,3	10,8	4,6

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.27

22.26

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude**

22.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon mit ... Wohnungen					Durch- schnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Anzahl							
Brandenburg an der Havel	12 927	7 605	979	2 046	2 069	228	3,3
Cottbus	15 019	9 055	1 410	1 506	2 658	390	3,7
Frankfurt (Oder)	8 281	4 945	623	894	1 521	298	4,1
Potsdam	19 891	10 582	1 594	3 042	3 758	915	4,2
Barnim	48 684	38 712	4 272	3 212	2 246	242	1,8
Dahme-Spreewald	47 893	38 332	4 885	2 834	1 654	188	1,6
Elbe-Elster	33 260	23 820	5 902	2 273	1 206	59	1,7
Havelland	44 623	35 439	4 154	3 197	1 703	130	1,7
Märkisch-Oderland	56 681	45 985	4 884	3 352	2 291	169	1,7
Oberhavel	56 731	44 741	5 194	4 218	2 298	280	1,7
Oberspreewald-Lausitz	29 267	20 494	3 849	2 311	2 336	277	2,2
Oder-Spree	48 947	37 647	5 127	3 020	2 953	200	1,9
Ostprignitz-Ruppin	28 625	21 390	3 205	2 500	1 406	124	1,9
Potsdam-Mittelmark	61 075	49 327	6 583	3 447	1 532	186	1,5
Prignitz	24 640	18 142	3 116	2 082	1 248	52	1,8
Spree-Neiße	33 583	24 256	4 758	2 594	1 752	223	1,9
Teltow-Fläming	44 501	33 872	4 889	3 501	1 970	269	1,8
Uckermark	31 411	23 094	3 179	2 308	2 601	229	2,2
Land Brandenburg	646 039	487 438	68 603	48 337	37 202	4 459	2,0
%							
Brandenburg an der Havel	100	58,8	7,6	15,8	16,0	1,8	x
Cottbus	100	60,3	9,4	10,0	17,7	2,6	x
Frankfurt (Oder)	100	59,7	7,5	10,8	18,4	3,6	x
Potsdam	100	53,2	8,0	15,3	18,9	4,6	x
Barnim	100	79,5	8,8	6,6	4,6	0,5	x
Dahme-Spreewald	100	80,0	10,2	5,9	3,5	0,4	x
Elbe-Elster	100	71,6	17,7	6,8	3,6	0,2	x
Havelland	100	79,4	9,3	7,2	3,8	0,3	x
Märkisch-Oderland	100	81,1	8,6	5,9	4,0	0,3	x
Oberhavel	100	78,9	9,2	7,4	4,1	0,5	x
Oberspreewald-Lausitz	100	70,0	13,2	7,9	8,0	0,9	x
Oder-Spree	100	76,9	10,5	6,2	6,0	0,4	x
Ostprignitz-Ruppin	100	74,7	11,2	8,7	4,9	0,4	x
Potsdam-Mittelmark	100	80,8	10,8	5,6	2,5	0,3	x
Prignitz	100	73,6	12,6	8,4	5,1	0,2	x
Spree-Neiße	100	72,2	14,2	7,7	5,2	0,7	x
Teltow-Fläming	100	76,1	11,0	7,9	4,4	0,6	x
Uckermark	100	73,5	10,1	7,3	8,3	0,7	x
Land Brandenburg	100	75,5	10,6	7,5	5,8	0,7	x

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.28

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Eigentumsform**

22.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohn- raum	Davon							
		Gemein- schaft von Wohnungs- eigen- tümern	Privat- per- son/-en	Woh- nungs- genossen- schaft	Kommune oder kommun- ales Wohnungs- unter- nehmen	privat- wirtschaft- liches Wohnungs- unter- nehmen	anderes privat- wirtschaft- liches Unter- nehmen	Bund oder Land	Organi- sation ohne Erwerbs- zweck
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	12 927	863	9 055	1 313	646	402	426	181	41
Cottbus	15 019	833	10 925	1 011	1 558	400	213	(36)	43
Frankfurt (Oder)	8 281	403	5 993	920	643	189	109	–	24
Potsdam	19 891	1 938	12 606	1 735	1 642	1 305	357	182	126
Barnim	48 684	1 974	43 001	689	1 857	496	418	(85)	(164)
Dahme-Spreewald	47 893	1 738	43 089	392	1 581	578	318	96	(101)
Elbe-Elster	33 260	1 314	29 579	860	574	658	(155)	52	68
Havelland	44 623	1 502	39 432	727	1 376	923	254	304	105
Märkisch-Oderland	56 681	1 642	50 642	453	2 396	744	522	90	192
Oberhavel	56 731	2 402	50 178	1 246	1 534	673	461	93	(144)
Oberspreewald-Lausitz	29 267	1 127	24 092	1 159	1 763	686	357	(10)	(73)
Oder-Spree	48 947	1 890	42 749	976	2 343	393	344	(104)	148
Ostprignitz-Ruppin	28 625	1 215	24 978	372	1 218	362	216	(135)	(129)
Potsdam-Mittelmark	61 075	2 195	55 147	431	1 402	1 047	490	202	161
Prignitz	24 640	837	21 499	673	1 116	(147)	226	28	(114)
Spree-Neiße	33 583	1 154	28 945	862	1 826	318	383	23	(72)
Teltow-Fläming	44 501	1 742	39 348	775	1 360	558	505	112	(101)
Uckermark	31 411	1 107	26 383	786	2 470	340	(152)	57	116
Land Brandenburg	646 039	25 876	557 641	15 380	27 305	10 219	5 906	1 790	1 922
%									
Brandenburg an der Havel	100	6,7	70,0	10,2	5,0	3,1	3,3	1,4	0,3
Cottbus	100	5,5	72,7	6,7	10,4	2,7	1,4	(0,2)	0,3
Frankfurt (Oder)	100	4,9	72,4	11,1	7,8	2,3	1,3	–	0,3
Potsdam	100	9,7	63,4	8,7	8,3	6,6	1,8	0,9	0,6
Barnim	100	4,1	88,3	1,4	3,8	1,0	0,9	(0,2)	(0,3)
Dahme-Spreewald	100	3,6	90,0	0,8	3,3	1,2	0,7	0,2	(0,2)
Elbe-Elster	100	4,0	88,9	2,6	1,7	2,0	(0,5)	0,2	0,2
Havelland	100	3,4	88,4	1,6	3,1	2,1	0,6	0,7	0,2
Märkisch-Oderland	100	2,9	89,3	0,8	4,2	1,3	0,9	0,2	0,3
Oberhavel	100	4,2	88,4	2,2	2,7	1,2	0,8	0,2	(0,3)
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	82,3	4,0	6,0	2,3	1,2	(0,0)	(0,2)
Oder-Spree	100	3,9	87,3	2,0	4,8	0,8	0,7	(0,2)	0,3
Ostprignitz-Ruppin	100	4,2	87,3	1,3	4,3	1,3	0,8	(0,5)	(0,5)
Potsdam-Mittelmark	100	3,6	90,3	0,7	2,3	1,7	0,8	0,3	0,3
Prignitz	100	3,4	87,3	2,7	4,5	(0,6)	0,9	0,1	(0,5)
Spree-Neiße	100	3,4	86,2	2,6	5,4	0,9	1,1	0,1	(0,2)
Teltow-Fläming	100	3,9	88,4	1,7	3,1	1,3	1,1	0,3	(0,2)
Uckermark	100	3,5	84,0	2,5	7,9	1,1	(0,5)	0,2	0,4
Land Brandenburg	100	4,0	86,3	2,4	4,2	1,6	0,9	0,3	0,3

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.29

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Heizungsart**

22.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon					
		Fern- heizung (Fern- wärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nacht- speicher- heizung)	keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
		Anzahl					
Brandenburg an der Havel	12 927	1 219	2 020	394	8 465	797	(32)
Cottbus	15 019	3 438	1 404	231	8 860	1 066	20
Frankfurt (Oder)	8 281	1 344	1 027	(61)	5 563	247	39
Potsdam	19 891	6 030	1 474	364	11 493	471	(59)
Barnim	48 684	5 531	6 617	558	32 916	2 875	187
Dahme-Spreewald	47 893	2 513	5 219	460	36 036	3 375	(290)
Elbe-Elster	33 260	1 267	2 550	311	24 793	4 066	273
Havelland	44 623	2 898	3 957	468	34 189	2 885	226
Märkisch-Oderland	56 681	5 400	6 596	597	40 186	3 639	(263)
Oberhavel	56 731	4 944	5 822	846	40 679	4 198	(242)
Oberspreewald-Lausitz	29 267	3 323	2 535	469	20 038	2 743	159
Oder-Spree	48 947	4 096	5 309	557	36 528	2 242	215
Ostprignitz-Ruppin	28 625	2 986	2 093	299	19 820	3 239	188
Potsdam-Mittelmark	61 075	4 012	4 072	767	48 432	3 557	235
Prignitz	24 640	1 566	2 480	461	17 068	2 804	261
Spree-Neiße	33 583	2 911	3 599	564	22 853	3 481	175
Teltow-Fläming	44 501	2 541	4 078	393	34 846	2 478	165
Uckermark	31 411	3 826	3 464	450	19 878	3 571	222
Land Brandenburg	646 039	59 845	64 316	8 250	462 643	47 734	3 251
		%					
Brandenburg an der Havel	100	9,4	15,6	3,0	65,5	6,2	(0,2)
Cottbus	100	22,9	9,3	1,5	59,0	7,1	0,1
Frankfurt (Oder)	100	16,2	12,4	(0,7)	67,2	3,0	0,5
Potsdam	100	30,3	7,4	1,8	57,8	2,4	(0,3)
Barnim	100	11,4	13,6	1,1	67,6	5,9	0,4
Dahme-Spreewald	100	5,2	10,9	1,0	75,2	7,0	(0,6)
Elbe-Elster	100	3,8	7,7	0,9	74,5	12,2	0,8
Havelland	100	6,5	8,9	1,0	76,6	6,5	0,5
Märkisch-Oderland	100	9,5	11,6	1,1	70,9	6,4	(0,5)
Oberhavel	100	8,7	10,3	1,5	71,7	7,4	(0,4)
Oberspreewald-Lausitz	100	11,4	8,7	1,6	68,5	9,4	0,5
Oder-Spree	100	8,4	10,8	1,1	74,6	4,6	0,4
Ostprignitz-Ruppin	100	10,4	7,3	1,0	69,2	11,3	0,7
Potsdam-Mittelmark	100	6,6	6,7	1,3	79,3	5,8	0,4
Prignitz	100	6,4	10,1	1,9	69,3	11,4	1,1
Spree-Neiße	100	8,7	10,7	1,7	68,0	10,4	0,5
Teltow-Fläming	100	5,7	9,2	0,9	78,3	5,6	0,4
Uckermark	100	12,2	11,0	1,4	63,3	11,4	0,7
Land Brandenburg	100	9,3	10,0	1,3	71,6	7,4	0,5

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.30

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Art der Nutzung**

22.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon				leerstehend
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung		
		Anzahl				
Brandenburg an der Havel	42 585	9 309	29 182	(68)	4 026	
Cottbus	55 086	11 145	41 015	32	2 894	
Frankfurt (Oder)	33 775	6 097	24 924	9	2 745	
Potsdam	83 968	13 084	68 277	128	2 479	
Barnim	86 099	40 291	41 270	491	4 047	
Dahme-Spreewald	78 744	39 472	35 107	927	3 238	
Elbe-Elster	56 485	29 455	22 649	(208)	4 173	
Havelland	75 050	35 937	35 020	331	3 762	
Märkisch-Oderland	94 046	46 965	41 724	549	4 808	
Oberhavel	99 061	46 903	48 031	619	3 508	
Oberspreewald-Lausitz	64 044	23 819	35 284	(169)	4 772	
Oder-Spree	92 834	40 690	45 645	750	5 749	
Ostprignitz-Ruppin	53 135	23 402	25 865	569	3 299	
Potsdam-Mittelmark	93 892	52 460	37 326	621	3 485	
Prignitz	45 378	19 536	20 940	392	4 510	
Spree-Neiße	64 945	28 948	29 655	236	6 106	
Teltow-Fläming	81 077	35 884	39 676	297	5 220	
Uckermark	67 598	24 466	38 429	821	3 882	
Land Brandenburg	1 267 802	527 863	660 019	7 217	72 703	
		%				
Brandenburg an der Havel	100	21,9	68,5	(0,2)	9,5	
Cottbus	100	20,2	74,5	0,1	5,3	
Frankfurt (Oder)	100	18,1	73,8	0,0	8,1	
Potsdam	100	15,6	81,3	0,2	3,0	
Barnim	100	46,8	47,9	0,6	4,7	
Dahme-Spreewald	100	50,1	44,6	1,2	4,1	
Elbe-Elster	100	52,1	40,1	(0,4)	7,4	
Havelland	100	47,9	46,7	0,4	5,0	
Märkisch-Oderland	100	49,9	44,4	0,6	5,1	
Oberhavel	100	47,3	48,5	0,6	3,5	
Oberspreewald-Lausitz	100	37,2	55,1	(0,3)	7,5	
Oder-Spree	100	43,8	49,2	0,8	6,2	
Ostprignitz-Ruppin	100	44,0	48,7	1,1	6,2	
Potsdam-Mittelmark	100	55,9	39,8	0,7	3,7	
Prignitz	100	43,1	46,1	0,9	9,9	
Spree-Neiße	100	44,6	45,7	0,4	9,4	
Teltow-Fläming	100	44,3	48,9	0,4	6,4	
Uckermark	100	36,2	56,8	1,2	5,7	
Land Brandenburg	100	41,6	52,1	0,6	5,7	

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.31

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Fläche der Wohnungen

22.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit einer Fläche von ... m ²						
		unter 40	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 bis 139	140 und mehr
Anzahl								
Brandenburg an der Havel	42 585	2 881	16 095	12 854	4 771	2 748	1 768	1 468
Cottbus	55 086	4 145	21 595	14 328	5 601	3 973	3 301	2 143
Frankfurt (Oder)	33 775	3 551	13 266	8 391	3 425	2 346	1 695	1 101
Potsdam	83 968	6 892	23 213	30 379	9 868	5 844	3 710	4 062
Barnim	86 099	3 397	16 899	22 282	13 674	13 231	9 407	7 209
Dahme-Spreewald	78 744	3 452	15 121	19 047	13 012	11 190	9 290	7 632
Elbe-Elster	56 485	1 900	12 576	13 598	9 838	8 110	5 827	4 636
Havelland	75 050	2 893	15 856	16 795	12 334	10 935	8 884	7 353
Märkisch-Oderland	94 046	3 753	19 630	21 448	15 359	14 776	11 129	7 951
Oberhavel	99 061	5 379	18 484	24 436	16 442	14 074	10 994	9 252
Oberspreewald-Lausitz	64 044	2 444	19 665	17 385	8 854	6 903	5 116	3 677
Oder-Spree	92 834	5 008	21 568	24 235	13 444	11 843	9 252	7 484
Ostprignitz-Ruppin	53 135	2 660	12 220	12 926	8 322	6 975	5 308	4 724
Potsdam-Mittelmark	93 892	3 230	14 543	19 099	15 694	15 282	12 649	13 395
Prignitz	45 378	2 004	11 868	10 612	6 877	5 707	4 586	3 724
Spree-Neiße	64 945	3 109	16 249	15 699	9 475	8 318	6 786	5 309
Teltow-Fläming	81 077	3 669	16 691	20 390	12 924	11 657	8 749	6 997
Uckermark	67 598	3 688	19 373	17 070	8 989	7 676	5 864	4 938
Land Brandenburg	1 267 802	64 055	304 912	320 974	188 903	161 588	124 315	103 055
%								
Brandenburg an der Havel	100	6,8	37,8	30,2	11,2	6,5	4,2	3,4
Cottbus	100	7,5	39,2	26,0	10,2	7,2	6,0	3,9
Frankfurt (Oder)	100	10,5	39,3	24,8	10,1	6,9	5,0	3,3
Potsdam	100	8,2	27,6	36,2	11,8	7,0	4,4	4,8
Barnim	100	3,9	19,6	25,9	15,9	15,4	10,9	8,4
Dahme-Spreewald	100	4,4	19,2	24,2	16,5	14,2	11,8	9,7
Elbe-Elster	100	3,4	22,3	24,1	17,4	14,4	10,3	8,2
Havelland	100	3,9	21,1	22,4	16,4	14,6	11,8	9,8
Märkisch-Oderland	100	4,0	20,9	22,8	16,3	15,7	11,8	8,5
Oberhavel	100	5,4	18,7	24,7	16,6	14,2	11,1	9,3
Oberspreewald-Lausitz	100	3,8	30,7	27,1	13,8	10,8	8,0	5,7
Oder-Spree	100	5,4	23,2	26,1	14,5	12,8	10,0	8,1
Ostprignitz-Ruppin	100	5,0	23,0	24,3	15,7	13,1	10,0	8,9
Potsdam-Mittelmark	100	3,4	15,5	20,3	16,7	16,3	13,5	14,3
Prignitz	100	4,4	26,2	23,4	15,2	12,6	10,1	8,2
Spree-Neiße	100	4,8	25,0	24,2	14,6	12,8	10,4	8,2
Teltow-Fläming	100	4,5	20,6	25,1	15,9	14,4	10,8	8,6
Uckermark	100	5,5	28,7	25,3	13,3	11,4	8,7	7,3
Land Brandenburg	100	5,1	24,1	25,3	14,9	12,7	9,8	8,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.32

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Räume

22.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl							
Brandenburg an der Havel	42 585	5 183	15 105	14 647	4 855	1 766	1 029
Cottbus	55 086	6 640	14 044	20 991	8 537	3 156	1 718
Frankfurt (Oder)	33 775	5 480	9 929	11 008	4 814	1 664	880
Potsdam	83 968	16 324	26 144	25 256	10 095	3 649	2 500
Barnim	86 099	10 474	19 979	24 322	16 968	8 717	5 639
Dahme-Spreewald	78 744	8 788	18 231	20 992	15 221	9 011	6 501
Elbe-Elster	56 485	3 279	11 253	17 051	11 461	7 233	6 208
Havelland	75 050	7 354	17 628	21 493	14 258	8 431	5 886
Märkisch-Oderland	94 046	9 329	19 809	27 058	20 026	10 812	7 012
Oberhavel	99 061	11 507	21 976	29 130	19 567	9 970	6 911
Oberspreewald-Lausitz	64 044	4 968	16 828	20 330	11 265	6 170	4 483
Oder-Spree	92 834	10 172	20 245	28 883	17 500	9 305	6 729
Ostprignitz-Ruppin	53 135	7 059	13 300	13 438	9 600	5 421	4 317
Potsdam-Mittelmark	93 892	8 843	17 964	23 971	20 419	12 667	10 028
Prignitz	45 378	4 571	10 066	13 278	8 798	4 688	3 977
Spree-Neiße	64 945	7 352	15 118	18 073	11 496	7 325	5 581
Teltow-Fläming	81 077	8 392	18 061	23 751	16 120	8 523	6 230
Uckermark	67 598	13 869	18 005	15 133	9 855	6 212	4 524
Land Brandenburg	1 267 802	149 584	303 685	368 805	230 855	124 720	90 153
%							
Brandenburg an der Havel	100	12,2	35,5	34,4	11,4	4,1	2,4
Cottbus	100	12,1	25,5	38,1	15,5	5,7	3,1
Frankfurt (Oder)	100	16,2	29,4	32,6	14,3	4,9	2,6
Potsdam	100	19,4	31,1	30,1	12,0	4,3	3,0
Barnim	100	12,2	23,2	28,2	19,7	10,1	6,5
Dahme-Spreewald	100	11,2	23,2	26,7	19,3	11,4	8,3
Elbe-Elster	100	5,8	19,9	30,2	20,3	12,8	11,0
Havelland	100	9,8	23,5	28,6	19,0	11,2	7,8
Märkisch-Oderland	100	9,9	21,1	28,8	21,3	11,5	7,5
Oberhavel	100	11,6	22,2	29,4	19,8	10,1	7,0
Oberspreewald-Lausitz	100	7,8	26,3	31,7	17,6	9,6	7,0
Oder-Spree	100	11,0	21,8	31,1	18,9	10,0	7,2
Ostprignitz-Ruppin	100	13,3	25,0	25,3	18,1	10,2	8,1
Potsdam-Mittelmark	100	9,4	19,1	25,5	21,7	13,5	10,7
Prignitz	100	10,1	22,2	29,3	19,4	10,3	8,8
Spree-Neiße	100	11,3	23,3	27,8	17,7	11,3	8,6
Teltow-Fläming	100	10,4	22,3	29,3	19,9	10,5	7,7
Uckermark	100	20,5	26,6	22,4	14,6	9,2	6,7
Land Brandenburg	100	11,8	24,0	29,1	18,2	9,8	7,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.33

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Ausstattung der Wohnungen

22.33

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		mit Badewanne/Dusche		ohne Badewanne/Dusche	
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC
		Anzahl			
Brandenburg an der Havel	42 585	42 193	48	289	(55)
Cottbus	55 086	54 727	28	147	184
Frankfurt (Oder)	33 775	33 689	6	39	41
Potsdam	83 968	83 373	(72)	278	245
Barnim	86 099	84 571	81	760	687
Dahme-Spreewald	78 744	77 433	(85)	566	660
Elbe-Elster	56 485	54 593	(158)	852	882
Havelland	75 050	74 151	77	450	(372)
Märkisch-Oderland	94 046	92 811	(77)	541	617
Oberhavel	99 061	97 522	67	787	685
Oberspreewald-Lausitz	64 044	63 361	76	202	405
Oder-Spree	92 834	91 695	59	627	453
Ostprignitz-Ruppin	53 135	51 960	(114)	605	456
Potsdam-Mittelmark	93 892	92 572	(80)	525	715
Prignitz	45 378	43 999	38	336	1 005
Spree-Neiße	64 945	63 811	(104)	313	717
Teltow-Fläming	81 077	79 626	210	440	801
Uckermark	67 598	66 462	(53)	605	478
Land Brandenburg	1 267 802	1 248 549	1 433	8 362	9 458
		%			
Brandenburg an der Havel	100	99,1	0,1	0,7	(0,1)
Cottbus	100	99,3	0,1	0,3	0,3
Frankfurt (Oder)	100	99,7	0,0	0,1	0,1
Potsdam	100	99,3	(0,1)	0,3	0,3
Barnim	100	98,2	0,1	0,9	0,8
Dahme-Spreewald	100	98,3	(0,1)	0,7	0,8
Elbe-Elster	100	96,7	(0,3)	1,5	1,6
Havelland	100	98,8	0,1	0,6	(0,5)
Märkisch-Oderland	100	98,7	(0,1)	0,6	0,7
Oberhavel	100	98,4	0,1	0,8	0,7
Oberspreewald-Lausitz	100	98,9	0,1	0,3	0,6
Oder-Spree	100	98,8	0,1	0,7	0,5
Ostprignitz-Ruppin	100	97,8	(0,2)	1,1	0,9
Potsdam-Mittelmark	100	98,6	(0,1)	0,6	0,8
Prignitz	100	97,0	0,1	0,7	2,2
Spree-Neiße	100	98,3	(0,2)	0,5	1,1
Teltow-Fläming	100	98,2	0,3	0,5	1,0
Uckermark	100	98,3	(0,1)	0,9	0,7
Land Brandenburg	100	98,5	0,1	0,7	0,7

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.34

Strukturdaten zum Wohnungsbestand¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.34

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Brandenburg an der Havel	42 585	595	2 944	69,1	41,1	156 652	3,7	2,2
Cottbus	55 086	551	3 956	71,8	39,6	213 504	3,9	2,1
Frankfurt (Oder)	33 775	571	2 334	69,1	39,5	124 624	3,7	2,1
Potsdam	83 968	538	6 170	73,5	39,5	301 747	3,6	1,9
Barnim	86 099	500	7 465	86,7	43,4	358 237	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	78 744	492	6 961	88,4	43,5	335 950	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 485	513	4 866	86,1	44,2	257 885	4,6	2,3
Havelland	75 050	492	6 663	88,8	43,7	320 761	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	94 046	502	8 243	87,6	44,0	404 633	4,3	2,2
Oberhavel	99 061	493	8 658	87,4	43,1	415 727	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 044	543	5 017	78,3	42,5	269 694	4,2	2,3
Oder-Spree	92 834	521	7 789	83,9	43,7	391 111	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 135	530	4 532	85,3	45,2	221 528	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark	93 892	463	9 060	96,5	44,7	423 942	4,5	2,1
Prignitz	45 378	565	3 805	83,8	47,4	195 146	4,3	2,4
Spree-Neiße	64 945	530	5 466	84,2	44,6	275 890	4,2	2,3
Teltow-Fläming	81 077	509	7 009	86,4	44,0	345 997	4,3	2,2
Uckermark	67 598	542	5 474	81,0	43,9	262 155	3,9	2,1
Land Brandenburg	1 267 802	516	106 411	83,9	43,3	5 275 183	4,2	2,1

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.35

Wohnungskennzahlen¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eigentümer- quote	Leerstands- quote	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)
Brandenburg an der Havel	24,2	9,5	68,6
Cottbus	21,4	5,3	74,5
Frankfurt (Oder)	19,7	8,1	73,8
Potsdam	16,1	3,0	81,4
Barnim	49,4	4,7	48,2
Dahme-Spreewald	52,9	4,2	45,1
Elbe-Elster	56,5	7,4	40,2
Havelland	50,6	5,0	46,9
Märkisch-Oderland	53,0	5,1	44,6
Oberhavel	49,4	3,6	48,8
Oberspreewald-Lausitz	40,3	7,5	55,2
Oder-Spree	47,1	6,2	49,6
Ostprignitz-Ruppin	47,5	6,3	49,2
Potsdam-Mittelmark	58,4	3,7	40,0
Prignitz	48,3	10,0	46,5
Spree-Neiße	49,4	9,4	45,8
Teltow-Fläming	47,5	6,5	49,1
Uckermark	38,9	5,8	57,5
Land Brandenburg	44,4	5,8	52,4

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.36

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europa- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ 93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung

**WZ 2003**

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DG	24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	01	Landwirtschaft und Jagd	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	02	Forstwirtschaft	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	DK	29	Maschinenbau
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	13	Erzbergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
D		Verarbeitendes Gewerbe	DM		Fahrzeugbau
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	15	Ernährungsgewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	17	Textilgewerbe		37	Recycling
	18	Bekleidungs-gewerbe			
	DC	19 Ledergewerbe			
	DD	20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	45 Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	55 Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 286
 - Haushaltsabfälle 281
 - Transport- und Umverpackungen 287
 - überwachungsbedürftige 283
 - Verkaufsverpackungen 287
- Abfallentsorgung 276
- Entsorgungsanlagen 276
- Abfallwirtschaft 276–287
- Abgeurteilte 250
- Abschlussprüfungen 146
- Abwasser
 - Ableitung 304
 - Behandlung 296
 - biologische Behandlung 297
 - Einleitung 304
 - Entsorgung 291
- Adoptionen 192
- Allgemeinbildende
und berufliche Schulen 115–136
- Anlagevermögen 566
- Arbeitnehmer 74
 - Entgelt 554
 - Verdienste 462
- Arbeitsgerichte 247
- Arbeitskosten 479–482
- Arbeitslose 89
- Arbeitslosenquoten 89
- Arbeitsmarkt 89–92
- Arbeitsstunden
 - geleistete 76
 - im Ausbaugewerbe 381
 - im Bauhauptgewerbe 375
- Ärzte
 - berufstätige 209
 - in Krankenhäusern 213
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 224
 - niedergelassene 210
- Asylbewerberleistungen 173–175
- Aufforstung 351
- Auftragsbestand
des Bauhauptgewerbes 380
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 380

A — B

- Auftragseingangszindex **368**
- Ausbildungsbereiche **137**
- Ausbildungsförderung **151**
- Ausfuhr **419**
- Ausgaben
 - der Gemeinden **513**
 - der Hochschulen **515**
 - des Landes **513**
 - für Asylbewerber **173**
 - privater Haushalte **494**
- Ausländer
 - nach Staatsangehörigkeiten **33**
 - sozialversicherungspflichtig beschäftigte **84**
- Aus- und Einfuhr **419–420**
- Auszubildende **137–141**
 - des Gesundheitswesens **131**

B

- Baufertigstellungen **263–267**
 - Gebäude **263**
 - Nichtwohngebäude **267**
 - Wohngebäude **265**
- Baugenehmigungen **257–262**
 - Gebäude **257**
 - Nichtwohngebäude **262**
 - Wohngebäude **259**
- Baugewerbe **375–386**
- Bauland **453**
- Baumschulflächen **341**
- Baupreise **450–452**
- Bau- und Abbruchabfälle **286**
- Beförderungsleistungen **408**
- Beherbergungsbetriebe **394**
- Beistandschaften **193**
- Bergbau **361**
- Berufliche Schulen **126**
- Berufsabschlüsse **131**
- Beschäftigte
 - für Umweltschutz **307**
 - im Ausbaugewerbe **381**
 - im Bauhauptgewerbe **375**
 - im Gastgewerbe **393**
 - im Handel **392**
 - im Handwerk **307, 387**
 - im Kraftfahrzeuggewerbe **392**
 - im öffentlichen Dienst **516**
 - im Verarbeitenden Gewerbe **361**
 - in der Energie- und Wasserversorgung **374**
 - in Dienstleistungsunternehmen **414**
 - in landwirtschaftlichen Betrieben **326**
 - sozialversicherungspflichtige **80**

- Betriebe
 - Beherbergungsbetriebe **394**
 - im Ausbaugewerbe **381**
 - im Bauhauptgewerbe **375**
 - im Gastgewerbe **394**
 - im Unternehmensregister **438**
 - im Verarbeitenden Gewerbe **361**
 - landwirtschaftliche **323**
 - mit Viehhaltung **349**
- Betriebsfläche **25**
- Betten
 - in Beherbergungsbetrieben **394**
 - in Krankenhäusern **215**
 - in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen **226**
- Bevölkerung **29–33, 576–599**
 - Altersgruppen **582**
 - Aufenthaltsdauer **598**
 - ausländische **33**
 - Durchschnittsbevölkerung **30**
 - fortgeschriebene **31**
 - Herkunftsregionen **596**
 - in Familien. *Siehe* Familien
 - in Privathaushalten. *Siehe* Haushalte, private Migrationshintergrund **590**
 - nach Altersjahren **576**
 - nach Beteiligung am Erwerbsleben **67, 590**
 - nach Familienstand **67, 576**
 - nach Gemeindegrößengruppen **27**
 - nach Geschlecht **576**
 - nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss **620**
 - nach höchstem beruflichen Schulabschluss **622**
 - nach Verwaltungsbezirken **582**
 - Staatsangehörigkeit **582**
- Bevölkerungsbewegung **44–60**
- Bevölkerungsdichte **28**
- Bevölkerungsentwicklung **46**
 - Bevölkerungszu- oder -abnahme **46**
 - Geburten- oder Sterbeüberschuss **46**
 - Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss **46**
- Bevölkerungsvorgänge **44**
 - Ehescheidungen **44**
 - Eheschließungen **44**
 - Gestorbene **44**
 - Lebendgeborene **44**
 - Totgeborene **44**
 - Wanderungen **44**
- Bewohnte Mietwohneinheiten **43**
- Bibliotheken **152**
- Bildung **115**

Bildungsstand der Bevölkerung **620–623**
 nach Altersgruppen **620**
 nach Geschlecht **620**
 nach höchstem allgemeinbildenden
 Schulabschluss **620**
 nach höchstem beruflichen Abschluss **622**
 nach Staatsangehörigkeit **620**

Binnenschifffahrt **410**

Biosphärenreservate **14**

Bodenerhebungen **12**

Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe **330**

Bruttoanlageinvestitionen **552**

Bruttoanlagevermögen **566**

Bruttoinlandsprodukt **544**

Bruttolöhne und -gehälter **558**
 durchschnittliche **462**
 im Ausbaugewerbe **381**
 im Bauhauptgewerbe **375**
 im Verarbeitenden Gewerbe **361**
 Jahresverdienste **470**

Bruttowertschöpfung **545**

Bühnen **154**

Buslinienverkehr **408**

C

Campingplätze **394**

D

Delikte **248**
 im Straßenverkehr **251**

Diagnosestatistik **219**

Dienstleistungen **414–416**

Dienstleistungsunternehmen **414**

Durchschnittsbevölkerung **30**

E

Ehescheidungen **44**

Eheschließungen **44**

Eierzeugung **345**

Einbürgerungen **32**

Einfuhr **420**

Einkommen
 privater Haushalte **494**
 verfügbares der privaten Haushalte **563**

Einkommensteuerpflichtige **528**

Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte **486–506**

Einnahmen
 der Gemeinden **513**
 der Hochschulen **515**
 des Landes **513**
 privater Haushalte **494**

Einschulungen **123**

Elektrizitätserzeugung **371**

Elektrizitätsversorgung **371**

Energieversorgung **371–374**

Energiequellen **372**

Energieverbrauch **372**

tätige Personen **374**

Entbindungen in Krankenhäusern **223**

Entsorgungsanlagen **276**

Erdgas **372**

Erholungsfläche **25**

Erntemengen **333**

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbstätige
 nach Altersgruppen **608**
 nach Arbeitsort **619**
 nach Geschlecht **610**
 nach Stellung im Beruf **69, 613**
 nach Verwaltungsbezirken **610**
 nach Wirtschaftsbereichen **69, 616**
 Staatsangehörigkeit **610**

Erwerbstätigkeit **67–88, 608–619**

Evangelische Kirche **160**

Export **419**

F

Fachhochschulen **142**

Fahrgäste **408**

Familien

Familiengröße **606**

Familientyp **607**

mithelfende Angehörige **73**

nach Verwaltungsbezirken **606**

sozialpädagogische Hilfe **187**

Familienstand **34**

Feldfrüchte, landwirtschaftliche **333**

Feuchtgebiete **14**

Filmleinwände **153**

Finanzen **513–515**

Finanzgericht **243**

Fläche

der Verwaltungsbezirke **28**

Flächennutzung **25**

landwirtschaftlich genutzte **323**

Flugverkehr **409**

Flüssiggas **373**

Forstpflanzen 341
 Forstwirtschaft 350
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 46
 Fremdsprachenunterricht 122

G

Gäste 394
 Gastgewerbe 393
 Gebäude
 Errichtung neuer 258
 Gebäude mit Wohnraum
 Ausstattung 634
 Bestand 625
 Fläche der Wohnungen 632
 Kennzahlen 636
 nach Art der Nutzung 631
 nach Baujahresgruppen 627
 nach Eigentumsform 629
 nach Gebäudetyp 626
 nach Heizungsart 630
 nach Verwaltungsbezirken 624
 nach Zahl der Wohnungen 628
 Wohnungen 268
 Wohnungsbestand 269
 Zahl der Räume 633
 Gebäude- und Freifläche 25
 Gebäude- und Wohnungsbestand
 268–270, 624–636
 Gebiet 24–28
 Geburten
 Geburtenüberschuss 46
 in Krankenhäusern 223
 Mehrlingsgeburten 54
 Geburtenziffer 53
 Gehälter 558
 Geldvermögen 490
 Geleistete Arbeitsstunden 76
 Gemeinden
 Anzahl der 24
 Größengruppen 26
 Gemüsearten 336
 Generalhandel 420
 Geographie 10–13
 Gerichte 237–247
 Arbeitsgerichte 247
 Finanzgericht 243
 Landessozialgericht 246
 Oberverwaltungsgericht 245
 ordentliche 237
 Sozialgericht 246
 Verwaltungsgerichte 244

Gestorbene 230
 im ersten Lebensjahr 44
 nach Altersgruppen 55
 Gesundheitspersonal 209–211
 Gewerbeanzeigen 424–428
 Gewerbeabmeldungen 424
 Gewerbeanmeldungen 424
 Gewinnung von Steinen und Erden 361
 Grenze 11
 Grundsicherung 171
 Güterumschlag in Häfen 410

H

Häfen 410
 Handel und Gastgewerbe 392–393
 Handwerk 387–388
 Hauptmieterhaushalte 42
 Haushalte, öffentliche 513
 Haushalte, private
 Ausgaben 494
 Ausstattung 486
 Einkommen 494
 Einkommen, verfügbares 563
 Einnahmen 494
 Familienstand 601
 Familientyp 605
 Geldvermögen 490
 Konsumentenkreditschulden 490
 mit Haus- und Grundbesitz 489
 nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen 604
 nach Haushaltsgröße 36, 604
 nach Haushaltsnettoeinkommen 39
 nach Verwaltungsbezirken 40, 601
 Wohngeld 176
 Wohnverhältnisse 489
 Haushalte und Familien 34–43, 600–607
 Haushaltsabfälle 281
 Haushaltsnettoeinkommen 39, 500
 Haushaltsstruktur 42
 Haus- und Grundbesitz 489
 Heiratsalter 50
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 172
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 170
 Hilfe zur Erziehung 185
 Hochschulen 142–150
 Einnahmen und Ausgaben 515
 Personal 149
 Prüfungen, bestandene 146
 Studierende 142
 Hörfunk 158

I

- Import 420
- Infektionskrankheiten, meldepflichtige 229
- Inhaftierte 252
- Inlandsprodukt 544–566
- Insolvenzen 429–436
- Investitionen
 - für Umweltschutz 312

J

- Jagd 352
- Jugendarbeit 197
- Jugendherbergen 394
- Jugendhilfe 184
 - Einrichtungen 198
- Junge Menschen
 - betreute 185

K

- Kapitalstock 565
- Katasterflächen 25
- Katholische Kirche 160
- Kaufwerte 453–456
 - für Bauland 453
 - für landwirtschaftliche Grundstücke 455
- Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 544
- Kinder
 - adoptierte 192
 - Tageseinrichtungen 199
 - Tagespflege 201
- Kinder- und Jugendhilfe 184–202
- Kino 153
- Klärgas 373
- Klärschlamm Entsorgung 297
- Klassen 115
 - Klassenfrequenzen 121
- Klimawirksame Stoffe 288
- Konkurse 429
- Konsumentencreditschulden 490
- Kraftfahrzeuge
 - Bestand 407
 - Neuzulassungen 406
 - Verwertung von Altfahrzeugen 280
- Kraftfahrzeuggewerbe 392

- Krankenhäuser 212
 - ärztliches Personal 213
 - Behandlungsfälle 220
 - Betten 215
 - Bettenauslastung 215
 - Diagnosen 219
 - Entbindungen 223
 - Fachabteilungen 218
 - Fallzahlen 215
 - Geburten 223
 - Kosten 216
 - nichtärztliches Personal 214
 - Personal 212
 - Sterbefälle 218
- Kriegsopferfürsorge 204
- Kriminalstatistik 248
- Kultur, Freizeit und Sport 152–159
- Kurzarbeiter 89

L

- Lage, geographische 10
- Landessozialgericht 246
- Landschaftsschutzgebiete 14
- Land- und Forstwirtschaft 323–352
- Landwirtschaftliche Betriebe 323
 - Arbeitskräfte 326
 - Bodennutzung 330
 - des ökologischen Landbaus 348
 - Eigentums- und Pachtverhältnisse 332
- Landwirtschaftliche Grundstücke 455
- Landwirtschaftsfläche 25, 323
 - Hauptnutzungsarten 329
- Lebendgeborene 44
- Legehennenhaltung 345
- Lehrkräfte 132
- Löhne 558
- Lohnsteuerpflichtige 528
- Luftreinhaltung 288
- Lufttemperatur 15
- Luftverkehr 409

M

- Mehrlingsgeburten 54
- Meteorologische Angaben 15–16
- Mietbelastung 42
- Mietwohneinheiten, bewohnte 43
- Museen 156

N

- Nachlass 536
- Nahverkehr 408
- Nationaleinkommen 561
- Nationalpark 14
- Naturparke 14
- Naturschutz 14
- Naturschutzgebiete 14
- Nettoanlagevermögen 566
- Niederschläge 15

O

- Oberverwaltungsgericht 245
- Obstarten 338
- Öffentlicher Dienst 516
- Ökologischer Landbau
 - genutzte Fläche 348
 - Viehhaltung 349
- Omnibuslinienverkehr 408
- Ordentliche Gerichte 237
- Ortshöhenlagen 11
- Ortszeit 10

P

- Pendler 86, 619
- Personal 516–519
 - an Hochschulen 149
 - der Gemeinden 518
 - des Landes 517
 - im öffentlichen Dienst 516
 - in Krankenhäusern 212
- Personen
 - eingebürgerte 32
 - tatverdächtige 248
- Pflegedienste 181
- Pflegeerlaubnis 193
- Pflegegeldempfänger 183
- Pflegeheime 182
- Pflegeversicherung 179–183
- Pflegschaften 193
- Polizeiliche Kriminalstatistik 248–249
- Preise 442–456
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 452
 - für Wohngebäude 450
 - Verbraucherpreisindex 442
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion
 - zum Absatz bestimmte 367
- Produzierendes Gewerbe 361

R

- Rechtspflege 237
- Reisegebiete 395
- Religionsgemeinschaften 160
- Rohholz 351
- Rundfunk 158

S

- Schalenwild 352
- Schenkungen, steuerpflichtige 538
- Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 408
- Schlachtungen
 - gewerbliche 347
 - Hausschlachtungen 347
- Schulanfänger 123
- Schulden
 - der Gemeinden 514
- Schulen 115
 - Absolventen 124
 - allgemeinbildende 115
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 131
 - berufliche 126
 - Förderschulen 119
 - Gesamtschulen 117
 - Grundschulen 117
 - Gymnasien 118
 - Musikschulen 155
 - Oberschulen 118
- Schüler 115
- Schulformen 115
- Schutzgebiete 14
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 194
- Schwangerschaftsabbrüche 228
- Schwerbehinderte 203
- Seen 13
- Selbständige 73
- Sonnenscheindauer 15
- Sorgerecht 193
- Sozialgericht 246
- Sozialhilfe 166–172
 - Ausgaben und Einnahmen 166
 - Empfänger 169
- Sozialprodukt 561
- Speicher 13
- Spezialhandel 419
- Sportvereine 157
- Staatsanwaltschaften 242
- Stellen, offene 90

- Sterbefälle in Krankenhäusern 218
 Sterbehäufigkeit 57
 Sterbeüberschuss 46
 Steuern 520–538
 Eckwerte 537
 Gewerbesteuer 530
 Körperschaftsteuer 529
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 528
 Umsatzsteuer 520
 Strafgefangene 252
 Straftaten 248
 Strafverfolgung und Strafvollzug 250–252
 Straßenverkehr 401–407
 Delikte 251
 Straßenverkehrsunfälle 401
 Beteiligte 403
 mit Personenschaden 403
 und ihre Folgen 401
 Verletzte 404
 Verunglückte 404
 Streiks 92
 Stromerzeugung 371
 Studienanfänger 142
 Studienseminare 136
 Studierende 142
- T**
- Tageseinrichtungen 199
 Talsperren 13
 Tatverdächtige 248
 Temperatur 15
 Theater 154
 Todesursachen 230–232
 Totgeborene 44
 Tourismus 394–398
- U**
- Übernachtungen 394
 Umsatz
 für Umweltschutz 307
 im Ausbaugewerbe 381
 im Bauhauptgewerbe 375
 im Gastgewerbe 393
 im Handel 392
 im Handwerk 387
 im Kraftfahrzeuggewerbe 392
 im Verarbeitenden Gewerbe 361
 von Dienstleistungsunternehmen 414
- Umwelt
 klimawirksame Stoffe 288
 Umweltökonomie 307–315
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 307
 Investitionen für 312
 Umsatz für 307
 Unfälle
 im Straßenverkehr 401
 mit wassergefährdenden Stoffen 306
 Universitäten 142
 Unterhaltsleistungen 202
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 414
 im Unternehmensregister 437
 Unternehmensregister 437–438
- V**
- Verarbeitendes Gewerbe 361–370
 Verbraucherpreise 442–449
 Verdienste 462–478
 Bruttojahresverdienste 470
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 462
 Verkehr 401
 Flugverkehr 409
 Verkehrsfläche 25
 Verkehrsunfälle 401
 Verletzte
 im Straßenverkehr 404
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 404
 Verurteilte 251
 Verwaltungsbezirke 24
 Bevölkerungsdichte 28
 Fläche 28
 Verwaltungsgerichte 244
 Verwaltungsgliederung 24
 Verwertung von Altfahrzeugen 280
 Viehbestand 342
 Volkseinkommen 561
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 544–566
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 ärztliches Personal 224
 Betten 226
 Fachabteilungen 227
 Fallzahlen 226
 nichtärztliches Personal 225

W

Wahlen

- Bundestagswahl 100
- Europawahl 98
- Gemeindevertretungen 106
- Kommunalwahlen 104
- Landtagswahl 102

Waldbesitzverhältnisse 350

Waldbrände 316

Waldfläche 25

Waldpflege 351

Waldschäden 316

Waldzustand 316

Wanderungen 44

- nach Altersgruppen 59
- nach Herkunfts- und Zielgebieten 58
- nach Verwaltungsbezirken 60

Wasserabgabe 293

Wasseraufkommen 298

Wasserfläche 25

Wassergefährdende Stoffe 306

Wassernutzung 302

Wasserversorgung, öffentliche 289

Wasserverwendung 302

Wasserwirtschaft 289–306

Wild. *Siehe* Schalenwild

Witterung 15

Wochenarbeitszeit, bezahlte 462

Wohngeld 176–178

Wohnungen. *Siehe* Gebäude mit Wohnraum

Wohnverhältnisse 489

Z

Zahnärzte 211

Zensus 2011 576–636

Zierpflanzenanbau 339

Zuzüge

- Zuzugsüberschuss 46

Zwillinge 54







